626.

R. IV. Ja. 5.

R
2724

Der richterlich Clagspiegel

Ein nutzbarlicher begriff: Wie man letzē vnd formierē sol nach ordnūg der rechtē ein yede clag/antwurt/vñ außsprechene vrteilē. Gezogē auß geistlichē vñ weltlichē rechtē. Do durch sich ein yed̄/er sey Clager/Antworter oder Richter: in recht geschickt machen/das selb üben/brauchen/vnd dargegē vor vnrechter thar/ anfechtung/vnd fürnemen verhüten mag. Durch Doctorē Sebastianum Brandt wider durchsichtiger/vnd mit mererm fleiß vō neüwem zům theil gebessert. ꝛc.



BIBLIOTH:
ACADEM:
DORPAT:

SEBASTIANVS BRANT.

¶ Der richterlich Clagspiegel gnant
Bin ich/vor nit als wol erkant
Deßhalb ich lang zeyt bin verlegen
All Clåg setz ich vnd richt zů wegen
Verstandt der Titel aller rechten
Wie man darauß schirmen vnd fechten
Deßgleich mit außzůg sich erwören
Das man bey gůt bleib vnd bey eren
Von gůtem recht nit werd getrungen
Teůtsch red ich mit lateinischer zungen
Darumb hab man der wort wol acht
Die auß latein seind teůtsch gemacht
Die seind (so vil möglich gewesen)
Verteůtscht das yeder die mag lesen
Darauß nemen gůten verstandt
Mich hat gemustert doctor Brandt
Vnd den Clagspiegel recht genant.

Nůn volgent hernach
Titel des Ersten Tells
dis Bůchs:

U-ŪB
2973
+ 32193270

Vorred dis bůchs.

NAch dem vnd ein yeglich mensch dem Gesetz vnderthenig sein sol/als geschriben ster. ff. dele. et senatusc on. l. ij. vnder anderm in latein. Lex est cui omes homines decet obedire. So ist auch ein yeglicher schuldig die gesetzd zů wissen/vnnd besunder die die gemeinlich zůfallen. ff. e. l. iura oportet constitui (vt dixit Theophrastus) in his que frequēter accidūt. Herumb seind etliche clagē vnd nutzliche lere auß gemeinen geschribenē rechten der Keyserlichen gesetz vnd den hauptbüchern. Ex originalibus libris in in latein Pandectarum. ff. C. vnd Institut gezogē/gott zů lobe. Eim hochgebornen Fürsten des heiligen Reichs vmb fleissiger vorbete willē zů eeren/vñ den vnderthanen des selben/auch aller andern heiligen Römischen reichs zů gebrauch/so vil vnd zů täglicher übung not seind beschribē/damit die fynsternüß der vnwissenheit hiengelegt vnd das gemein recht in treflicher handlung offenbar werde in Teůrschem gesatzt/des sich ein yeder im rechten so jm nodt sein würt halten/vnd in warheit befreen mag.

Dem gestrengen auch dem Erentuesten
fürnemen hern Johans Bockē Rittern/vnd Petern Mußlern Burgern vnd des Radts der Statt Straßburg/seinen gebietenden Herren/wünscht Sebastianus Brant doctor/Cantzler der Statt Straßburg heil vnd seligkeit.

¶ Der Leyenspiegel hoher acht
den mein frünt Tegler hat gemacht
Mit schönen formen vnd gedicht
der personen so zů dem gericht
Vnd allen ämptern sich thůnd halten
all geschäft vñ hēdel thůn verwaltē
Zeigt lieplich vnd geschicklich an
wes sich sol halten yederman/
Darneben ich zů disen stunden
diß wolgeschickt wercklin befunden
Darinn auß Keiserlichen rechten
all vorderung/clag/widerfechten
So fein vnd wol ist dar gethon
ein gantz parryt vff fechtens plon.
Mit anzeig/vnd mit allegieren
wo man mit recht das mög probierē
Da yedes stand geschriben gar/
wo all meinung entspringen har/
Dz zeigt diß bůch grüntlich vor augē
das ich mit fleiß hab wöllē schauwē
Vnd nach dem besten corrigieren
damit es dester baß hofieren
Vnd dienen mög dem spiegel clor
den ich bestymmet hab hienor
Jm auch ein gstalt vnd vffmutz gebē
ein yeder spüren mag dar neben
Was dort gebrist das findt er hie
was zům gerichtgang dient vñ wie
Ein yeder sein clag mög begründen
das mag er hie gantz clarlich finden
Diß hab ich günstig lieben herren
euch zů gefallen/dienst vnd eeren/
Von neůwem außgon wöllen lassen/
dann ich euch acht in solcher massen
Das es euch beiden gefallen mag
wo recht kūst warheit komt an tag
Damit wöll eůwer gott lang pflegen
in gesundtheit seligkeit allwegen/
Vnd euch geben nach disem zeyt
die ewig freůd/mir auch darmit.

¶ Actū zů Straßburg den viertzehenden tag Februarij. Anno. M.d.xvj.

Hie nach volget das Regiſter.

Actio de his qui in fraudem creditorum.

Das ist wann der schuldener in vntrew seins creditors oder glaubigers verstoßt vñ empfrembt sein habe mag der creditor/dz ist der glauber/alle empfrembte habe widerrüffen vñ rechtlichen vordern mit diser clag. Folio.j.

Fauiana.

Wañ der libertus das ist der der eygen gewesen ist/vñ in vntreüw seines patron das ist des/der jn frey hat gemacht empfrembdt sein habe/mag d patron die empfrembdte habe widerbringen durch dise clage. ij.

Caluisiana.

Das ist ein clag gebürt dem der an eines kindes statt vfgenommē würt/vñ der vfnemer empfrembdt die habe dem selbē zů schaden/das der sein natürlich teil dauon nit gehabē mag. ij.

Ediliciana.

Ist ein clag die sich gebürt so ein verkaufte habe ist widergebē/vñ der verkauffer hat das gelt nit wider geben/vnd so dē verkauffer nit wider geben würt das gewunnen würt mit dem eigen menschen. ij.

Exercitoria.

Vō schiffart vnd dem regierer des schiffs. iij.

Institoria.

Wo einer seim sůn oder eygen menschen sein schenckstatt oder gewerbe enpfilcht. iij.

Tributoria würt hie nit geůbet darumb ist wenig dauon gesatzt. iij.

De in rem verso.

Diser lex sagt vom eygē menschē od sůne die in irs herrn oder vatters nutz gekaufft/od so einer einem münch gelt oder anders in nutz seines closters gelühen her. iij.

Actio qđ iussu perpetuo.

So d vatter od her heißt gewerb treibē mit seim sůn od eigē menschē. iij.

Actio de peculio.

Ein ander clage auß dē handel des sůns oder eigen menschen. iij.

De constituta pecunia.

So sich einer verpflicht eim für ein andern zů bezalen iiij.

De utili actiōe ex qua iurat

Von der clag so du etwas mit dē eyde behalten hast. iiij.

Ein clag negociorum gestorū.

Das ist wider die/die eim seyn sach in seim abwesen on beuelch des herren außgericht habennt vmb rechenschafft ꝛc. v.

De actione depositi causa

timoris incendij ꝛc.

Hast du dein habe vō forcht wegē so es in einer statt brinnt od ein vflauf geschicht od so ein hauß wil nid fallē/od ein schif wil vndgeen/yemās zůbehaltē gebē/vñ er lauckner dir. vj.

De actione reiecte

So der wege in deinen acker gekeret ist. vj.

Quod ui aut metus causa.

So etwas von forcht wegē od auß gezwungenem gewalt beschicht. vij.

Actio de dolo.

Vom argenlist vnd betriegen. vij.

De actione furti manifesti.

Von offenlichem diebstal. ix.

De actione furti aduersus

nautas/caupones/stabularios.

Vom diebstal wider die schiffman/weinschencken/taberner vnnd stallmeister. x.

Ex edicto nau. caup. sta

bu. vt accepta restituant.

Aber vom diebstal wider die schiffmann taberner vnd stallmeister. x.

Serui corrupti.

So dir dein Dienstbotten verfürt werden. x.

Ui bonorum raptorum

Von dem raub farender habe. xj

De actione iniuriarum.

So einer dem andern schmacheit gethon hat mit worten oder sunst. xj.

Criminaliter. xiij.

Nunc de interdictis.

De mortuo inferendo.

Von den todten zů begraben. xiiij

De sepulchro edificando.

Von begrebnuß zů bauwen. xiiij

Ne quid in loco sacro fiat.

Das nichts vnsaubers vff einer geweichten statt gemacht werde/oder geschehe. xiij.

Ne quid fiat in loco uel via

uel itinere publico. et si factum fuerit quod tollatur.

Das nichts gemacht werde vff einer offenen gemeinen statt/weg oder fůßpfadt der gemein sey/vnd das das gemacht dannen gethon werde. xiij.

Ne quid in flumine publico

ripaue eius fiat.

Das nichts gemacht werde in gemeinem wasser/od dem bach darauß fliessende. xiij.

De loco publico fruendo.

So du ein gemeine statt brauchen möchtest. xv.

Ut liceat reficere uiam pub

licam

So du einen gemeinen weg raumē mögest. xv.

Ut liceat iter agere per ui

am publicam. ℂ Das du gemeyn weg brauchen mögest. xv.

Ut liceat ripam fluminis re

ficere uel munire.

Das du ein bach raumē mögest. xv.

Ut in flumine publico li

ceat nauigare. uel piscari.

Das du mögest vischen oder schiffaren in gemeinen wassern. xvj.

Ne uis fiat ei qui in possessi

onem missus est.

Das dem kein gewalt geschehe der in besitz gesetzt ist. xvj

Interdictū ꝗrum bonorum

So einer einen erbt on testamēt od im testamēt das erb inzůbringē xvij.

Quorum legatorum

Ein hab im Testamēt gesetzt inzůbringen. xvij.

De tabulis exhibendis.

Von dem Testament oder letstenwillen zů zeigen. xvij.

De liberis exhibendis.

Das man vns vnsere kind sehē laß. vnd in vnsern gewalt gebe. xvij.

De liberis deducendis.

Das man vnß vnsere kind fürē laß wohien wir wöllen. xviij

De libero homine exhiben

do.

Das vns d freygeborn mēsch auß gefencknüß gelassen vñ gebē werd. xviij.

Unde ui.

Diß clag gebürt wider den der gewalt gethon hat. xviij.

Quod ui aut clam.

Wider den der mit gewalt oder heimlich bauwet oð etwas macht vff dem deinen/wider dein verbieten. xx.

Uti possidetis.

So du allein in dem besitz betrübt würdest/vñ nit vß getriben/als zwen sprechen sie besitzen. xx.

De interdicto utrobi.

Das du nit betrübt werdest in dem besitz farender habe. xxj.

De superficiebus.

Das du nit betrübt werdest jm besitz einer habe die dir zůbezymmern gelühen ist zů eim erbe. xxj.

De itinere actuq; priuato.

Das dir nicht verbotten werde der fůßpfadt oder weg/vnd der gebrauch über einem frembden grundt. xxj.

De itinere actuq; priuato reficiendo.

Das du den weg/oder sünderlichen brauch bessern mögest. xxij.

De aqua quotidiana.

Von teglichem regen wasser. xxiij.

De aqua estiuali.

Von summer wasser. xxiij.

De aqua ex castello ducēda.

Von dem wasser auß casteln vnnd stuben zůfüren. xxiij.

Interdictum de riuis

Vō dē wasser vß dē bach zůfürē. xxiij.

De fonte reficiendo.

Vō dē wasser zů schöpffen vß dē brunnē/fisch wasser/see oder grůbē. xxiij.

De cloacis purgandis.

Von sprach heüsern zů fegen xxiij

Interdictum de precario.

So eim ein gbrauch von bette wegen gegünt ist mag widrůfft werdē. xxiij.

De arboribus cedendis.

Von baum abhauwen. xxv.

De glande legenda.

Von frucht vff lesen. xxvj.

Interdictum de migrando.

Das du dein habe mögest mit dir füren/so du auß dem bestanden hauß faren wilt. xxvj

Interdictum Salvianum.

Von dem hast du hernach in der clagen Seruiana. xxvj.

De noui operis nůtiatione.

Wo einer den andern überbauwen wil/vnd würt jm vom herrē des grundes verbotten. xxvj.

Ne vis fiat ei qui satis dedit

de opere demoliendo.

Das dem kein gewalt geschehe/der vorgenügen hat gethon den bauw wider abzůbrechen/vindt es sich das er vnrecht gebauwet hab. xxvij.

De eo per quem factum erit

erit quo minus quis in iudicio sistat.

Wid dē der den geladē mit vntrew hindert dz er nicht in gericht kōpt xxx

De edendo.

Das dir dein eigē od gemeine brieff gezeigt vnd geben werden. xxx

De edicto ɔ calūniatoribus

Wider die die vmb falsche sach dich bekriegen oder bekriegen lassen. xxx

De eo qđ metꝰ cā gestum est.

So einer fözcht er werd bekriegt vmb etlicher habe willen die er besitzt/gibt solliche habe eim andern xxxj

Furti aduersus nautas: caupones/stabularios actio.

Das der schiffman/taberner vnnd stalmeister/bezalē das im schif/schēck stat oder stal gestolen ist wordē. xxxij

De his qui deiecerunt vel effuderunt.

Von denen die auß dē heüserē werffen oder schütten xxxiij

De eiectis et effusis.

So einer auß dem hauß gossen oder geworffen hat. xxxiij

Ne quis in domo sua ɔc.

Das niemandts an seinem hauß etwas hab wo das fiel das den menschē schaden thet. xxxiij

Si messor falsum modum

dixerit.

Wider den der den acker gemessenn hat. xxxv

De religiosis et sumptibus funerum.

Das dir die kostung wider werde/die dich die begrebnüß kost hat. xxxv

De iure iurando.

So du die habe vordern wilt/die du mit deim eyd behalten hast. xxxv

Si mulier vētris nomine ɔc

Wider die fraw die sich fälschlich in besitz hat lassen setzē der habe die erwā irs mans gewesen ist. xxxvj

Wid die fraw so sie wie obstat ingesetzt ist/vnd den besitz in einen andern transferiert/wendt oder kert. xxxvj

De eo quod fallo tutore.

auctore gestum esse dicitur.

Von der geschicht mit dem falschen vormundt geschehen. xxxvj

Ein ander clag wid den falschē vormundt/die gebürt dem waisen. xxxvij

Si omissa causa testamenti.

So der erb sich des erbs nit auß vrsach des Testaments angenōmē hat/sunder on Testament. xxxvij

De publicanis ɔ vectigalibꝰ

Wider die zoller so sie zů vil zols nemen. xxxviij

De liberali causa.

Wider den ð frey ist vñ hat sich für eygen verkauffen lassen. xxxviij

Ex quibus causis in possessionem eatur.

Wider die in besitz gesetzt seint vnd die frucht niessen oð schadē thū. xxxix.

De bonis auctoritate iudicis possidendis

Das dem besitzer die kostung vñ die expenß die er in der besessen habe außgeben hat wider werden xxxix

Ui bonorum raptorum.

Wider die/die mit gesampter handt schaden thün. xl

De incendio: ruina. naufragio ɔc.

Wider die so es brinnet oder die schif gestürmpt werdē oder vndergeen/ge

Edicta.

Si quis ius dicenti non obtemperauerit.

So einer dem richter nit gehorsam ist. xxviij

Si quis vocauerit aliquem in ius quem vocari non licet.

Ladet einer ein für den richter den er nit laden sol. xxviij.

Si qs in ius vocatꝰ nō ierit.

Ist das der geladen in gericht nitt kumpt. xxix.

Ne quis eum qui in ius vocatus est vi eximat.

Das keiner der in gericht geladen ist mit gewalt vffhalten ɔc. xxix.

plündert ꝛc. die selben habe argklistiklich hinnemen. xl

De sepulchro violato.

Wider die/die die todtē oder greber berauben oder zerstören. xlj

De damno infecto.

So dz bauwfellig zymer trawet zů fallen vff dein zymmer vnd grund xlj

De actione redibitoria.

So du eim ein siech thier wilt wider geben dem der dirs verkaufft hat. xlij

Quanto minoris.

So du die habe zů theüwer gekaufft hast. xlij

De fidei commissaria hereditatis petitione.

So du ein erbe das dir nit schlechts im Testament oder letsten willen geschafft ist/ sunder durch mittel eim andern vordern wilt. xlij

De eo quod falso tutore auctore gestum esse dicitur.

Von der geschicht vom falschen vormundt geschehen. xliij.

Seruiana.

Wider die/die die habe besitzē die dir schweygendt verpfanndt ist für dein hauß zyns. xliij

Ypothecaria.

So du dein pfandt wilt vorderen in dein gewalt. xlv

De utili rei vendicatione.

que datur superficiario.

So du ein grundt bestanden vnnd bezymmert hast/ vnnd ein ander hatt das zymmer besessen. xlv

De rei vendicatione que

datur emphitheote.

So ů hinderseß sein erbe vordt. xlvj

De iure patronatus.

Ein clag gebürt wider den libertus das ist den der eygen geweßt vnd frey gelassen ist. xlvij

De paru agnoscendo.

Wů den vatter der des kinds lauckner/ vnnd widerumb so das kindt des vatters lauckner/ vnd fürter vff zům anherren. xlvij

De rei vendicatione.

Vō der eygenschafft der habe. xlix

De vsufructu.

Von dem nutz der habe. lv

De publiciana.

So du die habe vordern wilt als dein eygen die dir wordē ist/ von dem der der habe nit herr ist. lvj

De recissoria.

So dir die habe prescribiert ist worden in deinem abwesen von gemeynes nutz wegen lvj

De confessoria ⁊ negatoria

Von dienstbarkeit vnd wasser. lvij

De pre iudiciali in rem per

quam queritur an aliquis sit filius in potestate patris.

So der vater sein kindt/ der apt sein münich/ der lehenherr sein lehenman vnd der burgermeister sein burger in sein gemalt wil vordern. lx

Iterum de vsufructu.

Aber von dem nutz der habe. lxj

De petitione hereditatis.

Von erbe vorderung. lxj

Finium regundorum.

Von marckstein zůsetzen/ vnnd vndergeen. lxij

Familie herciscunde.

Von erbe zůteylen. lxiij

Communi dividundo.

Von teylung gemeiner habe lxiij

De actione ex stipulatu.

So einer dē andern etwas verheißt in der handt. lxv

De conditione ex mutuo

Von wechseln oder leyhen. lxvj

De conditione ob causam.

Von wider vordern des das gebē ist vmb sachen willen. lxvij

De cōditiōe ob turpē cām.

Vō wider vordern des das gebē ist/ vmb schentlicher sachen willen. lxvij

De conditione sine causa.

Von wider vordern des das geben ist on vrsach. lxvij

De conditione indebiti.

Von wider vordern des das du nit schuldig bist gewesen/ vnd hast es doch betzalt. lxix.

De conditione furtiua.

Von vordern der gestolē habe. lxix

De conditione ex lege.

Wañ einer schreibt im sey gelt gelüzhen/ vñ ist im doch nitt dargezalt/ wie er sich behelffen sol. lxix

Ad exhibendum.

Von zeigen farendt habe lxix

De actione empti.

Von der clag des kauffers lxix

De inutili stipulatione ex parte rei

Von den vnnützen contracten der habe halb lxxij

Decem capitula.

Zehen capitel vom kauffen lxxiij

De actione ex vendito.

Vom verkauffen lxxvij

Was vntreüw oder argerlist sey/ was grosser/ leichter oder der leichtest vnfleiß sey. lxxviij

De actione ex conducto.

Vom besteen oder entlehē zehen capitel. lxxvij

De actione locati.

Von hinleyhen vier capitel. lxxxj.

De actione pro socio.

Von clagen deren die in gesellschafft seindt. lxxxij

De actiōe mandati directa

So einer dem anderenn gewalt gibet lxxxiij

De cōtraria actione mādati

So der procurator clagē wil wider den der im gewalt geben hat. lxxxv

De actione depositi.

Von vordern die habe die zůbehalten geben ist. lxxxvj

De actione cōtraria depo.

Wider den/ der zůbehalten gebenn hat. lxxxvij

De actione tutele.

Von der clag wider kindt vögt oder den vormundt. lxxxvij

De contraria actiōe tutele.

Wider die der vogt oder vormundt du gewesen bist. xc

Commodati directa.

Von der clag des entlehens. xc

Contraria commodati.

Widet die clag des entlehens. xc

De pignoraticia directa.

So der schuldner das pfandt wid vordert. xcj

De contraria et pignorati.

Dise clag gebürt dem glauber wid denn schuldner vonn des pfandts wegen. xcij.

In quibus talibus pignus tacite contrahitur.

In wölchē puncte die habe schweigendt verpfendt ist. xcij.

De actione prescriptis verbis estimatoria.

So die verkaufft habe oder das gelt nit würt widergeben. xcij.

De prescriptis verbis. De permutando.

So wir etwas geen einäder verwechselt haben. xciij

De actione descendente ex re iudicata.

Von der clag die vns gebürt vß dem vrteyl das in krafft gangen ist. xciij

De actione que oritur ex confessione.

Von der clag die vns gebürt vom bekennen oder der vergicht. xciij

De actione ex stipulatu pro

Dise clag gebürē vm die mor- (dote. gengabe. xciij

De aqua pluuiali arcenda.

Von regenwasser zůzwingen. xcv

De pastu pecoris.

So mit deinem willē dein thier mir schaden thůt. xcv

De actione ex testamento.

Von der clage die vß dē Testamēt gebürt. xcv

De actione ex stipulatu.

Von der clag vß verheyssen. xcvj.

De actione ex stipulau arbitraria loci.

Aber vß verheissen ettwas zůthůn an einer nemlichen stat. xcvij

De actione ex stipulatu pre sumpta ex tempore.

Vō der clag die vns auß der zeit gebürt. xcvij

Furti non manifesti.

Von heimlichem diebstal. xcvij

De tigno iniuncto.

So du einen frembdē sparrē in dein zymmer gebauwen hast. xcvij

Arborum furtim cesarum.

So dir dein baum dieblich abgehauwen ist. xcvij

De actione rerū amotarū.

So die eeleut einander stelen. xcviij

De ratiocinijs distrahen

Wid die vögt oder vormūdt die (dis die farend habe in irē nutz kerē. xcviij.

De actione legis Aquilie.

Wider den der dir schaden thůt. xcix

Si quadrupes pauperiem fecisse dicatur.

Wo ein vierfüssiges thiere schadenn thůt. Ciij

Wider den rat oder richter der kein vogt od vormundt gebē hat. C.iij

De actione quāto minoris.

So einer ein gebrechlich habe gekaufet hat. Ciij.

Quanto pluris.

So einer ein habe zůtheüwer kaufft hat. Ciij

De actiōe pscriptis verbis.

So einer mit geding etwas gekaufft hat vnd nicht verpeent ist. C.iij

In factum subsidiaria.

Dise clag gebürt so der obern clagē kein stat hat Ciij

De senatuscon. Uelleyano.

Die velleianisconstitutz saget wes die frauwen gefreyet seind. Cv.

De senatusconsulto Ma cedoniano.

Die Macedonianisch cōstitutz vō den sūnen. Cv.

Ad senatusconsultum Syl.

Die sylleyanisch cōstitutz das die herren vor irē hauß gesind sicher sein. Cvj

De senatusconsulto Tre belliano.

Die trebellianisch constitutz. So einer stirbt vnd in seim testament ein erben gesetzt hat. Cvj.

De senatusconsulto clemenciano siue Tertulliano.

Die tertullianisch cōstitutz gebürt den waisen/ vñ denē die noch nit fünff und zwentzig iar alt seind. Cvj.

De consulto Uiolano siue parsiano

Wider die die zymmer außprechen vnd verkauffen. Cvij.

Constitutio diui Marci.

Des loblichen Keiser Marci cōstitutz wider die glauber/ vñ kompt den schuldenern zůhilff. Cix.

Unde ui.

Des allertheürsten keisers Justiniani cōstitutz wid die die gewalt tūn. Cix

Lex. Meminerint ꝛc.

Aber keyser Justiniani constitutz die gewalt strafft. Cxij.

Lex. Si quando.

Aber des selben Keysers constitutz ein die gewalt strafft. Cxij.

Lex. Cum querebatur.

Aber des keisers Justiniani constitutz eine die gewalt straft/ cum querebatur in latein. Cxiij.

Lex. Non ab re.

Des keysers Zeno Constitutz/ straffe ein yeglichen der in frembdem namē ein habe inhelt. Cxiij.

Lex. Constiterit.

Des keisers Constantini constitutz wo zwen anstösser irer gůter mit einander kriegen. Cxiij.

Honorius vñ Theodosius beide keiser straffen die Christen die da Juden vnd Heiden berauben. Cxv.

Aber zwo cōstitutz keyser Justiniani wo der glauber eins für das ander zů pfande nympt. Cxv.

Titel des andern teyls.

dises Clagspiegels.

De accusationibus inquisitionibus. et quotiens crimina in modum exceptionum opponuntur.

Von dem verclagen vmb die übelthat zů erfaren/ vnd wie offt die missethat in exception außzügē weiß opponiert vñ fürgeworffē mög werdē. cxv

Qui accusare non possunt.

Wer die seind die nit verclagē mögē vnd das vmb der scham willen des geschlechts als die frauwen. Cxvj

Wölche nit verclagen mögen von irs alters wegen. Cxvj.

Qui propter delictum accusare non possunt.

Die nit verclagen mögen vmb irer übelthat wegen. Cxvij

Qui propter turpe lucrū ꝛc.

Die nit verclagen mögen vm schēt lichs genieß willen ꝛc. Cxvij

Qui propter inopiam accusare non possunt.

Die nit verclagē mögen vmb irer armůt willen. Cxvij

Qui propter reuerentiam perſone accuſare non poſſunt.
Die nit verclagen mögen vmb des weſens oder reuerentz willen der perſon. C.xvij.

Qui publico crimine damnati accuſare non poſſunt.
Die nit verclagen mögen darumb das ſie von gemeiner übelthat vñ malefitz wegen verdampt ſeind. C.xvij.

Laicus clericum non accuſat.
Die vō verclagē werdē auch abgetriben auß andern vrſachē. Cxvij

Repelluntur ab accuſatione inimici ꝛc.
Die nit verclagen mögen darumb das ſie eins feynd ſeind. Cxvij
In wölchen caſus vnd puncten die obgeſchriben zům verclagen zůgelaſſen werden. Cxvij.

Qui accuſari non poſſunt.
Wölche nicht verclagt mögen werden. Cxix.

De accuſationibus.
Was verclagung ſey vmb ſünde vñ miſſethat. Cxx

Quomodo in accuſatione procedatur.
Wie in der verclagung procediert ſol werden. Cxx.

Quomodo contumacia accuſatoris puniatur.
Wie die vngehorſamkeit des verclagers geſtrafft ſol werden. Cxxiij.

Quomodo puniatur contumacia rei
Wie die vngehorſamkeit des verclagten geſtrafft ſol werden. Cxxiij.

Quando iudex inquirere poſſit.
In wölchen übelthaten der richter von ſeins ampts wegē inquirierē/erfaren vnd procedieren möge. Cxxvj.

Qui ex officio de crimine inquirere et procedere poſſunt.
Wer die ſeind die von ampts wegen vmb die übelthat vnd malefitz erfarē vnd procedieren. Cxxvj.

Quando iudex inquirere per ſe poteſt.
Wann der richter vō ampts wegē procedieren möge. Cxxvij.

Exceptiones contra inquiſitionem et ius proceſſum.
Mit wölcher exception du dich wören magſt/ſo wider dich von amptes wegenn inquiriert vnnd procediert würt. Cxxvij

Que ad inquiſitionem requirantur.
Was notdurftig ſey/vñ wieuil/vff das dz inquiriert vñ vō ampts wegē procediert mögē werdē Cxxviij

Judicis officium in procedendo.
Wie der richter von ampts wegen procedieren ſol. Cxxviij

Defenſio inquiſiti et appellatio.
Wie ſich der wören vnd beſchirmen mag wider den alſo procediert würt/vñ wie er appellieren mag. Cxxix.

Quomodo crimen in modum exceptionis opponitur.
Wie offt die malefitz vnd übelthat in exception weiſe fürpracht vnd opponiert mag werden/vnd wölche vrſprūg vnd krafft die übelthat alſo fürbracht hab. Cxxx

De purgatione.
Wann vnd wie ſich einer entſchuldigen mag vnd můß. Cxxx.

De cuſtodia reorum.
Wann vnd wie die verclagtē oō geſchuldigtē behůt ſollē werdē. Cxxxj

De priuatis carceribus.
Von den ſünderlichen kerckern vñ gefencknüßen. Cxxxij.

Si reus uel accuſator mortuus fuerit.
Wo der verclagt oder der geſchuldigt todt were oder ſtürbe. Cxxxij

Si quis imperatori maledixerit.
Wölcher dē keiſer übel ſprech. Cxxxij.

Ad legē Juliam maieſtatis
Vō der übelthat leſe maieſtatis. dz iſt verletzigūg des Keiſers. Cxxxij.

Ad legem Juliam de adulteriis et ſtupro.
Von dem eebrechen vnd iunckfrawen zerſtören. Cxxxiij

Ad legem Juliam de vi publica uel priuata.
Von gemeinem vnd ſunderlichem gewalt. Cxxxv.

De raptu virginū ſeu viduarum necnō ſanctimonialiū.
Von rauben der iunckfrauwē / witwen/vnd cloſter frauwē. Cxxxvij.

De emēdatiōe propinquoꝝ
Von der ſtraff der gebornen nahen freündt. Cxxxvij.

Ad legē Corneliam de ſicariis
Vō mannſchlacht vnd mörderey. Cxxxvij

De his qui parentes uel liberos occiderunt.
Vō den die ire elter oder kind getöt haben. Cxxxix

De maleficiis et mathematicis et dictis ſimilibus.
Von den zauberern vnd denen die ſich der verbotten künſt annemen zů treiben vnd warſagen. Cxxxix.

De ſepulchro violato.
Von denē die todten greber zerſtören. Cxl.

Ad legem Fauiam de plagiarijs.
Von denē die eim ſein eeweib oder kind hienfürē/verkauffen/oder ſunſt empfrembden. Cxl.

Ad legem Corneliam de falſis. actio ſubtilis.
Von falſcherey in gemein. Cxl.

De falſa moneta.
Von falſcher Müntz. C.xlj.

De mutatione nominis.
Von der verwandelung des namens. Cxlj.

Ad legē Juliam de ambitu.
Von den geitzigen der eeren. Cxlj.

Ad legem Juliam repetundarum.
So der richter etwas thůt das er nit thůn ſolt/oō etwas vnderwegen laßt das er thůn ſolt. Cxlij.

Ad legē Juliam peculatus.
Von denē die gemein gelt einer ſtatt hienleihen. Cxlij.

De crimine ſacrilegij.
Wo geweycht habe von geweichter ſtatt genommen würt. Cxlij.

De ſeditioſis et his qui plebem audent contra rempublicam colligere.
Von den die zwitracht oder vflauf machen. Cxliij.

De crimine expilate here ditatis.
Wo einer von eim frembdē erbe stil-ler. Cxliij.

De crimine stellionatus
Wie einer der die warheit verwandelt hat vñ gelogē/gestrafft mag werden/als wo einer zweyē verſetzt oder verkaufft ein habe/vnd wo einer auff redlich leüt leügt ꝛc. Cxliij.

De his qui latrones uel in alijs criminibus reos occultāt.
Von den die übelthäter verbergen oder herbergen. Cxliij

De requirendis reis.
Wañ vñ wie die geschüldigtē gesücht vnd nach jn geforſt sol werdē. Cxliij

De questionibus.
Wann vnd wie der übelthäter vñ die warheit zů erfarē gepeiniget mag werden. Cxliij.

Ut intra certa tempora criminalis questio terminetur.
In wölcher zeyt die peinlich verclagung vollendet sol werden. Cxlv

Ad senatusconsultum turpilianum.
Wie der verclager einer gemeinen übelthat gestrafft sol werdē so er böſslich dauon gelaſſen hat. Cxlv.

De calumniatoribus.
Wie der calumniator das ist der frevenlich oder falsch verclager gestrafft sol werden. Cxlvj.

De penis.
Vō der peen in gemein ů übelthat vnd malefitz. Cxlv.
Etlich frag die vff die statut ů stett in der verclagung dienen. C.l.

De bonis eorū qui mortem sibi constituerunt.
Vō denen die jn selbs den tod thůn vnd iren gütern. Clj.

De sententiam passis et restitutis.
Von den die von ů peen erlößt werdē als ů richter dz vrteil gebē hat. Clj.

Hie endet sich das Register dis büchs.



Actio de his que in fraudem creditorum. ꝛc.

WAnn der schuldener in untrüwe seines Creditors/ oder Glaubigers verstoßt vnd empfrembdet sein habe/mag der Creditor alle empfrembte habe widerrüffen/ vnd rechtlichen vordern durch dise clage.

¶ Vnd das dir dise Clag gebüre/ ist notdürfftig

¶ Am ersten das es schulde sey/die da rechtlich gefordert mag werden.

¶ Am andern/das die creditores veruntreüwet werdē mit radte vnd mit geschicht/das ist so einer weißt das er schuldig ist vnd empfrembdet alle seine habe/farendes vnnd ligendes/so verdencket man sich er hab es in vntreüwe empfrembdet. ff.de act.et obl.is cui. ff.de his que in fraudem creditorum omnis.

¶ Empfrembdet er aber nür ein theil seiner habe/oder ein sunderliche habe/ als einen Rock/oder Wisen/so er sunst mer hat/dañ rüwet das verdenckē/vñ müß d̄ creditor beweisen dz sollichs in vntreüwe verstossen vñ empfrembt sey. ff.de proba.l.patronus

¶ Am dirtē müß der creditor vor/alle habe des schuldners mit recht ersucht/ jne davon gestossen vnd innen habē. ¶ Ee dañ er die beclage die die frembden habe besitzē. ¶ Am vierden das der der das nimpt von dē empfrembder das neme auß gewinnlicher sach/oder das er wiß die vntreüwe / wañ besitzet er die habe auß gewinnlicher sach/so ist er schuldig er wiß die vntrewe od̄ nit. vt.ff.de his que in fraudē creditorum.l.j. ff.de his que in fraudem creditorum qui aut.

¶ Dise clag gebürt den Creditoribus auch/so der schuldener dz sein also heimlichē verstossen hat/das jn d̄ richter zwing zůsagē wo er es hien verstoßē hab oder jne in einē kercker lege/als lang biß er sagt wo er die habe hat hiengeton.

Formier also dein clage.

¶ Herr richter ich clag eüch das. N. mein schuldener inn hundert güldē hat sein habe heimlichen also verstossen/oder hat es andern leüten zů behalten geben/mir zů schaden/also das ich mit recht vor euch behalten hab / das ich bin ingesatzt in sein habe. Nůn find ich nit an seiner habe die er also empfrembdet vnd verstossen hat/das ich davon bezalt mög werden/so find ich auch nitt die selbe empfrembdte habe. Bit ich euch sollichs zů erfarē souil vnd gnůg ist / vñ mit eüwerm rechtlichen spruch erkennen das mein schuldener also lang im kercker oder im thurn sol ligen/biß das er offenbaret die/den er sein habe zůkauffen/zů behalten oder zů verstossen hat geben/vnd heissent jnen eüwere diener inlegen in solliche gefengknüß das bit ich euch.

¶ In diser clag formier dise drey form.

¶ Die ersten/als vor eüch. Herr richter ich clag über Petrum vnnd spruch/ das. N. besitze ein hauß/gelegen in der gassen/an einer seitten an Hans ꝛc. vñ stoßt vff Paulum an der anderen/das selbig hauß hat mein schuldener in. x. gülden die ich im geluhen hab/ mir zů schadē vnd in vntreüwe empfrembdet in Petrum ꝛc. in kaufes weise/vnd der selb Peter hat solche vntreüwe gewißt vnd so ich nůn die habe meins schuldeners ersücht mit recht vñ iñhab / vñ die selb habe nit genůg ist für mein schulde die er mir schuldig ist. Bit ich euch sollichs zů erfarn souil vñ genůg ist/vnd erkennen mit eüwerm rechtlichē spruch das mir der genant Petrus/ solle widergebē das genant hauß/ mit den nützē

die er von der zeyt d empfrembdung ingenomē hat/die ich schätz an.x. gülden vnd mit allen den nutzungen/vnd gerichts schäden die hienfür kommen werden.vnd zwinget jn darzū das er mir solliches gebe bey zymlichen penen.

¶ Jn diser clag steet mit namen.x. guldē schulde die ich ꝛc.zū versteen das er mir nit schuldig ist auß malefitz/wañ das recht spricht nit dz der creditor auß malefitz möge widerbringen empfrembte hab in vntreüw/vnnd solt versteen den schaden an geltschulde/darumb du jm dein habe geben hast.

¶ Jn der clag steet in kauffs weise/vñ das er an der vntreüwe teil hab/wañ so die empfrembdung nit geschicht vñ sunst/muß der in den die empfremdūg ist geschehen/an der vntreüw teil haben ꝛc.die nutzung von dem erdtrich/vñ der gerichts schaden kommen in verdamnung/wann die nutzung in hangender sach ingenommen möcht sein worden/were aber frücht gesäet vor der zeyt vff die äcker/vnd ingenommen/die kommen nit.

¶ Die ander form ist so vmb sunst ist vnder den lebendigenn empfrembdung geschehen/als so einer dem andern gibt sein habe in vntreüw seins creditors. formier dise clag gleich als vor/dañ du solt nit setzē das der in den die empfrēbdung geschehen/als so einer dem ander gibt sein habe in vntreüwe seines creditors/formier die clag gleich als vor/dann du solt setzen das der in den die empfrembdung geschehē ist/hab teil an der vntreüwe/oder sie gewißt habe.

ff.de his que in fraudē creditor. l. qui autem.

¶ Die dritte form ist/so empfrembdt würt an dem todtbeth. So formier in aller maß wie vor/dann du nit setzen solt das vntreüwe darinne geschehen sey/wann darinn würt angesehen das ende.

¶ Du solt wissen das nit allein habe kommē in dise clage/sunder auch ob der empfrembder anderßwo schuld hette/doch vnderscheidenlich/hat mein schuldener den der im geding schuldig ist gewesen ledig gesagt/gebürt mir dise clage/das sich der selbe schuldener wider lege in die vorigen verpflichtung/oder schulde. Vnd also formier dein clage.

¶ Herr richter ich sag/das Roderus mein schuldener in zehen gülden hat ledig gesagt mir zū schadē Petrum Richardi/der selb Petrus was jm schuldig als jm Rodero geschafft was am todtbeth zehen gülden mit geding/were es das ein schiff käm von Paryß. So ich nün habe Roderi meins schuldeners mit recht ersücht vnd innen hab/vnd mit der habe nit mag bezalt werden. Darumb bit ich ēuch/das ir den vorgenanten Petrum Rychardi wöllendt mit eüwerm rechtlichen spruch darzū zwingen/das er sich in die vorgenanten schuld widerumb lege.

ff.de bis que in fraudem creditoꝛ. l. prætor.

¶ Wer aber die schuld lauter von der der schuldner were vntreüwlich gelediget/so sol der creditor clagē vff den schuldner/das er das gelt bezalte/vnd den wücher von der schulde/von der er mir in vntreüwe geledigt ist.

¶ So der schuldner verkauffet in vntreüw der creditoren/vnd die creditores die habe mit recht vō dē kauffer bringen/sollen sie das gelt dem kauffer nit wider geben/es were dann sach das das gelt nit vorhandē were/möcht der richter es haissen wider geben/wann also gesche nyemandt vntreüwe/verkaufft aber der vntreüwe keüffer eim andern die habe/der solichs nit weißt/der ander kauffer ist nit schuldig wann er mangelt vntreüwe. Aber der erst kauffer der von seim verkauffen hat das gelt genommē/ist schuldig das gelt wider zügeben den creditoribus.

¶ Am letsten mercke/das die creditores nit veruntreüwet werden/so mit irē willē der schuldener empfrembdet sein habe/oder einer auß den creditorn mit der andern willenn betzalet würt/wann nyemandts würt mit seinem willen veruntreüwet. ff.e. quod autem.

¶ Item das du hieinne nit vindest/süch.C. de reuocandis que in fraud. credi. alienata sunt.im achten büch am letsten.

Fauiana.

¶ Wann der libertus/das ist der der eigen ist gewesen/vnd in vntreüw seines patrons/das ist des der jn frey hat gemacht/empfrembt sein habe/mag d patron die empfrembdten habe wider bringen durch dise clage.

¶ Das dem Patron gebür dise clag/seind diß ding notdürfftig.

¶ Am ersten das der libertus todt sey/dann dieweil libertus lebt/hat der patron keinen teil an seins libertus habe.

¶ Am andern das er sein patron sey. Patron verstee einen yeglichē der sein eigen menschen frey macht/es sey auß freyem oder getzwungen willen. ff.de suis ꝛ legi. l.intestato.

¶ Am dritten das der libertus nit hab seine kind im testament zū erbē gesatzt wann also entfliessen sie dem patron. Hat aber libertus kein testament gemacht/vnd stirbt/vnd het so vil empfrembdt das dem patron sein teil nitt möcht werden/gebürt dem patron dise clage. ff. si quid in fraud patri.l.j.

¶ Am vierden das der libertus mer sol haben dann hundert güldē wert/hat er minder/so mag er gantz seim patron entfliessen. Jnstit.de succeff. liber. §. ſz noſtra.

¶ Am fünfften/het libertus so vil empfremder in seinem leben/das nach seinem tod nit hundert gülden wert da belibe/wer die empfrembdung geschehē wider das recht/so möcht der patron seinen teil widerrüffen.

¶ Am sechsten das die empfrembdt habe noch vorhanden sey/anders der ist nit schuldig in dem die empfrembdung geschehen ist. Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich sag euch das Roderus neüwlich gestorbē/hat besser dann hundert gülden wert gehabt/die wisen aldo ꝛc.gelegen/in seim lebē vmb sunst in Ticiū empfrembdt/mir als seinem patron zū schadē/hat auch einen frēbden zū einem erben in seinem testamēt gesatzt/dannoch hat er mer dann hundert gülden wert gelassen/über die entpfrembdung/wañ der vorgenant Ticius besitzet die wisen. Darumb so bit ich euch richter/das ir solchs erfarē sovil vnd gnūg ist/vnd erkennen mit eüwerm rechtlichen spruch/das mir der genant Ticius sol wider geben den dritten teil an der wisen/mit der nutzung da von ingenommē/gerichts schadē/vnd nutzung hinfür kommendē/vnd zwinget jn darzū mit zimlichen penen.

¶ Item so der libertus empfrembdet sein habe am todbeth/stirbt er dann/so ist nit not in der clag zū setzen mir zū schaden/wañ da wirt angesehen dz ende ff.si quid in fraud patri.l.j.§.j.

¶ Item verkaufft der libertus sein habe zū wolfeil/mag libertus das überig wider vordern/dann dise clag hat anders nit statt/dañ so die empfrembdung geschicht auß gewinnlicher sach/darūm mag der libertus sein kind in vntreüwe seines patrons verheimstewern.. ff.si quid in fraud patri.l.j.§.j.

¶ Auch mag er geben jm lebenn seinen güten freünden/haben sie es vmb jn verdienet ꝛc. ff.e.si quid i fraud pa. Jul us libertus.

Caluisiana.

ff.e. si quid i frau. l. vlt.

¶ Arrogiert oder nympt einer einen an seins kindes statt/vñ jn zů seinẽ kind. Darnach empfrembdet er etwas seiner habe in schadẽ des genommẽ kindes also das jm gemyndert würt sein vierteil am erbe/das jm gebürt von gesetze des Keysers Pij/mag das genommen arrogatus kindt wider vordern/das empfrembdt durch dise clag. Wie solliches nemẽ geschehen sol vnd krafft hab/frage die geleerten oder such das recht geschriben. ff. de adop. l. si patersa. §. in arrogationibus. et in. l. sequen. de insti. de adop. Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch/das. N. besitzt etlich hab. N. vñ. N. die. N. mein vatter mir zů schaden vnd in vntreüwe empfrembdt hat/vff das mir das vierteil meins erbs gemindert werde/das mir von gesetz des Keisers Pij gebürt. Bit ich euch sollichs erfaren souil vnd genůg ist/erkennen mit eüwerm rechtlichen spruch/das mir der genant. N. die genanten hab sol wider geben/mit ß nutzung dauon ingenommen/gerichts schaden vnd nutzung hinfür kommẽde/vnd das er mir sollichs geb zwingt jn darzů mit zymlichen penen.

ff.e. si quis a pa. fu. ma. l. j. in fi. et l. ij.

¶ Merck/verthůt vnd empfrembdet der vatter das sein das dem eelichẽ kinde nit zů erb werd/das selb kind hat dis recht nit.

¶ Nůn folgen zwo clag/die ein heißt Redibitoria/die ander Quanto minoris von den du hast hernach/nach der clage wann ein zymmer oder bauwe trouwet zů fallen.

Ediliciana.

¶ Dise clag gebürt in mancherley weg.

¶ Am ersten so die verkaufft habe ist wider geben dẽ kauffer/das gelt nit wider geben mit seiner zůgehörunge.

¶ Item so dem verkauffer würt nit widergeben das gewunnen ist/mit dem eigen menschen.

ff. de edi. edic. qß si no lit. §. in fructum.

¶ Herr richter ich clag eüch von. N. der hat mir zůkauffen geben ein pferdt das den siechtagen hat. N. vnd so ichs jm wider gebẽ hab/hat er mir das gelt nit wider geben. Bit ꝛc. das er das gelt sol wider geben.

¶ In der person des verkauffers formier diß clag. Euch herr richter clag ich. R. wider den. N. dem hab ich geben zů kauffen ein sieches pferdt oder eigẽ menschẽ/des hat er mir mit recht anbehalten das ichs wider můß nemen/vñ hab es wider genommen/er hat aber nit wider geben das er mit meim eigen menschen gewunnen hat. Bitt ich ꝛc. das er mir sollichs auch geben sol/vnnd das er mirs gebe/zwingt jn darzů mit zymlichen penen.

ff. de edi. edic. qß si no lit. §. fi.

¶ Ist im kauff gedingt/sey das dir ß kauff mißfall das der kauff nichts sey ꝛc. gebürt dise clag in viertzig tagen.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. der hat mir das. N. zůkauffen geben/wer das es mir mißfiel solt ichs jm wider gebenn. Nůn gefelt es mir nit/Bitt ich euch zů erkennen durch eüwern rechtlichen spruch/das er solliches sol wider nemen/vnd zwingt jn darzů mit zymlichen penen.

¶ Item so das pferdt mit seinem zeüg/oder der eigen mensch mit seinem kleide vnd schmuck oder gezierde verkaufft ist worden/das pferdt oß das mensch würt on das gezierde wider geben/gebürt dise clage.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. der hat mir wider geben ein pferdt oder

ein eigen menschen den ich jm mit sollichen zierden het verkaufft. Nůn in der widergebung/widert er sich das gezierde oder cleidung wider zů geben. Bitt ich euch aber als vor ꝛc. Jn viertzig tagen sol dise clage geschehen. ff. e. ti. ediles.

¶ Dise clag gebürt einem yeglichen so an einem offen gemeinem wege einer hat einen beissenden Hundt/hauwends Schwein/Beren/Löwen/oder ein and schädlich thier/es sey gebundẽ oß ledig das schadẽ thůt oder thůn möcht. ff. de edili. edic. bis enim.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. der an der verbotten offen strassen hat einen beissenden hundt/oder ein ander böß thier das schaden mag thůn/das hat schaden gethan/wann den menschẽ hat es gebissen oder getödt/wañ nůn sollichs wider den gemeinen nutz ist/vnd wider das gantz volck. Bitt ich euch jn zů verfellen in zweyhundert güldẽ. Also clagt er als einer vom volck so einẽ andern schaden geschicht/vnd weret dise clag nit über das jar/wañ dir selbs schaden ist geschehen/am leybe/ist die clag ewig/vñ mag der richter verdammen als jn billich duncket/geschicht dir aber sunst schaden an deiner habe/sol die verdammung geschehen zwyfach. ff. de edeli. edic. bis eñ. et depo pula. acti. l. vlt.

Exercitoria.

¶ Hat einer ein schiff vff dem Meere oder vff einem schiffreichen wasser/bestelt ein schiffman zů dingen vmb die füre/vnd ander händel zůtreiben mit irer kauffmanschatz zů füren/ist der Exercitor schuldig vñ allen den handel ß mit dem schiffman gehandelt ist worden. Der heisset der schiffman dem die regierung des gantzen schiffs empfolhenn ist/offenlich oder schweigendt. Der heisset Exercitor dem die nutzung des schiffs zůgehören vnd sie innympt/das schiff sey sein oder nitt/er hab das schiff bestanden ewig oder vff ein zeyt/also das verlust vnd gewinn jm zůstee/es sey fraw oder mann/iung oder alt/doch mit seiner vormünder gunst vnd willen sol er den schiffman bestelt haben. ff. e. l. j. §. exercitoriam.

¶ Das dise clag gebürt ist nottürfftig.

¶ Am ersten das ein schiffart sey.

¶ Am andern das der schiffman bestellet were von dem Exercitor/vnnd die ampt vnderscheiden weren mit wölchen ich handel vnd contrahier/ist mir ß Exercitor schuldig/hat aber mir der Exercitor verbottẽ das einer on den andern nichts handeln sol vnd contrahieren/der mit eim allein geschafft vnd cõtrahiert hat/hat jm den schaden. Also formier dein clage. ff. e. l. j. §. si ples.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. als er. R. bestellet hat einen schiffmã seines schiffs/hab ich mit jm überkommen/das er mich mit meiner kauffmanschatz solt gen Cöln füren/das hat er nůn nit gethon/solchs schadet mir. x. gülden. Bit ich euch sollichs zů erfaren souil vnd gnůg ist/vnnd erkennen mit eüwerm rechtlichem spruch/das jm sollichs nit zimlich sey gewesen/das er mir mein schaden sol wider keren/vnnd das ers thů/zwingt jn darzů mit zymlichen penen.

Institoria.

¶ Deßgleichen ist so einer seim sone/eigen menschen/oder einem andern freyen menschen empfilcht ein schenckstatt oder ander gewerb zů treibẽ/kauff oß verkauff ich mit dem sollichs empfolhen ist/gebürt mir dise clag wider den herren oder vatter der schenckstatt oder des gewerbs.

¶ Am ersten. das der empfelher sey über. xv. jare/ist er aber darunder/dz sol

lichs geschehe mit seines vormunds heissen anders er wer dann auch schuldig in dem contract darinn er richter wer worden. Also solt du formiern dein clag ¶ Herr richter ich clag euch von. N. der hat dem. T. empfolhen sein gewerb zů treiben/dem selbē. T. hab ich geluhen zwentzig güldin als er öl kaufft hat. Bit ich euch sollichs zů erfaren souil vnd gnůg ist/vnd mit eüwerm rechtlichen spůch erkennen/das mir der genant. N. sol die zwentzig gülden die ich. T. geluhen hab an der genanten kauffmanschatz/wider geben vnd betzalen/vñ das er mirs gebe zwinget jn darzů. ꝛc.

¶ Vil hoflicher frag sein in disen zweyen clagen/die sůch in Azone. C. de exercitoria et institoria actione. l. iiij. ¶ Tributoria.

¶ Nůn vahet an ein clag die heißt Tributoria/die selb clage würt aber hie nicht getriben/darumb laß ichs vnderwegen.

De in rem in verso.

¶ Ist das auß dem handel vnd contract mit deinem sone oder eigen menschē geschehen/etwas in dein nutz gewandt oder kommē/bist du schuldig souil vñ in dein nutz des contracts vnd handels kommen ist.

ff.e.l.iij. ¶ Am ersten gebürt sich das dein sone oder eigen mensch das gewerb mit deinem willen tryb/er trib als dann nutzlich oder vnnutzlich/so er kauffer salbē vnkeüscheit zů treibē/hielt ö vatter solichs kauffen steet/were ers gantz schul

C.l.§.vlti. ¶ Kauffet aber der sone oder eigen mensch frücht das gesynd zůspey- (dig. sen/ob wol der haußvatter nit als vil kauffet/er ist schuldig.

ff.e.l.iij.§. sed si mutuator. ¶ Am andern das der sone oder eigen mensch das gelt entlehenn auff das es werde gekert in des herren nutz/vnnd das solliches geschehe/als deinem sone tůch ist kaufft/oder der tochter zů morgēgabe geben/anders dise clag gebürt nit/wann der Creditor leyhet so sol er sehē wem er das sein gebe vnd getrüwe.

¶ Herr richter ich clag eüch vō. N. von dem vorder ich fünff gülden die ich seinem sone oder eygen menschen geluhen habe/oder so ein ander contract oder handel mit ir einem geschehen ist sollichs gelt in seinen nutz gekert ist. Bitt ich euch sollichs zů erfarn ꝛc. vnd dar nach mit eüwerm rechtlichen spruch erkennen das er mir sollichs geluhen gelt sol/wider gebē/vnd das er mirs wider gebe zwingent jn darzů ꝛc.

¶ Item deßgleichen ist so du einem münch geluhen oder zůkauffen gebē hettest/vnd in seines closters nutz gekeret ist.

Actio quod iussu perpetuo.

¶ So der vatter oder herre heißt gewerb treiben mit seinem sone/oder eigen menschen/ist der vatter oder herre schuldig auß dem handel vnd contract.

ff.e.l.si tutor.§.si iussu. ¶ Am erstē ist nottürfftig das die person mit der gehandelt oder contrahiert würt sey in gewalt.

ff.e.l.j.§. iussu.§ si et ratum. ¶ Am andern/das dem sone oder eigen menschen/oder der person die contrahieren vnd handeln so gebotten sey oder der herre oder der vatter vnderschůb oder steet halt den contract.

ff.e.l.j.et ff. mandati si tibi. ¶ Am dritten das der contract sey geschehen in der habe genant peculium in mercē peculiari/vnd nit in des herren oder vatters habe/wann also hat statt die clage mandati.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. der ist mir schuldig. x. gülden/darūb ich seinem eigen menschen oder seinem sone tůch zůkauff gebenn habe mit seinem

heissen oder willen. Bitt ich euch solliches zů erfaren souil vnd genůg ist/vnd mit eüwerm rechtlichen spruch erkennen das mir der genannt. N. sollich gelt schuldig sey/vnnd das er mirs gebe zwingent jne darzů mit zymlichen penen mit verfellung der schaden.

¶ Item deßgleichen ist aber wider mit dem münch als du oben hast/wann ö münch ist auch seins closters eigen.

Actio de peculio.

¶ Sich gebürt auß dem contract vnd handel des sons oder eigen menschen noch ein clage de peculio/aber nicht auß malefitz/das peculium were dañ gemert auß malefitz des eigen menschē dañ gebürt dise clag wider den herren. ff.de pecul. l. sz et si damnū cū.l.sc.

¶ Am ersten sol die person als der eigen mensch oder son/sein in gewalt. ff.e.l.j.

¶ Am andern das der sone oder der eigen mensch hab sollich gůt mit des herren oder vatters willen. ff.e.peculium.et l.deposita.

¶ Am dritten das der herre sey über fünff undtzwentzig jar. ff.e.licet.§.ibidem adijcit.

¶ Am vierden das der eigē sey auß seins herren gewalt nit gelassen oder lebe/ ist er aber auß gewalt gelassen oō todt/das dānocht nit ein jare vergangē sey ff.quando act. de pecu.est annalis l.j.

¶ Wann alßdann gebürt die clag wider den neüwen herren. ff.e.et ancillarum §.si seruus.

¶ Am fünfften/das dem herren der eigē nit schuldig sey/auch dem die bey jm wonen/wann der herre nympt sollichs vor von dem peculio gantz. ff.e.si damnū.§. peculium et.§. hinc.

¶ Item das die clag sey vmb habe vñ nit auß malefitz. Also formier diß clag ff.e.licet.§.ex cā.

¶ Herr richter ich sag euch das ich hab Petrum Ruprechts eigen menschen geluhen. x. gülden. Bitt ich eüch zů erfaren das peculium Peters vorgenant vnd mit eüwerm rechtlichē spruch erkennen/das mir ö vorgenant Ruprecht die zehē gülden sol geben/vñ das er mirs gebe/zwingēt jn darzů ꝛc.

¶ Vil hoflicher Casus schreibt Azo in seiner summa von den vorgeschribē clagē. C. quod cum eo qui in aliena potestate est gestum esse negocium dicitur. vel de peculio. seu quod iussu. vel de in rem verso. l. iiij.

De constituta pecunia.

¶ So ich mich constituier vnd verpflicht/ein für ein andern zů bezalen/gebürt dem dem ich solchs verheissen vnd mich verpflicht hab clag wider mich.

¶ Am erstē můß die schůld sein also das sie mit recht geordert mag werden/ vñ nicht durch ein exceptio vernichtt oder verstöret/auß wölchem cōtract vñ handel die schuld am ersten keins sey/in gericht/in zollen/in messen/in thierē/ in menschen. Oder in ander gestalt/also das auß dem contract die schuld von dem ersten schuldener mag geordert werden.

¶ Am andern das solliche verpflichtung geschehe von denen personē die sich verpflichten oder verbindē mögē/nit vō denen die vnder. xiiij. iarē sein/auch nit von furiosis. oder von einem dem ein vormund vmb seiner geydigung wegen gesetzt sey/nit vnder. xxv. jaren on seiner vormund willen sey.

¶ Am drittē das die constitutz vñ verpflichtūg geschehe nit durch des frage dē ich mich verpflicht/sunō durch schlecht geding/wañ geschehe solliches durch frage. Also. Wiltu mirs für. N. gebē? vnd spricht als bald/dañ ia ich will dirs für jn geben/hat diß clag nit statt/aber ein ander clag hat statt genannt ex stipulatu/von der du hernach hast.

¶ Am vierden/das ich mich selber personlich constituier vnd auch verbinde zů betzalen. Also/ Ich wil dirs für. N. gebē/oder ich wil dir gnůg für jn thůn

oder ich wil dir pfandt für jnen geben. Sprach er aber/sorg nit du würdst bezalt/sollichs wer kein constitutz oder verbindung.

ff.e.l.promissor. ¶ Constituier vnd verbinde ich mich vmb mein oder vmb eins andern schuld genůg zůthůn/ich würd ledig gibe ich einen bürgen oder pfandt.

ff.e.qui autem. ¶ Versprich ich aber einem menschē zů gebē/nämlich der für mich versprech oder bürge werde/ich bins schuldig/vnd ob ioch der selb nit bürg wolt werdē stirbt er aber ee die zeyt kompt in der ich versprochen hab/bin ich nit schuldig/ stirbet er aber nach der zeyt in der ich versprochen habe/so bin ich schuldig ein andere person zů geben oů stellen/der als gůt ist/oder den schaden abzůlegē.

ff.e.l.hactenus. ¶ Wo ich mich aber der rechten waren schuld verbind oder versprich/so bin ich nit schuldig über die rechten schulde. Also ob der schuld nur.xx.gülden weren/ich verbinde mich.xx.gülden zů bezalē/bin ich schuldig über.xx. versprich ich.x.zů bezalen/allein bin ich die selbigen schuldig.

ff.e.l.j.§.anpe. ¶ Verbind ich mich vmb die rechten schuld etwas anders zů bezalen/bin ich schuldig.

ff.e l.promissor §.j. ff.desolut.quod dicimus. Justi. de accu.§ de pecunia. ¶ Dise clag gebürt nit in den zehen tagen als das versprechen oder cōstitutz geschehen ist.

¶ Es sol der creditor nit alßbald kommen mit dem sack bereyt zů empfahenn das versprochen ist.

¶ Dise clag wert vnderm iar.

¶ Also formier dise clage.

¶ Herr richter ich clag euch das. T. ist mir schuldig.x.gülden geluhens gelts oder in kauffweise/oder auß verheissen. Nůn hat Roderus mir die selben.x. gülden versprochen/oder sich verbunden zů bezalen für den genanttē. T. Bit ich euch sollichs erfaren souil vnd genůg ist/vñ mit eüwerm rechtlichē spruch erkennen das mir der genant Roderus solche schuld sol gebē/vnd das er mirs gebe/zwingt jn darzů mit zimlichen penen.

De utili actione ex qua iuratur.

¶ Von der clag so du etwas mit dem eyd behalten hast.

¶ Hast du besessen etwas/das ich sprich es sey mein/auß vrsach als vff kauff geluhē zůbehalten geben/oder gehört mir von erbfal zů/kürtzlichē/auß was sachen ich die habe rechtlichen vorder/vnd du hast mirs heimgesatzt/das ich schwör das mein sey/ich schwöre den eyde/gebürt mir fürter dise clage wider den besitzer. Das gebürt sich.

ff.e.ſz si potest. ff.e.si prætor. ¶ Am ersten in diser clag das die habe rechtlich gefordert sey vmb deren willen geschworn ist.

¶ Am andern das ich geschworen habe/mit deinem willen.

ff.e.si duo.§.si ds vendidisse. ¶ Am dritten das ich schwöre auß was sach die mein sey/als ich vorder.x.gülden von.N. die ist er mir schuldig/als ich hab jm ein pferdt zů kauffen geben.

ff.de verb.ob.is. cui.et de adopt. l.si tibi.§.furiosus ff.e.qiuralle. ¶ Am vierden das die person die schwörē laßt nit sey pupillus oder vnd. xxv. jaren/jm sol auch nit vormunde gesatzt sein.

¶ Wiewol kein vnderscheidt ist vnder dem schwörer/er sey iung oder alt/fraw oder man.

¶ Herr richter ich clag euch als ich vordert von. R.x.gülden darumb ich jm ein pferdt zů kauffen het geben/der genant.R. setzt mirs heim/wolt ich schwören das er mir die.x. gülden auß der genantē vrsach schuldig were/also schwüre ich zů den heiligē das er mir schuldig were. Bit ich euch sollichs erfarn als vil vnd genůg ist/vnd mit eůwerm rechtlichen spruch erkennē/das mir der genant.R. sollich.x.gulden auß der genanten vrsach schuldig sey vnd geben sol vnd das er mirs gebe/zwingt jn darzů mit zymlichen penen.

¶ Item der eyd sol Christlich geschworen werden/wañ anders döcht er nit. ff. de iureiurā. nō erit.§.j.et.§.diuus pius.

¶ Item schwöre ich mit deinem willen wie ob stat dz die hab mein sey/gebürt mir auch dise clag/vnd darff in der clag nit setzē die vrsach. Hab ich vrsach im eid gesatzt/gebürt mir die clag auß dem selben Contract so ich clag vnd jn nit beweisen möcht/wann der eyd kompt an statt der beweisung. Exemplum. C. de re. cre. et iusreiuran. l. actori. Ich hab geschworen ich hab dir den rock abkaufft vm.x.guldē/den rock mag ich von dir vordern auß der clage vom kauffen/vnnd ich bin dir schuldig das gelt zů geben.

¶ Ein clag. Negociorum gestorum.

¶ Merck in mancherley meinung/auch mancherley wegen werden die geschäfft deren die nit inheimisch sein geůbet/außgericht/vnd volendet/darůb will ich hie setzen etlich libell vff das/das du etwas von diser clage wissest zůsagen/wann ich kan dise clag nit volkōmenlich in teůtsch setzen/Was dir aber herinn gebricht diser materien/vnd dis Contracts halbē/such in Rofredo in viern titteln. Negociorum gestorum/vnd Azone de negocijs gestis. Wann einer sich überuölliglich annympt in můte als ob ers allein üben vnd außrichten wolt. Aber übt nur ein geschäfft/vnd vmb sollichs übens willen/so hat ein ander der sunst seines nachgebauren sachen oder geschäfft übt vñ sucht/meines geschäffts alles vnderwunden wolt haben/das fürbaß vnderwegē gelassen vnd in dem fal ist der Gestor pflichtig von allen geůbten geschäfften/vnnd was er vnderwegen gelassen hat/vnd in dem fal formier also dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch von. R. der hat mein geschäfft/oder wie du sollichs zů teůtsch wilt machen/on mein heissen geůbt oder außgericht/vnd hat sich sollichs vnderwundē als ob ers alles außrichtē oder übē wolt. Bit ich ꝛc. erkennen das er mir rechnung thů/vnd den werdt des schadēs den er mir mit argem list oder vnfleiß zůgefügt hat/mit thůn oder mit vnderwegen lassen/vnd ob etwas überigs da sey/das er mirs geben sol/vnd das ers alles thů ꝛc.

¶ Merck als bald vnd er sich vnderwunden hat das ers alles wölle außrichten/so ist er vmb alles pflichtig/vnd darumb ist er pflichtig võ argēlist/grossem vnd leichtem vnfleiß/wo ers übel hat außgericht oder versaumpt hette. ff. de nego. gest. pomponius.

¶ Was die wort argelist/grosser vnnd leichter vnfleiß bedeůten Süchs hernach in der clage vom verkauffen im fünfften capitel am ende/wañ wo er sich vnderwindt außzůrichten vnd zůůben oder zů versehen/so ist es ein contract darumb so ist er pflichtig von allem geschäfft vnd von argem list/grössern vñ leichtern vnfleiß. C. de nego. gestorū.

¶ Ich hab dir in gemeine diß libell gesatzt/wie aber vñ warumb er dir rechnung thůn sol/solt du setzen ꝛc. ff. de condi. inde. Julianus. et. l. cū fi.

¶ Item der Gestor sol rechnung thůn wie vnd wo ers außgeben habe/vnd

was er ingenommen hette. Vnd wann sollich rechnung geschehen ist/ist dañ etwas überigs da/das sol er herauß thün geben.

¶ Item nit allein ist schuldig der/der sich aller ding angenommen hat/ außzürichten/ von jnen allen rechnung zů geben/ sunder auch der sich nur einer sach vnderwunden hat/vnd in dem selben fal formier also dein libell.

¶ Herr richter ich clag euch von. R. der hat sich on mein heissen meines geschäffts. N. vnderwunden außzürichtē/ vñ da sollichs Ticius sahe/ der wolt sich aller meiner oder meines geschäffts vnderwunden haben. hat er sollichs vnderwegen gelassen/ vnd wann nůn sollichs der genant. R. gewißt hat/ das er sich des genanten meins geschäffts vnderwand/ darumb ist er pflichtig gewesen fürbaß alle mein geschäft außzürichten. Bit ꝛc. erkennen das er mir sol rechnung thůn/ vnd den wert des schadēs den er in seinem argē list oder grossem oß leichtem/ vnfleiß gethon hat/ mitt thůn oder vnderwegen lassen/ oder mit böſem versehen/ vnd das er mir das überig herauß gebe/ vnd schaden abzulege ꝛc.

¶ Item merck das in disem fall der Gestor darumb gestrafft wirt/ darumb das er gewißt hat/ das ein ander alles sein geschäfft wolt versehen vnd außgericht haben/ vnd darumb so sol er wissen/ das er ist pflichtig rechnung zů thůn
C. de nego. gest. vmb alles ander geschäfft das er vnderwegē gelassen hat/ das solt du im libel auch melden/ vnd den schaden auch bitten abzůlegē/ den solt du dañ nämlich in dem libell bestymmen/ wo du aber nit gewißt hast dz Ticius alles geschäfft wolt außgericht haben/ wann du dañ ein ding außrichtest so magst on straff von den andern geschäfften lassen/ wann es ist genůg das du erfreüwet werdest in ein wenig arbeit eines frembdens.

¶ Item als dise clag gebürt dem/ dem das geschäfft verwesen worden ist. als
L. ꝛra nego. gest. gebürt sie auch widerumb dem der da versehen hatt. Diser clag formier also dein libell.

¶ Herr richter ich clag euch vom. R. des geschäfft hab ich in gůtem glauben
ff. de nego. l. ij. on sein heissen mich vnderwunden/ vnd hab sie nützlich angehaben zů versehē vnd außzürichten/ vnd wañ ich nůn in den geschäfften des genanten. außgeben hab. x. pfund. Bitt euch ꝛc. mir die wider geben sol ꝛc.

ff. de nego. gest. sed an. vtro. ¶ Item es ist genůg das du sollichs habest nützlich angefangen außzürichten/ vnd ob es nit zům nützlichen end kompt.

ff. de nego. gest. si quis mãdato ticij. ¶ Item merck du habst die. x. pfund auß deinem seckel geben/ oder dich gegē eim andern obligiert/ wann du des pflichtig bist eben als ob du es nit habst

¶ Item du solt im libel nämlich bestymmen/ warumb du es geben hast/ vnd wie du sollichs schaden genommen habst.

¶ Item vnderweilen hat einer nit willen das er alles/ sonder nur eins wölle außrichten vnd versehē/ wañ in vier weg werdē der nit anheimischē geschäfft oder gewerbe versehen vnd außgericht/ als wa du hast in meinem namen ein pferdt kaufft vnd ist dir übergebē wordē/ alß bald ich das selb stäte hab/ mag ich dich belcagen das du mir das pferdt gebest. Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag eüch von. R. der hat mein geschäfft verwesen on gewalt/ oder on geheissen/ vnd hat ein sollichs pferdt in meinem namenn kaufft vmb. x. pfundt/ vnd ist jm übergeben worden. Nůn hat der genant. R. durch seinen grossen oder cleinen vnfleiß jn nit der euiction waren versprechen lassen/ wañ ich nůn den genantē kauff steet hab/ vnd bin bereyt jm das gelt dar

vmb das pferdt kaufft worden ist zů bezalen/ bitt zů erkennen/ das er mir das genant pferdt geben sol/ vnd als mir das/ dz er jm nit geweret hat versprechē lassen. x. ß. schadt/ das er mir die. x. ß. auch bezalen sol/ vnd das er ꝛc. ff. de nego. gest mandatti.

¶ Item was im libel steet gebürt sich alles. ff. de nego. mandatti turozi. et. l. si negocia.

¶ Item was in meinem namen geschehen ist mag ich steet haben/ vnnd darnach gebürt mir dise clage. ff. e. si pupilli. §. idē ait.

¶ Item nota in vier weg heißt diß geschäfft frembde/ wann dise clag gebürt mir vmb frembdes geschäffts willen.

¶ Am ersten. Cura et sollicitudine/ mit sorgfeltigkeit. Als wañ frembdes geschäfft mir gebürt zůuersehen/ als ein vormund oder procurator/ vnd alsdañ bin ich schuldig/ wo sollichs von eim andern vmb meinen willen außgericht oder versehen würt. Reipsa/ der habe halbē. Ist das geschäfft mein wo du in meiner habe etwas außgibest notdurfftiglich/ vnd nützlich etwas thůst/ vñ also bin ich pflichtig hast du es in meinem namen gethan/ hast du es aber in eines andern namenn gethan dem das geschäfft nit zůgehört oder zůstünde zůthůn/ ich bin deßgleichen aber schuldig vnd nit der selb. Cura ꝛ sollicitudine. Re ipsa:

¶ Item wo aber in etliche wege das geschäfft jn antreff/ sich sollichs in Azone vnd rofredo. de nego. gest. mit seiner vnderscheide. Ratihabitione/ mit vest oder stäte haben. Ist das geschäfft mein das in meinem namen geschehen ist/ vnd ich hab stät gehabt oder gewilligt/ dann wenn ichs offenlich oder schweigend stät hab/ so gewiñ ich recht darzů/ als du hast gelt in meinem namē außbracht ich hab es stäte/ oder hast etwas gekaufft in meinē namen/ das verwillig vnd approbier ich/ das außbracht exactum vnd gekaufft würt mein. Ratihabitione: ff. e. si pupilli. §. Item quæritur. et l. si ego.

¶ Item in disem stäte haben aber Azonem wie obstat in seinem vnderscheid. Ipso gesto/ mit der that. Würt auch frembdes thůn als ob ichs gethon hett/ als wo einer mein glauber bezalt vnd ob wol solchs über meinē willen geschehe vnd nit wöste/ wann er löst mich wiewol er von meinem schuldener wider meinen willen nichts bringen oder vordern mag. Die natürlich vnd rechtlich vernünfft redt vnd will/ alienam conditionem/ frembdes wesen mögen besser werden/ des der es nitt weißt/ vnd auch des wider des willen das geschicht. aber das wesen dz der frömbd nit weißt vnd nit wil/ mag nit böser werden. Ipso gesto: ff. e. soluendo.

¶ Wann er löst mich wo er in meinem namen betzalt vnd wolt ablöschē die pflichtung der schulde/ vnd wolt jm etwan obligiern oder einen verpflichten/ vnd ob er sollichs in eins andern namen gethan hette den es überal nichts angangen hat/ doch er meynt er were des schuldner. Ich bin jm pflichtig auß dieser clage/ wann ich mag nit reprobierē vnd widertreiben das/ das so gar nützlich wider mich geschehen ist. ff. e. cum pecuniā. et. l. qui vtiliter. §. vlti.

¶ Item dise clag gebürt in den obgeschriben puncten wo das versehē od außrichten wäre/ wann es einer willigklichen gethan hette/ wann ers aber von notdurfft wegē thůt/ ist also ein besunder clage darzů gemacht/ als tutele vō der vormundschafft/ so rüwet dise/ anders dise gebürt vtiliter/ als wider den curatorem/ vormund/ oder aber wider den selbē der da versicht das geschäfft nit auß notdurfft/ sunder auß versehung der notdurfft/ vmb darumb die besunder clage pro tutela genant außschleüßt dise nit. ff. e. l. iij. §. hac actione. C. e. curatorē.

ff.e.cum pōt.et de m.t cu.da.ab his l.postumum.

¶ Deßgleichen ist wann eim geben würt ein vormund dem der noch nit geboren ist/Postumo/vnd dieweil Postumus nit geboren ist/gebürt dise clag/vm das das er dieweil versehen vnd außgericht hat/were aber der geborn/so gebürt die clag tutele vmb beider gůt willen wider den vormundt.

ff.eo.sed an vltro.

¶ Item dise clag gebürt auch in disem puncten/so der der mit willen versehē hat/hat solchs so es nodt gewesen ist gethan/oder ist nützlichenn angefangen worden. Es ist nit genůg das einer meinet er habs nützlich angefangen/wo du aber sollichs auß wollust thetest/gebürdt dise clag dir nit/sunder man soll dich nit allein lassen die expenß abziehen/doch on versehung der vorigen gestalt der habe.

¶ Item vnderweilē ist es nit genůg das nützlich angefangē ist/es můß nutzlich vollendet werden/also das der herre des geschäffres dester reicher werde/wann er ist nit anders oder auch nit mere vnd fürbasser schuldig dañ in dem vnd er reicher ist worden/das ist so das geschäfft des weisen versehen worden ist. Auch findest du meer casus die süch in Azone.

Instit. de ob. que er quasi contract. §. Re.

¶ Item auß solchem außrichten üben oder versehē frembdes gewerbs oder geschäffts on heissen oð gewalt/sunder auß willen/seind gemacht zwo clage/Directa/die würt gebē den herrn. Contraria die gebürt dem der versehē hat. Vnd was sich in ir yeglicher gebürt/hast du oben in den clagen/was du aber harinn nit findest süch in Azone vnd Rofredo/wann du hast nit alle casus vnd vnderscheidt hierinne.

De actione depositi causa timoris incendij.

¶ So du von forcht wegen des brinnens/vflauffs oder niderfallēs/zů behalten geben hast/hast du dein habe von forcht wegen so es in einer statt brinnet/oder ein vflauff geschicht/oder so ein hauß nider wil fallen/oder ein schiff vnder wil geen/eim zůbehalten geben/vnd er laugnet dir/gebürt dir dise clag wider den/dem du dein habe hast zů behalten geben/wann er ist dir schuldig zwyfach wider zů geben.

ff.depositi. qð tumultus.

¶ Am Ersten můst du dein habe zůbehalten geben haben vmb ein der genanten sachē willen/vnd das sollich sach vnd casus geschehen sey.

ff.de re.iudi. si qs ab alio.

¶ Am andern das die forcht redlich sey vñ billich. Also redlich wañ brünn ein hauß in der andern oder ferrern gassen/were die forcht nit redlich.

¶ Am dritten das sollichs geleücknet werde das es nit zů behaltē gebē worde sey/wann vmb sein leücken ist er schuldig zwyfach zů bezalen/bekennet er es aber so ist er nur einfach schuldig zů bezalen. Vnd formier also dise clage.

vt in.l.qð tumultus.ff.depositi.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. dem hab ich das vnd das zů behaltē geben in der zeyt als da es da bran/oder da mein oder meines nechstē nachbauwers hauß wolt nider fallen/oder da der vflauff geschach/oder da das schiff vnder geen wolt/die selben habe leücket er von mir jme zůhehalten gebenn/vnd widert sich sollichs mir wider zů geben. Bitt ich euch sollichs erfarn ꝛc. erkennen/das mir. N. solch hab sey schuldig zwyfach wider zů geben/vnnd das er es mir gebe/zwingt jn darzů mit zymlichen penen.

De actione reiecte.

¶ So der weg in einen acker gekert ist.

¶ Hat dein nachgebauwer einen offen gemeinen weg in deinen acker gelegt oder gemacht/magst du jn vmb solches beclagen/vnnd begeren von jme dir deinen schaden abzůlegen/souil vnd dir vmb solliches an dem grund schaden geschicht/vnd sol der gemein weg also beleiben.

ff. de via publica. si in agrum.

¶ Du magst aber selbs vnerlaubet/den weg wider verschliessen vnd vermachenn/das das volck durch deinen grund nit gange.

ar. ff. ad.l. aquil. quemadmodū. et C. de allu.l.j.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. der hat ein gemeinen weg in mein acker gemacht/darumb ich sollichs schaden nym̄ hundert gülden/derē mein acker besser wär/wär der gemein weg nit dar durch. Bitt ich euch ꝛc. erkennen das er mir sollich hundert gůldē schuldig sey zů gebē. vñ dz er mirs gebe zwingt ꝛc.

¶ Merck/wann mir mein schuld abgelegt würt/mag ich fürbaß den weg ny mer abtreiben/macht aber mein nachgebuwer einen besunderen weg durch meinen grund/ich möcht sollichs durch dise clag nit abtreibē/mir gebürt ein ander/die heißt negatoria.

ff.si ser. ven. l. ij.

¶ Merck wañ ð gemein weg zerbrochē ist oð ich vō eins bachs wegen den gemeinē weg nit geen möcht/ich mag durch deinē grund geen über deinē willē.

Quod vi aut metus causa.

¶ So etwas von forcht wegen geschicht oder auß zwingender gewalt.

¶ Zwingt dich einer das du jm etwaz gebest oder verheist/hast du wið jn dise clag mit der du dein habe wider bringst/vnd würst von jm deins verheissens vnd geloben ledig geteilt.

¶ Am ersten gebürt sich das du durch solch forcht gezwungen werdest die da zwingt ein stäten man.

ff.qð me.cau.l.metum.

¶ Es sol das zwingen innhalten forcht des todes/oder pein des leibs. Als/so dich dein feind oder andere mit waffen oder an einem strick oder mit anderen penen zwingen zů geben oder geloben/bist du nit schuldig zů halten.

C. de trāsac. l. interpositos.

¶ Am andern das die forcht nit allein sey/so du verheist dein habe zů gebenn/sunder so du dein habe gibst gezwungenlich/wann gibst du dein habe willigklich/wiewol du vorgezwungen bist worden/rů wer dise clag.

¶ Am dritten das das verheissen durch forcht geschehe/oder die habe geben sey wann dise clag hat nicht statt dann in grossen dingen.

C.qð me.ca.l.ij.

¶ Am vierden/das der schade/das ist der tod oder pein des leibs/nahent gegenwertig seyen.

ff.qð me.ca.l.mestum.

¶ Am fünfften das solch zwingen geschehe an den enden da sich einer billichē förchten můß.

ff.qð me.ca.l. j.

¶ Merck/es můß nit allwegen sein forcht des todes/genůg ist es des selben gleichē/als so ich hab ledig vnd frey gesagt mein eigen menschen/er würt gezwungē von. N. der hat sein instrument in dē ich jn frey gesagt hab/dz er. N. gebe sein hauß oder er wöll verbrennē sein instrument/nym war geschehe sollichs/wañ ich hinfür meinem gefreyten zůspreech er were mein eygē/er würd mir eigē geteilt/deßgleichen zwingst du jn dir zů geben oð er würt mir eigen geteilet/wann er kundt sich der instrument vnd briefe nicht gebrauchen so sie verbrent sein/deßgleichen zwingest du mich dir zů gebē oder du wilt mir mein frauwe oder tochter schenden/die forcht sol in frommē vatter vnd můtter vñ

C. de his qui prius me. iud. a sen. appel. non licet. l. ij. et. ij.

ff.el.isti quidem

eltern grösser seint/dañ die forcht des todes. Es ist nit not das der tochter zey tig zühelffen sey/sunder von angesicht/als wo stro oder beth gegẽwertig sey.

ff.el.nec timorem

¶ Item hat einer geförcht den todt oder pein des leibes/es irrt nicht ob solich forcht komme auß seiner vergangener missethat oder nit/ wann würt begriffen der eebrecher oder dieb in seiner eebrechung oder stelen/ vnd gibt gelt dz du jn nit tödtest/gebürt im dise clage/wann es ist nit yeglichẽ diebe/ oder eebrecher zymlich zů ertödten. Es hat auch statt die peen des rechten/genant Julia. de vi publica vel priuata.

ff.el.si partus

ff. e. si per impressionem.

¶ Item den gezwungenen würt zühilff kommen durch Keiserlich constitution so ich mit forcht vndergetruckt vnd gezwungen würde vom magistrat/ vnd gib jm darumb zů kauffen/dasselbe sol mir wider geben werden vnd darzů behalt ich das gelt mir. Auch würt der magistrat an die habe vierfach verdammet.

ff.de contrahen. emp.l.non licet.

¶ Item durch den richter so mich ein augenartzet zwinget jm zů geben oder geloben/oder wil mir böse artzney gebẽ/solichs sol durch den richter gestraft werden/vnd zůuor der cõtract widerrüfft werden. Merck auch ob du durch solch zwingen schaden nämest oder nit/wann nymmest du nit schaden/als do dich dein creditor zwingt das du jn bezalst/dir gebürt dise clage nit/wann die natur dise clag erheischet/das dir schaden geschehe. Deßgleichen hab ich dich gezwungen das du mir gebest oder thůst/vnd du zwingest mich von stund an wider das ich dir die habe durch forcht von dir gezwungẽ widergebe/ das bin ich von rechts wegẽ schuldig gewesen zů thůn/bist du mir schuldig/ aber dem schuldener gebürt wider sein creditor dise clage/die da heißt edictũ diui Marci. wann der creditor hat durch solchen gewalt verlorn sein schulde/vnnd was er also genommen hat sol er dem schuldener wider geben.

ff. de va. et extraor.cog.l.medicus.

ff. de dolo. l.arbitrio.

¶ Item darumb das die clage so billich ist/mag der gezwungen/seinen schaden mit seinem eide behalten.

¶ Jn diser clage sein vil Capitel.

ff.de rei. ven. si in rem qs agat.

¶ Das erst würt geben wider einen yeglichen dem die habe würt/hat er macht die habe wider zůgeben/die habe sol auch mit seinem zeichen bestympt werden. Es ist nit not clage zů setzen wer dich getzwungen hab/wann sollich forcht hat nur vermessenheit/vnd besunder sollichs in der nacht oder mit reisigem zeüge geschicht.

ff.qõ me.ca.l.si cũ exceptiõe.§.i hac actione

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch das ich durch forcht die einen stätẽ man zwingt/ hab gebẽ ein weiß pferdt/vnd als. N. das selbig pferd besitzt. Bit ich euch sollichs erfarn souil vnd gnůg ist/vnd mit eüwerm rechtlichen spruch erkennen das mir der genant. N. das selbig pferdt wider sol geben mit der nutzunge da uon empfangen/vnd die ich ingenommẽ möcht haben/die schätz ich. x. gülden vnd ist das er mir das pferdt vnd nutzung vorgenant in der zeyt jm von euch gesagt nit wider gibt vnd bezalt. Bit ich eüch das ir erkennent das er mir sollichs vierfeltiglich die habe vnd nutzunge zůsamen gerecht sol bezalen/vnd das er mirs gebe zwingt jn darzů ꝛc.

¶ Item gibt der besitzer die habe nit in der zeyt jm vom richter auffgesatzt/ so hat er nit vier monat nach dem vrteil frist zů bezalen/sunder er ist võ stund an schuldig die habe mit aller nutzunge oder frücht vierfach zů bezalen oder

dreymal als vil zů der habe vñ nutzung gerechnet. Bezalt er aber in diser zeyt vom richter vffgesatzt/er ist die habe vnd nutzung nur einfach schuldig.

ff.qõ me.ca. l.si cũ exceptiõe.§.i. et.ij.et instit.de offi.iuꝺ.

¶ Das ander capitel würt geben wider den der gezwungen hat/vnd würt hierinn nit angesehen/ob er macht hab die habe wider zů geben oder nit.

¶ Her richter ich clag eüch über. N. der hat mich gezwungẽ durch forcht die do zwinget ein steeten man/das ich jm geben hab mein rot pferdt. Bit ich vch solchs erfarn souil vnd gnůg ist/vnd mit eüwerm rechtlichen spruch erkennẽ/ das mir der genant. N. mein pferdt sol wider gebenn mit der nutzung da von empfangen/vnd auch den nutzungen die ich die weil dauon ingenommen vnd empfangen het/die ich schetz. x. gülden/vnd das er auch gelobe kein vntreüw im wider geben das pferdt darinn thüe/das die habe nicht schwecher sey worden/vnd zwinget jn darzů/die vnderscheidt zwischẽ der obern vnd vndern clage würt benent die person die gezwungen hat/wañ nit allein die ingenommẽ nutzunge vnnd die ingenommen möcht werden/sunder allen schaden den die habe nympt ist er schuldig zů keren als der dieb.

ff.qõ me.ca. l. sed er partus.

¶ Er ist schuldig das er gelobe nicht vngetrewlich mit der habe vmzůgeen.

ff.qõ me.c.l.metum.§.iulianus.

¶ Das drit capitel wirt geben wider den der nitt gezwungen hat/auch nitt macht die habe wider zů gebẽ/er hat aber gewin auß meiner habe genommẽ wann die habe mir abgetrungen ist/vmb sunst geben worden/vnnd er hat die habe verkaufft vnd das gelt ingenommen vnd die hab ist darnach vergangẽ gebürt mir dise clage das er mir gebe den gewinn den er auß meiner habe empfangen hat.

¶ Herr richter ich clag euch das ich durch vorcht die einẽ steten man zwinget bin betzwungen wordẽ mein rots pferdt hien zů gebẽ das selbig pferdt ist auß gewinnlicher sach. R. Worden/der selbig. R. hat das selbige pferdt. T. zůkaufen gegeben vmb. x. gülden/die er jm also bar bezalt hat/wan nůn das pferdt todt ist. Bit ich euch das ir sollichs erfart souil vnd gnůg ist/vnd mit eüwerm rechtlichen spruch erkennen das mir der genannt. R. die. x. güldenn die er auß meiner habe empfangen hat sol wider geben/vnd das er mirs gebe zwingt jn darzů/vnd ist das er mirs in vier monatẽ nach dẽ vrteil nit gibt. Bit ich euch das ir erkennet das er mir die. x. gülden geben vnd vierfach sol bezalen/vnd dz er mirs betzale zwingt jn darzů ꝛc.

¶ Merck wann die hab vorhanden were/het ich ein zůflůcht nach der habe/ vnd möcht nit vff das recht clagen.

C. de rei ven. l.si in rem.

¶ Das vierd capitel hat statt so ich will das der contract sol abgeschnitten werden vnd die habe dann wider werden.

¶ Herr richter ich clag euch das mich. N. bezwungen hat durch forcht die einen stäten man zwinget/das ich jm mein rot pferdt vmb. x. güldẽ hab zůkauffen geben die er mir bezalt hat mit barem gold/wann ich nůn bereit bin jm die x. gülden wider zů geben. Bitt ꝛc. erkennẽ das er mir das genant pferdt wider sol geben/vnd das er mirs wider gebe ꝛc. vnd ist das er mirs in der zeyt jm von euch vffgesetzt nit wider gibt. Bit ich euch zů erkennẽ das er mir das genant pferdt ꝛc. als in dem erstẽ capitel/das alles das man ist einfach wider zů gebẽ schuldig/würt es im ersten vrteil nit bezalt můß vierfach bezalt werdẽ. Doch innerhalb des iars vnd der getrang geschehen ist/übers iar nur einfach.

ff.qõ me.ca.l.si cũ exceptione.

¶ Merck/das ich durch forcht wie ob stat geben hab/vordern ich wider zů-

geben das ich verheissen oder verlobt hab / halt ichs nit das abgelassen mag ich vordern mit diser clage.

ff.qȝ me.cau. ¶ Item es halten etlich doctores das gott selbs die wort durch den pretorem geredt hab die da steen. Was durch forcht geschicht/werde ich nit stät halten Aber dise wort werden durch die geistlichen recht declariert/ vñ besonder wo

Extra de iuȝ. no uit. §. vlti. durch forcht ein eyd geschwom würt/ob der selb eyd gehalten sol werden oder nit/solliches sol allein der geistlich richter erkennen.

Actio de dolo.

¶ Von argem list vnd betriegen.

¶ Zů vnsern zeyten betreügt einer den andern so wir mit einander contrahieren vnd handel treiben/darumb ist ein clag gemacht die heißt/ De dolo.

¶ Dolosus heißt einer der da betreügt/ Dolus vngetreüwe oder betriegung oder argelist.

¶ Am ersten ist notdurfft das betriegung hab vrsach geben dem contract oder so ein cõtract kommẽ. Exemplũ. Betriegung geit vrsach dẽ contract so ich kein willem hab das mein zů verkauffen / du ratest aber jmer das ich soll verkauffen vnd setzest vrsach/vnd ich glaub dir/vñ also verkauff ich dir mein habe/darumb das du mirs ratest/alßdañ gibt die betriegung vrsach dem cõ

ff.e. elegãter i pn. tract/ist dañ der contract bone fidei / so ist der contract von rechts wegẽ nullus vnbündig vnnd für nicht/ vnd bist nit schuldig den contract zůhalten/ du magst auch sprechen so du angelangt oð mit recht angeclagt würdest du seiest betrogen worden/vnd ist exceptio peremptoria / das ist souil das dise exceptio

ff.e.eleganter. zerstöret gentzlichen die clag des anclagers. Wer aber die hab geben worden/ so were die eigenschafft übergeben / du magst die hab wider vordern vnd wider bringen durch dise clage.

C.de nuti. stipu. l. ſi dolo. ¶ Ist aber der contract stricti iuris / so beleibet er / aber er würt abgetriben durch dise clage/ist das die habe gebenn ist. Sunst würt dem betrogen ewiglich geholffen durch die exceptio / du magst alweg sprechen ich hette solliches nit gethan het ich die vntreüw vnd das es nit war were gewesen gewißt. Die

ff. de act.emp.et ven. l. inter eũ q ſciens.§.per contrarium. vntrew kompt in dem contract/so ich willẽ hab etwas zů verkauffen/du hast aber mirs vernicht/oder gesagt es gelt mir so vil nit/ vnd vff solliches hab ich dir zů kauffen geben das.xx gulden wert ist gewesen vmb.vij. Ist dañ der con

ff.e.dolo.l.ſ.§. ait. pretor. tract bone fidei / würt gerechtfertiget die betriegung biß vff den hinderisten pfenning. Ist aber er stricti iuris der contract bestätet / aber denen betrogenen gebürt die exceptio wie obstat / möcht aber dem betrogenen mit der exceptio nit geholffen werden/als so er die habe geben het/gebürt jm dise clag vñ

C.de transact.l.cũ donationis. des willen das der betrogen sol gar nicht am schaden ligen.

¶ Am dritten/ich sol nit wissen das betriegen so ich betrogen würde/wann dem der das weißt vnd seinen willen darin gibt/dem geschicht die vntrew nit wider recht/

ff.e. nõ debet. ¶ Am vierden/das der betrieger nit sey ein leichter mensch / vñ der betrogen erbers wandels/edel oder wirdig

C.de dolo ma.l. vlti. ¶ Am fünfften/das von der zeyt als die betriegung geschehen ist zwey jar nit vergangen sey.

ff.e.l.ij. ¶ Am sechsten das kein ander clag statt hab / also ausserhalb des contracts vntreüw geschicht/als stelen/rauben/oder ander malefitz.

ff.e. ſed ſi dolo. §. vlti. ¶ Am sibenden/das der betrieger in der clag bestympt vnd benent werde.

¶ Merck/ist das nur der cõtract ist geschehẽ vñ die habe nit geben ist / ist not das du clagest wañ dich hilfft die exceptio / ist aber fürter procediert also das die habe geben ist vnd der contract bone fidei.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag eüch von.N.der hat mich mit listen vnd betrieglichẽ darzů bracht das ich jm zů kauffen geben hab mein erb oder rock / das het ich sunst nit verkaufft/vnd hab jm das erb oder rock übergeben. Bit ich ꝛc.erkennen das er mir sollich erb oder rock sol wider geben / vnd das er mirs gebe. ꝛc. So aber die vntreüw kommet in contract.

¶ Formier dein clag also.

¶ Herr richter ꝛc.das ich willen hett meinen rock zů verkauffen vm̃.xx.güldẽ nun hat er mich betrogen in zwey en pfenningen. Bit ich euch als vor.

¶ Item was du herinn nit vindest/sůch in Azone von diser clage / die ist mer zů mercken von der exception wegen dañ von der clage wegen.

¶ Item dolus vntreüw oder argelist ist ein betrieglich listigkeit den andern zů betriegen/vnd man brüfft sollichs in dem so einer ist als fleissig in frembder habe als in seiner habe/vnd das briefft man in dem das er sich in seinen vnnd frembden haben nit gleich helt. Dolus.

¶ Magna negligentia/grosser vnfleiß der da kom̃et auß narheit oder thorheit/ wañ wiewol er in seiner habe vnd frembder habe sich gleich helt / vñ darin wont/ man brieffts aber in dem wol / das er sollichs nit bewart vñ fürsicht als sich sollichs gemeinlich vnder den menschen gebürt vnd erheischt. Magna negligẽtia.

¶ Minor negligentia / leichter vnfleiß ist ein vnfleiß der da kommet auß minderm oder eim cleinerm fleiß / wañ wie wol er in seiner vnd frembder hab sich gleich helt/ vnd auch in solcher maß vnd weise als sich gewonlich vnd den mẽschen gebürt vnnd heischet / man brieffts aber in dem das er yetzundt nit als fleissig ist als er vor gewesen ist da der contract geschach. Minor negligentia.

¶ Leuis culpa/ der leichtes vnfleiße ist da einem gebricht an der weißheit die von natur in menschen gefunden möcht werdẽ/ das ist das er alles das thün vnd versorgt solt haben das ein weyser versorgt hette vnd gethan/ vnnd das briefft man in dem das jm gebrochen hat an der hohen weißheit. Leuis culpa

¶ Item in ein gemein solt du wissen das des vnfleiß getzalt wirt/ das versorget solt worden sein/ vnd wann einer des grossen/ leichten/leichtsten vnfleiß/ oder argelistikeit pflichtig sey / würst du in yeglicher clage sunderlich haben

¶ Casus fortuitus/ ist ein beschwert verdamnüß oder behůt dem nit widerstanden möcht werden/ als so der donder/ hagel/ oder ander vnradt vnd vngewittere von hymmel kommet vnd die habe zerstöret/oder die feinde hienfüren oder zerstören. Casus fortuitus.

¶ Item von diser materien hast du auch hernach in dem tittel von dem kauffer am letsten.

De actione furti manifesti.

¶ Von offenlichem diebstal.

¶ So dir einer raubt oder offenlichẽ stilt das dein/gebürt dir dise clage/vnd sol dir die rauberey oder diebstal vierfach wider werden/ wann ein yeglicher rauber ist ein dieb.

Instit. de ob. q̃ ex delic. nas. §. furtū. ff. e. l. j.

℄ Am ersten gebürt sich das die habe frembd sey/vnd müß farẽde habe sein.
℄ Am andern das die habe gewandelt were wider den willen des/des sie ist/ wañ diebstal vñ raub ist ein vngetreüw handelung/ oder ein gebrauch frembder habe widers herren willen.

Instit. e. §. placuit.

℄ Am dritten̄ das der/der die habe brauch wisse das er es brauch wider des herrn willen/ es werd dan bewisen das ers brauch mit des herrẽ willẽ/findest du exempla. Aber wir versteen das sollichs alweg sey wider des herrẽ willen/ es werde dann bewisen das der herr seinin willen dar ein geben hab.

ff. e. qui vas. §. postare.

℄ Am vierden/das der dieb begriffen oder gesehẽ werde ee dañ er kompt an das end da er den tag bleyben wil/sollichs wie obstat gebürt sich wider den/ den diebstal gethan hat/wilt du aber clagen wider den der hilff oder rat darzů geben hat seind dise nodturfft.

ff. e. furti. actio. et l. vestre. §. opere. & consilio.

℄ Am fünfften das er hilff vnd radt dar zů geben habe.
℄ Wie wol aber einer radt oder bilff zům rauben geyt/gebürt wider jn nit dise clag/sunder die ander die heißt furti nō manifesti/das ist ein heimlich diebstal/von der selben clag du hernach würst haben.

℄ Also formier dein clage.

℄ Herr richter ich clag eüch von. N. der hat mir gestolen ein pferdt das ist. x. gülden wert/das selb pferdt her ich gelobt oder verheissen an dem selbigẽ tag N. bey einer peen. x. pfündt zů geben/ vnnd wañ nůn der genant. N. ee dañ er kome an die statt da er den tag wolt belyben/ist gesehen wordẽ oder begriffen mit dem gestolen gůt oder habe/vnd so ich nůn von des genantẽ diebstals wegen dem genanten. N. das selbich pferd nit geben möcht/vnd bin darumb in die peen zehen pfundt gefallen. Bit ich eüch sollichs erfarn souil vnnd genůg ist/vnd mit eüwerm rechtlichen spruch erkennen das mir der genannt. N. den wert des pferds vnd die verheissen peen vierfach schuldig sey zů betzalen/ vnd das er mirs bezal zwingt jn ꝛc. Hast du aber die habe nit hiengelobt bey peen/ darffst du die peen in die clag nit setzen/wann aber die gestolẽ habe wer offenlich ein pfandt/gebürt dir auch dise clag/wañ sie gebürt auch dem der die habe inngehabt hat auß etlicher vrsach also.

℄ Herr richter ich clag euch über. N. vnd sag wie er hat ein pfert/das selbig pferdt mir als ein pfandt versetzt vmb. x. guldẽ von. N. meinem schuldner/dz selbig pferdt on mein schuld hat er mir gestolẽ/vnd wañ er nůn ee dañ er kome an das ende da er den selben tag bleyben wolt mit dem pferd gesehen/ oder begriffen ist worden/vnd es schadet mir vmb. x. gulden das ich das pferdt nit habe. Bit ꝛc. erkennen das mir der genant. N. mein schadẽ vierfach das ist. xl gulden sol betzalen vnd geben/vnd das er mirs gebe ꝛc.

℄ Deßgleichen ob dir ein pferdt geluhen were das du etwas mit thetest/vnd ee sollichs geschehe/würde dir das pferdt gestolen/magst du auch clagen vnd deinen schadẽ fierfach vordern wie obstat/aber nit das pferdt oō seinen wert/ wann die eigenschafft des pferds dein nit ist/der des die eigẽschafft ist/möcht auch crimīaliter clagen vff den dieb oder rauber auß dem rechten iulia.

l. iulia. de vi pub lica vel priuata.

℄ Item wer die seind die dise clag füren mögen/such instit. de ob. que ex delic. nas. § . furti. et vsq; ad. §. in summa.
℄ Item mit diser clag vorderst du nur die peen/vnd die ist vierfach als die habe werdt ist/aber die habe magst du sunderlich vordern mit einer hernach geschriben clage. de furtiua conditione.

℄ Item dise clag ist ewig. Mit diser peen als die clage von dem heimlichen diebstal die ist auch ewig/aber sie ist nur zwyfach/von der selben hast du auch hernach geschriben.

Instit. de ppe. etē poza. actū.

De actione furti aduersus nau. cau. stab.

℄ Vō diebstal wider die schiffmañ/weinschenck/tabernierer vñ stallmeister

℄ Es ist ein ander clag auch von diebstals wegen/dir gebürt wider den schiffman/weinschenckē vnd tabernierer oder würt/vnd stabularium zů dē man die thierer stellet/wann etwas von jn oder eim freyen menschen von ir einem darzů gestellet gestolen würt/sollich diebstal sol zwyfach wider gebē werden.

ff. e. l. j.

℄ Am ersten gebürt sich das der der die kauffmanschatz nympt sey ein schiffman/tabernierer oder stallmeister.
℄ Am andern das der die habe hab.
℄ Am dritten das der diebstal sey geschehen von dem der das schiff regiert oō einem andern der jm schiff sey gewesen vmb farens willen.

ff. fur. aduer. nau. cau. sta. l. j. §. j.

℄ An dem vierden/das der schiffman/tabernierer oder stallmeister hab die habe in sein hůt vnd sorge genommen.
℄ Item es sol auch der diepstal geschehē sein von denen die inwoner seind im schenckhauß oder dem stall/wann geschehe sollich diebstal von den bilgeren/ botten oder andern die in die schiff kommen/ were der schiffman nitt schuldig durch dise clag/sunder durch ein ander hernach geschriben.

ff. e. l. j. §. j.

℄ Geschehe aber der diebstal von den genanten personen/weren schuldig die regierer/schiffman/tabernierer oder stallmeyster das gestolen gůt zwyfach wider zů geben durch dise clage.
℄ Item es můß auch die person bestympt werden die den diebstal solt gethon haben.

℄ Also formier dein clage.

℄ Herr richter ich clag euch von. N. in des schiff/tabern/oder stall ich mein habe gethan oō gesatzt hab/die selb habe ist mir gestolē worden vō. R. vnd ist x. gülden wert gewesen. Bit ich ꝛc. erkennen das mir der selbe. N. die genante habe sol zwyfach bezalen/vnd das er mirs bezale zwingt jn ꝛc.

ff. e. l. licet. §. in fa. cium.

℄ Dich möcht wundern warum̄ der schiffman mir die kauffmanschatz in seinem schiff gestolen von einem andern bezalē solle/so doch die recht außweisen das die peen allein straffen sollen die die es gethon handt/oō sunst sol die peen nit weyter reichē. Es ist war von gemeinem rechtē/aber in disem fal so mein knecht sünder bin ich schuldig von der selb sünde wegē. Vnd ist das die vrsach wann die schifleüt ꝛc. haben gewonlich sollich böse leüt zů dieneren/ vnnd das sollich boßheit vnd vntreüw vndertruckt vnd gehindert werde vnnd fürkommen/ist sollichs vom rechten vffgesatzt.

ff. fi. ser. ven. Jacutus.

ff. nau. cau. stab. l. j. et. ij. §. j.

Ex edicto naute caupones stabularij.

vt accepta restituant.

℄ Aber von diebstal wider die schiffman/tabernierer vnd stallmeister.
℄ Noch ist ein clag wid die schiffmann/tabernierer vñ stallmeister von dieb-

ff.nau.cau. stab l. ij.§.vlt. stals wegen so in dem schiff ꝛc gestolen würt/ vnd ist die clag nur einfach/ vnd durchecht die habe.

ff.e.l.j. ¶ Am ersten gebürt sich das der wider den du clagst/ sey schiffman/ tabernierer oder stallmeister.

ff.e.l.j. ¶ Am andern das du dein habe in das schiff/ tabern/ ꝛc gethan habst.

¶ Am dritten das der schiffman/ taberner ꝛc. die habe ꝛc. in sein hüte genommen hab/ die habe sey im schiff/ am gestad oder dobey/ also das er es weiß.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag eüch vonn. N. in des schiff ich sollich mein kauffmanschatz gethan habe mit seinem wissen/ vnnd er hat solche habe in sein hütte genommen/ sollich habe ist mir gestolen worden. Bit ꝛc. erkennen das er mir solliche habe wider geben sol/ vnnd das er mirs gebe zwingt in ꝛc. In diser clage ist der schiffman schuldig die habe/ oder den wert wider zů geben/ wañ er hat die habe in sein hüte genommē/ darumb er stäl es oder ander leüt/ er ist schuldig wider zůgeben. In der vorgeschribenenn clage die zwyfach ist/ kompt auß

ff. furtum aduer. nau. cau. stabu. l. vnica. malefitz/ ist der regierer/ schiffman/ taberner/ ꝛc. nit schuldig/ wann die bottē leüffer/ oder waller ꝛc. die habe gestolen haben.

Serui corrupti.

¶ So dir dein dienstbott verfüret würt.

¶ Vnderweilen würt gestolen von dem haußgesinde durch radte frembder leüte/ darumb hast du einen eygen menschen vnd ich verfüere sein gemüte. Also so er frum̄ ist/ mach ich jn böse/ oder vngehorsam/ oder so er böß ist mach ich jn böser/ gebürt dir dise clage wider den verfürer zwyfach.

¶ In diser clag ist not.

ff.e. de dolo. ¶ Am ersten das einer vntreülich verfüre die eigen menschen.

ff.e.l.j.§.persuadere. ¶ Am andern das auß solchem bösen rate eygen mensche böser werde.

C. de fur. si qs seruo. et. ff.e.l.j. ¶ In diser clag würt die verdamung in wert der habe die der eygen mensch gestolen hat zwyfach.

¶ Herr richter ich clag eüch von. N. der hat. R. mein eygen menschē verfürt vnd jm geraten/ das er mit einer thörin hinweg gelauffen ist. vñ mir mein habe mit genommē hat/ wañ nůn der genant. R. auß solchem rate ist böser worden in. x. güldē/ wann er ist mit einer thörin hienweg gelauffen/ vnd mir mein habe genommen/ vnd hat mir sollich mein habe die wol. x. gülden wert ist mit jm genommen/ oder mir gestolen als er fliehen wolt. Bitt zů erkennen das er mir den wert der gestolenen habe/ vnd die. x. gülden der er böser wordē ist zwifach das ist viertzig gülden bezalen vnd geben sol/ vnd das er mir es gebe ꝛc.

ff.de.l.j. vin ¶ Dise clag würt nit allein geben wider den der den eigen menschē verfüert sunder auch wider den der einem seinen sün/ tochter/ eehalten oder diener verfür/ wañ schwärer sünder der/ der den freyen verfürt/ dañ den eigen menschē.

ff.d vi aut clam. §.i b interdicto. ¶ Item den schaden den du nymmest von sollicher verfürung/ magst du beweisen mit dem eyde/ wann sollicher schaden kompt auß malefitz. Doch sol sollicher schade vor dem richter vorgeschätzt werden/ als du sollichs geleichē hernach vindest/ wie der schade vom richter vorgeschätzt vnd dar nach mit dem eyde bewisen sol werden.

Vi bonorum raptorum.

¶ Von dem raub farender habe.

¶ Nympt dir einer dein farende habe mit gewalt/ hat statt die clag/ vnnd ist dir der rauber im erstenn iar vierfach schuldig die habe wider zů geben/ aber nach dem jar vnd das geschehen ist/ nur einfach. Ein sollicher rauber möcht auch crimināliter mit dē rechtē iulia. de vi publica vel priuata. gestrafft werdē

¶ Item diser clag gebürt am erstē das die habe farend sey die geraubet ist.

¶ Am andern das die habe frembd sey/ wañ raub ich mein eigene hab/ bin ich nit diser clag schuldig. Sunder der clag. si quis in tantā. C. vnde vi. vō der du hernach haben würst.

¶ Am dritten das sollichs mit vntreüw das ist in raubens weiß geraubt werde/ wañ glaubt einer das er solliches recht het/ wirt er nit gestrafft mit disem rechten. sed ex dicto diui Marci. Sunder mit einem andern hernach geschriben/ die sich anhebt Der weiß Keiser Marcus.

¶ Am vierden das das mit hiennemendem gewalt geschehe.

¶ Am fünfften das der der dise clag fürt/ beweise das er durch sollichen raub jm geschehen die selbē habe jm auß etlicher sach gebürt zůhabē/ als ob jm ein pferdt geluhen wer worden das etwan zů gebrauchē oder jm etwas zů behalten geben wer worden.

¶ Item mir gebürt dise clag/ du raubst mich/ oß deine diener/ ich můß auch mit beweisen wölcher auß deinen dienern mich beraubt habe.

¶ Herr richter ich clag euch das. B. hat mir raublichen genommē ein rotes pferdt das ist. x. gülden wert. Bit ich ꝛc. erkennen das mir der genant. B. das bestymbt pferdt mit dreyfachem wert das ist. xxx. gülden sol wider geben ꝛc. vnd das er mirs gebe zwingt jn ꝛc. wer aber das pferdt vergangen/ so wer er die. x. gülden vnd dreyfachen wert/ das macht. xl. gülden schuldig/ das haupt gelt vnd werdt zůsamen gerechent.

¶ Hat dir einer ein pferdt geluhen. N. zů reyten/ vnnd dir wer das pferdt genommen ee du dar kommen weresst/ magst du also clagen.

¶ Herr richter ich clag euch das. B. mir raublich hat ein rots pferdt genommen/ das hat mir. H. geluhen biß gen. N. zů reiten/ wañ mir nůn sollichs rauben schadt zehen pfund/ das ich das pferdt nit gebraucht hab. Bit ꝛc. erkennē das mir der genant. B. das pferdt mit vierfachem schadē/ das macht viertzig pfund sol wider geben/ vnd das er mir es gebe/ zwingt jn ꝛc.

¶ Item merck das dise clag nit allein gebürt mir vmb raub/ sünd auch vmb schaden/ so einer volck samelt/ vmb des willen das er schaden thůn wölle/ vnd sollichen schaden ist er schuldig wider zůkeren vierfach.

¶ Also formier dein clage.

ff.de vi bo. rapt. l. ij. ¶ Herr richter ich clag eüch/ das. N. hat gesamelt sollich volck/ vnd mit sollichem volck hat er mir so vil haupt vihes ertödt vnd gewundt/ den selben schaden schätz ich vff. x. gulden. Bit ꝛc. erkennen das er mir schuldig sey vnd sol den schadē vierfach dz ist. xl. gülden bezalen/ vñ keren/ vñ das ers thů zwingt jn ꝛc.

ff.de vi bo. rapt. l. ij. ¶ Merck/ das er schuldig sey vierfach den schaden zů bezalē/ er hab den schaden selbs gethan oder nit/ genůg ist das ers darzů gesamelt hat den schadē zů vollbringen/ vnd ob er nůr selbander ist gewesen.

¶ Item merck das der gesamelt/ wann er hat hand angelegt/ vnd schadē gethan/ ist er auch allen schadē der geschehen ist vierfach wid zů kerē schuldig.

Institt. eo. tit. q res alie. Insti. de pub. iud. §. item lex iulia. peculatus. Insti. e. §. melius. ff.e. preto. et insti. e. §. j.

ff. quod me. ca. ers tat. ff. eo. preto. §. hac actione. et insti. eo. §. j. ff.e. preto.

Insti. e. §. sane.

ff.e. preto. §. hec actio.

ff. quod me. cau. si mulier.

ff.vi.bo.rap.l.ij. si quis nō boies.

¶ Herr richter ich clag euch das. T. volck gesamelt hat das sie mir schaden theten/die selben gesamelten haben mir schadē gethan/souil vyhes getödt oð hiengefüret/das schätz ich. x. gülden/vnd wann nün. R. einer ist gewesen vnð den gesamelten/vnd auch mit seiner eigen handt schaden hat gethan. Bit ich euch ꝛc. sollichs zů erkennen/das er mir schuldig sey den schaden vierfach zůbe zalen/vnd das er mirs betzale/zwingt ꝛc.

¶ Also hast du. iiij. Capittel des edicts.

¶ Item wann einer das volck nit samelt/sunder das das volck vmb anderer sachen willen gesamelt ist/als vor einer kirchen/oder an einem gericht ꝛc. vñ es kumpt einer vnd spricht/Was steend ir hie so müssig? seyt ir frum leůt so ge hört euch zů das ir das übel straffet. Nůn hat mir. T. das mein genommē vñ mich darzů geschlagen. Es were gůt das wir jn strafften/vnd also eylten die gesamelten vnd theten. T. grossen schadē an seiner habe/also ist der der die ge samelten vff bewegt hat schuldig den schadē den sie also wie obstat gethan ha ben zwifach wider zů geben.

¶ Herr richter ich clag eüch von. B. der hat das volck vor sant Michels kir chen gesamelt vmb der gemein willen/der selbige. B. hat mit vntreüwe das volck bewegt das sie mir grossen schaden an meiner habe gethan haben/den schaden schätz ich vff zwentzig gülden. Bitt ꝛc. erkennen das er mir den werdt des genanten schadens/das macht viertzig gülden bezalen vnd keren sol/vñ das er mirs betzal zwingt jn ꝛc.

ff.vi bo.rap.prętor ait.

¶ Merck/das der der das volck nit gesamelt hat/sunð darbey gewesen ver schuldt souil nit als der das volck samelt/darumm würt er nit als hert gestraft.

¶ Merck/das die von der genanten schar was sie mit iren henden schadens thůn/sie sein auch den schaden zwifach zů bezalen schuldig/vñ das würt das fünfft capitel diser clage. Also formier dein clage.

ff.vi. bo.rap.l.prętor.§.si quis ad uentu suo.

¶ Ich clag euch herr richter/das ein menige des volcks gesamelt vor der kir chen sant Michels/vnd vmb böser bewegung willen hat mir. B. schaden ge thon an meiner habe vff zwentzig gülden wert/wann nůn. P. auch einer ist gewesen vnder dem selben volck/vnd hat auch mit seiner eigen handt schaden gethan/mir mein thier ertödt vnd verwundt. Bit ꝛc. erkennen das mir der sel big. P. den wert des schadens/das macht viertzig gülden sol wider geben vnd bezalen/vnd das er mirs ꝛc.

Instit. e.ti. §. quadrupliciter.

¶ Merck das dise vierfach ist dreyfach die peen/vñ das einfach durchecht die habe. Aber in der clage vom offen diebstal ist dz vierfach allein peen/vñ die ha be magstu vordern mit einer besundern clage genant Von vorderung der ge stolen habe.

de cōditione furtiua.

¶ Item dise clage gebürt vnder dem iar vnmb die peen/vnnd nach dem iar hat sie nit statt vmb die pen.

Instit. vi. bo: rap. in princi. ꝛc.

¶ Item merck das kein böser dieb ist dann der offenlich raubt.

De actione iniuriarum.

¶ So einer dem andern schmacheit gethan hat oð laster mit wortē oð sunst.

¶ In diser clage würt dz wort iniuria genommē für laster/schand/schmach heit oder scheltwort/damitt man eim sein ere oder güten leümůt nympt oder abschneit. Nůn mag ein yeglicher den andern lestern oð schmähē oð schendē

on narren oder kinde die vnder. xij. iarn seind meydlin/vnd knaben vnder. xiij iaren ist es anders vntreüw vnd argelistes nit vehig/ist es aber argelistig/es ist diser clage pflichtig. Nůn geschicht schmähe in drey wege/mit den werckē als offt du freuel handt anlegest mit feüsten/prügel/waffen oder geest mit ge walt oð über meinē willē in mein hauß/es sey mein eigen/bestanden/oð nur vmb sunst geluhen/darinn zů wonen. Sollich iniuria oder schmacheit würt gestrafft auß dē rechten Cornelia genant/vnd du magst sollich schmähe nach dem iare vnd es geschehen ist dannoch clagen/vnd rach bitten.

ff.de fur. iniuriarū.

¶ Item der schmäher můß sollichs in můte zů schmähen thůn/wann der wil le vnd fürsatz vnderscheiden die malefitz.

ff.eo.illud.et.l.iniuriarum.

¶ Wann rede ich etwas in schimpff/oder schlahe oder würffe ich mitt einem stein/so ich ein andern wolt schlahē oð werffen/bin ich nit schuldig diser clag.

ff.e.l.j.§.iniuria. §.iniuriā fecisse. §. cui.

¶ Sunder der clage aquilia von dem schaden/von der du hernach würst ha ben. Mit den worten/so du mich heissest einen böswicht/oder mit andern wor ten mich schendest vnd lesterest/das mir mein eere oder leümůt rüre/ich sey ge genwertig oder nit/oder so ich einen anderen getautzt hab vnnd bewegt/ein nämlich person lestern vnd schenden. Mit geschifft/so ich mach ein lied oder dichtet ein briefF/oder bücher/darinn ich ein andern schmähe/ich habe sollich schrifft/liede ꝛc. von mein oder eines andern wegen gethan vñ gemacht/der ei gen namen der wider den das gemacht ist sey bestympt oder nit/wer solliches schreibt oder singet/sol gestrafft werden mit den Keyserlichen Constitution. Das ist man sol jm das haubt abschlahen. Auch mit ð peen sol gestrafft wer den der/der sollich schrifft vindet/vnd sie nit verbrennet oder sunst vndertruckt sunder er offenbart sollichs. Es mag ein yeglicher clagen über sollich schma cheit/vnd der richter sol jn nit allein hören/sonder jm lonen mit gelt darnach vnd der ist der also verclagt würt reich oder arm.

C. de famo. libell.

ff.e.§.ait prętor.

¶ Deßgleichen ist schuldig der/der sollich schrifft kaufft oder verkaufft. Deß gleichen sey schuldig der/ð on geschrifft zů schmehe eim laßt machen ein schent lich oder stinckend/oder cläglich cleid/oder an sollich cleid molē etwas einem andern zů schmähe.

¶ Deßgleichen so ich eim sein hauß schentlichen zeichen

¶ Merck/wie sunst schmacheit geschicht/außgenommen wie obstat geschri ben/můß allein der clagen dem sollichs geschicht/vnd sunst nyemant sol vom richter gehört werden.

¶ Merck/wiewol die/die schmähen mit gerücht oder gesange/mögen dar umb getödt werden/wil ich aber so mag ich clagen vnd schätz sollich schmähe an ein summe gelts/vñ würt er mir verdampt in einer summa/so mag ich nit noch nyemandt mer den verclagen vmb das leben wie obstat.

¶ Merck/wir leiden nit allein schmacheit an vnsern personen/auch an vnse ren kinden die wir in vnser gewalt habē/verkaufft mir einer meinen sün mit seinem willē/oder fürt man jn in ein schentlichs hauß/oder er oder ein ander leret jn bretspielen/mit geschicht schmacheit.

¶ Item von vnsern frauwen nit allein mit worten oder wercken wie obstat/ Auch so ich einen knecht oder magt mit meiner frauwen habe geschicket/vnd einer hat mit rede oder gewalte gemacht/das der diener oder die maget/die

frauwē gelassen hat/also kompt es das nit allein mein frauwe die noch in irs vatters gewalt ist/sunder mir vnd meiner frauwen vnnd irem vatter/wider den schmäher gebürt dise clage. Ist aber mein frauwe/nit in ires vatters gewalt/gebürt mir vnd ir allein dise clage/vnd wann eins vnder den genanten personen clagt/nit dester minder mögen die andern personen auch clagē/die fraw mag nicht clagen so dem mann schmacheit geschicht.

ff.e.l.§.vlt.

¶ Die frauwen sollen von den mannen beschirmbt werden vnd nit widerūb.

ff.si.s.t.l.fl forte:

¶ Item thet einer einem todten des erbe wir wären schmacheit/gebürt vns dise clage.

insti.e.§. nō solum et.ff.eo.non solū.

¶ Deßgleichen schmähet er des todten leümūt des erbe wir sein.

¶ Dise clag würt gegeben wider den der die schmähe gethan hat/es sey mit worten oder wercken/auch wider den der es geheissen vnd gebotten hat/auch wider den/der es gedingt hat/das er solichs thet/auch wider den der dem geraten hat schmacheit zū thūn so ers selbs on das thūn wolt.

ff.qō reipu.

¶ Merck/es würt entschuldiget von diser clage wo der magistrat einem sein en schilt durchsticht/so er im streyt übel gestritten oder geschlagen hat. Oder so der richter vrteilet ein zū dem tode/oder heißt jn in thurn füren/so er jm nit gehorsam will sein. Es würde dann bewisen das sollichs in neyde oder schmahe geschehen were.

ff.e.iureūrarum actio.
l.prealle.§.is qui.t §.qui iure potesta tis.

¶ Item so mich einer schmähet/vnd ich äsſe oder trinck mit jm/oder schilt jn wider/also würt ein schmähe gegen der andern abgeschlagen.

ff.e.nō solum §. in iniuriarum actio

¶ Item wo ich mit worten oder gesanck geschmähet würde/vnd schwige ein jare/mag ich fürbaß nit clagen.

¶ Item wann nūn vor dem richter die schmacheit bewisen ist/so sol der/dem schmacheit geschehen ist schwören wieuil er des seinen geben wolt hette er souil ee dann er sollich schmacheit wolt leiden.

¶ So aber nūn die gezwungenen vnzimlich schwörē/ist es dem richter heim gesetzt/das er sol ansehen die schmacheit bey der person/vnnd sol schätzen die summa/vnd dann sol der die schmacheit gelitten hat schwören vnnd auch nit höcher.

¶ Item es würt auch die schmacheit beschwärt vnd grösser in drey wege.

¶ Am ersten an der person/anders solle man schätzen schmacheite die da geschicht dem magistrat/patron/vatter vnnd mütter/dañ andern personen. Ander zeyt geschicht schmacheit/vor dem richter/oō in angesichte des volcks oder an einē einig schwer ist die geschicht in angesicht schwerer ist die schmacheit. Als ist dir ein wunden geschlagen/oō an den mund. Auch meret die grōsse der wunden/auch so dir ein auge verderbet ist/auch schlecht einer den andren vff dem marckt oder dantzhauß/wiewol er jn nit seer wundet oō schlecht/doch meret die statt die schmacheit/nit allein geschetzte wirt so schmacheit an dem leib nichts geschicht/als so dich einer mit worten oder gesanck schmähet/ein cleider zerreißt/oder deiner frauwen knecht oder maget abfüret.

ff.e.qō senatus.

¶ Merck in diser clag magst du ciuiliter oder criminaliter clagen.

ff. ad.l. aquil. que actio.

¶ Item würt dir abgeschlagen ein arm/dein nase/oder auge/würt dir die vngeschaffenheit nit geschätzt/wann nyemant ist seiner gelider herre/allein würt geschätzet die arbeit die vnderwegen bleibt damit du verdienet hettest/vnd das artzet lon.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. der hat in disem iare im Mertzen in. P. hauß geredt/ich sey ein hürensūn/oder ein kätzer/oder hat ein schmälichs lied von mir gesungen oder geschribē/sollich schmacheit schätz ich an hundert gūlden die ich lieber verlieren wolt dañ sollich schmacheit leydē/doch eüwer schätzen allwegen vorbehalten. Bit ꝛc. erkennen das dem genantē. N. sollichs nit zymlich sey gewesen/vnd mir sollichs vnbillichen/sunder frevenlichen gethon habe/vnnd das er mir sollich summa gelts schuldig sey für mein schmacheit zū geben.

Criminaliter also.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. der hat in disem iar vnd monat von mir ein sollichen schentlichen brieff geschriben/darumb bit ich euch jm sein haupt heissen abschlahen/wañ es gebürt sich das übels sol gestrafft werden/vnd ist das ich es nit beweise/verbünde ich mich die selben peen zū leiden/oder wil ich die peen selbs leiden.

ff.de accu. l. libellorum.

¶ Item du solt wissen das der nit mag clagē diser clage so jm schmacheit mit worten von einem geschicht/wann sollichs schmacheit jm nit zū hertzē gangē ist/oder nit gesprochen hat/ich wil dich darumb für den richter ladē/du müst mir die schmacheit keren/vnd ein wandel darumb thūn/Vnnd wie er sollichs füren würt oder ir gleichen/das heißt in latein. in animū reuocare. Wañ wöllicher der die schmacheit an dem ersten veracht/der selbige mag diser clag nit clagen.

ff.e.non solū.§.iniuriarū actio.

¶ Item wann du clagst wider mich mit diser clag/vñ ich excipier wider dich deßgleichen/vnd beweiß solches/so würt ein schmacheit gegen der andern abgethan vnd compensiert/als zwen die einander schelten.

¶ Item du solt wissen/das vil doctores schreiben mancherley über das/wañ einer dem andern mit worten schmacheit thüt/vñ sollichs war ist/ob der selb von der warheit wegen diser clag entschuldiget würde/vnd die meyste menig der treffenlichen doctores/die geben vnd bleiben vff der vnderscheidt vnd sprechen/entweder ich sag dir schmacheit vor dem gericht/oder ausserhalben des gerichts/sag ich es dir in gericht vnnd beweiß sollichs/da ist kein zweifel/ich würd nit gestrafft. Vnd dz solt du verstēn/du verclagest einen oō excipierst wiō jn/wañ was die recht verhengē das kan nit in schmacheit getzögē werdē

ff.e.eum qui.

Quia iuris executio non habet iniuriarū actio.ff. ō refactū cuiqs non videtur vim facere qui iure suo vtitur e ordinaria actiōe experitur.
C.de libel.famo.

¶ In dē andern casus das ist ausserhalb des gerichts/wo solliches geschicht durch geschrifft in latein/libellis famosis/er ist schuldig ob es schon war ist.

¶ Geschichts aber on geschrifft/entweder das schmähē geschicht auß vrsach oder on vrsach.

¶ Am ersten geschicht sollichs in straff weise vñ obs auch offenlich geschicht sollichs mag einer wol thūn in straff weise/vnd auch vmb straff willē sollichs vorm richter reden. vt habetur ad Timotheū quinto. Peccantē coram omnibus argue vt ceteri timorem habeant. Als wann einer ein heimlicher kätzer wär oō wolt ein statt/oder schloß/oder dorff hiengeben oder verraten/oō einer der aussetzig were/wann das selbig ist ein siechtagen davon die gesunden menschen auch siech werden/vnd auch deßgleichen/sollich ding zū offenbarē ist billichē vñ hat in jm ein gerecht vrsach/vñ als sollichs nit geschicht in mūt zū schmähen/so sein sie diser clag nit pflichtig/dise zwey ding zūsamē machen das dise clag rüwet/vnd anzeigt das sollichs nit in schmähens mūte geschehe

facit quod no. C. ad. l. coz de ficca. l. ſ.

ſey/ſo ſollichs offenbaren in jm ſelbs ein gemeiner nutz iſt/darumb ich ſollichs offenbare billichē/vnd kompt auß rechter vrſach/vñ iſt das ſollichs auch darzů war iſt/wann man můß den můt vnd willen in ſollichem durch vmbſtandt vnd vorzeichen/indicia in latein vrteylen. Vnd darumb kompt es da vnderweilen ſo die vrſach nit billich oder recht iſt/wiewol ſie nit hilft wider die peen ſo entſchuldiget ſie doch von diſer clage/darumb das ſollichs nit in ſchmehēs willen vnd můte geſchehen iſt.

ff. e. item apud. §. ſi quis aſtrologus.

C. de poſtu. quiſq; ei. C. de offi. recto. p20. l. ij.

¶ Jn dem andern caſus oder teil/wann ſchmehe würt geſchehen on vrſach. Als ſo ſich zwen mit einander hadern/oder ſo ſollichs on hadery geſchicht/vñ ob ſollich ſchmacheit ſchon war iſt/er iſt pflichtig diſer clag/wañ alda iſt der můt vnd will zů ſchmähen/vnd die ſchmähen wort zů reden/vnnd darumb ſo freyt jn die warheit nit von diſer clage. Alda ſpricht der Keiſer. Es iſt nit genůg das das ſchmähen war iſt/ſunder es gebürt ſich das der wille vnd die begirde des ſchmähēs nit da ſey. Darzů dienet auch. l. ij. C. quem ad teſt. aperi. Da gebeüt der Keyſer das das teil des teſtament nit ſol vffgethan werdē/vñ geoffenbart das eins ſchadens rüre.

C. qñ et qui quar. par. l. ij. lib. 10. ſ. vi. q. ſ. ex. totů capitalis.

¶ Jtē es zympt auch nit das man jm ſein ſchand ſage/wann es iſt vnmēſchlich vnd ſchäntlich das vnſer gebrechen geoffenbart werdē. Wider die die leüt ſchmähen ſich. Darumb thůn die richter vnd magiſtrat wol/das ſie nämlich peen ſetzē damit ſolliche ſchmacheit geſtrafft werde/vñ wiewol ſolliche ſchmähe war iſt ꝛc. iſt er pflichtig.

Nunc de interdictis de mortuo inferendo.

¶ Von den todten zů begraben.

¶ Wil einer begraben einen todten in ein grab/darinn jm von rechts wegen gebürt zů begraben/oder wil von neüwem machen ein grab in ſein eigē grůnd vnd es würt jm von einem andern verbotten/gebürt jm diſe clag/darinn du gewinneſt was es dir ſchadet ſollich verbieten/wann haſt du die begrebnüß kaufft/můß er dir das gelt darumb du es kaufft haſt/oder haſt du die begrebnuß vmb einen lon beſtanden/můß er dir den lon wider geben.

C. de reli. ſumptu. l. ſepulcrū. et. l. ius familiarium.

¶ Am erſten gebürt ſich das die ſtatt in die du wilt graben den todtē ſey dein oder habſt ſunſt gerechtigkeit dahien zů graben. Nůn hat aber ů recht zů begraben dem es am todtbeth geſatzt iſt/oder er iſt haußgeſind des der das teſtament geſatzt hat.

C. de reli. et ſũpt. fu. l. iij.

¶ Am andern/ob die grabſtatt frembd iſt/das ſollich begraben mit des herren der ſtatt wille geſchehe.

ff. de moz. infe. l. j.

¶ Am dritten/das du als du wölſt den todten begraben verbotten ſeyeſt worden. Es verbiete dir einer den weg oder ſtatt des grabs

¶ Herr richter ich clag euch von. B. der hat mir verbotten mein todten alda hien zů begraben. nenne wohien ꝛc. An die ſelben ſtatt gebürt mir von rechts wegen zů begraben. Bitt ꝛc. erkennen das mir der ſelbe. B. ſchuldig ſey meinē ſchaden abzůlegen den ich ſchätz fünff güldē/vnd das er mirs gebe ꝛc. haſt du von ſollichs verbietens wegen ein andere ſtatt beſtanden.

¶ Formier dein clag alſo.

¶ Herr richter ich clag euch von. M. der hat mir verbotten mein todten da

hien ich recht hab zů begraben/vnd vmb ſollicher verbietung willen hab ich den ſelben todten aldar můſſen graben/die ſelbē ſtatt hab ich vmb. N. beſtanden vmb. x. gůlden. Bitt ꝛc. erkennē das mir der genant. M. die ſelben. x. güldē vnd meinen ſchaden den ich auch. x. gůlden ſchetz ſol geben vnd betzalen/vnd das er mirs gebe.

De ſepulcro edificando.

¶ Von begrebnüß zů bauwen.

¶ Wilt du ein grab bauwen darzů du recht haſt/vnd einer verbeůt dirs/gebürt dir diſe clag vnd iſt notdürfftig.

¶ Am erſten das dir von rechts wegen gebürt zů bauwen.

ff. de reli. et ſumpſu. qō ſi locus.

¶ Am andern das du ſollichs bauweſt oder wölleſt bauwē/als ſo du haſt geſammelt die matery/ſpeyß/holtz/kalckē/ſandt. Oder ſo du die ſtatt gekert haſt vnd ein ander irret dich.

ff. de moz. infer. l. j. §. preto; ait.

¶ Am dritten das dir einer verbiete.

¶ Am vierden das das grab noch nit gemacht ſey/ſunſt erſt gemacht ſol werden. Wañ als dañ hat ein ander clage ſtatt genant. interdictū qō vi aut clam

¶ Herr richter ich clag euch von. M. der verbeůt mir ſo ich wil machen ein grab alda ꝛc. dahien mir von rechts wegen gebürt mein todten zů begraben. Bitt ꝛc. erkennen das jm ſollich intrag vnd irrung nit zymlichen ſey/vnd das er mir hienfür keinen intrag noch irrung thů/zwingt jn darzů ꝛc.

Ne quid in loco ſancto fiat.

¶ Das nicht vnſaubers vff einer geweichten ſtatt geſchehe.

ff. e. l. ij. §. hoc interdictum.

¶ Bauwet einer vff einer geweiheten ſtatt etwas dadurch die ſelb geweyhet ſtatt vnſauber oder ſchentlich oder entſtelt wirt/mag nit allein der prelat der ſelben ſtatt/ſunder ein yeglicher das ſelb irren/vnd verbietē das ſollichs nit gebauwen werde/vnd ob ſollichs gebauwen were/mag er den richter bitten er ſollichs heiß dannen thůn.

¶ Herr richter ich clag euch vō. M. der wil da an der geweiheté ſtatt ſollichs bauwen/dadurch die ſtatt vngeſtalt vñ ſchendtlich würt. Bit ich euch jm ſollichs zů verbieten.

Ne quid fiat in loco publico. vel via. vel itinere publico/et ſi factum fuerit ꝙ tollatur.

¶ Das nichts gemacht werd vff einer gemeinen ſtatt/weg oder füßpfadt ů gemein ſey/vnd das das gemacht dannen gethan werde.

¶ Gewonlichē geſchicht es das einer an gemeiner ſtraß oder gemeinem weg etwas bauwet oder legt/dardurch der gemein weg geirret wirt/iſt diß interdict oder clage gemacht worden damit dem ſelben intrag geſchehe. Am erſten mag verbotten werden das er ſollichs nit thů/hat ers aber gebauwē/das er ſollichs wider abthůe.

¶ Am erſten gebürt ſich das der weg oder die ſtatt gemein ſey

¶ Am andern das etwas daſelbſt hien gebauwen oder geleget werde.

¶ Am dritten das ſollichs nit gebauwen oder geleget werde von günnunge des Fürſten.

ff.e.prætor ait. ¶ Am vierden/ob sollichs gebauwen oder geleget were geschehē von des fürsten günnung/des die dem andern vnschädlich sey an seinem gebrauch/es sey an trauff oder an liecht.

ff.e.prætor ait. ¶ Am fünfften/das der/der da claget dise clage/habe nit sollichs gleichen gebauwen/wann man sol ein sollichen nit hören.

ff.e.prætor.§. deinde ait prætor. ¶ Am sechsten/das das gebauwen oder geleget ist alzühandt schade/oder hinfüro schaden bringen möge.

ff.e. prætor. §. sichs neminem. ¶ Am sybenden das/das man dauon thün sol kein hauß sey/wann ist es ein hauß/so sol man es nit dannen thün/wann durch sollichs hauß abbrechē werden die sterte entschickt/es wer dañ sach das ein gemeiner gebrauch durch sollichs geirret würde/alßdann mag es nicht durch dise clag/sunder durch des richters ampt den man also sol anrüffen dannen gethan werden. Es ist auch nit zymlich das man in den stetten/brucken mach übern weg/wann der lufft sol frey seyn.

ff.de seruit.l.vlti. §.ij.

ff.e.prætor.§. cum quidā.et. §. merito in fi. ¶ Am achtē/dz die gemein statt dester böser werde/ye doch würde mir mein sunder gůt dester vnnützer/mir gebürt auch dise clag.

ff.e.prætor.§. hoc interdicto. ¶ Am neünden ist genůg zů dem dise clag gebüre/das der habe gebauwē od ein ander vor jm.

¶ Herr richter ich clag euch von. M. der einen sollichē bauw gethan hat/od wil ein sollichs bauwen. Nenne wo vñ was es sey/durch sollichs würt die gemein statt böser vnd vngestalt. Bitt ich ꝛc. vnd jm verbietēt das er sollichs nit bauwe/wer es aber gebauwen/das er es wider dannen thüe/zwingt jn darzů/würde aber durch sollichs bauwen dein eigener nutze geschediger. Als so dir dein liecht würt verbauwen/clage also.

¶ Herr richter ich clag eüch von. M. der hat ein sollich brucken gemacht oder hats gemacht an einer sollichē gemeiner statt ꝛc. Durch sollichs bauwē wirt mir mein liecht benommen. Bitt ꝛc. erkennen vnd jm gebieten das er sollichen bauwe abthüe/hat ers gebauwen/wil er es aber bauwē/das er von sollichē bauwe laß. Merck/diß liecht das ich hab vō deinem bauw oder grund/magst du mir nemen es were dann das ich sollich gerechtigkeit vff dir hette.

C. de ser. vr. prę. l. fi vinarum

Ne quid in flumine publico ripaue eius fiat.

¶ Das nichts gemacht werd in gemeinē wasser/od dē bach darauß fliessend

¶ Dick geschichts das einer etwas wil machen in einem offenlichen wasser/oder gemeinem wasser/oder dem bach der darauß rinnet. Auch geschichts dz etwas gemacht ist worden im wasser oder seiner bach. Darüb seint gemacht zwey interdict. Jr eins verbeüt das sollich bauw nicht geschehe. Das ander verbeüt das der der gebauwen hat/sol wider abthün.

ff.e l.j. ff.de flu.l.j.§. flumen. ¶ Am erstē gebürt sich dz das wasser sey gemein. Es sol nit sein ein brunē fluß.

¶ Am andern das etwas gebauwen sey oder einer bauwen wölle in dem wasser oder eim bach.

ff.e.l.j. ¶ Am dritten das durch sollichen bauw die schiffart gehindert werd/vnd also můß das wasser als groß sein/das es schiff reich sey.

ff.ne quid in flu. pub.l.j. ff.de flu.l.j. ¶ Am vierdē/das das wasser anders fließ dañ es in dem vergangē sumer geflossen hat. ¶ Darumb merck hie die vnderscheid/das ein teil diser clag will

das nicht gebauwen werde/darumb dester böser würde das schiffarn.

ff.ne quid in flu. pub.l.j.in prin. Instt.de rer. di.§. et.ff.e.l.nemo. ¶ Das ander wil/das nichts geschehe in dem wasser od seiner bach dadurch das wasser anders fließ dann in dem vergangen sumer. Vnnd ob etwas im wasser gemacht were das sollichs werde dannen gethan.

ff.de flu.l.j.§. fluminum. ¶ Auch wisse das nahent alle wasser gemein sein. Jst das sie ewig sein. Aber das fischen in cleinen wassern ist nit an allen enden gemein/das macht prescriptio das lang herkommen/als du hernach in dem fünfften interdict hast.

ff.e.l.j.§.phenne. ¶ Am fünfften/so můß das wasser ewig sein. Jst es aber nit ewig so gebürt dir dise clage nit/das wasser heißt ewig/das ewig summer vnd winter fleüßt.

¶ Am sechsten das ein sollichs geschehe dadurch dester böser zů faren sey.

ff.e.l.j.§.vlti. ¶ Am sybenden du habst das gebauwen oder ein ander/genůg ist es so du es besitzest.

¶ Herr richter ich clag euch von. M. der hat ein sollichs in das. N. wasser gebauwen/dardurch die schiffart geirret vnd gehindert würt. Bitt ꝛc. erkennen das er sollichs sol dannen thün/vnd das er es thů ꝛc. Were aber der bauw nit geschehen. Bit also. Bit ich euch sollichs erfarn souil vnd gnůg/vnd jm verbieten das er sollichs nit bauwe. Wilt du aber auß dem andern teil clagē/das ist dz nichtz geschehe in dē wasser dadurch dz wasser anders fliess ꝛc. als obstat.

¶ Vor euch herr richter clag ich von. M. der hat in dem wasser sollichs gebuwen/durch sollichs fleüßt das wasser/anders ꝛc. dann es in dem vergangenē summer geflossen. Bit ich erkennen das er sollichs sol wider abthůn/vnd das er es thů ꝛc. wolt er aber/in sollichs erst machen/solt du bitten den richter das er jm sollichs verbiete.

ff.de aquæ pluuiar. C.de opere. ¶ Item merck es gebürt dir dise clag auch so dir dein sunder nutz geschedigt würde/vnd ob das wasser nit schiffreich ist/als die cleinen wasser/vnd ob jm der Keyser het günnet etwas in dē wasser zů bauwen/so sol man doch sollich günnung versteen/das dir dein eigner nutz dadurch nit geschediget werde.

Wann also sol ein yeglicher sich seines rechten gebrauchē das er nyemant an seiner gerechtigkeit letz oder schedige. Das ist wider die/die sich vögt heissen über die gůter/vnd nemen sich an der eigenschafft vnd zů dem erbe mer dann jn von rechtem gebürt. Auch hiessen sie sich billicher richter dañ vögt/so das gerichtsts zwang ir ist/wann es gebürt sich dz ein vogt sol den der das erbe hat schirmen vor gewalt vff seinem erbe/sollichs geschicht aber nit.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. der wil oder hat gebauwen ein sollichen bauw/dardurch mir sollicher schade geschicht/das mein můle yetzund nit get als sie vor gangen oder gelauffen hat. Bitt ꝛc. erkennen das er sollichen bauw dannen sol thůn/hat er es aber noch nit vffgericht oder gebauwen das ir jm verbieten sollichs nit zů bauwen.

ff.de dam. infect. l.liminum.§. vlti. ff.ne qđ in lo.pub. l.ij.§. damnum. ¶ Auch merck/hast du ein goldtbrunnē vff dem dein/ich mag auch einen graben vff dem mein/wiewol durch sollichs mein grabē dein brunn verseyhet vñ würt. Aber vff einer gemeind möcht ichs mit recht nit gethůn.

De loco publico fruendo.

¶ Das du ein gemein statt brauchen mögest.

¶ Wann einer ein gemein hoffstatt oder etwas gemeins das einer statt ist besteet vmb einen zinß/vnd würde er geirret von einem/gebürt dir dise clag wi-

der jn/das jm verbotten würt das er dich die selbē bestanden statt laß gebrauchen vnd nützen nach dem gesetz des bestandes.

ff.loca.l.ij. ¶ Am ersten sol die bestanden statt sein gemein einer statt.

¶ Am andern das der zinß bezalt werde/anders es ist kein bestandt on zinß.

ff.e.l.ij.in fi. ¶ Am dritten das der geirret würt gebrauch sich der statt nach forme des bestandes/gebraucht er aber der statt anders dann es jm geluhen were/möchte er geirret vnd verbotten werden die statt zů gebrauchen.

¶ Herr richter ich clag euch von.N.der laßt mich nit gebrauchen vnd nützē die gemein statt.M.die ich vō dem bauwmeister diser statt bestandē hab vmb zehen gülden/alle iar zů geben vnd zů bezalen.Bit ꝛc.jm verbietē das er mich nit irre vnd mich der statt nach gemeinem nutz laß gebrauchen.

Vt liceat reficere viam publicam.

¶ Das du einen gemeinen weg raumen mögest.

¶ So einer wil einen gemeinen weg oder fůßpfad raumen oder widerbringē oder fegen/vnd würt geirret von einem/gebürt jm dise clage.

¶ Am ersten so můß ein gemeiner weg oder fůßpfad sein.

¶ Am andern das ich den weg fegen vnd widerbringen wölle.

¶ Am dritten/das mit solichem fegen oder widerbringen der alt weg/standt/vnd wesen des weges nit verwandelt werde.

ff.e.l.ſ. ¶ Am vierden das mich ein ander irre so ich den weg seüberen wil.

¶ Herr richter ich clag euch von.M.als ich wil den gemeinen weg fegen vñ widerbringen so irret er mich.Bit ich ꝛc.jm verbieten das er mich nit irre.

Würde aber durch sollichs irren dein eigener nutz gehindert/magst du clagē wie obstat vnd sprechen/es schadt mir sollichs irrē an meinem hause/sag wie dir das wasser seydt schaden hat gethan ꝛc.zwen gülden/die selbē zwen güldē Bit ꝛc.erkennen das er mirs gebe.

Vt liceat iter agere per viam publicam.

¶ Das du gemein weg gebrauchen mögest.

¶ So einer gat oder etwas füert vff einem gemeinē weg vñ würt gehindert vnd geirret/gebürt dir dise clag wider den irrer.

¶ Am ersten sol der weg gemein sein.

¶ Am andern das der der geen oder faren wil/vff dem wege geirret werde/wolt aber einer durch meinen weg geen oder faren/mag ich jm verbieten.

Dicit.l.ne quid in lo.pub.l.ij.ꝯ.viar. C.de vect.inſtit.nō pol.l.j. ¶ Herr richter ich clag eüch vō.M.der wil mich nit vff dem gemeinē weg lassen geen oder faren.Bit ich ꝛc.jm gebietē das er mich sol lassen geen oder farē.

¶ Merck/das weder die herren noch die stett mögen zöll vffsetzen sie habens dann vom fürsten erworben.

Vt liceat ripam fluminis reficere vel munire.

¶ Das du ein bach raumen mögest.

¶ Es wil vnderweilen einer fegen vnd widerbringen ein loch eines gemeinē wassers/vnd würt jm verbotten von einem andern/gebürt jm dise clag.

¶ Am ersten gebürt sich das/das sollich wasser gemein sey.

¶ Am andern/das der bach fegens oder bauwens bedürff.

¶ Am dritten/dz durch sollich fegē oder bauwē/die schiffart gehindert werd

¶ Am vierden/das der/der den bach fegt oder widerbringt/verbürge denen die grund haben an den bach stossen nach seinem standt den schadē abzůlegen den der bach thůn würt/sollichs fegen oder bauwens halb vff.x.iar.

¶ Am fünfften/das der bauw nit geschehen sey/ee dañ das verbürgen gebotten oder gefordert werde/würde aber hernach schaden geschehē/würd geclaget mit der clag die da heißt aquilia/hernach geschriben.

¶ Am sechsten das der/der da fegen oð bauwē wil/werde geirret oð gehindert ff.de ri.pub.mu. l. vnica.

¶ Herr richter ich clag euch von.M.der mir verbeüt oder verhindert dz ich wil den bach.N.auß dem wasser fliessen on allen schaden fegen/oder ein sollichs daran bauwen/vnd auch bereyt bin den anstossern verbürgen den schaden widerkeren vff.x.iar nach gesetz des rechten.Bit ich euch ꝛc. Deßgleichen magst du clagen von einem bach der auß einem see oder anderß wo her rinnet

¶ Merck/du magst sprechen/das dis interdict vnnd clag mög nit gebüren/ff.de re.di. ripaꝛ inſti.de re.di.§.inſula. wañ die bächdie von den gemeinen wassern rinnet seind deren die nahend bey dem bach grund haben.Sein sie nun der selben/antweder sie wöllens raumē oder ander wöllen sie raumen das mögen sie wol thůn/wöllent aber anderen raumen oder fegen mit gewalt/den mag wol verbotten werden/vnnd jm gebürt kein clag/wann einer etwas wil thůn in dem meinen/ich mag jm sollichs mit meinem eigen gewalt verbieten. Vnd wann die andern sollichs wöllen thůn vnd würt jn verbotten/jn gebürt dise clag/wiewol das ist/das die eigēschafft deren ist die anstossen grund da haben/so ist doch der gebrauch des wassers gemein/wann es mag ein yeglicher sein netze alda trückne/vnd die schiff alda füeren vnd an die baum binden die alda gewachsen sein/wiewol die baum deren seind/der die grund sein/vnd darumb so mag ein yeglicher die bächff.ad. l. aquil. quē admodū. §. ſi preſ ctum. ff.vt in flu.pub. l. j.§.ſi p:wara. seüberen vnd raumen.

Vt in flumine publico liceat nauigare vel piscari.

¶ Das du magst fischen oder schiffaren in gemeinen wassern.

¶ Es wil etwan einer in einē gemeinen wasser wog oð see schiffarn oð fischē vnd ein ander verbeüt jm sollichs/gebürt jm dise clag wider den verbieter.

¶ Am ersten gebürt sich das das wasser/wog oder see/seind gemein/werē sie aber nit gemein/mögen die deren sie sein on schaden sollichs verbieten.

¶ Am andern/das du wöllest schiffarn oder fischen.

¶ Am dritten/das du verhindert werdest oder dir verbotten werde.

¶ Am vierden/das der/der es verbeüt/habs fischen nit herbracht durch freyheit der fürsten/als dañ mag ers on schaden verbietē/oder habe aber bey.xl. jaren gefischet in meim wasser/alßdann het er allein vñ sinst nyemant recht das zů fischen/wann er hat sollichs prescribiert/so lang zeyt er habe aber bey viertzig iaren gefischt in gemeinem wasser. ff.de diuer.et temꝑo:a.preſcri.l.quē in fluminis.

¶ Herr richter ich clag eüch von.M.der hat mir verbotten vnd verbeüt mir schiffarn oder fischen in dem freyen wasser/wog/oder see.Bit ꝛc.das ir jm verbietent mir sollichs nit mer weerē.

Ne vis fiat ei qui in possessionem missus est.

¶ Das dem kein gewalt geschehe der in besitze gesetzet ist.

¶ Wañ da die ancläger auß vil vñ mancherley vrsach werden ingesetzt in die habe der die sie anclagt haben/vnd die habe zů versorgen vnd zů behalten/ vñ sollicher besitz würt jn gewört/vnd werden darin nit gelassen/ so mag jn auch das interdict vnd dich die Keiserlich cõstitutz. Si quis in tantam/ nit zůhilff kommen/wann die cläger habẽ solliche habe nit besessen/ darumb ist notdürftigklich vnd hilflich erfunden worden dise clage. Jn der sich am ersten gebürt/ das ein redlich sach sey darumb einer bitt das man jn in besitz setze. Als so dir am todtbeth etwas verschafft het/oder morgẽgabe/oder so dir einer nit wolt verbürgen für schaden so jn der richter sollichs geheissen hett/ oder auß einer andern vrsach willen/wie die genant were.

Si quis in tantã

ff.e.l.j.§.hec ꝑba.

¶ Am andern das die sach gerecht vnd war sey/anders die insetzung in besitz were krafftloß.

ff.e.l.j.in ꝓn.

¶ Am dritten/das die Recht außweisen das ich ingesetzt sol werden.

¶ Am vierden das mir sollicher insitze verbotten werde mit vntreüwe.

¶ Am fünfften/das der der es verbeüt oder irret/sey nit ein narr/ oder vnder viertzehen iaren/nit herr oder vatter so sie ire knecht sollichs heissen verbieten oder irren/wann sollich die werden entschuldiget/so sie wie obẽ stat gehorsam seind gewesen.

¶ Auch merck/ist das ich glaub mir solch s verbieten zymlich sey/ oder so die habe mein oder mir verpfandt ist/die man anclaget/irre ich sollichen innsatz/ bin ich nit schuldig.

ff.e.l.j.§. ſi qs iõ.

¶ Merck dem der besitz gewört wirt hat dise hilff vmb sollichs verbieten vnd

¶ Am ersten/ist das er verbotten wirt ee dann er in besitz kompt/hat (irrẽ. er dise clage/das dem nit gewalt sol geschehẽ/den der richter hat heissen in besitz setzen.

¶ Am andern/das der richter sol den mit gewapneter handt insetzen darin jn der richter hat heissen setzen/oder in die habe des der es verbotten hat.

¶ Am dritten/so erfolgest du mit der klag als vil als er dir schadet das dir der besitz verbotten ist.

ff.e.l.j.§.j

ff.e. ſi ꝯs miſſum. §.cum prætor.

¶ Dise hilff hast du ee du in den besitz kompst/vñ auch so du im besitz gewesen bist. Es wer gar clein das der richter hieß ein in besitz setzen/wañ er jn im besitz nit schirmbt/auß was sach der besitz würt erkennet/sol der richter den besitz schirmen/würt er aber verbotten oder außgetriben/so sol er aber beschirmen wie obstat.

¶ Herr richter ich clag euch von. M. der irret vnd verbeüt mir das ich nit besitzen mag die habe des. N. in die selben habe hat der richter erkennet/ das ich darin in die selben habe gesetzt sol werden. Bit ꝛc. jm verbieten das er mich in sollichem insetzẽ nit irre ꝛc. wöllest du aber fordern den schadẽ/behalt die form vnd setz hienzů/vnd wann mir mñ sollichs verbietẽ oder hindern schadt hundert gülden. Bit ꝛc. erkennen das er mir sollich hundert gülden schuldig sey zů geben/vnd das er mir es gebe/wilt du aber die vorgeschriben clage nit füren/ magst du den richter also bitten.

¶ Herr richter ich clag euch von. M. der wil mich nit besitzen lassen die habe darinn ir mich habt heissen sitzen. Bit ich euch vnd rüffen hierin eüwer ampt an/das ir mich mit gewapneter handt in den genanten besitz setzen.

dicit.l.ſi.ꝯ.§.j.ff.e.

Werest du aber in der habe gesessen/vnd werest wider außgetriben/magstdu dise clag wie obstat aber füeren/dañ das du clagst du werest außgetriben/vñ bittest den richter dich wider insetzen als du gesessen bist/wöllest du aber den schaden vordern den du sollichs außtreibens genommen hettest/formier dein clage wie obstat in der andern form.

¶ Am dritten magst du wider den richter bitten dich mit macht innsetzen als du vor gesessen bist/alles mit der clag ꝛc.

ff. e. ſi ꝯs miſſum.

¶ Merck/der ů also ingesetzt ist/besitzt nit/er inhelt nur den besitz/ in latein tenta oder tenuta. Wer nach sechs monaten nit verbürgẽ wolt vmb das das geschafft ist oder vmb ein andere habe/die im rechten gefordert ist worden/ oů so einer vngehorsam ist/vnd nicht im rechten antwortẽ wil. Aber dise drey hilf werden yetzund nit gebraucht. Wann geistlichen würt der vngehorsam gebänet/vnd weltlichen in die acht gethan.

Interdictum quorum bonorum.

¶ So einer einen erbt on testament/oder im testamẽt/vnd wil den besitz des erbfals vordern vnd inbringẽ von den besitzern der erbgüter/würt jm geholfen mit diser clag damit er ingesetzt würt in die habe von dem todtẽ verlassen

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag eüch von. M. der behelt vnd besitzt alle habe die gewesen seind etwan. N. des selben. N. ich on testament oder jm testament erb bin. Bit ꝛc. erkennen das er mir den besitz des selben erbs sol geben/ was sich gebüre das man einem sollichen besitz sol geben/frag die geleerten.

¶ Merck/als lang das testament krefftig ist/so mag das erb nit ingenomen werden von dem der sunst erbe were. ab intestato.

vt in. l. pendente. C. de bo. poſſeſ. fm tal.

¶ Item sol auch nyemandt sorgẽ vnd hoffnung habẽ vff des andern tode võ erbs wegẽ. ¶ So der erbe den besitz des erbs den der legatarius inhelt/ das ist der dem geschafft ist/vordern wil/so hat er dise clage.

ff. de vulga. et pupil. ſubſtit. j.

Quorum legatorum.

¶ Es geschicht dick das die den im testament oder letsten willen gesetzt oder geschafft würt/die selben habe also geschafft bekommen vnd besitzen vnnd behalten jne wider den willen der erben/darumb würt den erben geholffen mit diser clage/damit sie die bekümmerten habe wider bringen mögen.

¶ Am ersten ist notturfft das das testament oder letster wille sey geschehen võ der person die gewalt hab testamẽt oder letsten willen zů machẽ/vnd das sollichs nach ordnung der rechten geschehe.

¶ Am andern das der legatarius/das ist der dem geschafft oů gesatzt ist jm testament oder letsten willen/hab bekẽnet die geschafften habe wider den willen des erben.

ff.e.l.j.§.ſi

¶ Am dritten/das ers bekommen oder ingenommen hab ee dann der erb das erbe rechtlich besessen hab/wann het der erb das erbe rechtlich besessen (wie das sein sol/frag die gelerten) der legatarius verliere gäntzlich die habe die ů besitzer überkommen hette.

C. de legatis. non eſt dubium.

¶ Am vierden/ist das der erbe dem legatario günnet die habe zů besitzen/das sollichs dann der erb das erb besitz geschehe.

Falcidia. ¶ Am fünfften/das in dem selben erbe sey nit Falcidia/ das ist das der erbe mag das vierteil der verschaffenen habe innhaben.

¶ Am sechsten/das der erb vbüttig oder bereyt sey zů verbürgē dem legatario als bald er das vrteil genommen het das er dem legatario das verschafft geben vnd volgen lassen wölle. Die sachen seind schwer vnd übel zů teütsch zů machen/wo es aber not sein würde/frag einen legisten darumb.

¶ Herr richter ich clag euch von. M. der. N. hauß im testament das Ticius hat gemacht vnnd geschafft/des selben. Ti. ich erbe bin/sage wie ꝛc. freuelich einꝛc. mit seinem eygen gewalt besessen ee dañ ich das erbe rechtlich besaß.

ff.e.l.j. Bitt ꝛc. erkennē das er mir das hauß sol wider gebē. Es ist billich das ein yeglicher nit selbs in gee/in den besitz des das jm gebürt/sunder er sol sollichē besitz vordern von dem richter.

De tabulis exhibendis.

¶ Von dem Testament oder letsten willen zů zeigen.

¶ Harumb hat einer ein testament gemacht/das selb testament helt einer innen/vnd du darffst wol das du es seheſt/vñ dir es getzeigt werde/ magst auch vordern durch dise clag.

¶ Am ersten gebürt sich das ein testament oder letster wille in geschrifft gemacht sey/eins oder zwey.

quēadmodū testamentum aperiat. ff.e.l.si quis forte. ¶ Am andern/das der/der die geschrifft sol haben nit leücken das er es habe bey jm/oder sprech er mög es nit zeigen/anders es het ein ander clag statt genant. Quemadmodum testamentum aperiatur. So er bekennet das ers hette vnd doch nit zeigen wolt.

ff.e.l.j.§.vlti. ¶ Am dritten das der des testament du begereſt zů sehen sey todt.

¶ Am vierden das das testament oder letster wille sey in geschrifft gemacht/ wann sollichs möcht sunst nit gezeigt werden.

ff.e.l.j.in prin. ¶ Am fünfften das der das testament besitz oder aber mit vntreüwe von jm hab gethan.

ff.e.locum. ¶ Am sechstē wer die clag wil füerē/dē můß etwas im testamēt geschaft sein. ¶ Euch herr richter clag ich von. M. der wil mir das testament. M. in dem mir. xx. gülden geschafft sein nit zeigen/nnů schadt es mir vmb. xx. güldē. Bitt ich ꝛc. erkennen das er mir die. xx. gülden sol bezalen ꝛc.

ff.e.l. locum cūdemnatio. ¶ Merck/am ersten sol der richter erkennen das der zeige das instrument/ wil er dann nit gehorsam sein/sol er jn verdammen in schaden. Dise clag ist auch schwer/wo es aber not würde/frag einen legisten.

De liberis exhibendis.

¶ Das man vns vnsere kind sehen lasse/vnd in vnsere gewalt gebe.

¶ So vnsere kind über iren willen von einem behalten werdē/ mögen wir sie in vnsere gewalt bringen mit diser clage.

ff.e.l.i. in prin. ¶ Am ersten gebürt sich/das sollichs kindt das ich vorder/mein sey.

¶ Am andern/das das kindt in meinē gewalt sey. Wie wir vnserē kind in vnserm gewalt haben/such inſti. de patri. potes. circa princi.

¶ Am dritten das das kindt über sein willen mir vorgehalten sey.

¶ Am vierden das der/der den sůn vorhelt nit hab ein gerechte vrsach mir jn vorzůhalten/als die můtter so der vatter tobet oð seer zornig ist über das kint Es mag auch ein recht vrsach sein/das der das kindt vorhelt als die můter/ so das kindt ist vnder dreyen iaren. Alßdann mag man es der můtter über iren willen nit nemen/die můtter neme dann dem kind einen stiefvatter. ff.e.l.j.§.j.si vero. C. vbi pupillus educari. de. l.j.

¶ Item auch wann mein tochter bey irem eemañ ist/wann hielt ichs jm vor jm gebürt dise clage wider mich. ff.e.l.j. in fi

¶ Herr richter ich clag euch von. M. der helt. N. meinen sůn der noch in meinem gewalt ist über seinen willen. Bitt ꝛc. erkennen das er mir meinen sůn sol lassen vnd ꝛc. vil ander hilff haben wir so vns vnsere kind vorgehaltē werdē. So aber mein sůn selbs leucket das er mein sůn sey/gebürt mir wider jne.

¶ Am ersten zů rüffen an des richters ampt.

¶ Am andern actio preiudicialis in rem/von der du vorhast gehabt.

¶ Am dritten/interdictum de liberis deducendis. Als so mir ein erb von seinē wegen sol werden.

De liberis deducendis.

¶ Es wer ein cleiner nutz das man vns vnsere kind tzeygt/man ließ vns sie dann wo wir hien wolten/hierumb in dem vnd vorgeschriben nechsten interdict/gebürt sich gleich vnd ist kein vnderscheid/dañ das ist kein vnderscheidt/ dann das in der nechsten clag nach dē latein heißt die clag vō den kinden vns zů zeigen/vnd in diser/das man vns vnser kind laß füerē wo wir hien wöllē.

De libero homine exhibendo.

¶ Das vns der freygeborn mensch auß gefencknüß gelassen vñ geben werde.

¶ Offt geschichts das ein freygeborn mensch würt in gefencknüß über seinē willen gehaltē/vnd nit mit freyem willen jn laßt ziehen wo er hien wil. Ist gemacht dise clag/vnd gebürt einem yeglichen wider den der den gefangē helt

¶ Am ersten das der/der auß gefencknüß gelassen sol werden/frey sey.

¶ Am andern das der/der den freyen menschē gefangen hat/ nit recht zů jm hab. Also so er jn hat erlößt von den feinden/vnd er hat mir das selb gelt noch nit bezalt/oder so er ein ander recht sach zů jm hat/sollich gerecht sach gehört dem richter zů erkennen. ff. de libe. exhi. l. penul.

¶ Am dritten/das der gefangen mensch über seinen willen gefangen sey. Es were dann das sollicher wille mit list vnd vntreüw des fahers geschehē wäre ff.e.l.iij. ff.e.l.iij.§. si quis voluntate. ff.e.l.iiij.§. exhibere.

¶ An dem vierden/das der gefangen gantz frey gelassen werde.

¶ Am fünfften/ob ein frauw oder ein knab vnder viertzehen iaren dise clag wolt füeren/das der gefangen sey ir eins freündt von můtter vnd vatter/ vñ das ist ein casus das einer vnder viertzehenn jaren in gericht stet/ð doch sünst kein person hat zů steen in gericht. C. qui legit. persolstan. ha. in iudicio l.j.

¶ Am sechsten/ob mer cläger kommen/so mag der richter den würdigstē vñ redlichsten wölen vnd clagen lassen. ff.e.l.iiij.§.si. rathē plures.

¶ Am sybenden/ist das ein mal geclaget ist/das fürbaß nit mer geclagt werde/es würde dann bewisen das der erst clager vntreüwlich vnd böslich danō gelassen hette/das würt in latein geheissen preuaricare.

¶ Herr richter ich clag euch von. M. der hat. N. über seinen willē gefangen/

vnd laßt jn nit geen oder steen wohien er wil. Bit ꝛc. zů gebieten das er jn auß gefängknüß sol lassen/vnd das er es thů/zwinget jn ꝛc.

ff. de. l. ich. §. si tamẽ reus.

¶ Item merck/wil er jn nit auß gefengknüß lassen/mag ich wider jn schwörẽ vnd sollichs schätzen an gelt/vnd doch mag der faher wider von mir oder eim andern verclagt werden.

Priuatus carcer. C. de priuatis carceribus inhibendis.

¶ Merck/dise clag ist ewig/vnd kompt der faher nit in gericht/sol der richter den clager insetzen in die habe des fahers ꝛc.

¶ Merck/es ist verbotten das in sunderheit kein kercker oder thürn sol sein/darinn die menschen gelegt werden/sollich gefengknüß sollen allein die Richter haben.

Unde vi.

¶ Dise clag gebürt wider den der gewalt gethan hat.

¶ Dise clag oder interdict hat statt so du mit gewalt hast verloren den besitz der erden/das ist ligende habe/als heüser/äcker/wisen ꝛc.

¶ Item der gewalt můß sein außtreibend nit zwingend. Wann würd ich gezwungen den besitz meiner habe hien zů geben/gebürt mir dise clage/vnd hat ein andere statt mit namen. quod me. cau. von der du oben geschriben vindest.

ff. eo. l verum.

¶ Item es sol auch vnbillicher gewalt sein. Wann würde ich außgetriben auß meinem besitz/vnd als bald wil ich wider mit gewalt mein besitz bringen/das mag ich mit meinem eigen gewalt von verhengknüß des rechten thůn. Alßbald solt du also versteen/ee du dich bereitest ander dein geschäfft zůthůn. Es mag auch der/der noch nit ist außgetriben/dem der vnbillichen außtreiben wil widersteen/vnd mit gewalt seinen besitz schirmen/doch mit massen. Solliche maß wirt gemerckt in zwen weg/thůstu mir aber gewalt mit waffen sol ich mich werẽ mit waffen/thůst du mir aber gewalt on waffen sol ich mich weren on waffen. Waffen sein all geschoß/spieß/stangen/schwert/stein/messer/bogen ꝛc. Were aber einer so groß vnd starck/das sein feüst hertter weren dann mein schwert schlege/mag ich mich mit waffen weren. Auch bin ich nit schuldig das ich beyt biß ich geschlagẽ würde/genůg ist das einer mich angee mit waffen/oder mit waffen schreckt/alßdann mag ich mein besitz mit waffen schirmen/vnd mich der waffen brauchen.

Inco utinent. ff. de ver. ob. c. potuimus. ꝛ ad. l. iul. quod ait.

ff. e. l. f. Moderamen inculpate tutele.

ff. e. l. iij. §. cũ igitur

ff. e. l. iij. §. armis.

ff. e. l. iij. §. qui armati

¶ Item du solt dich allein schirmen vnd nit rechen/wann magst du dich des zwingens mit schlahen erwörẽ/vnd schlechst jm mit fleiß ein aug auß/werest schuldig des gesatz aquilia.

ff. ad. l. aquilt. si ex plagio. §. sabernas tius.

ff. e. l. f. §. ad solam

¶ Item der gewalt sol grausam sein.

¶ Item der gewalt sol nit geschehen sein von des richters heissen/als du hernach würst hören in den keyserlichen rechtẽ. si quis in tantã. er. l. meminerit ꝛc.

¶ Dise clag gebürt allein vmb ligende habe/wann vmb farende habe claget man furti. oder vi bonorum raptorum. Die clag hast du vorgeschribenn von rauben vnd stelen ꝛc. Würst du aber von deiner ligender habe vertribenn/so auch darinn farends were gewesen/kăm die selb habe auch mitt in dise clage/die selb farend habe sey des vertriben eigen/entlehent/jm zů behalten geben/oder zů pfand gesatzt/wolt aber einer von der ligende habe wegen dise clage füren/vnd vmb die farende habe die andern/als raub vnd diebstal wie obstat

ff. e. l. f. §. vlti.

er mags thůn. Wilt du clagen vff den verloren besitz/gebürt sich zwey.

¶ Am ersten/das du warlich besessen habst als du außgetriben bist worden/antweder mit dem leibe/oder mit dem gemüte/vnd darumb ist einer von acker oder auß seinem hauß gangẽ/vnd hat niemandt der seinen hinder jm gelassen/so er wider kompt würt er nit ingelassen/oder het jn einer vnder wegẽ gefangen/der ist mit gewalt vertriben/wann also ist jm entwert der besitze den er in seinem gemüt gehabt hat/wiewol er mit dem leib nit besessen hat. Wann nyemandt verleürt die habe dann der es gehabt hat.

ff. e. l. f.

ff. de re. iu. non vi dek rẽ amittere.

¶ Am andern/das der besitz sey warlichen verloren/anders dir gebürt dise clag nit/vnd darumb ist das mich einer außtreibt vnd nit die meinen/dise clage bürt mir nit/wann durch die meinen behalt ich den besitz. Wann die rechtlich besitzung ist der natürlichẽ besitzung so gewant/das ein von den andern nit gescheiden mag werden. Mit gewalt würt verlorn der besitz ich werd darvon vertriben/oder so ich widerkomm vnd würd nit ingelassen. Item wann ich hab die gewapneten gesehen/oder hab gehört das sie kommẽ/durch sollich forcht bin ich gangen von dem besitz/zů verlieren den besitz bin ich vertriben.

ff. e. l. f. §. penul.

Videtectus qui dicatur.

ff. de vsuca. non solum.

¶ Item dise clag gebürt dem vertribnen er besitz rechtlich/das ist in dem gemüte oder natürlich/das ist mit dem leib so ich in der habe/oder vff dem acker stee/lige oder sitz/oder die habe die in meiner angesicht ist besitz ich allein rechtlich.

Iuris possessio. Naturalis possessio.

ff. e. l. f. §. dicitur

¶ Dise clag würt geben dem vertribenen so er in seinem namen besitzt/sunst würt die clag geben dem in des namen der es besessen hatt. Einem yeglichen vertribenen gebürt dise clag an dem der widerkompt vñ nit ingelassen würt/er besitz rechtlich oder vnrechtlich. Wann dẽ rauber gebürt dise clag/der rauber sol in seinem besitz von dem richter auch beschirmbt werden.

Etiam predo restituendus.

¶ Item dise clag gebürt wider den/der vertriben hat/auch wider den der es gebotten oder geheissen hat/auch wider den der sollichs vertreibẽ von einem anderen in seinem namen geschehen/stät helt/wañ malefitz stät haltẽ/würt einem gebott gegleich ec.

ff. e. l. f. §. deiecisse. er. §. quotiens.

¶ Item der in seim oder eins andern namen oder võ gebott oder beuelchnüß hat vertriben/ist schuldig diser clag ꝛc. So aber der besitz mit recht von dẽ herren würt gebracht/würt der procurator erlöset/vnd widerumb.

¶ Item dise clag gebürt wider den der wider das haußgesind oder taglöner sollichen gewalt getriben hab/vnd souil vnd sollichs jm worden ist.

¶ Item also sein die stett schuldig diser clag võ dem das jn wordẽ ist/auß violentz/das ist gewalt den ein ander in irem namen gethan hat.

Violentia. ff. e. ſi. vi. me. deleçerit.

¶ Aber vmb eere willen etlicher person würt dise clag vom richter versagt/den kinden wider vatter vnd mütter/liberti wider iren patron/geschehe aber sollicher gewalt von vatter vnd mütter oder patron wider die genanten person mit waffen/het dise clag statt.

¶ Item es sol wider geben werden die ligende habe/vnd alles das darinn ist gewesen/auch würt der rauber damit nit ledig/wer die habe die weil er es besitzt vergangen/oder zů nichten worden.

¶ Item auch alle die nutzung die er ingenommen vnd genossen hat/auch alle die frucht vnd nütz die der vertriben het ingenommen het er besessen.

ff.e.l j.§.ex dic. C.de fi.de possesso re.r extra de restit. spo. grauis.

¶ Item auch aller schade den der vertriben durch sollichen gewalt empfangen hat.

¶ So aber nün der vertriben im rechtē dein gewalt bewisen hat. Darnach vmb die farende hab vnd schaden des gewalts halben gelittē/ mag er nit alle verlorn ding beweisen/ sol jn der richter das verlorn lassen schätzē/ die verlorn habe vnd schaden wie obstat gelitten/ doch sol der richter nach gelegēheit der sachen vnd der person sollichen werdt schätzen/ vnd über sein schätzē sol er den vertribenen nit lassen schwören.

C.e.si qñ.

¶ Also formier dein clage so du selbs vertriben bist.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. vnd sprich/ wiewol ich das hauß alda gelegen besessen hab/ yedoch hat der genandt. N. mich von sollichem besitze gezwungen vnd freuenlich außgetriben vnd beraubt. Bitt ꝛc. erkennen das er mir den besitz des genanten hauß/ackers/ oder wisen ꝛc. mit gewalt genomen sol wider geben mit dem nutz den ich von jm ingenommen möcht haben vnnd den schaden den ich sollichs vertreibens halben gelitten hab/ den selbigē nutz schätz ich an. x. gulden/ vnd den schaden schätz ich an. xx. gulden/ doch eüwere rechtliche schätzung vorbehalten/ vnd das er mir es gebe zwingt jn ꝛc. So du aber wider kommen bist vnd nit ingelassen. Sprich also.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. Der ist ingangē in besitze des hauß/ dz selb hauß hab ich besessen/ vñ als ich wider hienin wolt/ wolt er mich nit inlassen. Bitt ꝛc. wie obstat/ die beschliessung diser clag ist allweg in ein du clagst wider den vertreiber oder sein haußgesinde/ taglöner oder der es in eins andern namen gethan gebotten oder geheissen hat/ oder den raub in seinem namē geschehen stät halt. Dise clag gebürt auch dem lehenman/ vnd andern die in latin vsufructuarius. emphiteota. seu donatarius/ superficiarius genāt werdē

ff.e.qō in eo.§.si venditorem.

¶ Item merck/ es besitz einer die habe oder sey in der habe oder nitt/ wann er nur die habe sicht/ ye doch besitzt er es natürlich/ wann er überkompt den natürlichen besitz durch sehen.

¶ Aber rechtlichen besitzt der/ so er wol nit in der habe ist vnd auch die habe in seinem angesicht nit ist. Wann diser rechtlicher besitz ist vor dem richter erfunden. Nün haben die den rechtlichen besitz der des die eigenschaft ist. So er einem andern die habe zů niessen geluhē hat/ oder der der zů lehē geluhen hat oder zů einem erbe dem hinderssessen der fructuarius/ der der den nutz neüsset oder nympt/ vnd der hinderseß/ auch der lehenman die besitzen allein natürlichen. Sie besitzen jn selbs auch vō des richters wegē das sie zů der habe rechthaben/ die aber die etwas besteen nit auff lang zeyt. Lang zeyt ist im rechtē. x. iare/ die besitzen in freubdem namen/ vnd darumb so habē sie kein besitz. Ein lang zeyt ist im rechten. x. iare/ wañ sie besitzē durch mich. Also spricht dz recht der besitzt/ in des namen besessen würt/ vnd darumb hat er innen einen besitz aber den rechtlichen nit/ wann ich behalt den selben besitze in meinem gemüt/ darumb muß er den natürlichen besitz innen haben/ wann es ist sunst kein ander besitz/ vnd wann er nün den natürlichen hat durch mich/ darumb hab ich den selben durch jn/ wann die selben besitzen natürlichen.

ff.e.naturaliter. et l.possessio.

l.ij.

C.de prescrip.xxx. anno.

vt instit.de interd. §.possidere.

vt.C. cōia de vsuca.que ex ꝓducto.

¶ Item merck das die coloni die das erdtrich bauwen/ die das besteen/ entlehen/ zů behalten nemen/ vnnd irs gleichen/ allein in irem gemüte behalten sie den herren den natürlichen besitz/ vnnd ob sie nit in der habe sein/ wann sie anders nit von der habe gangen sein in müte den besitz zů verlieren/ wo aber der obgeschribē einer auß dē besitz getriben würde/ würde er beide besitz verlieren

Colonus:

ff.e. possideri.§. qō seruus.et.l.pe. regre.

¶ Item den besitz überkommen wir vnd gewinnen durch einen yeglichē der in vnserm namen im besitz ist. Vnd etlich ander wege/ vnd wir verlieren den besitz auch in etliche wege/ doch ist vnderscheidt vnder dem verlieren farēder vnd ligender habe/ das sūch. C. de acquirenda et amittēda possessione.

ff.qō in eo:

Quod vi aut clam.

¶ Wider den der mit gewalt oder heimlichen bauwet/ oder etwas machet vf dem deinen wider dein verbieten.

¶ Ist das einer über dein verbieten macht etwas in dem deinen oder vff deinem erdtrich. Sollichs verbieten geschehe mit einem cleinen steinwurff oder sunst/ ist das sollicher der über das bauwet/ der thůt gewalt/ macht er aber heymlich das/ so du es nit weist/ wann er versicht sich oder solt sich versehen/ das du jn on gerichte nit bauwen lassest etwas vff deim erdtrich/ der selb thůt sollichs heimlich/ der selb bauwer muß sollichen baw vff sein kost wid abthůn

Iactus lapilli:

¶ Am ersten gebürt sich das solliches werck mit gewalt oder heimlichen gebauwen werde vff der erden/ oder an andern gebeüwen das vff der erden stee vnd im ersten der baume.

¶ Am andern das die verbietung geschehe durch einen kleinen steinwurff

ff.e.vim facit.in p.in.§.prohibitus

¶ Am dritten das nach sollichem verbieten der bauw geschehe.

¶ Item merck/ ich verbiete mit einem wort oder mit einem cleinen steinwurf oder lege handt an.

ff.e.prohibere:

¶ Item ich verbiet oder mein taglöner oder ein yeglich ander frey person.

¶ Am vierden das die verbietung bleib.

ff.e.phibet.§.si quis paratus.

¶ Am fünfften das der dem bauwen also verbotten ist sey nitt bereyt sich zů wören im rechten/ wann bauwet er darnach thůt er mit gewalt.

ff.e.si alius.§.est autem et alia.

¶ Am sechsten das der gebauwen hat in dem deine/ sollichs habe gebauwen verbrant oder brunnen/ wann als dann hat dise clag nit statt.

ff.e.si alī aceruū

¶ Am sybenden das sollichs werck das ich nach dem verbieten hab gemacht an deinem acker/ das das wesen des ackers nit sey besser worden/ als dann gebürt dise clag nit.

¶ Am achten das der/ der dise clag füeret sey herr/ oder es thůt jm sunst schaden als het ich einen grossen nutz in einem gartē/ oder het einē acker vmb einē theil gesewet/ vnd einer fürt wasser vff das erdtrich/ oder hab baum darunō durch sollichs würde die frücht geschediget.

¶ Am neundē das ein iar nit vergangē sey/ nach dē das werck gebauwē sey.

ff.e.sp.

¶ Am zehenden/ so sollicher bauw heimlich geschicht das der bauwer hab gefördt das du jn mit recht anlangest/ oder solt aber sollichs gedacht oder gefördt haben.

¶ Herr richter ich clag euch von. M. der mit gewalt/ oder/ heimlich über meinen willen oder on meinen wissen/ wann er hat wol gedacht oder solt gedacht haben das ich jn rechtens nit erließ/ hat an dem ende ꝛc. das mein eigen/ oder

ff.e.phibere in fi.

sunst was gerechtigkeit du daselbest hast/solt du fürwendē einen sollichē baw nach meinem verbieten gemacht oder machen lassen. Bit ꝛc. erkennen das er sollichen bauw wider abe mit seiner eigē kostung thün sol/vñ das er es thů ꝛc.

¶ Hat er das werck allein mit gewalt gemacht nach deinem verbieten vnnd verkünden/clag also.

¶ Herr richter ich clag euch von. M. der mit gewalt vnd über mein bierē vñ verkünden hat alda ꝛc. Die selb statt ist mein eigē/oder so ich sunst ein nutz od andere gerechtigkeit da hab/vnd würde durch sollichen bauw geschediget od gehindert ꝛc. einen sollichen baw gemacht. Bit ꝛc. erkennē das er sollichē baw mit seiner eigen kostung dannen thün/vnd den ersten standt widerbringē sol/vnd das er es thů ꝛc.

¶ Besitz aber ich es vnd ein ander hat es geb auwen/clag also.

¶ Herr richter ich clag euch von. M. der sollichen bauw. N. gebauwen vnnd gemacht an dem ende ꝛc. die selbig statt ist mein eigen/oder (so du sunst gerechtigkeit hast) nach meiner verbietung besitzt Bitt ꝛc. erkennen das er sollichen bauw sol leyden/wider zerbrechen vnd zerstören/vnd in den erstē bestandt wider bringen lassen.

¶ Hat er aber gebauwen on dein wissen/clag also.

¶ Herr richter ich clag euch von. M. der hat ein sollichs gebauwē an das ende/on mein wissen/vnd hat wol gewißt oder solt gewißt habē/das ich jn rechtes darumb nit erließ/die selb statt ist mein eigen/oder sag was gerechtigkeit du an der selben statt hast. Bit ich ꝛc. erkennen das er sollichen bauw wid mit seiner eigen kostung sol abthün oder dannen/vnd das er es thů ꝛc. Hast du aber er sollichs nit gebauwē/sunder ein ander/vnd du besessest sollichē bauw/clag wie obstat in der nechsten clage.

ff. sp. §. hoc interdicto. Strat iuramento damnum passi. C. vnde vi. li qñ. insti. ō ver. ob. §. vlti. ff. de partu. sup. l. y li.

¶ Merck/du magst in diser clag deinen schaden mit deinem eygē eyde beweisen. Vnd das ist ein gemein regel/wo schaden gefordert würt auß malefitz/dz sollicher schad mit eyd behalten mag werden. Würt aber der schade gefordert auß contract vnd handel/sol er durch zeügen bewisen werdē. Die matery ist schwere. Frag die geleerten.

Uti possidetis.

¶ So du allein in dem besitz betrübet würst vnnd nit außgetriben als zwen sprechen sie besitzen ꝛc.

insti. de interdic. §. retinende.

¶ Underweilē betrübt oder hindert einer einen/also das er jn nit fridlich lasset sitzen/nit zů acker geen/sewen/darumb ist gemacht dise clage/durch die du deinen besitz behelte st.

¶ Am ersten gebürt sich das du besitzest.

¶ Am andern das ligende habe sey.

ff. e. l. j. in prin.

¶ Am dritten das sollich habe sey die besessen möge werden/nit heimlich/nit günstlich/nit gemein.

ff. e. l. j. §. huius. interdicti.

¶ Am vierden/das ein intrag geschehe/oder du betrübt werdest.

ff. e. l. j. insti. de interdic. §. vtrobiq.

¶ Am fünfften das der besitzer nit besitz mit gewalt/nit heimlich od mit willen vnd gunst von dem der dich betrübt/das ist von deinem widersach.

¶ Am sechsten das du sollichen besitz gehabt hast/als das der krieg zwischen

dir vnd deinem widersach vorm richter bestätiget werde.

¶ Jē dise clag würt auch gebē so einer dē andern sein gerechtigkeit betrübt

¶ Item dise clag gebürt sich so beide krieger meinen den besitz zů haben/yed spricht er besitz/wölcher dann das beweißt der behelt seinen willen.

¶ Item auch so einer besitzt vnd der ander jn im besitz betrübt. Als so du mir verbeütest in dem meinen zů bauwen/also irrest du mich an meinem besitze so du mir verbeütest meinen besitz zů niessen oder brauchen.

¶ Item so du oder dein arbeiter auß meinem grund zeücht weinreben in deinem bauw irrest du mich das ich die weinreben antweder abschneiden od wider in meinen grundt füre/thůst du mir gewalt an meinem besitze/Wer mir meinen grundt verbeüt zů arbeiten/verbeüt mir jn zů besitzen.

ff. e. si duo. §. vlt cinus.

¶ Item wo einer vff eim andern grunde schüt oder würfft gebürt dem herrē des grundes wider den werffer oder schütter dise clage/wann der grund eins yeden sol frey sein biß in himel. Wer dañ das der schütter ꝛc. sollichs besesse mit dienstbarkeit oder gerechtigkeit/jm würd dise clag auch geben wider den herrē des grundes so er jn betrübt in dē besitze sein gerechtigkeit od dienstbarkeit

ff. e. si duo. §. ideo.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. der mich/mein haußgesind od bauwern in dem besitz alda gelegen ꝛc. irret vnnd betrübt also das er mich nit laßt das hauß oder grund frölichen besitzen Bit ꝛc. erkennen das er mich an sollichem meinem besitze nit irren solle/vnd verbieten jm mich hienfür nymmer in sollichem zů irren.

¶ Item betrübt einer dein hindersessen/also er geet vff das feld vñ laßt sie nit zů acker gan/nit sewen/nit mein zinß oder dienst thůn od geben.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag eüch von. M. der den. N. vnd. N. mein hindsessen die ich hab an dem ende betrůbt vñ hindert/er laßt sie mir mein zinß nit fridlichē geben vnd thůn. Bit ꝛc. erkennē das er mich an sollichem besitze nit irrē solle/vnd verbieten jm mich hienfür nimmer zů irrē/ob aber die bauwern vns in vnserm besitz selbs betrüben.

¶ Herr richter ich clag euch von. M. wiewol ich im besitze bin von jm jnzůnemen sollich zinß oder dienst die er mir schuldig ist zů thůn oder gebenn/yedoch betrübt er mich in sollichem besitz vnnd widert sich mir sollich dienst zů thůn. Bitt ꝛc. das er mir sollich zinß oder dienst thů vnd bezale hienfür vnnd in sollichem besitze nit mer betrübe. Dise matery ist schwär zů teütsch zů machenn. Darumb frag die geleerten.

¶ Am letstē merck wölcher den anderē in diser clag überwindet/sol der überwunden innerhalben dem iare vnd das vrteil gangen ist jm in dem werde des besitz verdampt werdē. Aber nach dem jare magst du nit clagē vff den werdt/sunder allein vff den schirm des besitze/vnd vff ewige verbietung der betrübung/wann mir mein hinderseß mein gült nit gibt/mag ich jn darumb lassen in bann thůn.

de treuga et pa c. penul.

De interdicto utrobi.

¶ Das du nit betrübet werdest in dem besitz farender habe.

¶ Auch würt deßgleichen der besitz einer farender habe betrübt vnd geirret/ darumb ist gefunden dise clag/in der alles das notdürfftig ist das du vindest in der vorgeschriben clage/allein ist diß vnderscheit/das die vorig clag gebürt vmb ligende/vnd dise vmb farende habe.

¶ Herr richter ich clag euch von. M. der mich das weiß pferdt das ich besitz nit fridlichen laßt besitzen vnnd brauchen/ als er laßt mich nit darauff reiten wo ich hien wil/od damit zů acker geen. Bitt &c. das er mich das pferdt sol fridlichen lassen besitzen. Vnd verbietent jm &c.

De superficiebus.

¶ Das du nit betrübt werdest im besitz einer habe die dir zů bezymmern gelihen ist zů einem erbe.

¶ Wann du hast ein gůt oder ein grund bestanden/vnd hůst darauff ein zimmer/es sey stall/hauß oder scheüwr/wie es genant sey/in latein würt sollichs genant superficies/vnd du besitzest das zymmer/ein and kompt vnd betrübet dich in dem besitz des zymmers/gebürt dir dise clage. Superficies.

¶ Am ersten das das zymmer sey vff die erden gesatzt.

¶ Am andern/das der grundt frembd sey/nicht dein.

¶ Am dritten/das du das zymmer besitzest.

¶ Am vierden/das du es nit mit gewalt/nit heimlich/nit mit willen besitzest des der dir intrag thůt oder dich betrübet.

¶ Am fünfften/das du sollichs bestanden habst.

¶ Am sechsten das sollicher bestande sey nit vff ein clein zeyt.

¶ Merck/vmb sollich betrübung gebürt dir dise obgeschriben clage. vti possidetis. vnd dise auch wie obsteet/eine heisset vtilis rei vendicatio. vō der du obē hast/ hernach steet sie.

Triplex funiculꝰ difficilius rūpitur

¶ Merck/es ist vns nütz das wir vil hilff haben/ wañ ein dreyfach stuck wirt nit bald zerbrochen. Als Salomon spricht.

¶ Herr richter ich clag euch vō. M. das er mich das zymmer das ich vff dem grund alda gebauwen hab an dē ende/den selben grund hab ich wol von. N. der des selben grundes herr ist bestanden ein sollich zymmer darauff zů setzen/ nit laßt fridlich besitzen/sunder er betrübt mich also &c. in dem besitze des zymmers. Bitt &c. erkennen das er mich also an sollichem besitze nicht betrübe vnd verbietent jm hienfür als vor.

De itinere actuq; priuato.

¶ Das dir nit verbotten werde der fůßpfadt oō weg/vnd der gebrauch über einen frembden grundt.

¶ Offt geet einer durch des ändern grundt dises jar/ doch das er nit sein gerechtigkeit habe/der ander kompt vnd verbeüt jm so er geen oder farn wil/ist gemacht dise clage/in der sich gebürt.

¶ Am ersten das einer sich des pfades oder weges diß iares habe gebraucht durch seins nachpauwrn grund zů seinem grund/oder zů dem minsten dreyssig tag dis iares/doch nit mit gewalt/nit heimlich/nit mit gunst seines nachgepauwers.

¶ Am andern/das er sich des weges oder pfades gebraucht/als ob er solliche gerechtigkeit habe. Wann werest du gangen durch deins nachpauren grund darumb das der gemein weg zerbrochen/oder ein grosser bach da gewachssen were/vnd darumb kanst du anders nit zů dem grund kommen dan durch den grundt deines nachpauwern gewinnest du darumb kein gerechtigkeit.

¶ Am dritten/das du sollichs weges oder pfads dich gebraucht habst vff dem velde. Wann dise clag hat nit statt in stetten/dörffern/märckt̄e/ sunder allein vff dem velde. ff. e. l. j. §. hoc in terdictum.

¶ Am vierden/das du dich gebraucht habst des weges oder des pfads wie ob stat/du habst sein gerechtigkeit oder nit.

¶ Am fünfften/das dir als du dich diß iar gebraucht hast verbotten sey.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. der mir als ich geen oder mich des wegs gebrauchen sol/sollichs wegs oder pfads gebrauchen wil durch den grund alda gelegen. N. verbeüt das ich mich sollichs wegs nit gebrauchen sol/ solichs wegs oder pfads des ich gebraucht hab diß iare/nit mit gewalt/ nit heimlich/ nit mit gunst Bitt &c. erkennen das er mir sollichs nit verbietē sol/vnd das ers thů/zwinget jn. Magst du sprechē/ was hilfft dich das du mit diser clage behelffest/nün mag es doch der der vnder gelegen ist/ das ist der herr des grundes dich darnach anclagen/mit der clag genant Negatoria/ von der du hernach würst haben/mit der selben clag würst er behalten das dir verbotten würt sollicher brauch/ was hilfft dich sollicher behalt &c. Negatorias

¶ Sollicher behalt hilfft.

¶ Am ersten/wann also steet geschriben. Selig ist der/ der da besitzet vnd im Rhömischen hofe sprechen die Cortisan. Selig seind die die besitzenn/ wann sie niessen die nutzung vnd frucht. Felix q̄ possidet.

¶ Item es ist auch nützer besitzen dann vordern/ wann als offt vnd dick die recht beider partheien verborgen oder vff zweifel seind/beleibet der besitze als er im anfang gewesen ist vff einer statt. Instit. de interdict. §. comodum.

¶ Item es möcht auch sein das sich der nit möcht beweisen einen herren des grundes durch den ich gangen bin/das můß er thůn/ wann die eygenschafft der habe ist das allerschwärst zů beweisen. Das wirstu hernach wol versteen in der clag von der eigenschafft. ꝓprietatis ꝓbatio difficillima. C. de ꝓba. cũ res.

¶ Item diser würt sich des gebrauchs brauchē so lang biß der ander beweißt sein willen. Er ist jm auch schuldig vor dem richter sicherheit thůn/ das er jn an sollichem gebrauch nit irren wöll/so lang biß er seinē willen beweißt.

De itinere actuq; priuato reficiendo.

¶ Das du den weg oder sunderlichen brauch bessern mögest.

¶ So du hast gerechtigkeit des pfads oder weges/vnd es wer not das du den pfadt oder weg besserst oō raumest/vff das daz du mögest den pfadt oder weg gebrauchen/ist dise clag erfunden/durch wölche verbotten würt/das dich niemandt irre oō dir verbiete/das du sollichē pfadt oō weg besserst oō raumest.

¶ Am ersten gebürt sich das du dich sollichs pfads oder weges gebraucht habest diß iar/nit mit gewalt/nit heimlich/nit mit gunst.

¶ Am andern das du beweisest das dir solliche gerechtigkeit gebüre.

¶ Am dritten/ das du sicherheit thůst ob du einem schaden thůst/ das du den schaden ablegen wölleſt.

¶ Am vierden/ das du sollichs nit raumeſt weyter dann gewonheit iſt/ vnnd dein gerechtigkeit begreiffeſt.

ff.e.veteres. ¶ Am fünfften/ das der geirret werde der da wil raumen/ oder ſo er raumet/ oder ſo er tregt/ legt oð fürt notürfftige geſchirr zů ſollichē beſſern vñ raumen

ff.e.veteres.ꝟ.vlt. ¶ Am ſechſten/ das der/ der raumen oder beſſern wil die notürfftige geſchirre nit ferrer oder weyter leg vff den weg/ vff das/ das der weg nit beſer werde zů wandern/ wann als dann mag man es jm on ſtraff verbieten.

ff.e.apparet. ¶ Am ſybenden das der/ der die nottürfftige geſchirr vñ anders das nottürfftig iſt füre oder bringe durch den teyl des grundes da es am minſten ſchaden thůt/ anders der herre des grundes mag sollichs on ſtraff verbieten.

ff.e. apparet.ꝟ. vlt. ¶ Am achten das du sollichs habſt gerechtigkeit als ob ſteet vnd habſt sollichen pfadt oder weg gebraucht lenger dañ das in gedechtnuß der menſchen iſt. Wann dienſtbarkeit des weges hatt nit on vnderlaß vrſach/ wann heůt geet man darauff morgen nit/ darumb iſt notdürfftig die lengſt zeyt/ vff das/ das sollich gerechtigkeit gewunnen werde/ oder gebüre.

¶ Herr richter ich clag eůch von. M. der mich als ich wil raumē oder beſſern den pfadt oder weg/ den ich hab durch Hanſen. N. grundt sollichs pfadts oð wegs ich gerechtigkeit alſo oder alſo hab/ den ſelben pfad oder weg irret oder verbeůt zů raumen oder beſſern. Bitt ꝛc. erkennen das er mir sollichs nit verbieten ſoll/ oder mich an ſollichem raumen nit irren ſolle.

¶ Item ob dir sollichs irren oder verbieten ſchaden brächt/ ſol dir der richter jn in ſollichen ſchaden verdammen.

Queſtio. ¶ Item merck/ ſo ich bin jm beſitz des wegs oder pfads/ warumb můß ich beweiſen das mir sollich gerechtigkeit ſey geſatzt oder mit lang herkommen gewonheiten/ warumb hilfft mich nit der beſitz/ ſo doch sollichs in andern ſachē geſchiecht/ ſo ich beweiß den beſitz/ bedarff ich nit mer beweiſen/ es ſey dañ dz der anclager ſeinen willen beweiſe der beſitz bleibt mir.

C. de rei ven. l. vlt.

Reſponſio. R. Wölcher ſagt das jm gerechtigkeit oder dienſtbarkeit gebüere/ ð vergicht sollichs jm gebüere vff eim frembden grunde. Wann were der grundt mein eygen nit/ het ich kein gerechtigkeit oder dienſtbarkeit darauff zů fordern. Wann nun gewiß iſt das ich ſprich mir gebüre dienſtbarkeit des weges vff ein frembden grundt/ můß ich beweiſen das ſollich gerechtigkeit oder dienſtbarkeit vō mir erkaufft/ im teſtament geſatzt ſey/ oder ſo lang herkommen ſey/ da durch mir gerechtigkeit gewunnen ſey. Angeſehen das ein yeglicher grundt frey iſt vnd niemant dienet/ es ſey dann jm dienſt oder gerechtigkeit wie obſtat auffgeſatzt wann ich nůn ſprich das mir gerechtigkeit oder dienſtbarkeit gebüre/ wie woll ich ſollich beſitz. So aber durch sollichs man den willen des widersachen verſteet/ wann der grund iſt ſein/ ich můß von not beweiſen das mir sollich dienſtbarkeit oder gerechtigkeit ſey auff geſatzt oder gebüre wie obſtat vnd diß iſt ein caſus da einer beſitzt/ vnd darnach beweyſen můß.

Res ſua nemini debet ſeruitutē

Inſtit. de acti. in prima colūna.

¶ Geen durch meinen grund iſt einem yeglichen frey vnnd erlaubt ſo er es nit thůt das er jm durch sollichs gerechtigkeit oder dienſtbarkeit wöll gewinnen/ ich mag jn beclagen vmb die ſchmacheit/ vnd die an gelt ſchätzen/ als du obgeſchriebē haſt in der clag genant iniuriarū. So dir ſchmacheit gethan iſt

Iſt er aber in gangen mag ich jm nit verbieten/ ich můß jn laſſen außgeen/ ſo er vnverbotten iſt in gangen. ff.de iniurijs iniuriarum.

De aqua quotidiana.

¶ Von täglichem regenwaſſer.

¶ Vil haben dienſtbarkeit oder gerechtigkeit das täglich waſſer zů fürē vff ir grunde/ vñ sollichs würt jn verbottē. Darumb iſt diſe clag gemacht durch die den verbotten würt/ vnd du deinen beſitz behalteſt alſo ꝛc. Vnderweilē iſt durch diſe clag wider zů bringē ob etwas geſchehe dadurch der beſitz des waſſerfluß gehindert würt/ das sollichs zerſtöret vnd zerbrochen würde.

¶ Am erſten gebürt ſich das das waſſer täglich ſey/ alſo täglich/ das du es alle tag möchteſt füren ob du wölleſt. Teglich waſſer.

¶ Am andern das du sollich waſſer gebraucht habeſt diß jare/ nicht mitt gewalt/ nit heimlich/ nit mit gunſt/ zů dem minſten ein nacht oder tag.

¶ Am dritten/ das sollichs waſſer ſey ewig.

¶ Am vierden/ das du sollichs waſſer füreſt von haupt vnd nicht anders/ vō haupt füreſt du es/ ſo du es füreſt daher/ da es entſpringet/ geet es von brunnē ſo iſt das haupt der brunne. Iſt es auß einem flieſſenden waſſer oder bach ſo iſt das erſte abflieſſen das haubt Vom haupt fieren.

¶ Am fünfften das der/ der das waſſer füret meinet er füre es mit recht.

¶ Am ſechſten/ das ſo du in sollich waſſer füreſt du dich nit weyter braucheſt vnd das waſſer durch kein ander feld füreſt kein anders darin miſcheſt. ff.e.l.ſ.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. der verbeůt mir das waſſer auß meinē grunde zů fürē/ das ich hab alda gelegt diß jare/ nit mit gewalt/ nit heimlich/ nit mit gunſt gefüret. Bitt ꝛc. erkennē das er mich sollich waſſer hienfür ſol füren laſſen/ vnd als mir sollichs ſein verbieten zwentzig gülden ſchadet/ das er mir sollichs auch bezale/ zwingt ꝛc. ff.e.l.ſ.

De aqua eſtiua

¶ Von dem Summerwaſſer.

¶ Von des waſſer wegen das einer allein in dem ſummer füret/ iſt gemacht diſe clage. Hat nůn einer des fordern ſummer waſſer vff ſeinem grundt gefürt vnd wil diſen ſummer aber füren/ würt er gehindert/ gebürt jm diſe clag.

¶ Am erſten/ das das waſſer ſey täglich/ wann ſummerwaſſer hat vnderſcheidt von täglichem waſſer/ nit am rechten/ allein am brauch.

¶ Am andern/ das du das waſſer fernt vnd heüwr gefüret habſt. Der ſummer hebt ſich in dem weg an zů ſant Peters tag/ cathedra genant/ vnd weret drey monat/ ein yeglichs waſſer das im ſumer laufft/ laufft auch im winter/ vnd nit widerumb. Summer.

¶ Am dritte dz du sollichs waſſer habſt gefüret zů dē minſtē ein nacht oð tag.

¶ Am vierdē/ das du es nit mit gwalt/ nit heimlich/ nit mit gunſt habſt gefüret/ als in der vorigen clage.

¶ Herr richter ich clag eůch von. M. der verbeůt mir oder irret mich das ich das ſumerwaſſer nit mag füren vff meinen grund alda gelegen/ dz ſelbig waſſer hab ich den vorigē ſumer gefüret. Bitt ꝛc. erkennē dz er mich sollich waſſer füren laſſen ſol/ vnd das er mich es füren laß/ zwingt in ꝛc. Diſe vnd die vorig clag ſeind nahend eins.

De aqua ex castello ducenda.

¶ Von dem wasser auß castellen vnd stuben zů füeren.

¶ An etlichen enden füret man das gemein wasser vff die wisen oder grunde oder in die heüser/ auß dē castell oder castē dz gemein wasser/ ist dise clag erfundē.

¶ Ist das einer hat recht das wasser auß dem casten zů füren/ würt sollichs jm verbotten/ gebürt jm dise clag wider den verbietter.

¶ Am ersten das dir das wasser sey günnet zů füren vom Kayser oder vom
ff.e.l.j. Rate die sollichs zů günnen haben/ wañ nyemant ist zimlich wasser zů füren auß dem gemeyn casten/ es sey jm dann von den genanten personen günnet.

¶ Am andern/ das du geirret werdest.

¶ Am dritten wilt du sollichs wasser füren vonn neüwem das du es on deiner nachbauren schaden füreſt.

¶ Am virden/ das das wasser gemein sey das in casten fleüßt.

ff.e.l.j. ¶ Item wiewol die nechsten zwo clag allein den besitz schirmē/ dise clag setzt auch die eigenschafft. Wann ist dir gegünnet vom fürstē oder Senat/ so hast du dise clag. Du hast aber dise clag nit/ wann du dich sollichs wassers hertest gebraucht/ du habst dann dich sollichs gebraucht als lang vnd in gedächtnüß
ff.de seruit.l.ij. der menschen ist. Wol würt das wasser gefüret anders her/ vnd on vnderlaß gewinnest du recht in zehen jaren.

Priuilegium principis. ff.de ꝯd in lo.pub. l.ij.§.merito. ¶ So der fürst günnet einem das er wasser vff seinen grund füre/ verhenget er sollichs nit anders dañ das sollichs on der nachgebauwern schadē geschee.

¶ Herr richter ich clag euch von. M. der verbeüt mir wider recht oder irret mich das wasser auß dem casten alda &c. zů fürē/ wiewol mir das mit recht gebürt. Bit &c. erkennen das er mich sollich wasser füren sol lassen.

ff.de.flu.quomin? ¶ Itē den schaden magst du auch fordern. Merck/ gemein wasser magst du fürē on des Keisers oder Radts günnung/ aber das gemein wasser das einē gemeinen nutz gewidemt ist/ magstu on der Fürstē oder on des Senats günnung nit füren.

Interdictum de riuis.

¶ Von dem wasser auß dem bach zů füren.

¶ Hat einer ein bächlin durch den er wasser füret/ es würt jm von einem verbotten das er das wasser nit füre/ oder er wil den bach raumen oder besseren/ vnd es würt jm verbotten/ deßgleichen hat einer ein verborgene rinnen oder zaun in dem wasser oder einen galtbrunnen/ vnd wilt wasser darauß nemen/ raumen oder bessern/ vnd würt dir verbotten gebürt dir dise clage.

¶ Am ersten das der bach oder riuus sey gemacht wasser darin zů füren.

¶ Am andern/ das du dich des bachs oder fluß diß oder des vergangen summers habst gebraucht.

¶ Am dritten/ das du diß gebraucht habeſt/ nit mit gewalt/ nit heimlich/ nit mit gunst.

ff.e.l.j. ¶ Am vierden/ das du das wasser füreſt als du diß oder des vergangen summers hetteſt gefüret/ anders man möcht dir es on straff verbieten. Wol möchte einer einen neüwen rinnen oder runsen/ oder rören legen in bach/ doch also
ff.e.ſ seruus. §. si quis nouum. das es dem grunde nit schade durch den das wasser gefürt würt.

¶ Herr richter ich clag euch von. M. der verbeüt mir oder irret mich das ich

das wasser nit füeren mag durch das bächlin/ rünsen/ rinnen/ rören oder auß dem galtbrunnen schöpffen als ich diß vergangenn summers gethan gefüert hab &c. Bit &c. erkennen das er mir sollichs nit sol verbieten/ oder an sollichem füren/ schöpffen/ nit irren sol/ vnd verbieten jm &c. vmb den schadē sollichs verbietens oder irrens magst du auch wol clagen.

De fonte reficiendo.

¶ Von dem wasser zů schöpffen auß den brunnen/ fischwasser/ see/ oder grůben

¶ Offt hat einer sich gebraucht wasser zů schöpffen auß einem brunen/ see/ oder grůben/ einer irret jn/ gebürt jm dise clag. Auch wil einer vnderweilen sollich rinnen/ grůben/ vnnd schiffwasser/ bessern/ fegen oder raumen. Es würt jm verbotten/ gebürt jm auch dise clag.

¶ Am ersten das ein brunne/ see/ grůbe/ Piscin sey.

¶ Am andern das das wasser sey lebendig wasser/ nit Cistern/ oder still steen Piscine wasser.

¶ Am dritten/ das dir es einer verbiet.

¶ Am vierden/ das du den brunnen/ grůben/ oder piscin wölleſt fegen.

¶ Am fünfftē das du diß nit mit gewalt/ nit heimlich/ nit mit gunſt habeſt gebraucht diß iare.

¶ Am sechsten/ das du es in sollicher weise vnd formen fegeſt/ oder dich sein gebrauchſt/ als er vor gebraucht oder gefeget gewonlich ist. Wolt aber einer den ff.e.l.ſ brunnen fegen/ oder das wasser anderſt zwingen das nit flüß als es geflossen ff.e.l.j.§.vlti hat/ gebürt dise clag wider jn.

¶ Herr richter ich clag euch vō. M. der verbeüt mir den brauch des wassers auß dem brunnen/ piscin &c. alda gelegē/ das selb wasser hab ich gebraucht diß jare/ nit mit gewalt/ nit heimlich/ nit mit gunst. Bit &c. erkennen das er mich sollichs wasser sol brauchen lassen/ vnd das er es thů &c. Deßgleichen magstu auch clagen/ so dich einer nit wil ein brunnen fegen lassen.

¶ Item du solt dich sein zů dem minsten dreissig tag habē gebrauchet/ als obē in der clag steet.

De cloacis purgandis.

¶ Von Sprochheüsern zů fegen.

¶ Vnderweilen wil einer sein profet/ sprochhauß fegen/ es würt jm vō einem verbotten. Deßgleichen ob einer wolt ein sprochhauß von neüwem machen.

¶ Item offt schütt/ geüßt/ oder würfft einer etwas darin/ dardurch mir der brauch meines sprochhauß gehindert würt/ darumb ist dise clag in einē weg widerbringen das den brauch irret/ das sollichs danē gethan werde/ das erst ist verbietende.

¶ Am andern das dir einer verbiet das zů fegen/ bessern/ oder etwas in dem sprochhauß were/ dadurch der gebrauch des profet gehindert würde/ das das selb dannen gethan werde.

¶ Am drittē das der das profedt bessern oder fegen wölle/ hab seinem nachgebauwern sicherheit gethan/ oder thů es jm ob er jm schaden thůn würde/ das er sollichen schaden jm ablegen wölle.

¶ Merck/ dise clag het statt es wölle einer fegen sein sprochhauß oder rinnen

tolen/oder loch/oder profet.

ff.e.l.§. hoc interdictum. ¶ Item vnd ob einer den bruch des sprochhauß mit gewalt/heimlich oð mit gunst het/es schadt jm nit.

¶ Item verbeüt einer einem sollichen neüwen bauwe zů volfüren/es schadt sollichem verkünden nit/er mag sollich verbieten oder verkündē on straff verschmehen.

¶ Herr richter ich clag euch von. M. der irret mich oder verbeüt mir/so ich wil segen oder bessern mein sprachhauß das ich alda an dem end zwischen mir vnd jm hab. Bit ꝛc. erkennen das er mich an solchem bessern oder segen nit irrē sol/noch mir verbieten/vñ das er es ꝛc. Hat er aber etwas in dem sprachhauß gethan dadurch der gebrauch des sprochhauß geirret würt/sprich.

¶ Herr richter ich clag eüch von. M. der hat in das sprachhauß ꝛc. zwüschen jm vnd mir alda gelegen geschütt oder gethan/dadurch ich mich des sprachhauß nit mer gebrauchen kan. Bit ꝛc. erkennen das er sollichs sol dannē thůn vnd das er es thů ꝛc.

ff.e.l.ſ.§. ſi quis purganti.et.l.vlti. ff.e.l.vlti. ¶ Item merck/ich mag innerhalb meines hauß zwischenn mir vnnd dir ein sprochhauß machen wider deinen willen/vnd ob du mir verkündest oder verbeütrest einen neüwen bauwe zů machen/solliches verkünden oder verbieten mag ich verschmehen. Wolte ich aber an gemeinem wege solliches bauwen/ müst ich günnung haben von dem gemeinen bauwmeister dem die sorg der gemeinen wege empfolhen ist.

Interdictum de precario.

Precarium. ¶ So du einem von bet wegen etwas gegünnet hast zů brauchen/vnnd der brauch jm günnen nit eigentlich bestymmet ist/das magst du vordern wann du wilt. Dise clag heißt in latein Precarium/das ist so einer leyhet oder günnet dem andern sein habe/sie sey ligende oder farend habe/oder dienstbarkeit. oder gerechtigkeit/oder ander recht das ist precarium/so einer einen bitt/das er jm leihe zů brauchen/vnd es würt jm geluhen oder günnet/solliches leihen oder günnen mag ich widerrüffen mañ ich wil/wañ billich ist es das du dich meins willens oder günnens nit lenger brauchst dann ich wil/darumb ist diß die vnderscheid vnder geben/vñ disem leyhen oder günnē/wann der da gibt/ gibt also das er es nit wider neme. Wer aber leyhet oder günnet/der leyhet oð günnet also/das er es widerrüffe wann jm eben ist. Auch ist vnderscheid zwischen diser clag vnd der hernachgeschribenen mit namē Cōmodati/das auch Commodati. zů teutsch leyhen heißt/wañ in der selben clag gebürt sich das ich dir mein habe leyhe zů einem bestympten nutz vnd vff ein benante zeyt/das gebürt sich in diser clag nit das ich dir geluhen hab vff ein bestympte zeyt mag ich es nit vor der selben zeyt widerrüffen/hab ich dir es geluhen zů einem sunderen nutze/ee du das geluhen zů sollichem nutz gebraucht hast/mag ich es nit widerrüffen. Als so ich dir ein pferdt leyhe in ein dorff zů reitē/das du dester reicher erscheinest oder ein leitern das du zů deinen fenstern steygest/hab ich aber dir es ein benante zeyt gelühen/mag ich es nit widerrüffen/wann mir es eben ist.

¶ Am erstē gebürt sich das du mich bittest das ich dir etwas leyhe/oder gün-

ne/du habst mich gebetten durch dein sone/dein eigen menschen/dein procurator/oder ein andern in deinem namen/so du sollichs stät gehalten hast. ff.e.l.ſ.

¶ Am andern/das ich dir geluhen hab oder günnet.

¶ Am dritten/das die habe darumb du mich bittest dir zů leyhen/sey nit dein wann als dann were sollichs leihē krafftloß. Das solt du also versteen/dz die habe dein sey mit eigenschafft vnnd besitz. Mañ wer die habe dein eigen/aber du besitzest sie nit/möcht sollichs leihen wol geschehē. Als so ich dir versetz meinen rock vmb schulde/vnd bit dich das du mir jn wider leyhest/vnd du leyhest mir jn wider/das mag wol geschehen. ff.e.l.ſ.in rebus. ff.e.ſed ꝛ eam rem

¶ Am vierden das der/der also geluhē oder gegünnet hat/wölle die habe wider haben/also das er sein willen gewent habe.

¶ Am fünfften das der/der also von bette wegen gelühen het/hab jm nit versprechen lassen/oder gewißheit thůn/das jm sollich habe wider sol geben werden/als dann hat dise clag nit statt/sunder ein andere mit namen prescriptis verbis. ff.e.ꝛ habet.

¶ Herr richter ich clag euch von. M. dem hab ich geluhē mein vaß/wann er hat mich darumb gebetten/sollich vaß widert er sich mir wider zů geben. Bit ich ꝛc. erkennen das er mir sollich mein vaß wider sol gebē/vnd das er mirs gehe ꝛc. Sollichs leyhen oder günnen geschicht in ligender vnnd farender habe/ in dienstbarkeyt oder gerechtigkeyt. Als so du mich bittest das ich dich durch mein grund laß geen/oder faren/oder treiben/schüttē ꝛc. oder das ich dir günne das dein tachtropffen in meinen grund oder hoff fallen/oder sparren oder holtz in mein wandt setzen lassen.

¶ Item die habe die mein eigen ist/mag mir nit gelühen werden ich hette sie dann versetzt/vnd meim creditor zů pfandt versetzt. der möcht mir es von bette wegen wider leihen. Sollichs leyhen geschicht zwyschen dem gegenwertigen/vnd denen die nit gegē wertig sein/vnd durch einen sendbrieff. Dise clag gebürt dem der von bett wegen geluhen hat/wann ers widerrüffen wil. Es ist vō natur billich dz du dich meiner gütigkeit nit lenger brauchst dañ ich wil. ff.e.precario.

¶ Jtē dise clag würt geben wider den der mit vntreüw von der habe komē ist ff.e.quesitum.

¶ Item der erbe des der gebetten hat/ist schuldig als vil vnd der tod schuldig was/vnd also vil als von schuld wegen oder vntreüw an jn gerecht oder kommen ist. Wiewol das ist das diß lehen ein ende hat so der stürbt der gebettē hat vnd nit so der stürbt der gelühen hat/ye doch gebürt dem erben dise clage vnd wider den erben/als yetzo geschriben ist.

¶ Item es kompt in dise clag die gelühen habe vnd ire frücht.

¶ Item vntreüw des bitters vnd grosser vnfleiß. lata culpa.

¶ Item der empfangen schaden ist das/das gelühē nit widerkommet in den ersten standt/also was sein der clager schaden nympt/als er die habe widerrüfft/darumb so kumpt auch all nutzung/gerichts schaden/nach dem vnd ð krieg bestätiget ist/auch ist schuldig der der gebettē hat/ist dz er sich der dienstbarkeit oder gerechtigkeit oder gelühen habe nit rechtlich in vntreüw hat gebraucht/vnd auß sollichē ist die dienstbarkeit oder gerechtigkeit verlorn. ff.e.quesitum. §. ſi ſeruitute.

¶ Item dise clag gebürt auch nach dem iare/wann offt würt geluhen oder günnet lenger dann ein iare.

¶ Item wañ ich dich bit das du mir günnest in deinem hauß zů wonē/ist nit

allein mir/sonder auch den meinen günnet.

De arboribus cedendis.

¶ Von baum abhauwen.

¶ Wann nün offt deines nachpauwern baum hanget vff dein hauß/oder deinen acker/vnd thůt dir schaden. Auch thünd etwan die wurtzel des baumes dem grund des hauß schaden/darumb ist gemacht dise clag/durch die geheissen würter/der den baum hat/das er jn abhauwe/anders der vff des hauß oder acker der baum hanget/mag mit seinem eigen gewalt den baum abhauwen/vnd das holtz jm haben/hanget er vff das hauß/hanget er aber vff den acker/mag ich den selben baum entästen. id est. die este abhauwen. xv. schůch lang vom erdtrich vff zů messen an dem baum gegen dem grund in der höche. ff.e.l.j.ij. Also hat dise clag zwey haubt/eins von den gründē der heüser/das ander vō den äckern als yetzund geschriben steet.

¶ Offt geschicht es in Stetten das die baum nit hangē vff die heüser/yedoch thůn die wurtzeln des baumes dem grund deines hauß schadenn/gebürt dise clag auch/das sollicher schad abgethan werde.

¶ Am ersten gebürt sich der selb baum hangt vff dein hauß oder acker/oder das dir die wurtzeln an dem grund deins hauß schaden thůn.

¶ Am andern das der baum oder die este schaden thüen.

¶ Am dritten/das das hauß dein eigen sey/oder der grundt/oß das du sunst recht im hauß habst oder nutzung vff dem grund dem der baum schaden thůt.

¶ Am wierdē/das ich dir verkündet hab das du den baum dannen thůst/anders so er meinem hauß schadet oder meinem grund/so mag ich den baum abhauwen biß vff die wurtzeln/so er meinem hauß geschadt hat/oder die este abhauwen fünfftzehen schůch lang/so er meinem acker geschadt hat/vnnd ist dz C. ad.l. iul. de adul.l.grachus. du mir wöreſt gebürt mir dise clage wider dich/das du mich abhauwen/oder stümmelen lassest.

¶ Merck/wie kompt das/das du dir selber recht sprichst/du magst darumb gestrafft werden/nein/wann was rechtlich geschicht vnnd mit recht/das sol nit gestrafft werdē. Auch vindest du mer das jm einer selbs recht sprechē mag ff.ad.l. aquil. quē admodum.§. aliō als so du hast durch mein grundt ein gerechtigkeit oder dienstbarkeit wasser auß dem grund lassen rinnen/als so du ein loch durch dein wandt machst/vñ das wasser darauß über mein grundt laufft/mag ich das selbig loch vermachen von des richters vrlaube.

¶ Am fünfften/das du dem des der baum ist verkündest das er jn dannen thů vff das das du durch sollich verkünden jn begreiffest seümig/darumb solt du nemen ein offenbarn schreiber vnd getzeügen so du es jm verkündest/vnd heiß dir machen sollicher verkündung ein instrumēt/hauwet er den ab das ist gůt thůt er es aber nit/gebürt dir dise clage.

¶ Herr richter ich clag euch von. M. der hat ein baum in seinem hoff oß garten/der hanget über mein hauß/er wil jn nit abhauwen/vnd wil auch nit leyden das ich jn abhauwe. Bitt &c. erkennen das er mich sol den baum ab lassen hauwē/vñ das er es thů. Hanget er aber über deinē acker/clag also von. M. der hat alda in seinem acker ein baum der hanget über meinen grundt/den selben baum wil er mich nit. xv. schůch hoch von der erden gemessen abstümme-

len lassen. Bitt &c. erkennē das er mich den baum stümmeln als recht ist lassen sol/vnd das er es thů &c. Theten aber die wurtzeln dem grunde meines hauß schaden/clag also von. M. der hat einen baum in seinem gartē des selben baumes wurtzel der schwellen meines hauß schaden thůt/vnd er wil es nit dannē thůn. Bitt &c mit eüwerm rechtlichen spruch erkennē das er mich sol lassen die wurtzeln des selben baums von dannen hauwē/vnd das er es thů &c. Würde aber der baum von dem windt vff dein hauß geneiget/oder deinen grundt/

Formier dein clag also.

¶ Herr richter ich clag euch von. M. des baum in seinem garten vom windt auff mein hauß oder grundt geneigt thůt mir schaden/nün vergihe oder bekēne ich nit das er sollichs recht habe. Bitt &c. erkennen das er sollichen baum dannen thů &c.

¶ Merck die baum so sie über dein heüser hangen/mögen grossen schaden ff.de ser.vr.prædi. si ardoz em. thůn/wann sie mögen das liecht nemen. Wann ich aber den baum zehen oder zwentzig iare also gehat hab/so hab ich sollich gerechtigkeit oder dienstbarkeit. Wañ der baum hat on vnderlaß vrsach/das er ist alle tag vñ nacht/darumb gewinne ich sein recht zů haben in sollicher zeyt. Causa continua.

¶ In Ackern oder Wisen mag der baum schaden thůn/das die frücht desto ff.de seruit.ven.si qs diuturno. minder wachssen von dem schatten des baums/die wurtzeln thůn schadē den schwellen des hauß/des fallen etwan die heüser vmb/darumb seind dise clagē gar nützlich.

¶ Merck/die schwell sol man messen vom stammen vff gegen deinem grund in die höhe fünfftzehen schůch den baum hienuff gemessen sollen die äste abgehauwen werden.

De glande legenda.

¶ Von frücht vff lesen.

¶ Vnderweilen fallen die frücht von den baumen in deines nachpauwern grund/vnnd so du wilt in deines nachpauwern grund geen/vnd darinne die frücht vff lesen/sollichs würt dir von dem herren des grundes verbottē. Auff das das du magst die frücht vff lesen ist gemacht dise clag in der sich

¶ Am ersten gebürt/das deines nachpauwern grund sey nahē bey dē deinē.

¶ Am andern/das der baum hang vff deins nachpauwrn grundt.

¶ Am dritten/das der baum fruchtbar sey.

¶ Am vierden/das die frücht in deins nachpauwern grundt gefallē seind.

¶ Am fünfften/das du es vff lesen wölleſt/das dir verbotten sey/von deinem nachpauwern.

¶ Am sechsten/das drey tag nit vergangen seind nach dem vnd die frücht gefallen sein. ff.e.l.vnica.

¶ Merck/Als offt die frucht ab dem baum felt/als offt hast du drey tag die selbe frücht vff zů lesen.

¶ Herr richter ich clag euch vom Summer/der wil mich öpffel vnd pirn vō meinem baum in sein garten gefallen nit vff lassen lesen. Bitt &c. erkennē/mich sollichs obs vff lassen lesen/vnd verbieten jm mir söllichs nymer wören.

¶ Merck/Wiewol ich kein recht hab über deinen willen in dein hauß oder ff.de iniur.l.iniuriarum. grund zů geen/wo ich über deinen willen ingee/ich bin dir schuldig solliche schmacheit abzůlegen nach erkantnüß des richters. Wo ich aber das mein sůch/ ff.ad exhibendum thesaurum mag ich über deinen willen in dein hauß geen.

ff.de rei ven. meñ est qō ex re mea ē.

℄ Merck/das auß dem meinen kumpt ist mein/so der baum mein ist/ist auch die frücht mein/so die küw mein ist/ist auch das kalb mein. Es irret nit das ō baum vff frembd erdtrich hanget/du magst jn nit dannē heissen thün/als du oben hast in der nechsten clage.

Interdictum de migrando.

℄ Das du dein habe mögest mit dir füren so du auß dem bestanden hauß fa-ren willens bist.

℄ So der/der ein hauß bestanden hat/wil auß dem bestanden hauß ziehen/ vnd sein habe mit jm nemen/vnd der des das hauß ist/wil den beständer oder haußgenossen nit mit seiner habe faren lassen/ist gemacht dise clag in der sich gebürt.

℄ Am ersten das du das bestanden habest.

℄ Am andern/das die habe sey in das hauß kommen mit willen/es sey offen-lich oder schweigend des hienleihers.

ff.e.l.j.in pzin. ℄ Am dritten/das das gelt das du von des zynß wegē schuldig bist dem hien leiher bezalt sey/oder seiest bereyt den zinß zů betzalen vñ er wil jn nit nemen.

ff.e.l.j.§.si tñ. gra-gyriam. ℄ Merck/die habe sey des beständers oō habe sunst recht zů der habe/sie sey jm zů behalten geben/oder er habe sie entlehent/jm gebürt dise clage.

℄ Am vierdē das dir ō leiher gewalt thů/als so er dich nit läßt die habe füren

℄ Merck/dise clag gebürt auch so dir ein hauß vmb sunst geluhen ist.

℄ Herr richter ich clag euch von. N. der hat mir das hauß alda gelegen. N. gelühen vmb zehen gülden/oder vmb sunst/in das selbe hauß hab ich solliche habe gefürt/die selb habe wil er mich nit wider außfürē lassen/oō er wil mich mit meiner habe nit faren lassen darauß. Bitt ꝛc. erkennē das er mich mit mei-ner habe vngeirret faren sol lassen/vnd das ers thů ꝛc. Merck dise clag ist nit notdürfftig/aber es ist vns nütz das wir vil hilff haben/es möchte der richter

Conduct. söllichs von ampts wegen verbieten. Es gebürt sich auch ein ander clage die heißt ex conducto/von besteen/von der do hernach geschriben ist.

Interdictum seruianum.

℄ Von dem hast du oben geschriben in der clag Seruiana.

De noui operis nunciatione.

℄ Offt macht es sich das einer bauwet oder will bauwen vff ein frembd erdt-reich/vnd der der recht hat vff der erden/verkündt oder verbeüt jm das er nit bauwe/ye doch bauwet der/vnd verschmähet die verkündung. Darumb kō-men die recht zůhilff dē verkünder oder verbieter/das ō bauwer gezwungen würde wider abzůbrechen das/das er gebauwen hat vff sein kostung/vnd ob er schon recht zů bauwen het gehabt. Vmb besser verstentnüß diser materien solt du mercken/das drey vrsach sein darumb verbottē oō verkündt würt neü wer bauwe. Die erst ist natürlich. Die ander ist gemeiner nutze. Die drit ist vffgesatzt oder mit lang herkommen gewonheiten. Die natürlich ist als offt

F.e. de pupillo. etwas in vnser schwellen gemacht/gelegt/gebauwet/oder inn oder vff dem

vnsern gebauwen wirt. Gemein ist so offt geschribē recht/eins rats gemächt oder der Keyser Constitution verkündung der neuwen bauwe schirmenn so wider geschriben recht gebauwen wirt vnd man darumb verbietten. Darüb ist zümercken/das ettlich schüldig seind die eygen bauwe wid bauwē vnd bes-sern/als alle burger in stettē/aber die besitzer der beuwe/seind sie nitt burger seind nit schüldig/hewser von neüwē zůbauwē/aber die heüser die sy besitzē/ sein sie bauwfellig/werden sie durch des richters gebott gezwungen wider zů bawen/also das sie doch irem nechstē nit schaden/so sie söllichs nit recht habē ff.ti.regūdo.l.ti.

℄ Item es ist yeglichem erlaubet sein eygen grundt/oder die weyte seiner ey-genschafft/mit mauren oder getül/oder zaune vmbgeben/doch das sölches ff. de operibus pub.l.iij. nit gebe materie ō vflauff oder ein zerstörung oō verderbē sey einer andn stat.

℄ Item so einer in sunderheit wil bauwen bey eins andern zimer/sol er lassen zehen schůch weyt das des trauff da zwischen frey sey. Geschehe aber sollicher C. de edifi. priuā. l. mentana. bauw bey gemeinen bauwen/sollen aber zehen schůch zwischen dem gemeinē vnnd dem sunder bauw sein. Anders nit/sol das zimmer zerbrochen sein sun-der das hauß sol dem Fisco allein zůgeteilt vnnd zügeschriben werden.

℄ Item im zymmer sol keiner übertretten die gemein gewonheit der nehe/ist das yn der stat gemacht ein sitte zůbauwen.

℄ Were aber gewonheit in einer statt/wañ ein hauß niderfiel/das an der sel-ben stat ein gart würde/sol der richter die sach erfarn vnnd erkennen/als offt ff. de cōtra emp. in sölcher zwitracht erkent ist worden/die zerstörung der heüser würt verbot-ten/das die stein nitt verkauffet sollen werdenn/durch das recht geschryben. Der synne des rechten ist das keiner groß oder clein heüser sol abbrechen/das ist der verkauffer oder kauffer in kauffmäschatz weyse. Als so ich gib meinem nachgebauwrē. xx. guldē das er das abbrech/so es nur. xij. wert/ist die pē wer wider das gemächt thůt/das ich zwyfach als vil als ich kaufft hab/dem fiscal gebe/dē aber der es verkaufft hat soll ō kauff vernicht werdē. Gib ich aber dir das gelt/darumm ich kauft habe/vnd het zwifach als vil dem fiscal geben/mag ich das gelt wider von dir vordern/wann deinethalben ist der kauff krafftloß erteilt diß recht hat allein nit stat so du dein eygen hauß oder zymmer/sunder so du ein frembdes verkaufft hast.

℄ Das drit das ist vffgesatzt vrsach.

℄ Als offt einer seinem grund vfgesatzt hat ein dienstbarkeyt oō gerechtikeit vnd ob nach sollicher vffgesetzter gerechtigkeit/er etwas wider die gerech-tigkeit des der die dienstbarkeit hatt/bauwen wolt/mag der verkünden oder dir verbietten neuwen bauw/bauwest du anders wider die dienstbarkeit.

℄ Item die verkündung nüwes bauwes geschicht vmb willen vnser recht zů Nunciationis cause. behaltten/oder vmb willen vnser schaden zůvertreyben/oder vmb willen ge-meiner recht vnd nutz zůbeschirmen. Als vmb drey vrsach die verkündung ge-schicht/also geschicht auch die verkündung yn drey wege.

℄ Am ersten/mit schlechten worten.

℄ Am anderen/durch den richter.

℄ Am dritten/mitt einem cleinen steinwurff. Mitt worttenn geschicht sollich Nunciatio qñ fiat. verkündung/wan ich fünde einem neüwen bauw bauwen vñ ich sprich zů jm Nūciatio vbalis. allein mit worten/du solt nit bauwen ꝛc. wann ich sunst nitt mer dartzů thůn/ ff.eo.l.j.§.nuncia-tio.t.§.noui opis. so machet solliche verkündung/mein widersach all zůhandt einē besitzer/wie wol er söllichs vor nit besessen hatt/hat er anders ein willen söllichs zůbesitzē

Nunciatio que fiat iudici.

¶ Durch dē richter geschicht es so einer bauwet einen neüwen bauw vnd ich gee zů dem richter vnnd spŕüch zů ym.

¶ Herr der richter. Es gehört euch von ampts wegen zůůbels zůvertreyben vnd die menschen zů einträchtigkeyt bringen vnd rüffen/ wann der richter sol die nit zů vnrichtigkeit vñ zůwaffen kommen lassen/die er mit seinem gerichts zwang geschweigen oder getzwingen mag. N. der bauwet auff dem. M. ein neuwes zymmer/sendent zů im vnd verbietet im das er nit bauwe/ sendent ir aber nit zů im/ir werdent wol sehen was ich thůn würde/ vñ darumb bin ich zů euch kommen/ wann es sol sich niemant mit seinem eygen gewaltt rechen/ wann darumb ist der gerichts zwang erfunden worden. Dise verkündung beheltet dir deinen besitz vnd alle deine gerechtigkeit/ wann der büttel würt gesandt zů dem bauwer vnnd verbeut ym das er fürter nitt bauwen sol.

C. de iudi. z celi. l. nullus. ff. cū alio.

Capillus.

¶ Item die verkündung geschicht durch einen cleinē steinwurff so ich gee mit gezeugen vnnd mitt einem offenbaren schreyber/vnd spŕich also. Ich verbeut vnnd verkünde dir das du nit solt bauwen/ vnnd als offt würff ich ein cleinen stein wurff/vff das zymmer/vnnd das ist genůg.

¶ Item in diser clag ist notturfftig.

¶ Am ersten/das eine der genanten vrsach da sey.

¶ Am anderen/das das zymmer nitt gemacht sey/ sunder das künfftig sey zů bauwen/dan wider das gebauwen gebürt das interdict genant quod vi aut clam von dem du vor hast.

¶ Am dritten das das gebeüw geschehe vff der erden oder maure/ wann dise clag geschicht allein von des richters willen.

ff. e. l. ſi. §. si qs. edificium.

C. de iude. z celi. l. hec valitura. §. illud.

ff. e. l. i. §. opus nouum.

¶ Am vierden/das der bauw von neüwē geschehe/wann zierr einer das alte gebeüw/hat die verkündung nit stat. Also mögen die Juden kein neüwe iudē schůl machen/die altē mögen sie aber zierē. Der der bessert macht nichts neüwes/sunder es behalt allein den altten standt/doch so das bessern also sey das dem alten wesen gleych sey/anders die verkündung hat statt.

¶ Am fünfften/das dem verkünder kein andere hilff gebüre wañ gebürt ym ein ander hilff sol dise verkündung nit stat haben.

¶ Am sechstē das die verkündung geschehe in gegēwertigkeit vñ an der statt da das zymern geschicht es bauw einer oď wol bauwē als so einer die stat kert

ff. e. de polli. l. j. §. cepisse.

¶ Am sibenden/ob die sach mer dann einenn rüret/ist genůg das die verkündung einem geschehe. Geschehe aber die verkündung einem/ were sie nitt von yn allen geschehen die gemeinschafft in dem verkünden hetten.

¶ Am achten das der verkünder schwöre das er nitt in boßheit verkünde/ ob sollicher eyd von jm begert würde.

¶ Am neünden/ob die verkündung geschehe nur vff einem teill des bauwes das sollich teil gezeiget werde.

ff. e. l. i. in prin.

¶ Am zehenden/das der verkünder der verkündung nitt ablaß/anders disse clag het nit stat.

¶ Herr richter ich clag euch von. M. der als ich im mit einē cleinē steinwurff oder mit dem büttel verbot oď verkündt den neuwen bauw alda gebauwē ꝛc. hat über sollich verkünden gebauwen. Bit ich euch sollichs erfarn sunil vnnd gnůg ist/vnnd mit euwerm rechtlichen spruch erkennē das er sollichen bauw den er nach dem verbietten oder verkündenn gebauwen hatt auff sein kost ab sol thůn vnd das ers thů/zwingt jn dartzů mit zimlichen penen.

Ne vis fiat ei qui satis dedit de opere demoliendo.

¶ Das dem kein gewalt deschehe/der genůgen hat gethan den bauw wider abzůbrechen/vindet es sich das er vnrecht gebauwen habe.

¶ Vmb sollicher verkündung willē würts offt der bauwe gehindert das der bauw nit geschicht/vnd geschicht es so würtz wider zerstört als obgeschriben steet. Nůn ist ein ander interdict gefunden wordē/ durch das geholffen würt dem/dem verkündet würt/das er wiewol jm verkündet ist/ nit dester minder bauwen mag/also so er ein genůgen hat gethan/oder bereit ist zů thůn dē verkünder/ist er gegenwertig/oder in seinē abwesen dem statt richter/ oď landtrichter/würde es sich erfinden das er vnbillichen gebauwet het/das er sollichen bauw abthůn wolt/also ist diß interdict oder clage verbieten/ das kein gewalt dem geschehen sol der genůgung gethon hat das zymmer wider abzůbrechen/ob es sich erfünde/das er vnrecht gebauwen hette.

¶ Am ersten gebürt sich das ein neüwe verkündung geschehen sey.

¶ Am andern/das der dem verkündet sey habe genůgung gethan oder wolt es aber gethan haben/oder sey bereit zů thůn dem verkünder/ erfindet es sich das er vnbillichen gebauwen habe/das er es wider ab wölle brechen. Genůgung thun

¶ Merck/ist das einer bauwet vff einen gemeinen grundt/ vnd jm würt verkündet er ist schlechts nit mer schuldig dann globē das er sollichs ab wölle brechen/sey das er vnrechts habe gebauwē/bauwet er aber vff das mein/ist er mir schuldig einen bürgen zů setzen/vnd das ist genůgung thůn ꝛc. wann gelobet er mir schlechts dise gelübnüß ist für nichts/vñ nit dester minder hat statt die vorgeschriben clage/vnd das ist die vnderscheid warumb ich ein genůgůg sol haben an dem geloben so du bauwest auff der gemein/ verkünde ich dir nit in meinem namen/noch vmb das mein/sunder ich verkünde dir in einem frembden namen/vnd vmb ein frembde habe/darumb sol ich mir genůgē lassen an deiner schlechten gelübde/so ich aber verkünde von meinen wegē vnd vñ meiner habe willen/ist nit ein wunder ob du mir einen bürgen solt setzen oď geben ff. e. non solum.

¶ Am dritten/das sollich genůgůng thůn bleib/ anders es were eben als vil als ob die genůgung nie geschehē were. Also bleibt die genůgung thůn nit/ so die bürgen gestorben weren/oder so die bürgen sich mit freyheit möchten der bürgschafft vff halten/also das sie solliche bürgschafft nit schuldig weren zůhalten/als frauwen. Genügung thun sol bleiben. ff. e. prętor air. ff. ad sena. con. velleia. non putat.

¶ Am vierden das der dem genůg gethan ist/ über sollichs dannocht irre oď verbiete zů bauwen. ff. e. §. deinde.

¶ Am fünfften/das ein iar nit vergangen sey/wann übers iar gebürt dir dise clag nit. Aber diſe vorgeschriben clag gebürt. xxx. jare.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. der als er mir verkündt hat den neüwē bauw/vnd ich jm ein genůgen gethan hab den bauw wider zerbrechē/ ob sich erfünde das ich wider recht gebauwen het/oď ich bereit bin jm genůg zůthůn vnd dann wolt ich bauwen/über sollichs hindert er mich das ich nit gebauwen kan. Bitt ꝛc. erkennen das er mich sol bauwen lassen/ vnd das ers thů ꝛc.

¶ Merck/nit allein gebürt dir diſe clag so du besitzst/sunď auch die zwo vorgeschriben clage/mit namen. quod vi aut clam. vñ interdictum vti possidetis. Es ist gůt vns das wir vil hilff haben.

Edicta.

Si quis ius dicentium non obtemperauerit.

¶ So einer dem Richter nit gehorsam ist.

¶ Es geschicht offt das die krieger dem richter nit gehorsam seindt/ darumb ist gefunden diß edict/ durch das der/ der nit gehorsam wil sein/ gestrafft vnnd peenfellig geurteilt oder erkant würt.

¶ Am ersten gebürt sich das ein magistrat sey.

ff. de iurisdic. §. ius l. extra. ¶ Am andern/ das einer vnder des selben magistrats gericht zwang sey/ anders er wer nit schuldig gehorsam zů sein.

ff. si ds ius di. non ob. l. vnica. ¶ Am dritten/ das dem der vnderm gericht zwang ist etwas gebotten sey.

¶ Am vierden/ das er nit gehorsam sey.

¶ Formier also dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. der ist geladen wordē das er für euch in gericht komme von meiner wegē/ vnd mir vff mein clag antwurt/ das hat er nůn nit gethan/ vnd wañ nůn sollichs sein vngehorsamkeit mir. x. güldē schat Bitt &c. erkennen das er mir die. x. gülden schadens ab sol legen vnd keren/ vnd das ers thů &c. Also formier dein clag/ wann du wilt fordern dein schaden/ so einer geladen ist von deinen wegen für den richter vnd nit kommen ist/ oder so jm der richter etwas gebotten von meinen wegen/ vnd er ist vngehorsam gewesen/ vnd so dir sein vngehorsam schadē bringet. Wann du aber wilt das jn der richter vmb gelt strafft/ clag also.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. der hat das gebott jm von euch gebottē nit gethan/ vñ ist auch vngehorsam gewesen. Bitt &c. das ir jn straffet vmb sollich vngehorsamkeit.

ff. de rei. vē. qui re stituere. ¶ Item wann einer also vom richter gestrafft würt/ sollich straffgelt ist nit des richters/ sunder es gehört dem Fisco.

¶ Item wann der beclagt nit gehorsam ist/ so magst du den richter bitten ds er jn straff in ein der obgeschriben wege/ oder magst bittē das dich der richter insetz in etlich habe des beclagten.

¶ Item wann dich der richter heißt etwas wider gebē/ vnd du bist dem richter nit gehorsam/ mag ich mit meinem eyde behaltē was ich sollicher vngehorsamkeit schaden nymme.

Si quis vocauerit aliquē in ius quē vocari nō licet.

¶ Ladet einer einen für den richter den er nit laden sol.

C. de in ius vocā. do. l. vj. ¶ Offt ladet oder werden in gericht geladen die/ die vnerlaubt nit geladē sollen werden/ als vatter vnd můtter/ vnd patron/ den selbē laden vnd den kindern/ vnd liberten/ das sein die/ die eigen wern vnd seind frey gelassen von den der sie eigen waren/ sollich lader werden gestrafft in. l. iulia.

C. de epista. au. si le uones. ¶ Merck/ der sůn mag den vatter für den richter laden vnerlaubt/ das er jn auß seinē vätterlichē gewalt lasse/ so der vatter jn gezwungen hat zůsündē.

ff. si quis a paren. fu. ma. l. vlti. ¶ Auch so der vatter hert/ streng/ oder dem sůn peinlich ist.

¶ Item dem vatter dem am todbeth gesetzt würt etwas vmb des willen das der vatter sein sůn auß gewalt laß/ mag der sun den vatter vor dē richter vn-

erlaubt beclagen/ vnd den Richter bitten das er seinen vatter zwinge sollich gesatz an sich nemen/ vnd jn auß vätterlichem gewalt lassen.

ff. ad trebel. impe ratoz. ¶ Item ob dem vatter ein erbe were gesatzt also das er dem sone solt wider geben/ mag der sone den vatter beclagen/ also das er dem sone můß sicherheit thůn/ das er das erbe nit verthů/ oder das ers dem sone gebe.

¶ Item der sůn beclagt sein vatter vmb sein narung.

ff. de lib. agno. ſt quis alium. ff. de vsu. l. ſi nulla ¶ Item auch ob der sůn het etwas mit seiner kunst/ oder an eins herren hoff oder mit ritterschafft gewunnen/ der vatter het sollichs in seinem gewalt/ vnd wolt sollichs den sůn nit niessen lassen.

ff. e. ſi hac leg. §. liberos. ff. de obſ. a l. pa. preſtan. beres. ¶ Item was statt hat in dem sůn vnd tochter/ hat auch statt in töchteren oder enckelin/ vnd fürter auch in tochter kinden. Deßgleichen in liberto vnnd in seinen kinden.

¶ Item in diser clag gebürt.

¶ Am ersten/ das etwas sey vatter/ můtter/ patron/ oder sey ein fraw die einen frey gelassen hett vatter vnd můtter vnd alle ir vorfarn/ auch alle ire kinde/ nit allein die eelichen/ auch vneelichen/ wann der empfangē ist im frauwē hauß/ mag sein můtter vnerlaubt in gericht nit ladē/ wann die můtter ist allweg gewiß. Aber der ist der vatter der die hochzeyt mit der můtter gehabt hat

Pater eſt quē nuptiē demonſtrant. ff. e. quicqs er. l. quia ſemper. ff. e. l. parentes. Vnsern natürlichen eltern seind wir schuldig ere zů thůn gleich einem als dem andern.

¶ Item hat mich einer für sein kindt genommen/ als lang vnd sollichs nemen wert/ thar ich jn bey diser peen nit in recht vordern.

¶ Am andern/ das der sůn sey auß vätterlichē gewalt gelassen/ noch vil minder ist er noch in vätterlichem gewalt.

ff. e. l. libertus oꝛ ¶ Am dritten/ das der sůn oder libertus habe den krieg im rechten beuestet/ wann hette er allein geclagt vnnd were der krieg durch nein oder ja/ des vatters oder patrons nit beuestet/ würde er nit gestraft/ wer das es jn gereüwet

ff. e. l. vl. et penult. ee sollich beuestigen geschehe.

¶ Am vierdē/ das sollich für gericht laden geschehe vnerlaubt/ wann geschee etwas von erlaubung des richters/ hat die straff nit statt.

¶ Herr richter ich clag euch von. M. der hat mich sein vatter od patron vnerlaubt in gericht geladen/ vnd den krieg bestätet. Bitt &c. erkennē das er mir schuldig sey fünffzig gülden zů geben/ vnd das er mirs gebe.

Non habens in. ere. ſuat in corpe. ff. de in ius vocan do. l. ve. ¶ Merck/ wann der einer die fünffzig gülden nit hat zů betzalē/ sol man jm am leib peinigung an thůn/ vnd das ist ein gemein regel/ wann die geltstraff betrogen würt/ so sollen die selbigen am leib gepeiniget werden.

Si quis in ius vocatus non ierit

¶ Ist das der geladen in gericht nit kompt.

ff. e. l. ſ. ac. ij. ¶ Die geladen in gericht kommē offt nit/ darumb ist gemacht diſe clag/ wañ der geladen mag gestrafft werden nach dem gerichts zwang des richters.

¶ Am ersten gebürt sich das du geladen seyeſt

¶ Am andern/ das sollichs laden sey von des richters heissen geschehen.

¶ Am dritten/ das der geladen sey vnder dem gerichts zwang des richters

¶ Am vierden das der geladen nit komme.

¶ Am fünfften/ das der geladen kein bauwer sey.

ff. e. ſi qs tus vo non ierit. l. ſ. 2. ij. ¶ Am sechsten/ das dir sollich vngehorsamkeit schad/ anders der geladen felt nit in pen.

ff. de iuri. au. anul.

¶ Merck/wañ offenbar ist das der geladē nit gehört in den gerichts tzwang des richters/ist der geladen nit schuldig zů kommen/er wöll dann von höflichkeit willen kommen/der geladen mag nit gestrafft werden dann vom richter. Were aber ein zweifel ob der geladen in des gerichts tzwange des richters gehört/so sol der geladen erscheinē vnd sol sein freyheit fürbringē in gerichts formē vñ bittē den richter sollich sein freyheit ansehen vñ erkennē/ vñ declariere das er sein richter nit sey.

ff. de iudi. si quis ex aliena.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch von. A. der was geladen von. N. der alda ein richter was/vnd er kam nit in gericht/wiewol er in den selbē gerichts tzwang gehört/darumb bit ich eüch ir wolt jn straffen nach eüwerm willē/het der richter ein peen in seinem gerichts tzwang/so mag er jn in den selbigen penen verdammen. Merck/disc peen gehört dem Fisco/das ist in gemeinen nutz.

C. de modo mulctandi. in dictat.

ff. de re ven. i fundo. et. ff. de serui. si cui.

Expedit reipublice ne crimina ꝛc. ff. de fideiuss. si ḡs acce.

¶ Item du möchtest sprechen/was geet mich dañ not an zů clagen/so ich mir kein nutz damit schaff/darumb sol ich nit gehört werden/ so ich einem andern schaden wil vnd mir damit auch nit nutz schaffen. Responsio. Wiewol ich kein nutz hab/yedoch mag ich clagen/vff das das er gestrafft werde. Wann es ist ein gemeiner nutz das das übel gestrafft werde. Es ist auch genůg so ich meinen feind an dem gůt oder in seiner person zů straffen beger/als die vorgeschriben recht reden/wañ clagt ich vmb habe/vnd nit vmb die sünd oder vngehorsamkeit/würd ich nit gehört.

ff. e. de iudi. eum quem temere. extra de rescrip. ceterum.

¶ Merck/disc clag vnd die obgeschriben/mit namen so einer dem richter nitt gehorsam/ist ein matery.

¶ Merck/wann mich einer ladet für einen frembden richter oder nit meinen richter der nit mein richter ist/sol mir der anclager verdampt werdē in aller kostung die ich thů.

¶ Vff sollichs formier dein clag also.

¶ Herr richter ich clag euch von. A. der hat mich wider recht für ein frembden richter der nit mein richter gewesen ist geladen ꝛc. Darumbe ich zwentzig pfund verzeret hab. Bitt ich ꝛc. erkennen das er mir schuldig sey die zwentzig pfund zerung abzůlegen/vnd zů geben/vnd das er mirs gebe.

ff. ad exhi. si heres dicas. §. quomodo autem loco.

¶ Merck/wölcher in ein gericht ladet als obgeschriben stat für einen frembden richter/der ist schuldig allein gerichts schadē/das ist das gelt das die partheyen den procuratoribus/aduocaten/notarien/bütteln vnd sigelern geben müß/vñ darzů von der meylen auch gelt zů geben/ als man dann einen bottē nach des landes gesetz gilt/was ich aber vm̄ das essen verzere/ ist man mir nit schuldig wider zů geben/wann ich müst daheim auch essen.

Ne quis eum qui in ius vocatus est vi eximat.

¶ Das keiner den der in gericht geladen ist mit gewalt vffhalt oder verbiete das der geladen in gericht nit kompt.

ff. e. l. j. si per alium Rū. j.

¶ Offt geschichts das die geladenen so sie in gericht kommen wöllen / werdē mit gewalt gefangen oð wider recht gehindert/also das sie in gericht nit kommen/ist gemacht disc clage wider die selben. Also das die selben sollen dem anclager verdampt werden in den schaden/den er sollichs außbleibens genom

men hat/vnd sollichen schaden beweißt der anclager mit seinem eyde.

¶ Am ersten gebürt sich das einer für gericht geladen sey.

¶ Am andern/das der geladen wolt für gericht kommen.

¶ Am dritten/das der geladen mit gewalt gefangen oder sunst gehindert sey worden/vff das das er in gericht nit komme. ff. e. l. iij. §. vlti.

¶ Am vierden/das der geladen sey ein sollich person das er in gericht geladē mag werdē/anders der faher oð der ð gehindert ist/ist diser peen nit schuldig. ff. e. l. j. §. j. ꝛ vlti.

¶ Am fünfften/das er von dem richter geladen werde der jn laden möcht.

¶ Herr richter ich clag eüch von. A. der hat. N. den ich geladē het in gericht mit gewalt gefangen/oder sunst wider recht vffgehalten oder verbotten/das er in gericht nit kommen ist/vnd wañ nůn sollich sein außbleiben mir hundert gülden schadt. Bit ꝛc. das er mir sollich hundert gülden schadens betzalen sol/vnd das er mirs betzale. ff. e. ḡa si quis.

¶ Merck/disc schůld kompt auß malefitz/darumb magst du den schaden mit deinem eyde behalten.

¶ Merck/disc clag ist darumb erfunden/wann dir gebürt ein clag wið mich vnd die selb clag gebürt sich nit allwegē/ als du oben vindest in den interdictē vnd andern clagen die nit ewig seind/vñ so du mich geladē hast hat mich. N. gefangen als lang gehabt biß ich dir mit recht nymer schuldig bin zů antwurter. Also was du an mir verleürst/behelte st du an dem faher ꝛc. ff. e. sed extiendū.

¶ Wider den der den geladē mit vntreüw hindert das er nit in gericht kompt ¶ Item ist gemacht disc clag vnd edict wider die/ die den geladen hinderen/ vnd dadurch jne wider den lader oder den der gehindert hat geholffen würt.

¶ Am ersten gebürt sich das einer für gericht geladen sey.

¶ Am andern das der geladen für gericht geen wölle.

¶ Am dritten/das einer mit listen vnd mit vnrecht dem geladen etwas sage/ dadurch der geladen nit komme zů recht/sollicher list oder vntreüw sey durch dich oder dein diener geschehen.

¶ Item hast du dem geladē etwas trauwrigs verkünder/ als dein vatter ist tod oder dein bůl ist dir todt/als sollich exempel geschriben steend im rechten. ff. e. l. j. §. si

¶ Item wann der geladen würt gehindert von dem der jn geladen hat/oder würt von einem andern gehindert von ladens wegen/so hat der geladen exception wider den der jn gehindert hat/hat aber jn ein anderer gehindert dann der lader/so hat der geladen kein exception/wañ jm gebürt die selbe clag wið den der hindert vmb den schaden/würt aber der geladen gehindert vom magistrat vnverschuldter sach/so gebürt dem geladen die exception wider den lader. Geschehe aber sollich fahen oder hindern auß schulde willen/ oder arglist des geladen/würt jm sein verschulden oder vntreüw an der exception schadē das sie jm nit hilflich were/wann niemandt sol vntreüw oder arglist im rechten zůhilff kommen.

¶ Herr richter ich clag eüch von. A. der hat. N. den ich für gericht geladen het mit argemlist gehindert das er nitt in recht kommen ist / vnnd geantwurtet hette/sollichs außbleiben schadt mir zehen güldē. Bit ꝛc. erkennen das er mir sollichen schaden ablegen solle/vnd das er es thů ꝛc.

¶ Merck/wann ein handtwerckman einen ladet für gericht/vñ für gericht lange steet/damit versaumpt er sein arbeit/so nůn der geladen nit kompt / so schadet dem lader sollichs an seiner arbeit/ vnnd villeicht můß er eim andern

ff.ad.l.aquil.ita vulneratus.

der die selben weyl für jn arbeit lonen/wann wir werden mit grösserm vnstat ten von vnser arbeit genommen. Dise clag gebürt vorauß wider den der hin dert/vmb des willen das das übel nit vngestrafft beleibe.

ff.e.l.ex hoc edicto §.sed si stipulator.

¶ Item merck/wo der geladen als er für gericht wolt geen/ist gefangen od gehindert worden/der richter hat jn peenfellig vrteilt/das sunst nit geschehen were od er hat villeicht ein peen verheissen wo er nit komme/also ist er die peen verfallen/gebürt dem geladen dise clag wider den der gehindert hat.

De edendo.

ff.de edendo.

¶ Das dir deine eigen oder gemein brieff werden gezeiget vnd gegolten.

¶ Hat einer dein eigen instrument oder ander brieff/die sein dein eigen/oder euch beiden gemein/vnd er versagt dirs zů geben so du ir in gericht bedarffst/ magst du jn mit des richters ampt darzů bringen/das er dir es zeygen vnd ge ben můß/vnd wo du sollichs versagens zů schaden kommē bist/magst du den schaden mit diser clag vordern.

¶ Herr richter ich clag euch von.M.der als ich mein eigen oder vnser beider gemein brieff vnd instrument von jm vordert das er mirs gebe wañ ich bedörf te des in gericht ꝛc. Hat mirs versagt zů geben/oder hat mirs nit volkommen lich/sunder betrieglichen gebē vnd gelühen/wañ ich nůn sollichs versagens in zwentzig gülden schaden genommē habe. Bit ich ꝛc. erkennen das er mir sol lichen schaden ablegen sol/vnd das er es thů. Sollicher schade möcht also kō men. Ich kriege wider dich vnd du wider mich vmb ein dienstbarkeit eins ho fes oder hauß/het ich mein brieff gehabt/ich het bewisen das mein hauß solli che dienstbarkeit habenn solt/das ich on das instrument nit thůn kundt ꝛc. Was sich herinne gebürt súch in Rofredo.

De edicto de calumniatoribus.

¶ Wider die/die vmb falsch sach dich bekriegen oder lassen bekriegen.

¶ Es macht sich vnderweilen das einer dem andern gelt geyt das er dich in gericht beclage vmb habe/oder verclage vmb sünde/vñ sollichs geschicht vñ vnrecht. Also das der anclager dem geladen vnrecht thůt/oder so einer wolt dich vnbillichen für gericht ladē/vnd ich gebe jm gelt dz er dich nit vnbillchē

Calumniatores.

solt laden/in disen beiden casus gebürt sich dise clag wider die Calumniatores das seind die/die vmb falsch oder erlogen sach etlich für gericht laden/gebürt sich dise clag wider den der das gelt genommen hat/dz er das gelt im jare vier fach wider geben můß/nach dē iare einfach. Jn diser sach gebürt sich.

ff.e.l.j.in fi.et l.ij.z l.generaliter.

¶ Am ersten/das einer gelt gebe einem vff das/das er den andern fälschliche vnd mit lügen für gericht lade/vnd bey gelt solt du versteen alles das also ge golten würde/oder würt einem sollichen vmb sollichs laden sunst ein nutz der

ff.e.l.j.

etwas wert wär. Vnd dise clag hat statt die sach sey in gericht kommen oder nit. Dise clag hat statt es sey vmb sünde oder vmb habe/wiewol vmb sünde

Repetundarum ff.e.gñalr.j.Rū.

ein forcht genant Repetundarum auch statt hat.

¶ Item der/der das gelt genommen hat vnd ob er nit kriege/ye doch wirt er gestrafft/wann er solt on gelt sollichs haben vnderwegen gelassen.

¶ Am andern/so ich gelt geben hab das er dich nit fälschlichen kriege/vnnd er kriege dich oder nitt/dannocht ist er schuldig vierfach wider zůgeben. Jn dem ersten so ich geben hab gelt/das er dich fälschlichen kriege/so mag der dz gelt vordern der gekriegt sol werden/vnnd nitt ich/wann ich hab sollich gelt schentlich geben.

¶ Am dritten/so ich das gelt gebē hab das man dich nit fälschlich kriegt/ha ben du vnd ich die vorderung. Also formier dein clag wider den der das gelt ge nommen hat dich fälschlich zůbekriegen. ff.e.generaliter.

¶ Herr richter ich clag eüch von.N.der hatt.xx.pfund von.M. genommen das er mich in der.N.sach vnrechtlich hatt bekriegt oder kriegen solt. Bit ꝛc. erkennen das er mir die selben.xx.pfund schuldig sey vierfach zůgeben/vnnd das er mirs gebe ꝛc. Hast du aber das gelt genommen/das du mich nit fälsch lich bekriegst.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag eüch von.N.der hat.xx.guldin von.M.genommen/ das er mich in der sach nit fälschlich kriegen solt. Bitt ꝛc. erkennen dz er mir die xx. gulden vierfach bezalen sol/vnnd das er mirs gebe/zwingt ꝛc.

ff.e.ẽ er ꝓpꝛ hãc/

¶ Merck/der der dz gelt gibt/dz man einen wider recht oder fälschlich krieg der hat vnrecht/darumb mag er das gelt nitt wider vorderen/wann er hats schentlich geben/vnnd darumb wann zwen einander schentlich sach schuldig sein/so ist der anclager nit besser dañ der anclagt würt. So ist auch der schul dig der gelt nympt wiewol er nit kriegt/wañ sollichs geltt rüwet wider recht vnd schentlich bey dem nemer/darumb ist er schuldig vierfach zůbezalen.

¶ Merck/gib ich.N.zehen gulden das er.M.nitt fälschlich kriege/oder ver clage/vnnd hab sollichs gelt allein vmb des besten willen geben das sollicher kriege vnderwegen beleybe/so mage ich solliches gelt wider vorderen/wann sollichs ist mir zymlichen gewesen/aber der nemer hat sollichs nitt zymlichen genommen/wann er solt sollich vnredlich kriegen on gelt vnderwegen lassen vnnd vmb sollichs gebürt dem der gekriegt solt werden dise clag/vnd der ne mer ist jm die summa gelts vierfach schuldig/vnnd dem geber einfach Nach dem jar gebürt sich die clag nůr einfach.

ff.e.ẽt generaliter.

¶ Merck/das jar hebt sich an deßhalben der das gelt geben hat/vnd der ne mer gewalt gehabt het die sach zůtreiben. So aber geltt on einem andern ge ben ist das ich nitt gekriegt werde/so hebt sich das jar an von der zeytt als ich sollich geben gewißt hab/vnd nit so das gelt geben worden ist.

¶ Merck/gib ich vō deins geheiß wegen sollich gelt/gebürt mir nit dise clag sunder dir/wañ du hast sollichs geben/darūb gebürt dir dise clag wie obstat.

¶ So einer förcht er werde bekriegt vñ ettlicher habe willē die er besitzt geyt solliche habe einem andern.

¶ Vmb des willen das einer den krieg förchtt/ist gemacht dise clag in der ge holffen wirt denen in der schaden vñ schmähe etliche habe oder der besitz vmb der willen sie gelauben vnd förchten sich bekrieget werden. Sollich habe oder besitz verkauffen sie anderen/oder gebens in willen das in wider werde/vff dz das die selben sein vnderwylen mechtig oder gar seer böß/wider sollichē ent frembder gebürt dise clag/in der du allen schaden gewynnest das du sollicher empfremdung halbē nympst/als so solichs empfrembdet ist in eins anderen landes oder höhers gerichts/so ein sollicher gefreyet were wider denn orden

ff.e.l.ſ. lichen richter des empfremders/vnd wann du von dem empfrembder deinen schaden beheltest/als dann magst du anclagen den besitzer/müß antwurten vmb die habe.

¶ Am ersten gebürt sich das ein krieg getriben sol werden.

¶ Am anderen das die sach sey vmb habe/vnd ob es wider ein person sey/das doch vmb habe sey.

ff.e.l.ſ.z.l. nō solū. ¶ Am dritten das der/der die hab besitzt/die habe oder besitze empfrembde.

ff.e.l. iij.extra e.c.ij ¶ Am vierden das der empfrembder die habe empfrembde/also das der den krieg flihe vnd einen anderen an den krieg stoß/vnnd der selbig ist dem clager vnderweylen zümechtig/züferre/oder züböß oder gefreyt.

ff.e.ex.hoc.§. aīt p̄or. de litig.l.vltī. ¶ Am fünfften das der krieg künfftig vnd nitt angehaben sey. Were der krieg angehaben/vnd darnach geschehe solliche empfrembdung/hat disse clag nitt sunder ein ander stat.

ff.e. ex hoc. §.alie nauerit. ff.eo. non solum. ¶ Am sechsten dz sollich empfrembdung nit widerrüfft werde/wañ empfrēder einer wie obstat/vnd widerrüfft die empfrembdung/ist er nit schuldig.

¶ Am sybenden/das dir sollich empfrembdung schade. Vnd der schade wirt angesehen. Am ersten gegen der person/als so der besitzer ist mechtig/oder bō ser dann der empfrembder gegen der statt als so du empfrembdet hast die hab einem eins andern landes/gegen der sach/als den menschen den ich gefordert wolt haben/hast du auß deinē gewalt gelassen/gegen der habe/so du die statt hast empfrembdet in der du ein neüwen bauw hast gethan/vnd vmb solliches neüwen bauwes willen wolt ich dich beclagt haben/mit der clage genant. qō vi aut clam. oder mit der clag von regenwasser züzwingen/oder mitt dem interdict von dem neüwen bauwe züverkünden/oder züverbietten/wann besessest du sollichs so müßtest du sollichs mit deinem eygen gelt abbrechē. So aber nun ein ander besitzet/müß ich mit meiner kostung abbrechen. Als du oben yn disen clagen clärlich vindest.

ff.e.l.ſ.in ff.er.ij.er iij.§.ſ.ij. er.iij.

ff.e. non solum.§. hec actio. ¶ Am achtten/das die empfrembdte habe noch vorhanden sei/wann wer die habe on schuld des empfrembders vmbkommē oder vergangen/wer der empfrembder nit schuldig diser clage.

¶ Herr richter ich clag eüch von. M. der vmb willen die sach von jm züschieben dz er darumb nit schuldig sey gerecht zü werden/ein sölliche habe mitt namen. N. von der selben habe wegen ich jn mit gericht wolt anlangen/hatt die selben habe empfrembdet vnnd. R. geben/so nun. R. mechtiger ist dann mein widersach/oder ist eins andern landes oder böser/vnd wann mir solliche empfrembdung schadt. xx. pfundt. Bittet. erkennen das er mir sollich. xx. pfundt geben sol ꝛc. Also formier dein clage so dir solliche empfrembdung schadet von der person wegen oder der statt/so aber dir sollich empfrembdung schadt von der sach wegen.

¶ Formier also dein clage.

¶ Herr richter ich clag eüch von. N. der hat seinen eygen menschen den er besaß von des selben eygen menschen wegen ich jn beclagt wolt haben/von der eygentschafft wegen hat frey gesagt/oder vff den grundt hatt er gebauwen heimlich oder mitt gewalt/oder vff dem grund als er bauwet hab ich ym verkünder einen neüwen bauwe/oder mir gebürt die clag wider yn genannt von dem regenwasser züzwingen/die selben stat vnnd grund hatt er empfrembdet/wann sollichs empfrembden schadet mir. xx. gulden. Bittet. erkennen das er

mir zwentzig gülden geben sol.

¶ Merck yn diser empfrembdung gebürt sich argerlist vnd betriegung/darumb wo einer von alters wegen/kranckheit oder ander nottürfftiger kümernüß wegen die habe empfrembdet darumb das er lieber der habe wolt mangelen dann offt dar vmb kriegen/als so er die habe vmb sunst geytt/würt er nit schuldig disser clag/wo er aber die habe verkauffe/oder verwechßlet/oder in wölchem anderen wege empfrembdet also das er des gleychen erwider neme/solcher list ist züschelten wañ er wil wider die habe oder seinen wert haben vnnd den kriege vff ein anderen bringen. ff.e.l.ſ. z.l.item. §. vltī.

¶ Item darumb so hat er die habe oder der habe wert oō das geltt vmb habe. ff. de.pe. here l.et ſ.rem.

¶ Merck/wo ich den besitz mit argem list gantz verlaß bin ich disser clag nitt schüldig/wann ich hab weder den besitz noch habe in keinen anderen bracht/oder keinem anderen geben. ff.e.l.itē. §.pen.

¶ Item merck/ich mag wider den empfrembder clagen vmb den schaden ee ich icht außgibe/wann so ich söllichs auß geben müß ich es geleych als ob ich yetzundt geben hette/vnd vor auß so der empfrembder farend habe verkaufft hette vnd der kauffer hat die habe drei iare inne gehabt/mag ich fürbaß wider den kauffer nit clagen/wann er hatt die habe prescribirt/wo ich die habe vom kauffer vorder gebe ich vntzimlich auß mein gelt. ff.e.l.iij.

¶ Merck/dem yn des schaden söllich empfrembden geschicht/vnnd seinen erben gebürt disse clag innerhalb des jares/vnd gebürt wider den der in seinem namen hatt empfrembdet vnnd sein erben/vnnd würt geben wider den der jn eins andern namen empfrembdet hat als vormünder vnnd procurator/aber nit wider ir erben/wan disse clag ist vß malefitz. ff.e. non solū.§ vl.

¶ Merck/der dem solliche empfrembdung geschehen ist/mag den empfremder vmb die hauptsach beclagen vmb die habe/oder vmb denn wertt der habe wann sölche sein vntreüw macht yn dann ocht ein besitzer der habe wiewol er die nymmer besitzet/vnnd behelt er dann den wert von dem empfrembden/es mag darnach die habe keiner vom besitzer nit gewinnen/wann er soll nitt die hab vnd den wert beid haben/sunder nur ir eins als die habe von dem besitzer vnd den schaden von dem empfrembder/wie obstat.

¶ Merck/der empfrembder mag nit allein vmb den wert den er von der hab hat anclagt werden wan die vntreüw macht yn ein besitzer/sunder auch vmb das geltt darumb er die habe verkaufft hatt/wann das gelt geet an der habe statt. Die wale steet zům anclager vmb wölches er clagen wölle. Also hast du wie du den empfrembder anclagen soltt. ff. de pecu. ſz ſi ꝯs de peti.here.ſed ī rem pau.

¶ Merck/wider das edict würt auch gethan/so einer meinet er habe einn rechte sach wider ein/die selben sach geytt er eim gefreyten/als die geystlichenn gefryt seind/wider wen sie kriegen wöllen den mögen sie geistlichen fürnēmen oder einen mechtigen oder einen grausamen/der selb mechtig soll ein söllicher sein/das er dir züförchten sey vnd gewalt an dich mög legen/als herren/stet/reych edelleüt oder habende straßrauber. Es würrt der gestrafft der hilff der obgeschriben person yn seiner sach vff nympt/in meynung seine widersachen züschrecken/wañ er verleürt die sach die er also hingeben hat/vnnd sollich vffgeben ist kraffloß/vnd der der es vffgenommen hat mag im rechtē nit clagen der der also hingeben hat/vnnd der der die sach hat vffgenommen vnnd ob er

ein Graff/were/so mag man in von der sünde wegen vor dem landtrichter be-
C. ne liceat potes. pa. ling. pref. l. j. extra. eo. ti. ij. clagen/ vff das herteſt sol er am gütt gestrafft werden. Die geystlichen sollen auch gestrafft werden von irem öbersten.

¶ Item sollicher sach ergebung oder vffgebung/ ist disse vnderscheyd zů ver-
mercken. Geschicht sollich vffgebung am todtbeth/ ist die vffgebung krefftig/ es were dann das die habe kriegesch were. Geschicht es aber vßgeding vnnd
C. de litig. l. vlti. geschehe die vffgebung einem mechtigen/ die vffgebung ist krafftloß/ vnd der vffgeben hatt mag nitt clagen. Geschicht aber sollich vbergeben mitt einem mächtigen/ vnnd ist die clag yn rechtt kummen/ ist die übergebung krafftloß/ die clag würt darumb nitt verloren/ dann er würt clagen der vbergeben hat/
C. de act. vel bere. ven. on wann die übergebung geschicht vß morgen gabe willen. Wer aber die sach nitt yn gericht kummen so ist die übergebung krefftig/ wann anders die über-
C. plus valere qđ agitur per tonum. gebůg worlich geschicht. Ist aber die übergebung oď das verkauffen nit lauter/ so ist sie vnkrefftig. Also ist sie nitt lautter so zwischen dem geber vnnd vffnemer ist gedingt worden das der nutz wider dem geber soltt werden.

¶ Merck/ also würde die habe kriegisch/ so zwischen dem clager vnd besitzer
vmb ligende oder farende habe/ oder die habe die sich selbs weget vmb die eygentschafft kriege angehaben ist/ antweder durch die ladung ynn gericht der-
in auc. de litig. j. Rñ. durch ein rescript von dem fürsten erlangt dem richter verkündt vnnd geantwurt vnnd dann vom richter oder widersach verkündt. Das sein die pen dem geber vnnd nemer/ welcher ein kriegisch habe nympt/ es sei in kauffs oder gebens weiß/ oder vß was anderen contract es geschicht/ hatt er gewißt das die habe kriegisch ist gewesen/ nitt allein württ er gezwungen die habe wider zů geben er württ auch beraubet des gelts das er darumb geben hatt/ das gelt sol dem Fiscal werden/ vnnd der geber můß auch so vil dem fisco geben. Wann aber der nemer nitt weißt das die habe kriegisch ist/ soll er die habe wider geben/ vnnd das gelt sol ym wider werden hatt ers geben/ oder hatt ers nitt geben/ würd er von dem bezalen ledig/ vnnd das dritteil des geltes dar vmb die habe verkaufft ist sol der kauffer nemen von dem verkauffer/ vnd sol die anderen zweyteil der summa als ers verkaufft hatt dem fisco geben.

¶ Item disse pen hat auch statt yn gebung vmb sunst/ also das die habe warlich geschatzt würde/ wann diß gebot ist nitt darumb geben worden/ so sol der geber den wert der habe dem fisco geben.

¶ Merck/ als du yetzund gehört hast das den sunderlichen mächtigē personē verbotten ist das sie den kriegern kein hilff sollen thon/ noch vil mer würt dem
Fiscus. C. nefiscꝰ vel resp. procuratores alicui patrocinij causa in lite præs. fisco verbotten ein sollichs/ als dem procuratori fisci/ das seind die die das gemein gelt ynnemen vnd vßgebē/ es sy recht des Keysers oder sunst eins anderen regirenden fiscus.

Haute caupones stabularij

¶ Das der schiffman/ taberner vnnd stallmeister bezale das ym schiff/ schenckstat oder stall gestolen ist worden.

¶ Kumpt einer yn ein schiff mit seiner habe/ oder in ein schenckstat oder stall/ vnd verlürt etwas von seiner habe/ würt ym geholffen am ersten mitt disser clage. Also das im die habe von dem schiffmā/ schenckē oder stalmeister wider werde/ vñ ist disse clag vß dē contract vñ auch vß gleich dem cōtract oder bey-

¶ Am ersten gebürt sich/ das der den du anclagē wilt/ sey schiffman/ schenck/ oder stallmeister.

¶ Am andern/ dz du dein habe in das schif/ schenckstatt oď stall gethan habst

¶ Am dritten/ das sie es zů behalten genommen haben wann hetten sie sichs zů behalten gewidert werent sie nicht schuldig.

¶ Am vierden/ das die habe verlom sey. ff. e. l. j. §. j.

¶ Merck/ bey dem schiffman solt du nit allein versteen den des das schiff ist/ sunder den Exercitor/ das ist der dem die regierung des schiffs empfolhen ist/ Exercitor.
vnd bey dem schiffman solt du versteen ein yeglichen dem das schiff oder anď füre empfolhen ist vff wasser oder vff landt. Vnd als obē steet das sie die habe ff. e. l. j. §. si de exercitore §. vltiꝰ
zů behalten sollen genommen haben/ versteen das die habe sey zů gebē oder geantwurt worden oder nit/ wann anders die habe in das schiff kommē sein/ vñ ob die habe von etlicher notdurfft wegen wider auß dem schiff getzogē werē/ ff. e. l. j.
wo sie vff dem gestad verlom werden/ sein die schiffleůt schuldig.

¶ Deßgleichen solt du versteen bey den schencken vnd stallmeistern alle die/ die der tabern täglichen nutze nemen/ oder des stalls/ als die schiffleůt vnd die die tabern oder ställ bestanden haben die die tabern nit der thürhůter oder ď koch/ wann der schenck oder stallmeister oder der von iren wegē regiert schuldig ist vonder missethat des thürhůters oder des kochs/ wann sie haben sie in iren heůsern vnd dienen jnen.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. schiffman/ taberner oder stallmeister/ in des schiff/ tabern/ hauß oder stall ich sol. N. mein habe gethan haben/ vnd hab sie darinn verloren/ vnd wann er mir nůn die habe nitt wil wider geben. Bitt ꝛc. erkennen das er mir schuldig sey mein schaden zů keren/ vnd das er jn mir kere/ zwinge jn darzů.

¶ Item merck/ es möcht einer in sollicher geschicht clagen in einem anderen wege/ als Locati vnd Conducti/ das ist ein clag vō deren du hernach hast vō hienleihen vnd von besteen/ als so der schiffman gelt nympt vñ besteet dein habe zů füren gen Cöln/ oder wo er dir es vmb sunst füret/ her statt aber ein clag mit namen Depositi/ das ist zů behalten geben von der du auch hernach vindest. Aber der richter hat angesehen der genantē person boßheit/ vnd meinet die zů zwingen/ wann was eigentlich oď sunderlich gesatzt ist/ das würt mer geförcht dann würde es in gemein gesetzt. Auch so kompt in dem contract des ff. e. comod. ſi vt certo.
hienleihens vntreůw/ argelist/ grosser vnd leichter vnfleiß. In deposito/ das In deposito.
ist zů behalten geben kumpt vntreůw oder grosser vnfleiß. Aber in diser clage ff. depo. quod neglegentia.
kompt vntreůw/ grosser/ leichter/ vnd allerleichst vnfleiß. Was sollichs würt
bedeůten würst du hernach geschůben vinden/ vnd auch hienor nach der clag
von argem list. Doch kompt nit Casus fortuitus/ das ist vnglücke/ darwider Casus fortuitus.
der schiffman nit mag/ also rauber gewaltigklichen kommen/ oder das schiff vnder gieng/ oder von der hytz des hymmels verbrunne. Hienor hast auch ein clag wider die genanten person/ die heißt von diebstals wegen wider den schiffman/ schencken/ vnd stallmeister/ vnd eine heißt exercitoria vnd institutoria/ disse clag ist auß contract oder deßgleichen/ wann so ich mein habe in das schif thůn so ist es gleich als vil als ob ich mit jm gedingt hette vmb einen gewissen sold oder lone/ wann so ich nit mit jm contrahiert vmb einen rechtē gewissen

lone/ doch weiß ich wol das ich jm lonen můß/ darůb ist gleich als ob ich mit jm gewort vnd contrahiert hette.

¶ Jtem deßgleichen sol man auch vrteilen so etwas im bade verloren würt/ wann seind die cleider dem bader geben worden/vnnd hat gelt genommen die cleider zů behalten/ oder jm würt das gelt vmb das behalten. Als so einer vormals allwegen gelt geben hat vom dinglich zů behalten / so magst du jn auch beclagen locati vom hienleihen/als oben steet/hat aber der bader keinen lon davon empfangen sunder das allein zůbehalten genommen/so magst du clagen depositi/das ist zů behalten gebē wie obstat. Seind aber die habe dem bader nit zů behalten geben worden/sunder allein in das bade gelegt so ist er ebē schuldig als die schiffmann/taberner vnnd stallmeister/ wann er nympt gelt vmb das bade als die genanten person vmbs schiff/hauß vnd stall.

ff. depo. l. ſ. §. ſi veſtimenta.

Stallmeister.

¶ Merck etliche doctores als Azo/seind wider das hinderst notabel/vñ sprechen/das sollich gesetz sey allein von den schiffleüten/taberner vñ stallmeister die sein an jm selbs böse vnd haben dann vntreüw diener als dañ sollich ir boßheit im ersten recht dises titels clarlichen geschriben steet.

¶ Merck/das sein stallmeister/in den grossen stetten habē etliche grosse heüser/vnd machen darinn ställe das sie der frembden menschen thier darin stellē so sie zů marckt oder sunst kommen/vnd nemen darumb irē lon vō ō stund ꝛc.

Rofredus.

¶ Jtem wo ein gůt freündt den andern in sein herberg neme/ vnd er verlüre sein habe/hat dise clag nit statt/dise clag ist auch ewig.

De is qui effuderunt vel deiecerunt.

¶ Wider die die auß den heüsern werffen oder schütten.

ff. de his q̄ deiecē vel effu. l. ſ. §. ſ.

¶ Würfft einer oō geüßt auß eim hauß/also das das selb vff einen der da für geet falle/vnd sein cleider vnd ander sein habe sein jm verderbt oder geschediget/der den schaden empfangen hat/mag clagen. Dise clag ist zwifach wider den der außwürfft/wo aber auß sollichem außwerffen ein frey geboren mēsch stürbe würde der außwerffer verdampt in fünfftzig gülden. Geschehe aber einem freygebornen menschen sunst ein schade. Als ob jm sein haupt were gebrochen oder eineügig würde/oder sunst ein schadē geschehē were/ so sol der richter jnen erkennen was billich ist/wann er sol ansehen die zerung des krancken den lone der ärtzet/vnd was er die selbē weil verdienet hette / vnd was er hiefüre verdienen möcht/were er sollichs werffens zů arbeiten gantz vntüglichē worden/aber der masen oō vngeschaffenheit sol nit gedacht werdē/wann ein freyer leib mag nit vergolten werden/das cleinest glid am menschen mag nit mit der gantzen krafft vergolten werden.

ff. e. l. ſ. §. ſ. et. § item hō liber.

¶ Am ersten gebürt sich das etwas außgossen oder außgeworffen sey.

¶ Am andern/das schaden in einem der vorgeschriben weg geschehen sey.

¶ Am dritten/das die statt dahien gossen oder geworffen ist da der schadē genommen hat gangē ist/sey also/das ein yeglicher da mag geen als ein gemeiner weg/wann were die statt heimlich/rüwet dise clag/ wiewol durch sollich werffen schaden geschehen ist.

ff. e. l. ſ. R. §. furtū ſicut in. l. aquilia. ff. ad. l. aquil. ſi putator.

¶ Herr richter ich clag euch von. M. wañ auß seinē hauß ist dz ꝛc. gossen oō geworffen/vñ er wonet in dem hauß/nůn sein mein cleider oō mein kauffmanschatz dester böser worden yn zwentzig pfundt pfennig. Bit ꝛc. erkennen/das er mir sollichen schaden zwifach bezalen sol/vnnd das er in mir bezale. Wann ein freyer mensch ist getödt worden/clag also.

¶ Herr richter ich clag euch von. M. wan vß dem hauß darin er wonet ist dz außgeworffen worden/darumb mein vatter gestorben ist. Bit ꝛc. erkennen das er mir fünfftzig gulden sey schuldig zůgeben/vnnd das er mir sie gebe ꝛc. Wer aber vß söllichem werffen der leyb eines freyen menschen geschediget.

¶ Formier dein clag also wie hie nachvolget.

¶ Herr richter ich clage euch von. N. vß des selben hauß darynn er woner ist das ꝛc. vßgossen oder geworffen worden/danon ich in meiner handt/aug oder haupt. ꝛc. geschediget bin/vnnd hab vmb sollicher beschedigung willen zwentzig pfundt vertzert/zehen pfundt dem artzett geben/so vill schadet es mir an meiner arbeitt die ich versaumet hab/vnnd auch schadet es mir sonil hinfür/ wann ich dauge zů meiner arbeitt nymmer. Bitt euch erkennen das er mir solliche summa gelts schuldig sey zůgeben/vnnd das ers mirs gebe ꝛc.

¶ Merck/wann dise clag gebürt vmb schaden an cleideren oder kauffmanschatz so ist sie ewig/vnnd gebürt auch dem erben nitt/ aber wider den erben/ wann sie aber gebürt so ein freyer mēsch gestorben ist/so weret sie nur ein iare vnnd würt nitt geben wider den erben/auch nitt dem erben als eim erbē/ sunder als dem der dem vergangen am nechsten zůgehört. Wann aber dise sach gebürt vmb schaden dem leybe eins freyen menschen zůgefüget / so ist sie dem freyen menschen ewig/aber seinem erben nur iārig.

ff. e. ſi vero. § hęs autem actio.

¶ Merck/dise clage vß malefitz/sol nun in malefitz die person benēnet werdē aber yn disser clag würt nur der einwoner benennet/vnd steet wol das er nitt daheim sey gewesen/das söllicher schad geschehen ist. Darumb gebürt dann dise clage wider dissen/das ist darumb/wann der des das hauß ist oder bestādē hat darinne zůwonē vñ darin wonet/ist schüldig sein vnfleyß vñ der seinē.

ff. e. l. penul. §. habituro.

¶ Der einwoner sol die seinē warnē/das sy nichts args das schaden mag vß schütten oder werffen/das aber die person im clagen nitt bestympt würt/die sollichs gethon hatt/ist nit vnbillich. Wann so ich am weg gee vnnd mich vff mein sach bedenck/so würfft der/ich entpfind wol schadē vß sollichem werffen so bald aber vnnd söllicher wurff geschicht/verbürgt sich der werffer das ich yn nitt gesehen kan. Möchtestu sprechen/die weyl ein freyer leyb am wert nit mag geschätzt werdē/ warumb vorderstu dañ zwentzig gulden/nitt vmb den wert als obgeschriben steet. Nymmest du dann die fünfftzig gulden zů peen/ das ein graff/ herr oder ein ander edler oder vnedler frummer mensch der vil yn stetten sein nur fünfftzig gulden wert sol sein/so offt einer dem andern fünfftzig gulden můß geben für ein tods pferdt/ so doch nach ordnung der recht die peen nach grösse der sünde solt vffgelegt werden. Die fünfftzig gulden werden nitt gefordert vmb den wertt gegeben/ sunder als ein peen/wiewol sie clein ist gegen der sünde/so hatt es doch der recht setzer also gesetzt/wann es geschicht nur wo ein clein peen solt vffgesetzt worden sein/ist ein grosse/vnnd widerumb die sünd genant Abigeatus das ist/so einer ein herd vich von der weyde stilt/ so sol der selb den wilden thieren für geworffen werden zůtödten. Vnnd widerumb/das ist ein grosse sünde da einer ein wandt auffbricht vnnd gelt darauß stilt/den soll man fünffiare an ein ende schaffen oder versenden fünff iare yn ein inselen/oder sunst an einem gewissen ende zůbleiben/das ist ein cleine peen

C. de pe. ſanctim. ſi

Abigeatus

ff. de abigeis. l. ſ.

ff. de eſſr. ac. l. ſ.

¶ Merck/dieweil das übel vollbracht ist so magst du clagē vmb die künfftigē arbeit/vnd so sol das leben angesehen werden wie lang du geleben magst/ vnd würt dir zwentzig iar zů wenig geschätzt/so magst du nach dem selbē aber clagen vmb die künfftigen arbeit der du mangeln můst als du geletzt bist/vnd irret dich nit die exception das vor ein vrteil gangen were an dem dich benüget hette/wann wo billich vrsach sein oder casus kommen/so vordert man wol ds das bezalt ist auß vrsach eins vergangen vrteils das ist/ex causa iudicati/ gib ich etwas zů wäschen vmb lone/vnd würt mir verlom/ich gewin der wäscherin mit vrteil an vnd würd bezalt. Darnach würt mir mein habe wider/ hat die wäscherin ein zůflůcht wider auß dem rechten genant Conditio sine causa. Vnd mag den werdt wider von mir vordern als ob sie es on vrsach mir geben hette/wiewol ich vor sollichen werdt mit vrteil behalten hab/ vnnd das vrteil in sein krafft gangen ist/das ist das davon nit appelliert ist worden.

Cōditio sine causa. ff.e.l. si fullo.&. C. de re iudi.l.j.

¶ Item würt etwas außgossen oder geworffen da von ein schwanger frauwe oder sunst ein mensch kranck würde/wie die kranckheit geheissen ist/dem selben menschen es were frauw oder man gebürt dise clage.

De eiectis et effusis.

¶ So einer auß dem hauß gossen oder geworffen hat.

¶ Es macht sich offt das mer dañ einer in einem zymer wonent/vnnd einer vnder jne hat außgeworffen oder geschüt davon schaden kommē ist/als die beclagten sollichen schaden můsten betzalen/kommē die recht den betzalern zů hilff mit diser clage/also das sie von dem werffer den schaden mögen vordern doch sollen sie bey einander wonen/vnnd nit vnderscheidlich/wann als dann můst der allein betzalen auß des zymmer der schad geschicht.

ff.e.si vero in prin:

¶ Item einer besteet ein hauß darinnen zů wonen mit seinen knechtē/ darzů nympt er ein haußgenossen zů jm/der haußgenoß oder der knechte einer thůt schaden/vmb sollich můß der beständer den schaden betzalen vnnd im rechten antwurten/wann nůn der beständer in die obgeschriben clage verdampt ist/ gebürt jm dise clag wider den haußgenossen oder knechte/wann es ist billich/ kom ich von deiner sünd wegen zů schaden/das du mir sollichen schaden ablegest/angesehen das malefitz nit vngestrafft beleyben sol.

ff.ad.l.aquil.ita vulneratus.

¶ Dise clag ist gleich dem malefitz. In diser clag gebürt sich alles das/das sich in der vorgeschriben clage gebürt.

¶ Herr richter ich clag euch von.N.der mein haußgenoß oder knecht ist/der hat auß dem hauß in dem ich wone/das außgeworffen/das hat. T. an seinen cleidern souil schadens gethan/darumb ich jm zwyfach verdampt bin. Bitte erkennen das er mir sollich summa zwifach geben sol/vñ das er mirs gebe ꝛc.

ff.man.si mandaso.§.quotiens.

Also clag wann du das gelt geben hast/du magst aber auch clagē das er dich ledig mache so du verdampt würst ee du bezalest.

Ne quis in domo sua.

¶ Das nyemandt an seinem hauß etwas habe wo das fiel das dem menschen schaden thete.

¶ Die recht haben aber fürsehen durch ein ander edict vnd clage gleych dem vorigen/das nyemant kein schaden geschehe/vnnd vor auß den menschen die an offen wegen geen/vnnd verbeüt der richter das nyemant sol ichtes haben vnder seinem tach an seinem hauß/oder an einem gebeuwe vnd zymmer/ wo das viell das sollichs schaden thet/vnnd wer da wider thůt/würt der selbe gestrafft vmb zehen gulden.

ff.e.si vero.§. prevor ait.

¶ Am ersten gebürt sich/das einer ein sollichs mach oder also gemacht steen laß/es sey der herr oder der einwoner es irret nit.

ff.e.si vero.§. prevor ait.

¶ Am anderen/das sollichs an den enden gemacht sey da ein gemeiner wege sey/oder die menschen gewonlich ynn der selben stat oder gassen steen.

¶ Am drytten/wann solliches viel e das es schaden thůn möcht.

ff.e.l. predicta.

¶ In diser clag gebürt sich nitt das schaden geschehenn sey/sunder das schaden geschehen möge/wann ist schaden geschehen/als so es gefallen ist/ so clager/der den schaden empfangen hab wider den der es ym gethon hatt/vmb den schaden on dise peen. Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch von.N.der an dem ende da einn gemeyne straß ist/hatt ein sollichs henckнuß oder.N. vnnd viel es so möcht es schaden thůn. Bit euch ꝛc.erkennen das er zehen gulden verfallen sey.

¶ Merck es můß ein sollichs sein/das leychtlich fallen möge.

¶ Merck/dise clag gebürt einem yeglichen über den vierden erben/wann sie ist auß peen.

ff.e.si vero.§. vlti:

Si mensor falsum modum dixerit.

¶ Wider den der den acker gemessen hat.

¶ Es fügt sich offt das einer zehen schöffel kalcks wil kauffen/oder zwē seind stössig vmb die ende irer gründe/ also geet der messer hin vnnd wil es messen/ vnnd misset es/vnnd saget falsch/ zůvil oder zůwenig/ also das solliches dem kauffer schadet/es sey yn wälchen weg er gemessen hab/an zymmer/ an korn/ an wein/das er dich betrogen hab/magst du den schaden an dem messer/ oder eycher oder kauffer zůkummen.

ff.si mens.fal. mo.dixe.l.j.

¶ Am ersten gebürt sich das krieg sey vmb die ende der grunde zwyschen etlichen/als so ein kauff getroffen ist vmb äcker oð wisen/vñ der kauffer wil wissen wie vil morgen des ackers sey den er kaufft hat.

¶ Am anderen/das der messer oder vndergenger gewölt werde.

¶ Am dritten/das der messer gee vnnd messe.

¶ Am vierden/das er messe/vnnd falsch zůsage.

¶ Am fünfften/das er mitt vntreüw oder mit grossem vnfleyß gemessen hab oder gekauffer.

¶ Am sechsten/das mir kein andere clage gebüre wider die kauffer oder verkauffer/so der kauffer zůvil hatt der morgen/oder der verkauffer hatt mir zůwenig geben am weyn oder korn/oder velde.

ff.e.l.s.tiũ..et vlti: et.l.si duob⁹.§.cō pen.

¶ Am sübenden/das der messer yn der kunst sey gelert vnnd wisse zů messe anders du můst dir den schaden selbs haben so du einen sollichen hast vßerwölet.

ff.e.l.s:

¶ Herr richter ich clag euch von. N. der hat mit argem list oder auß grossem vnfleyß vnrecht oder falsch zůgesagt/ als ich in sandte zůmessen dē acker oder wisen/vnd hat zůgesagt es seien zehen morgen/vnnd ich vindt nit als vil.

¶ Item er hat zůgesagt mein wise gee biß dahien/vñ sie geet ferrer/ wan mir sollichs zehen gulden schadt. Bitt ꝛc. erkennen das er mir meinē schaden schuldig sey abzůlegen/vnd das er es thů.

ff.e.l.iij.§.cõparit. ¶ Merck/disc clage ist ein hilflich clage den personen den sunst nitt geholffen mag werden.

De sepulchro violato.

¶ Als nach ordenung der recht die todten in stetten nitt sollen begraben werden/noch in dörffern/casteln oder gassen/sunder allein ausserhalb/ wann der lufft würt vergifft von den schelmen der todten/vnnd werdenn auch die menschen vergifft. Darumb ist ein peen gesatzt fünfftzig gulden/über die die darwider thůn. So aber disc clage durch lang herkommen gewonheit nit statt hat/ darumb laß ichs vnderwegen.

ff.de sepul.vio.l.prior.§. diuus adrianus.

De religiosis et sumptibus funerum.

¶ Das dir die kostung wider werd/die dich die begrebnüß kost habe.

¶ Vil vnd offt macht es sich das einer einē todten laßt begraben/ vnd yn sollichem begraben leyhet er das gelt vnd kostung dar/ oder geyt dar/ also kommen yn die recht mit diser clag zůhilff/das jm die kostung můß wider werden.

¶ Am ersten gebürt sich/das einer todt sey.

¶ Am anderen/das yn des selben todten begrebnüß sey kostung geschehen.

l.si ds sepulchrus §.prior.ff. de relig. et sumpt.fu. kostung. ff.e. at si qs.§. finus.et.l.et sumptꝰ funeris ff. e. at si quis.§. equum.

¶ Am dritten/das sollich kostung geschehen sey in můt vnd willen die widerzůnemen. Kostung verstee/es sey geschehen den todtten zůbegraben/ oder zů behůten/oder zůfüren/so der todt ferr zů der begrebnuß hat/ oder dz gelt das man den priesteren/oder dem graber/ oder wie es genant sey/das heißt alles kostung der begrebnüß.

¶ Am vierdē/das die kostung geschehen sey nach würdigkeit des todtte/darin sol man auch ansehen die habe des todten. Auch můß man ansehen die zeit/ wann winterzeit ist die kostung schwärer dann summer zeit.

¶ Am sechsten das ein protestation geschehe am begraber/das er solliche kostung thů im můte das im wider werde.

ff.e.l.at si quis.§.si quis dum. ¶ Am sibenden/das kein andere clag statt habe.

ff. e. at si ds equus §. interdictum. ¶ Am achtten/das solliche kostung geschehe nach der würdigkeit vnnd habe des todten/wan were der todte reych/vnd geschehe clein kostung yn schmähe des todten/würt die kostung nitt wider gefordert.

¶ Herr richter ich clag eüch von. N. an den vorder ich. xx. pfund/ wā ich hab seinen vatter begraben/vnnd hab souil außgeben des selben erbe er ist. Bitt ich ꝛc. erkennen das er mir sollich gelt bezalen sol/ vnnd das er mirs gebe ꝛc.

ff.e.l.penul. ¶ Itē merck/dz die kostung geet vor vñ sol vor bezalt werden vor aller schuld.

De iureiurando.

¶ So du die habe vorderen wiltt die du mitt deinem eyde vormals im rechten bezalt hast.

¶ Krieg ist zwischen zweien/einer vordert die habe/ der ander besitzet die habe der der sie vordert besitzt die habe on vrsach/wañ er sprichtt die habe sey sein als er spricht die hab ist/mein/aber nit auß was vrsach/ ð besitzer spricht dessel-

ben gleichen. Ist krieg vmb nutz der erde. Vnderweilen spricht der besitzer zů dem anclager/schwör das die habe dein sey/ so will ich dirs wider geben/ vnderweilen spricht der anclager zů dem besitzer/schwör das die habe dein sey so wil ich vom kriegen lassen. In dem casus kompt das recht zůhilffe dem der geschworen hat/wann er mag die habe mit recht fürbaß vorderen/aber anders der besitzer/anders der der es vordert/ wann der besitzer hat exceptionem wider den anclager/er hat auch widder jn die clag ob er von dem besitz komme. Zů dem anclager hat allein disc clag wider ein andern/wañ der krieg zwischen vns ergangen bringt den andern keinen schaden.

ff de iureiuran.nō postea.§.vlti.

¶ In diser clag seind alle ding notdürfftig die in der vorgeschriben auch also genanter clag geschriben steen/sie seind beid gleich/dann in der vorgeschriben clag můß die sach im eyd bestympt sein/ warumb die habe dein sein. In diser aber nit.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. do ich von jm vordert. N. die habe vnd sprach sie wer mein/vnd als er mir es vff meinen eyd setzt/ schwüre ich das die hab mein were/die selben habe wil er mir nit geben. Bitt ꝛc. erkennen das er mir disc habe geben sol/vnd das er mirs gebe.

¶ Wo aber der besitzer vom besitz kommen/vnd die habe kommen in des anclagers besitz vnd gewalt/clag also.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. als er vordert an mich die habe. N. vnd sie were sein/doch gab er mirs heim/behübe ich es mitt meinem eyde/ das das mein were/yedoch bin ich vom besitz kommen/vnd die habe hat er wider. Bitt ich ꝛc. erkennen das er mir die habe sol wider geben ꝛc. vñ das ist war/wañ der besitzer hat geschworn das die habe sein sey/wo er aber geschworn het das die habe des anclagers nit were/so hat er kein clage/sunder exceptionem/wann was geet es dich an das ich ein habe besitz die dein nit ist.

ff.de iureiuran: et l.sed et possessor.

¶ Wann ich aber schwör damit das die habe nit dein sey/ darumb gebürt mir wider die exception zů geben.

ff.de procu. pone po.in fi.

Si mulier ventris nomine ꝛc.

¶ Wider die frauwen die sich fälschlich in besitz hat lassen setzē/ der habe die etwan ires mannes gewesen ist.

¶ Offt stirbt einer/vnd sein fraw spricht sie sey von jm schwanger so es nit ist oder sie ist aber von eim andern schwanger/vnd also vordert sie fälschlich das sie ingesetzt werde in die verlassen habe/etwan ires manns/vff das das sie die weil die habe niesse/vnd dester reicher werde frembder habe. Also kompt das recht dem erben/es sey auß testament oð on testament zůhilff wider die frauwen durch disc clag/mit der behaltest du dein schaden.

ff.si mulier ventris.in possess. caūtū esse dicat.l.j.

¶ Am ersten gebürt sich das einer gestorben sey/vnd ein frauwen hinder jme gelassen habe.

¶ Am andern/ das die fraw fälschlich bitt sich in die habe zů setzen.

¶ Am dritten/das sie ingesetzt sey.

ff.e.l.j.§.ij.er.iij.

¶ Am vierden das nit ein iar sey vergangen. Darumb sprich ich ein eefrauw von erst mag sie bitten den innsatz/ so der inn dem leib getragenn würdt der

ff.e.l.j.§.j.vij.

ff. de acqui. hereditum quidam. ff.e.l.j.§.et.iij

ein rechter erbe were / würd er geborn / darumb mag man das erbe die weyl nitt anfallen. Wa aber die fraw nit fälschlich ist yn gesetzt worden / gebürt diese clag nit / sie sol die weyl von leibs wegen genert werden von frembder hab.

¶ Es mag auch ein sollichs on falsch sein / wann sich die fraw geglaubt hat sie sey schwanger / vñ die hebammen haben es darfür gehalten / villeicht hatt sie jr recht zeyt nitt gehabt / vnnd haben ir vmb ander sach willen vffgehört / Aber in sollichem zweyffel sol man halten das sie nit fälschlich besitz.

¶ Herr richter ich clag eüch von. B. die hatt sich erzeygt vnnd gesprochen sie sey schwanger / vñ ist nit gewesen / oder sie ist schwanger nitt von irem eeman hat fälschlich gebetten sich yn zůsetzen in die habe. N. erwan jres mans / vnd sie ist yngesetzt worden / von der selbe habe hat sie so vil verthon das ist fünfftzig gulden wert / auch ist vil der selben habe minder worden / als ꝛc. wann ich nun ein erbe. N. Bit ꝛc. erkennen das die genant fraw mir schuldig sey die genanten fünfftzig gulden zůgeben / vnnd den schaden in der andern habe ablegē sol / vnd das sie es thů ꝛc.

¶ Merck / es ist nit neüw das die frawen böslistig sein / es ist lang gewesen.

ff. de acquir. poss. possedit. in fi. ff. vt in pos. legatorum. ff. et ibi can. in possessa. fulcin⁹. §. vlt.

¶ Merck / in diser clag als die fraw ist yngesatzt in besitz wiewol sie nit besitze ye doch neüsser sie die frucht / als du oben hast. Vnnd das ist sunst nit allein in der vorderung des erbs.

¶ Wider die frawen so sie wie obstat yngesatzt ist / vnnd den besitz in einen andern transferiert / wendt oder kert.

¶ Wann nun vnderweylen nit allein ein fraw nit in den weg sündet / sunder auch in einen andern weg / wañ nach dem vnnd sie ist yngesatzt wie obstat yn der voringen clage. So übergeyt sie den besitz einem andern / vñ also würt geschediget der erbe der von rechts wegen erben mag / wann villeycht in gůtē glauben verzert er die frucht / oder besitzt er aber in bösem glaubē / so hat ers nitt zůbezalen / darumb hatt der erbe dise clag wider die frauwen vmb seinen schaden.

¶ Am ersten gebürt sich das die fraw sey in besitz gesatzt.

¶ Am andern das sie mit argemlist den besitz einem andern yngebe.

¶ Also formier dein clage.

ff. vt ven. no. mulier. possit. quæ pos. no. nũ. ad aliam erãt. esse vi. l.j.§.j. ꝛ.§.ij.ꝛ.§. nõ solu. ꝛ.§. necessario.

¶ Herr richter ich clag eüch von. B. die als sie yngesatzt ist in den besitz. T. etwan irs mans des ich ein erbe bin / auß seinem testament / hatt den besitz. M. vntreüwlich yngeben / das selbig schadt mir zehen gulden. Bitt ich eüch sollichs erfaren souil vnd genůg ist / vnd mitt eüwerm rechtlichen spruch erkennen / das die fraw mir schuldig sey den genanten schaden abzůlegen / vnd das sie es thů ꝛc.

De eo qđ falso tutore auctore gestum esse dicitur

¶ Von der geschicht mit eim falschen vormundt geschehen.

¶ So einer weißt das er nitt vormundt ist / mitt vntreüw spricht er sey vormund vnd also auß seinem gewalt so contrahiert einander mitt dem weisen / der selb contract würt hernach krafftloß / oder er verkaufft ein habe des weisen / vnd der selb kauff würt darnach widerrüfft / also würt dem der mitt dem weisen auß gewalt vnnd günnung des falschen vormunds geschediget / würt dem selben geholffen mitt diser clag mitt der er behelt allen seinen schaden wie

ff.e.l.j.§.j.

obstat empfangen. In der clage würt angesehen die zerung die für in gericht thůn můst.

¶ Am ersten gebürdt sich das ein wäise sey.

¶ Am anderen / das einer woll wüsse das er nitt vormund sey / vnnd sich doch seines geschäfftes vnderwinde.

¶ Am dritten / das er es nit arglistig thů.

¶ Am vierden / das vß seinem gewalt sey gehandelt oder contrahiert wordē.

¶ Am fünfften / das der / der contrahiert hat wisse nit das der ein falscher vormund sey / sunder er sol glaubē haben das er recht vormund sey.

¶ Am sechsten / das der contract nit confirmiert sey vō dem richter / wañ wiewol er sunst von rechts wegen nitt daugt so würt er krefftig von des richters decret oder confirmatz wegen. ff.e.l.§.j. et vlti. et.l. nouissime.

¶ Am sybenden / das allein der falsch sich des contracts vnderwindet / wann geschehe sollicher contract vß gewalt des waren vnnd des falschen vormundt der contract ist krefftig. ff.e.l.j.§. interduza

¶ Herr richter ich clag euch von. M. der hatt sich geheissen ein vormund. N. des waisen / vnd ist nit vormundt gewesen / wann er hat wol gewißt das er nit vormund gewesen ist / vnd hat sich fälschlich vnd listiglich einen vormund genant / darumb hab ich mitt ym vmb den. N. waisen vß seinem willen vnnd gewalt contrahiert / vnd wan der handel vnd contract mit dem falschē vormūd kraftloß ist / schadet es mir zwentzig pfund das ich nitt mit dem warē vormūd contrahiert habe. Bitt euch ꝛc. erkennen das er mir die zwentzig pfundt schadens vnnd die zerung die ich künfftig bin zů thůn yn dem wider geben dem gericht. (In iudicio restitutionis yn latein genantt) so der minder oder nach seinen tagen nitt kommen ist / würt vorderen wider mich / den schätz ich hundert gulden geben soll / vnnd das er mir sie gebe ꝛc. Judicium restitutionis. dicit. l.j.§.j. ff.e. et l. nouissime.

¶ Merck / du mögest sprechen / disse clag gebürt dir nit wider den falschen vormundt / wann das gericht sol nitt sein yn künfftigen dingen / sunder man mag nur allein clagen vmb das / das man schuldig ist. Die weill nun der contract noch nitt beleybt / vnd der minder das ist der der noch nit zů seinen tagen kommen ist / noch nitt restituirt ist / das ist so der contract noch nitt vnkrefftig geteilt ist / vnd die zerung die er künfftig ist zůthůn yn dem widergeben oder dem widerbringen dem gericht er noch nitt gethon hette. Nñ. Das geschicht vmb vntreüw oder argemlist / das der sich einen vormūdt geheissen hatt so er es nit was. Ist also sunst auch yn einem sollichem / so einer wissentlich verkaufft ein frembde habe / also clagt der kauffer wider in vmb seinen schaden vß der clage von kauffen genant / ee dañ die habe jm am rechtē ab behalten würt vō erbē. ff. de iudi. nō quēs admodum. Minor ff. de ac. emp. seruus. §. scien.

¶ Merck disē clage würt geben dem erben / aber nit wider den erben oder wider den sächer nach dem jar / wann disē clag straffe die stat vnnd würt begriffen wider vntreüw. ff.e.l. huius. §. vlt.

Ein andere clag wider den falschen vormundt / die gebürt den verlassenen waisen.

¶ Auß dem vorgeschriben contract würt vnderweilē geschediget oder verlassen waise / kompt ym das recht zůhilff mitt diser clage. ff.e.l. vlti.

¶ In diser clag ist alles das notturfftig als obgeschriben steet.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch von. M. der hat sich genant mein vormund/vnd ist es nit gewesen/vnd an dem gericht als ich nün zů gericht mit. T. gieng. ꝛc. bekant er das ꝛc. solliches bekennens bin ich hundert gülden zů schaden kommē Bitt ꝛc. erkennen/das er mir die hundert gülden schadens gebē sol/were aber der waise betrogen worden in einem contract/so spräch er in der clage von seines gewalts wegen/bin ich in dem contract betrogen worden in zwentzig gulden. Bitt ich ꝛc. erkennen.

¶ Merck/der minor hette auch ander hilffe.

Si omissa causa testamenti.

¶ So der erb sich des erbs nit auß vrsach des Testaments angenommen hat/sunder on testament.

¶ Es geschicht etwan das einer meint ein erbe gantz jm zů behalten/vnd die so in Testament oder in Codicillis/das ist letsten willen gesatzt ist entschliessen/vnd sie das das ingesatzt ist berauben/als er das erbe besitzen vnd in seine gewalt solt nemen/hat er das erbe nit auß vrsach des testaments/sunder als sunst seinr erbe vñ on Testament zů seinen handen genommē/wañ villeicht ist er sein sün/oder höret jm sünst zů vom vatter oder von der mütter zů/kompt d pretor denen den gesatzt ist im Testament zůhilf/das der erb ebē als wol schuldig ist/als ob ers auß dem Testament besäß.

ff. omissa causa testa. l. j. §. j.

¶ Jn diser clag ist notdürfftig.

C. si omissa causa testa. l. ij.

¶ Am ersten das das Testament sey/also das er auß dem Testamēt sich des erbs möcht annemen/oder den besitz der habe bitten.

ff. si omissa causa testa. l. j. §. non cōsinuus.

¶ Am andern das er das erbe das er auß dem Testament annemē möcht (besitzt ers anders) besitz als ein erbe on Testamēt/nit das er es besitz auß einer sach auß der/der das testamēt hat gesatzt villeicht jm schuldig was als so ein ander mir gesatzt hette. per fidei cōmissum. ein erbe das solt du mir. N. geben vnd er setzt mich im Testament des selben erbs ein erben. Dise clag hat statt/so offt einer das erbe nit rechtlich oder als ein rauber besitzt/vnnd schöpfft jm ein Titel on Testament zů besitzen.

ff. e. si qs pecuniā. ff. de pet. here. si rem et pretium

¶ Am dritten/das er besitz oder gelt genommen habe das er es einem andern gebe/het er es aber sunst vnderwegē gelassen/wer er nit schuldig. Hat er gelt genomen/so sol er am ersten vmb das gelt verclagt werden/wann der werdt kompt an des erbs statt/vnd wer den werdt hat/hat auch die habe.

ff. de legi. l. plane in fi.

¶ Wann aber der selb nit bezalē mag oder genůg thůn/alßdañ sol erst beclaget werdē der besitzer/vñ habē die denē gesatzt ist ein zůflucht wid den besitzer

ff. e. l. j:

¶ Am vierden das er es vnderwegen laß in vntreüw

ff. e. l. j. §. qui sub conditione.

¶ Jn wölchen weg er möcht das erbe an sich nemen/vnd hat sein nit gethan würt verstanden sölches in vntreüwe.

ff. e. l. j. §. si quis ab heredē. et l. que aūt. §. j.

¶ Am fünfften/das er das erbe nit von vnd auß willē des der das Testamēt gesatzt hat vnderwegen gelassen/wann alßdann were er nit schuldig.

¶ Herr richter ich clag euch von. M. als er was ein erb gesatzt vō Titio der selb hat mir. xx. gulden in seinē Testamēt gesatzt/in vntreüw vnd schadē d gesatzten habe hat er dz erbe auß vrsach des Testamēts vnderwegē gelassen vñ besitzt das erb on Testamēt. Bitt ꝛc. erkennē dz er mir die. xx. gůldē mit gesatzt geben sol zů gleicher weiß als ob er das erbe auß vrsach des Testamēs besäß/

Also clag so dir im testament gesetzt ist/vnnd der erbe besitzet das erbe. Wann er aber nit besitzt/sunder den besitz in vntreüw vnderwegen laßt/clag wie ob stat/dann allein das du vnderwegen lassest vnd er besitzt on Testamēt. Das ist die vrsach warumb das ist das der schuldig ist/wann so er yn vntreüw den besitz vnderwegen laßt/vnnd die vntreüw für den besitz würt gehalten. Darumb ist billich das der der in vntreüw nit besitzen wil das er schüldig sei. Wañ aber der nit besitzt/vnnd nit yn vntreüw den besitz vnderwegen gelassen hatt sunder vmb sunst/vnd ein ander besitzt. Nun formier also dein clage.

ff. e. l. viti.

ff. de rei ven. si agit

¶ Herr richter ich clag euch von. N. der besitzt ein erbe/des besitz er vnderwegen gelassen hat/Ticius der ein erbe gesetzt was in seinē testament d selbe hat mir in seinem testament zwentzig gülden gesatzt oder geschafft. Bitt ꝛc. erkennen das er die selbē. xx. guldē geben sol als ob er erbe were/vñ das er mirs geb.

¶ Merck/wann der der im testament gesetzet ist vordert das gesetz von erben so ist im der erb schuldig nit vß einem contract/wañ er hat nit mit im contrahiert/er ist aber schuldig auß geleycher weyse eim contract. So aber nun der besitzer des erbs wie in der nechsten clag steet kein erbe ist weder im testament oder on testament/wie magestu dann wider in clagen. Rñ. Dise clag ist vmb der testament willen gemacht worden/vff das das die testament fürgang haben. Wann nichts ist billichers dann das der letst wille des menschen frey sey vnnd fürgang habe/dar vmb so ist der besitzer schuldig.

Vltima voluntas testatoris adimplēda.

¶ Zů geleycher weyse wöllicher die habe nitt besitzet ist auch nit schüldig vm die haße zů antwurten/wann aber einer yn vntreüw von dem besitz kumpt/so ist er schuldig als ob er besitz/als du yn männichen clagen vindest.

ff. e. l. j. ff. de noxa eletorum.

De publicanis et vectigalibus.

¶ Wider die zoller so sie zůvil zolns nemmen.

¶ Die zoller nemmen vnderweilen mer dañ sie sollen. Darumb ist gesetzt die clag damitt der gezwungen würt zwifach wider zů geben/das er wider recht genommen hatt vnd das vnder dem iare/nach dem iar nur einfach. Bey dem zoller verstee einen yeglichen der ettwas von dem fisco bestanden hat ynn zůnemmen er nemme zynß/geleitt/zoll/vnnd was sunst sey/er hab es bestanden oder nitt/er oder sein haußgesind hab es gethon.

Zoller.

ff. de publica. l. j.

¶ Am ersten gebürt sich/das einer ein zoller sey.

¶ Am andern das er von des selben ampts wegen ettwas mit gewalt neme/der gewalt sie hinnemen oder zwingent.

ff. e. l. j. §. j. et. ij.

¶ Herr richtter ich clag euch von. M. der ein zoller ist des Keysers oder der statt/von des selben ampts wegen hatt er mir hundert pfundt abgetrungen oder abgenommē. Bitt ich euch ꝛc. erkennē das er mir die hundert pfundt zwifach schuldig sey zůbezalen/vnnd das er mirs betzale.

¶ Merck/du magst wider die obgeschriben person clagen von dem ràub farender habe/auch des diebstals/auch so ettwas von forcht wegen geschicht/oder vß zwingendem gewaltt/von dem du oben hast vmb des willen das die zoller nitt bessers wesen seindt dann die anderen rauber oder zwinger.

Publicanus/Violentus raptor

ff. e. l. j. §. hic tertius.

¶ Merck/wo die clag nitt so gar eben oder gäntzlich gesetzt/were/soltu sie selber gäntzlich setzen/wann ich bekenn es das ichs so gar gäntzlich von gůttem teutsch nitt gesetzt hab als sich villeicht gebürt vnnd nott were.

De liberali causa.

¶Wider den der frey ist vnnd hat sich für eigen verkauffen lossen.

¶Vnderweylen machet es sich das sich ein freyer mensch laßt für eigen verkauffen/also das er auch teil am gelt habe/vnnd also so alle ding die sich gebüren geschehen seindt/so würt der frey geboren eygen/yn sollichem gebürt sich vff das/das einer der frey ist eygen werde.

¶Am ersten das der/der sich verkauffen laßt sey elter dann zwentzig iar alt.

¶Am anderen das er sich vff das verkauffen laß das er ein teil am gelt habe.

¶Am dritten das er ein teil des gelts hab vnnd im werde.

ff.5 libe.cau. rectiſſime. ff.de libe.cau.liberis.et.l. q scies.

¶Am vierden das er wüsse das er frey sey.

¶Am fünfften/das er einem verkaufft werde der glaubt das er eygen sey. Also muß der kauffer nitt wüssen sein wesen das er frey sey.

ff.e.ſi vſufructu. ven.e.l.j.a. Rñ.§.j.

¶Merck vnnd ob einer nit wie obstat verkaufft würde/er laßt sich hingeben yn morgen gab/oder pfandtschafft weyse/oder ein anderen nutz vff im machen vnnd setzen von eines nutz wegen oder gemächts wegen.

vem.l:predictis.

¶Wa aber der eins oder mer nitt ist/so mag der/der sich verkaufft hat wider frey von dem richter zůlassen erkennen. So aber der kauffer also betrogē were/wann der kauff krafftloß erteilt vnnd hinder sich getriben würde/kumpt ym das recht zůhilff mitt diser clage/wider den der sich verkauffen hatt lassen für eygen vnd frey ist/vnd dise clag gebürt dem kauffer vnder dem selben iare zwyfach/vnd ist die peen allesament nach dem iar nur einfach/als vil vnd du vmb yn geben hast.

ff.de libe.ca.l.obligatus et.l.vltim.

¶Item on dise clag mag ich dannocht clagen wider den verkauffer vmb die peen/ob mir einer ein peen verheissen hett ym kauff/ob ich abgetriben würde vnnd ein clag hinderet die anderen nit.

¶In diser clag gebürt sich.

¶Am ersten das der kauff vmb den geschehen sey.

¶Am anderen das der kauff also geschehen sey/das er ym rechten vntügentlich sey.

¶Am dritten/das der verkaufft sich frey vßrüffe.

ff de libe.ca. liberis.et.l. quidam.s.

¶Am vierden/das er also sich frey rüffe/das er ym rechten behalt.

¶Am fünfften/das der/der yn kauffet hat/wisse nitt das er frey sey/anders west ers/so ist er vnwürdig aller hilff.

ff.de lib.ca. nõ solum.y.penul.

¶Item dem kauffer schadet sein wüssen/wann er es am ersten hatt gewüßt da er yn kauffet/aber das hernach wüssen schadet ym an diser clag nit.

¶Herr richter/ich clag euch von.M.der hat gewüßt das er frey was/vnnd vff das das er des gelts ein teyl neme/hat er sich verkauffen lassen von.T. vñ ich habe sein wesen nitt gewüßt/vnnd gelaubt er wer des verkauffers eygen/vnnd nach dem hatt er sich frey gerüffen lassen/vnnd sollichs auch behalten von dem richter/wann alles das/das sich in sollichem gebürt hatt sich nit gefunden vnnd ist nit geschehen/wann ich nun an sollichem kauff fünfftzig gulden mangelen bin rc. Bitt ich euch rc. erkennē/das er mir sölliche fünfftzig gulden zwifach vßrichten vnnd betzalen sol.

Seruitus de iure gentium.

¶Merck/dise clag ist vßmalefitz/also hast du wie einer eygen würt/nach ordenung Keyserlichē rechten. Noch ist ein weg da durch eins eigē würt vñ ist/ex iure gētium/das ist vß dem rechtē das nahēt alle die haltē die vff der erden

seindt/was wir fahent deren die vnser feinde seindt/seindt vnser eigen/also dz die freyen menschen vnser eygen werden/als bald dann sie aber vß vnserem gewalt kommen/so seindt sie wider frey. inſti. de re.di. ea q ab hoſtibus.

¶Merck/vß dem magstu wol versteen/das nit not ist das man einen der schlechts gefangen würt ledig zele wann wie er vß des fahers gewalt kommet so ist er ledig/schwöret er aber sich zůstellen/ob er den eyd schuldig sey zů haltten oder nit/gehört allein den geistlichen richteren zůerkennen. Wañ etwan hiessen die Keyser die selben menschen behaltten bey irem leben das sie nitt getödt solten werden/sie waren aber der eygen die sie fingent. Vnnd eygenschafft ist ein constitutz vß dem yetzgeschriben rechten komēn/da einer eins andern herschafft vnderthänig würt wider die natur von dem yetzgemeltē rechtē würt leychtlich gegangen als das recht sagt. Jm ersten rechten am hindersten/also ist es gehalten worden von Christus geburt von allen denen die vff der welt waren/was man fieng vnser feynd oder vnseren feynden name/das was alles vnser/aber es ist nun in der christenheit anders/wan es sol der krig billich vnnd rechtlich sein/wöllicher krieg billich sey ist hart zůbeweysen. de ſo. et pe. nouit. §. vlti. ff. de ſta.ho. libertus.

¶Merck/was vß vnseren eigenen frauwen geboren würt ist vnser eygen.

¶Merck/vß dem du magst wol versteen/das in Schwaben kein eigen mensch ist/nach in francken.

¶Merck/wann ein gesunder vnnd starcker mensch/on yn theürung betteln geet/wer den selben fahet des eygen ist der selb/vnd mag yn fürbaß verkauffen als ein thier. C. ſ validis mendicantibus.li.xi.

Ex qnibus causis in possessionem eatur.

¶Wider die/die yn besitz gesetzt seindt vnd die frucht nyessen oß schadē thünt.

¶Offt werden etlich yngesetzt yn besitz etlicher habe vß manicherley vrsachē gesetzter habe am todtbett etwan von künfftigs schaden wegen ettwan vmb vngehorsamkeit des geladen/die alle so sie yngesetzt werden yn besitz so besitzē sie nit/sie haben den besitz allein yn pfands weyße/on so einer yngesetzet ist yn die habe die er ym rechtē gefordert hat die besitzer wie obstat mögen die frucht nit nyessen/sie werden dañ dise person/als tochter/tochter kindt oder eeweyb also das dise person sunst nit habē. Es were dañ vmb erbschafft/wölcher mit des richters gewalt daryn gesetzt würt der neüßt die frucht vnd seindt sein. ff. vt in poſ. legat. l. plura. ff. er ſ. cau. in poſſeſſa fulcim. §. vlt.

¶So aber nun die wie obstatt yngesetzt die frucht niessen vnnd vnderweilen thůn sie schaden/kommen die recht zůhilff denen yn deren habe die ynsetzung geschehen ist das sie mit diser clag die yngenommen frucht wider geben/vnnd den schaden bekennen müssen. ff. de ho. auc. poſſ. aut pzeroz. ſ. Rñ.

¶Am ersten gebürt sich/das ein vrsach sey darumb der creditor oder glaubiger bittet den ynnsatze yn die habe/als schuld vmb gesatzt habe/oder so der geladen vngehorsam ist/oder vmb ein ander sach.

¶Am andñ/das er sollichs bit vondē richter/vnnd das yn der richter ynsetz.

¶Am dritten/das der richter ein sollicher sey/das er ynsetzen möge.

¶Am vierden/das er die frucht nyesse oder schaden thů. ff. de vis fiat et q poſ. l. §. hec vero. & iuriſcõſ. com. ind. l. ubere can c. vt in predicta. l. pz

¶Also formier dein clage.

¶Herr richter ich clage euch von.M.als der yngesetzt was yn den besitz des hauß/oder der wisen/oder ander meiner habe/souil nutzung hat er vß meiner

habe yngenommen/oder er hatt mir die selbē habe schwecher gemacher. Bitt ich euch ꝛc. erkennen das er mir die selbe nutzung wider sol geben/vnd den schaden bekeren sol/vnd das er es thů/zwingt yn ꝛc.

¶ Merck/ vmb söllichem schaden also gelitten/magstu auch clagen mitt der clag Aquilia genant/von der du hernach würst haben.

De bonis auctoritate iudicis possidendis.

¶ Das dem besitzer die kostung vnd die expenß die er yn der besessen habe vßgeben hat/wider werden.

¶ Als dem schuldiger geholffen würt wider den creditor der yn besitz gesetzet worden ist/das er die frucht wider erkobert/vnd also würt der schaden gekert wie obstatt/Also würt mer diser clag geholffen dem creditor der yngesetzet ist vnd hat in dem besitz expenß gethan/das ist vm̄ etliche habe vßgebē/als ob er etwas hat zymmeren lassen/oder sunst notturfftig gelt vßgeben hett/das ym die selben expenß wider werde/die er nit mit vntreüw vnd arglistiglichen gethon hat. Jn diser clag gebürt sich alles das das sich yn der obgeschribē gebürt/on von der nutzung vnd schaden.

ff. de bon. auc. iu. pos. prꝛtor ait. ff. de nego. gest. sed an vltro.

¶ Es ist auch noch eins nottürfftig das der yngesetzt die expenß on argenlist gethan hab/vnd ob sie wol nit nottürfftig oder nutz dem des die hab ist gewesen sein. Also het er aber die expenß/vnd ob sie nit nutz gewesen seint angesehē das ende/wann sie anders am ersten nutz gewesen seindt.

ff. de bon. auc. iu. posi. cū vn⁹. §. ꝛs q.

¶ Auch ist mer nottürfftig das die stat daryn er gesetzt ist gehört ynn gerichts zwang des richters/anders die ynsatzung ist kraffloß.

¶ Herr richter ich clag euch von. M. als ich yngesetzt was in den besitz seiner habe oder des hauß ꝛc. von seiner vngehorsamkeit wegen ꝛc. oder auß einer andern sach hab ich yn den selben besitz souil. c. pfundt vßgeben/sag warumb ꝛc. Bitt ꝛc. erkennen das er mir sollich expenß wider geben sol/vnnd das ers thů.

Questio ff. de pig. act. no est minus. C. qui po. in pig. hab. l. vl. ti. iū.

C. de pig. act. creditor. et. l. ſ nulla ſi. ſti. de re. di. §. ex diuerſo.

Reſponſio.

¶ Item du möchtest sprechen/diß vßgeben mag nitt genordert werden/es ist gewiß das der creditor also yngesetzt hat nur ein pfandt an der hab. Er ist nit schuldig ichts zůmachen oder vß zůgebē wan er ist allein schuldig zůantwurten von argemlist vnd grossem vnfleyß. Jst er es nun nit schuldig zůthůn vnd geyt es wüssentlichen vß so ist es eben als gebe er es vmb sunst. Darumb ist er ein wunder das der recht setzer spricht/er erkobert die expenß oder das vßgeben dem schuldiger nit nütz gewesen ist. Reſponß. es mag nitt ein nachuolgen gezogen werden/er ist sein nit schuldig gewesen/darumb sol man es im nit widergeben wañ so du hie nit anheimsch bist vñ ich giß erwas in einer sach vß on dein heissen/vnd sollichs geschicht dir zůnutz/wiewol ichs nit schuldig bin gewesen/ye doch bistu mirs schuldig wider zůgebē/vñ ob sollichs am letstē kein gütten außgang het gehabt/wañ mir sollichs vßgeben am erstē nutz ist gewesen. Von der clag hastu oben geschriben. Nymwar/so der erb expenß thůt yn der hab der nutzůg gesetzt ist einem andern/wiewol er nit schuldig ist zůthůn/ye doch thůt ers/er vorderet sie wider mitt der clag nego. gesto von dē nyesser.

ff. de neg. gest. l. ſ.

ff. de vſufruc. cum vſufructuar⁹ non magis. er. l. ſi abſente fructuario.

¶ Item das ist ein gemeins als offt ich ettwas mach oder vßgib yn einer habe/thů ich söllichs als die habe mein sey/gebürt mir kein clag/wann ich wolle

mir niemant verpflichten oder schuldig machen/wo aber söllichs geschicht in frembder habe/gebürt die clage.

ff. de neg. gest. con. di. in hoc. §. impe. dia.

De bonorum raptorum.

¶ Wider die die mit gesampter handt schaden thůn.

¶ Das macht sich offe das ein gesampte schar einen schadē thůt/darūb ist gemacht dise clag/mit der zůhilff kummen würt dem der den schadē gelittē hat/vnder dem iar zwyfach/nach dem iar nur einfach. Jn disen clagē gebürt sich das ein gesampte schar sey.

ff. vi. bo. rap. prꝛtor ait. §. Rū.

¶ Merck/zehen menschen heissen ein schar.

ff. e. prꝛtor ait. §. Rū. et. §. neq.

¶ Drey menschen machen ein collegium.

¶ Zwen menschen machen ein hader.

ff. de ver. sig. vera cius.

¶ Zehen schaff machen ein herd/oder vier schweyn oder fünff machenn auch ein herd.

ff. de abigeis. l. vlt.

¶ Am andern das auß argemlist von der schar schaden geschehe/es sey gegēwertig oder nit/er hab die schar gesammet/oder sey sunst in die schar kommē.

¶ Jtē es ist genůg das auß vntreüw eins vnder der schar schadē geschehē sei.

ff. e. prꝛtor. §. neq; li quis aduerſus. ff. e. prꝛtor. §. hoc actio.

¶ Am dritten/das schaden geschehen sey yn der schar/wann wo junst schadē geschähen so rüwet dise clage.

ff. e. prꝛtor. §. Rū.

¶ Am vierden das ein iar nit vergangen sey/wann vnder dem iar ist dise clag zwyfach/darnach nur einfach.

¶ Herr richter ich clag eüch. von. M. auß des selben argenlist vnder ð schar. Mein sollicher schad geschehen ist mir vff fünffzig gülden/oder souil hab ich verloren oder solliche habe seint mir zerbrochen/zerspalten ꝛc. Bitt ꝛc. erkennen das er mir sollich fünffzig güldē zwyfach betzalen sol/vñ das er mirs gebe ꝛc.

¶ Merck/vmb sollichs gebürt auch die clag aquilia genant.

De incendio. ruina. naufragio ꝛc.

¶ Wider die ihenen so es brennet oder die schiff gestürmet werden oder vnder geend geplündert ꝛc. die selbe habe arglistlich hynnemen.

¶ So vnder weilen fewr vff geet/ein hauß niderfallen wil/oder ein schiff will vndergeen/einer nimpt etliche habe in argemlist oder thůt schaden. Desgleichen ist so ein schiff geplündert oder gestürmet würrt von feynden/kumpt der rechtsetzer wider die selben zůhilff mit diser clage/das sie vnder dem iar die habe also vngetreüwlichen genommen vierfach wider geben müssen/nach dem iar nur einfach.

ff. incē. rui. naufragio rate naue expugna. l. j. §. ſ.

¶ Am ersten gebürt sich das sich brünnen erhaben habe/oder ein hauß fallen wöll/ein schiff vndergeen wil/oder das schiff geplündert werd/also das hauß sollichē vff lauff schad geschehe/oder etliche habe gestolen oder geraubt werd es geschehe vff der hoffstat da es gebrunnen hat/oder da der val geschehen soll oder dabey yn anderen gründen/die argwenigkeit des brünnēs oder des niderfals machet dise clage.

ff. e. l. j. §. ex incēdio

¶ Am anderen/das die habe vntreüwlichen genommen oder gestolen werd/oder schaden geschehe.

vt in prędicto. l.

¶ Am dritten das dz iar nit vergangen sei/vff das vierfach dise clag gebüre.

ff. e. l. j. Rū.

ff.e. quo naufragium. ꝯ. senatus.

¶ Item merck/yn diser clag die gebürt von dem schiffplünderen oder vndergeen seindt zwen sunderlich casus.

¶ Der erst von eins gestolen nagel wegen gebürt dise clage vmb alle die habe die ym schiff seindt sie werden allsam werde geschätzt/vnnd vmb alle habe sol verdamnung geschehen.

ff.de pe.l.penul.

¶ Ich mein aber nit das von eins nagels wegen alle habe sollen verfallen geschätzt werden/die peen ist sunst groß vnd die sünd clein/wann die peen sollen geleichtert werden. Dñ das ist die vrsach warumb vmb eins nagels willen so der gestollen ist/ist der dieb schuldig vmb alle kauffmanschatz/wann vmb eins nagels willen möcht das schiff vndergeen/vnd also verdürb die kauffmanschatz. Etlich sprechen das man söllichs nit sol versteen von einem yeglichen nagel/sunder allein von dem nagel der söllichen schaden möcht bringen/wann er außgezogen würt vnnd sich darnach das schiff trennen würde oder möcht trennen.

ff.e. quo naufragium. ꝯ. vlti.

¶ Der ander casus das der der also gesündt hatt als vil er dem in sunderheit schuldig ist als vnder dem iare vierfach/nach dem iar einfach/souil ist er dem fisco auch schuldig/also würt er achtfeltigklich gestrafft. So doch das recht sagt. Das die peen vom rechten vffgesatzt vierfach übertretten söllen. Respõsio/das das recht saget hat statt das die peen der person vierfach nit übertretten sol/wan die peen ein person antrifft/vnd der person soll geben werden/wo aber die peen soll vnderscheidenlichen personen wider die gesündet würt gegeben werdẽ/so übertrifft die peen das vierfach/das ein vierfach gehört der person der die habe ist gestollen worden/das ander dem fisco der ist auch geschedet worden/wann es ist gemeiner nutz das nichts yn sollichem casus genommen sol werden.

¶ Herr richter ich clag euch von.M. der vntreüwlich hatt genommen oder geraubt solliche habe/oß yn sollicher habe mir schaden gethan/da mein hauß bran/oder fallen woltt/oder so mein schiff vndergieng oder geplündert würde sollichs schadet mir hundert gulden. Bit ich euch ꝛc. erkennen das er mir söllich hundert gulden vierfach bezalen wölle/vnnd das er es thü ꝛc.

Afflictis non debet addi afflictio.

¶ Merck/diß gebürt auch so ein schiff wil vndergeen/oder gestürmt soll werden von rauberen/so würfft man vnderweilen die habe vff das landt/vnnd würt verloren/vnnd darumb sol nit yeglicher die selben habe an sich nemen/vnnd sprechen. Gott hab sie geplaget/vnd darumb ist das wider recht das sye peinigen den der vor in pein ist. Söllich gewonheit ist vnbillichẽ. Es ist vnbillich vnnd steet übel es sey fiscus oder ein ander/das er von sollichem frembden iamer vnnd täglicher sach gewin haben sol.

C. de epis. audien. l. ram demẽtis. ff. ad. l. rodiam de iactu. l. de precatio C. l. fin. de naufra. li. x. C. 3 naufra. li. x. l. vlt.

¶ Item merck/wil ich clagen von schiff vnder geen/so sol ich beweisen das ich sollichs gelitten hab vnder dem iare/vnd darnach sol die sach vnder dem iare geendet werdẽ/also sol der krieg ynn zweyen iaren angehaben vnnd geendet werden.

ff. l. fin ff. x. l. fi. in pan.

¶ Merck/wer die habe nimpt so die schiff nach dem vñ sie vndergangẽ seindt der ist pflichtig des diebstals/nympt er es aber so das schiff vndergeen will oß gestürmbt würt/so ist er diser clag pflichtig.

ff.e. nequi.

¶ Item merck/wann ich also schaden auff dem wasser nym/das die habe ym schiff gelegen an das gestad kompt/vnd ich weiß nit wer es genommen hat/so mag ich die habe vorderen von denen die die grund besitzen da selbst.

¶ Merck/das schiff heißt bestritten/so es bestritten würt oder beraubt/oder vndergeet/oder von einander bricht/oder die thüenen übergeben/oder so der segel oder strick brechen. In den casus allen gebürt dise clag vnderem iar vierfach/wann man aber criminaliter würt clagen/gebüren sich andere clage. Schiff bestritten.

De sepulchro violato.

¶ Wider die/die so die todten oder ir gräber berauben oder zerstören.

¶ Es macht sich auch etwan das einer ein grabe zerstöret oder einen todten beraubt/oder etwas von dem grabnympt/es sey daran gehangen oder nit/ist dise clag erfunden/vnd auch ein verclagung ist/das der clagt den sölliches angeet als freünd vom vatter vnnd von mütter/oder der erbe/behelt er allen schaden wie groß der ist vmb der schmacheit die ym yn sollichem geschehen ist. Vnnd were der schad vff tausent gülden. Ist aber der schad clein/behelt er zů dem myndsten hundert gülden. Wann aber der obgenanten keiner clagen wil mag ein iegklicher frembder clagen/vnd gebürt dise clag vff hundert gulden. Vnnd dise clage gebürt einem yeglichen auß dem volck. Darzů würt er gezwungen dem fisco zehen marck goldes zůgeben. ff. de sepul. violat. ff. de sepul. violat. prꝛo. i. Rũ. ff.e. prꝛo in fi. i. C. e. qui sepulchra. ff. e. l. vlti.

¶ Accusatio/das ist verclagung gebürt auch wider den der gräber zerstöret. wann zeücht er die cörper oder gebein herauß. Ist er arm/er sol darumb sterben/ist er reich er soll yn ein Insel verdampt werden/oder yn ein ertzgrůben. Vnnd der richter der mitt diser peen die sünd nitt straff/er würt gestrafft yn zweintzig pfundt gelts. Rũ. ff. vlti.

¶ Item die/die da sünden bey denen die da in todes nöten oder artickelen arbeiten/sollen gestrafft werden yn dem dritten teil irer habe/vnnd verliessung der schuld/vnnd souil vnnd der schuld ist/als vil sollen sie den erben geben/des der die schmacheit gelitten hatt.

¶ Item sie werden erloß die da geen in eines sterbenden menschen hauß/vnd yn oder die seinen betrüben/oder seiner habe on des richters laube zeichen anschlagen.

¶ Item diser peen ist schuldig der/der verbeüt den todten nit zůbegraben.

¶ Item vmb der geistlicheit willen ist gesatzt das vnder neün tagen von dem todte an zůzelen/kein betrübniß sol geschehẽ wider iemant auß der person des todten/wann es würt krafftloß. C. e. l. vlti

¶ Am ersten gebürt sich das einer todt sey.

¶ Am anderen das er etwan begraben sey/vnd sunderlichen mit dem haupt/wann es heißt sunst kein grab oder religio.

¶ Am dritten/das das grab zerstört sey. ff. e. l. fi. e. l. prꝛo.

¶ Am vierden das der begraben nit feindt sey gewesen.

¶ Herr richter ich clag eüch von.M. der in argēlist hat das grab alda zerstöret als er hat den todtē begraben beraubt/oder die stein oß seülen dannen gethan/wañ nun auß söllichem zerstören schmacheit mir vnd dem todten ist geschehen vnd souil schadens hat er gethan/vnd souil entragen/sollich schmacheit vnd schadē schätz ich an.C. gulden. Bit ꝛc. erkennen das er mir die. C. gulden bezalen sol. So aber einer clagen wil den söllichs nit angeet/sol er sprechē ff.e. sepulcura.

¶ Herr richter ich clag euch von.M. der hat in argemlist das grab zerstöret

Bitt ꝛc. erkennen das er mir hundert güldē schuldig sey zůgebē/ vñ dz ers thů.

Vox ola tollit i aut. de nup.

¶ Item du möchtest sprechen wider das erst libel vnnd clage/ wie mag einem todten schmacheit geschehen/ so doch der todt alle ding scheidet.

ff. de iniurijs non solum.

¶ Item/ dann so mag einer vmb schmacheit clagen/ so er die schmacheit ynn sein gemůt hatt genommen. Der todt hat weder ia noch nein/ so mag er auch nichts yn sein gemůt nemen.

ff. de iniur. vt illud relarum.

¶ Item er mag auß seiner eigen person nit clagen/ so wolte auch der der das grab zerstört hat/ dem todtē kein schmacheit thůn/ die schmacheit würd dann geschätzt nach dem willē des/ der das thůt. Dise clag gebürt sich auch bey der person/ wann von wegen des todten clagt man/ wann dem todtten geschichs schmacheit/ wann etlich nottürfftigkeit der lebendigen werden auch zůgezogen den todten/ wañ man spricht auch sie schlaffen. Auch hat er auß seiner person/ wañ es zympt vns das vnserē todten kein schmacheit geschehen. Es steet auch wol das wir vnsers herren bildung ansehen. Wider das ander libel vnd clage magst du sprechen/ so vns ein sach antrifft/ so trifft sie vns von gelts wegen an/ in sollichen sachen. Responsio. Dem der dise clag claget/ trifft die sach yn gelts weise/ in drey weg/ wann die schmacheit ist geschehen/ vnd der der zerstöret/ hatt gewinne genommen/ vnd schaden gethan/ vnd auch die freuelkeit des erstörers würt angesehen. Vnd als oben steet/ wann mer dañ einer wöllē clagen/ sol der richter dem günnen der am billichern vrsach hat zůclagē. Sollichs geschicht auch yn einer yeglichen verclagung einer gemeinen sünde.

C. de cō admi. tu. l. que rutores

ff. ad exhibē. liber. homo. ff. de seruit. quotiens. ff. e. prētor. §. illud.

¶ Item merck/ wann ein frembder am ersten clagt hat/ vñ das vrteil ist gangen/ vnd ein ander kumpt/ wer der selb gegenwertig gewesen/ so het im zůclagen gebürt/ vnd wer im auch geben worden dise clage/ kumpt er hernach vnd wil clagen/ er würt nit gehört/ vnd ob er gleich wol von gemeines nutz wegen were außgewesen/ es sey ein verdammend oder absolvierent vrteil gangen.

ff. e. prētor. §. f. ff. cō acc. si plures.

ff. de sepul. vio.

De damno infecto.

¶ So das bauwfellig zymmer trauwet zůfallen vff dein zymmer vnnd grundt.

¶ Merck/ wann ein zymmer oder bauw trauwet zůfallē vff das ander zymmer eins andern/ mag der herr des andern zymmers/ võ dem herrn des trauwenden zymers/ das ist des das do fallen wil vor dem richter vorderen/ das er ym verheiß/ was ym schaden von dem trouwenden zymmer geschehe/ das er ym allen schaden keren wil/ ob hernach von dem selbigen zymmer schaden geschehen würde. Die selbe stipulatio/ das ist die verheissing/ ist das sie nitt geschicht/ würt der yngesatzt yn die habe vnd besitz des fallenden zymers der die verheissung nemmen sol. Die verheissung geschicht also so einer fraget den anderen vnnd spricht du verheist mir das zůgeben oder zůthůn/ vnnd der ander spricht all zůhandt/ ia ich verheiß/ oder nur schlecht ia. Das du sollich stipulierung oder verheissung vorderen mögest.

ff. de da ffi. infec. in hac stipulatiõe. venit.

ff. e. dies cautionũ stipulas

Stipulatio

ff. e. l. ij.

¶ Am ersten gebürt sich das das zymmer sey also bawfellig/ das man förcht das gar schier schaden dauon geschehen werde/ vnd also můß der schadē künftig vnd nit geschehen sein. Wann wer der schaden geschehen/ hat stat ein clag mit namen aquilia. Von der selben würstu hernach haben/ wo aber der herr der hoffstat nymmer wolt bauwen/ vnd ließ die stein vnnd das gefallen holtz

ff. e. prētor. §. hoc edictum. inst. ad. l. aquil. §. vlti.

ligen/ vnd begebe sich des wer er nit schuldig/ wo er aber nit wolt sollichs dannen thůn/ můst er nit allein für den vergangen/ sunder auch für den künfftigen schaden sicherheit thůn/ dem der da den schaden gelitten hette/ oder ob er sich der hoffstatt vnd des andern erwegen wolt.

ff. e. cuenit. 2. l. prētor. ait.

¶ Dise clagen haben statt in stetten/ dörffern oder veldes grundes.

ff. e. si finita. §. ex hoc edicto.

¶ Am andern das der schad der geschehen möge/ geschehe auß gebresten des bauwes das eines in sunderheit ist/ vnd das in dörffern vnd stetten/ aber auff dem velde ist genůg das der gebrech sey/ am erdtrich dē der schad möge geschehen/ dann so das zymmer würt vollbracht/ ob darnach wol geschehe sollicher schad von kräfft der windt/ oder auß anderm göttlichem gewalt/ hette stipulatio/ das ist verheissung nit statt/ das gebeüw were dañ so gar alt dz es lychtlich fallen möcht/ wie clein der windt were.

ff. e. l. fluminū. §. si

¶ Am dritten das sollichs verkündet werde/ dem des das hauß oder acker ist. Ist er gegenwertig das er genügung thů/ sunst mag man es verkünden zů dē hauß/ oder seinem procurator/ oder seinem inwoner/ vff das ob schadē hernacher geschicht/ das geclagt werde über den herren des velligen zymmers.

ff. e. dies. §. prētor

¶ Am vierden das einer sollich verheissung vor dem Richter so er zů dem gericht sitzt vorder/ anders du würst nit clagen.

¶ Am fünfften das der/ der verclagt vñ vordert das jm sollichs verheissen gschehe/ schweig das er sollichs nit böslich arglistiglich vorder am ersten.

ff. e. dies. §. hoc aut tem iudicium.

ff. e. prētor. et. l. q bona.

¶ Am sechsten/ ist der ein herr/ der verheissen sol das er allein verheiß/ Ist er aber nit herr/ das er dann bürgen setz. Wañ allwegē sol man den besitzer mitt gericht anclagen/ vnd ob er nit herr ist/ das er sollichs verheissen thů.

ff. e. prētor.

ff. e. inter quos. §. si dñs.

¶ Item der richter sol auch vffsetzen einen nämlichē tag/ wie lang solliches verheissen weren sölle.

ff. e. dies. in prin.

¶ Am sybenden/ das dem sunst nit anders geholffen werdē möge/ dañ durch sollichs verheissen.

ff. e. si debitor.

¶ Am achten/ das du dein zymmer rechtlichen habst von des wegen du mir das verheissen vorderst.

¶ Item man ist auch den schaden also gelitten abzůlegen schuldig/ an der habe die da zů den zeytten im hauß waren da die verheissung geschähe/ auch die habe die darnach darin kommen sein.

ff. de dam. infec. si is qui vicinos.

¶ Am neünden/ wil er nit verheissen oder verbürgen/ sol der anclager ingesetzt werden in besitz der bauwfelligen zymmer.

ff. e. si finita.

¶ Am zehenden/ das nach dem vnd die verheissung geschehen ist/ der schaden geschehe.

ff. e. fluminum.

¶ Am eilfften/ wann mer seind dann einer die verheissen sollen/ also oß so mer der seind die die verheissung nemen sollen das yeglicher verheiß.

¶ Also so du verheist vns den schaden abzůlegen/ also verheißt er souil vñ jm gebürt. Wo aber mer herren weren eins hauß/ oder vngeteilt/ vnnd wann sie schlecht wie obstat verheissen ist nit yeglicher schuldig den schaden gantz abzůlegen/ dann allein nůr für sein teil. Wann es mögen in einem yeglichen cõtract sein mer schuldener dann einer.

ff. e. si plures.

ff. de duo. re. l. eo dem.

¶ Wann du wilt das die verheissung geschehe/ clag also.

¶ Herr richter ich clag euch wider den. N. wann sein hauß vff das mein wil fallē/ oder als er hat ein bauwfelliges hauß bey dem meinē/ vñ es mag leichtlich mir schaden geschehen. Bitt ꝛc. erkennenn das er mir schuldig sey zů ver-

heissen/geschehe mir schaden das er mir den wölle außrichten/vnd rüff herü eüwer ampt an.

instit. de obli. er. ff. de ac. er obli. l. j.

¶ Item du möchst sprechen/Ein yeglicher der vns ist etwas pflichtig/der ist vns pflichtig auß contract oder deßgleichen.

instit. de act. §. j.

¶ Nün ist dise clag auß der keinem/darumb sol ich nit wider jn clagen. Nü. Dise regel ist war/wa ich clag wider eins person auß meinem rechten/vñ bit mir etwas zů thün/wo ich aber des richters ampt anrüf/vorder ich nichts dz mir von meins rechten wegen gebürt/sunder ich bitt hilff von dem richter. Deßgleichen wann ich vmb habe clag/clag ich wider den der mir im rechten nichts pflichtig ist/er besitz aber die habe.

C. de actio. iu. mu. cau. fac. l. j.

¶ Also ist jm hie/wiewol der der mir nit pflichtig ist/ye doch clag ich/wann der besitzt die bauwfellige zymmer/wann die clag vñ die habe durächtet den besitzer das er von der habe wegen antwurten müß.

Pauperies.

¶ Also auch hie. ff. e. inter quos. §. dñs. Deßgleichen hast du hernach so das vierfüssig thier schadē thůt in einer clag genant Pauperies/so ist er auch vn fleissig sein zymmer zů bessern/vnd darumb würt er getzwungē das er sollich

ff. si quadru. pau pe. fe. du. l. j.

sicherheit vnd verheissung thů/oder aber sich des zymmers vnd grunds erwe ge/vnd ligen laß/die gebürt auch nit auß dem contract oder deßgleichen oder auß malefitz/wann das thier sünder nit/wann es mnngelt der vernünfft/vñ doch ist der schuldig der das thier hat das den schaden gethan hat. Wann du aber wilt clagen so schaden geschehen ist. Ich clag wider jn als er mir verheis

dic. l. p. retor. ff. e. §. j. et. ij.

sen hat für den schaden genůg zů thůn/darumb das sein zymmer bauwfellig ist worden oder gewesen/vnd nahent bey dem meinen ist gewesen/das selbig zymmer ist gefallen/vnd hat mir an sollichem meinem zymer schaden gethan. Bitt ich ꝛc. erkennen das er mir schuldig sey den selben schaden abzůlegen/vñ das er es thů. ꝛc.

De actione redibitoria.

¶ So du ein siech thier wilt wider geben dem der dir es zůkauffen geben hat.
¶ Verkaufft einer einem andern ein pferdt das stettig ist oð sunst brechhaf tig oder siech/gebürt dem kauffer dise clag wider den verkauffer.

ff. de. dilec. l. j. i pzin.

¶ Am ersten gebürt sich das ein kauff beschehe/oder ein ander contractus/ als wechsel/deßgleich ist dem contract des kauffers.

ff. de edil. edic. l. j. §. illud.

¶ Am andern das sollichs geschehe von einem besundern vnd nit vom Fisco

ff. de edil. edic. ad res donatas.

¶ Item dise clag gebürt nit vmb geschenckt oder vmb gegebene habe.

ff. de edil. edict. l. ob q̄. §. idē pom.

¶ Am dritten das die verkaufft habe sey siech oder hab sunst ein laster an jm/ vnd die selben ding seind allein im eigen menschen vnd den thieren vnd in iren cörpels leib.

ff. de edil. edic. l. ob que. §. cū aūt.

¶ Am vierden warinn das laster oder die boßheit am leib ist/das ð verkauf fer verheissen hab eigentlich/das das verkaufft nit sollichs laster oð boßheit habe.

ff. de edil. edic. l. j.

¶ Aber von dem siechtagen des leibs ist schuldig der verkauffer/er versprech darfür oder nit/er wisse den siechtagen oder nit.

ff. e. l. j.

¶ Am fünfften das der selb keüffer nit wisse das die gekaufft habe den siechta gen oder laster oder boßheit an im habe/anders jm gebürt dise clag nit. Wañ

er hat sich selbs betrogen. Auch ist der nit betrogen/der da gewißt hat er solte auch sollichs nit herinnert oder jm sollichs gesagt werden/der sollichs vor gewißt hat.

Scienti non fit iniuria nec dolus. ff. de act. emp. l. j.

¶ Item dem der es weißt oder wissen sol vnd seinen willē daryn geyt/dem geschicht kein vntreüw auch nit wider recht.

C. de trans. l. do nationis.

¶ Am sechsten/das der siechtag heimlich sey/wann were er offenbar/so gebürt dise clag nit/wann das sol angesehen werden/das der keüffer nit betrogen werde.

ff. e. l. j. §. si intelligatur.

¶ Am sybenden das das laster oder die boßheit sey vorm kauffen gewesen/nit darnach. Es were dann eigentlich für alle boßheit versprochen worden. Vñ der kauffer sol beweisen das die boßheit vor gewesen sey.

C. de edil. cūs actionibus. l. ñ apō pus orem. ar. ff. e. l. quero. Se vin.

¶ Also magst du formieren dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch von. R. der hat mir zůkauffen geben ein rotes pferdt/das selbig pferdt ist stettig/oder hat überbein ꝛc. Bitt ꝛc. erkennē das er das selbig pferdt wider sol nemen/vnd mir das gelt wider sol geben ꝛc.

¶ Item merck/das der verkauffer so er dir das gelt wider gibt/vnd das ander darumb er dir dann verdampt ist/er ist dem clager sollichs zwifach schuldig zů geben/vnd als dann solt du formieren dein clag also.

¶ Herr richter ich clag eüch vō. R. der hat mir ein stettig pferdt/oder wie es sunst ein gebrechen gehabt hat (solt du) zů kauffen geben/vnd vmb des selben willen ist er mir verdampt worden das er mir das gelt wider sol geben/vnnd er hat es noch nicht gethon. Bitt ꝛc. erkennen das er mir schuldig sey das gelt zwifach zů betzalen.

ff. de edil. edict

¶ Item du solt mercken/das vnderscheid ist vnder der boßheit des thiers oð laster/vnd andern siechtagen.

¶ Item dise clag gebürt in sechs monaten/vnd fürbaß nymmer.

ff. e. stiendū. §. vlt

Quanto minoris.

¶ So du die habe zů theür gekaufft hast.

¶ Es ist ein ander clage/als so ein habe kaufft ist/vñ ist so vil nit werdt als sie dañ gekaufft wordē ist/vnd dise clag gebürt so vmb der boßheit willē oder des siechtagē willen die habe minder werdt ist/also wo ein habe wer. xx. pfund werdt/wo sie den siechtagen oder boßheit nit het/aber vō des siechtagē wegē oder boßheit halben/so ist sie nur. xv. pfund werdt/vnd vnderweilen ist dz selbig minder/also geschicht das die habe gäntzlich vnnütz ist.

ff. de edil. edict. ho item. §. aliquando

¶ In diser clage ist nahent alles das not das in vorgeschribener clage gesatzt ist/vnd magst also die formieren.

¶ Herr richter ich clag euch von. R. der hat mir ein sieches pferdt zů kauffen geben/das hat üflerbein/vnd ist stettig/oder ein buch/oder ein grund darumb wechßt vergiffres graß ꝛc. oder fleisch ist pfinnig oð wolffbissig gewesen/nün ist das selbig. N. von des genanten siechtagen oder boßheit willen zehē pfund oder minder werdt/dann wañ es den siechtagen oder boßheit nit het. Bitt ꝛc. erkennen das er mir die genanten zehen pfund oder pfenning wider geben sol/ vnd das er es thů. ꝛc.

ff. e. de edil. edic. sciendū. §. vlti.

¶ Item/dise clag weret nür ein iare.

De fidei commissaria hereditatis petitione pretoria.

¶ So du ein erbe das dir nicht schlechts im Testament oder letsten willen geschafft ist/sunder durch mittel eins andern vordern wilt.

Fideicommissum

¶ Wann einer ein Testament macht vnd setzt dich zů einem erben/vnnd bitt dich/per fidei commissum/das ist/er bitt dich vnd hat ein solchen glaubē was er dich bitt du thůst sollichs/vnd bitt dich das du mir das erbe gebest/du gibst mir es nit/mir gebürt vmb die habe dise clag.

C. de codicill. hereditatem.

¶ Am ersten gebürt sich das einer ein Testament gemacht hab/oder codicillum das nym als den letstē willen/in dē/wiewol keiner directe/das ist schlecht erb gesatzt mag werdē/so mag aber doch der recht erb gebetten werden/das er das erbe wider gebe. Sollichs mag auch geschehen.

C. ad senatusconsultum trebel. l iij. et ff. eo. l. j.

C. de testa. l. hac consultissima. §. ex imperfecto.

C. de codicill. l. vl. §. vlti.

C. qū decre. op⁹ non est. l. iij.

C. de his qui vtig. per to. ff. ad trebel. restituta.

¶ Am andern geschicht sollichs im Testament das da bey sein sybe zeügē gewesen/vnd darzů gebetten. Ist es aber im codicil/der letste wille geschehē das fünff zeügen gewesen sein gebetten oder nit.

¶ Am dritten das der testiert/ein sollich person gewesen sey/das er ein Testament mag machen vnd mag bittē das sein erbe einem widergebē werdē mag.

¶ Am vierden das du ein sollich person seiest/die da eins erbs vehig sey/oder dein person nit vnwürdig sey.

¶ Am fünfften das widergeben geschehen sey dir oder einem andern.

¶ Also magst du formieren dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch vō. R. vñ sagē das. T. ist instituiert vñ gemacht worden im Testament ein erbe/vnnd darzů gebetten worden das er mir das selb erb wider gebe mit worten/vnnd wann ich nůn ein erb worden bin des genanten. M. vnd der gemelt. R. besitzt das/vnd das. N. des selben erbē. Bitt ꝛc. erkennen das er mir das genant. N. vnd. N. geben sol mit allen zůgehörung/nutz/vnd was anders sich gebürt magst du auch vordern. ꝛc.

ff. de fideicom. mis. here. pe. l. j. ij. iij. et iiij.

ff. ad trebel. restituta.

¶ Item merck/wo dir das erbe also mit willen des erben wider geben were/das mag er allein mit worten thůn. So besteet diß libel wol/wer aber der erb durch dein clag die dir gebürt auß der constitutz senatusconsultū trebellianū. von dem du hernach hast gezwungen wordē/das er sich des erbes an můst nemen so gebürt dem erben das vierd teil/wann wo der erb er sey im Testamēt gesatzt oder der recht erb sey im codicil gebetten worden das erbe wider zů geben/thůt ers mit gůtem willen/so mag er das vierd teil des erbs jm behalten Wann sich gebürn vier sach in der selben constitutz.

¶ Am ersten/das er getzwungen werde sich des erbs anzůnemen.

¶ Am andern/so der sich des erbs nit mit willen oder gezwungen angenomē hat/das erbe wider geben hab.

¶ Am dritten/das alle clag die der person des erben gebürt habē vmb das erbe/vnd der habe des erbs geen in den fideicommissarium/dem das erbe wider geben sol werden.

institi. de fidei. hereditatis. §. ergo si quidē et. ff. ad trebel. l. j.

¶ Am vierden/wo sich der erbe des erbes mit willen vnderwindet das er das vierd teil behalt.

¶ Jtē nach sollichem magst du wandeln das libel/wie sich dann der handel begeben hat.

De eo quod falso tutore auctore gestū esse dicitur.

¶ Von der geschicht von dem falschen vormundt geschehen.

¶ So einer weißt das er nit vormund ist/mit vntreüw spricht er/er sey vormundt/vnd also auß seinem gewalt so contrahirt ein ander mit dem waisen/der selb contract würt hernach krafftloß/oder er verkaufft ein habe des waisen/vñ der selbig kauff würt darnach widerrüfft/also würt der/der mit dem waisen auß gewalt vnd günnung des falschen vormunds geschediget/würt jm geholffen mit diser clag/mit der er behelt allen seinen schadē wie obstat entpfangē. Jn der clag würt angesehē die zerung die du hienfür in gericht thůn vnd erleiden můst.

ff. de eo. qđ falso tu. auct. gest. esse dicitur. l. j. §. ſi.

¶ Am ersten gebürt es sich das ein waise sey.

¶ Am andern das einer wol wisse das er nit vormund sey/vnd er sich doch seines geschäffes vnderwindt.

¶ Am dritten/das er arglistlich thů.

¶ Am vierden das auß seinem gewalt sey gehandelt oder contrahirt worden

¶ Am fünfte das der ō cōtrahirt hat wisse nit das er ein falscher vormūd sey

¶ Am sechsten/das der contract nit confirmirt sey vom Richter/wann wiewol er sunst von rechts wegen nit taugt/so würt er doch kreffrig von richters decret oder confirmatz wegen.

ff. e. l. j. §. interdū.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. der hat sich geheissen ein vormund. M. des waisen vnd ist nit vormundt gewesen/vñ hat sich fälschlich vnd listiglich ein vormund genant/darinn hab ich mit jm vnd dem. M. waisen auß seinem willen vnd gewalt contrahirt/vnnd wann nůn der handel oder contract mit mit dem falschen vormund krafftloß ist/vnd es schadt mir zwentzig gülden dz ichs nit mit dem waren vormund contrahirt hab. Bitt ꝛc. erkennē/das er mir die selben. xx. gulden schaden/vnd die zerung die ich künfftig bin zů thůn in dē widergebenden gericht genant iudicio restitutionis in latin. So der minor ō zů seinen tagen nit kommen ist würt vordern wider mich die schetz ich. C. gülden geben sol. vnd das er mirs gebe ꝛc.

dic. l. j. §. j. ff. e. et l. nouissime.

¶ Item merck/du möchst sprechen/dise clag gebürt dir nit wider den falschē vormundt/wann das gericht sol nitt sein in hangenden dingenn/sunder man mag nur allein clagen vmb das/das man schuldig ist/noch nitt restituirt/dz ist so der contract noch nit vnkrefftig geteilt ist/vnd die zerung die er künfftig ist zů thůn in dem widergebenden vnd widerbringenden argēlist/des der sich ein vormund geheissen hat so ers nit was/als sunst auch in einem sollichen so einer wissentlichen verkaufft ein frembde habe/alda claget der kauffer wider jn vmb sein schaden/auß dem kauffen genommen/ee dann jm die habe am rechten abgehalten würt.

ff. de ac. empt. seruus. §. sciens.

Seruiana.

¶ Wird die/die habe besitzē die dir schweigēd verpfandt ist für dein haußzinß.

C. de loca. et ædibus certi. ff. in qui. cau. pig. vel. ypot. contra. l. j. ij. iij.

¶ So dein ackerman/weingartman/oder haußgenoß/besteet vō dir einen grundt oder hauß/alles das das in das hauß gefürt vnd bracht ist/ist sein vn-

der pfandt vm̃ vnd für den haußzinß des hauß oder grundes. Jn wölchen wege der besitz der habe einem andern würt / magst du den besitz der selben habe zů dir bringen mit diser clage.

¶ Am ersten gebürt sich das ein contract des hienleihens geschehen sey.

ff. in qui. eau. pig. vel ypo. ta. cõtra. hozum.

¶ Am andern / das die habe in den grund oder hauß gefürt oder gebracht sey

¶ Am dritte̅ / das in den grunden genant vrbani / gebürt sich nit das der herre sol wissen das sollich habe darin gefürt oder bracht sein.

Urbanum p̃dium ff. in qui. eau. pig. vl̃ ypo. contra quo ista.

¶ Merck bey dem wort grundt vrbanũ. soltdu verstee heüser / scheüwr / gẽrten / doch das solliche grund in stetten / dörffern oder weilern gelegen seind / oder nit veld gründ / vff das die habe ein schweigend pfandt sey. Vnd das ist die vrsach warumb in stett vnd dorffs gründe̅ sollichs wissen nit gebürt / vñ gebürt sich doch in veldt gründen / wann es ist schand mit hoffart reichtumb offenbaren / vnnd eins armen armůt deßgleichen offenbarn / du solt nit einem in sein hauß geen / vnd ersůchen was er darinn hat oder nicht. Aber vff den veltgrůnden mag sollichs wissen on scham wol geschehen.

C. bloca. z cõduc. certi. z. C. li. r. qñ a qui. quarta pars decur. l. ij.

¶ Am vierden das die habe darin kommẽ sein / als lang da zů beleibẽ so lang dañ der ackerman oder haußgenoß in dem grund wonet / wañ werẽ die habe darin kommen vnd da zů beleiben nur ein clein zeyt / als kauffmanschatz / solliche habe were dein pfandt nit / võ diser clag gebürt dir vmb die selbe̅ habe nit.

ff. d. pig. debitor. I

C. que res pig. ob pos. l. qui filios. ff. de acquiren. re. do. rem. in bonis. ff. que res pig. obi pos. l. j. §. eã rem.

¶ Am fünfften das die habe also sey / das sie des inwoners sey / oder das jm d selben habe halben gebürt ein clag publiciana / wañ allein die habe kompt in dise clag die wir verpfenden oder verpflichten mögen. Vnd vns můß auch vo der selben habe wegen antweder clage oder exception gebüren.

¶ Am sechsten das ein solliche habe sey die verpfendet werden möge / wañ geweichte habe mag nit verpfendt werden.

ff. de pig. obliga. generali. ff. e. sed z si qõ. ff. d pecu. que liberã.

¶ Am sybenden das die habe sollẽ verpflicht verstanden werden / die einer in sundheit verpflichten würde / nit sein eeweib / nit schlaffweib / nit tochter deßgleichen. Was nit verkaufft mag werden das selbig mag auch nit verpfandt werden.

ff. de loca. z conduc. l. ij.

¶ Am achten / das das hauß oder grundt vmb ein genant geldt hiengelühen sey / anders das hienleyhen were krafftloß / vnnd wer auch kein habe also verpfandt vnd verpflicht.

C. de. dig. l. iij. C. de alie. iu. mu. cau. fac. l. j.

¶ Am neünden das die habe vom beclagten besessen werden / wann dise clag ist vmb habe. Darumb ist notdürfftig das der beclagt besitz.

C. de admi. tu. l. pzo officio.

¶ Am zehenden das der bestender oder haußgenoß oder ackermann / sol eer dañ. xxv. iar alt sein / auff das das sein habe also verschweigend verpfant sein wann die habe des der noch nit zů seinen tagen kommẽ ist / mögen schweigend nit verpfendt werden. Jn diser clag hast du zwey libell / dz erst ist vmb die habe die in dem veldt grund gefürt ist

¶ Mer richter ich clag eüch von. M. als. R. von mir bestanden hat ein scheüwern an dem ende. N. auff dem veld gelegen vmb zehen pfundt zynß ein jare mir daraus zů gebẽ / vñ hat mit meine̅ wissen in dem selben grund einn solliche archẽ. N. die sein ist gewesen gefürt / dz sie darin̅ wer so lang vñ der den grund bauwet / vñ als mir diße arch für meine̅ zynß mein pfant ist gewesen / vñ nün M. die genanten archen besitzet. Bit ich eüch ir wölt die sachen erfaren sowil

vnd gnůg ist / vnd mit eüwerm rechtlichen spruch erkennen das ich an d selben archẽ pfands recht hab / vnd das er mir schuldig sey die seiben archẽ in meine̅ besitz zů antwurtẽ / vnd das ers thůe / zwingt jn darzů mit zimlichen penen.

¶ Das ander libel ist gleich dem / dann das du nit setzen darffst das sollichs mit deinem wissen in das hauß gefürt sey.

¶ Merck dise clag gebürt sich nit allein wie obstat vm̃ den zinß / sunder auch vmb schaden den der inwoner des grundes gethan hette.

ff. qui mo. ta. cõtra pig. li gratuitam. ff. in qui. eau. pi. vl̃ ypo. ta. cõtra non solum.

¶ Jtem bestee ich ein hauß / vnd leyhe eim vmb sunst ein wonung darin̅ / vnd der dem die wonung vmb sunst geluhen ist / fürt sein habe darynn / solche sein habe seind nit schweygent verpfant. Dañ allein vmb schaden so die wonung dester böser were worden vß schulde des inwoners.

¶ Jtem merck / wo einer ein hauß besteet vñ leihet etlichen andern kammern vmb ein zinß vnd die andern faren mit irer habe jnn / yegklicher wo er bestanden hat / die hab sein nit für den gantzen haußzins pfandt / sind allein für den kammerzins / vnd wann einer dem haußherrẽ oder seinem procurator oß dem der es bestanden hat sein zynß bezalt / ist er lidig.

ff. de pig. ac. l. sola tam. §. soluta m.

¶ Merck / der dem dise clag gebürt / mag mit seinem eige gewalt handt ann die habe legen / vnd mag die also ingefürten habe jm schweigend verpfanndt behalten / beschliessen vnd bekümmern. Vnd das mag sunst in andern pfanden ypotheca genant sein.

ff. d. damn. infect. vtiq. C. ex qui. cau. pig. que est dicta z C. de pig. ac pigno ris. §. vlti. Jo. de bla. nosco.

Hypothecaria.

¶ So du ein pfant wilt vordern in dein gewalt

¶ Besitzt einer ein farende oß ligende habe die dein pfant ist / er sey ein schuldener oder ein anderer / du magst die selben habe in deinem gewalt mitt diser clag vordern / die heysset in latein ypothecaria.

Jnsti. q mo. rei. cõtra. ob. §. vlti. ff. q po. in pig. bal. creditor.

¶ Am ersten gebürt / das er schuldig sey also das du warlich das gelühen gelt gezelt habest / oder etwas anders / es sey mit zelen oder mit messenn. Oder so ein habe verkaufft ist worden vmb schirmes willenn der selbigen habe / ist dir die selb habe verpflicht vnnd obligiert. Oder so ich verheyß oß gelob etwas zů betzalen / oder constituier mich selber ein schuldener für ein / vnnd setz vnnd gib jm pfandt. Also můß ye ein verpflichtũg da sein das das dise clag gebüre.

ff. de cõstitu. pecu. qõ autẽ. et de pig. l. j. §. puto.

¶ Am andern das die habe obligiert sey oder verpflicht allein mit willen vnd übergebung des der sich verpflicht vnd obligirt hatte / vñ das ist gantz / wañ also thůn die schuldner / sie sprechen ich wil das thůn vnd setz dir alle mein habe zů pfant / oder mein wingarten oder wisen alda gelegen. Oder so die habe zů pfandt geben / oder hab dir das pfandt in dein gewalt geben. Wann dir die habe in dein gewalt zů pfandt gebenn würt / so heysst es in latin pignus / vnd so das nit geschicht / so heysst es ypotheca. Setzest du mir din garten zů pfandt ob ich in nimmer gesihe / dannocht ist er mein pfandt.

ff. de pig. ac. l. j.

Jnsti. qui mo. recõ tra. o. §. creditor.

Pignus. Hypoteca.

¶ Am drittenn / das die habe sey also das sie obligiert vnnd verpfendt werden möge / würstu hernach hören von der clag pignoratitia genant.

¶ Am vierden das der / der die habe obligirt vnnd verpfent / das die habe sein sey / oder sinst recht zů der habe hab / oß ob die habe frembd were / das sollich verpfenden mit willen des herren geschehen sey / oder das er stät habe.

ff. de pig. act. alie nas res.

¶ Am fünfte das er sey elter dann .xxv. jar der die hab also obligiert.
¶ Am sechsten/das die habe zů sollicher maß sey gewesen das sie ward in sunderheit verpfandt/das jm antweder der selben habe halben clag oder exception gebürt hette.

ff. de pig. et que nō §. qō dicitur: ¶ Am sibenden/weren dir die habe in gemein verpfandt worden/das dañ die habe also sey/das ers auch in sonderheit verpflicht vnnd obligiert het/als du deßgleichen in der vorgeschriben clag hast.

ff. de pac. si tibi. §. de pignore. ¶ Am achten das die schuld sey ein rechtlich schuld/wann wer ein geding gemacht/das die schuld nymmer mer solt gefordert werden/het exception statt.

ff. de ver. signifi. is cui. ¶ Am neünden/das der ein person gewesen sey der das sein obligieren oď verpfenden möcht/nit furiosus emptor/ nitt einer dem die regierung seiner habe verbotten sey.

ff. ad macedo. Liuianus. ¶ Item nit filiusfamilias/das ist der sün der noch nit auß seines vatters gewalt gelassen ist/so jm gelt gelühen ist vmb des hass willen der wücherer / als du hernach würst haben in dem gesetz Senatusconsultum macedonianum.
¶ Am zehende das der den du beclagest die habe besitz die du also vorderst als in der vorgeschriben clag stat/clag also.

¶ Herr richter ich clag euch von .M. wañ als ich. T. glelühen hab .x. pfunde vnd mir die selben zehen pfunt wider zů gebē/hat er mir zůpfandt gesetzt das. N. hauß alda gelegen/das selb hauß ist sein gewesen/wann mir nůn die selbē x. pfund schuld noch nit bezalt ist/vñ .M. das selbig hauß besitzt. Bitt ich euch die sach erfaren souil vnd genůg ist/vnd mit eüwerm rechtlichen spruch erkennen/das ich an dem selben hauß pfands recht hab / vnnd das er mir das selbig hauß in meinen besitz zů antwurten vnd geben schuldig sey/ das als lang zů behalten vnd innhaben/biß das mir für die genanten schuld gantz genůgē geschicht. Vnd das er es thů/zwingt jn darzů mit zimlichen penen.

phak inſtl. de act. §. item quod i ſer. liana.

De vtili rei vendicatione.

que datur superficiario.

¶ So du einen grundt bestanden vnd gezymmert hast vnd/ein ander hat das zymmer besessen.

ff. de superfi. l. ſ. ¶ So einer besteet ein hoffstatt vnd darauff zimert als offt geschicht/kompt er von dem besitz der selben habe er mag die selben habe wider vordern mit dieser clag. In der sich gebürt.

ff. e. l. ſ. ¶ Am ersten/das der contract des bestands ergangen sey.
¶ Am andern das ern nit vff ein cleine zeyt bestanden habe / als zehenn oder zwentzig iare/was der iar minder sein dann zehen/hat dise clag nit statt.

C. de alie. iur. mu. can. fac. l. vnica. ff. de pecul. here. ſed ſi lego. §. ſi an tem. & de rei ven. ſin autem. ¶ Am dritten/das der gezymmert sey.
¶ Am vierden/ das dein widersach besitz/wann der der besitzt die habe/ můß allwegen vmb habe antwurten. Vnd auch der der den besitz vntreüwlichen verlassen hat/wann die vntreüw oder argerlist würt geschetzt für den besitz.
¶ Am fünfften/das der der hienleiher herr sey.

¶ Herr richter ich clage euch von .N. der helt jnnen das hauß alda gelegen an einem teil ist .H. hauß/am andern teil .A. hauß.

¶ Am dritten vnd an dem vierden ist gemeiner wege/das selb hauß ist mein erbe darumb das mirs der des die eigenschafft ist zů einem erbe gelühen hat/ auff dreissig iare/vnd sol jm alle jar fünff schilling heller zynß dauon geben/dz ich vff die hofstatt ein hauß bauwen solt/nůn hab ich das hauß gebauwenn. Bitt ich euch die sach zů erfarn souil vnd gnůg ist/vñ mit eüwerm rechten erkennen das das genant hauß mein sey/vnd das der genante .R. mir den besitz des genanten hauß wider sol geben/vñ das er mirs gebe/zwingt jn darzů mit zymlichen penen.

De rei vendicatione que datur emphiteote

¶ So der hindersäß sein erbe vordert.

Emphiteoſis. ¶ Diser contract heißt in latein Emphiteoticus/ vnd jn hat der Keiser Zenon erfunden. Diser contract ist nahent als der cōtract des verkauffens / vñ nahent als der contract des hienleihens/vnnd ist doch ir keiner/wann er hat sein eigen eigenschafft vnd gebürnüß.

¶ Merck/etwan würden allein vnfrüchtbar grunde vnd güter hiengelühē vnd vererbt/vff das das einer einen acker zů einem weingarten/vnd ein hoffstatt zů eim hauß oder scheüweren oder vngebauwen erdtrich zů einem acker oď garten gemachet/darnach ist es darzů kommē/das nit allein die vnfrüchtbaren/auch die allerfrüchtbarsten grunde zů einem erbe gelühen werden/vñ das wort emphiteosis ist Kriechisch/vñ heißt in latein Melioratio/das ist besserung zů teutsch/vnd geschicht diser contract allein vmb das erdtrich.

C. de emphiteoſi co iure. l. ſ. ¶ Item diser contract solt nach ordenung des rechten in geschrifft geschehen vnd nit on willen des herren vnd des hindersässen. Wo sollichs nit in geschrifft geschicht/dannocht sol gehalten werden was gedingt worden ist. Wann die lang herkommen gewonheit bricht dis recht in den weg.

¶ Item der herr sol etwas nemen für das erbe/es sey gelt oder etwas.

¶ Item der hindersäß sol hienfür alle iar die gült betzalen vnnd geben/vnnd dienst thůn zů yeder zeyt im iar/wie sie dañ sollichs über ein kommen sein.

¶ Item diser contract würt vnder weilen etlich iar/etwan ewig/also das dz gůt den hindersässen nit genommen sol werden noch seinen erben/als lang vñ er die güldt bezalt.

C. e. l. ſ. ¶ Item die natur diß contracts ist/was der herr des das eigen ist/vnnd der hindersäß des das erbe ist/mit einander bedingen vnd über ein kommen / das sollichs behalten werd/vnd ob nichts bedingt würde/so ist doch die natur diß contracts das die gült geben vnd die gewonheit gehalten werde/ als bedingt ist worden/es were dann das die habe gäntzlich zerstöret würde/ vñ ob ein teil villeicht der minst teil belib/vnd die selben teil zů nichten würdē/yedoch sol vñ ist schuldig der hindersäß die gült zů geben.

C. de re. alie. non alie. ſcimus. ¶ Item wer nit macht hat zů empfremdē/als der der noch nit .xxv. iar alt ist/vnd alle andern die vormund habē/als Marie/vñ die/die zů geüdisch sein/ mögē sollichs cōtracts nit vollbringen. Es mögē auch heilig vñ geweiher habe nit vererbt werdē/vnd alle andere habe die nit empfremdet mag werdē/

mag auch diß contracts nit vererbt werden/von den selben haben hast du.

¶ Item wo der emphiteota das ist der hindersäß sewmig were/vnnd die gült in dreyen iaren nit geb/das selb erbe hat ers von einem weltlichen entpfangē oder bestanden/oder in zweyen iaren (hat ers von der kirchen/das ist von einem closter/stifft/pfarr oder capeln) er verlürt von rechts wegē sein gerechtigkeit das ist ein erbe/vnd es schadt dem herren nit das der hindersäß das erbe gebessert hat. Vnd ob der herr die gült nit geheischen het/wann die zeyt herscheit vnd vordert die gült für den menschen so die zeyt vff gesatz ist/auff wölchen tag die gült geben solt werden/wann der der geben hat zů einem erbe dz gůt/der hat darumb die eigenschafft nit über geben/wañ die eigenschafft hat er jm behalten/vnd darumb so kumpt die habe dester ee wider in ire natur.

Dies interpellat pro homine.

ff. de pact. fl vnus

C. de leg. et cõsti. princi. qõ fauore. 2 de pact. si quis i conscribendo.

Das solln versteen/ist das dem gefelt der das gůt vererbt hat/wann das der hindersäß sein gerechtigkeit also verlürt durch seümigkeit an der gült/ist gemacht zů gunst des der vererbt/vnnd darumb so mag er dem gunst renunciren/das ist er mag sich des gunst verzyhē. Wañ was in meiner gunst krafft/loß ist/wann ich will/so würt sollichs krafft haben/also mag der herr wellen das der contract stät beleib vnd die gült vordern/wann der hindersäß solt nit anders von seiner gerechtigkeit es gefal dann dem herren.

ff. de pactis in cõe. in fi.

¶ Item als lang der herr schweigt/mag ů hindersäß sein erbe mit recht vordern von eim yeglichen der das erbe besitzet.

C. de emphiteu. lib. vij.

¶ Item wo der herr oder hindersäß wölten das erb von einem frembden vordern/sol der hindersäß dem herren vorgeen/wann das erbe ist der nutz der geet für die eigenschafft/vnd ist auch jm beütel vnd kornhauß nützer.

¶ Item wann der hindersäß in dreyen iarē die gült nit geyt/mag der herr jn mit seinem eigen gewalt außtreiben.

¶ Item es mag der hindersäß sein erbe einem andern verkauffen/er můß aber dem herren vorzeigen/ermanen vnd bitten/das es dem dem er es zůkauffen geben hat leyhe/vnd jm auch die warheit sagen wie ers verkaufft habe/vnd wil dann der herr das erbe vmb souil lassen so mag ers wol thůn/vnd geet vor dem kauffer. Wo aber der herr so jm sollichs verkünder ist/spricht er wöll sein nit lassen/so mag der hindersäß das erbe on des herren willē verkauffen/doch den personen den sollichs nit verbotten ist zů kauffen/vnd vō den der herr sein gült nützlichen bringen mag/vnd wann also der hindersäß sein erbe einem andern verkaufft/der da tugentlich ist die gült zů bezalen/sol der herr sich nit widern den andern hindersässeß zů empfahen/vnd jm das erbe leyhen durch sich selbs oder durch sein brieff/oder ein instrument für getzeügen/vmb die selben brieff vnd leyhen sol der herr den fünfftzigisten teil haben des gelts/darum das erbe verkaufft worden ist/oō des werts des erbs/das also in ein ander person transferirt oder geben ist/oder so in erbfällen transferirt oder kommen werde.

C. e. l. vlti.

Wo aber der herr wider durch sein brieff oder einen andern/durch sein willen in sollichs verkauffen nit verwilligenn oder gehellen wil/mag der hindersäß on des herrē willē sein erbe einem andern übergebē/vnd sein recht in einen andern transferiren. Wo aber der hindersäß anders mit dem erbe vmbgeet dañ wie obsteet/vnd auch so er das erbe nit in rechtem bauwe helt/hat das recht gebotten/das der hindersäß sein gerechtigkeit an dem erbe verlorn sol haben.

¶ Item der herr des erbs besitzt das erbe rechtlich/vnd der hindersäß nůr alein natürlich/darumb mag jn der herr mit seinem eigen gewalt außtreiben ob es nit gehalten würd nach laut des gedings.

ff. de acq. qui poss. naturaliter.

¶ Item auß den obgeschriben puncten hast du das diser cōtract ist nit der cōtract des verkauffens/oder auch nit des hienleihens. Wann diser contract ist allein vmb ligende habe am erdtrich/aber die andern in aller habe.

C. e. l. j. in prin.

¶ Item in disem contract můß nit allein gelt geben werden/wann es mag frücht/hüner vnnd ander ding dann gelt geben werden/aber inn den andern můß gelt kommen.

¶ Item in disem contract geschicht kein empfremdung/wann der herre besitzt/vnd hat auch die eigenschafft der habe/durch verkauffen verleürt ů herre die eigenschafft.

¶ Item durch hienleihen gewinnet keiner einigerley gerechtigkeit in der geluhenē habe/vnd darumb so mag der der besteet/weder verkauffen noch mit recht die bestandenen habe an sich als eigen oder erbe vordern/wo der den innhalt verleürt/mag jm mit keinem rechten geholffen werden. Aber dieser hinder säß mag das alles thůn.

ff. loca et conductum in plures. §. messe.

¶ Item der herr hat zwen monat in denenn er sich beraten mag das erbe an sich zů lösen/oder den kauff günnen.

¶ Item es sein noch etlich vnder scheid vnder den erben/wann das gůt von der kirchen vererbt würt/vnd auch ist vnder weilen die gewonheit des lands anderst dann wie obstat/wöllichs aber krefftig sey/frage die gelerten darüb Vnnd auch ob ein ander casus sich begebe dann ob steen/vindest dů inn dem rechtbüchern dich darnach zů richten.

¶ Item ob der hindersäß das erb verwechseln mög oder verpfenden/oō hinleyhen/oder zů lehen geben/oder einem andern zů einem erb leyhen/oder einer kirchen ein gült geben/oder am todtbeth schaffen.

¶ Item wer in erben sol/vnd wie ferre.

¶ Item was recht sey so der hindersäß hienweg ist/in latein vagabundus/die frag vnd noch mer dann hundert die auß diser materien kommen/vindest du alle gesetzt durch einen wol gelerten Doctorem mit nammen Martinus Fauen. in dem selben süchs.

Martinus Fauentinus.

De iure patronatus.

¶ Dise clag gebürt wider den libertum.

¶ Wann mein libertus das ist der/der mein eigen gewesen ist/vnd ich hab jn frey gesagt/er sey ingenuus das ist frey geborn/vnd er bringt mir schadē/darumb mag ich wider in dise clag füren/mit der ich jn wider in meine gerechtigkeit bringen/die ich vmb sollichs zů jm habe.

Libertus. Ingenuus

¶ Am ersten gebürt es sich das einer mein eigen sey gewesen/vnnd ich hab jn auß meinem gewalt gelassen vnd frey gesagt. Wann der heißt libertus der auß rechter vnd billicher eigenschafft frey gelassen ist.

Libertus. insti ō libertū p. tū.

¶ Am andern das er sich můß freygeborn außrüffen vnd sagen/clag also.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. der spricht er sey frey geborn/so er doch mein libertus ist. Bitt ꝛc. erkennen das er mein libertus sey/vnd darumb mir schuldig sey mein gerechtigkeit zů thůn/vnd das er mirs thů/zwingt jn ꝛc.

¶ Item merck/du můst beweisen das der dein eigen sey gewesen/vnd das du

jn frey gesagt habst/Wie aber die eigenschafft herkommē ist/hast du darnach in einer andern clag/also anhebende.

¶ Vnderweilen macht es sich das ein freyer mensch ꝛc.

C. de iure patro. ¶ Item was die gerechtigkeit seind die libertus seinem patron schuldig ist zů thůn/hast du durch Azonem.

¶ Item dise clag würt selten geůbet/darumb laß ichs fallen.

De partu agnoscendo.

¶ Wider den vatter der das kindt leůcknet/vnnd widerumb so das kindt des vatters leůcknet/vnd fürter vff zům anherren.

¶ Es ist aber ein clag die schaden bringt/vnd würt in latein genant vonder gebürt zů bekennen oder veriehen/wann einer ist eins sůn/vñ würt vom vatter nit bekant oder veriehen/hat der selb dise clage.

¶ Item dise clag hat auch statt in encklin oder tichtern wider den anher/vñ fürter ab. Vnd auch hat statt dise clag widerumb/das der bekenne vnnd verjehe den vatter/den anherrn vnd fürter vff.ꝛc.

Vt instit. de act. §. pœ iudiciales.

ff. de libe. ag. et. C. de alen. libe. a patren.

¶ Wann als der vatter ist schuldig den sůn zů neren/wañ er jm selbs nit helffen mag/also widerumb ist schuldig der sůn den vatter zů neren.

ff. de ven. inspi. l. f. C. de pa. po. l. nec filium.

¶ Item statt hat auch dise clag/wann der vatter wil den sůn vordern vnnd zwingen in sein gewalt.

¶ Item statt hat auch dise clage/so das weib schwanger ist gewesen/vñ der man hat einen arckwon zů ir gehabt/das sie von jm nit schwanger sey/vnnd hat sie von jm gestossen/vnd hat sie doch nit verhůten lassen/spricht das recht jm zů schadē/das er sol gezwungē werden das kindt zů versorgē vnd bekēnen.

ff. de libe. ag. si ḋs a libe. et. C. de alē. libe. a paren.

¶ Am ersten gebürt sich so die narung gefordert würt/so můß zweifel sein ob er der sůn sey oder nit/vnd alßdann sol die narung gefordert werden mit diser clag/vnd sol also sprechen/du solt mich bekennen oder veriehen dein sůn/vnd mich nach notdurfft versehē. Were aber gewiß das er sein kindt were/solt die narung allein von des richters ampt wegen gefordert werden. Wañ es můß sein das ḋ sůn sey/vñ der ḋ vatter sey/vnd der tichter sey/vnd der ḋ anherr sey.

ff. de libe. agno. si ḋs a liberis. §. si vl parens. ff. de libe. agno. si quis a libe. §. idē. z in aut. qui mo. natur. effic. sui. col. vij. §. si quis igit. vsin predicta auf. §. vlti. de eo qui durit in matri. cē poll. c. cū haberet. primā. d. ius naturale. ff. de iustitia z iure. l. j. §. ius naturale. vulgo quesitus. ff. de libe. §. idem quoq; i libertis.

¶ Am andern das der sey eelicher sůne oder tichter vnd natürlicher/oder allein natürlicher/das seind die kind die ein lediger einer ledigen macht.

¶ Wer aber ein kindt anders vneelich dann in den weg/so mag es nit narūg vordern von den genanten personen.

¶ Aber diß weltlich recht ist vnd würt gestrafft vñ abgethan durch die geistliche recht/in dem Tittel von dē der zů der ee genommen hat die er vor in der andern ee fleischlich erkent hat. Alda gebeůt der Bapst/das die kind von der habe beider eltern ertzogen vnd ernert sollen werden/vnd das kompt auß natürlichen rechten/das gebeůt/das die kind von iren eltern ernert sollen werden/vnd das recht ist nit allein gemein den menschen sunder auch den thierē/vnd kompt auß in sprechen der natur.

¶ Item das kindt das die gemein frauw gebürt hat keinen vatter/darumb mag es vom vatter kein narung bitten/aber von der můtter bit vnd vordert das kindt narung vnd erbt sich auch.

¶ Auch wo die můtter sein im testamēt vergäß/möcht das kindt also geborē

sollich Testament mit recht hinder sich treiben/vnd krafftloß machē. Es were dann das die můtter ein fürstin wäre/so erbt sie das natürlich kindt nit.

ff. de offi. testa. l. fz institutus. §. de in officioso. C. de legit. hereditis. si quis. Insti. de nupti. §. itaqz hij.

¶ Item das das kindt von einer gemeinen frauwen geborn kein vatter hab steet geschriben.

¶ Item es ist auch notdürfftig das das kindt sunst nit anders hab dann es ernert mag werden/wann so sich das kindt selbs ernerē möcht/würt der vatter nit getzwungen das kindt zů erneren.

ff. de libe. agno. si quis a liberis. §. si filius.

¶ Item die kind vnd tichter sollen wie obstat ernert werden/sie seyen knaben oder töchter/sie sein vnser tichter von sůnen oder töchteren.

ff. de libe. agno. l. penultima.

¶ Item an der clag so der vatter fordert den sůn/oder der anherr den enckel/oder tichter/in der sich gebürt.

¶ Am ersten das ein sůn oder tichter sey/

¶ Am andern/das die kind eelich seind.

¶ Am dritten/das der sůn antweder sich selber wider den vatter setz/oder vō eim andern dem vatter vorgehalten werden/vnd mit des sůns willen/wo sollichs nit des sůns wille were/so hat statt ein interdict den kinden von widerzů geben hernach geschriben.

¶ Item in der clag von der gebürt zů erkennen vnd veriehen gebürt sich.

ff. de libe. agno. l. sine. §. f.

¶ Am ersten/das frauw vnd man mit einander gescheidē sein/vnd das kindt werd nach sollichem scheiden geborn/ wan würt das kindt in der ee geborn so die gemähelten bey einander wonen/so sol es on widerred ernert werden von dem vatter vnd můtter.

Contra Confessores.

¶ Item merck das die Beichtvätter vnrecht thůn/so ein weib beichtet sie habe von ein andern empfangen das kindt/so doch der eeman das kindt bekent vnd vergicht für sein kindt/so die heissen das kindt zů schanden machen/vnnd auch die frauwen. Sie sollten ansehen das capitel officij. das geschriben steet im geistlichen rechten im Titel von der Bůß vnd ablaß der sünde/da steet geschriben das man der frauwen die ein frembde gebürt heimlich vor irem mañ zů ir legt/vnd irem mañ sagt sie hab es geborn von jm/also wol sol bůß setzen vnd ir sünde vergeben/als der frauwen die in der ee vō einem andern empfangen hat/vnd der man glaubt es sey von jm empfangen/wann es würt ḋ frauwen inne oder ausserhalben des rechten nit glaubt wider das kindt. Vnnd nit allein einer sollichen frauwen/sunder einem yeglichen der sein schand an den tag legt/dem sol man allein wider sich vnd sunst wider niemandt glaubē den sollichs sagen oder bekennen schadē bringē mag/als du wol versteest/das sollichs bekennen dem kinde schaden bringt/vnnd ir schande ist sollichs zů bekennen/darumb so sol man ir im rechten nit glaubē ob sollichs wol war ist.

ff. de his qui sui vl alie. iuris filij.

Allegans suam turpitudinem non est audiendus.

¶ Item das recht verhengt vnd wil/das ein yeglicher der in rechter ee geborn ist/das der selbig eelich sey vnd erben sol. Angesehen das der erbfal kommet nach ordenung Keiserlicher rechte/vnd nit von natur. Also erbt ein jegklich kindt sein vatter/vnd möcht keiner kein adoptieren vnnd außwölen/so er andere kind hett/wann sie würden ires teils beraubt der dem erwölten kind würde/nach gesetzt des weltlichen rechten.

ff. de his qui sui vl alie. iuris sunt filij

¶ Consilium autenticorum doctorum non ita faciliter debes parupendere/seu annihilare. nisi habueris pro te alios autenticos doctores.

Vlentant confessores.

¶ Itē nec ratio tua videtur sufficiens quia dicis monasteria succedere: quia licet de iure cōmuni hoc esse possit/ tñ in multis locis secus est de cōsuetudine.

¶ Item de ordine Mendicantium fratres nō debent succedere. ideo neqz filius de iure. Et sic cōsiliū doctoris bene stare posset q̄ talis filius caute faceret si ordinem mendicantium intraret/ aut monasteriū qđ ex cōsuetudine non succedit. Amoue igitur te deniqz deprecor. vt nihil proprij capitis cōtra doctores authenticos in hoc opusculo scribas aut ponas nisi habitis pro te alijs magis authenticis et fide dignis: quia talis diuersitas generat intricationes et errores. immo tuipsius et presentis opusculi vilipendiū et annihilationem.

vt in cle. eriui de paradiso. de verb. sign.

¶ Item so ist der radt auch vernichten das der beichtuatter sol die frauwen vnderweisen das sie das kindt in ein closter thū/ vm̄ des willē das die rechtē erben des erbs nit beraubt werdē. Nūn erbē doch die clöster auch nach ordnūg geistlicher vnd weltlicher rechten. Die beichtuätter vnd auch die richter sollen ansehen den Tittel.

ff. de his qui sui vel alie. iuris sunt.

¶ In dem vnd andern rechten die vinden das das erbē nit von natur hie ist/ sunder allein vom rechten/ anders es möcht der vatter sein kindt vm̄ kein vrsach enterben/ vnd widerum̄ so möcht auch der fiscus den ketzer nit erbē so er kinder hinder jm ließ/ vnd auch in etlichē andern sündē/ werdē die kind ires vätterlichen erbs beraubt/ vnd erbt der Fiscus.

¶ Am andern das die frauw irem mann verkünd das sie von jm schwanger sey/ vnd sollich verkündung sol innerhalb dreissig tagen geschehen nach dem scheiden zū zelen/ oder ein cleine weil hernach.

ff. de libe. ag. l. j.

¶ Am dritte/ das nach dē verkündē der man sollichs nit widerspreche/ wañ würd er sollichs widersprechē/ das sie vō jm nit schwanger wer/ würde er nit gezwungē das kindt zū erneren/ doch mit gerichts erkentnuß.

ff. de alen. li. l. j.

¶ Also formier dein clag wann du sprichst der sey dein vatter/ vnd er leucknet sollichs.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. wie wol ich sein sün bin/ yedoch leücknet er das ich sein sün sey. Bitt ꝛc. die sach erfarn soul vnd gnūg ist/ vnd mit eürem rechtlichē spruch erkennen das ich sein sün sey/ vnd er mir kindtliche recht ertzeigē/ vnd die narung zū geben schuldig sey/ vñ das er mirs thū zwingt jn dar zū. Wann ich aber meinen vatter nit bekent vnnd verieh/ mag er wider mich also clagen.

¶ Herr richter ich clag euch von. R. des vatter ich bin/ vnd er leücknet vnnd wil mich nit für einen vatter erkennē vnd verihē. Bitt ꝛc. erkennē das er mich für seinen vatter erkēne/ vnd mir vätterliche recht vnd treüw schuldig sey zū thūn/ vnd das er mirs tchū/ zwingt ꝛc.

ff. de libe. agno. si quis a liberis.

¶ Kindtliche recht seind das das kindt erzogen sol werden/ vnd deßgleichen vätterliche recht/ das der vatter ernert werden sol. Darum̄ was ir einem gebricht ist notdürfftig das sollichs im libel vnd clag bestympt werde.

¶ Item wie man sich sollichs nerens erwören sol/ frag die gelerten darumb/ wann es ist ein vnderscheidt so der richter erkennt das der sol ernert werdē vō dem/ vnd so er erkent das der sein sün sey.

¶ Merck/ dise materi ist schwer/ darauff frag die gelerten.

¶ Item der vatter mag also clagen so er nit wil das sich einer sein sün verihe

¶ Herr richter ich clag euch von. R. der heißt sich mein sune wiewol er mein sun nit ist/ vnd nympt von mir sein narung als mein kindt wañ im ist sollichs von dem richter erkent wordē. Bitt ꝛc. erkennen das er mein sun nit sei/ vnd ich ym sein narung zügeben nit schuldig sey/ vnd das er sich auch hinfür mein sun nymmer nenne vnd veriehen sol/ vnd ers thū ꝛc.

¶ Item du solt wüssen das das natürlich kindt nit allein sol von vatter vnnd von mütter ernert werden/ er mag auch einen teil seins vaters erben wo sein vatter nit eelich kindt hatt. Das selb kindt erbt sein müter/ vnd ob sein mütter eelich kindt hette/ so erbet es geleych als vil als der anderen eins. Die mütter wer dan ein fürstin.

Ulrin auten. qui mod. na. effi. sint. ℌ decretis. t. ℌ. oportet. ff. ad sena. consult orfi. per totum.

¶ Item ein brüder ist schuldig den anderen züneren.

ff. vbi pupilli ed ucari debeat.

¶ Item ynn der clage so der vatter oder anher/ sein sun oder richter wider in sein gewalt vorderet/ so er bey einem anderen behaltten würt/ clage also.

¶ Herr richter ich clag euch von. T. der helt über meinen willen. N. meinnē sune oder mein riechter auß. N. meinen sun geboren/ der in meinem gewalt ist. Bitt ꝛc. erkennen das der genant. N. mein sun oder riechter sey/ vnd in meinē gewalt sein sol/ vnd das der genant. T. den genanten. N. meinen sune oder riechter mir wider in mein gewalt geben sol/ vnnd das ers thū ꝛc.

¶ Item wie du schaden vorderen solt/ ob dein sun ein handtwerck kündt frag die gelerten/ wan man ist schuldig abzülegen.

¶ Item sollicher form magstu formieren dein libel/ so ein stat der anderen ein burger helt/ oder sunst einer/ oder so ein burger nit vnderthänig sein wolte.

¶ Herr richter ich. N. burgermeister der stat zū Hall/ clag euch von. A. burgermeister der stat zū Gemünd vnnd sprich/ wiewol das ist/ das R. ist ein burger zū Hall/ ye doch helt in B. der burgermeister zügemünd für einen burger oder ynwoner do selbst/ vnnd yn irem namen. Bitt ꝛc. erkennen das der genant R. sey ein burger zū Hall/ vnd dz der. B. burgermeister zū Gemünd/ schuldig sey ynen von der von gemünd wegen wider zügeben/ vnnd das ers thū ꝛc.

¶ Item darumb hab ich gesatzt allein den burgermeister inn der stat namen wann die die den gerichts zwang ynnhaben mögen von der statt wegen/ vnd auch von gerichts zwang wegen in gericht gefordert werden/ vnd auch die schulden an ein statt/ mögen von der stat wegen an sie gelangt werden.

ff. quod cuiusq. vniuersi. no. l. sicut municipes.

¶ Merck/ yn disen clagē allen/ kumpt schaden an der nutzung in mancherley weg/ frag die gelerten/ zū geleycher weyß als der vatter den sun yn seinen gewalt vordert also vordert d burgermeister sein burger/ vnd d apt sein münch.

De rei vendicatione.

¶ Von der eygentschafft der habe.

¶ Besitzt einer ein habe/ der selben eigenschafft sprichstu sie gehöre dir zū/ magstu die selben habe vorderen mit diser clage yn der sich gebürt.

¶ Am ersten das du clagest wider den besitzer/ oder wider den der argklistiglich oder vntreüwlich hat von dem besitz gelassen/ das er herr der habe sey/ de iure gentium/ als von dem natürlichen rechten/ als mit übergeben vñ durch ander vil weg/ die geschribē steen in dē Titel. Der ich dir in diser clag dē merern teyl setzen wil/ vnd auch vō Keyserlichem rechten/ als durch prescribieren

ff. d acquirē. re. do. ℌ instit. de re. dūi.

das ist lang herkommen/ es sey yn ligender oder farender habe/ durch vsucapion vnd prescription/das ist gewöre oder lang herkommen gewinne stu auch recht vnnd würst herr der habe als du hernach eins teils vinden würst.

ff. de acquiren. re. do. seruus. § i corporales. de actio. in dic. C. l. vnica. ff. de rei ven. l. j. § p hāc. ff. de rei ven. in rē. § loca.

¶ Item die habe die du mit diser clag vorderen wilt/ muß sein corporalis / das ist das man die habe greyffen möge/ wann die ding die man nit greyffen mag als dienstbarkeit vnnd gerechtigkeitt/ heissen incorporales/ das ist on ein corpus magst du mit diser clag nit vorderen/ wann sie werden nit besessen/ wann von des besitze wegen muß der besitzer vmb die habe antwurten ym rechten.

C. de sacro san. ec. sancimus.

¶ Item die habe sey ligend oder farend die also gefordert würt/ muß in vnserem gewalt sein/ also das wir damit zůschaffen vnnd lassen mögen nach vnserem willen/ wann sie soll nicht heylig/ nit geistlich sein. Dann allein in dem casus so dise clage gebürt dem prelaten als yn geschriben rechten stat.

ff. de rei ven. officiū. e. sin autem. C. de actio. in. mu. eau. fac. l. vnica.

¶ Item sich gebürt das dein widersach die habe besitze / oder arg klistigklich von dem besitz gelassen haben.

¶ Item ee ich vff das libel das ist die clage komme/ soltu wüssen das etlich habe vß natürlichem rechtē gemein seint einem yeglichen/ als der lufft von dem himmel/ flüssend wasser vom mere/ vnd die gestanden littora des meres/ oder vniuersiter/ das ist in ein gemein/ vnd nit yeglichs in sunderheit/ als da seint die die dantzheüser/ wärde/ märckt/ vnd deßgleychen/ vnd ist das etwas sunst gemeines yn der stat/ dorff/ oder marckt/ vnd deßgeleychen als brunnen.

¶ Item die habe yn lateyn genant Sacre religiose et sancte/ das ist gewychte geistlich oder heilig habe/ seint nyemantz/ wan was vß tödtlichen rechten ist/ das ist yn niemantz habe vnd gewalt.

Sacre res.

¶ Geweychte habe sein die ding die nach ordenūng der rechten durch gott vñ die bischoff geweyhet vnd geheyliget seindt/ als kirchen/ kirchhoff/ vnnd was sunst anders zů gottes zierde gehöret vnnd geweyhet ist das ist alles durch den Keyser vnd heyligsten fürsten Justinianum verbotten zůempfrembden vnd obligieren/ vßgenommen zů erlösung der gefangen menschen. Vnnd ob die kirch schuldig wer/ vnd was einer vß seinem eygen gewalt hielt als geweyhet vnd es ist doch weltlich.

instī. de re. diuī. §. sacre res.

Religiose.

¶ Als ein geistliche statt machet ym ein yeglicher selbs mit seinē eygenen willen wo einer ein todten hinbegrebt ꝛc. von der materie ist nit not mer zůsetzen/ wann yetzund begrebt man die todten vff die kirckhöff ꝛc. das etwan ym rechten verbotten ist.

Sancte res.

¶ Heylig habe seint die mauren/ vnnd porten das seindt thore der stat vßgöttlichem rechten. Darumb seindt sie in nieman tz gewalt wann darumb heyssen wir die mauren heylig/ wañ bey haubt abschlahen ist verbotten das nyemāt wider die mauren sünden sol darüber vß zůsteygen/ vnd sie abzůbrechen.

instī. de re. diuī. §. ideo autem.

¶ Item eines yeglichen menschen yn sunderheit werden die habe sein eygen yn manchen weg/ wan etlicher habe eygenschafft würt vns vß natürlichen rechten/ das wir nennen ius gentium/ etlicher vß Keyserlichem rechten. So aber das natürlich recht eltter ist dann die Keyserlichen/ das natürlich recht hatt gott mitt dem menschlichen geschlecht vff bracht. Aber die Keyserlichen recht genant Ciuilia/ haben die stett vnnd dörffer gemacher/ die richter vnnd magistrat gewalt vßgeschöpffet/ vnd die recht geschriben darumb die wilden thier vögel vnnd visch yn fliessendē wassern/ auch alle die wildē thier die vff dē

erdtrych/ in mer/ vnd in lüfften geborn werden/ seindt das von dem sie gefangen werden vß natürlichem rechten/ wann das nyemantz ist das würt vß natürlicher vernunfft des der es occupiert/ das ist der der es vahet oder wie ers yn seinen gewalt bringet. Es irret auch nit ob wir die wilden/ visch/ oder vögel yn vnseren oder frembden gründen vahent/ doch mag dē der yn einen frēden grundt yngeet zů iagen/ vischen oder vögelen/ von dem herren des grundes (sicht er yn yngeen) verbotten werdē das er nitt yngee/ was du aber diser thier vahest/ als lang seint sie dein/ so lang sie in deiner handt gezwungen werden/ wann sie aber vß deiner hütt wider ynn ir natürliche wildigkeit vnd freyheit kommen/ so seindt sie nymmer dein vnnd werden wider des der sie occupiert vnnd vahet. Also soltu versteen sein natürliche wildigkeit/ so es dir vß deinen augen entrunnen ist. oder wiewol es ist ynn deinen augen doch ist dir sein durchächten zůschwere.

instī. de re. diuī. per totum.

¶ Item ob du wol ein wild thier schüsseſt oder verwundest/ das das thier gefangen müß werden/ so ist es doch dein nitt du vahest es danc.

¶ Item der binen natur/ ist wild/ wann als wenig als die vögel die in deinem baum sitzen dein seindt/ also wenig seindt die binen dein ee du sie inn deinen bin korb bringest. Darumb der ders in korb schleüßt ist ir herre. Den wisel den sye ynn dem baum machen/ mag ein yeglicher vßnemen / doch ee das geschicht/ sichst du einen on deinen willen yn den grundt yngeen/ magstu ym verbietten das er nitt yngee/ geet er aber über sölliches yn/ du magst in beclagen von der schmachheit dir gethon/ vnd die an ein gelt schlagen vnd vorderen söllichs vor dem richter/ wann du magst yn der sach nit parthey vnnd richter sein/ als du oben geschriben hast von der clag genant von der schmachheit. Examen / der schwarm der vß deinem binkorb fleügt ist als lang dein als lang er yn deinem angesicht ist/ es sey dan das sein durchächten zůschwer sey/ sunst würt es des ihenen der in occupiert.

Apes.

Fauus.

Examen.

¶ Der Pfauwen vnnd Tauben natur ist wilde/ es irret nit das sie vß natur oder gewonheit her vnd hinwider fliegent wann solliches thůnt die binen die auch wilder natur seindt.

Pauones Columbae

¶ Ettlich haben hirtzen vnnd hinden so heimlich das sie yn das holtz vnd wider heim geend/ der natur ist wild das niemant widerspricht. Aber in söllichen thieren die vß gewonheit hin vnd her wider geent/ ist die regel bestätiget/ das sie als lang dein seint so lang sie willen haben wider heym zůgeen/ wan sie den selben willen verlassen als dann heben sie an nymme dein zůsein/ vnd werden des ders occupiert/ den willen wider zůkommen verlassen so sie vß gewonheit nymme kumment. Gäns hüner/ enten natur ist nitt wilde/ das mögen wir vß dem verstеen/ wann es seindt wilde gänß/ hüner/ vnd enten/ die wir wild heissen/ darumb werden deine gänß/ hüner/ vnnd enten verscheychet/ wiewol sye vß deiner angesicht kommē wo sie hyn kommē sie seint dānocht dein/ vñ wölcher die selbē thier in gewynnēs meynung inhelt ö felt yn die peen des diebstals.

Cerui.

Anseres Pulli

¶ Item was wir vnseren feinden abnemen vnnd vnser feinde vahent/ würrt von stunden vnser/ also das frey menschen vnstr eygen werden / wo aber die selben vß vnserem gewalt entrinnen vnd wider in ir h ymat kommē/ werden ie wiō frey/ wo wir aber ö feindtschafft vnrecht habē so ist die habe nitt vnser.

Captū ab hostib⁹

Gemmae lapilli. Item edel gestein vnd ander ding die an dem gestad des mörs gefundē wer-
den/vß natürlichem rechten als bald seindt sie des finders.

Secudum fructꝰ. Item was vß vnseren thieren vnserem gewalt vnderthon geborn würt ist
yn dem selben rechten vnser/auch was das güeß oder wasser alluuio in latein
genant deinem acker zügeyt ist dein.

Alluuio. Nun ist Alluuio ein verborgen zünemen das mit menschlichen augen nitt
begryffen oder gemerckt mag werdē/durch alluuionē güeß oder wasser würt
yn söllicher weyß zügenommen das es also langsam zünimpt/das du nit woll
verstēen magst/yn wöllichem augenblick der grundt zügenommen hab. Wo
aber die krafft des wassers etwas fürt vß deinē grundt/vñ füret das vff eines
anderen grundt das beleibet dein/wo aber söllichs zülang an deinem grundt
beleib/vnd die baum die das wasser mit im gefürt hette in den grund wurtzeln
würden/würt söllichs des dahin es gefürt ist.

Insula Item der wörde der in dem mör würt (das seltren geschicht) würt des der
in occupiert/wañ er ist sunst nyemantz. Aber die insel oder der wasen oder der
werde der yn dem wasser würt (das offt vnd dick geschicht ym mittel des was-
sers) er ist der die zübeyden seyten am nechsten grund dabey haben/yeglches
so breyt als dañ sein grundt dargegen ligt. Ist aber der wasen vff die einen seit
ten nähent dañ vff die anderen/so ist er allein der die vff der breit als dann sein
grundt am nechsten grunde darbey gelegen ist.

Würde aber der fluß geteylt vnd also das es einem sein acker zü einer Insel
mächt so der acker fürter zwischen flüssen lege/der acker beleybt des des er ge-
wesen ist. Wo aber die flüß gantz anderßwo hin giengen vnd flüssen ein ande-
ren weg so ist das selbig küß vñ grundt deren die daran stossen/aber yeglichs
nach der breitte die daran stößt/so aber noch etlicher zeyt der fluß wider käme
da er vor geflossen hette/so würd aber der grund vnd küse deren die am nechstē
grund daran stossen hetten/aber yeglichs nach der breitte daran stossende.
Wo aber ein güeß käme vnd dir deinen acker gantz zerflösset/vnd verwandlet
dir doch die gestalt deines grundes nicht/nach dem hinweg geen des wassers
beleibt der grund wider dein als er vor gewesen ist.

Item wann einer vß frembder materie in gütem glauben etwas gemacht
hatt/mag das selbig gemacht wider zü seiner vorigen materie gebracht wer-
den so ist der herr der der materi herr was als ein grossen geschir von ere gold
oder sylber/das mag wider yn die vorigen materi gebracht werden/wo aber
söllichs nitt wider bracht möcht werden yn die vorigen neüwen gestalt vnnd
materie/so ist der herr ders gemacht hat/als macht einer vß einem frembden
trauben wein/oder vß frembdē ähern kom oder frucht/oder vß frembder wöl
len thüch oder cleydt/oder vß frembden bütteren ein schiff ꝛc.
Sollichs mag nit wider yn die vorigen gestalt kommen/wañ der wein würt
nymmer zü trauben/das kom kompt nymmer zü ähern/das thüch würt
nymmer zü wüllen/wo aber einer eins teils auß seiner eygen vnnd eins teils
vß frembder materien ein gestalt gemacht hatt/als vß seiner vnnd frembder
wüllen ein cleid/da ist kein zweyffel an/der ist herr der die gestalt macht/wañ
er hat nit allein sein arbeit sunder auch ein teil der materie darzü gethan vnd
gelühen/wa aber ein frembder purpur yn sein cleid her weben lassen/wiewol
doch die purpur köstlicher ist/ie doch volget sye dem cleide/vnnd der herr der
purpur hat die clage des diebstals/es sey recht der dieb der das cleid gemacht

hatt oder ein ander/wiewol geraubt habe mit diser clage nitt geforderet mag
werden/so mögen sie doch in andere weg hernach geschriben von dieben vnd
etlich anderen besitzeren geordert werden.

Item/so zweyer herren matery mit irem willen züsamen gegossen seindt/dz Per confusionem
gantz corpus das vß dem giessen worde ist/ist ir beyder gemein. So also zwen
wein züsamen giessen/silber oder goldts knollen züsamen lassen/auch wo vß
zweyer vnderscheydenlicher materie ein gestalt worden were/als vß wein vñ
hünig/vß golde vnnd silber/contrarie ist des geleychen/wann es nit zweyf-
fel die gestalt oder das corpus ist ir beyder/doch wöllicher das köstlicher ge-
legt hat sol mer haben.

Item wo söllichs züsamē giessen geschehe/gebürt wider die selben dise clag ff. de rei vend. Mar
des diebstals ad exhibendum züzeygen/vnnd die clage gemeyn gütt zürteilen. cellus. et. l. sequen.
Würt hansen frucht mit deiner vermischt/geschehe söllichs von beider wil
len die frucht würt gemeyn/wann yeglicher hat sein willen darin geben das
das kom gemein sey. Geschehe aber das on geuerd oder über deinen willen/so per commixtionez
ist die frucht nit gemein. Behelt einer vnder den die früchr yeglichem gebürt
das sein zü vorderen/der richter sol aber darin erkennen wie köstlich iegklichs
frucht gewesen ist.

Item wañ einer vff seinem ertrich auß frembdem zeüge ein hauß bauwet
in güttem glauben/er ist herr des zymmers/wann alles das gebauwen würt
vff die erden volgt der erde/vñ wiewol der der materiē herr was/bleibt herr/
ye doch mag er die materien nit vordern/wann im rechten steet geschriben vñ
ist verbotten das keiner der ein frembden sparren in latein tignum genant/in
sein zymmer machet/sol dannen thün/sunder er sol in zwyfach betzalē/als du
hast in der clage de tigno iniuncto/von sparren eins zymmers.

Item bey dem vocabel sparren würt alle materi darauß man bauwet vnd Tignus.
zymmert verstanden/vnnd das ist darumb verbotten/das man die zymmer
nit wider ab müß brechen/vnnd wie das zymmer zerbrech wiewol der herr der
matery zwyfach betzalung dauon gehabt het/dannocht möcht er die materie
als sein eygen mit diser clag vorderen. Vnd widerumb bauwet einer vff frēb-
der erden vß seiner materien ein hauß/des würt des hauß des die erde ist/also
der herr der materien verleürt die eigentschafft/wann also würts verstandē/
die eygentschafft sey mit seinem willen embfrembdet/vnd vor vß so er wol ge-
wißt hat das die erde frembd ist/vnnd vff das das hauß zerbrech er möcht die
materien für sein eygen nit vordern.

Item so der der gebauwet hatt yn güttem glauben/vff frembdem ertrych
den bauw besitzt/vnnd der herr des grunds vordert das hauß vor dem richter
vnnd bit im sölliches zü zütheylen/vnnd widert sich die materien vnnd tag lo-
ner zübetzalen. Er mag durch die exception argklistigklich abgetriben werdē Exceptio dolli.
so fer das der in güttem glauben gebauwet hab. Wañ der gewißt hat das die
erd frembd was mag nit allein grosser vnfleyß sunder das er auch freuenlich
gebauwen habe vff frembden grundt/vnnd ertreych ym rechten für gewor-
fen vnnd für gehalten werden.

Item ist das Peter ein baum oder etwas anders in sein erden setzt/er würt Plantatio.
sein/vnnd widerumb setzt Peter ein baum in Hansen erden/das gesetzt würt
Hansen/vff wölliches erden der stamb des baums steet/des ist der baum.
Steet er vff irer zweyer erdt/ß baum ist ir zweyer in gemein/ich glaub nit dz

die würtzeln yemantz icht gerechtigkeit gebē/wiewol er on wurtzel nit frucht bringen mag/waū yn gleychnüß sichstu wol/macht dein pferdt das mein tragen das vß meinē geboren/ist mein wiewol der anfang vō deinē pferdt ist/darumb als die bäum vnd anders vß dem ertrych wechßt der erden volgt/vß derselben vrsach vnnd vernunfft die gesehet frucht sol auch dem grundt volgen.

Literae auraee. ¶ Item zügleicher weyse als der der in güttem glauben vff frembde erden gebauwet hatt/wo der herr des grundts den bauw von ym vordert beschirmet mag werden durch die exception arglistigkeit nach dem wie obstat/alſo mag auch mit derselben exception hilff/sicher sein der der ein frembden grund mit seyner kostung in güttem gelauben gesammet hat.

¶ Merck/alſo hat doch der herr an söllichem gewin/waū er bedarff nit meer dann kostung vnnd arbeit betzalen. Vnnd buchstaben ob sie gulden weren volgen den karten/bapyer vnnd perment nach als yn der form als des gebauwen vnnd gesömet der erden nachvolget/vnnd darumb hat Peter vff dein tafelen oder bapyr ein hystorie oder lied geschriben/des corpus bistu herr worden vnd nit Peter/wo du aber von Peteren vorderst dein tafeln oder bapier vnd vorderst du die geschrifft zübetzalen Peter mag sich beschirmen durch die exception der vntreüw oder arglistigkeit/ist das er ynn güttem gelauben dein tafelen oder bapeyr oder des besitz tafelen an sich gebracht hat.

Pictura. ¶ Item so einer vff ein frembd bret oder tafelen maler/erlich meintē sie soleen dem gemälts volgen/erlich meinten das gemälts were wie es were es solt der tafeln volgen. Aber es ist billicher das die tafel des gemälts sey. Es were ein spott solt ein köstlich gemälde einer tafeln volgen die leychts schatz wert were vnnd darumb wann von dem herren der tafeln so er das bild besitzt der sie gemalet hat die tafeln vorderet/vnnd die tafel doch nit betzalt/er mag durch die exception argklistigkeit abgetryben werden. Auch ist billich besitzt der maler die tafel das dem herren der tafel clag geben werde wider den maler/wo er abe er das malen nit betzalen wolt/mag er auch durch die exception argklistikeyt entschlossen werden/wann anders der maler ynn güttem gelauben die tafel besessen hat/wann das ist offentlich der maler der hab die tafel oder ein ander gestolen/dem herren gebürt die clag des diebstals.

Fructus bona fi de percepti. ¶ Item wo einer vō einem der nit herr gewesen ist doch glaubt er er wer herr yn güttem glauben einem grundt kaufft hatt/oder er hatt den grundt in güttem glauben von ym bestanden/oder er hatt den ym geben/oder vß wülcher billicher vrsach der den grundt von ym yn güttem gelauben genommen hatt/vß natürlicher vernunfft seindt die frücht oder nutzung von ym entpfangen vmb des bauwes sorgen vnnd arbeit willen/vnd darumb ist das der herr hernach kumpt/vñ den grundt mit recht gewinnet/er mag die vernützte früchte. ſ. industriales nit von ym im rechten vordern/dem aber der wissentlichen hat den frembden grundt besessen ist söllichs nit erlaubt/er würt mit dem grundt der nutzung ob die vertzert were getrungē vnd getzwungē die wider zügeben.

Vſufructuarius. ¶ Item der vsufructuarius ist der dē abnutz nympt/dem allein die nutzung des grundes zügehören/würt nitt anders der nutzung herr dann ist das er es yngenommen hatt/vnnd darumb wiewol die frucht zeytig ist gewesen/vnnd er ist gestorben ee er sie yngenommen hatt/die nützung gehört seinē erben nit/sunder sie seindt des herren der eygenschafft.

¶ Item ynn der nutzung der thier die wir für den hirten tryben/kumpt auch

die geburt als milch/har vnd wülle/auch die schöflin/böcklin/käblin/pferdlin ꝛc. die seindt auß natürlichem rechten des der den nutz nemen sol/yn latein vsufructuarius genant. Als die geburt der eygen frauwē kumpt nit in die nutzung/sunder sie ist des herren des sie eygen ist/wann es ist von den weisen gesetzt worden/das vnbillich sey das der mensch yn nutzūg gesetzt werd/die weil gott alle früchr vnd nutzung vmb des menschen willen geschaffen hatt. Fructus ancillae.

¶ Item die schätz die ein yeglicher vindet in seinē grund es sey die eygeschafft oder erbe des grunds seint/in latein in suo iure directo vel vtili/ist des finders Thesauri.

¶ Der Keyser Adrianus hat yn dem geben den er funden hat. Der selb Keyser hat auch deßgeleichen gesetzt/vindet einer in einer geweichten oder geistlichen statt vngeuerde einen schatz/der halb teyl sol des vinders sein/der ander des des der grundt ist/vnnd vindet einer inn des Keysers grund der halbteyl ist des vinders das ander des fiscals oder der statt. Vnnd ist das er dem fisco seinen teil vndertrucket/er würt schuldig dem fisco den schatz gantz zů geben. Sücht aber einer mit sunderem fleiß vnd vindet einen schatz/alſo mit fleiß gefunden in einē frembdē grund sol gantz dē herren des grundes geben werden. instit. de re. diui. §. et consententes. ff. de iure fisci l. iij. §. fi. C. de thesauris. l. vnica.

¶ Item es mag ein yeglicher yn seinem grund schätz süchen/aber doch nitt mit zauberey/anders der schatz also gefunden wer gantz des fisco.

¶ Item per traditionem/durch übergebung gewinnen wir eigenschafft der habe/wann nichtz ist als zymlicher aller natürlicher gerechtigkeit/dann das der wille des herren/der sein habe einem andern übergeben hatt stät sein soll/vnd gehandthabt werde/vnnd darumb yn wölchen weg die habe seint so mögen sie übergeben werden/vnnd so sie geben seindt/werden sie empfrembdet. Per traditionem

¶ Item auß was billicher vrsach übergebē würt/on zwyfel die eygenschafft würt auch transferiert/das ist yn den andern gegossen/die verkauffen habe vnd übergeben werden anders nit des kauffers/waū so er das gelt dem kauffer geben hat/oder im sunst gnůg mit pfandē oder in ander weg gethan/auch wie der verkauffer dē kauffer getrawet hat/als bald ist die habe des keuffers.

¶ Item es irt auch nit ob der herr einem gelt gebe/oder ein ander der von des herren willen ym besitz ist die habe geben ꝛc.

¶ Item wo einer hat freyen gewalt aller geschäfften von dem herren/vnnd verkaufft etwas von dē selben geschäfft vnd gibts/die habe wer des nemers. Procurator habens liberam.

¶ Item vnderweilen der bloß wil des herren on übergeben/ist genůg die habe transferieren/als so die habe dir einer gelühen oder dir zübehalten hatt geben/vnd dir dann die zůkauffen oder sunst geben hatt/so er aber bewilliget dz sie dein sey/mitt dem gewinnest du dir eygenschafft/als ob sie dir in dem selben namen geben worden were. Sola voluntas.

¶ Item wo einer kauffmanschatz in seinem gadem/kornhauß oder wo er das ligen hat verkaufft/vnnd geyt darzů die schlüssel des gadems ꝛc. dem kauffer/er transferiert die eigenschafft des kauffmanschatz in kauffer.

¶ Itē die richter vnd magistrat transferieren die eigenschafft der habe auch vnderweilen/alſo das der bapst gekrönet würt/so würt gelt geworffen vmb des willen das die herren wandeln oder reyten mögen/was einer des selbigen gelts vfliesst/ist sein/wann es würt darumb geworffen ꝛc. Missilia.

¶ Item der würt auch der habe herr die von irem herren verlassen ist/wo er sie occupiert/das würt für verlassen geschetzt/das der herr yn söllichem můt per occupationem

von ym würfft oder laßt/das er nit wil das die habe fürbaß mer sein sey/vnd darumb höbt er an der selben habe an nymmer herr zůsein.

Pro derelicto

¶Ein andere vrsach ist yn der habe die ynn vngewitter des mörres dem schiff zůhilff kommen außgeworffen würt/als ob sie die habe nymmer wöllen/sunder mer das sie mit dem schiff das vnglück vnd sorg des möres entpfliehen mögen/vnd darumb wölcher die selben habe von dem lünnen oder wellen außgeworffen oder sunst ym möre vmb gewinnens willen oder můte neme/würt jm für diebstal gezalt.

¶Deßgeleichen ist von der habe so die menschen über landt faren/vnd in ire vnwüssen etwas entpfallen ist ꝛc.

¶Item wo der Keyser oder ein ander der sollichs gewalt hat/geyt seinen dieneren frembde gründe. Doch so sol man den besitzern sollichs bezalen was sie wer seint.

ff. de acquiren. rer. do. l. ergo. Si alluvio. et de rei ven. si verberatum. §. ite si forte.

¶Item nun merck das vß Keyserlichē rechten wir auch ein eigenschafft vnd recht zů der habe gewinnen.

Vsucapio.

¶Am ersten per vsucapionem/das ist durch gewerde oder besitze nach ordenung geschribener rechter/farender habe eygenschafft gewinnen wir in dreyen iaren. Aber ligender habe durch langen besitz/als zwischen dem gegēwertigen yn. x. iaren/vnnd vnder den nit heimschen zwenzig iare. Vnderweilen aber ob einer in güttem glaubē besitzt gar lang zeyt/doch prescribiert er nit/als so einer ein freyen menschen/oder geweyhet/oder geistlich habe/oder ein flüchtigen eygen menschen besitzt.

Res furtiuae.

¶Item diebisch habe vnd auch die die mit gewalt besessen seind/vnd ob sie so lang wie obstat yn güttem glauben besessen werden/so werden sie doch nicht prescribiert/wann der diebschen habe prescribierung verbeüt das recht der

Vi possessae.

zwölff taffeln/vnd das recht atilia/der mit gewalt besessen hat/das recht Julia vnd plautia/der gewalt sol außtreibend vnd nit herbüngent sein. Würden

C. de prescrib. xxx vel xl an. l. omnes

aber sölliche habe (wie obstat) dreissig oder viertzig iar besessen/sie würdē prescribiert.

¶Das aber geschriben steet das der diebschen vnd mit gewalt besessenen habe/prescribieren verbotten sey/gehört allein dem dieb zů/also das der dieb vnder mit gewalt besitzet nit prescribiern mag/wañ dē selben gebürt sich sollichs auch in ein anderen weg nit wann sie besitzen yn bösem glauben/sunder aber ein ander der von einem söllichen yn gütem glaubē kaufft hat/oder sunst auß einer andern sach entpfangen hat die habe/mag prescribieren. Wann in farēder habe/kumpt nit leichtlich das der in gütem glaubē besitzt/mag prescribieren/wañ wölcher wissentlichē frembde habe verkaufft die auß einer anderen rechten sach oder titel geet/der ist ein dieb. Aber vnderweilen halt es sich anders/wann wo der erb ein habe die dem todten entpfolhen/gelühen oder zůbehalten geben ist/so er meynt sie wer sein erbe/yn güttem glaubē verkaufft hat oder vmb sunst oder zůmorgen gabe geben hat/ist kein zweyffel wann der der das also genommē hat/prescribiert/die habe ist in das laster des diebstals nit gefallen/wañ wo der erb in güttem glauben die habe als das sein empfrembder ist kein dieb. Wann diebstal on willen des stellens geschicht nit.

Furtum sine affectu furandi ꝛc.

¶Item es mag auch in andere weg geschehen/das einer ein laster eines diebstals frembder habe transferieren mag/vnd machen das der gůt glaubig be-

sitzer söllichs prescribieret. Als wo ich zimlich irte vnnd hab glaubt ich sey ein erbe/vnd sunst wo einer glaubt das die habe sein sey.

¶Item yn ligender habe ist es also/wölcher ein müssige ligende habe besitzt/das ist vmb abwesen oder versaumnüß des herren/oder so der herr on erbē gestorben ist/on gewalt besitzt vnd begreifft/oder inget/wiewol der in bösem glauben besitzet/wañ er weißt wol das er ein frembden grundt occupiert/geyt er es einem anderen der yn jn gůtem glauben von im nympt/dem selben mag der lang besitz zůhilff kommen/vnd er gewinnet recht zů der habe/vnd was er hat genommen das das weder gestolen noch mit gewalt nit besessen ist/wann ligende habe würt nit gestolen.

Res immobilis nō fit furtum.

¶Also ist es mit besunderen constitution gemacht/das einem ein gůtglaubiger langer besitz nit genommen sol werden/vñ des willē das die eigentschafft der habe nit vngeübt sey.

Ple rerū dominia incerto sint.

¶Am ersten solt du das mercken das die habe also sein sol/das sie in ir kein laster habe/vff das/das sie von dem keüffer prescribiert mag werden/oder von einem anderen der die habe auß einem rechten Titel oder vrsach besitzet/oder mer von diser materie. Sůch.

Vitiosa res. inſti. de vſuca. §. ff. et. C. ō vſuca. rāi formanda. ꝛ p emptore. p trāſactiōe p donato. p derelicto pro herede ꝛc. Donatio Donatio causa mortis.

¶Item es ist auch ein andere clag der habe/eygenschafft gewinnen/genant Donatio das ist geben/vnd das geschicht yn zwen wege.

¶Das ein heißer geben vmb oder auß forcht des todes/das einer also geyt/das er sterbe/so sol es der haben dem er es geben hat/überlebt er aber/so sol er es wider nemen/oder so es den geber gerauwen het/oder so der dem geben ist/vor stirbt.

¶Der ander heißt Donatio inter vinos/geben zwischen den lebendigē/wā die selbe gebung geschicht on alle forcht des todes/vnd wo die geschehen rechtlich/so mögen sie freuenlich nit widerrüfft werden/vnd werden volbracht wā der geber seinen willen offenbart/es sey in geschrifft oder on geschrifft/vnd geleicher weiß als sich ym kauffen übergeben gebürt/solliches gebürt sich auch alhie/wañ die übergebung geschehen ist/so hat das geben volkommen krafft/vnd wann er die habe nicht übergeyt/so mag er darzů getzwungen werdē/vnd wañ die übergebung die summa fünff hundert gülden nicht übertrifft/so ist man nit schuldig die gebung den richteren vnd magistraten zů verkünden/vnd dannocht seint die gebung kreffig.

Donatio inter vinos.

¶Item also werden die habe im rechten übergeben/wann die habe in gegenwertigkeit ist/vnd der dem geben ist sie in seinen gewalt nimpt/oder so der geber die brieffe der habe geyt/oder den nutz der habe ym behelt/oder die schlüssel der zymmer darinnen die gegeben habe leyt geyt/wo aber einer kirchen gegeben würt/so ist nit not söllichs übergebens/wann es würt die eigenschafft on übergeb on transferiert.

¶Merck/der geber mag sein gebung widerrüffen/als wo der dem geben ist dem geber ein grosse schmachheit thette/oder freuenlich hand an in legt/oder schwären schaden im zůfügt/seinem lebē nachstünd/oō das geding ym geben gesetzt vnd gemacht/nit erfüllet.

Revocatio donationis. C. de dona. reuo. l. vlti.

¶Item wir gewinnen auch recht zů der habe durch die Testamēt/das ist dē letsten willen am todtbeth oder sunst.

Testamentum inſti. de teſta.

instit. ō le. per to. ō singulis rebus p fideicommissuz per to. et ad. l. de fideicommiss. here. in instit. de here. qui ab intesta.

¶ Item auch so vns ettwas geschafft würt vnd auch per fideicommissum/ so der erb gebetten würt das erbe wider zůgeben.

¶ Item on Testament/ als so wir einen erben.

¶ Item durch den besitz der habe.

instit. de bo. poss. in fi. de acquir. per arroga.

¶ Item per arrogationē/ so einer den andern nympt oder wölt zů einē kinde

¶ Item addition̄e/ so der herr seinen eygen menschē freyet/ so sol er yn mit etwas begaben.

instit. de eo. cui lib̄er. ea. bona adi. vi in autēti. de monachis ℌ. illud quam. instit. ō re. diui. per totum.

¶ Item durch yngeen yn die clöster/ wann nach der profeß/ würt sein gůt des closters.

¶ Item per damnationem/ durch die vorderūg des richters/ wañ vnderweilen mir allein ettlich habe confisciert oder gemeyn geteylt/ als du hast. Vnnd auch hernach ym anderen Tractat.

¶ Item merck/ wöllicher die habe wil vorderen/ der můß ir herr sein/ auß der obgeschriben sachen einer/ vnnd wo er auß einem contract herr ist/ so můß er zwey zům minsten beweysen.

¶ Das erst das der contract beschehen sey/ vnd das die habe übergeben das ist geantwurt sey/ wo du aber ein habe vorderest auß dem contract des kauffers/ so můst du vier beweisen.

ff. de acqrē. re. do. nunquā nuda.

¶ Am ersten/ das der contract geschehen sey/ wo der contract nitt geschehen were/ dann schlecht vnd bloß antwurt farender habe/ oder auß der handt geben/ wie man das züteütsch nennen wil/ transferiert die eygentschafft nit.

ff. ō cōtrahē. emp. venditi.

¶ Das ander das das gelt getzelt sey/ oder sunst ein gewißheit dauon geschehe/ oder das dir sunst genůg darumb geschehe.

¶ Das drit/ das die habe geantwurt werde/ wann on die übergebūg yn dein gewalt würt die eygentschafft nitt transferiert/ es můß also geantwurt sein/ die von dir im rechten nit gefordert mag werden/ on in etlich weg/ on die übergebung. id est. auß der handt geben/ die eygentschafft würt transferiert/ als du eins teils oben yn dem anderen casus vnd hernach yn den constitution des keysers Justiniani/ wider die die gewalt thůnt/ vindest du.

Nemo potest plꝰ iuris ꝛc. ff. ō acquirē. re. do. nō est nouū. et ō offi. proconsul. obseruare. ℌ. vlti. ⁊ per regulaz nemo plꝰ iuris ō reguliuris. vi. ff. de rei vendi. lis qui.

¶ Das vierd das der kauffer der habe herr sey/ wann ist er nun nitt herr der eygentschafft die er nit hat/ mag er die in keinē andern giessen noch transferieren. Wann ny emant mag mer rechts yn einen transferieren dañ er selbs hat.

¶ Item auß dem merck wie schwer die eigentschafft zůbeweisen sey/ darumb ist der rat des rechten das geschriben steet. Das spricht. Wölicher wil ein habe vorderen/ der sol vor sich erfarn ob er ym der selbē habe den besitz vß einer clag die vor geschriben steet/ die man nennet interdictū/ an sich bringen möge/ wann es ist gar weyt ym besser/ er besitz vnnd werd damitt sein widerparthey zů der bürde der beweyssung getzwungen/ dañ so die habe sein widersach besitzt vnd er sie vordert. Also magstu formieren dein clag.

Herr richter ich clag eüch von. N. wiewol das ist das die wise alda gelegen einhalb stoßt sie an den gemeinen wege/ anderhalb stoßt sie an Hansen Seckleren ꝛc. mein ist/ ye doch der genant. N. hat sie ingehalten vnd besessen/ inhelt sie vnd besitzt die nutzung die darauß kommen seind hat er genossen/ vnnd geneüßt sie noch in diser zeyt/ vnnd widert sich der wisen mit der nutzung dauon yngenommen wider geben. Bit ich euch die sach zůerfarē souil vnd genůg ist/ vnnd ꝛc. erkennen das die genant wisen mein gewesen sey/ vnd noch mein sey/

vnd das sie der genant. N. vnbillichen gehalten hab/ vnd noch innhelt/ das er schuldig sey mir die genanten wisen mit der nutzung damit empfangen wider zůgeben/ zwingt yn darzů mit zymlichen penen.

¶ Item du solt mercken wann du vmb die habe kriegst/ so sol die habe bestymmet werden ob sie ein acker oder ein weingart sey/ vorderst du aber grosse habe/ solt du sagen was es sei/ gold oder sylber/ vnd darzů das gewicht/ wo aber ein grundt gefordert würt/ soll der eigen namen genent werden/ vnnd darzů die nechsten zwen gründ/ vnd wo es nott ist/ sol der grundt dem richter vñ deinen widersachen getzeigt werden.

¶ Item du solt bitten das der richter erkenne das die habe dein sey/ wann der richter ist schuldig vnd soll erkennen nach dem er gebettē würt vnd nit weiter wan wo er weyter oder ferrer erkennet dann von im gebetten ist/ so ist das selbig kraffloß vnd vnbündig. Vnnd wann der richter erkent das das mein sey so soll er auch damit erkennen das mirs mein widersach wider soll geben/ vnd wo es darnach not würt er sol in darzů zwingen mit zymlichen penen. Es were ein cleine hilff das einer ein vrteyl behielte/ wann in der richter nit handthaben wolt/ so er doch das schuldig ist zůthůn/ vnd sein auch macht hat/ vñ das steet geschriben. ff. de iur. ℌ. iurisdictio. Den den der gerichts zwang erlaubet on die der gerichts zwang nit volendet mag werden.

ff. de cōi diui. l. fundo. de simo. licet. ff. de rei vēd. ex diuersio. ℌ.

ff. ō rei. van. qui res fiduciere.

¶ Item yn der widergebung der habe/ sol angesehen werden der schade. Die widerbringung soll geschehen von dem der es besitzet/ hast du vier hilff wider yn. Antweder die habe sol ym mit gewapneter handt genommen werden wilt dn/ oder er sol dir verdampt werden yn souil du schwerst im rechten/ das ist so du als vil lieber mangeln wöllest/ was die habe wert sey ꝛc. oder das er dir verdampt werd yn souil als du schwörest im rechten/ ad interesse/ das ist was dir solichs widergeben schaden bringt/ besitzt er aber nit/ so gebüren dir allein die drey hilff/ vnd die erst nit.

ff. e. non solum

¶ Item merck/ in diser clage kommen auch die frücht der nutzung/ wañ aber die nutzung der frucht mancherley ist vnderscheid vnnd auch der kostung darumb geschehen vnd ansehunge.

¶ Merck am erstē das der frücht etlich heissen naturales. natürlich/ als öpfel bieren/ keeß/ die von natur kommen.

Fructꝰ naturales

¶ Die anderen industriales/ wiewol sie von natur kommen/ so můß doch der fleiß vnd die sorg des menschen darzů kommen vnd geschehen/ als segetes/ das gesehet ist/ wañ sollichs kommet auß dem ackergang/ die milch/ har vnd wol/ kumpt auß sorg der arbeit.

Industriales.

¶ Item etlich frücht seint entpfangen als das von dem erdtrich geteylt seint oder yn scheüwern beschlossen.

Fructus percepti

¶ Item etlich soll man erst entpfahen vnnd das yn zwen weg/ antweder sie möchten entpfangen werden/ darumb das sie nitt zering waren/ möchten sie yngenommen werden.

¶ Item etlich seint vertzert als so sie nymmer seint/ etlich seint noch vorhanden/ vñ der steen etlich nöch/ als dz getreyde/ etlich hangen als öpffel vñ bierē.

Qui percipi potuerunt. Consumpti Errantes.

¶ Item der besitzer/ etlich die besitzen mit Titel/ etlich yn gůtem glauben/ etlich in bösem glaubē. Darüb soltu mercke/ dz kein besitzer vñ ob er gůtz glaubes wer nit die natürlichē frücht sein eigē ist/ er hab titel oð nit. Darum seind sie noch vorhandē/ werdē sie vēdiciert vñ gefordt/ vñ mag ð clager ansprechen

Possessio cū titulo ff. de vsuca. l. sicut.

vnnd er ist die natürlich frucht die noch vorhanden seint auß meiner habe die
ff. si cer. pe. sl me. mein sein auch schuldig zůgeben ꝛc. wo er es aber verzert hette in gůttem glau
ben möchten sie mit diser clag nit vorderen/ wañ er hat ir nit ꝛc. Auch ist er mit
arglistigklich von dem besitz kommen/ du magst sie aber vorderen mit der cla
ge genant conditio sine causa. als was sie wert gewesen seindt / wann der beſ
tzer ist souil auß deiner habe reicher worden/ wann er můst souil außgeben ha
ben/ vmb souil frůcht ꝛc.

¶ Industriales/ das seindt die frücht die mit fleiß gearbeit vnd sorg kommē/
seindt eins yeglichen gůt glaubigen besitzers / er besitze mitt Titel oder nitt/
das ist die meinunng aller rechten gelerten.

C. e. cerum. est. §. bona. ¶ Item wiewol sie sein seindt sie vor handen mögen sie gefordert werden nitt
mit diser clag/ sunder von des richters ampt/ wann sie seint des ynnemers als
instit. de offi. iudi. §. illo. zů aůs. ff. ō vi. quotcitra do. si. von bauwes wegen/ er ist sie aber schuldig wider zůgeben. Was aber sőllicher
frücht vertzert weren/ er ist nitt schuldig. Gůtter glaub gebürt sich allein ym
anfang.

ffie. solů. §. mecuz. ¶ Item besitzt er in bősem glauben vnd on Tittel / ist er schuldig wider zů ge
bon die vertzerten conditione sine causa/ die noch vorhāden seint mit diser cla
ge nitt als die habe gefordert were mit sunderlicher clage/ vff die eygenschafft
was auß meiner habe kumpt ist mein.

vt institu. de offi. iud. §. essi in rē. ¶ Item die frucht die der recht besitzer genommen möcht haben/ werden von
des richters ampt gefordert.

C. e. l. fundum. ¶ Item besitzt er aber mitt einem Titel/ er ist nit schuldig wider zůgeben die
vertzerten frücht/ conditione sine causa/ die noch vorhandē seint/ mit diser cla
ge von der eigenschafft von dem der recht besitzer möcht yngenommen habē/
ff. ō bis q in frau. cred. ait. §. per hāc ff. q me. cau. l. §z et pactus. würt er entschuldiget von Titels wegē. On in diser wañ er verkaufft hatt vo
einem den er weyßt der verkaufft hat ynn vntreüw seiner glaubiger.

¶ Item wo er kaufft von eim der getzwungen verkaufft hat.

C. de agri. cē. z co lo. quēadmodū. et in autē. de nō alie. aut pmu. §. si quis igitur. ¶ Jem wann er verkaufft hat wider die gebott oder geschriben recht/ wann
als dañ sol ein yeglicher sollicher/ für ein bősen glaubigen gehaltten werden.

¶ Deßgeleychen wo er laßt die zeytigen frücht verderben. Vnd vmb der frü
cht willen magst du zů der vorgeschriben clag setzen/ das der besitzer gůt glau
big ist/ vnnd wann nun die natürlichen frücht die noch nit gegenwertig oder
vorhanden seind mein seindt vnd etlich natürlich frücht/ als öpffel vñ bieren/
die er auß meiner habe yngenommen hatt/ on vrsach der genant besitzer ver
tzeichent/ vnd ist reicher worden yn zehen schilling.

¶ Item wann er nun die frucht industriales/ das seint die mit fleiß vnnd ar
beit die noch vorhanden seint/ vnd all die frücht yngenommen vor dem contes
tieren des kriegs mir schuldig ist wider zůgeben von eüwers ampts wegen.
Bitt ich eüch ꝛc. erkennen das der genant besitzer mir schuldig sey alle frücht
nach der bestätigung des krieges/ oder nach dem vnd der kriege contestiert ist
worden/ yngenommen hat wider zůgeben/ vnd das er mirs gebe ꝛc.

¶ Ist er aber bőß Titels besitzer/ also ist kein frucht sein/ darumb ist es deßge
leichen natürlichen vnd die mitt arbeit ꝛc. wider zůgeben vnnd auch die ynge
nommen habe schuldig. Hettest du die habe selb besessen als obstat/ so magstu
also spiechen vnnd hinzů setzen. Wann nun der genant. N. yn bősem glauben

den grundt besitzt/ darauß kumpt das die gegenwertigen frücht auß meiner
habe empfangen mein seind.

¶ Item wo er frücht hat auß meiner habe entpfangē verzert/ hat er nit auß
keinem rechten die vertzert.

Possessio sine ti tulo. ¶ Item so er on Titel besitzt/ so ist er schuldig mir dise frücht die ich ingenom
men möcht haben wider zů geben. Darumb bit ich euch/ das ir dem genantē
P. mir in den ingenommē früchten vnd dauon die ich ingenommen möcht ha
ben verdammet. Jst er aber bősglaubiger besitzer mit einem Titel/ so würt
er entschuldiget von den früchten die jn genommen solten sein wordē von dir
so du selbs besessen hettest/ vnd darumb so soltu sie nit vordern als wie obsteet.

¶ Item in dem obgeschriben libel steet nicht gesatzt die vrsach auß was vrsach
die habe dein sey/ es můß nicht von nöten sein/ du magst aber wol die sach setz
en im libel/ dann wañ der cläger setzt ein vrsach/ vnd verleürt auß der selbē vr
sach/ er mag auß einer andern vrsach hernach die selben habe wider vordern/
wo er aber kein vrsach setzt so mag er die habe hernach nymer vordern/ wann
er hat alle sein gerechtigkeit fürbracht/ vñ wiewol du kein vrsach setzest in dei
ner clag/ so du vñ die habe kriegest/ so můß dir antweder durch bekēnung der
beweisung geoffenbart werdē/ auß was vrsach dir der habe eigenschaft zůge
teilt můß werden/ vnd můß deren eine sein die obgeschriben steet. Darumb so
C. de rei ven. lo q. redet das rechte/ Vnd spricht also/ der/ der in seinem gemüt gedenckt die habe
zů vordern/ soll vor betrachten ob er yendert mit einem interdict den besitz zů
jm bringen möge/ wañ es ist jm weyt besser er besitz vnd zwinge sein widsachē
zů der bürden der beweysung/ wañ das ers thon můß.

¶ Item also hastu wo zů die vorgeschriben clage nütz sein/ wan sich gebürt
also vil arbeyt nichts als in der.

De vsufructu.

¶ Von dem nutz der habe.

Vsufructus. ¶ Vsufructus heyßt nutz/ vnd ist so einer recht hat sich zů gebrauchen faren
der habe die zů nyessen on schaden des grundes oder bodems/ wann vsufruc
tus ist ein recht vff dem corpus/ wann das corpus nit mer ist/ so nympt auch
vsufructus ein ende.

¶ Vsufructus würt vonn der eygen schafft vnderweylen gescheyden/ vnnd
das geschicht in manig weg/ als so einer eim schafft vsufructum/ vnd wider
umb so ich dir schaff des grundes eygēschafft/ allein der dem geschäfft ist hat
die blossen eygenschafft oder der erb hat vsufructum.

¶ Item es mag einer vsufructum dem andern schaffen/ wo aber einer ein te
stament wider einenn vsufructuarium constituiert/ der sol es mit geding das
ist im latein pactionibus vnd stipulationibus thůn.

ff. e. l. vj. §. j. ¶ Item der richter mag auch constituiren vsufructum in der clag von dem
erbe zů teylen in der genanten habe zů teylen wo der richter einem die eygen
schaff vnnd dem andern den nutz zů vteylet.

¶ Item es würt auch zwyschenn den lebendigenn vsufructus constituiret
Nym war ō/ der der gantzē habe herr ist mag die blossen eygēschafft in wölch
en Titel er wil träfferirenn vnnd in einen andern giessen / vnnd jm denn nutz

C. ō dona. l. dños

behalten. Als so einer gibt einem ein acker/ein wisen/oder hauß/oder gült ꝛc. vnd behelt jm den nutz das er mag thůn.

C. de bo. que libe. in pote. pa. cōsti. l. ante penul.

¶ Item auß dem gewalt des rechten würt vsufructus cōstituirt dem vatter in der habe seines kindes das in seines vatters gewalt ist/die in latein aduenticia heissen/von dem du hernach hast in der clag von dem kauffer. Sollichs mag auch in ander vil puncten geschehen. Nym war/die můtter die iren sůn erbt mit seinen brůdern/die hat in der vätterlichen lieb allein den nutz.

In Auten. de secū. nup. collatiõ. §. ne quicquam.

¶ Item die frauw die nach dem jar ein andern man nympt/alles das sie genommen hat von dem vorigen mann/hat allein den nutz / vnd die eigē schafft würt den kinden behalten. Auff das aber die eigenschafft so gar alle zeyt nit vnnütz werden/so allwegen der nutz von der eigenschafft komme/hat sollichs dem rechtsetzer wolgefallen/das vsufructus in etliche weg verlesche/vnd wider zů der eigenschafft komme.

¶ Item vsufructus würt nit allein constituirt vnd gemacht auß eim grund vnd in heůsern/sunder auch in eigen leůten vnd thieren / auch in andern farenden vnd ligenden habē/außgenommē die habē die mit vñ in dem gebrauch vertzert werden/wann die selben habe / nemen / weder auß natürlicher vernunfft noch auß dem rechten vsufructum/als ist getreyde/wein/ől/ vnd cleyder/zů den ist gar nahent getzelt gelt/wañ dise ding durch emssigen gebrauch vergeen sie.

Vsufructus extin guitur.

¶ Item der vsumfructum hat/mag sein recht einem andern verkauffen/vñ vmb sunst gůnnen über den willen des heren des die eigēschaft ist/das ius personale die selbe gerechtigkeit an jm bleibt/wann es gibt allein in solchem verkauffen macht die frůcht zů niessen/also vergeet der nutz darnach auß seiner person/er mag keinen frembden sein gerechtigkeit geben/ also das er ius personale nit habe/vnd also wañ er sollichs thůt verlescht vsufructus vñ kompt wider zů der eigenschafft/mag er es geben in wölchen titel vnd das er wil.

¶ Item vsufructus nympt ein ende so der fructuarius/das ist ō der sein nutz hat stirbt/oder so er in ein Jnsel/wasser oder wildtnüß gesendet würt/oder so jm die statt verbotten würt/vnd alle sein habe confisciert oder gemein gereyt würt/vnd mag sichs mit nichten gebrauchē in der form vnd zeyt wie recht ist/

ff. e. l. an vsufruct

das ist in. x. iaren wider den gegenwertigen. Wo aber vsufructus geschafft od geben were einer statt/so gebüren hundert iare den nutz zů verlieren.

¶ Item vsufructus nympt ein ende/wann vsufructuarius dem herren der eigenschafft entweichet/vnd jm vsumfructum wider gibt.

¶ Item/wo das zymmer verbrennet/oder in eim erdbiden/oder sunst verfiel verlescht auch vsufructus.

Jnstit. de vsufruc. per totū. z pręsertim. §. fi. de vsufruc. et habitatione. et in. ff. de vsufruc. et quēadmodū quis vitaf fruatur. et de fructu accrescendo. z de vsufruc. ea re q̄ vsu consum. et vsufruc. qō z caueat.

¶ Item in wölcher habe vsufructus der nutz constituiert mag werden/vñ wie groß die nutzung sein mag/ist alles des vsufructuarij/yedoch mag er gezwungen werden das er recht bauwe. Er mag auch was notdürfftig ist wider des herren willen der eigenschafft bessern. Er můß auch gült vñ tribut bezalen. Er mag auch gezwungen werden das er die heůser vnd scheůren vff sein kosten decken laß/vnd was du hierinne nit vindest. Sůch.

De publiciana.

¶ So du die habe vordern wilt als dein eigen die dir worden ist von dem der der habe nit herr gewesen ist.

¶ Als du oben geschriben vindest wie so schwere die eigenschafft werē vñ sey zů beweisen/ist erfunden ein andere clag Publiciana genant/inn der solliche schwere beweisung nicht gebürt/vnd doch die habe gefordert würt.

¶ In diser clag wil ich setzen vier libel/wann die materie ist gar schwer. wañ einer besitzt ein habe die dir zůgehört/antweder auß vrsach der morgengabe/ am todtbeth gesatzt/auß kauffen/oder auß einem Titel genommē vñ mit gůtem glaubē/das du glaubt hast/also das die habe des gebers sey gewesen wiewol er in warheit der habe nit herr ist gewesen/du magst die habe mit diser clage nit vordern.

¶ Das erst libel geet wo du auß eim contract die habe vorderst als ꝛc.

Libellus ex contractu.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. der besitzt vnbillichen das hauß alda gelegen/an einem ende. N. am andern. R. am dritten ist ein gemeine straß ꝛc. dz selb hauß gehört mir zů/oder ist mein/wann ich hab es in gůtem gelaubē von T. kaufft/vnd ist in gůtem glauben von jm genommē/vnd hab auch im kauff jm glaubt das er herr der habe sey/wie wol es nit gewesen ist. Bitt ich euch die sachen erfarn souil vnd genůg ist/vnd ꝛc. erkennē das ich ein rechte vrsach hab das genant hauß zů vordern/vnd das der genant. N. mir schuldig sey / vnnd das er mirs gebe ꝛc.

¶ Item vnd als er in bösem glauben das hauß besitzet vnnd kein Titel hat auß dem zů brůfen oder offenbar sy/vnd ist das er die nutzung vff dem hauß ingenommen on vrsach verzeret hat. Bitt ꝛc. erkennen/das der genannt. N. die nutzung des hauß entpfangen verzert/vnd die noch vorhandē seindt / die ich schätz an. x. pfundt/vnd die ich entpfangē/het ich das hauß besessen mir zů geben schuldig sey/vnd das er mirs gebe/zwinget jn ꝛc.

Also magst du die nutzung vordern mit sollicher vnderscheid / als du nechst in der vorgeschriben clag hast.

¶ Das and libel/wo auß vrsach des behaltē vrteils/die habe gefordert wirt.

¶ Formier also dein clage.

Libellus ex re'iudicata.

¶ Herr richter ich clag euch als ich. N. grund alda gelegen der mein ist/darumb das ich jn als das mein geordert hab von. T. vor. N. richter ꝛc. der selb richter erkant das der genant grundt mein were/vnd verdampt den genantē T. das er mir den genanten grund solt widergeben/der selbig. T. auß vrsach des behalten oder vergangen vrteils hat mir den genanten grundt geben/vñ wann. R. den genanten grundt besitzt vnbillichenn. Bitt ꝛc. erkennen das ich ein rechte vrsach hab zů vordern den genanten grundt/vnd das er mir jn gebē sol/vnd das ers thů zwingt jn.

¶ Item du möchtest aber hienzů setzen von der nutzung/ wie obstat.

¶ Item in diser clag steet nit das der geber nit herr gewesen sey/wañ es můß in diser clage nit sein ꝛc.

Libellus ex iure iurando.

¶ Das drit libel wo auß vrsach des geschwornen eyds in gericht die habe gegeben were/clag also.

¶ Herr richter ꝛc. der. N. grundt alda gelegenn gehört mir zů. Wann als ich den genanten grundt vordert võ. T. als mein eigen/ vor. N. dem richter/ der selbig. T. gab mirs vff meinen eydt/ schwür ich vff meinen eydt bey Gott das er mein were. Als er mir es heim gab also schwür ich/ vñ also auß gewalt meines geschwornen eydes/ ward mir der grundt gegeben/ vnd als jn nům. T. besitzet ꝛc. Bitt erkennen ꝛc. procedier fürter wie obstat.

Instl. de act. §. trẽ li qs postulante

¶ In disem libel ist nit not zů setzen das du die habe genommẽ hast/ dann du glaubst er were herr der habe/ dann es ist genůg das dir die habe gegeben ist worden. Der richter sol auch nit anders forschen dann ob er geschworen hab/ vnd jme die habe auß gewalt seines geschwornen eydes gegeben worden sey/ das wort gewalt laut in latein ex auctoritate in disem libel.

Libellus ex testamento.

¶ Das vierd libel kompt auß dem letsten willen/ als so ein habe. T. in gůtem glauben hat besessen on Titel/ der selb. T. hat ein Testament gemacht/ vnnd in dem selben Testament. T. zů einem erben gemacht vnd gesatzt/ vnnd hat nůn gebotten das er mir sein erbe wider gebe/ der selbig hatt mir das. T. erbe mundtlichen wider geben/ das mag sein. Vnd so also das erbe wider geben ist das. T. besessen hatt/ mag ich das selb erb vordern mit dẽ clag/ wie wol ich den besitz noch nit begriffen habe.

ff. ad sena. consul. trebel. instt. et. l. fascra recte.
ff. de pub. l. cũ spõsus. §. s.

¶ In disem casus formier also dein clagé.

Ex fidei cõmisso ꝛ

¶ Herr richter ich sag vnd sprich das der. M. grundt mein ist/ darum̃ das T. den selben grundt besessen hatt/ vnd der selb grundt ist in der zeit seins sterbẽs in seinem erbe gefunden worden/ der genant. T. hat ein Testament gemacht vnd hat. P. zů einem erben gesatzt/ vnd jn gebetten das er mir das erbe mündtlich wider geben sol/ vnd als. P. den selben grundt wider recht besitzt. Bitt ꝛc. erkennen das ich den genanten grundt billichen vorder/ oder das ich ein rechte vrsach hab den selben grundt zů vordern/ vnd das er jn mir wider geben sol/ zwingt jn darzů ꝛc.

¶ Item aber magst du vordern die nutzung.

vt in dicta. l. facta:

¶ Item in disem libel ist nit not zů sprechen das ich den besitz der habe begriffen hab/ wann die mündtlich gebung geschehẽ ist/ thůt als vil als ob die habe übergeben ist oder were.

ff. p here. ff. l. pe.
ff. de pub. q cũq
ff. p:o here. l. ij. io. de pla. nosco.

¶ Item so ich hab ein gůten glauben vnd glaub auch das die habe sey des erben der gestorben ist/ hab ich den Titel genannt pro herede. So es müglich ist als ob mir die habe gegeben sey/ vnd hab einen gůten glauben vnd den Titel als ein erbe/ darumb hab ich ein billich vrsach die hab zů vordern/ vnd gebürt mir dise clag. Wañ ich aber sein natürlicher erb were/ so het ich den titel nit.

De recissoria

¶ So dir dein habe prescribiert ist worden in dei nem abwesen von gemeines nutz wegen.

¶ Wann dein habe ist vsucapta/ vel prescripta/ oder prescribiert von einem besitzer/ so du nit bist anheimisch gewesen von gemeinem nutz wegen/ oder zů schůl vmb lernung willen/ oder vmb kauffmanschatz/ oder von notdurfftiger sach willen als so du gefangenn bist gewesen/ die mögen die selben habe er to

bern als ob sie nit prescribirt were. Wo aber einer mit freyem willen nit anheimisch were/ dem würt die selb hilff vnd clag nit geben.

Instl. s acc. §. rursus. ff. ex qui. cau. maxx. v. an. restl. l. ij.

¶ Item disse materie ist schwer/ darumb frag die geleerten inn disen dingen/ wann sollicher obgeschriben casus bedarff ein eigen libel vnd clag/ ich wil nur eins setzen also.

¶ Herr richter ich sprich/ wie das. T. dem. N. grunt alda gelegẽ ꝛc. der mein ist/ hat acht jar mit einem Titel besessen in meiner gegenwertigkeit/ darumb můst ich von gemeines nutz wegen inn der. N. sach hienweg zwey iare der genant. T. hat den selben meinẽ grundt prescribirt. Hierum̃ bit ich euch die sach zů erfaren souil vnd gnůg ist/ vnd mich durch eüwer vrteil restituiren/ vnd die zeyt der prescribierung die in meinem abwesen vergangen ist als die zwey iar wolt von dannen thůn vnd abschneiden/ wann sollichs geschicht vnd die selbe zeyt von dannen gethan/ so würt offenbar oder erscheinen das ich des genanten grundes eigenschafft vordern mag/ als dann bitt ich euch das ir so ir mich restituirt habt/ den genanten. T. zwingt ꝛc. das er mir den selben grundt wider gebe.

¶ Item du magst aber die nutzung nit vordern/ als du hast hienor von der eigenschafft geschriben sůch in Rofredo von diser vorderung vnd clage.

De confessoria et negatoria.

¶ Von dienstbarkeit vnd wasser.

Rustica predia. Vrbana.

¶ In disem Titel mmagst du am ersten mercken/ das ein grundt oder boden dem andern dienet/ vnd die selben grund haben zwen namẽ. Etlich heissen rustice/ das seind veldgründ. Die andern vrbane/ das seind die heüser vnd wonung/ in dörffern/ weylern/ märckten/ vnd stetten/ vnnd die dienstbarkeit heißt rustica/ das ist veldisch die dem veldgrund sollen.

¶ Item das seind die recht der stettgrundt/ höher zů bauwen/ vnnd darmit thůn sie schadẽ dem nachbauwern an seinem liecht/ oder nit höher zů banwẽ.

¶ Item den trauff zů keren in das tach oder scheüren deins nechsten/ od nit zů keren.

¶ Item palcken/ sparren ꝛc. in deines nechsten zymmer verbauwen/ vnd wid dannẽ zů thůn/ für schöpfzů machẽ über dein grundt/ vñ vil ander deßgleichẽ

¶ Item vnder disen so ist das die dienstbarkeit/ das die auß gesicht nitt gesatzet werde.

¶ Item das gegeben werd die außgesicht.

¶ Item das das liecht geben werde/ vnd wann man sol mir das liecht geben so sol ich auch den hymel sehen/ vnd sol er mir antweder sein hauß gantz oder eins teils dannen thůn vff das ich liecht enpfahe in mein hauß von jm. Vnnd wann ich den hymel nit mag gesehen durch deines bauwes willen das du gebauwen hast oder eins baums alda gewachsen/ bist du mir schuldig dannẽ zů thůn wann der baum mag also wachssen/ das er mir am liecht schadẽ mag.

ff. de seruit. vrb. l. luminum. et. l. si arcozem

¶ Item wo der baum oder das zymmer irret den sonnen schein/ der ist mir schuldig der mir den sonnen schein irret das er nit in mein hauß mög/ vnnd ich bedarff der sonnen schein.

vt in predicto ti. et l. si arborem. §. interdictum.

¶ Item merck/ nit allein mit bauwen würt das liecht gehindert/ sünd auch nit abprechen. Als wo der schein gibt liecht inn mein zymmer. Als geschriben

Machabeorū. steet in dem büch der Künig. Die sonn hat geschinē in die güldin schůl das solichs in die berg widerschein.

Jura rusticorum predioꝝ. ¶ Item der veldgrundt recht seind dise. (Iter) fůßpfad/ (actus) gebrauch/ via weg/ aqueductus/ wasser zů füren/ aque haustus/ wasser zů schöpffen/ pecoris ad aquam appulsus/ das vyhe zům wasser das ist zů der trenck zůtreibē. ius pascendi/ das vyhe vff die weyd zů treiben/ calcis coquende/ kalck zů brennen/ arene fodiende/ sandt zů graben.

Iter. ¶ Item Iter der fůßpfad ist ein recht zů geen/ zů wandeln den menschē/ der mensch gee allein/ oder reyt vff einem thier/ aber er mag kein thier allein treyben/ oder karren oder schlitten füren/ der allein den fůßpfad hat.

Instī. de serui. rusti. prę. §. iij. Actus. ¶ Actus der gebrauch/ ist das einer hat zů treiben vnd zů füren thier/ karren vnd schlitten/ also wölcher den pfadt hat/ hat den gebrauch nit/ aber wölcher den brauch hat/ hat den pfadt/ wann er mag on die thier da geen.

Instī. e. §. iij. Via. ff. ō serui. rusti. prę. l. fellam. §. j. ¶ Via ō weg ist so einer geen brauchē vñ wandeln mag vff des andern grūd ¶ Itē es ist in etlichē stettē vnderscheid vnō dē brauch/ vñ vnō dem wege. Wañ wölcher den weg hat/ hat gewalt zů fürē stein/ balckē vnd ebē stangē dz dē ō gebrauchē sol nit verhengt würt wañ die frucht möcht beschedigt werdē.

de serui. rustī. prędi. l. v e. et. l. certe. §. latitudo. ꝛ l. via. constitui. ¶ Item wañ die weyte oder die enge des wegs nit geschriben ist da die dienstbarkeit gesatzt ist worden/ so ist doch sollichs im rechtenn gesatzt/ als acht fůß schůch in die schlecht/ vnd sechtzehen in die krümme.

Aqueductus. ff. de serui. prędi. l. j. §. aqueductus ¶ Aqueductus/ wasser zů füren ist/ so du wasser magst füren durch ein anderen grundt/ es sey durch höltzin rören oō wie sollichs durch ein haffner gemachet were/ doch nit mit gehauwen stein/ auch nit mit rören die dem herren des grundes den wasserfluß dester böser machenn/ mit sollichen rören legen mag doch der dienend grundt von natur geschediget werden/ als vom regen das wasser wechßt in dem fluß oder das auß andern äckern zůfleüßt.

¶ Item diß verstee in dem wasser das gefunden ist.

Vt in predicto ti. l. habeo. ¶ Item man mag dir die dienstbarkeit gebē das du das wasser suchst vnd gefunden werd/ wann ee das zymmer gemacht würt/ mag dienstbarkeit gegeben vnd gesetzt werden.

Vt i predicto ti. l. ij. ¶ Item das wasser zů füren/ mag geben vnd günnet werden eim vnnd mer/ vnd zů etlichen tagen vnd nachten/ durch ein flüß oder mer.

Haustus aque. ¶ Haustus aque/ wasser schöpffen/ ist ein recht das wasser zů schöpffen auß eim galbrunnen/ oder deins nachgebauren brünnen/ vnd wo dir das recht offenlich gegünt würt/ ist dier damit gegünnet der fůßpfadt zům brunnen/ vnd ist dir schweigend/ vergünnet auch der brunnen zů schöpffen.

ff. de serui. vr. prę. l. ij. §. viti.

Precoris apulꝰ ¶ Pecoris ad aquam appulsus/ der vyhe trib zů dem wasser ist/ so du dz recht dein vihe über eins andern grundt zům brunnē oō zům wasser zů treibē hast.

¶ Itē es mag also sein das ich keinē andern nutz vff meinē grunt hab dañ allein die weid/ vñ also můß ich meine ochsen so ich mit zů acker gangen bin/ vff des andern grund vmb wasser willen oder der weid halbenn treiben sie da zů trencken oder seisen/ also mag mir gerechtigkeit geben werdenn das ich mag in einem frembden grund kalck brennen/ sandt graben vnd erdē/ das darauß geschirr gemacht werde heüser bauwē vnd anders gezymmert werde/ darzů dann sollichs notturfftig ist. ¶ Merck dise würt recht gerechtigkeit vñ dienstbarkeit/ eins als das ander in disen beiden clagen.

¶ Merck dise dienstbarkeit werden gemacht vnnd constituirt von dem der

her des grunds ist/ vnd wo mer sein der herren/ so sollē sie all iren willē darin geben/ wo aber nur allein einer die dienstbarkeit constituiert vñ verhengt on die andere/ ist sollich günnē vernicht. Aber der der sollichs gegünnet hat der mag dem richter verbieten/ er můß jn das gegünnet recht brauchen lassen.

ff. ō serui. rusti. prędi. l. l. q̄ sella. §. vl. ¶ Itē es gebürt sich in den veldgründē/ das sie einander also nahēt sein sollē das kein grund zwüschen jn sey/ vnder dem grund der da dienet/ vnd dem dem gedienet wirt. Es wer dañ dz das mittel veldt wer ein sollichs dz ich mich frey gebe/ als ob es mir kein dienstbarkeit thůn solt/ vnd es wer ein gemeiner weg

ff. e. l. seruitutes. oder ein gemeine/ vnd durch sollichen mein gebrauch geschehen niemant kein schad/ der alda gieng vnd wandelt oder wer mein eigen/ oder deßgleichen.

¶ Item merck/ wann dir gebürt dienstbarkeit durch meinen grundt das ein sollichs ist nür eine dienstbarkeit/ vnd nit plures oder vil.

¶ Item wo aber damit oō dazwüschen ist ein grundt/ der nit dienet/ so würt dienstbarkeit gehindert/ nitt das sie nit sey/ sunder allein das sich ō der sie hat nicht gebrauchen mag durch das verbieten des mitteln grundes herē. In vrbanis/ das ist in stettgründen/ gebürt sich nit solche nähe/ sunder das eins dē andern schaden mög bringen.

Vrbana prędia ff. de serui. vr. prę. ff edes mee a tu. ¶ Item die dienstbarkeit werden gesatzt vñ gemacht pactionibus/ mit kauffung/ vnd sunst günnung/ vnd werden auch geschafft im Testament.

Seruitutes acquiruntur. Instī. e. §. vlti. ¶ Item mit willen der parthey werden sie gemacht/ vnd nit mit wider einer parthey willen.

ff. de serui. vr. prędi. lumentum. ¶ Item nota das recht spricht/ so der gemein weg vom wasser oder sunst zerbrochen ist/ můß der nechst weg geben.

ff. q̄ serui amit. §. locus. §. vlti. ¶ Item du überkommest das du gewinnest dienstbarkeit durch so lange gewoheit/ ō gedächtnüß nit im menschē ist. x. xx. xxx. oō. xl. iar/ es wer dañ dienstbarkeit die da her continuā causam/ das ist fleissig vrsach on vnderlaß. Also ist die dienstbarkeit den sparren in dein wandt zů setzē/ höher nit bauwē/ wasser zů fürē on vnderlaß/ darumb so hast du in disem titel auch vom wasser in sunderheit/ deßgleichen ist in der dienstbarkeit des traufs/ wiewol das doch allwegē nit tropfft doch auß natürlicher vrsach/ wañ das doch das wasser vō dē hymmel empfacht so tropfft es/ darumb so würt es ewig geschätzt.

ff. de serui. vr. prędi sed ſi inter. ¶ Item in disem casus gewinnen wir die dienstbarkeit in zehen iarē zwüschē den gegenwertigen dann anheben zům rechten/ wann einer anhebt sich der dienstbarkeit zů gebrauchen/ nit mit gewalt/ nit heimlich/ nit mit gunst.

ff. q̄ñ serui. a seruitute. ¶ Item in den dienstbarkeiten die intermission on vnderlaß haben wir/ wiewol sie mit langer zeyt nit gewunnen werdē. Wo aber einer auß einem Titel spricht/ jm gebüre dise gerechtigkeit/ vnd mag sollichs mit zeügen vnd instrumenten beweisen/ doch in einer fürdernüß seins willēs wo er beweißt dz er solcher dienstbarkeit sich gebraucht habe mit wissen des herren des grundes/ vñ hat solliches nit widersprochen/ zehen oder zwentzig jar/ versicht man sich jm gebüre auß dem titel vnd vrsach die er fürgeben hat.

ff. de aqua plu. arcen. l. j. §. vlti.

Amittuntur autem seruitutes.

¶ Die dienstbarkeit werden verloren/ wann dein grundt meinem dient/ vnd ich jn kauff oō sunst würd deines grundes herr/ oder du würdest meines grundes herr/ harumb verleürst du die dienstbarkeit.

¶ Item du verleürst die dienstbarkeit so du dich ō dienstbarkeit nit brauchst

in zehen iaren vnder den gegenwertigen/vnd in zwentzig iaren vnder den nit gegenwertigen/wo anderst die dienstbarkeit gesatzt ist die nit hat interualla temporum/vnderlaß die zeyt/vnd ob sie vnderlaß hat der tag oder nacht/als vnderweilen einer hat gerechtigkeit zů füren das wasser am andern oder am dritten tag/oder nacht/oder noch kürtzer/wo aber die dienstbarkeit hat vnderlaß die iare oder monat/so verleürt man sie in zwyfacher zeyt/als in zwentzig iaren vnder den gegenwertigen/vnd viertzig vnder den nitheimischen. Vnd das an den veldt gründen ist. Es ist nit genůg das ichs nit brauch/sunder es můß sein das mich der zů der dienstbarkeit irre.

ff.qui seruit.amit.si tit.et.l.vlt.

¶ Item die dienstbarkeit werden auch verloren mit verhengen/als so du nit bist schuldig die dienstbarkeit nit höher zů bauwen/vnnd ich verheng dir das du nit höher bauwest.

¶ Item so du mir mein trauff in dein hoflast geen vnd ich verhenge dir das.

¶ Item so du nit solt lassen durch dein grundt/vnd ich verheng dir aldar/da ich geen sol/das du etwas daselbst bauwest/oder sunst machest/wañ ich mag dir geben die dienstbarkeit vff meinem grundt allēthalbē/oder nur an einem ende/vnd wann ein bestymmet ende günnet würt vom herē des grundes/so dienet allein das selb/wo aber der grundt dienen sol/so sol doch der der dienstbarkeit nit hat darumb durch das mittel des weingarten geen/vnd wann er ein mal gangen ist/so mag er die erwölten teil nit enderen.

ff.e.si cui.et de seruit.rusti.p.si. via.et quādo fut.amit.l. non satis.

¶ Item wo aber eigentlich verhenget wer dienstbarkeit/durch ein yegklich teil des grundes zů geen vnd wandeln/so mag er wol den erwöltē teil wandlē

¶ Also magst du formierē dein clag die in latein heißt confessoria/so du gehindert würst deiner dienstbarkeit zů brauchen.

Confessoria.

¶ Herr richter ich clag euch von.R.der besitzt den grund alda gelegē/durch den selben grund gebürt mir die dienstbarkeit des wegs oder des füßpfads/oder ich hab recht über den selbē grunt/gebürt mir die dienstbarkeit des weges oder pfades/oder ich hab recht über den selbē grůd zů geen oder zů farē zů dē weingartē alda gelegē ꝛc. setze wie die dienstbarkeit dir gebüre/vñ wan nůn ő genant R.mich nit geen oder faren laßt durch den genanten grundt zů meinem grůd Bitt ꝛc.erkennē das ich vff den genanten grund hab die die dienstbarkeit des wegs/oder des pfads/vnd das er sol leiden dqs ich gee oder farē über den genanten grund/vnd das er mir auch sicherheit thůn sol/das er weder sein erbē mich hienfür nit mer irren noch das verbieten sollen/an der genanten dienstbarkeit.

¶ Merck/du magst auch bitten dein interesse/das ist schaden den du sollichs verbietens genommen hast/vnd nympst biß das das vrteil geen würt/vnnd magst also hienzů setzen/vnd bitt euch herr darumb zů erkennen das er mir in bösem glauben verbeüt/oder mich irret das ich nit über den genanten grund geen vnd faren mag/oder darff/vnd sollichs schadt mir zehen pfundt/das er mich bißher geirret hat/das ir erkennt das er mir die zehen pfund bezalen sol/vnd auch was er mir bißhien vff das endtlich vrteil schaden würt auch bezalen sol/vnd das er sollichs alles thů/zwingt jn ꝛc.

ff.si seruit.vendi loci §.in confessoria.

¶ Merck/du magst dein schadē vordern an der nutzung statt/die sich in andern clagen gebürt.

¶ Item der richter sol auch erkennen/das er dir gewißheit thů/das dir keln irrung hienfür geschehe.

ff.si seruit.vendi. hoc.§.et ege.

¶ Item er sol auch erkennen das du sollich dienstbarkeit habst. Sollichs möcht der richter sunst nit thůn/es were dann sunderlich gebeten wordē vnd gefordert/wann nach dem vnd gebetten würt/sol der richter das vrteil geben Er mag auch nit weyter erkennen dann gebetten würt.

ff.si seruit.vē.sicut §.sed si querit.extra de sumo. licet hely.

ff.cōi pdi.l.vt fundus.

¶ Item es ist not zů setzen in diser clage so du vmb dienstbarkeit clagen wilt/das du setzest das.R.den grundt besitzt ꝛc.wañ es gebürt sich dise clag in latin Confessoria genant wider ein yeglichen der dich hindert zů geen/zů faren oder sunst brauch die dienstbarkeit vff dem grund vff dem dir dañ dienstbarkeit gebürt. Wann es ist genůg ob du also sprechest.

Confessoria

ff.si vsufructus si pe.§.verum autē

¶ Herr richter ich clag euch das mir vff dem grund alda gelegē ꝛc.gebürt die dienstbarkeit zů geen/zů faren/mein vyhe zů treiben ꝛc.zů dem wasser/oder vff die.N.mein wisen alda gelegē ꝛc. So aber nůn ő genant.R.mich irret dz ich nit gen/farē/oder mein vyhe treiben mag ꝛc.wañ er hat ein graben oder zaun gemacht/setz wie du gehindert werdest ꝛc. Bitt ꝛc.erkennē ꝛc.wie obstat/wilt du aber clagen vmb nutzung/das ist vsufructus/das ist ein dienstbarkeit die allein der person gebürt/wañ dir gebürt dise clag vmb vsufructū/sprich also.

¶ Herr richter ich clag euch von.R.der besitzt von.N.grundt alda gelegen N.in dem selben grund gebürt mir die dienstbarkeit vsufructus der nutzung der frucht die da wechßt/vnd wañ nůn der genant.R.mich des gefaßtē grůdes/es sey wise/oder acker nutzung ꝛc.nit gebrauchen laßt. Bitt ꝛc.erkennē dz der vsufructus nutz des genantē grunds nit zůgehöre/vñ das der genant.R. solleidē das ich den genantē nutz brauchē vnd niessen möge/vnnd mir sicherheit thůn sol/das er mich hienfür nit irren noch hindern sol/vnd darumb als er drey vergangen iare mich wider recht gehindert vñ geirret hat das ich den nutz des genanten grunds nit niessen vnd mich sein nit brauchen möcht/vñ er hat die selben frücht ingenommen die ich schätz zehē pfundt werdt/das er mir auch die selben ingenommen frücht vnd nutz/oder iren werdt/die genantē zehē pfund/auch sol wider gebē vnd bezalen/das er das alles thů/zwingt jn ꝛc.

¶ Item du solt mercken was der clager beweisen oder fürgeben můß in seinē artickelen/wañ er mag also setzē. Ich sag als.N.ist gewesen ein herr des.N. da constituiert er mir die dienstbarkeit des wegs/oder ꝛc.durch den genanten grundt zů meinem grundt.

¶ Item durch sein leiden das er leid das ich durch den genanten grund gieng hat er mich in besitz gefürt/es heißt nahet besitz/wañ sollich gerechtikeit seint nit corporales/sie mögen nit angerürt noch griffen werden.

¶ Item der grundt von des wegen mir dise dienstbarkeit ist constituiert worden/oder ist gewesen mein/zů der zeyt als mir dise dienstbarkeyt constituiert ward/wer er aber nit dein gewesen/sunder eins andern/setz darnach den artickel/du magst des grunds herr sein/er sey dein eigen oder dein erbe/oder du seyest superficiarius oder vasallus/oder habst jn gekauft/also hofstu du werdest schier oder bald herr/wann ee dir der besitz nit gegeben würt/so magst du dem kaufften grund die dienstbarkeit vfflegen vnd machen wie du magst/vñ also setzen.

ff.cō. pre.l.fi. ¶ Item ich sag das mir der genant nutz am todtbeth ist geschafft worde von dem. N. der des grunds herr ist gewesen/wann sollichs mag gesein als du obē hast im Titel von dem nutz der habe.

ff.fi serui. vendi. si quis. ¶ Item ich sag das ich. x. iar in deiner gegenwertigkeit oder. xx. iar so du nit gegenwertig im land bist gewesen hab ich mich diser dienstbarkeit gebraucht nit mit gewalt/nit heimlich/nit mit gunst/wañ also das gewisen würt/so gebürt dir dise dienstbarkeit/wann die dienstbarkeit die da hat on vnderlaß vrsach die mag so in vil iaren prescribiert werdē/auch on Titel. Der als du obē hast in den dienstbarkeiten die da nit haben on vnderlaß vrsach/die magst du also setzen.

ff.de aqua plu.ar. l.f.in fi. ¶ Ich sag das ich vñ mein vorfarn haben vns gebraucht sollicher dienstbarkeit/nit mit gewalt/nit heimlich/nit mit gunst/also lang zeit/ vnd lenger dañ in gedechtnuß der menschen ist. Wañ aber einer sich dienstbarkeit gebraucht vff dem grund der jm nit gebürt/vnd so du jm mit recht wören wölleſt/das er sich der dienstbarkeit nit brauchen solt/wañ wo er im besitz des dienstbarkeite were/vnd du hinderst jn/vnd last jn nit fridlich seinen besitz gebrauchen/ vnd beraubst jn also seins besitz/er möcht dich beclagen vmb den besitz allein/ dañ werest du jm den schuldig wider zů geben/vnd villeicht mit der peen der constitution. si quis in tantum. von der du hernach hast. Darumb ist besser du clagest wider jn dise clag in latein negatoria genant/vnd sprich also.

Libellus in negatoria. ¶ Herr richter ich clag eüch von. R. vnd sprich/das ich bin ein herr des grundes. N. alda gelegen über den selben grundt braucht sich der genannt. R. der dienstbarkeit des weges/oder des füßpfads ꝛc. zů eim weingarten alda gelegē So aber nün dem genanten. R. die dienstbarkeit des wegs nit gebürt durch mein grundt. N. ꝛc. Bitt ꝛc. erkennen das mein grund frey sey von der genantē dienstbarkeit/vnd verbietēt dem genantē. R. das er hienfür nit mer durch mein grundt gee oder fare/vnd das er mir auch sicherheit thů/das er nit mer dar durch geen oder faren wöll/vnd bit jn auch mir in zehen pfundt verdammen/wann souil schadt es mir das er durch meinen grundt gangen ist. Also magst du dein artickel setzē/ist das ich solt dir die dienstbarkeit/so hastu mich mit gedinge der ledig gesagt/vnd geding sollent gehalten werden.

ff. quando serut. amit. l. partem. §. fi fundi. ff.de vi & vi. ar. si plures. §. j. ¶ Item. x. oder. xx. iare hast du dich diser dienstbarkeit nit gebraucht/darüb hab ich freyheit wider dich prescribiert/vnd ist mit deim nitbrauchen verlom so sich einer der dienstbarkeit nit braucht/wiewol er nit hat gewißt/dz jm die dienstbarkeit gebürt hat. Wol wo du durch die macht deines widersachē dich der dienstbarkeit nit gebraucht hast/wiewol sie nach ordnung der rechten verloren heißt/sie solt dir wider geben werden.

¶ Auch merck/das ein vnderscheid ist vnder den dienstbarkeiten der stettgrundt vnd veldt grundt/die freyheit wider die dienstbarkeit zů prescribieren wann in dienstbarkeit der veldtgrund bedarff der der prescribiert nichts thůn Aber in stettgrůnt dienstbarkeit ist es anderst/als du sollichs sichst in dienstbarkeit der sparren in dein wandt zů setzen/wann der der freyheit will prescribieren der můß die löcher vermachen/vnd der mag also sein artickel setzen wider den du dise clag füreſt.

¶ Item ich sag das die löcher in dē mein sparren waren sein noch offen/wañ du hast sie nit zůgemacht/wann wo es also wer/wiewol er sich der dienstbar-

keit nit gebraucht het in der zeyt die dann gesetzt ist/die dienstbarkeit zů verliesen/er hat die dienstbarkeit nit verlom. ff.de seruit. vr. prædio. hec agit iura.

¶ Itē merck/das in diser clag můß ich nit beweisen das mein grundt frey sey. wann es ist ein yeglicher grundt am erstē frey/darumb versicht man sich er sey noch frey/vnd würd auch für frey gehalten/er werd dañ dienstbarkeit beweisen. Ich můß aber beweisen das er mein sey/darum̄ das ich gesprochē hab er sey mein/wann der můß beweisen der da sprichт es sey ꝛc. Vnd das ist ein besunders/wann wiewol ich besitz so můß ich dannocht beweisenn das ich herr sey/darumb das ich gesprochen hab in meiner clag. C. de pba. si possessio? qui dicit. ff.de vsuca. scien. nomine.

¶ Item wiewol er herr sol sein/der die clag fürē wil/yedoch gebürt sich auch dem der gekaufft hat vō dem der nit herr der habe ist gewesen/sie gebürt auch dem glauber/wann er besitzt zů aller widerwertigkeit. ff.si ager vect. l. fi. §. 1. ff. ex. ff. de fundi. l.

¶ Item dem emphiteota/superficiario/vasallo/vnd eim yeglichē der recht zů dem grund hat/gebürt dise clag vtilis in latein/

¶ Also sol der richter sein vrteil sprechen/ich verdamme. N. das er. S. sollaſſen geen vnd faren durch sein grundt/oder das er die wandt wider mach das sie das zymmer vnd bürdin tragen mög/vñ das er sicherheit thů/das er hienfür jn nit irren wöll/weder durch sich selbs noch durch sein erben/vnd das er auch hienfür die wandt machen werd/vnd das er jm zehen pfund für sein schaden geben sol/wann souil schadt sollich verbieten dem genanten. S. diß vrteil gebürt sich in der ersten clag confessoria genant. Also sol der Richter sprechen in der anderen clag genant negatoria. Ich verdāme. R. das er sich. S. grund oder das er nichts bauwe/oder leg auff die wandt/oder das er jm ein gewißheit oder sicherheit thů/das er hienfür jn nitt irre oder hindere mit geen oder mit faren durch sein grundt/oder nit bauwen vff sein wandt/vnnd sol jm darzů geben. x. pfundt für sein schaden/wann souil hat es jm geschadt das er sich sollichs gebraucht hat durch sein grundt/vñ das einer in disen dreyen puncte verdampt sol werden/in beiden clagen spricht das recht. ff. si serui. ven. l. harū et. l. egi. et. l. loci corpus. §. in confessoria ꝛc. was du nit vindest in diser materie sůch in Rofredo. c. ti.

De præiudiciali in rem per quam queritur. an aliquis sit filius in potestate patris.

¶ So der vatter sein kindt/der apt sein münch/der lehenherr sein lehenman/ vnd der burgermeister sein burger in sein gewalt wil vordern. Mit diser clag vordert einer sein sün oder tochter in sein gewalt. Inſti. de pa. po: ff. de his q̄ sūt vel alie. iuris sunt. l. Item. t. Lſtius. Inſti. qui mo. ius pa. po. sol. et. C. de ema. l. vlt.

¶ Am ersten gebürt sich/das du ein eeweib hast. ff. ſi a parēt. quis mānūiſ. fuerit. l. ſi.

¶ Am andern das auß der selben frauwen der sün geborn sey. ff. de condit. et demon. ſi cui.

¶ Am drittenn/das du den selben sün auß dem vätterlichen gewalt nit gelaſſen habst/vñ das geschicht vnderweilē mit willē. Vnderweilen auß notdurfft ob du jn zů sünden gehalten vnd gemüssiger hetst. Oder so du in eim testament etwas geschäffts genommen hetteſt/darumb das du jn auß deinem gewalt solteſt laſſen. ff. de his q̄ sūt vel alie. iuris sunt.

¶ Am vierdē dz du ein sollicher seieſt dz du kind in deim gewalt mögst machē

Instit. de adop. §. maior.

¶ Am fünfften/das du jm in souil iaren vorgeest/das er dein sün mag seyn/ wann es wer ein gespött solt der sün elter sein dann der vatter.

ff. qui sui vel alieni iuris sunt. l. ii.

¶ Am sechsten/das du von deinem weib nit seyest gewesen/ wann so du von deinem weib bist gewesen vnd nün kumpst/vnd vindest ein kindt eins iars alt von deiner frauwē geborn/das selb kindt ist dein nit/noch auch nit in dem deinem gewalt.

Septimo mense nasci perfectū puerum.

¶ Item merck/es mag ein frauw von natur in dem sybenden monat nach dē vnd sie von dem mann beschlaffen worden ist/ein natürlich kindt geberen vñ das selb kindt mag lang leben.

¶ Item auch in dem achten vnd im neünden monat/aber die selben kind mögen nit lang leben/fürter in dem zehenden so mögen die selben kind lang leben

¶ Item darumb sprechen die recht in dem obgemelten Titel/ das man glauben sol/das die kind wie obstat recht erkent sein/ wann man mag sollichs nit beweisen/vnd ist vnmüglich zů beweisen/das der des oder des sün sey/wañ zů sollichen wercken nympt man kein zeügen.

¶ Item wo aber der man so alt wer/oder ein solliche kranckheit hett/ das er zů eelichen wercken nit geschickt wer/wiewol sein frauw bey jm wonende ein kindt gebere/sollichs wer nit sein/das hast du clärlichen in dem nechsten obgeschriben titel.

Officia præs. Patria. Judicialis.

¶ Item merck es seint drey gewalt/der ein heißt Dominica/der herren über ir eigē menschen. Der ander Patria/der vatter über sein eelich kindt/der dritt gewalt/Judicialis/gerichts gewalt.

Leben man ist schuldig seinem herren.

¶ Item mit diser clage mag vordern der vatter das kindt/ der burgermeister sein burger/der Apt sein münch/der lehenherr sein lehenman/das er jm vnderthänig vnd willig sey zů thůn das/das er jm schuldig sey zů thůn/als zů jm in ein here zů ziehen/zůhilff zů kommen/so der herr ein landt wil kauffen/ den herren auß gefencknüß zů lösen.

Dec hab entur in li. feudorum & in spec. tit. de feudis. §. qñ et nota.

¶ Item zůsteüwer zůkommen/so er ritter wil werden/oď sein tochter zů der ee wil geben.

¶ Item das ein lehenherr seim lehenmann als vil pflichtig ist/et ecōuerso.

Der herr seim lehenmann schuldig.

¶ Item merck/das der lehenherr seim lehenmann als vil pflichtig ist als der lehenman dem herrn/vnd als der lehenman so er sunst sein lehen verleürt/also verleürt auch der lehenherr sein eigenschafft am lehen. Als du sollichs in libro feudorum in vil capiteln vindest/vnd sunderlich im capitel ex facto/das sagt/ wañ der herr sein eigēschafft verleürt. Auch hast du etlich andere weg durch die der herr sein eigēschafft verleürt ausserhalb des lehenbůchs. Als so der herr thůt wider die cōstitution/si quis intantum/vnd vil ander geschribē recht.

¶ Item es verleürt der herr etliche gerechtigkeit/die jm der lehenman von lehens wegenn pflichtig wer zů thůn/das macht das lang herkommen so einer nichts mer gethan hat seinē lehenherrē/dañ das ers vom lehēherrē empfacht so weder er noch sein vorfarn zům herren nye in kein her kommen were/vnd in andern sachen die er dem lehenherrn schuldig ist/ vnd so sollichs der herr nodtürfftig were gewesen/vñ ander sein lehenmañ sollichs von jm ermant seind der herr hat jn aber zů sollichem nye gefordert/vnd in sollichen puncten so prescribiert der lehenman sollichs wider den herren/das der lehēman jm sollichs nymmer pflichtig ist zů thůn. Als du das vnd mer vindest in Speculatore titulo de feudis.

In speculatore titulo de feudis.

so der lehenman das lehen verleürt/ob das lehen dem herren alweg heym falle oder dem erben/sůch ym lehen bůch. in libro feudorum

¶ Item der lehenman ist seim herren nit schuldig wider ein yeglichen zůhelffen. Vnnd besunder nit wider sein gemeyn vnder den er wonet/vnd auch wider etlich personen die ym zůgehören. vr. iiij. q. ij. §. item in criminal.

De vsufructu.

Von dem nutz der habe.

Vsufructus cōstituitur.

¶ Vsufructus heyßt nutz/vnd ist so einer recht hat sich zůbrauchen frembder habe/die zůnyessen on schaden des grundes oder bodems/ wann vsufructus ist eim recht vff dem corpus. Vnnd wann das corpus nymmer ist/so nympt auch vsufructus ein ende/vsufructus würt von der eygenschafft vnderweylen gescheyden/vnd das geschicht yn manig weg/als einer eygenschafft/ vsufructum/so hatt der erbe allein die eygenschafft/vnnd dem geschaffet ist hatt vsufructum/vnnd widerumb so ich dir schaff des grundes eygenschafft/ allein der dem geschafft ist/ hatt die blossen eygenschafft/aber der erbe hatt vsufructum.

¶ Item es mag einer eim vsufructum/dem anderen die eigenschafft schaffen wo aber einer on Testament wil eim vsufructū cōstituiern der sol das mit geding thůn/das ist ym latein pactionibus vnnd stipulationibus.

ff. e. l. vj. et. l. vij.

¶ Item der richter mag auch constituieren vsufructum in der clag von dem erbe zůteylen/vnnd yn der clag gemeyn habe zůteilen/ wo der richter eim die eygenschafft vnnd dem anderen den nutz vrteilt.

C. de dona. q̄s ab

¶ Item auch zwischen den lebendigen würt auch vsufructus constituieret/ nym war der Titel/er wil transferiern vnd yn einander giessen/vnnd ym den nutz behalten/als so einer geyt ein acker/wisen/oder hauß/oder gült ꝛc. vñ behelt ym den nutz das mag er thůn.

C. de bo. que l. li. ante penul.

¶ Item vß dem gewalt des rechten würt vsufructus constituirt dem vatter yn der habe seins kindes/die ym latein aduenticio geheissen ist von dem du hernach hast in der clag vom kauffen. Sollichs mag auch in andern vil puncten geschehen/nym war/die můtter die iren sün erbt mit seinē brüdern/die hat yn der vätterlichen habe allein den nutz.

in aut. de nupt. §. hinc. & C. de secundis nup. l. ij.

¶ Item die frawe die nach dem iar ein anderen man nympt/alles das sie gewinnen hat von dem vorigen man/hat sie allein den nutz/vnd die eygēschafft würt den kinden behalten.

¶ Aber das die eygenschafft alzeyt so gar nit vnnütz werde/so alweg der nutz von der eygenschafft kommen/hat sölichs dem rechtsetzer wol gefallen dz vsufructus yn etlich weg verlesche/vnd wider zů der eygenschafft komme.

¶ Item vsufructus würt nit allein constituiert vnd gemacht vff ein grundt vnnd yn heüser/sunder auch in eygen leuten vnnd thieren/auch anderen ligēden vnd farenden haben/vßgenommen die habe die mit vnd in dem gebrauch vertzert werden/wañ die selben habe nemen sie wider vß natürlicher vernünfft noch vß vsufructum/als ist wein/öl/getreyde/vnnd cleyder/vnnd die seindt. gar nahendt gezelt zůgelt/wann die ding durch fleyssigen gebrauch vergeen.

¶ Item der der vsumfructum hatt/mag sein recht eim anderen verkauffen/ hinleyhen vñ vmb sunst günnē/über den willē des herrē des die eygēschafft ist

also das ius personale die selb gerechtigkeyt yn jm beleib/wann er geyt in sölichem verkauffen ꝛc. allein macht die frucht zů nyessen/vnnd also vergeet der nutz dannocht vß seiner person/er mag keim frembden sein gerechtigkeit geben/also das er ius personale nit habe/vnd wann er sollichs thůt so verleüret er vsufructum/vnnd der herr kumpt wider zů der eygenschafft/der mag es geben yn wöllichen Titel er wil.

Vsufructꝰ stringitur.

¶ Item vsufructus nympt ein ende so der fructuarius/das ist der der dē nutz hat stirbt/oder so er yn ein Jnsel oder über wasser/oder velt versendet würt/oder so ym die stat verbotten würt/vnd alle sein habe confisciert oder gemeinet würt/vnnd mit nit gebraucht yn form vnd zeyt wie recht ist/das ist yn zehen iaren vnder dem gegenwertigen/vnd zweintzig iaren vnder den nit gegenwertigen. Wo aber vsufructus geschafft oder geben were einer stat/so gebürten hundert iare den nutz zů verlieren.

ff.e.l. in vsufructꝰ.

¶ Item vsufructus nympt ein ende wann vsufructuarius dem herren der eygenschafft den nutz geyt/vnd widerūb wo der vsufructuarius die eygēschafft auch überkumpt.

¶ Item wo das zymmer verbrunne oder in eim erdtbidem oder sunst verfiel verleürt auch vsufructum.

Jnstit. ō vsufruc. per totum.

¶ Item wañ vsufructus ein end hat/so kumpt er wider zů der eygēschafft vñ von der selben zeit hebt der herr der eygenschafft an/vollen gewalt zůhaben/ynn vnnd zů der habe.

C. ō vsufructu. et habitatione ꝛ. ff. ō vsufruct. et quēad modū ds vtatur ꝛ fruatur. ꝛ ō vsufructu accrescēdo. de vsufructu. ea re. q̄ vsu consum. et vsu fruc. quemad ca.

¶ Item in wölicher habe vsufructus der nutz constituiert mag werden/vnd wie groß die nutzung sein möge wañ alles das jm veldgrundt wechßt ist alles sein/ye doch so mag er getzwungen werden das er recht bauw/er mag auch vß notturfft ist es widers herren der eygentschafft willen besseren/er můß auch gült vnnd tribut betzalen/er mag auch getzwungen werden das er die heüser vnnd scheüren decken laß vff sein kosten/vnd was du hie inne nit vindest sůch.

De petitione hereditatis.

¶ Von erbe vorderung.

¶ Es macht sich offt so einer stirbt so wil ynn einer erben der der nechst ist/dē gebürt dise clag. Jn der sich.

ff. de vulga. et pupil. substi. l. vj.

¶ Am ersten gebürt/das der todt sey/von das erbe tractiert würt/wañ wir sollen nit sorgfeltig sein vmb des erbe der noch lebt.

C. de post li. reuer. l. nec nos.

¶ Am anderen das ich sol wüssen das der todt sey.

ff. ō pet. hereditatē. et. j.

¶ Am dritten ich sol wüssen ob er todt sey on Testamēt/oder ob er ein Testament gemacht hab/also das am ersten ich mag ein weg welen/vnnd mag für baß von dem gewölten nit fallen oder lassen/ich were dann vatter oder můter oder vß den kinden/biß vff den vierden grad/denn selben schadt die obgemelte wale nit/wann yn ein weg felet so mögen sie den anderen auch geen.

C. q̄ testa. fa. pos. frater patruelis.

¶ Am vierden/wil ich vß dem Testament erben ꝛc. das der ein sölliche person gewesen sey/der do mit recht ein Testament möge machen.

ff. de here. instit. ꝛ q̄ testa. fa. pos. l. in testamento.

¶ Am sybendē/das ich also instituiert/sei sölichs das mir geschafft ist vähig/anders ich möcht nit zů erben gesetzt werden.

¶ Am achtten/das ich sey der nechst in linea transuersali/von der seytten an zů rechen/yn der do stat habe/die selbe linien oder das selbe glid/yn der selben

linien oder glid der nechst/der ist auch ym erben der nechste/wiewol solliches yn der linien vnd glid die do überstreygt felt/wann wölche von ein kommen sie seint gleych in dem grad oder glid oder nit/so sollen sie gleych erben. Söllichs aber felt yn des brůd sun/der gleich erbt mit seinem vettern dē anderen vetter an seins vatter stat/wiewol er mit seinem vettern nit im grad oď ym glid ist.

Jnsti. de here. que ab intesta.

C. de legit. here. auctē. polt fratres fratrumq; filios.

¶ Am neünden wil ich in on Testamēt erben/ich sol wissen das ich der nechst erb sey/anders ich würd nit zůgelassen.

ff. ō iur. ꝛ fac igno. l. j.

¶ Am zehenden/das der der das erb besitz kein Titel hab/wann wider dē der mit Titel besitzt/würt dise clage. Sůch Azonem wie man das verstеen sol.

C. in qui. cau. cess fat lon. cē. p. scrip. C. e. ti.

¶ Am eylfften das der mit vrsach besitz das gantz erbe/oder in Tieel/oď doch das mynst teyl/er ist aber nit mer schuldig wider zů geben/dann so vil vnnd er besitzt oder argklistiglich von dem besitz gelassen hat.

ff. e. quod si possess for. l. vlti. et. l. nō rātum.

¶ Item merck/yn dise clage kommen auch die habe die nit des erbs seind/als die habe die zůpfandt geben seindt dem todten/die der todt entlehet hatt/oder ym zůbehalten geben seindt. Wiewol das ist/das wir der entleheren vnd zů behalten gebenden habe/eygenschafft vnnd besitz vns behalttenn. So aber die habe ist vnder der habe gewesen/vnnd yn gewalt des todten gebürt vns clag oder exception/wiewol der glaubiger allein hatt vmb die genanten habe die clag/als das recht spricht. Wann die habe haben wir in vnserem gewalt von der wegen vns antweder clag oder exception gebürt.

ff. e. non tantum.

ff. de acquiren. rer. do. in bonis.

¶ Item merck das ee dise clag verhört würt/solt der besitzer des erbs gefragt werden/in wz meinung er dz erb besitz/besitzt ers dañ pro herede das ist das er spricht er sey ein erbe/oder besitzt ers possessorie/das ist als ein rauber/oder so ers sunst yn gůttem glauben besitzt/für dein clage also.

Herr richter ich clag euch von. R. vnnd das ich bin ein erbe vß dem Testament/oder on Testament. C. so aber nun. R. etliche habe des erbs. C. oder etliche habe die den. C. zů versorgen zů stüenden vnnd zů gestanden seindt/als ein erb oder ein besitzer yn gůttem glauben ynhelt. Bitt ꝛc. erkennen das er mir alles das er des erbs. C. besitzt vnnd ynnhelt gebe.

¶ Item alles das ym zůversorgen gebürt hat das der genant. R. besitzet vnd ynhelt/oder ynhalten würd/biß das diß vrteil geben würt. Auch alles das dz er von übelthat oder malefitz. C. schuldig gewesen ist/oder den erbe ynn so vil vnnd er auch richter worden ist/von der zeyt als ym verkündt worden ist das das erbe mir zůgehöre/auch mitt allen früchten vnnd nutzung die er yngenōmen hat vnd die nutz die ich ingenommen möcht haben/nach dem verkünden sol geben vnnd bezalen/vnnd das er das alles thů/zwingt yn ꝛc.

¶ Merck du bedarffst nit beyde setzen vß dem Testament/oder on Testamēt du můst nit mer denn ir eins setzenn. Diß libel würt declariert vnnd vßgelegt durch die obgeschribenen puncten.

ff. ō peti. hereditatis ꝛ debitor.

¶ Merck das du magst vorderē die schuld die vß malefitz vnnd übelthat kūpt mit diser clag/was aber schuld weren vß contract oder dabey/komme yn dise vorderung nitt. Der schuldner sprech dan das er auch ein erbe were/vnnd wider den magstu also clagen.

¶ Herr richter ich sag das ich ein erb bin. C. on Testament/dem selben. C. ist R. schuldig gewesen auß dem. N. contract. r. pfundt. Nun will er mir die ge-

nanten schuld nit bezalē darumb das er sich ein erben spricht. C. Bitt ꝛc. erkennen das er mir die genanten schuld vñ alles das/das er dem gemelten. C. schuldig gewesen ist/ das erbe. C. mir zügehöre als eim rechten erben / vnnd das er mir sol alles das widergeben/das er besitzt vnd ynhelt des genanten erbs vñ das er mirs auch bezalen vnd auß richten sol/vnnd das ers thů/zwingt yn ꝛc.

¶ Item wider den böß glaubiger besitzer etlicher habe/neñ die habe oder nitt wañ es můß in diser clage nit sein. C. besitzt in der selbē habe er schaden gethon hat/er ist auch dem gemelten. C. vß malefitz. N. souil schüldig gewesen so hatt er auch etlich frücht des selben erbs vertzeret vnnd yngenommen. Bitt ich ꝛc. erkennen das erbe. C. mir zügehöre als einem rechten erben / das er alles das das er des genanten. C. erbs ynnen helt vnd besitzt oder besitzen würt / biß diß vrteil geben würt/auch alle die habe die er argklistigklich vō im gelassen hat/ auch was der habe minder worden ist/vnnd alle die vertzeret vnnd ingenommen frücht/vnnd die ich yngenommen möcht haben/hette ichs besessen/ auch den wert des schadens den er im erb gethon hat/den ich schätz an zehen pfund vnnd alles das er auß malefitz/vnnd übelthat dem gemelten. C. pflichtig was das ich alles als ein erb vorderen mag/sol mir bezalen/vßrichten vnd köung thůn/vnnd das ers thů ꝛc.

instl. ō perpe. cetē po. act. §. non oēs autem.

¶ Merck dise wort/das ich also ein erbe vordern mag hab ich gesetzt darumb Wann etliche clage kommen vß malefitz vnnd gebüren dem erben nitt als die clage iniuriarum/vnnd schmachheit/die selben werden den erben nitt geben.

ff. ō peti. here. l. itē veniunt. §. cū prędiximus.

¶ Item die clagen die vß malefitz dem erben gebüren wie obstat/ gebüren alein nur einfach.

Finium regundorum.

Von marckstein zůsetzen vnd vnder geend.

ff. ꝛc. l. ſ. ꝛc.

¶ Darumb das die die anstossend grunde haben/gar offt vneins werden/vñ mit einander kriegen. Ist gemacht dise clag mit der die partheyen gescheyden werden/als so einer des anderen grund eins teyls ynzeücht/oder er wil yn nit lassen marckstein setzen/oder hat die marckstein dannen gethon.

¶ In diser clag gebürt sich.

ff. e. l. ſ. et. l. et loci. l. fini. regun.

¶ Am ersten das der der die clage füren wil/ sey des grundes herr / oder aber recht habe zů dem grundt/als dan seint vsufructuarius vnnd der glaubiger.

ff. e. hec actio

¶ Am anderen/das der grundt sey rusticum/ das ist veldt grundt. Wann die stet gründt heissent nit anstossendt/sunder nahend grunde/wañ sie seindt mit wenden vndermachet/oder vnderscheyden.

ff. de verbo. sig. vbana.

ff. e. sed si riuus.

¶ Am dritte/das sie an stossen/also das nit da zwischē sey/als gemeyner weg oder gemein wässer/wo aber ein brunne eins were/das selb schadt nitt/wann ich mag mit diser clag den herren des brunnens beclagen.

¶ Item die weyl zwyschen mir vnnd dir ist ein gemeiner weg oder wasser/vñ ich wolt doch gern mein grundt vermarckstaint haben/wider den soll ich clagen. R. du solt zům richter geen/vnnd yn bitten/das er sollichs gebiete vō seines ampts wegen/das dir marckstein gesetzt werden.

C. e. ſi conſtituerit.

¶ Am vierden das der diſe clage füren wil hab mitt seym eygen gewalt die ende deß grundes nit occupiert/wañ er würt gestrafft das er nit clagen möcht.

¶ Am fünfften/das dein grundt sey occupiert von eim anderen darumb das du die stein nit setzest/oder so die stein dannen gethon seindt. ff. e. l.

¶ Also formier dz erst so du wilt dz die grundt vermarckstein t seint oō werdē.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. vnnd sage / wie das ich vnnd. N. haben an dem ende zwo wisen an einander stossen / yn meiner wisen sollen sechs tagweidt sein/vnnd yn seiner drey tagweidt / vnnd wann nun die wisen nitt versteint seindt vnnd darumb occupiert. N. meiner wisen zwei tagweid/vnd hat das graß oder hew yn bösem glauben yngenommenn/das schätz ich für zehen pfundt dem selben grundt etlich bäum abgehawen/ die ich schätz auch für zehen pfundt. Bitt ich euch die sach ꝛc. erkennen das mir der genant. N. die. xx. pfundt geben sol/vnnd bitt euch das ir die wisen sechs tagweid bleyben / mag es anders nützlich sein/wo es aber nit nützlich mag gesein / also das ir meynē grundt etwas von N. grundt müssen zůteylen oder widerumb/wölchem dañ des anderen grundes zůgeteilt württ/ heissent dem anderen für ein tagweyd viertzig gulden gebenn / vnnd wöllicher einwerem spruch nitt nachkumpt/ also das die stein gesetzt mögen werden/was der ander söllichs schaden nympt/ vnnd mit seinem eyd behelt/ wolt yn verdamnen.

¶ Item das ander libel gebürt/so die marckstein seind dannen gethon/ vnnd das mag yn zwen weg sein/das die alten stein wider gelegt werden vnnd das man die selben stein für marckstein helt/oder das ueüwe stein gesetzt werdē.

¶ In disem casus formier dein clag also.

¶ Herr richter ich sag euch wie das ich vnd. R. aldo haben zwo wisen an einander stossen/vnnd die selben wisen waren aldo vermarckstaint an dem ende. So aber der genant. R. die stein dannen hatt gethan/oder also. So aber die genanten marckstein seindt vertruckt/oder dannen gethon/vnnd der genant R. hatt meiner wisen zwey tagweid ingezogen oder occupiert/ vnnd darumb yn bösem glauben die frücht yngenommen/die schätz ich für zwentzig pfundt oder also. So aber der genant. R. vmb der genanten marckstein willenn sich mitt mir zweyet/vnnd wil die anwenden/oder zyl/oder marckstein nit halten sunder er occupiert über die marckstein zwey tagweid/vnnd hat die frücht yn bösem glauben yngenommen/die schätz ich an zehen pfundt. Bitt ꝛc. erkennen das er mir die zehen pfundt gebenn/ vnnd das er die genanten zil vnnd steinn halten sol/oder also. Bitt ꝛc. erkennen das er die genanten stein sol für marckstein halten/vnnd mir zehen pfundt für die frücht die er in bösem glauben hat yngenommen geben sol ꝛc. Also geschicht es offt das einer die marckstein dannen gethon hat/vnnd. R. weyßt nitt/oder villeycht steen die stein nach. Aber R. leuckret das sie marckstein seindt/vnnd er hatt meines grundes zwey tagweid yngenommen.

ō termio moro. l. ij

¶ Item wann einer die marckstein mit willen vßgrebt/den mag man für gericht laden vnnd sol yn fünffzig gulden dem fisco verdampt werden.

¶ Item wann die marckstein zerstöret seint/vnnd die gründt mögen nit wol bey söllichem stein vnderscheyden werden/würt geclagt das/ das die stein gesetzt werden. Also.

¶ Herr richter ich clag euch/das ich vnnd. R. haben alda zwo wisen/der selben wisen marckstein von alter alda gewesen seint/bey dem stein alda gelegen oder stend biß yn den stein alda stend/vnd fürter von dem stein in den winckel

biß an dem baum/vnnd so nun der genant.A. die anwenden vnd stein nit halten wil sunder er überteylt mich yn so vil/vnnd übernympt yn bösem glauben die frücht schätz ich zehen pfundt.

¶Item so die genanten grundt durch die genäten stein nit nützlich versteint seint. Bitt ꝛc. erkennen das die alten stein sollen gehalten werden/vnd sollē die stein marckstein sein/vnd das er mir die.x. pfund auch schuldig sey zügebenꝛc.

¶Item du solt bitten vnd formieren wie es not sey.

C.A.regun. ſi conſtiterit. ¶Item wo einer dem andern sein grundt vnderzeucht oder vnder vecht vnd occupiert/die weyl die sach im rechten hanget/vnnd noch nitt vßgesprochē ist der würt gestrafft das er die sach verleürt/vnd würt getzwungen so vil seins grundes zügeben/soul vnnd er des frembden grundes occupiert hat.

¶Item diſe clage geen nit allein dem des der grundt eygenn ist/sunder auch dem hinderſessen/dem glaubiger/dem der vsufructum hat.

ff.e.l.iij. finalibus. ¶Item nit diser clag clagt man auch das die marckstein antweder mit dem willen deren die/die grundt haben/oder mitt des willen der den grundt empfrembdet hatt/das sie gehaltten sollen werden/vnnd darumb sollen die neüw gesatzten stein/von den die sie setzen möchten gehalten werden/wo aber die selben nit weren/sollen die alten gehalten werden.

ff.e.ſi irruptionē. ¶Item yn allen obgeschriben stücken diser clage/soll der richter(ist das nott ist)die stet selbs besehen/vnnd auch die vndergenger schicken vnnd senden/es sey das durch die menschen oder das wasser die stein dannen gethon werden.

ff.e.l.iij.inſti.ō officium.ſ.eo. quoq; er.ſ.contumacie. ¶Item es kommen auch die frücht vnnd die nutzung yn diſe clage.

¶Item der schadenn vnnd die vngehorsamkeit würt gestrafft nach des richters willen/wo einer dem richter nit gehorsam wil sein/so er gebeut ein baum ab zů hauwen/oder das zymmer am ende zůbauwenn so ers nit dannen thůn wil gantz oder eins teils.

Familie herciſcunde.

¶Von erbe zůteylen.

¶So die erben wie sie genant seint das erbe wöllē teylen all oder ir einer/wañ nyemant sol über sein willen in gemeinschafft gehaltten werden. Ist er fundē diſe clag. In der sich gebürt.

¶Am ersten gebürt das etlich erben seint/vß Testament/oder on Testamēt oder sunst vß eim rechtlichem Titel.

de peti.heredi. ff.e.l.j. ¶Am anderen wann einer diß clag fürt das yn die anderen für ein erben'verjehen/anders dem selben gebürt diſe clag nitt/sunder die obgeschriben genant von dem erb zůvordern.

ff.e.l.ij.ſ.vlti.et.ſ. plane. ¶Am dritten/das etwas anders im erb zůteylenn sey wann schuld/das sol man nit teylen/wan sie seint vor im rechten geteilt. Aber der richter sol yeglichem erben der schuld/einem die dem anderen die ꝛc. zůteilen.

ff.e. cetere. ¶Am vierden das die habe die ym erb ist/sey nit böslich gewunnen/nit gestolen/nit geraub/nit gewüchert.

¶Am fünfften/das diſe clag nit mer dan ein mal sey angefangen worden.

ff.e.ſi filia. ſ.familiā herciſcun. ¶Am sechsten/das das erbe am ersten nit als mañ das Testament gemachet oder durch das Testament geteilt sey/als dann sol das erbe fürbaß nymmer geteylt werden/sunder es sol bey der teylung des letsten vrteils bleiben.

¶Am sybenden das wider diß clag nit preſcribiert sey/wann wo etlich yn gemeinschafft seint dreissig iar gewesen/die mögen fürter nymmer zůteilung gezwungen werden. ff.de excep. et preſcript.l.j.ſ. ad hoc.

¶Am achten das die habe also sey das sie geteylt werden mögen/wann seind sie vngeteilsam als dienſtbarkeit gerichtes zwang/vnnd ander gerechtigkeit die kommen in diſe clag nit/wann sie sollen eim erben gantz zůgeteilt werden. ff.e.funduz.et.l. Ere redes.ſ. aute.

¶Am neünden das yn dem gericht der richter absoluier/oder condemnier in die person alle. Wann das vrteil sol nitt eins teils krefftig sein vnnd eins teyls vnkrefftig. Wann der richter sol nichts vnerfaren lassen.

¶Also formier dein libel.

Herr richter ich sag vnd sprich das ich vnd mein brůder sollen auß dem Testament vnsers vatters/sein verlassen habe gleich erben. So nun das genant erbe zwischen mir vnnd meim brůder ist noch nit geteylt/vnnd der genant. A. mein brůder mich vergicht auch einen erben. Bitt ꝛc. ich euch das ir dz genant erbe teilent yeglichem sein halbteyl zůscheident/vnd wölliche habe nutzlichen nit geteylt mag werden vnd vnser einem zůgeteilt würt/heisset dem anderen gelt darfür geben durch eü weren rechtlichen spruch ꝛc. Oder also. Ich clage über.A. wann er mit mir erb ist an dem erbe.T. des kinder wir seindt/vnd yn geerbt haben/so wil er das erbe nit mit mir teilen/oder ich kan mitt im yn der teylung nit eins werden. Bitt ich euch das ir das erbe zwischen vns teilent. Sententia nō dz p parte valere. ff.e.in iudicio.ꝛ. l.heredes.ſ.inde.

¶Merck/der richter sol ein oder zwen zůsollicher teylung senden.

¶Item ein ander libel in dem du gar vil puncten vindest.

Herr richter ꝛc. ich sag vnd sprich/das ich vnd.A. mein brůder sein erbē.N. vnsers vatters/das selb erbe.A. allein ingenommen vnnd die nutzung genossen/die schätz ich zehen pfundt.

¶Item der genannt.A. als er sich des erbs vnderwunden hatt/ist er nit also fleissig gewesen yn der selben habe als yn seiner eygen habe/vnnd hat also das erbe geschmächt/oder ist geschädiget worden yn zehen pfundt.

¶Item.A. mein brůder als ich von meinen feynden gefangen ward/hatt er mit recht.N. Angewunnen zehen pfundt schuld/vnd ich hab in dem erbe außgeben zehen pfundt/als ich liess besseren das hauß/vnnd loßte das pfandt.

¶Item der genannt.N. vnser vatter die wisen alda gelegen die er von meiner frawen in meinem namen zů morgen gabe empfangen hat/die zehen pfundt wert ist/vnd in seinem Testament hat er mir verschaffen/vnd auch mit gůtem freyem willen gegeben/vñ in mich gesetzt sein lesten willen/den.N. weingarten alda gelegen/vnd wann nun.A. mein brůder mich vergicht sein mit erben zůsein. Bit ich euch das ir mir das genant erbe halbs zůteylen/vnnd den halben teil der nutzung die.A. darauß empfangen hat/die ich schätz.x. pfund.

¶Item das er den halben teyl des schadens den er im erbe gethan hatt oder versaumpt hat auch außricht.

¶Item das er mir den halbteil der zerung die ich des erbs halb gethan hab der aller summa ist zwentzig pfundt/wider gebe.

¶Item das er mitt mir teil den gewinn den er dem schuldner abbehalten hat als ich gefangen was. Bitt ich euch das ir das genant erbe zwischen mir vñ. A. meinem brůder teylen/yeglichem seinn teyl zůteylent/vnnd ob ettwas nitt nützlich geteylt möcht werden/vnnd dem anderen zůgeteilt würde/heissent dem anderen gelt darfür geben.

¶Item so ir vnser yeglichen vff das gleichst die erbschuld zůteilē/zwingent yeglichē dz einer dem andern dē die schuld zůgeteilt ist/ sein teil ō clag vff gebe

¶Item das die gegeben habe von meinem vatter der sein letstē willen yn mich gesetzt hat/vnd die habe die mir von ym vorgeschaffen seint die er von meiner haußfrawen genommen hat/zůvorauß mit vreyl mir zůgeteylt vnd werden.

¶Item das die Testament tafelen vnd ander brieff bei mir als bey den eltern sollen sein/vnd behaltten werden/wann ich bin bereyt dem genanten. A. meinem brůder die instrument vnnd brieff zůweisen vnd zůzeigen als offt das not sein würde.

¶Item das ir sōllich bücher die verbottē seint zůlesen/die wir im erbe gefunden haben/heissent verbrennen/als bücher yn zauberey/vnd falsch ertzney ꝛc. den genanten. A. das er mir die genanten sach alle thů/als ich sye von ym begert hab/mit eüwerm rechtlichen spruch zůverdammen.

ff.fami.herci.pē ꝛc l.si filia.§. papinianus. ꝛ.l. itē labeo. §. ob rem dignoꝛi. ꝛ.l.si mariꝰ. ꝛ. C. e.certū.et. l.filiae.

¶Item merck/die habe die dem kinde geben würt vom vatter als ob ers widig sey/oder so der vatter in yn setzt sein letsten willen/ist er nit schuldig dē andern brůdern oder erben mit zůteylen. Aber was er ym geyt das ers hab in peculium/das ist yn sunderheit hab abgescheiden von des vatters gewalt/ sollichs můß er mit den anderen brůderen teylen.

ff.e.cetere.§. vi.et. l.sequen. et de fide instru.l. vlti.

¶Item auß dem obgeschribē libel hastu/das in diser clag gebürt sich das erliche habe geteilt sol werden/als die habe die corporales seint/etlich sollē zůgeteilt werden gantz/als die schuld ꝛc. etlich zůbehalten geleget werden als erbbrieff. Etlich sollen vor abgezogen werden/als die morgen gabe/ vnd deßgleichen. Etlich sollen verbrent werden oder zerrissen/als böse artzney/ oder zauberey bücher. Etlich sollen bezalt vnnd widergebenn werden/ als der teyl der frucht oder teyl der erpenß/das ist kostung/ vnnd der teil des werts des schadens/der schaden sey geschehen mit zerstören oder zerbrechen/ oder sey geschehen darumb das mein brůder sein willen darin nit geben wolt/so vnser vatter vns beyde etwas geheissen het zůthůn/vnnd ich wer allwegen willig gewesen sollichs zůthůn/mein brůder wolt aber mir sein willen darzů nit geben/ vnnd also bin ich darumb zůrecht gefordert worden/vnd seint etwas zůschadē kommen/sollichen schaden mag ich auch wider vorderen mit diser clage.

ff.e.cetere. §: mala medicamenta.

ff.e.heredes.§. sūs certo.]

¶Item etlich sollen vollendet werden/als die gebott des testatoris was er in seinem letsten willen gebotten vnd geheissen hat/vnd also wölcher diser clagen wil der neme der puncten einen oder mer/vnd clag wie obstat/nach dē vnnd ym not sein würt.

¶Item was du nit hie inne vindest/sůch. C. familie herciscunde ꝛc.

Communi diuidundo.

¶Von teylung gemeiner habe.

ff. cōi di. l.j.er.ij.

¶Wañ du hast ein gemeine habe mit einē auß geselschafft/ oder auß einer andern sach/als ob sie dir vnd jm geschafft seint/oder in wölchen andern weg ob weise die habe gemein ist/vnd du wilt von der geselschafft lassen/ vnd die habe für deyn teil besitzen/gebürt dir dise clag. Wann als niemant über sein willen

ff.de rō.di.in debi.si nō sorte.§. idebitū. C.de fami. herciscun.iudi. l: vlti.

getzwungen würt yn gemeinsamkeit oder geselschafft zůkommen. Also würt nyemant über sein willen yn geselschafft vnd gemeinschafft gehalten.

ff.e.l.j.

¶Am ersten gebürt sich das die habe gemein sey.

¶Am anderen das die habe die zůteylen seint seyen corporales. Wañ die habe die nit corporales seindt/als schuld/ dienstbarkeit oder gerechtigkeit. Seindt mit recht yetzund geteylt/also das sie nitt kommen zů teylen/ sunder zůvorteylen. Doch mag man vnderweylen gerechtigkeit mit dem brauch/oder mit der zeyt teylen.

ff.e.p hoc iudiciū. inſti.ō re. incor. C. fa.herciſ. ea q̄.ff.e. a.bonꝰ.§. ſi p eādē ff.e.p hoc iudiciū.

¶Am dritten das die habe nit sey vniuersitas/das ist ein gemein.

¶Am vierden/das du der habe eygenschafft habest. Oder das du sunst recht zů der habe habst/wan ir habt die habe kaufft vō dem der der habe nit herr ist gewesen. In dē casus gebürt inē die clag publiciana/ob so sie glaubiger seint.

ff.e. per ō iudiciuꝫ ff.e.cōi di.§. qui in rem.publi. §. ſi deb itoꝛ.et.§.ſi duo. ff.e.cōi di. §.cū de vſufructu. ff.e. cōi di. §. int.re et.§.neq;.

¶Item wo zwen seint die die nutzung habē/mögen dise clag auch thůn/ also das yeder ein teil des grunds brauch oder nieß/ vnd der ander das ander teil. Die anderen die aber kein recht zů der habe haben/mögen dise clag nit thůn/ als die die nit von recht wegen die habe besitzen/als rauber/dieb ꝛc.

¶Am fünfften/das prescriptio nitt stat habe/ oder ein geding gemachet sey/ oder das die habe also sey/das sie von notwegen nit geteilt solt werden.

ff.e.cōi diui.

¶Am sechsten/ das mein widersach bekenne das die habe eins teyls mein sey.

¶Am sybenden/das dise clag geschehe vmb gemein habe/wann wil ich clagē vmb gemeine habe/vnnd nitt gemein ist/als ob das die gemein habe were/ich mags nit vorderen/auch mag sōllichs der wilkürt richter den der richter senden würt zůteylen die gemein habe erkennen.

ff.e.vt fundus.

¶Item in diser clag wurt angesehen vnd gefordert die nutzung in der gemeinen habe empfangen/auch die expenß das ist kostung vnd der schaden gethan arglistigklich oder mitt grossem vnfleiß.

ff.e. ſi q̄ſputas i p ti ci.et.l.in ſumma.

¶Herr richter ich clag euch von. N. vnnd spich/als wir habenn alda ein gemein hauß/yn dem selben hauß hat der genant. N. sollichen schaden gethan/ wann die wandt ꝛc. hatt er arglistigklich/oder mitt grossem vnfleyß verfallen lassen/ist sie zerbrochen/den selben schaden schätz ich an zehen pfundt.

¶Item der genant. A. hat das hauß allein gehabt/ vnd ist nit anders daryn gewont dann yn seim eigenen hauß/durch sein liederlicheit hat er das vngedeckt gelassen/vnnd also hat das hauß schaden genommen yn zehen pfundt.

¶Item der genant. N. hat allein die nutzung auß dem hauß ingenommē die schätzt ich auch zehen pfundt.

¶Item yn dem selben hauß hab ich verbauwet zehen pfundt.

¶Item der genant. N. wil über mein widersprechen yn dem genanten hauß ein badtstuben machen oder hat yetzundt angehebt zůmachen. Oder also.

¶Item der genant. N. hat in meinem widersprechen/ oder on meinen wissen yn dem selben hauß stuben oder badstuben gemachet/vnnd wann nun der genant. N. bekent das das genant hauß mein vnnd sein gemeyn sey/ vorder ich den halben teil des schadens/den er mitt seinem zerbrechen oder versaumung gethan hat.

¶Item dz er mir dē halbē teil ō nutzung die er vß dē hauß genōmen hat gebe.

¶Item das er mir den halben teyl der erpenß/das ist kostung die ich in ō hab verbauwen hab/der summe ist. xxx. pfundt/wider gebe.

¶Item das er von dem genantem bauwe den er in dem hauß wil machen lassen/vnd das/das er gemacht hat/auff sein eygen kostung vnnd erpenß sol abbrechen/vnd mir mein schaden den ich schätz zehen pfund/ wann souil schadet es mir das die stuben darin gezymmert sey mir gebe. Bitt ich euch ꝛc.

das ir das genant hauß zwischen mir vnnd dem genanten. N. teylent / vnser yeglichem ein halben teyl / mag es aber nit nützlich gesein / so vrteilt vnser ein das gantz hauß zů / vñ verdampt den dem das hauß zůgeteilt ist / dem anderen yn sein summe gelts zůgeben vnd zůbetzalen / vnd zwingt den genanten. N. zů allem dem das ich obgebetten habe.

¶ Jtē merck / yn der gemeinē habe ist das wesen / oder der gewalt des der verbeut mechtiger vnnd grösser dann des anderen.

¶ Jtem wann den glaubigern ist yn einer gemein ein habe zůgeurteilt.

¶ Formier also dein clage.

¶ Herr richter ich clag eüch vnd sprich / das das hauß alda gelegē / ist mir vñ R. vmb zehen pfundt in gemein verpfandt / vnd wañ nun der genant beken / das das hauß mir vnnd im verpfandt sey in gemeiu / vnnd ich wil von der gemeinschaffe lassen. Bitt ich euch das ir einen vnder vns pfandßgenoßen mitt eüwerem rechtlichē spruch zůvrteilt in dem genantē hauß / vñ den dem pfands recht zůgesprochen würt / dem anderen sein schuld zůgeben / darumb er dann pfands recht yn dem hauß gehabt hat verdammet / angesehen das das pfandt besser ist dann die schuld geschätzt mag werden.

ff. cōi diui. l.e. §. si duo. 2. §. incertos. ¶ Jtem wo aber das pfandt also vil nitr wert were / so solt der dem dann das hauß zůgeteilt würt / nit verdampt werden die gantzē schuld dem anderen zů betzalē / sünd er würt nur allein verdampt in dem als es warlichē wert were.

¶ Jtem merck / ist einer yn der teylung des erbs oder der habe / so die teylung außerhalb des gerichts geschehen über das halbteyl rechts werts betrogen / mag er dise clag füren.

¶ Herr richter ich clag euch über. R. als das erb auß dem Testamēt oder on Testament mir vnd. R. gefallen ist / vnd ich vnd der genant. R. habē vns des erbes vnderwunden vnnd außerhalb des gerichts geteylt / vnd wañ ich aber yn der teilung bin betrogen worden über das halbteil rechts werts / wañ das halbteyl erbs das mir vngeteylt zů hatt gehört / ist. xiij. pfundt wert gewesen. Bitt ꝛc. erkennen das mir der genant. R. die. ix. pfundt die mir außsteen / auff das das ich gleychen wert meines teyls hab sol geben / wo er aber söllichs nitt thůn wolt. Bitt ich euch das ir das genant erbe zwyschen mir vnd im mitt vier teyl teylent / yeglichem sein halbteil zůsprechen.

¶ Jtem deßgeleychen magst du auch clagen bist du betrogen worden im teilē von gemeinschafft wegen.

¶ Jtem in der clage steet nemlich das die teilung ausserhalb des gerichts geschehen sey / wann were sie yn gericht / das ist von des richters heissen so er ettwan einem darzů geben hette geschehen / möchtest du nit clagen / wann dir widerstünde die exceptio rei indicate / das die sach geurteilt were.

¶ Jtem darumb ist er dir schuldig das dir außsteet zůerfüllen / vnnd wollt er das nit thůn das als dann die teilung geschehe / wann im. R. sol die wale gebē werden / ob er wöl erfüllen den rechten wert / oder ob er wölte das wider geteilet werden.

De actione ex stipulatu.

So einer dem andern etwas verheißt mit der hande.

¶ So einer dem andern etwas verheißt / auß was vrsach / vß wölcher pflicht-

tung / auß wölchem contract / es sey gewiß oder ongewiß / das verheissen ist (wann alles das / das der mensch thůn sol / das ist vngewiß / dann er nicht gewissers hat dañ den todt) gebürt dise clag / doch so fer das die pflichtung vnd obligierung sey lauter vnd nit vff ein nemlichen tag / oder mitt geding / wann vor dē selben tag oder dem geding gebürt dise clag nit. Also formier dein clag. ff. si cer. pe. cert. cō ditio. §. j. iti.

¶ Herr richter ich clag euch von. R. der hat mir verheissen vff mein frag / vff meinem grund alda gelegen ꝛc. zů bauwen ein hauß von stein / oder von holtz / das da zwölff schůch weit. xv. schůch lang vnd so vil yn der höhe sey vmb zehen pfund der müntz so ich im bezalt hab / vnd nun so vil zeyt vō ő zeyt / als er mirs verheissen hat vergangen ist / das er das genant hauß hat machen mögen / vñ hat es doch nit gemacht. Bitt ꝛc. erkennē das er mir schuldig sey mein schaden abzůlegen / den ich söllicher saumniß nym / vnd das ers thů / zwingt yn darzů mit zimlichen penen. Jn disem libel steet bestimpt das das hauß zwölff schůch ꝛc. wann wo also schlechts stünd im libel ein hauß / so wer die vorderung spötisch / wann macht er ein hauß eins schůchs lang / er würt ledig gezelt. ff. de iure. do. cum posit. §. genes.

¶ Jtem nemlich steet vff meinem grund ꝛc. wann sunst were söllichs verheissen für nicht so mir söllichs kein schaden brächt. ff. ő eo quod certo loco. l. nō vtiq. §. si quis mihi lam. ff. de ver. obli. l. ficis cū aliter.

¶ Jtem nemlich steet vmb zehen pfund ꝛc. wann yn söllichem verheissen sol vrsach sein / vff das / das darumb gefordert mag werden.

¶ Merck / nach der lerer meynung so ist nit not zůsetzen die vrsach der verheissung es ist genůg das ich dich verclagen mag / als yn dem verheissen ist genůg vrsach / wann betzalen vnd verheyssen haben geleych kraffe. Dann man versicht sich nitt das yemandt on schuld betzale. Darumb versicht man sich auch nit / das yemant das er nit schuldig sey verheiß / vnd wann nun also die vrsach der verheissung alwegē versehen würt / so ist nit not das die vrsach yn der verheissung bestympt werde das aber betzalen vnd verheissen gleich sey / würt bewisen ym rechtbůch. Æad. l. fal. l. vlt. ff. de proba. cuz de indebito. ff. de ed. l. si patronus.

¶ Jtem merck / das vier obligierung oder verpflichtung seint / mitt worten / in briefen / mit willē / vnd mit der habe. Vnd yegkliche pflichtung ist / das man darauß vorderen mag on bestymmung nemlicher vrsach. Wañ obligatio das ist verpflichtung / ist ein band des rechten / mit dem wir mitt nott gezwungen oder schuldig seint etwas zůthůn oder zůgeben / nach ordenung der römischē rechten / oder einer statrecht. Quattuor obligationum genera instit. de ob. in pau. Obligatio.

¶ Jtem die pflichtung / eine heißt allein natürlich / die ander allein rechtlich. die dritt natürlich vnd rechtlich zůsamen.

¶ Jtem natürlich pflichtung ist die / die in ym hat natürliche billicheit / vnnd auß diser natürlichen pflichtung / verpflicht vnd obligiert sich allein der waise das ist der / der nit. xiij. iar alt ist / vnd keinen vater hat / on seins vormunds gewalt / so ő waise damit reicher würt oő kein vntreüw oő arglistikeit treybt. Naturalis obligatio.

¶ Jtem der vatter dem sune der yn seim gewalt ist / vnd der sune dem vatter / dise personen verpflichten vnd obligieren sich allein mit diser natürlichen verpflichtung / aber sie seint einander nit schuldig / wañ die natürlich pflichtung ist nit krefftig zů vorderen oder clagen.

¶ Jtem die rechtlich pflichtung ist / wann einer mit der zierlicheit des rechtē gebunden ist / aber die natürlich billicheit wil nit das er schuldig oder pflichtig sey / als wann einer yn einem brieff bekent hatt das ym gewechselt sey vnd geluhen solt werden / ein summa geltz vff hoffnung das ym dz gelt gezelt vnd geluhen solte werden / vnnd ist ym doch nicht worden. Sich ann das nach ordē- Civilis obligatio.

Exceptio non numerate pecunie.

nung der rechten ist pflichtung geschehen/aber die natürlich billicheit wil dē nit schuldig sein zůbezalen/das er nitt hatt/darumb so mag er vnder zweyen iaren sich beschirmen mit der exception das im dz gelt nit gezalt sei wordē/ wo er aber vnder zweyen iaren disse exception nit fürbringt vnnd opponiert/ als dann wil die natürliche billicheit das ers im selbs zůzele vnd schätz/ vnd würt pflichtig natürlich vnd rechtlich. Also sichstu das die natürlich pflichtung allein/vnd die rechtlich allein nit togēlich vñ krefftig seind zůclagē vñ vorderen.

Naturalis et ciuilis obligatio

¶ Item die natürlich vnd rechtlich pflichtung zůsamen ist/wann ein tugentliche person die sich krefftigēlich verpflichten mag nach ordenung des rechten sich verpflicht vnnd obligiert/so wil die natürlich billicheit/des entschuldiget sein vnd dise pflichtung ist krefftig zů vorderen vnd zůclagen.

¶ Item der natürlichen vnnd rechtlichen pflichtung ist/schaden/oder missethat/oder schmacheit/oder dabey.

Obligatio ex contractu.

¶ Item die pflichtung auß dem contract ist/so zwen oder mer mitt geding etwas contrahieren vnnd handelen/vnnd was auß dem geding vnnd contract volget vnd kumpt/als kauffen vnd verkauffen/hynleyhen vnd bestēen geben vnd geßgeleichen ꝛc.

Ex quasi contractu

¶ Item vß bey/dem contract ist/als die vormünder/ vnd andere personē der geleichen die da contrahieren vnd handelen/nicht mit dem des geschäfft sie regieren/darumb so seindt sie nit schuldig auß dem contract/sie seindt aber auß bey dem contract schuldig.

Ex maleficio

¶ Item auß malefitz ist/wann einer dem anderen stilet raubet/ oder andern schaden oder schmacheit zůfügt vnd thůt/der ist pflichtig auß malefitz.

quasi maleficio

¶ Item auß bey malefitz ist/so einer durch sich selbs mitt/ sunder aber er darbey/als ist wañ auß eins hauß oder in dem er wonet/etwas gegossen oder geworffen ist/das dem anderen geschadet hat/ der ist pflichtig auß bey malefitz.

¶ Item die pflichtung vnd obligierung beschehen vnd werden volbracht etwan mit der habe/etwan mit worten/etwan mit brieffen/ etwan mitt willen.

Re contrahitur.

Mit der habe würt volbracht die pflichtung im wechsel/entlehen vnnd zůbehalten geben/vnd im pfande/wañ auß der gewechselten habe/bistu mir schuldig vñ pflichtig der selben habe gleichen wider zůgeben/ als pfenning/ frucht oder dein wein den du mir leyhest/bistu mir nit schuldig wider zůgebē/ sunder allein deßgeleichen/darumb heißt sollichs billicher gewechselt dann gelühen/ wann als bald du mir ein güldē leyhest/so ist der selb güldē nymmer dein/sunder mein/were er dein/ich were yn dir schuldig wider zůgeben/vnnd gebe ich dir ein andern/ich het dich nit bezalt. Auß der entlehenten/ zůbehalten geben vnd verpfanten habe/bist du mir schuldig die selben habe wider zůgeben/ wā darumb das die habe zwyschen den contract kommen ist/ist schuldig der der die habe genommen hat.

Verbis contrahit

¶ Item mitt worten würt volbracht die pflichtung/durch frage/die vorgeet vnd antwurt allzůhandt nachfolgendt/wo aber die antwurt vorgeet der frage/ist vnkreffig die pflichtung. Also Hans fragt Anthonien/du verheist mir oder gelobest mir zůgeben. T. oder zůmachen das.

¶ Item es sol geleich darauff geantwurt werden.

Literarum obligatio.

¶ Item es würt auch mit briefen in geschrifft volenbracht die pflichtūg/wañ einer brieff geben hat in den er bekent das ym gewechselt vnd gelühen sey wor-

den zehen pfundt die jm nit gelühen wordē sein/ aber er hat sollichs gethon in hoffnung das jm sollichs gelt gezelt solt werden/vnd wiewol er vnder zweyen iaren sich schirmen mag mit der exception des nitgezelten gelts/so die zwey iare vergangē sein/ist er gebunden natürlich vnd rechtlich mit den briefen/das selb gelt zů bezalen.

¶ Item consensu/mit willen würt vollbracht die pflichtung/ in gesellschafft in heissen/kauffen vnd verkauffen/dise ding werde allein mit einhelligem willen vollbracht/on habe/brieff oder wort. Consensu contrahitur.

¶ Item mit wortē würt vollbracht die pflichtung/so wir vns auß frag vnnd wider antwurt etwas geben/oder thůn geloben lassen/vnnd verheissen/Auß sollichem kommen dise clag oben vnd hernach geschribē. In diser pflicht wurden etwan sollich wort gebraucht vnd geübt/du verheist/ich verheiß du gelobest ich gelobe/ir gelobet mit treüwen ich gelobe mit treüwē/du würdest bürge/ich würd bürge/du gibst/ich gibe/du würst thůn/ich thůn.

¶ Item es irret nit ob so gar nicht dise wort geschehen/wann genůg ist/ das die die mit einandē contrahieren beyde einander versteen/durch sich selbs/ oō ein frommē dolmetschen/in wölcher zungen vnd was sprach das geschehe. Per interpretem.

¶ Item verpflicht einer dem andern/antweder es geschicht lauter/ oder vff ein tag/oder mit geding. Lauter so du gelobst fünff gülden zů geben/darumb so mögen sie all zůhandt gefordert werden. Vff ein tag/wann ein tag gemeldt ist/vff den oder in dem das gelt bezalt sol werden/das das wir sollen bezalen vff ein tag das sein wir als bald pflichtig/wir mögens aber ee der tag kompt nit rechtlich vordern/auch nit in dem selben tag der gemelt ist/wañ der selbig tag steet gantz in dem willen des der bezalen sol/man ist auch nit gewiß ob er es vff den selben tag nit bezalt ee der tag vergangen ist. Pura. In diem.

¶ Item wañ du also verheist zehen gülden iārlich zů geben als lang du lebst lauter ist die pflicht vñ ewig. Aber wo der erb sollich gelt vordert/er würt mit der exception des gedings entschlossen.

¶ Item mit geding geschicht die pflicht/wo die pflicht verzogen oder gesetzt würt vff ein casum/das ist ein vall/oder geschicht/als sey/das das/oder das geschehe/oder nit geschehe/sol die pflicht krefftig sein. Als sey Peter burgermeister/würt verheissen zehen gülden zů geben. Sub conditione.

¶ Item in der pflichtung mit geding/ist allein die hoffnung schuldig/ vñ dieselben hoffnung senden wir zů dem erben/wo dañ ye das geding geschicht oō kompt vns der tod beraubt die pflichtung.

¶ Item man sol in der pflicht die statt meldē/als zů Rom gelobst du mirs zů geben wiewol diß pflicht lauter ist/doch so hat sie ein zeyt in ir/das der gelober würt gezwungen das gelt zů Rom zů geben/vnd darumb wann einer gelobet zů Rom vnd zů Cōln heüt zů geben/vnnütz ist dise pflicht/ wann das verheissen ist vnmöglich. Locus.

¶ Item es mögen nit allein die habe in pflicht gebracht vnd getzogen (wie ob stat) werden/sunder auch that oder thůn/als so wir thůn vnd lassen/geloben vnd verheissen etwas zů thůn oder nit/vñ in sollichē gedingē ist das allerbest das ein peen daruff gesatzt werde. Wann so der clager sein schaden sol beweisen so solchs nit geschehē ist/ das wirt gar schwer mit zeügen bey zů bringē/so mag er sollichs schaden zů kommen mit der peen/wann die gedingt peen/ wie groß die ist/mag sie gefordert vnnd bezalt werden. Als wann einer etwas Pena apposita.

gelobt zů thůn/so sol die peen bestympt werden. Jst das du das also nit thůst so verheist du zů peen zehen gůlden zů geben. Wo aber etwas zů thůn vnnd etwas nit zů thůn verheissen würt in einer gesamelte frag. so sol die penlich clausel also bestymbt werden/ist das etwas dar wider geschicht oder geschehe etwas nicht also/so gelobst du zehen gůlden zů peen zů geben.

Rofredus: ¶ Item was du hieinne nit findest/such in Rofredo/der setzt ein vnderscheid zwüschen diser vñ einer andern clag mit namē/de conditione ex stipulatioe.

De conditione ex mutuo.

¶ Von wechseln oder leyhen.

ff.si cer.pe.l.s.t.h. instit.qui mo.reco era.obli.tu p.tin. ¶ Hast du einem dein gelt gewechselt das man gelühen heißt/oder etwas anders das man gewonlich wigt oder misset/er ist dirs schuldig zů bezalen mit diser clag. Jn der sich/

¶ Am erstē gebürt/das diser cōtract getroffen werd vñ die hab in cōtract kōme/wann dise pflichtung vnd diser contract würt mit der habe contrahiert.

¶ Am andern/das die hab die also gewechselt würt/sey also das man sie anweder wäg/zele oder meß.

Instit.qui mo.re contra.ob.§.vnde etiam. ¶ Am dritten/ das die habe des sey der es wechselt oder leyhet/also das das mein dein sey oder werde.

ff.si cer.petl. l. nā et si a furioso. ¶ Am vierden das die personen die do wechselent sein also/das sie ein obligiren/verpflichten oder binden mögē. Nit ein waise/nit furiosus/nit ein narr nit der dem die regierung seiner habe verbotten ist.

¶ Am fünfften das die habe in der selben gůte vnd werdt bezalt werde/wañ getreyd für getreid/wein für wein/öl für öl/gold für gold/pfenning für pfenning/also gůt als gewechselt ist sol das bezalt werden.

ff.si cer. petl.l.si omnis. ¶ Am sechsten/das das gewechselt getzalt werde/vff das das der es genommen hat/als bald pflichtig werde.

ff.si cer.petl.l.si ego. ¶ Am sybenden das das im contract nit geirt sey/wañ glaub ich das ich dir wechsel vnd du nymbst es in gebēs weise/oder widerumb/ diser cōtract wirt nit contrahiert.

¶ Item merck mit der habe werden wir pflichtig vñ obligiert als mit wechsel geben/des wechsels pflichtung ist in disen haben die in wägen/zalen/vnnd messen geschicht/als mit wein/öl/getreid/getzalt gelt/glockēspeiß/goldt/sylber/die selben habe wir antweder zelen/messen oder wegen/vnnd also geben wirs das sie deren werden die sie von vns nemen/vnd vnderweilē vns nit die selben habe/sunder ander der selben natur wider geben werden/vnd darumb würt diser contract genent wechsel/wann von mir würt dirs also geben das das mein/dein werde/vnd auß dem selben contract würt dise clage.

¶ Item der dem ein habe zů einem brauch geben würt das ist gelühen/ mit d habe würt er pflichtig/vnd würt der selb schuldig der clag genant commodati/von entlehen/aber der der wechsel genommen hat/ist weyt vnderscheiden von entlehen/wann die entlehent habe würt also nit geben/das sie des werde der sie entlehet/vnd darumb so ist er schuldig die selben habe wid zů gebē. Vnd der d den wechsel genomē hat. Jst das er in einigerley weiß das dz er genomē hat verleürt/ es geschehe von brinnē/heüsern nyder fallen/schiff vnder geen/oder rauberey/oder in feindtschafft/nit destminder bleybt er pflichtig das gewechselt zů bezalen.

¶ Merck in zwen weg würt gewechselt/wañ ich mein gelt dir wechsel in meinem namen/so formier ich mein clag also.

¶ Herr richter ꝛc. sag/das ich gewechßlet oder gelühen hab. R. zehen pfundt der müntz. Bit ꝛc. erkennen das er mir geben sol zehen pfundt der selben müntz vnd zwingt jn darzů ꝛc. Wann aber der wechsel getriben würt so ein ander dz gelt zelet vnd leyhet in meinem namen/wañ ich sollichs stät hab/gebürt mir dise clage. ff.si cer. pe. l.cert cōditio.§.quantū.

¶ Herr richter ꝛc. das Petrus Reicharten gewechßlet oder gelühenn hat in meinem namen zehen pfundt der selben müntz geben sol/vnd das ers thů ꝛc.

¶ Item wo ich aber sollichen wechsel nit stät hette/wiewol. B. mein gelt gelühen hat in meinem namen/so het. B. auch diß clag/wiewol jm von mir der gewalt nit geben würt. Jn solchem casus formier also dein clag.

¶ Herr richter ich. N. sag euch/das ich zehen pfund der mynz die ich hett vō dem gelt das. H. was/gewechßlet oder gelühen hab. R. in dem namen des genanten. H. So aber der genant. H. den wechsel nit wil haben das ich in seinē namen gethon hab/vnd der genant. R. das gelt verthon hat. Bit ꝛc. erkennē das er mir. x. pfund d̄ müntz gebē vñ bezalē sol. Das überig such in Rofredo.

¶ Est et tercia certa conditio specialis que datur pro mutuo.

De conditione ob causam.

¶ Von wider vordern der das geben ist vmb sach willen.

¶ Wann du gibst einem etwas vmb das das er etwas thů/vñ er thůt sölchs nit/oder du gibt jm etwas das das geschehe/vnd sollichs geschicht nit/also dz die vrsach darumb du solliches gibst nit voll ender würt/ du magst wider vordern das du geben hast mit diser clage. Jn der sich.

¶ Am erstē gebürt/das ein cōtract geschehe der keinen eygen namen hab vñ mit in allen/sunst allein in dem/ich gib dir das/das du gebst/vñ in dem ich gib vmb das das du thůst. Auch in dē contract/ich gib dir das das du dz nit thůst. ff.de prescripti verbo.l. naturalis. §.ad eundem.

¶ Am andern/das die vrsach genent werde/vmb der willen das gebē würt.

¶ Am dritten/das die vrsach künfftig zeyt antreffe/wañ rüret sie die vergangen zeyt/so het ein ander clag statt/mit namen conditio indebiti. ff.de cōdi.ob can. l.s.§.ob rem.

¶ Am vierdē dz die vrsach sey eerlich vñ nit vnmöglich/auch nit wid gůt sittē ff.e.l.s.et de verobl.l.impossibilis

¶ Am fünfften das die vrsach darumb gegeben wordē ist/sey nit volnbracht/ oder geschehen/vnd also alles das das geben würt vmb sach willen/ vnnd die sach ist nit geschehen/hat statt die wider vorderung. Vnd das verstee wann sollichs vnder wegen beliben ist/on schuld des nemers. ff.de condi.ob turcau.l.s.§. ob rem. C.de cōdi.ob.turcau.l.pen. et vlti.

¶ Am sechsten/das dich solichs gereüwe/vnd also merck das reüwe vernicht vnnd zerbricht die contract die nit eigen namen haben/sollichs geschehe vmb mein vnd dein willen oder vmb mein willen oder nutz allein/doch dz du schadloß gehalten werdest. ff.de cōdi.sine causa. si pecuniam. s.Rñ.

¶ Item auch so du sollichs nit angehebt hast.

¶ Aber die contract die eigen namen habē zerbricht die reüw nit/on allein so du ein macht vnd gewalt gibst in gesellschafft/vnd jm zů behalten geben. ff.e.quidā seruus. ff.depo.l.s.§.pen vl.instit. de mādat. §.recte.et instit.de societate.§.manet

¶ Herr richter ich clag euch von. N. dem hab ich geben ein pferdt das er gen Pareyß reyten solt/so aber er nün nit gen Pareyß geritten ist. Bitt ich euch

das ir mir mit eüwerm rechtlichen spruch wöllen erkennen/das er mir das selbig pferdt wider geb/vnd das ers thü zwinget jn ꝛc.

¶ Item ein ander form.

¶ Herr richter ich clag euch vñ sprich/das ich. N. gebē hab ein solliches pferd vmb das er gen Pareyß raite/so er aber nit geritten ist/vnd die sach nit angefangen hat. Auch mich sollichs reüwet das ich jm das pferdt geben hab. Bitt ꝛc. erkennen als vor.

De conditione ob turpem causam.

¶ Von wider vordern des das geben ist vmb schentlicher sach willē

¶ Vnderweilen gibt einer einem etwas vmb einer lästerlichen oder schändlichen sach willen/doch das die sach des nemers halb schentlich sey/das gegeben würt wider gefordert mit diser clag. In der sich gebürt.

¶ Am ersten/das du vñ schendtlicher oder sündtlicher sach willen gebē hast Ist das die sach künfftig ist/vnd nit vñ vergangner sach willen geben wordē sey. Als ich gib dir das das du nit mordest/nit stälst/nyemāt schmacheit thüst das ein yeder schuldig ist zů lassen on alles geben/wann in den zehen gebotten gebotten würt/du solt nit stelen/nit mörden/nit vnkeüsch sein/ vnnd wiewol
ff.e.l.ij. das an jm selbs gůt ist das du nyemandt mordest/so solrest du solliches on gelt vnderwegen lassen/vnd würt das nemen schāntlich geschätzt/ wiewol gůtes hernach geuolget ist/wann das übel ist vnderwegen bliben.

Fac.l.idem.§.sed qō meretrici. ¶ Sunderlich ist gesatzt das das laster sol des nemers halb sein/ als wañ ich gib einer thörin gelt vmb ir bůlschafft/die selb thůt schentlich/wann sie ist ein thörin/aber sie nympt nit schentlichē/vnd darumb so hat die wider vorderūg
C.de adul.l.que adulterum an ff. nit statt. Wañ die vnkeüscheit oð begirde in der offenen thörin würt gestrafft.

¶ Jtē deßgleichen hat die wider vorderung nit statt/ das ist das sie beide geber vnd nemer sollicher sünd/schand oder laster habē. Als wann ich gib einer frauwen die nit ein thörin ist gelt vmb ir bůlschafft/oder eim vrteiler oder richter das er das vrteil für mich geb/wañ mit sollichem so verfür böszlich ich den
C.de condit. ob tur. caus. l. richter/vnd der Keiser hat gebotten das der geber sol die sach verloren haben billichen ist das die vorderung růwe wo beidenthalb sünd vñ schand ist. Wañ in gleicher sach des lasters oder sünde ist besser das wesen des besitzers.

ff.c.l.vti. ¶ Am andern das die sach künfftig sey als obstat/wann wer die sach vergangen/vnd darnach geben worden/das gegebē mag nit wider gefordert werdē.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. vñ sprich das ich jm gebē hab zehē pfund der müntz vmb das das er die nit solt mörden/wann der genant. N. das gelt schentlichen genommen hat. Bitt ꝛc. erkennē das er mir das gelt schüldig sey wider zů geben/vnd das ers thů ꝛc.

De conditione sine causa.

¶ Von wider vordern das da geben ist on vrsach.

¶ Als offt das kompt das einer on vrsach einem zehen gülden verheißt/vnd glaubt er were sollichs schuldig/vnd hat sollichs bezalt/ oder villeicht bist du sollichs schuldig gewesenn auß rechter vrsach/ aber dise vrsach ist hernacher

vnrecht wordē/als du hast ein exempel in der clag vō weschē hernach gesatzt.

¶ Am erstē gebürt sich dz einer sich verpflicht als mit verheißē oð mit bezalē

¶ Am andern/das kein vrsach sey/oð ist aber ein vrsach da/ so ist sie vnrecht gewesen/oder ist aber hernacher vnrecht worden.

¶ Am drittē/das du sollichs bezalst on wissend vrsach/ also das du nit wissest das du sollichs nit schuldig seyst zů bezalen/sunder du solt glauben das du sollichs zů bezalen schuldig seyest/wann wo du weist das du nit schuldig bist vnd bezalst dannocht du magst nit wider vordern/wann du würst geschetzt dz du mit willen habst geben. ff.de re.iu. scims.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. vnnd sprich das ich hab bestanden so vil cleider ꝛc. zů wäschen/die selben cleider her ich verloren/vnd als ich von jm beclagt/ward ich jm in. C. schilling verdammet vmb den werdt der cleyder. So aber nůn der genant. N. die genanten cleider funden hat/oder wider hat vnd also hat er den werdt der claider vnd die. C. schilling on vrsach. Bitt ꝛc. erkennen das er mir die genanten. C. schilling sol wider geben/vñ das er mirs gebe.

¶ Item wann du hast in eim instrument gelobt mir. xx. gildē zů geben on vrsach. Formier also dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. das ich jm zehen gülden gelobet hab on vrsach in eim offen Jnstrumēt. Bit. ꝛc. erkennē das er mich vō sollicher gelübnüß ledig sag/vnd das er thů ꝛc. Auch hat die clag statt vmb frücht die einer on vrsach vertzert hat/die dein gewesen sey. ff.si cer.pe.fi me ertitium.

De conditione indebiti.

¶ Von wider vorderen des das du nit schuldig gewesen bist/ vnd hast doch bezalt.

¶ Wann einer bezalt das er nit schuldig ist/dem würt geholffen mit diser clage. Jn der sich mancherley gebürt. Als Rofredus vnnd Azo schreiben/die zů schwere sein zů teütsch zů machen/yedoch wil ich setzen ein libel.

¶ Herr richter ich clag euch wider. N. nach dē als ich glaubt ich were jm. xx. pfundt schuldig/hab ich bezalt/wie wol ich sie jm nitt schuldig gewesen bin. Bitt ꝛc. erkennen das er mir die. xx. pfundt sol wider geben/vnd das ers thů ꝛc.

De conditione furtiua.

¶ Von vordern der gestolen habe.

¶ So einer dir dein habe stilet/so hast du wider den selben vil clage mit penē als offenlich diebstal vierfach/heimlich diebstal zwyfach wider gebung.

¶ Item die clag der eigenschafft vnd zů zeigen vnd dise clage/die all gebürē wider dieb/doch wann ein angehaben würt vnd vollfürt/würt darumb die ander mit der peen nit gehindert/vnd nit widerum. Vnd die habe můß farēd sein/ligende habe würt nit gestolen. Jnstit. de actio. ex lon. tem. prescrip. §. f. et. ij.

¶ Item was sich darinn gebürt süch in Rofredo/da vindest du vnd in Azone/doch formiert Joannes diß libel.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. das er mir dieblichē hat ein sollich schaff das mein gewesen ist genomen. Bitt ꝛc. erkennen/das er mir das selbe schaff sol wider geben/mit der nutzung dauon ingenommen/vnd die ich selbs ingenomen möcht haben/vnd das ers thů zwingt jn ꝛc.

¶ Jtē du můst der habe herre sein die zwo zeyt/das ist so sie dir gestolē wordē

ist vnd so du sie vorderst/wo aber die habe nit dein gewesen were/dannocht gebürt dir dise clag wider den dieb/vnd auch sein erben.

¶ Item es kompt auch in diser clag wider den dieb des schadens den du sollisches stelens gelitten hast.

De conditione ex lege.

Exceptio non numerate pecunie.

¶ Wann einer schreibt das jm gelt von. N. gelühē sey / das jm doch nit gezelt ist worden vnd gelühen in vil zeyt/möcht der selb sich beschirmen mit der exception des nit gezalten gelts/vnd die selb vil oder lang zeyt was von den Keysern gesatzt. v. iar/in den selben fünff iarē/wañ der der das gelt gezelt het oder nit/das selb verschriben gelt vordert/möcht sich der verschreiber inn den fünff iaren beschirmen mit der exception des nit gezelten gelts. Aber die selbe zeyt hat der Keyser Justinianus abgebrochen vnnd gesetzt / das sich keiner lenger dann zwey iar mit der genanten exception schirmē möge. Also solten auch die stett etliche böß gewonheit vnd vnuernünfftig statuten abthün vnd straffen/dieweil die Bäpst vnd Keyser ir vorfarn recht vñ gesatzt straffen vnd abthün. Wañ es gehört dem weysen zů/das er seinen radt in besseres verwādel.

Bapliētis est mutare consilium.

¶ Herr richter ich sag euch das. N. bekant hat in eim offen Instrument mit des notarien handen geschriben/das ich jm zehē güldē gelühē hab der münz wann nün zwey jar vergangen sein. Bitt ꝛc. erkennen das er mir die genanten zehen gulden geben sol/vnd das er mirs gebe/zwingt ꝛc. Also ist dise clag nit auß wechsel oder auß leyhen/sunder allein wo sich einer verschreibt dz gelt das sey gelühen oder nit gezelt oder nit ꝛc.

Ad exhibendum.

¶ Zů zeigen farende habe.

¶ Hat einer dein farend hab/ist aber die habe nit dein/vnd hast doch etwas recht zů der hab/du magst clagen wider den besitzer der habe/das er dir zeigē můß das du sie greiffst/sehest vnd kennen möchtest/diß clag kompt seltē/wenn aber sollichs not geschehe/der sehe Rofredum oder Azonem. Vnd darumb will ich allein diß libel setzen.

¶ Herr richter ich clag euch von. O. der besitzt vnnd hat ein sollichs buch/od ein sylberin becher/wann ich nůn willen hab den selbē. N. zů vordern. Bitt erkennen das er mir den genanten. N. offenlich zeyge/vnd sehen sol lassen/vñ das ers thů zwingt jn ꝛc.

De actione empti.

¶ Von der clag des Kauffers.

¶ Hast du einem etwas abkaufft/dir gebürt wider den verkauffer dise clag/ das er dir die habe gebe oder dein schadē kere/das in latein Interesse würt genant vnd würt dise clag genant von kauffen. Aber dem verkauffer gebürt die hernach geschriben clage.

¶ Merck/diß beyde clag haben etlich gemeinschafft / wie wol yegkliche clag etwas in sunderheit hat. Jn disen beyden clagen gebürt sich.

¶ Am ersten das der contract des kauffs geschehe also/das einer kauf der ander ver kauff.

ff. de contrah emp. et vēdi. l. ij.

¶ Am andern das des verkauffers habe sey ware/ vnd des kauffers habe sey das gelt/ wann on gelt geschicht kein kauff.

¶ Am dritten das das gelt sey in einer summa vnd nit in einer gestalt. Als ich gib dir das vmb die pfenning / die in dem seckel oder kistlin sein / wann das ist nit ein kauff/es ist aber sunst ein contract der kein besundern namen hat.

¶ Am vierden das die habe die die verkaufft würt sey gewiß/sie sey gegēwertig oder künfftig/als die gebürt eins thiers/vnd künfftig frücht eins iars/es were dañ sach das allein die hoffnūg gekaufft würde. Als so einer einem visch er ein zugk abkaufft mit dem netz/oder so einer kaufft das gelt das geworffen wirt so die grossen herren vnderweilen lassen streüwen vnd werffen/als dann ist stät vnd vest der kauff/vnd ob nicht gefangē würt wiewol die habe in dem contract nit kompt/dannocht ist stät der kauffer der hoffnung.

ff. de contrahend. emp. nec empti. et l. si debitor. §. viti.

¶ Item du solt verstee den das die habe komme in den kauff/die habe werde mit den augen gezeigt/oder in der verstentnüß. Als ich gib dir zů kauffen den dritten teil der frücht die vff dem gründ wechßt/oder gib dir hundert zigel zů kauffen die habe sey corporalis oder nit corporalis.

ff. de contrahend. emp. si consensum.

¶ Item verstee von der habe also das die habe in wesen sey/wañ wer die habe nit/so ist sollichs kein kauff.

ff. de contrahend. emp. si res.

¶ Am fünfften/dz die habe nit sey des kauffers eigen/wann also were ß kauf nichts/dañ als fer als von des besitz wegen.

ff. de contrahend. emp. sed et celsus. §. i. et. l. si in empti one. §. hominem liberum:

¶ Am sechsten/das die verkaufft habe also sey/das wir vns der selbē brauchē mögen/anders der kauff ist für nichts zwüschē denē die sollichs wissen als kirchen/märckt/danzheüser/vnd geistlich geweicht oð gemeine habe einer statt oder ein freyer mensch.

ff. de contrahend. emp. l. ij. in prin.

¶ Am sybenden das die personen die also contrahieren/sein sollich personen/ das sie contrahieren mögen/anders der kauff ist nichts.

Nota.

¶ Item nota das dreyzehen person sein von der wegen gewonlichen die contract vernicht werden vnd krafftloß sein/darumb spricht ich gewonlich/ wañ etlich vnder jn mögen sich etwan verpflichten vnd obligierē / als du hernach geschriben vindest.

¶ Item es sein vnder jnen etlich die den contract vernichten vnd vnbündig machē vō des alters wegen/als das kindt vnd sybē iarē/vñ hienfür vff. x. vñ xj. iar/vnd hienfür biß vff. xij. iar ein frauw/vnder. xiij. iarē ein man/vñ fürter biß vff. xxvj. iare. Etlich von ires wesens wegē/als der ð noch vatter oder sein anhern hat die jn noch in gewalt habē/vñ ð eigē mensch. Etlich vō siechtagēs wegē/als furiosus/narē/stummē/vnd vngehörēd. Etlich von sünden vñ missetat wegē/als die geydisch/kätzer/apostata/abtrünnig von iren ordē oder glauben/vnd die crimen lese maiestatis habē gethon. Jnfans das ist der der noch nit sybē iar alt ist/ð mag sich weð natürlich noch rechtlich verpflichten/auch in keinē andern/wann in der pflichtung oð obligierung gebürt sich beyder will/vnnd einhellig verstentnüß/wann er hat kein verstentnüß/Sed maior infante/das ist ein meydlin vō sybē iarē biß vff dz zehēthalb / vnd ein knab biß vff die eilffthalb iare/der ist allein pflichtig zů haltē den cōtract von ð ee/Proximus pubertati/dz ist ð/ð vō zehēthalbē/ein meydlin biß vff. xij. vñ ein knab vō elffthalbē biß. xiiij. iar/solt du merckē. Als ð minor ist vähig ð verstentniß vñ arglistigkeit vñ darumb so ist er pflichtig vō allē sündē/ on ð sünd des helfen. Antweder er hat ein vormūd oð nit/hat er ein vormund vnd cōtrahiert mit jm/er wirt weð natürlich noch rechtlich verpflicht/cōtrahiert er ab

Jnfans

Jnfti. de inuti. stipu. §. pupillus.

Maior infante.

Proximus pubertati.

ff. de reg. iur. pupillū. et ad. l. iul. ð adul. si minor.

er nit mit seim vormund/sunder mit eim frembden/doch mit gewaldt des vormunds er ist obligiert rechtlich vnd natürlich/wiewol er restituirt mag werden/ist er betrogē/hat er aber kein vormundt/er ist obligiert allein natürlichen vnd nit rechtlichen. Vnd die natürliche pflichtung ist nit krefftig zů clagē vnd zů vorderen/außgenommē in zweyen sachen/in den er rechtlich vnd natürlich obligirt vnd pflichtig würt so er kein vormundt hat. Als wann er in einem cōtract ist reicher wordē/vnd wann er vntrewlich vñ arglistiglich hat gethan/wann von des argenlistes wegen ist er gantz pflichtig.

Pubes. ¶ Item Pubes das ist ein knab viertzehen/vnnd ein meydlin zwölff iar alt/doch vnder.xxv.iaren ist pflichtig vmb all die contract die sein vorfar gethan hat der über.xxv.iar gewesen ist den er geerbt hat/vnd auch auß dē contracten sein vormundt mit des richters erkennē gethan hat/on in zweyē sachen.

¶ Am ersten/wo er grossen schaden empfangen het/das wer/mer dann das halb teil rechtes werdts.

¶ Am andern/ob er betrogen worden were vom vormundt. Jn den zweyen puncten ist er nit schuldig auß dem contract des vormunds.

¶ Item was aber der iüngling cōtrahiert/hat ein vormundt er ist nit pflichtig on seins vormunds gewalt/hat er aber kein vormundt der iüngling/er ist pflichtig natürlich vnd rechtlich/yedoch ist er betrogē vnd nympt sein schadē vnd ob sollichs nit reicht den halbē teil rechts werdts/er mag sich bitten zů restituieren/in den ersten standt als lang vnd er nit.xxv.iar alt ist/vnd hernach vnder den nächsten vier iaren/vnd sollichs restituieren mag er bitten von der habe die er verlom hat/vnd die er geben hat/vnd die habe die er nit gewunnē hat/dz ist/wer jm ein erb gefallē vñ er het das erb verschmähet vñ hiengelaßē

¶ Item wo er für ein bürg wordē were/vñ vff das dz er restituiert werde/solle er beweisen das er nit zů seinen tagē kommē sey vñ betrogē sey/vñ das seleen fünff casus. Jn den der minor das ist der/ō nit alt genůg ist/das ist der nit.xxv iar alt ist/wid den cōtract vō jm gethan nit restituiert würt/wiewo er sich betrogen beweißt. Der erst/wo er sein standt verwandelt/so er eim gibt oō verkaufft darā er teil oō nutz nimpt/in dē wirt er nit restituiert vm dē mindern teil oō cleinsten/vnd vmb sollichs můß der gantz contract vernicht werden.

¶ Der ander casus/wann er bitt sich zů restituierē vmb den mindern teil oō

¶ Der dritt/wo der minor sich gebraucht hat gemeines rechtē/also das er ein reich erbe genommen hette/oder het ein eigen menschen kaufft des er notdürftig gewesen were/vnd darnach vnd er die habe empfangen vnd ingenommen hette/seind die habe verdorben/oder eigen mensch ist gestorben/als dañ würt er nit restituiert/wann er ist nit betrogen worden.

Decepti a nō de cipientibus iura ubuenium.

¶ Der vierd ist das er arglistiglich gefaren oder gethan oō betrogen hat/wann den betrogenen vnd nit den betriegern kommen die recht zůhilff.

¶ Der fünfft/hat er ein eyd geschworn das er wider den cōtract nit kommē oō sich behelffen wöll/darumb das er minor sey/vnnd noch nit alt genůg sey/wann das recht spricht die eyd derē die über zwölff iar meydlin/vnd über viertzehen iar knaben sein willigklich geschworen über ir contract irer habe/wöllen wir vnd gebieten sie vnuerbrochenlich gehalten zů werden.

In autem sacramenta puberum. C. de rescin. ven.

¶ Filiusfamilias heißt haußuatters sůne/das ist ō/der noch sein vatter hat/vñ er hat jn noch nit auß seim gewalt gelassen/wiewol er über.xv.iare ist/vñ sollichs lassen auß vatters gewalte/solt geschehen in einē instrumēt/wo aber

ein sollicher hat ein vatter vnd ein anherrn/oder fürter hienuff zů zelen/so ist er nit in seins vatters gewalt/sund in seins anherrn oder altuatters gewalt/wann sein vatter ist selbs in seins vatters gewalt/vnd wer in eins andern gewalt ist/der mag niemant in seinem gewalt haben/so er in seins vatters oder altuatters gewalt ist/all dieweil des haußuatters sůne in seins vatters oder altuatters gewalt ist/so mag er mit ir keinem rechtlichen verpflicht werden/wann nach außlegung der rechten/so ist die person des vatters vnd des sůns ein person/dann allein von der habe die genant würt castrēse peculium/oder quasi castrense/wann in den selben haben mag er mit seim vatter nit contrahierē/das ist vmb das er in den selben habē als ein haußuatter gehaltē würt.

¶ Item wo er sunst mit eim andern contrahiert/er ist pflichtig vnd obligirt natürlich vnd rechtlich/er mag aber doch seins vatters habe nitt obligieren on seinen willen.

¶ Item diß felet in gelübdnüß vnd im entlehen oder wechseln/in den selben würt er nit pflichtig/wann ist das er gelobt gemeinem nutz etwas zů geben/er ist dz nit schuldig/verheißt er aber gott/als in ein closter zů gen/er ist schuldig/vnd ob sein vatter darzů seinen willen nit gebe. Jm entlehē oder wechsel wiewol er natürlich vnnd rechtlich pflichtig ist. So würt er doch beschirmet mit der exception Macedoniani genant/die selb ist hässig erfunden in neyde vnd in hass der wůcherer/vnd darumb so mag sich des haußuatters sůn der selben exception nit verzeyhen vnd begeben/wann sie ist nicht vmb sein willē/sunder in hass der wůcherer erfunden/vnd darumb wo er in der zeyt vnnd er noch in gewalt der obgeschribenen personen einer gewesen ist/gelt entlehet oō gewechselt genommen hette/er ist nit schuldig die selben schuld oder das selbe gelt wider zů geben/weder er noch sein vatter.

Macedoniana exceptio.

¶ Item das felet in den nachgeschriben casus/in denen er oder sein vatter dz entlehent gelt schuldig sein wider zů geben.

¶ Der erst wo des haußuatters sun sich mit lügē hat genēt er sey selbs haußuatter.

¶ Der ander so jnen yederman gehalten vnd geglaubt hat er sey selbs haußuatter/wann er hat gethan vnd contrahirt vnd ampt gehabt als ein haußuatter.

¶ Der dritt so der pupil/das ist der vnō.xiiij.iarē ist/on sein vormund vñ der iüngling auch on sein vormūd gelühē vñ gewechselt hat des haußuatters sůn

¶ Der vierd wo er den wechsel in seines vatters gewalt vnd nutz gekörret het/also das er sein schwester verhiensteüret vñ zů morgēgab gebē het/oō dz haußgesinde dauon gespeiset/oō dē glaubiger seins vatters schuld bezalt vnd gegeben het/wann als dañ so ist schuldig der vatter das selb gelt wider zů geben.

¶ Der fünfft/so er entlehent souil als sich sein vatter nit widern solt jm zů geben so er anderßwo ist gesandt/oder aber zů schůle.

¶ Der sechst/wo der vatter sein willen darin gibt so der sůn das gelt entlehet vnd das gelt gewechselt hat/oō so er gegenwertig was vnd es nit wōsprach oder so der sůn jm brieff gesandt hat das er entlehent hab/vnd der vatter hat die that des sůns nit improbiert oder widerredt.

¶ Der sybendt/wo er entlehent hat vff das das er sich erlediget von dem andern glaubiger des er sich sunst rechtlich nit weren möcht.

¶ Jtē merckt dz dise exceptiō macedoniāi genāt gebürt nit allein dē haußuatters sůne/sund auch seim erbē/vñ mit ō selbē exceptiō wirt beschirmt ō bürg.

¶ Item merck/wann des haußnatters sün habe hat die in latein genant sein castrense vel quasi castrense/so rüwet dise exception so fer vnd weyt die selbe habe reicht.

Macedo. ¶ Item merck/es ist zů Rom einer gewesen der hat geheissen Macedo der ist ein böser wücherer gewesen/der hat den vorgenanten personen gelt gewechselt vnd gelühen/vnd wañ er dann das gelt vnd wücher wolt haben/so vergaben vnderweilen die sün den vättern das sie stürben/vnd darumb ist gemachet diß recht in haß der wücherer/vnd würt geheissen senatusconsultum macedonianũ/nach dem wider den es am erstẽ gemacht ward hat es sein namen.

Furiosus. ¶ Furiosus/heißt ein narr/oder ein tobẽder/all die weil das er ein narr ist od tobt mag er nit cõtrahierẽ/wo er aber vnderweilen nur tobt oð mönisch ist/wañ sollichs an jm vfhöret was er zů ð gesundẽ zeyt thůt/ist gůt vest vñ steet.

Mutus. Surdus. ¶ Itẽ der stum vñ der vngehörend/die natürlich siechtagen habẽ mögen nit contrahieren/wañ die pflichtung vnd obligierung geschicht durch die frage vñ antwurt ꝛc. Vnd ð der fragt/sol die antwurt des verheissers widerum hören vnd verstẽn/das mögen die stummen vnd vngehörenden nit thůn/die anders natürlich sollich siechtagen haben.

Prodigus. ¶ Item der geüdisch dem die regierung seiner habe verbotten ist/mag nit cõtrahieren vnd sich verpflichten.

¶ Item merck/also sol man dem geüdischen sein habe verbietẽ. Einer seiner freund sol zů dem richter geen vnd bitten/das er offenlich heiß verbieten das niemant dem. N. wechsel/leyhe/oder vff pfandt gebe/ oder sunst in keinẽ weg mit jm contrahier/wie der contract sey/wañ er ist geüdisch/er verspielt/verludert/vnd versaufft/vnd sunst würt er das sein böslich on/vnnd verhürt es schentlich/darnach sol er zeügen füren mit den er beweise/das er das sein böslich verthůt/vnd darüber sol sich der richter mit den weisen bedencken/vñ sol darnach erkennen das er geydisch sey/vñ nach sollichem erkennẽ/sol der richter sollichs offenlich durch die statt lassen außrüffen/das nyemandts sol hienfüro dem. N. leyhen/wechseln oder sunst in kein weise mit jm handeln vñ contrahieren/wann es ist erkent wordẽ das er er geydisch ist/ vñ das sein böslich verthůt/vnd was wider diß mit jm gethan oder cõtrahiert würt/ das sol vnbündig/kraffloß vnd vernicht sein. Wann es ist ein gemeiner nutz das einer die seinen habe nit böslich verthů/als geschriben steet.

Expedit reipub. ne ds re sua male vtatur.

Instit. de his q sui vel alien. iuris sunt §. sed etiam in fi.

¶ Item der kätzer oder abtrünnig/der der crimẽ lese maiestatis hat gethan die mögen mit niemant contrahieren.

Velleiana exceptio.

¶ Item wiewol die frauw vnder den obgeschriben. xiiij. personen nit ist/ vnd wiewol sich die frauw in irẽ namẽ obligierẽ mag/yedoch in bürgschafft wirt ir vnderweilen geholffen mit der exception velleiani genant/wann die frauw eins bürge würt/oder sich für ein andern selbs schuldnerin macht/ oð das ir ein andern zů pfandt gibt/weder sie noch ir bürge ist pflichtig/ noch ir habe mag nit für ein andern verpfändt/obligiert vnd verpflicht werden/ vnnd ob der selb ir man oder sün were vmb des willen sie sollichs het gethan.

C. ad sena: cõsul. velleia. l. senatusconsultũ. et. l. sequẽ.

¶ Item sechs casus sein in denen sich die frauwe mit diser exception nit schirmen mag.

¶ Der erst/wo die frauw bürg were für das gelt das dem herren geben were vmb das das er sein eigen menschen frey vnd auß seim gewalt gelassen het.

¶ Der anð wo die frauw bürg were für ein morgẽgab einer anderẽ frauwen.

¶ Der dritt/wo die frauw sich diser exception begeben het/yedoch sol sie diser exception vor vnderricht sein/das sie sich damit behelffen möge. wañ den frauwen ist erlaubt das sie nit schuldig sein die recht zů wissen. Aber die göttlichen recht vnd Keiserlichen Constitution/sein sie schuldig zů wissen.

¶ Der vierd/wo sie das gelt oder etwas an des gelts statt genommen hette.

¶ Der fünfft/wo sie den glaubiger hat betriegen wöllẽ/so sie gewißt hat dz sie sich mit diser exception behelffen möcht/vnd das der glaubiger nit gewißt hat/wann der blödigkeit der frauwen vnd nit der boßheit oder listigkeit wirt zůhilff kommen.

¶ Der sechst/ist sie bürg worden oder hat pfand oder ein bürgen gebẽ für ein andern/vnd nach zweyen iaren von der ersten bürgschafft an zů zelen/hat sie sich aber obligiert oder pfand oder bürgen geben.

¶ Item merck/das sich die frauw nit obligieren noch bürg werdẽ mag/für iren man/in wölchen weg sie sich diser exception verzeicht vnd begibt/wann alßdann so ist es als ob sie dem mann gebe/vnd geben zwüschen dem mañ vnd der frauwen ist verbotten/on vmb der hienstẽür vnd hochzeyt willẽ/vnd auß vrsach des todes/vnd etlich ander mer casus.

¶ Item es ist nit verbotten das sich der man nit obligieren sol für die frauwẽ wo sollichs kompt in nutz der frauwen.

¶ Itẽ merck/wo nit bürgschafft ist der frauwen da rüwet die exception velleiana genant.

¶ Also hast du wie contract krafftloß vnd vernichtẽ seind der person halb/so aber nün der contract nit allein der person halb/sunder auch der habe halbẽ krafftloß vnd vernichten seind vnd werden/so höre dise clag.

Von den vnnützen cõtracten der hab halben.

¶ Capitel vom kauffen.

¶ Merck/etlich habe sein die wir auß verbieten des rechten/ etlich auß verbietung der natur nit contrahieren mögẽ/verbotten ist die empfremdung ligender habe/des der nach vnder. xj. iarẽ ist/vnd aller der habe des der nit alt genůg ist/die zů behalten seind/als gold/sylber vnd köstliche kleider/vnd aller der habe die jm lange zeyt nit verderben/es sey dann das sollichs geschehe dz nach ordnung der rechten in sollicher empfremdung geschehẽ sol/dz sein dise.

¶ Am ersten/das die empfremdung geschehe vñ schuldt/vnd das der glaubiger ye bezalt wölle sein/oder wo wücher über den minor gieng.

¶ Am andern/das sollichs geschehe mit gewalt seins vormunds.

¶ Am dittẽ/das sollichs der richter erkent habe/das sol der richter mit gar wolbedachtem můt thůn.

¶ Item es macht sich auch dz der grund des minors/vnderwillẽ on des richters erkennẽ mag empfremdt werdẽ/als wañ der todt/auß des habe der selb grundt dẽ minor wordẽ ist/solichs am letstẽ end geschehẽ versprochẽ het/oð so der minor sollichs vom fürstẽ erworbẽ het. Aber die anð habe des minoris die nit behalten mögẽ werden/als beschabẽ cleider/oder zerbrochen/vnd obß als byren/öpffel ꝛc. vnd frücht/als wein/öl/vnd getreyd/vnnd übrige thyer mögen von den vormunden on des richters erkennen verkaufft werdẽ.

¶ Item verbotten ist die empfremdung dem haußnatters sün der habe von seins vatters habe/vnnd die empfremdung der habe die dem sůne worden sein von der mütter erbe/ oder der mütter zůgehöret hat/oder was durch

glück jm kommen were/vnd nit von der habe seins vatters oð vmb seins vatters willen/vnd die selb habe mag auch von dem sün nit empfrembdt werden on des vaters willenn/wann die eigenschafft sollicher habe ist des sünes/aber vsufructus das ist ð nutz/des vatters/wo aber des haußuatters süne schuldig oder am wücher lege/möcht der vatter empfrembden am ersten die farend vnd darnach die ligend habe/was aber dem süne vons vatters habe würt oð von seinen wegen/mag des haußuatters sün nicht contrahieren/wann es gehört alles sammet mit vollem rechten dem vatter zů.

Quasi castrense. ¶ Jtem vmb die habe die castrense vel quasi castrense in latein heisset/das ist die habe des haußuatters sün von ertzney oder schůl regierung oder mit fürsprechen vnd radtgeben an den rechten gewinnet/mag er mit eim yeglichen contrahieren/wann in disen haben werden sie gehalten als haußuatter.

¶ Jtem verbotten ist die empfrembdung des grunds/der zů morgengab geben ist/vnd nit geschätzt ist/noch angeschlagen an gelt/wann were er angeschlagen an gelt/so hieß er ein kauffter grundt/diser grundt mag weder verkaufft/gegeben oder in kein andern weg empfrembdet werdē/weder von der frauwen noch vom mann/vnd ob die frauw iren willen darin gebe/vnnd solichs schwüre/wann das verbeüt das recht. Vnnd was wider das recht geschicht sol für nichten gehalten werden.

Qui contractus fiunt debent pro infectis haberi. L. ff. soma.

¶ Jtem es ist ein gemeiner nutz das die frauwen ir morgengab sollen haben vnd wann ir mann sterben das sie ander zů der Ee nemen/vnnd also die stett werden voll freyer menschen.

Fundus dotalis. ¶ Jtem wiewol der morgengab grundt willigklich nit empfrembdt sol werden/doch so verhengt das recht/das er auß nodt empfrembdt mag werdē/als wañ die fraw zů morgēgab geben hat ein teil eins vngeteilten grundes vngeschätzt/vnd vnangeschlagen an gelt/vnnd so der man gereitzt würt von seim gemeiner zů der teylung/wann als dann so geschicht sollichs auß not vnd nit mit willen/aber anders ist es/wann er das gereitzt her.

¶ Jtem notdürfftig ist die empfrembdung so der man seinem nachpauwern nit genůg thůn wil für den schaden/so der morgengab grundt des nachpauwern zymmer zůfallen trouwet/vnd vm̄ sollichs ist der nachpawer vom richter ingesatzt in den besitz/alßdann ist die selb empfrembdung nitt willigklich/sunder notdürfftig.

¶ Jtem vnderweilen würt der morgengab grundt empfrembdt/wann es der frauwen nutz ist das der grundt zů gelt gemacht würde/als so jn die fraw verkaufft vnd iren man damit lößte/den vatter zů ernerē/auch die töchter vnnd die schwester oder iren brůder zů erneren so sie arm sein.

¶ Jtem auch wann der man ein andern grundt vmb den zů morgengab genommen hat.

¶ Jtem diß wort grundt/bedeüt/heüser/scheüren/gärten/äcker/wisen.

Fundus. ¶ Jtem verbotten ist die empfrembdung der habe die der testierer am letsten willen zů empfrembden verbottē hat/wann er die vrsach gesagt hat/warūb er nit wolt das sie empfrembdt würden.

Res litigiose. ¶ Jtem verbottē ist die empfrembdung kriegischer habe/vnd dis habe heißt kriegisch vmb der eigenschafft die sach geübt würt vnd getriben zwischē dem der es vordert/vnd dem besitzer/vnnd die sach würt kriegisch als bald die clag geschehen ist/der selben kriegischē habe empfrembdung ist verbottē bey grosser

sen penen/wann der ders nympt yn kauffs oder gebens Titel/oder in wölchē anderen contracten die kriegische habe/hatt ers gewüßt er würt gezwungen die habe wider zůgeben/vnd würt dannocht des gelts beraubt/vnd der ders embpfrembdet hatt vnd das gelt yngenommen/würt gezwungen das gelt dē fiscal zůgeben/vnd souil des seinen dartzů. Wo aber der ders genommen hat nit weißt das die habe kriegischge wesen ist/der müß gantz wider geben/vnnd das gelt solt ym wider werden von dē verkauffer/der selb verkauffer der müß souil geben dem kauffer vnnd dem fisco als dem verkauffer denn dritten teyl/wann er hatt yn betrogen/er solt ym das gesagt haben das die habe kriegisch hab were die anderen zwey teyl sol er geben dem fisco/vnnd dise peen hat auch statt yn der hingebung der kriegischen habe/die sol man abschlahen an rechten wert/vnnd yeglicher gestrafft werden als obstat am gelt.

¶ Jtem vnnütz ist der kauff wo einer sein eygene habe kauffet/es geschehe dā von des besitz wegen den er noch nit het/oder von eins andern rechten wegen das der kauffer noch nit yn seiner habe hette.

¶ Jtem der kauff frembder habe ist gegünt/wann das einer eim frembde habe verkauffen möge ist kein zweyffel/aber sollichs ist verhengt zůschaden des verkauffers vnnd nitt des herren/wann der verkauffer ist pflichtig der habe zů übergeben/vnd die frembd habe mag er nit übergeben/das yn latein heißt tradere/so würt es im schaden bringen/wann er ist schuldig das gelt wider zů geben hat ers genommen/vnnd auch schuldig de euictione/vnnd merck alhie das der verkauffer schuldig ist die habe zů übergeben/das ist das er müß machen das der kauffer hab vollen besitz/das ist das er der mächtig sey im besitz/also das der besitz ym rechten ym nit angewunnen mag werden/wañ wo der besitz im ym rechten mag abgewunnen werdenn/so ist es eben als ob die habe nye übergeben worden sey.

¶ Jtem sollichs übergeben macht den kauffer ein herren der habe/ist das dz der verkauffer herr gewesen ist. Jst ers aber nit gewesen/so ist er obligiert so ym die habe abgehalten ist worden. Jst im das gelt bezalt worden doch mit diser vnderscheid hat der kauffer die habe gekauffe wissend das sie frembd was. Jst im dann nit versprochen worden die vertigung in latein Euictio genant/ er mag wider denn verkauffer nit clagen vmb der vertigung willen/wann er verleürt das gelt hatt ers geben. Jst ym aber vertigung verheissen worden bey peen. Als dann ist der verkauffer schuldig das gelt wider zůgeben/vnnd alles das dem kauffer versprochen gewesen ist/es sey zwyfach oder dreyfach on allen schaden interesse genant. Euictio

¶ Jtem wo er aber gekaufft hat vnwissend frembde habe/vnd im ist versprochen worden bey penen/ist deßgeleychen/wo im aber nit versprochen ist worden/so clag er vmb gelt vnnd schaden nit vff zwyfach sunder allein/vff die natur des contracts.

¶ Jtem merck das frembder habe obligierung oder verpfandung ist verbotten/on gunst vnnd willen des des sie ist/vnnd des glaubers der frembder habe. Wann es mag nyemant dem anderen mer rechts geben vnd im yn transferieren dann er selbs hat. Nemo pōt plꝰ iuris ꝛc.

¶ Jtem das wort Pignus heißt pfandt/vnnd wo eim der besitze es sey farender oder ligender habe in pfands weyß geben/würt/so heißt das in latein Pignus/wo aber eim der besitz wie obstat nit geben würt so heißt sollichs pfandt Pignus

Hypotheca yn lateyn Hypotheca vnnd wann einer obligiert all sein habe mitt worten/ würt verstanden farende vnnd ligende habe/ gegenwertig vnnd künfftig.

¶ Item merck/ wo zwyschen dem glauber vnnd dem schuldner diß geding gemachet würt/ wo die schuld nitt ynn einer nemlichen zeit dem glauber betzalt werde/ als dañ mag es der glauber angreyffen/ vnnd versetzen/ vß krafft des gedings mag der creditor nach vßgand des zyls das pfand distrahieren vnnd on werden/ vnnd was er vom pfandt überigs nympt ist er schuldig dē schuldner wider zůgeben/ was aber minder ist soll der schuldner erfüllen.

¶ Item wo kein geding yn dem pfandt geschehē were/ so sol der glauber nach dem vergangen tag der betzalung dem schuldner verkündē das er sein pfandt löse/ wo ers nit thůt als dañ nach zweyen tagen/ mag der glauber das pfandt distrahieren on werden/ vnnd versetzen.

¶ Item wo sölliches geding geschehen were/ wo der schuldner vff das zil nitt betzalt/ so solte das pfandt des glaubers sein/ diß geding ist nichts wert vnnd krafftloß wann es ist wider gůtt sitten vnnd darumb ym rechten verbotten.

¶ Item wo söllichs geding geschehe/ wo die schuld vff die zeit nit bezalt würt so solt der glauber das pfandt in kauffs weyß besitzen doch das dz pfandt im rechten werd geschätzt/ diß geding ist zymlich/ wañ es ist ein kauff mit geding.

¶ Itē vnnütz ist ő cōtract vmb die hab die nit in ő natur ist oð nie gewesen ist.

¶ Item wo einer verheißt habe die ym vnmöglich ist zůgeben/ als den monn die sonnen vnnd gulden berg.

¶ Item wo einer verheißt ein habe wiewol die gewesen ist/ aber sie ist yetzund nit als etwas das gestorben ist/ das verheissenn ist vnnütz/ es were dann das saumnüß vorm tod geschehen were als wo einer dem andern verheißt etwas vnnd er hatt es vff den genanten tag nit geben/ sunder er ist seumig gewesen/ vnnd darnach ist sölichs gestorben/ er ist schuldig den wert des das verheissen ist wann er ist seumig gewesen.

¶ Item einer verheißt die habe die noch nitt ist/ sie ist aber in hoffnung künfftig/ als künfftig frücht/ oder so einer kaufft ein zugk̄ mit dem netz vom vischer wann als dann ist ynn sollichem diß geding/ sey das etwas gefangen werde.

¶ Item verbotten ist das man keim Juden sol kein eygenē menschen verkauffen/ wann es zympt nit das ein Jud ein Christen besitz.

¶ Item verbotten ist die empfremdung der habe die vß dem handel der menschen genommen seint/ als geweycht/ geistlich/ heilig/ vnd gemeine habe/ vnd der frey geborn mensch. Die geweychten habe seint die/ die offenlich vñ sundrlich durch die Bischoff geweycht seint/ als kirchen/ geistlich habe seint todten greber/ heilige habe seint die mauren vnd thor der stet vnnd merckte/ vnd darumb ist bey dem haupt abschlahen verbotten/ wer diße habe zerstöre/ oder anders yngeet yn die statt oder märckt dañ durch die porten. Gemein habe seindt die grossen wasser vnd die gestadt dabey/ vnnd was gebauwen ist vmb gemeines nutz willen des volcks/ als ratheüser/ märckt/ dantzheüser wörde ꝛc. Der contract vmb diser habe willen ist vnnütz wo der kauffer vnnd der verkauffer gewißt haben das sollich habe seindt geweycht/ geistlich/ heilig oder gemeyne wañ wo der kauffer weißt das sölich habe also seint/ er verleürt die habe vnd das gelt/ wo aber der kauffer nit gewißt hat sollichs/ vnd der verkauffer hats gewißt/ der verkauffer ist im schuldig sonil vnd er sollichs betriegens schaden nympt. Das felet in gottes zierden das in einer kirchen ist/ wann wo die kirch

schuldig ist/ so mögen sie verkaufft werden gantz/ anderen kirchen vnnd gotzheüseren/ oder zůsamen gelassen oder zerlassen anderen weltlichen personen/ vnnd vmb erlösung willen gefangener leüt. Aber die anderen habe der kirchē mögen empfremdet werden/ wo die schuld zwingt vnnd die schuld von der farenden habe nit mag betzalt werden/ als dann sol man die ligēde habe zů dem ersten dem glaubiger zů pfandt geben/ das ers als lang behalt biß im von der nutzung vmb das hauptgůt vnd den wůcher gnůg geschehen sey/ vnd wā mā kein vinder der es zůpfandt nemen wil/ so sollen die die kirchen oder das hauß regieren vor dem bischoff vnnd dem merern teyl der kirchen diener schwören/ das sollichs die schuld zwingt/ vnnd die schuld von farender habe nitt betzalt mag werden/ vnnd nach sollichem soll die habe feyl gebotten werden vnd feyl sein zwentzig tag/ vnnd wöllicher den merern teyl beütet/ dem sol es gebē werden mit gewalt des bischoffs/ vnnd den merer teyl der kirchen diener da selbst/ vnnd das nach Keyserlichen rechten. Aber nach geistlichen rechtē/ so nutz sachen der kirchen fürgeben werden/ vnd dann sol des bischoffs gewalt vnd bestättung geschehen/ vnnd wo kein kauffer kumpt/ so sol es dem glauber für betzalung geben werden vnd dartzů der zehendt sol kommen in die schätzung rechts werts. Als wo die habe sunst. x. wert were/ sol mans geben vmb. xi.

¶ Item ein vnnützer grundt der kirchen soll verkaufft werden von ő burden wegen die man von dem grund dem fisco schuldig ist zůthůn/ doch můß der prelat schwören das ers darumb verkaufft vnd vmb keiner andere sachen willen.

¶ Item also hast du das die patron die man nennet lehenherren kein gewaltt haben über die geistlichen noch weldtlichen noch der kirchen gůtt/ sunder allein die die der kirchen regierer seindt mit obgeschribenem vnderscheidt.

¶ Item in etlichen sachen ist gantz verbotten die empfremdung geistlicher habe vnd clöster vñ kirchen/ vff das das es nit wider in weltlichen stot komme

¶ Item verbotten ist die empfremdung der habe die der fürst der kirchen geben hatte ꝛc.

¶ Itē ő habe die ő kirchen gebē ist mit solchē geding dz sie nit empfrēdt werde

¶ Item verbotten ist der geistlich habe empfremdung on ein kätzer.

¶ Item dise puncten hab ich gesetzt darumb/ wann offt yn ob vnnd hernach geschriben clagen würt der obgeschribenen personen habe gedacht. Also hast du hie yn diser clag ein zůflucht so es not geschicht vnnd thůn würt.

¶ Am achten das die contrahieren einhellig seint. Wann wo sie irrent vnnd nit einhellig seint/ so ist der kauff vernicht. instit. de obligatione ex consensu.

¶ Merck sechs irsal machen den contract des kauffens vernicht.

¶ Item wo ich gemeynt hab das ich gekaufft hab vmb zehen/ vnd du meynst vmb fünff/ der kauff ist vernicht.

¶ Item die irsal des contracts macht den kauff vernicht/ so ich meynt ich het kaufft/ vnnd du meynest ich hab dirs geben/ vnnd widerumb.

¶ Item wo der kauffer vnd verkauffer haben ym corpus geirt/ so ich meynet ich hett den berg oder garten vor dem thor gelegen gekaufft/ vnnd du meynest den anderen anderßwo gelegen.

¶ Itē vernichten ist der kauff wo wir irren an der substantz des corpus oder matery/ als der für goldt bley/ für bley sylber/ oder etwas anders dem sylber geleycht/ vnnd essig für wein setzt.

¶ Item wo nit würt geirret in der substantz sunder allein in der gůte/ als du

mir gold verkaufft vnd ich meynt es wer besser dañ es ist/der kauff ist stät.

ff. de act. emp. ex empto. ℌ. si quis

¶ Item vernichten ist der kauff wo geirt würt ym geschlecht/ als ich meynes ich kauff ein frawen/ vñ du meinst ein kindt/ es were nit so ich meynt ich kauffe ein iunckfrawen/ vñ sie ist yetzo zerstöret vnd ist kein. Aber in disem casus hat der verkauffer gewißt das ich geirt hab/ er ist schuldig den kauff ab zůlassen.

inſti. ō emp. ℌ. ſ. ff. ō peric. et como rei. ven. qō ſi pendeñ.

¶ Am neünden das der kauff nit yn geschafft geschehen sey/ oder mitt geding sunder lauter/ wann als dann ee das instrument gemacht ist gäntzlich oder vor dem geding/ so mag nit geclaget werden.

ff. ō prahē. emp. ſi un empt. ℌ. alia.

¶ Am zehenden das yn den dingen die versüchung begeren/ das die versüchung geschehen vnd approbiert sey.

¶ Item diß zehen stück seint gemein der beider clag kauffs vñ verkauffes. Aber diß clag des verkauffens begert vnderweylen anders.

ff. de act. emp. l. j. ℭ L. e. si tradito.

¶ Am ersten/ das die verkaufft habe sey nit übergeben/ wañ were sie übergeben/ diſe clag gebürt nit.

ff. de act. em. l. ij.

¶ Am anderen ob die habe übergeben sey das der kauffer deren nitt mächtig sey ym besitz. Also das nyemant sey ym besitz vß vrsach die geschafften habe zů behalten/ oder als ein glauber vom richter in besitze gesatzt.

¶ Am drütten das der kauffer sich das gelt erbotten habe zůgeben vnnd auch gäntzlich/ anders die clag gebürt nit.

Decem capitula.

Vom kauffen.

¶ Nun wil ich dir setzen zehen capitel die sich in diser clag gebüren. Das erst capitel vß diser clage gebürt dir das dir dein schad abgelegt werd/ dz in latein interesse genant würt/ vnd das würt in drey wege.

¶ Am ersten wo die gekaufft habe nit tradiert vnnd übergeben ist so würt vß nachuolgung geclagt vff den schaden das ist interesse genant / vnnd also formier dein libel.

¶ Herr richter ich clag euch von. N. das er mir zůkauffen geben hatt die wisen alda gelegen vmb. x. pfundt/ der müntz/ vnd als ich im das genant gelt bezalen wolt oder bezalt hab/ widert er sich mir die wisen zů übergebē/ sollichs widerns ich. x. pfundt schaden nym. Bitt ꝛc. erkennen das er mir die genanten wisen geben sol/ vnd mich yn dem besitz mechtig mach. Wo er aber sollichs nit thůt. Bitt ich euch in meinen besunderen schaden denn ich schätz zehen pfundt zů verdammen.

inſti. de emp. ℌ. da ſane.

¶ Merck yn diser clage bittest du die habe dir zůgeben/ oder dir dein sunderen schaden ab zůlegen/ wann das übergeben ist die pflichtung vnd obligierung/ ob ers aber nit übergeben wil/ so sol er verdampt werden in sunderen schadē/ wann all die weil der verkauffer die habe nit übergeben hat/ so ist er der habe herr. Vnnd darumb wann ers geyt vom vrteyl als er geben sol/ er würt von dem schaden erlöset.

Interesse.

¶ Item interesse das würt gewonlich schad genent/ ist ein schätzung oder gelt gelt die do volgt an stat einer yeglichen habe wo die nit geben würt als sie sol/ oder eins yeglichen dings wo es nitt geschicht als es geschehen soll. Also würt angesehen das interesse/ was vns das schaden oder nutz bringen möge so das das verheissen worden ist nit geschehen ist/ vnnd sollichs ist vnderweylen mer dann das gelt darumb die habe ist gekaufft.

¶ Item interesse schaden würt geheissen die schatzung des schadens das eim geschicht/ oder des gewins der dann rüwet vnnd versaumpt můß werden so etwas geschehen solte vnnd nit geschicht.

¶ Item merck/ interesse das ist schaden/ kumpt vnd würt genent in drey weg Etlichs geding/ dz ist so einer spricht thů ich nitt dz ich verheissen hab so würd ich dir geben. x. gulden für den schaden oder zů penen/ vnd den schaden ist man alweg schuldig zůbezalē nach dē vñ die parthey sollichs über ein komen seint.

¶ Item das gemeyn interesse schad ist gemein schatzung des schadens das do geschicht eim vß dem das etwas geben oder geschehen soll/ vnd das selb würt nit geben oder geschicht nit an der stat oder yn der zeyt/ oder würt nitt geben als es geben werden solt/ oder als es geschehen solt geschichts nit/ vnd yn dem gemeynen schaden werden gerechent die nutzung der habe die man vns schuldig ist/ vnd lon vnd zynß vnd gült/ vnd würt angesehen die statt/ die zeyt/ vnd deßgleychen. Singulare interesse das ist sunderlich schad / ist einn schätzung die do kumpt vß sunder begird die einer zů eim ding hatt. Als so du mir hast zů kauffen geben ein grund der meines vatters ist gewesen ist wann zů dem selbē hab ich mer begird wann villeicht yendert einer vff der welt/ oder ich hab gekaufft ein hauß an mir gelegen/ dem selben hauß sol mein hauß ein dienstbarkeit die ist wider ab / vnnd darumb ist mir der kauff nützer dann yendert eim anderen vff zehen oder mer gulden.

Singulare interesse.

¶ Item ynn diſem libel würt gemeldt das ich bereit bin das gelt zů betzalenn/ wann wo er das gelt nit betzalt hat/ oder bereit ist zů betzalē/ er möcht nit clagen vß der clage.

¶ Item du möchst auch in diser clag setzen vnd vorderen die frücht vnnd nutz die vß der gekaufften habe kommen werden/ so der kauff gantz krefftig were.

¶ Item wo ein hauß gekaufft ist/ was dann geschirß im hauß ist vnnd zů ewigem gebrauch geordent vnnd gemacht seindt die gehören auch ynn dem kauff/ als eymer damit das wasser vß dem brunnen getzogen würt vnnd bild ꝛc.

ff. de act. emp. iulianus. cum tribus. ſequen.

¶ Am anderen würt auß diser clage gefordert der schad der do ist ausserhalb der habe/ als wann die habe übergeben würt vnnd böslich.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch von. R. der hatt mir zů kauffen geben das thier vnnd hat wol gewüßt das es ein siechtagen gehabt hatt/ vnnd wann ich nun durch den siechtagen des thiers ym. C. gulden zů schaden kommen bin/ wann das thier hatt mir souil schaff reüdig gemacht oder sunst einander thier/ wie dann sollicher schad geschehen vnnd kommen ist. Bitt ꝛc. erkennen das er mir schuldig sey die genanten. C. gulden zů geben.

ff. de act. emp. iulianus. in pan. et ſ. ſi in glo. o. ch.

¶ Zům dritten mal clagt man vff den schaden der vß dem kauff kommet/ wiewol der contract nit bestendig vnnd krefftig ist also.

¶ Herr richter ich clag euch von. R. der hatt mir sollich becher zůkauffen geben als sie sylberin solten sein wiewol sie nit sylberin seindt / vnnd also bin ich betrogen worden/ vnnd schadt mir söllichs betriegen zehen pfundt. Bitt euch ꝛc. erkennen das er mir die zehen pfundt schuldig sey zůgeben/ vnd das ers mir gebe ee. Nym war der genant kauff ist nitt krefftig/ wann sie haben geirt ynn der substantz der matery. Vnnd doch magst du clagen vmb den schaden.

ff. ō act. emp. ſi ſtel lionis. ℌ. Iulia.

¶ Das ander capitel vom kauffen würt geben ad cauendum/ das ist das der verkauffer gezwungen würt zů versprechen das die verkaufft habe kein siech;

tagen an ir hab vnnd nit schuldig sey/vnnd auch vom kauffer ym rechten nitt abgewunnen mag werden vnnd also formier dein clage.

¶Herr richter ich clag euch von.R. der hat mir zů kauffen geben ein söllichē eygen menschen. Bitt ich eüch das ir mit eüwerem rechtlichen spruch erkennt das der genant.R. mir versprechen sol/das der genant eygen mensch keinen siechtagen hab/vnnd nit schuldig noch flüchtig sey.

¶Item das er mir versprech das er ym rechten nitt angenommen mag werden/vnnd wo er mir nit versprechen wil das er gesundt sey/so schadt mir sollichs zehen pfundt/verdampt mir yn inn den zehen pfunden.

¶Itē wo der den genanten eygen menschen nit wil versprechen das er on bosheit oder das er nit schuldig sey/so schadt mir sollichs zweintzig pfundt. Bitt ich euch das ir yn mir zweintzig pfundt verdampt.

¶Item wo er nit versprechen will das er nit flüchtig sey/sollichs schadet mir drey pfundt/verdampt mir in yn drey pfunden.

¶Item wil er nit versprechen das der eygen mensch nit abgehalten werde/so schadt mir sollichs.x.pfundt. Bit ich euch yn mir in.x.pfundt zů verdammē. Also wo er yn disen puncten vngehorsam gefunden würt/so würt er verdampt.

ultima hæc vera probantur. ff. de actio. emp. l. ex empto. §. fluct. §. sequen.

¶Item dise schaden sollen als bald nitt geben werden/dann erst so der eygen mensch in diser puncten eim funden ist.

¶Item merck/das ist der nutz sollichs versprechens/wann wo die verkaufft habe kostlich were/so magst du bitten das dir zwyfach versprochen werde.

¶Also formier dein clage.

¶Herr richter ich sag von.R. der hat mir zůkauffen geben ein solichs pferde vmb.C. gulden die ich ym betzalt hab. Bitt ich euch das ir mit eüwerem rechtlichen spruch erkennt das er mir versprechen soll das gelt zwifach wider zů geben/wo es sich vindt das das pferdt vmb siechtagē willen wider zů geben sey.

ff.de edit.edic. quod si nolit.l.ff. de euic. §.ij.in glo.ordi.

¶Item wo mir das pferdt ym rechten angewunnen würt. Bitt ꝛc. erkennen aber als vor. Also magst du vorderen sollichs/vnnd wo er sollichs nit mit willen wil versprechen/so sol yn doch der richter als balde zů solchem verdammen als ym zwyfach des betzalten gelts/vnnd das betzalen bleybt steen so lang biß der casus einer kumpt vnnd erscheinet.

ff.de euic. cum fundus.

¶Item es soll nit der zwyfach wert der habe gefordert werden/sunder allein das gelt darumb die habe verkaufft ist.

¶Das dritt capitel vom kauffen/würt geben zů zeygen vnnd vnderrichten.

¶Also formier dein clage.

¶Herr richter ich clag euch von.N. der als er.H. erb ist/hatt mir zů kauffen geben an dem ende ein wisen vmb.x.pfundt. die ich ym betzalt hab/so ich aber noch nit weyß die ende der wisen/vnd der genant.N. hat noch die instrumenta vnd brieff/yn denen die ende vnnd tagweid der wisen geschriben steen. Bitt ꝛc. erkennen das er mich die ende der wisen soll zeygen vnnd die instrument vnnd brieff sol geben/vnnd wo er sollichs nit thůn wil/so verdāpt mir in yn.x. pfund schadens/wañ es schadt mir souil/wañ der verkauffer ist schuldig das er dem kauffer vnderricht wie fer vnd wie groß die wise sey/vñ sollichs mag dē kauffer vil schadē/wañ villeicht habē die anstosser etwā vil ů wisen yn gezogē vnd occupiert/so die end ů wisen nit clarlich vnderscheiden oů vermacksteint seint.

ff.de act. emp. electus beres.

¶Das vierd capitel/von dem kauffen würt gebē den schaden wider zůkeren vnnd abzů legen.

¶Also formier dein clage.

¶Herr richter ich clag euch von.R. der hat mir zů kauffen geben ein sollichs pferdt/vnnd übergeben vmb zweintzig gulden die ich ym betzalt hab/vnd als nach dem vnnd der kauff geschehen/ist das pferdt bey.R. dem verkauffer bleyben/der. R. hat wider recht arglistigklich oder mit vnfleyß das pferdt an eim aug geblent/sollichs schadt mir dreyssig guldē. Bit euch ꝛc. erkennen das mir die dreyssig gulden geben soll/vnnd zwinget ym ꝛc.

ff.ů acti. emp. ex res.

¶Das fünff capitel vō kauffen würt geben ad revocandū vmb widerüffung.

¶Also formier dein clage.

¶Herr richter ich clag euch von.R. der hat mir ein sollichs pferdt zůkauffen geben/vnnd ich hab dem genanten.R. ein sollichen gulden ring für den weinkauff geben/wann ee das genant pferdt mir übergeben ward/vnd ee ich das gelt betzalt seindt wir mit gemein oder eimhelligem mütt von dem kauff gangen/vnnd haben von dem kauff gelassen. Bit euch ꝛc. erkennen das er mir der genant.R. schuldig sey den ring wider zůgeben/vnd das ers thů zwinget yn ꝛc.

¶Item merck/all die weyl das gelt nitt betzalt/oder die habe nitt übergeben ist/so mag beide parthey zymlichen vom kauff lassen mitt irer beyder willen.

L. quando lib. ad emp. recedere. l. j.

¶Das sechst capitel vom kauffen würt geben vmb wider zünemen/ynn lateyn redibendum genant vnnd das yn zweyen casus.

¶In dem ersten/so der verkauffer wissentlichen betrogen hat den kauffer.

¶Also formier dein libel.

¶Herr richter ich clag euch von.R. der hat mir wissend zůkauffen geben sein eygen frauwen bild/ich glaubt sie were ein iunckfrauw/sie ist aber ein frauw vmb zehen gulden die ich ym betzalt hab. Wann nun der genant.R. mich hatt also wissentlich lassen irren/vnnd hat mirs nit gesagt. Bitt euch ꝛc. erkennen das er mir die zehen gulden die ich ym vmb die eygen frauwen irrendt betzalt hab/sol wider geben/wann ich bin bereit ym die eygen frawen wider zůgebē.

ff. de actī. emp. ex empto.

¶Der ander casus wann yendert ein laster oder ein siechtagen geoffenbart solt sein worden/vnnd ist nit geschehen vnnd wer der geoffenbart worden/oů het ich solichen siechtagen oder laster gewißt/ich het es yn keinen weg kaufft/von dem hast du oben ein sunderliche clage. Aber dise clag hat auch stat yn etlichen anderen dingen die auch solten geoffenbart sein worden/als böß nachpawren oder anstösser/vmb des selben willen setz ich dir hie ein libell also.

¶Herr richter ich clag euch von.R. der hatt mir zůkauffen geben ein solliche wisen alda gelegen/vñ darzů den besitz übergebē vmb sechß pfund/ů münze die ich im betzalt hab/mir ist aber nit gesagt worden die bösen anstösser oder end des grunds/vnd het ich sollichs gewißt/ich het nit kaufft die genanten wisen. Bit ꝛc. erkennen das er mir die sechs pfundt sol wider geben/wann ich bin bereit im die genanten gründt wider zůgeben/vnnd das ers thů/zwingt in ꝛc.

ff. de ædes emp. quod sepe.

¶Das sybend capitel vom kauffen/gebürt vmb das gelt eins teyls wider zů vordern/vnnd das geschicht/wann ich ein siechtagen oder laster het gewißt/ye doch so het ichs kaufft/aber ich het doch souil darumb nit geben/vnnd also magst du vorderen souil vnnd nicht darumb geben hettest/wo du sollichen siechtagen gewißt hettest.

Also formier dein clagē.

Herr richter ich clag euch von. R. der hat mir zůkauffen geben ein sollichs thier/das den siechtagen hatt den ich nit gewißt vmb sechß pfundt/die ich ym betzalt hab/so ich aber vmb das genant pferdt zwey pfundt minder geben het wo ich sollichen siechtagen an ym gewißt het. Bitt ꝛc. erkennen das er mir die genanten zwey pfundt wider sol geben ꝛc. Vō diser clag hast du clärlicher obē yn zweyen sunderlichen clagen.

ff. de act. emp. iulianus. in fi. §. Rñ.

Das acht capitel würt geben vmb die betriegung/ vnnd das yn zwen weg wann argelist ist ynn contract kommen.

Also formier dein clage.

Herr richter ich clag euch von. N. als ich von ym kauffen wolt/ ein sollichs pferdt vmb sechs gulden/hat mir der selb. N. gelogen vom pferdt/vnd hat gesprochen es ziehe im karren vnnd im wagen/das doch also nit ist/ vnd mich also arglistigklich betrogen vnnd überfürt/das ich das pferdt von im gekaufft hab vmb acht gulden/wann ich nun zwen gulden vmb dz genant pferdt mer gebenn hab dañ ich mir fürgesätzt hett durch sein betriegen. Bitt ꝛc. erkennen das er mir zwen gulden wider sol geben ꝛc.

ff. de act. emp. iulianus. §. si vendito.

In dem anderen casus/als so ich ein hab gekaufft hab vnnd bin betrogenn über das halbteyl des rechten werts/dz ist des gelts das du darūb geben hast.

In dem selben casus formier also dein clage.

Herr richter ich clag euch von. R. der hat mir ein sollichs pferdt zůkauffen geben vmb viertzehen pfundt/vñ dartzů übergebē/ es ist aber nur achtpfundt wert gewesen/wann ich nun betrogen wordenn bin über das halbteyl rechts werts. Bitt ꝛc. erkennen das er mir sol widergeben die viertzehen pfundt wañ ich bin bereit ym das pferdt wider zůgeben. Wo aber nit wil das diser cōtract abgeschnitten oder für nichten geteylt werde/das er mir dann widergebe die sechs pfundt/die ich im geben hab über den rechten wert.

Merck/wiewol zymlick ist das die kauffer vnd verkauffer einander betriegen mögen on arglistigkeit. Sie mögen aber doch einander nit betriegē über den halben teyl rechts werts/vnnd wo solliche betriegung geschicht/sie mag abgetriben werden durch dise clage.

ff. de minor. l. i cauſa. §. ponp.

Das neünd capitel vom kauffen würt geben wider den verkauffer/ so dem kauffer die gekaufft habe vor gericht abbehalten würt.

Also formier dein clage.

Herr richter ich clage euch von. R. der hatt mir alda einn wisen zůkauffen geben/vnnd den bestz auch übergeben vmb zehenn pfundt die ich ym betzalet hab. Nun hat. B. die genanten wisen mir als für sein eygen gůtt vor dem richter abgewunnen mit viteyl/vnnd als ich dem benanten. R. bey zeyt gnůg verkündt habe/das er komme vnnd mich beschirm ym rechten/ das mir die habe nit angewunnen werd/vnnd mir solichs schadt zwölff pfundt das mir die wisen abgewunnen ist. Bitt ꝛc. erkennen das er mir die genanten zwölff pfundt sol geben/vnnd das ers thů ꝛc.

C. ō reſci. vēd. l. ij. ff. ō euic. l. euicta.

Item wie man verkünden sol/vnnd der verkauffer die sach beschirmen sol. Sůch Azonem de euictionibus.

Das. x. capitel von dem kauffen gebürt das das ym kauff gedinget wordē ist von verkauffer das sollichs erfült werd/vnd in dem formier also dein clage.

Herr richter ich sag euch das. R. hat mir zůkauffen geben ein solichs pferdt

vmb zwentzig pfundt/vnnd als bald hatt er mir verheissen zůschreiben ein zedel/wann ich nun das genant gelt dem genantem. R. geben vnnd bezalt hab/ oder bin bereit im sollichs zůbetzalen. Bitt ꝛc. erkennen das er mir den genanten zedel sol schreyben/wil ers aber nit schreyben/ das er mir mein schaden soll ablegen oder bezalen/den ich schätz. x. pfundt/vñ das ers thů/zwingt yn ꝛc.

ff. de pactiure gentiū. §. quinymmo.

De actione ex vendito.

Von verkauffen.

Als dē kauffer mit ō vorgeschribenē clag geholffen würt/also würt dē verkauffer mit disen clagē geholffen zůvorderē dz gelt vom kauffer mit dißē clagē

In dem ersten capitel formier dein clag also.

Herr richter ich clag euch das ich. R. zůkauffen geben hab ein sölichs pferd vmb zweintzig pfundt/der müntze/ vnnd wann ich bereit bin dem genanten. R. das pferdt zů übergeben.

Item als ich nach söllichē kauffen vnd verkauffen da dz pferd in ein sollichē siechtagē gefallen was. x. pfundt vmb artzeney vßgeben hab. Bitt ꝛc. erkennē das er mir die. xx. gulden darumb er das pferdt kaufft hatt. vnnd die. x. gulden die ich zů ertzeney vßgeben hab sol wider geben vnd bezalen/ vnd das ers thů.

Item als in der vorgeschriben clage sich gebürt das sollicher kauff vmb gezalt gelt geschehen sey/also gebürt sich auch hie/vnd auch das du bereyt seyest die verkaufften hab zů übergeben/anders du möchst diß clag nit füren.

ff. de act. empt. qui pendentem.

Das ander capitel vonn verkauffen/ gebürt vmb das das gedinget ist ym contract.

Herr richter ich clage euch von. P. dem hab ich zůkauffen gebenn die wisen alda gelegen vmb zehen pfundt/ vnnd mitt sollichem geding als lanng ich leb das ich die bestanden solt haben vmb. iij. pfundt/ die ich im all iar geben solt/ wann ich im nun den genanten grundt über gebenn hab. Bitt. ꝛc. erkennen ꝛc. Wo er aber sollichs nitt thůn wolt/das er mir als dann mein schaden ab solte legen/den ich schätz zehen pfundt/vnnd das ers thů/ zwingt yn ꝛc.

ff. de act. emp. tenetur. §. j.

Das dritt capitel von verkauffen gebürt vmb die habe die der kauffer wid recht occupiert oder bekümmert. Also formier dein clage.

Herr richter ich clage euch von. R. dem hab ich zůkauffen gebenn die wisen alda gelegen ꝛc. vmb. x. pfundt/vnd hab im sie übergeben/vff der selben wisen was das hew gemegt/oß lag daruff ander frucht ee dañ diser kauff geschach. Vnd wañ nun der genant. R. die vorgenanten frucht on recht inhelt. Bitt ꝛc. erkennen dz er mir die genanten frucht wider sol geben ꝛc. Deßgleychen/ wer etwas abgebrochen oder abgehauwen vom kauff/die kommen auch inn dise clage/wo sie vom kauffer occupiert werden.

C. ō act. emp. l. ij. in fine.

ff. e. l. ij. in fi.

Das vierd capitel von verkauffen gebürt vmb das/das der kauffer thů dz das er thůn sol.

Herr richter ich clag euch von. R. dē hab ich zůkauffen geben tausent stein vff dem grundt/oder ein hauffen stein/ des wol drey wägen vol werdē mögen vmb. x. pfundt. So aber nun souil zeyt von dem vnd wir den kauff mit einander getroffen haben vergangen ist/dz der genant. R. die selben stein wol dannen gefürt möcht haben. Bitt ꝛc. erkennen das er die genanten stein sol dānen füren/wo ers aber nit thůn wolt/das er mir dann meinen schaden sol ablegē/ den ich schätz an vier pfundt/vnnd das ers thů/zwingt in darzů ꝛc.

ff. de act. emp. si is qui lapides.

ff. de verb. obli. ſi ita.

¶ Item merck/wo einer etwas thün ſol/ſo ſol der clager ſouil zeyt harren biß das der verheiſſer ſollichs thün möcht.

ff. de re. iudi. ſi ds abſaliotin ſi.

¶ Item yn diſer clag magſtu bitten das er dir verdampt werde ynn ſchaden als in allen pflichtung vnnd obligierungen des thüns geſchehen ſol.

¶ Das fünfft capitel von verkauffen gebürt vmb den kauff ab zütreyben vñ zü reſolvieren. ¶ Alſo formier dein clage.

¶ Herr richter ich clage eüch von. A. dem hab ich zükauffen geben ein ſollich wiſen alda gelegen ꝛc. vnnd dartzü den beſitz auch übergeben vmb. x. pfundt/ doch mit ſollichem geding/wo er nit vff ſant Jacobs tag das gelt betzalt/das er mir die wiſen wider geben ſolt/vnnd was ich ſie vmb minders gelt oð näher fürter verkaufft/das er mir ſollichs auch wider gebe/vnnd wann er mir nun das genant gelt vff das genant zeil nit geben hatt/ vnnd ich die wiſen viertzig ſchilling näher verkaufft hab Bitt. ꝛc. erkennen das er mir die wiſen wider geben ſol/vnd auch mir die. xl. ſchilling betzalen ſol/vnd das ers thü/ zwingt ꝛc.

ff. ſi pac. interem. ꝛc ven. li. ſ. ꝛ. l. que ea ff. de le. commiſſa. l. fundus.

¶ Item alſo haſtu das die käuff vß geding wider abgeſchriben oder getriben werden.

¶ Item du ſolt wiſſen wo der die weyl die wiſen geſchediget oder verderbt hett durch vntreüw/groſſen oder cleinen vnfleyß/das er dir wer ſchuldig den ſelbē ſchaden ſo er angeſchlagen würt wider zügeben/vnnd möchteſt ſollichs ym lib bel vorderen.

ff. de pac. interem: et ven. que ea. l. ſ: et. l. commiſſaria.

¶ Item wo du die wiſen alſo verkaufft hetteſt/ ſey dz du mir das gelt vff ſant Jacobs tag nit gibſt/ſo ſey es kein kauff/ſo bedarffſtu die wiſen nit diſer clag nit vorderen/ſunder mit der clage der eygenſchafft hienor geſchriben.

¶ Item wiewol ich geſetzt hab vil capitel darumb das ich yn yeglichem einn ſundere clage ſetze/yedoch magſt du yn einer clag mer capitel ſetzen dann eins als du magſt vorderen das dir diſe gekaufft habe geben werde/oder dein ſchad abgelegt/vnnd auch dir verſprochen werde den kauff zůvertigen/doch ſollen die capitel nit wider einander ſein.

Emptio cōtrahit.

¶ Merck/als bald dir des gelts eins teyls würt/ wiewol es noch nicht betzalet iſt/ſo iſt der kauff beſchehen/vñ ob kein weinkauff geben worden iſt. Wann das ſo in weinkauffs namen geben iſt/ iſt ein vrkundt des kauffs alſo geſchehē doch wo der kauff nicht in geſchrifft geſchehen iſt/wann in dē käuffen die in geſchrifft geſchehen/die ſelben käuff ſeind nicht volnbracht/ dañ ſo die brieff vnd inſtrument geſchriben ſeind antweder durch den kauffer vñ verkauffer/ mit ir eygen handt von eim geſchriben/vnnd dem einen ſeiner eygen handt vnderſchriben/wo aber ein ſollicher kauff durch ein offenen ſchreyber geſchribē würt ſo ſol die geſchrifft den partheyen vorgeleſen werden.

¶ Item als lang der kauffer ein gebrauch hat der kauffſtat/vnd mag ð kauffer auch verkauffen on peen vom kauff laſſen/doch alſo on ſchaden mögen ſie vom kauff laſſen/wo kein weinkauff geben iſt/ wo aber etwas in weinkauffs namen geben iſt/es ſey der kauff ynn geſchrifft oder on geſchrifft geſchehen der der ſich des contracts widert zů volnbringen/iſt er der kauffer er ſoll verliesen das er geben hatt. Iſt er aber der verkauffer/ der ſelbe ſoll zwyfach gezwungen werden wider zůgeben/vnnd ob es nichts vmb weinkauffen verlieſen geredt worden were.

¶ Itē dz gelt můß beſtympt werdē/wann es mag kein kauff on gelt geſchehē.

¶ Itē es ſol auch ein ſůme beſtympt werdē/ andś wo zwen alſo eins würdē/

wie. B. die habe geſchätzt alſo ſoltu mirs betzalen vnnd gekaufft haben der contract ſol alſo beſteen/iſt das der benant. B. das gelt beſtympt das ſoll alſo betzalt werden wie ers geſchätzt hab/vnd ſoll die habe auch übergeben werden/ vnnd mag yeglicher vß diſem contract clagen/der kauffer vnnd verkauffer.

¶ Item wo aber der benent iſt die habe nitt wil oder kann ſchätzenn/ſo iſt der kauff vernichten vnnd krafftloß.

¶ Item diſer contract ſoll vmb gelt geſchehen/wann wo ſunſt habe vmb habe geben würt/heißt ſollichs nit kauff/ſunder es hat ein eygen namen/ynn latein permutatio/da eins vmb das ander geben würt.

¶ Item wo der kauff wie obſtat volnbracht würt/wann er onn geſchrifft geſchehen iſt/die ſorgfeltigkeit vnnd ſchaden der gekauften habe/ gebürt gantz als bald/vnnd iſt des kauffers wiewol die ſelbe habe noch nit übergeben iſt. Als ſo wo das thier ſtürbe/oder am cörpel geſchedigt würt/ oder das hauß gantz oder eins teyls verbrünne/ oder der grundt vß krafft des waſſers gantz oder eins teils hingeflöſſet würt/ oder von überflüſſigkeit des waſſers/oder da der grund als die bäum von windes krafft vmbgeworffen ſeindt/ iſt cleiner oder gröſſer wordē ſollichs iſt des kauffers ſchad/ der můß wiewol er die habe noch nit begriffen hat das gelt betzalen/wā was on vntrew oder argenliſt vnd vnfleyß des verkauffers geſchicht/iſt der verkauffer vnſchuldig vnd ſicher.

¶ Item wo etwas nach dem kauff dem grund durch waſſer zůgeben württ/ gehört dem kauffer ſöllicher nutz zů/ wann des ſoll der nutz ſein/des der ſchade vnnd verluſt iſt.

¶ Item empfleücht oder entlaufft dir das gekaufft gůt/oder würt dir geſtolen doch on vntrew argenliſt vnnd vnfleyß des verkauffers.

¶ Diß vnderſcheid iſt zůmercken/ ob der verkauffer ſollichs zůbewaren vnd zůverſorgen biß vff das übergeben vff ſich genommen hab/ wann ers vff ſich genommen her/diſer caſus gehört vff ſein verluſt/hatt ers aber nit vff ſich genommen er iſt ſicher/diß ſoltu mercken ynn allen verkauffen haben.

Recipiēs in ſe cuſtodiā rei venditæ.

¶ Item die weil der verkauffer die habe dem kauffer nitt übergeben hatt iſt/ er noch der habe herre.

¶ Item du ſolt mercken das in den contracten můß die habe übergeben werden/ye doch würt dannoch die eygenſchafft tranſferiert vnd übergeben/wiewol die habe nit übergeben iſt.

¶ In diſem hernach geſchriben puncten/ als wo der kauffer die verkauffen habe dem kauffer zeygt in můte die eygenſchafft zůtranſferieren vnnd gieſſen yn den kauffer/ oder wo der verkauffer übergibt die ſchlüſſel dem kauffer/ die zů dem gaden oder kornhauß gehörend/ da die kauffmanſchatz ynen leyt/ wo aber der kirchen etwas geben würt/ da gewint die kirchē recht übergebung/ die eygenſchafft zů der ſelben habe.

ff. de fur. actio. et ꝺ acquiren. poſ. cum heredes.

¶ Item was geſchafft würt.

¶ Item ynn erbſchafft/wann ſich einer des erbes annemen will/allzůhandt würt die eygenſchafft des erbs halb tranſferiert vnnd goſſen ynn erben.

Fidei commiſſum ff. ad trebel. l. ſacta ff. ꝑ ſocio. l. j. ꝟ. ij.

¶ Item in generali fidei commiſſo/das iſt/ſo einer dem andern am todtbeth ſchafft vnnd dartzů bitt das ers eim andern gebe.

¶ Item in ein geſelſchafft aller habe. Vnd yn erlichen gedingen die zwyſchen dem kauffer vnd verkauffer geſchehen/ ſollichs ſůch in Azone in dē Titel/ der ſagt von den gedingen die zwyſchen den kauffern vñ verkaufferen geſchehen.

Lde dona. sic ꝯ Casus fortuitus.

¶ Item yn geben wo der geber ym den nutz der gegebenen habe gehebt vnnd die selbe neüßt. Wañ durch söllichs behalten der habe/ist Casus fortuitus. Ist ein bescherte erstörung der habe/der mit rat der menschen nit widerstanden mag werden/als was der donner zerschlecht/oder verbrent/vnnd der natürlich todt/vnnd deßgeleychen/eygenschafft übergeben vnd transferiert.

De perl. a como. rel vendi.

¶ Item oben statt geschriben wes der nutz sey/sol der schaden auch sein/das nympt vil exception/die süchē in Azone ym Titel/da er setzt vom nutze vñ verlust der gekaufften habe.

ff. ꝺ rei ven. quedā mulier. er ꝺ acqui. pos. quod in eo.

¶ Item wo sich der verkäüffer constituiert ein besitzer in des kauffers namē/ oder der geber in des nemers namen/als so der herr der habe spricht/ vnnd ich mach mich ein besitzer yn deinē namē als läg biß du den besitz selbs begriffest.

¶ Item yn wöllichem casus der kauff vernicht würt vnnd abgetriben die du hie nicht hast vnnd wann man von kauff on straff lassen mag/ süch in Azone yn den selben Titelen.

Was untrew oder argelist sei. was grosser leychter vnd der leychst vnfleyß sey.

Dolus Argelist

¶ Darumb das offt inn ob vnnd nach geschriben clagen argelist/grosser vnfleyß leychter/vnd der leychst vnfleyß/kumpt vñ gemelt würt. Solch wüssen das argelist ist ein betriegenlich listigkeit den anderen zübetriegen/vñ das geschicht yn dem/wo einer nit als fleyssig ist ynn frembder habe als in seiner hab vnd das brieffr man an dē/wo einer in seiner eygen habe vnnd in frembder hab

Magna culpa.

be argelistigklich vnd betrogentlich wont vnd sich nit gleych helt. Grosser vnfleyß ist ein vnfleyß vnd saumnüß die vß thorheit vnd närrischeit kumpt/wañ wiewol er sich gleych yn seiner vnd frembder habe helt vñ wont/vnd in solchē ist ein vnderscheid zwyschen argemlist/ynn dem aber brieffet man grossen vnfleyß/wann er hat söllichem fleyß nit/auch die sorg die sich gemeinlich vndern menschen gebürt vnnd erheischt. Leychter vnfleyß/das ist einn versaumnüß

Leuis culpa

die do vß minderem vnfleyß kumpt wiewol er gleych wont vnd sich helt in seinen eygenen vnd frembden haben/vnd yn dem so ist vnderscheidt vom argemlist/vnd auch so hat er söllichen fleyß vnd sorg die sich gemeinlich vnder dē mē-

Leuissima culpa.

schen gebürt vnnd erheischt/vnd yn dem so ist vnderscheid zwyschen disem vñ dem grossen vnfleyß/er ist aber yetzen nit als fleyssig als er am ersten gewesen ist/das ist zů der zeyt als der contract volnbracht ward. Der leychst vnfleyß ist da einem gebricht an weyßheit/die man in der menschen natur vindē mag/ wiewol er geleych wont vnnd sich helt ynn seim eygen vnnd frembden haben. Vnnd yn dem so ist vnderscheid zwyschen argemlist/vnnd hat auch söllichen fleyß vnnd sorg die sich gemeinlich anderen menschen erheischt vnnd gebürt/ vnd yn dem so ist vnderscheidt vom grossen vnfleiß/vnnd ist yetzen als fleissig als er vor gewesen ist/vnnd ynn dem so ist vnderscheidt vom leichten vnfleyß/ man brieffts aber in dem das er sich yn der weyßheit die man yn der menschen natur vinden mag übel gehalten hat.

De actione ex conducto.

¶ Von besteen oder entlehen zehen capitel.

¶ Wo einer bestanden hat ein hauß oder ein grundt/vnd der hienleyher wil die bestandē hab nit übergebē/vnd so ers schon übergibt/so wil er die andern habe darzů gehörend nit leihen/oder reichen die er zů leihē schuldig ist. Ist gemacht dise clag dem der bestanden hat/wider den hienleyher in den selben bei den clagen/des hienleihers vnd ders bestanden hat gebürt sich.

ff. de loca. et ꝺuc. l. j. et. ij.

¶ Am ersten das sich der bestender vñ hienleiher einhellig sein/als sich auch in etlichen puncten in den obgemeldten nechsten beiden clagen gebürt.

ff. loca. et conducti leij.

¶ Am andern das der contract vmb gelt geschehe/als in kauffen/wo er aber anders geschicht dann vmb gelt/so heißt söllichs nit leyhen oder besteen/sünd ein ander vnbenenter cōtract. Also gebürt dise clag wider den der bauwet vñ gelt dauon gibt vmb gelts willen/oder wider den der vmb ein teil bauwet gebürt dise clag nit/sunder ein ander die heißt prescriptis verbis vel pro socio.

ff. loca. si merces. §. apparet.

¶ Am dritten das der/der leyhet/vnd der der besteet sey ein söllich person/ds er sich obligieren möge. Wölch person sich nit verpflichten mögen/vindest du oben in der clag vom kauffer.

ff. loca. qui ad certum.

¶ Am vierden/sollen beyde der leyher vnd bestender einhellig sein im grund/ wann wo sie irren/so ist söllichs kein hienleihen.

ff. e. si decem.

¶ Am fünfften/das das gelt sey in einer summa/wann bestünd einer etwas nur vmb ein pfennig söllichs wer kein besteen.

ff. e. si quis conducerit.

¶ Am sechßten/das die habe die ich bestee sey nit mein/wañ söllichs besteen vnd hienleihen ist vernicht.

ff. e. de reg. iu. nec pignus.

¶ Am sybenden/das die habe also sey/das sie hiengelühen mög werden/vnd das wir mit der selben habe schaffen vnd thůn mögen nach vnserm willen.

ff. de ver. ob. mul tū. ff. loca. locare.

¶ Item etlich sunderheit hat dise clag vmb besteen/in der ich dir capitel setzē wil das du dester ee vindest das du begerest.

¶ Das erst capitel gebürt dem bestender das der hienleyher jn die bestandē habe niessen laß/vnd das in zwen weg/wañ vnderweilen mag der der bestanden hat/clagen wo jm verbotten würt zů wonen im hauß vom hienleyher oð von dem der dem hienleyher söllichs verbieten mag/oder wo jm verbotten würt von einem der dem hienleyher nit verbieten mag/als wo der herr des hauß wonen sol/vnd in dem casus hat der hienleyher wissentlich das frembde hauß verlühen/vnd in den casus kompt der gantz schad/interesse genant des bestenders/vnd würt auch geschätzt der gewinn.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch von. R. der hat mir als ich ein kauffman bin/vñ zehen pfundt die ich jm geben hab/das hauß alda gelühen. Jn das selb hauß gehar ich nit faren/wann. N. hat mir es verbotten/oder. B. sein süne den er noch in seinem gewalt hat/oder. P. der des selben hauß ein herr ist/wann der genant. R. ist des bestanden hauß kein herr/vnnd wann er mich nün das genant hauß nit brauchen will lassen/oder wann er mir wissentlichē ein frembd hauß gelühē hat/vnd mich der herr des hauß nit im hauß will lassen/nün schadet mir söllichs zwentzig pfundt/das ich das hauß nit brauchen sol/wann ich müß ein ander hauß besteen vmb zwēntzig pfundt/vnd bin auch ein güter kauffman/vnnd das bestanden hauß leyt zů meiner kauffmanschatz an der besten statt/darumb schadt es mir zehen pfundt/die ich wol in dem bestanden hauß gewunnen wolt haben. Bitt ꝛc. erkennen/das er zůwegē bring das ich in dem

hauß wonen möge/wo er es aber nit thet das er mir dann mein vorgemelten schaden/das ist.xxx.pfundt keren vnd geben sol/vnd das ers thů. ꝛc.

¶ Item also magst du clagen wo du noch nit kein ander hauß bestandē hast vnd wo der hienleiher alsbald wolt dich in das hauß lassen/er würt erledigt von deiner clag/wo du aber ein ander hauß bestanden hast oder lang bestanden were/das du jn das bestanden hauß faren liessest/sunder allein vmb den schaden/vnd alßdann wo der hienleyher dir das hauß lassen wolt/er würt damit nit ledig/wann du wolte st villeicht nit zwey heüser haben/vnd dörffst in der clage nit anders dañ vmb.x.pfundt schadens clagen/oder wie vil sein wer

ff.loca.si in lege.§ colonus.

¶ Das ander capitel von besteen gebürt vñ erleychternüß des gelts/als wo ein richter oder ein ander dem der hienleiher nit widersteen mag verbottē hett dem bestender das er des bestanden hauß nit brauchē solt. Auch in dem casus wo der hienleiher in gůtem glauben ein hauß hiengelühen/vnd glaubt hat dz das hauß sey sein/oder wo der hienleyher dem bestender verbeüt den brauch vmb notdürfftigs brauchs willen/wo sollich nottürfftigkeit nach dem hienleihē kompt/oder wo der hienleyher des hauß selbs notdürfftig würd auß einer hernachkommender vrsach/also das er ein eeweib genommen het ꝛc.in allē disen sachen gebürt diß clag das er jm erleichter/vnd nit vmb schadē. Vnd also formier dein clag vmb der casus willen.

ff.loca.si fundus.§ vlti.

¶ Herr richter ich clag euch von.N.der hat mir gelühen das hauß alda gelegen/ein iar vmb.xij.pfundt/das selb gelt hab ich jm bezalt/vnd wañ ich nün als ein bestener des hauß mich brauchen solt/vnd hab ichs nit lenger dañ drey monat gebraucht/darum̄ das mirs der edelman oder der ritter verbottē hat. Bitt ꝛc.erkennen/das er mir die drey teil des zynß/als.ix.pfundt sol wider geben/die weil ich mich des genanten hauß nit brauchen möcht als ich solt/vnd das er mirs gebe/zwingt jn ꝛc.Wo mir aber die gantz zeyt verbotten were der brauch/also das ich gantz nicht im hauß gewont were vñ der vorgeschribē irrung willen/ich möcht den gantzen zynß vordern. Wo ich aber nicht den zynß geben het/vnd also gehindert worden were/vñ der hienleyher beclaget mich vmb den zinß/so het ich exceptionem wider jn.

ff.de admin.tut. qui duo in fi.

ff.loca.si duo.§. vlti.

¶ Item wo der hienleiher dem bestener als ein gůts hauß bestellt als seins ist dz er vñ vorgeschribē sach willē nit brauchē mag/er würt ledig vom bestener.

ff.loca.si quis domum.

¶ Item man sol auch ansehen in stetten den grundt/die zeyt des iars/wann vnderweilen ist einem ein hauß in eim monat nützer/wann sunst das gantz iare/vnd würt auch in der selben zeyt höher vnd theürer gelühen dañ sunst als sollichs gewonlich geschicht in stetten da iarmeß innē sein/darumb wo einer on sein schuld in der meß außgetriben oder gehindert würt/so solt jm nach solchem der zynß geleichtert werden/vnd nit nach dem iargang/als wo ich ein laden het bestanden vmb zwelff pfundt/so die meß in der selben statt were/vñ wo die meß nit were/so würt der laden ein gantz iar vmb fünff pfundt gelühē wo ich dañ on mein schuld gehindert würd in der meß/das ich mich des hauß oder laden nit braucht mir solten die fünff pfundt abgetzogen werden.

¶ Das dritt capitel vō besteen/gebürt vm̄ bauwē. Jn ō formier also dein clag

¶ Herr richter ich clag euch von.N.der hat mir gelühē ein sollichs hauß/alda gelegē vm̄.x.pfundt/die ich jm gebē hab/oder bin bereit die zů betzalē/das selb hauß dz bedörfft das mans alda bauwet ꝛc.vñ wañ ich nůn des gebrechēs halb im hauß nit wonen mag/es sey dañ dz sollichs gebessert werd/wann es

mag in keiner zeyt gebessert vnd gemacht werden. Bitt ꝛc.erkennē das er den genanten bauw thůn vnd machen sol/wo ers aber nit thůt/das er mir dann mein schaden ablegen sol/den ich schätz vier pfundt.

ff.loca. et conduc.

¶ Item wo das hauß vor dem besteen bauwfellig were gewesen/gebürt dem bestender dis clag nit/wann er sol sölchs jm selbs zů zelen das er sollichs bawfelligs hauß bestanden hat.

ff.de dam.infec. & bona fide.§.de illo queritur.

¶ Item wo du dannocht nützlich im hauß wonen möchst/so das hauß nit gebessert würde/dir gebürt dise clag nit.

¶ Item wo sollichs bessern begert oder bedörfft/also lenger zeit dañ der bestē der darinnē wonē solt/vnnützlichen begert er das sollichs gebessert würd.

¶ Item sollichen casus mag der bestanden hat/vom besteen lassen/vnd fürter auch clagē vm̄ leychterung des zinß nach der zeyt in der er nützlich darinnen wonen möcht.

ff.loca.& insulam. et.l.habitatores.

¶ Itē wo der bestēder sich des hauß braucht das besserns dörffte/es ist gleich als ob er keins bessern dörfft/vnd ist schuldig den gantzen zinß zů bezalen.

ff.loc.qō si dñs.

¶ Das vierd capitel vom besteen/gebürt vmb das dem bestēder gelühē werde das geschirr/vnd in dem formier also dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch von.N.der hat mir gelühen den grundt alda gelegen/in dem weingarten/vnd ölbaum wachsen darin/vmb zehen pfundt die ich jm bezalt hab oder bereyt bin zů bezalen/vnnd wann nůn der genant.N. mich nit wil brauchen lassen/oder leihen/vaß/gölten/oder ander geschirr inn die ich die trauben leß vnd samelen möge.

¶ Itē er leicht mir nit die preß vff der ich die ölbeüm zůpressen vñ truckē mög

¶ Item er leyhet mir auch nit das geschirr/als vaß vñ ander geschirr der ich bedarff/so er doch die selben instrument vnd geschirr hat/vnd dar zů gemacht seind. Bitt ꝛc.erkennen das er mir die selben geschirr leyhen sol zů dem brauch. wo ers aber nit thůn wil/das er mir dañ mein schaden ablegen vnd keren sol/den ich schetz zehen pfundt/vnd das ers thů ꝛc.

ff.loca.si edes.

¶ Item es sol der zynß bezalt sein/oder du solt bereyt sein jn zů bezalen/anderst dir gebürt kein clag vom besteen.

ff.de act.emp.tu & annua.§.offert.

¶ Item diß geschirr sollent darzů gewidempt sein/wañ wie wol der hienleyher sollich geschirr het vnd doch zů sollichem brauch nit gewidempt weren/er were sollich geschirr nit schuldig dar zů leihen.

¶ Das fünfft capitel vom besteen/gebürt vmb den schaden abzůlegē den die bestanden habe gethon hat vnnd das mit dem vnderscheidt/antweder du besteest ein gewisse habe/so ist er dir nicht pflichtig er hab es dañ gewißt vnd du hast dann also bestanden/vnd als dann formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch von.R.der hat mir wissentlichē gelühen ein sollichs pferdt das stettig ist/oder ein schlagends pferdt/vnd ich habs nit gewißt vmb zehen schilling/die ich bezalt hab. Nůn hat das selb pferdt mir sollichen schaden gethon/wann es hat hindersich geschlagen vngereytzt von yemandt vnd hat mir ein solliche saw erschlagen/den schaden schetz ich an zwen gülden Bitt jch euch die sach zů erfaren souil vnd genůg ist/vnd mit cüwerm rechtlichen spruch erkennen das er mir die zwen gülden geben sol/vnd das er es thů zwingt jn ꝛc.vnd das ist war wo der hienleiher gewißt hat das laster des pferdes/wo er aber in sunnderheit das pferdt gelühen het/sunder du hast es vmb

jn bestanden/das er dir eins seiner pferd/oder vesser leihē solt/vnd wiewol er dir vnwissenlich leihet ein siechs pferdt/oō ein schimelicht vaß/er ist dir schuldig/wann er hat gewelt/vnd hat übel gewelt/darumb ist er dir schuldig auß vnfleiß. Vnd also formier dein clag.

¶ Herr richter ich clag euch von.R.dem hab ich zehen schilling geben das er mir seiner halbfüderigen vaß eins leihen solt/nūn hat er mir eins gelühen by schymelee/vnd ich hab mein wein darin gethon/der ist schymelen worden/vn wann er nūn so in solchem hienleyhē hat übel gewelt/wañ er ist nit fleissig gewesen. Bitt ꝛc. erkennen das er mir schuldig sey mein schaden abzülegen den ich schetz.x.pfundt/darumb das er mir ein sollichs schymmelend vaß gelühen hat. Also hast du die vnderscheidt/wañ wo einer hienleihet ein habe nit in sunderheit/vnnd die hat ein laster in ir er ist schuldig/wiewol er das laster nit gewißt hat/wañ er ist vnfleissig gewesen/vñ hat übel gewelt/wo er aber in sunderheit ein habe hienleihet/so ist er nicht schuldig/er hab es dañ gewißt/vnd das felet in der habe die gantz nicht wert ist/wañ als dañ so ist der hienleiher gantzen schadē schuldig/wiewol ers nit gewißt hat. Vnd in dem casus magst du also formieren dein clage.

ff.loca.si ubi dominus.

¶ Herr richter ich clag euch von.R.der hat mir gelühen ein sollichs vaß vñ zehen schilling die ich jm bezalt hab/so aber nūn das selb vaß gar nichts wert gewesen ist/oder so gar würmessig gewesen ist das es kein wein halten mocht vnd sein mir zehen eymer außgerunnen/die ich in das vaß gethon het/des ich schaden nym zehen gülden. Bitt ꝛc. erkennen/das er mir zehen gülden schadē zů geben schuldig sey/vnd das er mirs gebe zwingt jn ꝛc.

Ar. ff. si quadrū. pauperiē. dicatur. l. si canis.

¶ Item wo das pferdt würt gereytzt von jm zů schlagen oder auß schmertzē solchs schlagen geschee/wer der hienleiher nichts schuldig.

¶ Das sechst capitel vom besteen gebürt vmb den schaden. Jst durch argenlist oder vnfleiß des hienleihers/wann die bestandē habe also ist/das der hienleiher darumb schweigend pflichtig ist die habe zů behüten/als wo ich bestanden hab dein scheür schweigend bist du mir schuldig das du sie behüten solt. Also wo ausserhalb vnglücklichs fals des casus fortuitus/ist das mir ein schade geschicht in der scheüren durch argenlist/grossen/leichten vnfleiß des hienleyhers/ist er mir schuldig den schaden wider zů keren.

C. loca. dominus horreorum.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch von.N.der hat mir gelühen alda sein scheüre gelegen/ein iare vm̄ zwentzig pfundt/die ich jm bezalt hab/wañ aber mir durch argenlist oder vnfleiß des genantē.R.mir solchs.N. vnd.N. hab in der selbē scheüren gestolen worden seind/die ich schätz zehen pfundt. Bit ich eüch das er mir eüwerm rechtlichen spruch erkennen/das er mir die genanten zehē pfund schadens geben sol/vnd das ers thů/zwingt ꝛc.

ff.nau.caup.stabu. l.naute.

¶ Item wo der hienleyher in sunderheit lon nemen vmb des hütens willē/oō offenlich hett verheissen zů hüten/er ist schüldig zů hüten/wie wol er kein gelt vom hüten nemen sol auß gedings krafft.

¶ Das sibend capitel vom besteen gebürt vmb zeigen.

¶ Jn dem formier dein clag.

¶ Herr richter ich clag eüch von.N.der hat mir gelühen ein solch scheüre al-

da gelegen vmb fünff pfundt/die ich jm bezalt hab/die selben scheüren oder laden so du ein kauffman bist ꝛc.zů behüten/hat er mit meinem wissen die.N.vñ N.zů hüter gesatzt/vnd wann nūn durch argenlist oder durch vnfleiß der hüter/der laden oder die scheüre vff prochen ist. Bitt ꝛc.erkennē das er mir schuldig sey die hüter zů zeigen/wo er aber ein sollichs nit thůn wil/das er mir dañ mein schadē ablege/den ich schätz zwentzig pfund/vñ das ꝛc.Also wo der hienleyher mit meinem wissen hüter gesatzt hette/oder sich der hüte begeben hett/ist er nit mer schuldig das er die hüter zeyge. ff.loca.l.dominus horreorum

¶ Das acht capitel vom besteen gebürt zů vordern den kosten vnnd expens die der bestender in der bestanden habe auß geben hat/vñ in dem formier also dein libel.

¶ Herr richter ich clag euch von.R.der hat mir gelühen das hauß vmb zehē pfundt die ich jm geben hab/so ich nūn in dem sechs pfundt außgeben hab vō notdurfft wegen/wann ich dann die.N.wende wider machen ließ/wann wo ichs nit machen het lassen/das hauß wer nider gefallen. Bitt ꝛc. erkennen das er mir die genanten sechs pfundt wider geben sol/vnd das ers thů ꝛc. ff.loca.l. dominus horreorum

Wölch expenß notdurfft oder nutz geheissen werden/süch. Vnnd auch Azonē in disem titel. ff.de ver. sig.l. impense.

¶ Das neünd capitel von besteen gebürt vmb das das der hienleiher laß den bestender hienweg fieren das/das er in die bestanden habe gemacht hat/vnd in dem formier also dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch von.R.der hat mir ein sollichs hauß gelühen alda gelegen/ein gantz iar vmb zehen pfund die ich jm geben hab. Nūn hab ich in dem genanten hauß ein sollich thür oder ladē gemacht/die wil mich der genant.R.nit außfüren lassen/wo er aber sollichs nit thůn wil/das er mir dañ mein schden ab sol legen/den ich schätz zehen pfundt. ff.loca.si edes.H.in quilinus.

¶ Jn disem capitel magst du auch clagen das er dich das dz du darin gefüret hast wider auß lassen füren/vnd auch wo der außgang der thüre/so gar eng gemacht were/das die habe eins teils nit herauß bracht mag werdē/vnd das er mich sollichs weyter laß machen/vnd also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag von.R.der hat mir gelühen das hauß alda steen vm̄ zehen pfund/die ich jm geben hab/in dem selben hauß hab ich ein kistē die mag ich nit zů der thür herauß bringē/wann sie ist enger gemachtt vom herren des hauß. Bitt ꝛc.erkennen das der genant.R.sol die genanten kistē mich herauß sol lassen füren/vnd die thüre vff mein kosten sol lassen machen/oder mir zehē pfundt vmb den schaden den ich darumb leid geben vnd bezalen sol/vnnd das er es thů/zwingt jn ꝛc. ff.e.si edes.H.in quilinus.

¶ Das zehend capitel von besteen gebürt vff das der hienleyher clag/oō die clag dem bestender übergebe. Jn dem formier also dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch von.R.der hat mir gelühen den acker ein iar vm̄ drey pfundt/mit sollichem geding/das auch der fünffte teil der frücht/die dar vff wüchsen er nemen solt/vnd sein weren/die selben drey pfund hab ich jm bezalt. So aber nūn der.P.da die frücht zeytig was den acker geschnittenn die frücht hienweg gefürt hat/vnd darumb dem genanten.R.gebürt die clag vō diebstal wider.P. Bitt ꝛc.erkennen das er mir die selbe clag gebē sol die jm wider.P.gebürt/oder das er selbs wider jn clage/vnnd was er mit der clag ge-

ff.loca.cum in plures.§.messem. winn/das er mir mein teil gebe/wil er aber sollichs nit thün/das er mir dann mein schaden ablegen vnd keren sol/den ich schätz zehen pfundt.

¶ Item dis capitel ist dem bestender der do bauwet gar ser nütz/wann er gehindert würt den grundt zů bauwen/wann er hat alßdann kein hilff wider den der jn irret/wann er besitzt die habe nit/so ist die eigenschafft der bestandē habe auch nit sein/darum̄ so můß er clagen wider den hienleyher das er selbs clage wider den der do irret/antweder mit dem interdict vti possidetis/oder mit dem interdict vnde vi/nach dem vnd sich die sach ergangen hat/wañ der/der den bauw irret der irret den herren/wañ der herr besitzt den grundt durch das corpus/das ist den leib des bauwes.

ff.de vi et vi ar. ma.l.vlti.

¶ Item on gelt ist kein hienleihen.

¶ Item es mag in solchem hienleyhen geding getroffen werden (als wie obstat) wann wo ich allein vmb gelt bestanden hab ein acker zů bauwē/bedarff ich diser clag nit/sunder mir gebürt die clag von dem diebstal. Wañ also bald das die frůcht abgeschnitten ist/so ist sie mein/vnd darumb gebürt mir vmb die frůcht die clage vom diebstal.

ff.fur.si apes

¶ Item in diser clag sichst du wol das der nit gäntzlich vm̄ ein teil gebauwē hat/in dem als er spricht das er drey pfundt gegeben hab/wann were ich Partiarius colonus/das ist/het ich schlecht vmb ein teil gebauwē/so geb ich kein gelt/vnd darumb solten die frücht zwüschen mir vnd dem herren geteilet werden/vnd gebürt nit diß/sunder ein ander clag pro socio/von gesellschafft von der du hernach haben würst.

Paciari⁹ colonus

ff.loca.si merces. §.apparet.

¶ Item als offt einer schuldig ist darumb das jm zů clagē gebürt/er thůt genůg so er die clag übergibt.

ff.de peculio.qō debetur.

De actione locati.

¶ Von hienleihen vier capitel.

¶ Das erst capitel von hienleihen gebürt zů vordern den zynß.

¶ Jn der formier also dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch von.R.dem hab ich das hauß alda gelegen vm̄ zehen pfundt gelühen/das er darinn ein iar solt wonē/so aber nůn der genant R.in dem hauß getreůwlich gewont hat/vnd die zeyt des bestands vergangē ist/vnd von jm der zinß noch nit bezalt ist worden. Bitt ꝛc.erkennē/das er mir zehen pfundt für den zynß geben sol mit zymlichem schaden den ich sollichs seiner saumnuß halb hab/vnd das ers thů ꝛc.

ff.loca.dñs.§. vlt.

¶ Item wo nit vmb gelt bestanden würt/so heißt sollichs nit bestanden/sunder es hat sollich contract ein andern namē.

ff.loca.l.ū.

¶ Item es můß auch des gelts mer sein dann ein pfennig.

¶ Item als der verkauffer nit clagē mag wider den kauffer er hab jm dann die habe übergebē/oder sey bereit die habe zů übergeben. Also mag auch der hienleiher nit clagen wider den bestender/er hab dañ gethon was er thůn sol/wann er sol daran sein vnd auch schaffen das der bestender gerůlich sich der habe brauchen möge.

ff.loca.si quis conduxerit.

ff.de act.emp.l. pendentem.

ff.loca.l.ū.

¶ Item der zynß sol betzalt werdē nach gewonheit eins yeglichen lands von dem iare/oder nach dem iare/vnd ob einer vom iare vmb den zinß nit clagen

mag/so mag er jn doch in disen weg heischen/wann er mag am ersten den bestender außtreiben/vnd alßdann hat der bestender kein hilff/wann die eigenschafft ist sein nit/sie ist des herren.

ff.loca.non solet.

¶ Item er mag auch kein interdict haben von des besitz wegen/wann er besitzt nit in jm/sunder dem herrn. Vnd darumb wil er im hauß bleiben/so můß er sich brauchen der clag vom besteen/vnd der selben clag mag er auch nit geniessen/er hab dann den zinß bezalt.

ff.locatcum in plures.§.heredem.

¶ Item wiewol der hienleyher nit mag den zynß vordern wie obstat/wo jm aber der bestender nit genůg thůt/so mag jn der herr on straff außtreiben/besunder wo die zeyt der bezalung vergange were/vnd darumb ist auch wo der herr her bey einer peen verheissen den bestender nit außzůtreiben/so ist doch in sollichem diß schweigend geding/das er den zinß bezale.

ff.e.quero.§.interr.

¶ Item diß seind auch vrsach den bestender auß zůtreiben/wo der hienleiher das hauß von not wegen bessern oder bauwen wolt/oder wo jm das hauß selbs not sein würd vm̄ der hienleiher solchs bewiß oder wo der inwoner böslich im hauß wonet.

C.loca.l. eidem.

¶ Das ander capitel von hienleihen gebürt vmb den werdt des schadēs den der bestender gethon hat. ¶ Vnd also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag cůch von.R. Dem hab ich gelühen das hauß alda gelegen vmb zehen pfundt/so aber nůn das selb hauß durch sein argenlist/oder durch sein grossen vnd leichten vnfleiß verbrunnē ist/vm̄ mir sollichs.xl.pfund schadt. Bitt ꝛc.erkennen das er mir die genantē.xl.pfundt geben sol ꝛc.

ff.in q.cau.pig.vel hypo.ob.non solū.

¶ Item argerlist grosser vnd leichter vnfleiß kommen in dise clag.

¶ Item wo einer feindtschafft het mit dem bestēder/vnd von des bestenders wegen die habe geschediget/ist der bestender schuldig von dem schaden.

C.loca.si vulnerauerit. ff.loca.si merces. §.culpe.

¶ Das drit capitel von dem hienleyher gebürt vmb das erfült vm̄ vollbracht werde/das das gesetz des besteens oder nature begert vnd erheischt.

¶ Jn dem formier also dein clage.

¶ Herr richter ich clag cůch von.R.dem hab ich gelühen die weingarten zů bauwen alda gelegē/das er die frůcht darauß entpfienge vm̄ niessen solt vmb zehen pfundt/so aber nůn die zeyt vergangen ist/das die weingartē geschnitten/die reben gelesen vnd gehackt solten sein. Bitt ꝛc. erkennen das er sollichs noch thů/wo ers aber nit thůn wolt/das er mir dann mein schaden ablegen vnd keren sol/den ich schätz.vj.pfundt.

ff loca. si merces. §.conductor.

¶ Item als du clagen magst vff das/das die natur des cōtracts heischet. Also magst du auch clagen vff das geding/das do im contract gedinget vnd versprochen ist worden.

C.loca.legem.

¶ Item wo die zeyt noch vorhanden wer in der die arbeit noch nützlich geschehen möcht/solt du clagen vff das/das sollichs noch geschehe/wo aber die vergangen were so magst du allein clagen vmb den schadē/als in pflichtung vnd obligierung des thůns.

ff.de re. iudi. si ds ab alio.

¶ Das vierd capitel vom hienleyhen gebürt vmb das/das die habe wider geben werde/vnd das in erlichen weg/wann nach dem ziel sol die hiengelühene habe wider gegeben werden dem hienleiher.

¶ Vnd in dem formier also dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch vō.R.dē hab ich gelühē ein hauß alda gelegē vm̄ x.pfund/das er ein iar darin̄ solt wonē/nůn ist die selb zeyt vergangē vnd der

genant. R. helt das hauß noch innen. Bitt ꝛc. erkennē das er mir das genant hauß wider geben sol/vnd das ers thū ꝛc. wo es aber vmb farend hab ist

¶ Formier also dein clage.

ff. loca. videamus. §. quo vnum.

¶ Herr richter ich clag euch von. R. dem hab ich gelühen ein sollichs pferdt vmb zehen schilling/das ers ein monat reytē solt/so aber nūn das ziel vergangen ist/vnd der genant. R. das pferdt noch inhelt. Bitt ꝛc. erkennen das er mir das genant pferdt wider geben sol/vnd das ers thū ꝛc.

ff. e. si cui. et. ff. de in lit. iurā. l. in actionibus.

¶ Item wiewol vnd er die habe nit het/so gebürt dannocht diſe clage/wann sie ist wider die person/vnd in dem das ers nit wider gibt/vnd es hat/ist er dē hienleiher schuldig den schaden abzülegen/wo er aber durch vngehorsamkeit nit wider gib/so mag er wider jn den schaden mit dem eyd behaltē/wañ man versicht sich arges list zū jm.

¶ Item du magst in dem geschriben libel setzen also.

¶ Herr richter ich clag eüch von. R. dem hab ich gelühen ein sollichs pferdt vmb zwenzig schilling das ers ein monat reyten solt/so aber nūn das ziel vergangen/vnd der genant. R. das pferdt noch helt. Bitt ꝛc. erkennen das er mir

L. ex conductores.

das pferdt wider geben sol/wo ers aber verzeücht biß vff das endtlich vrteil/das er mir dann das genant pferdt geben sol/vnd darzū den werdt des selben pferds den ich schätz. x. pfundt/vnd das ers thū ꝛc.

¶ Merck/diß nechst libell gebürt mir wider den der die habe helt/vñ biß das das endtlich vrteil geben würt.

¶ Item vmb ander sach würt auch geben diß clag/vf das/das die hab vom ziel wider geben werd/als wo der herr seins hauß selbs dörfft/ vñ so das hauß besserns bedarff/vnd auch so der der es bestanden hat/übel vnd böslich in dē hauß wonet.

¶ Herr richter ich clag euch von. R. dem hab ich das hauß alda gelegen gelühen vmb. x. pfundt das er ein iar darinn wonē solt/so aber nūn das selb hauß nach dem als ichs hiengelühen hab/sollichs bauwens bedarff/also das der in woner darinnen nit beleiben mag/oder so aber nūn der genant. R. böslich in

L. loc. si societas.

dem genanten hauß wonet/als er bricht die bütter/vnnd hauwet die sparren auß vnd brennt sie/vnd wann ich nūn des selben hauß selb bedarff/wann ich hab nach sollichem hienleihen erst ein fra uw genommē. Bitt ꝛc. erkennen das er schuldig sey auß dē hauß zū faren/vnd mir das genant hauß ledig zū lassen

¶ Itē wo das hauß am ersten da es der herr hienleyhen wolt/het sōllichs bauwens bedörft vnd het sollichs gewißt/vnd über das hienleihē her sich diſe clag begeben/das jm nit gebüren möcht wider den bestender.

¶ Item wo sollichs bessern on grossen vnstatten vnd vnrüwe des bestenders geschehen möcht/sol er nit auß getriben werden.

ff. locati et conducti

¶ Item was du in diſen capiteln nit vindest/das sūn in Azone.

De actione pro socio.

¶ Von den clagen deren die in gesellschafft seind/

¶ In diſer clag setz ich dir am ersten ein gemein libel vnd clag/vnnd darnach würst du ein libel in sunderheit haben vnd declarieren diß libel/darinn wirst du die natur des contracts versteen.

¶ Herr richter ich clag euch das. R. vnd ich haben ein gesellschafft mit einander gemacht aller vnser habe/in dem jar ꝛc. vnnd solt weren biß vff diß zeyt/so

aber nūn die selb zeyt vergangen ist ꝛc. Bitt ꝛc. erkennē das er die habe die mit mir zū teilē gebürn/sol mit mir teylen/den halben teil der früchte die er auß sollicher gemeiner habe empfangen hat mir geben sol/den schaden den er in diſer gesellschafft durch sein argen list/oder durch grossen oder leichten vnfleiß gethon hat/des selben schadens werdt den halben teil mir ablegen sol/vnd wīderēren/das er mir den selben halben teil der zerung vnd des schadens den ich in gesellschafft halben gelitten habe wider gebe/vnnd das er alle diſe ding thū/zwingt jn darzū mit zymlichen penen. Also hast du in gemein ein libell/wann wo. R. die weil die gesellschafft gewert hat/het gewunnen ein weingartē/den sol er mit mir teilen/wann alles das das in gesellschafft aller habe gewunnen oder überkommen würt das sol gereilt werden/wann es hat ir yeglicher die eigenschafft der selben habe.

ff. p. ro so. arbiter. et L. e. l. j. si societas. et. l. tam diu.

¶ Item der gemeinen habe in gesellschaft/etlich seind Incorporales/dz man sie nit greiffen mag/als schuld die man in latein Nomina nent/vnd die selbē habe darumb das wir gesellschafft gemacht habē/sein sie nit gemein. also sein vns vnser nomina angehangē an vnß beid das sie von vns nit geteilt mögen werden/vnd auff das das sie nit geteilt mögen werden/so mūß einer dem andern die clag übergeben.

Incorporales Nomina.

ff. p. ro so. l. iij.

¶ Die andern habe sein Corporales/das ist das man die greiffen mag/vnnd wo sie in der zeyt als die gesellschafft gemacht ward gewunnen seind gewesen seind sie nit gemein/vnd ist nit not vmb die selben mit diſer clag zū clagē. Sein sie aber nit gewunnen gewesen zū der zeyt als die gesellschafft gemacht ward aber mein gesell hat sie in der gesellschafft als sie nūn gemacht was gewunnē der selben habe eigenschafft sein in jn transferiert worden/vnd die selben habe sein eigen/er sol es mir aber mitteilen. Vnd die selben habe werden gefordert in dem obgeschriben libel.

Corporales.

ff. p. ro so. si quis societatem.

¶ Item die gesellschafft mag gemacht vnd getroffen werdē zwüschē den die sie machen als lang als sie leben/oder vff ein nemlich zeyt. Vnd das selbig sol im libel bestympt werden das sie gemeinsamkeit vnd kein verborgēheit mache In diſem gemeinen libel steet wie das die gesellschafft ein ende hab/wann diſe clag mag nit also gemeinclich gefürt werdē/es werd dañ die gesellschaft vollēt

ff. p. ro so. l. f. ff. ō iu. fil. et a fide

ff. p. ro so. actione. § item qui societatem in tempus.

ff. p. ro so. arbiter. §. vlti

¶ Item du magst clagen vnd vorderen den halben teil der nutzung.

ff. p. ro so. cum duobus. §. venit. vt d. l. arbiter. §. vlti.

¶ Item er ist dir pflichtig von argemlist/grossem vnd leichtem vnfleiß.

¶ Item die expenß vnd kostung die ich in der gesellschafft gethon hab sol mir wider werden. Vnd das ist war/wo ich gezert hab nach dem vnd ich ein man bin/wann wo ich ein bauwer bin vnd wolt pferd besteen zū reyten dahien da ich von not wegen solt so ich sunst zūfūß gieng/sollichs zympt meiner person nit/sollich expenß vnd kostung mag ich nit vordern.

¶ Itē du magst vordern den schadē den du der gesellschafft halbē erlittē hast Vnd das ist die vrsach/wann das gemein geschäfft ist ein brüderlich recht.

ff. t. so. ff duobus ff. p. ro so. verum.

¶ Item was ich betzalt hab der gesellschafft halben/sol ich zū vorauß abziehen/was ich aber verheissen hab mit geding/sol mir versprochen werdē vom gesellen wo das geding geschehe/das er mich schadenloß haltē wölle/souil vñ jn antreffen würt.

ff. p. ro so. omne.

¶ Item also hast du ein gemeine clage/du magst aber nūr vmb einen oder zwen puncten clagen.

ff.p so.societas. ¶ Item nit allein würt geselschafft aller habe gemacht / sunder es würt gemacht geselschafft etlicher kauffmanschafft.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich sag euch das.R. vnd ich haben ein geselschafft gemacht/ das wir auch kauffen vñ verkauffen wöllē/ also das vnser yglicher den handel des hauptgůts gelegt hat/vnd darumb sol er denn den halben teil des gewins nemen vnd den halben teil des schadens leiden vnd tragen/vnd als wir nůn die kauffmanschafft des gewands/kauffens vnd verkauffens getribē haben in ō geselschafft. Bitt ꝛc. erkennen das er mir die habe die zů teilen sein den halben teil mitteil/vnd er den schaden vnd kostē der kauffmanschaft halb geben sol.

¶ Item als mir der genant.R. solt den halben teil gebē des gewinns ō mich antraffe/ist er seümig gewesen. Bitt ꝛc. erkennen das er mir schuldig sey zů gebē den genantē teil des gewinns/vnd als er seümig ist gewesen / sollichs schat mir zehen pfundt/das er mir sollichen schaden keren sol.

¶ Item das er mir rechnung thů von seim argenlist oder vnfleiß/ den er in ō geselschafft gethon hat/das er sollichs alsamt thů/zwingt jn darzů.

ff.p so.prout ſic. ¶ Item du solt wissen dz dise clag nicht gebürt/ir habt dann ein geselschafft mit einander gemacht.

Leonina societas ff.p so.l.ſ.§.vlti. ¶ Item wo einer das haubtgůt gantz legt/vñ gantz arbeit hat/ vnd der ander solt kein schaden tragen/vnd solt auch kein hauptgůt legen/ auch kein arbeit haben/sollichs were nit geselschafft/wañ sollichs were ein geben.

ff.p so.cū duobus et inſti. de ſocie: §. quinetus. ff.e.ſed nihil. et. §. illud expeditum. ¶ Item einer mag wol das gantz hauptgůt legen/vnd der ander die arbeit allein thůn/aber doch sol der gewinn gleich sein am teil.

¶ Item es ist nit notzů setzen das er den halben teil schadens tragē sol / wañ als die teil des gewins sollē gleich sein/also sols auch schweigēs in schadē sein.

¶ Itē in disem libel bitt ich das er mir die habe die noch vorhandē sein mitteil

¶ Itē das er mir rechnung geb vom argen list/oder vom vnfleiß.

ff.ō cōpenſa.ſi cum bo. ¶ Item das er wider geben sol den halbē teil der kostung ꝛc. sollichs mag nit gefordert werden/es were dann das sollich gewerb getriben were worden/vñ wo sollichs were ir beider schuld/so möcht einer wider den andern nit clagen. wañ ein vnfleiß würt mitt dem andern compēsiert vñ abgeschlagē. Wo aber sollichs nůr allein an eim gebrech/der ander an dem sollicher gebrech nit were möcht wider sein gesellen clagen/vmb das das jm sollichs schadē bringt.

¶ Vnd in sollichem formier also dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch das ich vnd.R. ein geselschafft mit einander gemacht haben/das wir mit einander gewandt kauffen vnd verkauffen solten in dem iar/vnd solt weren bis vff die zeyt. So aber nůn durch argenlist oder grossen oder leichten vnfleiß des genanten.R. noch bißher gewesen ist/wir gefirrt sein worden/das wir das genant gewerb nit getriben habē/vñ nůn ist die zeyt vergangē/vnd sollichs schat mir.x.pfunt das wir dz gewerb nit getriben haben. Bitt ꝛc. erkennen das er mir den genanten schaden ablegen sol ꝛc.

ff.pro so.cū duobꝰ

¶ Item wo wir noch weren in der geselschafft/vnd das gewerb möcht noch nützlich getriben werden/der gesell möcht also sprechenn/wir sein noch in der geselschafft/vnd das gewerb mag noch wol vnd nützlicher getriben werden

dann bißher/ich bin bereyt zů thůn was in mir ist/ wañ wo sollichs also were so solt man jn hören aber sunst nit. ff.loca.ſi in lege.§ colonus.

¶ Item im libel würt gemelt von der saumnuß / das er mir den gewinn / nit geben hat/wann in diser clag kompt schaden. ff.p so.l.ſocius.

¶ Item wiewol in den contracten die eigen namen haben / hat gemeinklich reiw nit statt/yedoch in geselschafft hat reiw statt/wañ wir mögen vns der geselschafft begeben. Wann niemandt sol oder mag über sein willen in geselschafft gehaltē werdē. Wo aber einer zů frů die geselschafft vff sagt/so lößt er vnd ledigt sein gesellen von jm/er würt aber nit erlediget von seim gesellen/ wann wo er zů frů vff sagt/ er ist schuldig seim gesellen den schaden abzůlegen vnd alßdann formier also dein clage. ff.p20 ſo.verum.§.vlti. C.cōi di.l.fi

¶ Herr richter ich clag eüch das ich vnd.R. ein geselschafft mit einander gemacht haben aller habe/als lang vnd wir leben. Nůn hat der genant.R. vnser geselschafft vil zů frů on vrsuch vff gesagt/sollichs vff sagen schadt mir zehen pfundt. Bitt ꝛc. erkennen das er mir schuldig sey die zehen pfund schadens zů geben/vnd das ers thů. ff.p20 ſo.ſi conueniat.

¶ Item ich mag nit allein vordern den schaden/sunder auch das er mir mittheil die habe die er nach dem vff sagen gewunnen hat/ als ob noch ein geselschafft were. ff.p20 ſo.actiōe.§. diximus.

¶ Item wo die geselschafft gemacht ist/so magst du auch clagē vmb ein sunder habe/vmb das dir die selb habe mitgeteilt werde.

¶ Herr richter ich sag eüch das ich vnd.R. haben ein geselschaft gemacht aller vnser habe/die sol weren so lang vnd wir leben/so aber nůn der genant.R gewunnen hat solliche wisen alda gelegen. Bitt ꝛc. erkennen das er mir die genanten wisen mitteilen sol/vnd das ers thů ꝛc.

¶ Item wann du von mir vmb ein sundere habe wilt clagen/dadurch würt die geselschafft nit vffgelediget.

¶ Item die weil die geselschafft wert magst du clagen das die geding der geselschafft gehalten werden.

¶ Herr richter ich sag wie das zwüschē mir vnd.R. ein geselschafft gemacht ist/in dem iare/vnd solt also lang werē das wir gewandt kauffen vñ verkauffen solten/mit dem geding/wann wir wern in iarmessen/so solt der genāt. R. das essen geben vnd machen/vnd ich solt gewandt kauffen. Bitt ꝛc. erkennen das er das essen sol geben oder bereyten/wo ers aber nit thůn wil/ das er mir dann mein schaden ablegen sol/den ich schätz.x.pfund/vnd das ers thů ꝛc. ff.pro ſo.cum ſocietas.

¶ Item diß clag gebürt auch das einer leyde vom andern ꝛc.

¶ Herr richter ich sag euch das ich vñ.R. ein geselschafft gemacht habē/ das wir zwischē vnsern beyden heüsern solten ein maur machen das yeder möcht darauff machen vnd vnser yeglicher hat darzů geben zwen schůch seins erdtrichs wann nůn der genant.R. mich nit laßt mein zymmer vffrichten vff die genanten mauren vnd wandt. Bitt ꝛc. erkennē das er sol leidē das ich sollichs bauwen mög ꝛc. ff.p so.non ſoluti.

¶ Item geselschafft geet nit allzeyt vff den erben.

¶ Item was in diser clag nit geschriben steet/das sůch in Azone in disem Titel/vindest du gäntzlich alles das das in diser clag notdürfftig ist.

De actione mandati.

¶ So einer dem andern gewalt gibt oder beuelch.

ff.p so.arbiter.

¶ Es geschicht offt das einer dem andern gewalt oder macht gibt/ vnnd der walt mag gemeinclich geben werden/so ich dir gewalt geben hab/das du alle mein gewerb vnd geschäfft treiben solt/ vnnd in sollichem ist dise clag gemein. Vnd in gemein magst du also formieren dein clage.

¶ Herr richter ich sag eüch von.R.dem hab ich gewalt gebē das er alle mein gewerb vnd geschäfft üben vnd treiben solt/der hat den gewalt vmb sunst vff sich genommen vnd getriben/vnd geübet. Bitt ꝛc.erkennē das er mir rechnūg daurmb thün sol/wie er das gewerb getriben hat/ vnd auch mir den schaden den er in sollichem üben vnd treiben ꝛc.durch argenlist oō vnfleiß gethon hat/ oder den ich gelittē hab wider geben sol/vnd das ers alles thū/zwingt jn ꝛc.

¶ Item in disem libel seind die habe in sunderheit nit bestympt. Aber in dem proceß der sach/sollen die habe bestympt werden als durch sein vnfleiß ist das mein hauß alda gelegen böslich gebessert ist wordē/vnd also ist es nider gefallen/vnd sollichs schadt mir zehen pfundt.

C.de iudi.licet.

¶ Item da het ich.xx.seck korns/die hat er verkaufft/vnnd es her jm wol mer goltē/sollichs schadt mir sechs pfund/also magst du im proceß erleütern was das sey das er nit nützlich getriben vnd geübet hat.

Forma mādati.

¶ Item es mag der gewalt geben werdē mancherley wort / Als ich heiß dich das du ꝛc. oder ich wil dich bitten ꝛc. vnd deßgleichen wañ der gewalt würt cō

Instit. de obli. que ex consensu con.

trahiert mit einhelligkeit/das ist cum consensu in latein.

ff.man.si remuneres randi.

¶ Itē wo du eim gewalt gibst/darumb das er etwas des deinen thū/so wirt sollichs nit mandatū/das ist gewalt geheissen/sunder locatio/hienleihen/oō ein ander vnbestympter contract. Mag aber einer vmb eerē willen/oō zū vergelten etwas geben. Wañ wer vns gūt thůt/sein wir schuldig auß dem gesetz der natur auch gūt zū thūn/

ff.manda.l.circa.

ff.man. remunerādi.§.si.er.l.si procuratorē.§.mandari

¶ Item es ist niemandt schuldig den gewalt vff zünemen/wo er sich aber der sach vnderwindt/so ist er schuldig die sach zū vollenden.

ff.ō nego. gest.l.j. ff. de condi.et demon.l.cū seruus.

¶ Item wo einer gemeinklich all dein sach getriben hat / der ist schuldig das er die rechnung dauon thū.

¶ Item in der rechnung gebürt sich das er rechen wieuil er des deinen ingenommen hab/vnd was er mit den zinsen die er ingenommē hat gethon hab.

C.man. a procuratore.

¶ Item du magst vordern den schaden den du durch argenlist oō vnfleiß gelitten hast/vnd du bedarffst nit setzen wölchen vnfleiß/wann dein procurator ist dir pflichtig vm allen vnfleiß. Wo anders der procurator ein sollich man ist der sich obligieren vnd verpflichten mag/ wañ in dem als er sich des gewalts annympt obligiert vnd verpflicht sich das er schuldig ist vm allē vnfleiß.

ff.man. idemq. §. si procurator.

¶ Item dein procurator ist dir schuldig zū keren den schaden.

¶ Item in dem obgeschriben libel würt geclagt vmb das der gewalt vffgenōmen ist/er ist aber übel getriben worden durch argenlist oō vnfleiß / wo aber der gewalt vffgenommen were/vnd nit geübe worden/magst du clagen vmb den schaden also.

¶ Herr richter ich clag euch von.R.den hab ich zū einē procurator gesetzt/oō er alle mein sach üben vñ treibē solt/der hat nūn den gewalt vff sich genommē vmb sunst/so aber nūn der genant.R.durch sein vntreüw oō argenlist / oder vnfleiß ist seümig gewesen/vnd hat die sach zū treiben vnderwegen gelassen/

vnd mir sollichs zehen pfundt schadt/das die sachen nit getribē vnd volbrächt worden seint. Bitt ꝛc.erkennen das er mir die genanten zehen pfundt geben sol.

ff.mā.l.ſi procuratorem.

¶ Item wo du vmb einer sunderen habe willen ein procurator bestelt hettest so soltu die habe sünderlich vßlegen ym libel also.

ff.mā.ſi procuratorē.

¶ Herr richter ich clag euch von.R.dem hab ich gewalt geben das er mir ein sollichs pferdt kauffen solt/sollichen gewalt hatt er vmb sunst an sich genommen. Nun hat er den gewalt nit erfüllet/ sunder er hatt sollichs vnderwegen gelassen durch sein argenlist oder vnfleyß vnd sollichs schadt mir sechs pfundt Bitt. erkennen das er mir den schaden ablegen vnnd keren sol.

¶ Item wann dein procurator die sach getriben hat böslich/ formier dein clage. Ich clag von.R.dem hab ich gewalt geben das er mir solt ein sollich pferd kauffen/der hat nun sollichen gewalt vmb sunst auff sich genommenn. So er aber nun den gewalt böslich getriben hat/ wann er hat mir ein pferdt kaufft er hat aber durch sein argenlist/oder durch sein vnfleyß/ nit geacht das er ym vom verkauffer hatt versprechen lassenn das ym das pferdt nit angewunnen möchte werdē/das yn lateyn Euictio genāt würt/ oder vertigung ꝛc. wie sollichs zūteutsch heissen mag/nitt versprochen ist. Bitt ꝛc.erkennenn das er mir die genanten zehen pfundt geben sol ꝛc.

Euictio? ſi.man.idem.

¶ Item vnderweylen so ist der gewalt volnbracht vnd würt dānocht manch man clagen mit diser clag vff das das die habe übergeben werde.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch von.N.dem hab ich gewalt gebenn / das er mir den acker solt kauffen/den selben acker hatt er mir von meines heissen wegen kaufft/er ist ym auch übergeben wordenn er wil aber mir den genanten acker nit übergebenn durch sein argenlist oder vnfleyß wiewol ich ym das gelt darumb er den genanten acker kaufft hat geben hab oder bereit bin zū geben. Bitt ꝛc.erkennen das er mir den genanten acker sol übergeben mit der nutzung die er darauß oder darnon genommen hat/vnd das er mir versprech das er vff dē genanten acker kein bürde gelegt hab / als die bürde des pfandes oder dienstbarkeit/vnd auch das er mir die clag gebe die er hat von der vertigung wegē das euictio genant würt in latein/ vnd das er das alles thū zwingt in ꝛc.

ff.man.si procuratorem cū.l.sequen.

¶ Item wo er denn acker gekaufft het/ dar vmb das ichs im geraten het/ gebürt weder im nach mir dise clage.

ff.man.l.ij.in fi.

¶ Item wo im der acker noch nitt übergebenn were/ möcht ich nit den acker von im vorderen/wann er geb mir die clage die im geburt widerē kauffer/ er würt von mir ledig/er wer mir auch fürter nit mer pflichtig.

ff. man. i mandato in eo in fi.§.rn.in ullo vemet ego.

¶ Item die yngenommen frucht vnnd nutzung / mögen auch mit diser clage gefordert werden/wann es sol nichts des gewalts halben bey dem der den gewalt vff sich nympt beleyben.

ff.man.idēq.ff. de procur. qui ꝓpio.

¶ Item du magst wol vorderen das dir der mādatarius/dz ist der dem du dē gewalt geben hast versprech das er nichts arglistigklich gethon/ oder mit vnfleyß vnderwegen gelassen hab wann wo der der den gewalt/gehapt hatt/die verkaufften habe bey im hielt oder yendert in einigen weg die habe einer diēstbarkeit vnderthänig machet/oder dar vff entlehent/ oder verpfent het / ee er die habe übergeben hett/so wer er der habe herr/ vnnd söllichs solt steet vnnd vest gehalten werden/wann im gewalts brieff steet / das er möge vnd macht

Mandatarius.

ff.mãda. ō eus etiã factor.

haben sol alles des so du thettest wann du selber handelest/ vnnd du wilt solichs sein thůn stät vnnd vest haltten/ vnnd sollichs verstee baß wann ichs yetz vnd gesetzt hab. Darumb so sol er dir versprechenn/ das er nitt arglistigklich/ oder vnfleyßlichen sich inn der sach gehaltten hab.

ff.man.si procurator ff.man.si mandatario. §. sicut autem liberum.

¶ Item wo ō mandatarius clagē mag/ wil ich so sol er mir die selb clagē gebē

¶ Item du solt wissen/ wann sich einer des gewalts annympt/ so ist er pflichtig den gewalt zůvolenden. Vnnd doch mit sollichem vnderscheid/ wo die sach noch gantz were/ das ist das sie noch nitt angehaben wer/ so möcht er sich des

ff.man.si ds alicui. §. an mandatum.

gewalt begeben vnnd renunciern dem der den gewalt geben hat/ das ym kein schad geschehe/ vnnd er sol auch vngehindert vnd vngeirt werden das ers nit hatt thůnn mögenn. Geistliche recht ym büch Clementine genant setzen schlechts/ wañ der procurator hat den gewalt an sich genommen/ der soll gezwungen werden vom richter den der den gewalt geben hat zůschirmē ym gericht/

cle. instrumēto de procur.

vnnd die sach biß zům end bringen vnnd treyben. Wie aber der gewalt ein end nympt sůch Azonem in disem Titel/ vnd hab für ein regel/ das schentlich sach kein gewalt sol nemmen/ also das ich dir gewalt geb den zů mörden/ du magst dich nit entschuldigen durch denn gewalt/ ich bin dir widerumb von solliches gewaltes geben wegen nichts schuldig.

Nota. Rei turpis nulla est obligatio.

instit. mandati. §. illud quoq;

¶ Item der gewalt bindt nit der do ist wider gůtt sitten/ als wo du einen heist das er sol stelen/ oder dem anderen schaden thůn/ wann es zympt vnd ist nutz das du die peen des diebstals förchtest/ vnnd wo du etwas also für die peen geben hettest/ dir gebürt kein clage wider den der dichs geheissen hatt/ wann die sach ist wider gůtt sitten vnnd auch an ir selbs schentlich.

De contraria actione mandati.

¶ So der procurator clagen wil wider den der im gewalt geben hat.

ff.man.si vero non remunerandi. §. cōtrario.

¶ Als die vorgeschriben clag gebürt dem herren der den gewalt gebē hatt. Also gebürt dem procurator disē clag wider den herren. Jn der sich gebürt.

¶ Am ersten das der gewaltt vollendet werde/ hab ich dich geheissenn das du mir kauffen solt ein wisen/ wo ich das gelt noch nit bezalt hab/ vnnd du würdest beclagt das du das gelt bezalest dz ich schuldig bin/ du magst wider mich clagen das ich dir dein gelt gebe vom kauffenn das dir gebürt so ich das gelt nit bezalt hab/ vnnd yn disem casus ist vollendt der gewalt. Wo ich dich aber

ff.e.lucius. C.e.si ꝓ ea. ff. de fideiuſ. fideiussor.

geheyssen hett das du für mich yn gericht geest/ du magst wider mich nitt clagenn ee dann die sach ynn recht volendet ist/ wo du aber für mich bürg wereſt worden/ du magst wider mich nit clagen du habest dann bezalt/ oder du seyest zů bezalen verdammet/ ich wer dann lang schuldig bleiben/ oder ich verthet böslich mein habe/ oder es wer dann anders zwischen vnnß geret worden.

ff.e.Preterea

¶ Am anderen das du den gewalt gantz volendet hast/ wiltu disē clag füren anders sie gebürt dir nit.

ff.e. si vero non remunerādi. §. si pas sus.

¶ Am dritten/ das ich dir gewaltt gebenn hab anders wo ich dir verbottenn het/ het disē clag nit stat.

¶ Am vierden das dir kein vnfleyß zů getzelt werde/ wann du soltt alles das gethon haben das du thůn solt/ wann wo du hereſt ein exception die yn latein

Exceptio ꝑpetua.

Perpetua heißt vnderwegen gelassen so du gewißt hast das sie dir gebürt hat

vß meiner person/ du magst disē clag nit füren/ als dann sollichs clärlich sagt Azo yn seiner summen diß Titels. ¶ Jn diser clag formier also dein libel. Herr richter ich clage euch von. R. der hat mir gewalt geben das ich im ein sollich pferdt solt kauffen vmb zehen pfundt/ nun hab ich ym das selbig pferdt kaufft vmb zehen pfundt die weyl der gewalt nitt widerrüfft ist gewesen/ das selb gelt hab ich bezalt. Bitt. erkennen das er mir die zehen pfundt geben sol/ vnnd den schaden der daruff gangen ist ꝛc. Oder also.

Herr richter ich clag euch von. N. der hat mir gewalt geben/ das ich für in bürg würd gegen dem. N. vmb zweintzig pfundt. Nunn bin ich bürg worden für yn/ vnnd habs bezalt Bitt. erkennen das er mir die genanten zweintzig pfundt wider gebe.

Reuocatio mãdati. instit. de man. §. rescte. ff. §. tē si adhuc ff.man. si vero non remunerandi. ff. man. idemq; §. item labeo

¶ Item merck/ wo der gewalt widerrüfft wer worden/ so gebürt dem procuratori disse clag nit. Wo aber der hernach der widerrüffung solchs stet hielt/ durch sein stet haltten würd das vorig mandat vnnd gewalt wider erneüert.

¶ Item du magst wol vorderen den wücher so du gelt auff wücher entleheſt/ oder gewechselt hetteſt.

¶ Item du magst vorderen die kostung dz ist die expenß. Doch das sie in gütē glauben vertzert sey worden/ nach dem wesen der person die denn gewalt ann sich genommen hat/ wann wer er ein baur/ so ist er vor gewonlich zů füß gangen/ er soll darumb nit zů vil zůfaren oder zů reyten vß geben/ oder auch vmb köstlich essen/ wann er sol zwibeln vnd knobloch essen/ als du yn der clage von der gesellschafft sollichs auch vindest. Also hast du das der procurator wo er fleissig in der sach gewesen ist/ mag alles das dz er vß gebē hat gäntzlich vordn

ff.manda. si diligēter.

¶ Item merck/ wo ich für ein bürg würde so er mirs verbeürte/ disse clag gebürt mir nit/ wo ich aber yn seiner gegenwertigkeit bürg würde/ vnd er widsprechs nit/ wann ein sollicher würt gehalten als ob ers hieß.

ff.man. qui fidem

¶ Item du bürg müst das gelt bezalt haben/ anders dir gebürt disse clag nit wider den schuldner. Vnnd das felt in vier wege.

C.man. si pro ea.

Am ersten wo ir sollichs eins worden seyt.

Am anderen wann die obligierung lang gestandenn ist/ wie aber das lang geurteylt sol werdē/ gehört dē richter zů wan es steet nitt in rechten geschribē.

Bürg mag sich zu beledigē vordern. Lang ff.ō iur. deli. §. si fi

Am dritten wann der bürg condemniert ist.

Am vierden wo der schuldner anhübe das sein böslich on zů werdenn/ das zů verderben dient/ als dann möchte der bürg clagenn/ vff das das er von der bürgschafft ledig würd. ¶ Vnnd in dem formier dein clag also.

Herr richter ich clag euch von. R. mitt seim willen oder in seiner gegenwertigkeit/ vnnd hat das nit widersprochen/ oder er hat mich es geheissen/ bin ich bürge worden gegen dem. N. seinem creditor vmb zehen pfundt die er im schuldig gewesen ist. So ich aber nun läge bürg gewesen/ oder so ich nun in gericht geladen vnnd verfelt bin/ vnnd vom vrteil geappelliert hab vmb die genanten zehen pfundt/ oder so nun der genant. R. hebt an zů verderben vnnd würdt das sein böslich on oder so aber der genant. R. mitt mir eins ist worden das er mich yn der zeyt wolt ledig machen/ vnnd hat sollichs nit gethon. Bitt. erkennen das er mich von der bürgschafft soll ledig machen.

¶ Item wo ich bürg verfelt wer worden/ vnnd het nicht geappelliert/ wann ich bin schuldig zů appellieren/ ich möcht nit clagen/ ich het dann dem schuldner so er nit gegenwertig were verkündet das er appelliert/ were anders bil;

vt dicta. l. sipro ea. ff. man. si p: ocura: toẽ. §. si ignozãtes

lich zů appellieren/oder ich het das appellieren von armůtt wegen vnderwegen gelassen.

¶ Item was du in disen clagen nit vindest/such inn Azone vnnd Rofredo.

De actione depositi.

¶ Von vorderen der habe die zůbehalten geben ist.

¶ Hast du ein habe einem zůbehalten geben/dir gebürt dise clag so du die habe wilt wider vorderen. In der sich.

ff.e.l.j.

¶ Am ersten gebürt/das ein habe zůbehaltten geben werd. Wann diser contract würt mitt der habe contrahiert.

instit.qui.mo.tol. obli.

¶ Am andẽ/dz die hůte der habe dẽ zůgehöre/bey dem die habe behaltẽ würt.

ff.e.l.j.§.ij.

¶ Item der/der die habe zůbehalten nympt/ist schuldig von argemlist vnnd grossem vnfleyß. Vnd in gleychen casus ist er pflichtig von leychtem vnfleyß/wann sie solches überein worden seindt.

ff.e. quod nerua

ff.e.l.j.§. si cõuenerit

ff.e.l.j.§. conuenit sepe

¶ Item er ist pflichtig de casu fortuito/wann sie solichs überein kom̃en seint/vnnd sollich casus nemlich bestumpt seindt/vnd wo er sich des zůbehaltens erbotten hett. Vnnd auch wo er seümig gewesen were das zůbehaltten gebẽ ist wider zůgeben.

ff.e.si in assa.§. quẽ admodum.

¶ Item wo der vnfleyß vorgeet dem casu fortuito/so macht er das der/der zů behaltẽ genommen hatt dem schuldig ist vom casu fortuito.

ff.e. quod nerua

¶ Item wo einer argenlist treybet yn der zůbehaltteten habe/er würt obligiert de casu fortuito.

ff.e.l.j.§. si rem. depositam

¶ Item wo die habe deinet halben oder vmb deinen willen zůbehalten geben ist/ist auch deßgleichen.

¶ Item wo er lon genommen hat vom behaltten/er ist auch schuldig de casu fortuito.

ff. qõ vi bo. rap. bij.§. queritur iſi;

¶ Am dritten das nichts geben werd vmb das behalten/wañ als dann würt sollichs nit diser contract/sunder prescriptis verbis/oder der contract von dẽ hinleyhenn/von dem du oben hast. Als balde als man geltt darumb geyt/so würt die natur des contracts verwandelt.

ff.e.lucius ticius

¶ Am vierden das wir zů der behaltten gebendenn habe/eygentschafft vnnd besitz vns behalten. Wo aber die eygenschafft der habe in den der zůbehalten genommen hett/transferiert wer/so würt sollichs nit diser contract/sunder ein ander contract als wechsel.

ff.e.licet.§.rei

ff.e.lucius tici.

¶ Am fünfften das die zůbehaltten geben habe nit böser widergeben werde.

ff.e.l.j.§.si rem

¶ Am sechsten das die habe sey farend/oder sich selbs wegend/wann vmb liegender habe willẽ gebürt sich dise clage nitt. Als du gäntzlich sollichs vindest in Azone in disem Titel.

¶ Am sybenden/das die habe sey nit des eygen der sie zůbehaltten nympt.

ff.e.qui rem

¶ Am achtten wann die zůbehaltten geben habe gefordert würt/sol man die zeychen sagen die die habe hat.

ff.e.l.j.§. si quis aurum

¶ Am neünden das die habe sey in der natur/wann wo sie natürlich vergangen were/der sie zůbehaltten genommen het würd erlediget/on in dem casus da er schuldig ist vmb die casus fortuitus.

ff.e. si plures.§.vl.

¶ Item in zwen weg magstu formieren dein clage/antweder die habe würt dir nit wider geben/vnnd so clag du also.

¶ Herr richter ich clage euch von.R. dem hab ich zůbehaltten geben einn sölich bůch der alten geschrifft vff kelbern heůt geschriben/nunn wil der genant. R. mir das selbe bůch nitt wider geben ꝛc. erkennen das er mir das genãt bůch soll wider geben/vnnd das ers thů/zwingt yn ꝛc.

¶ Item du magst als bald du die habe zůbehalten geben hast diße clag füren wann du můst nit harren biß das der/der zůbehalten genommen hatt argenlist treybt/wann als bald ers nit widergeyt/so ist er pflichtig vmb den argenlist. Vnnd wo ym zůbehalten geben vnnd geredt wer worden das sollichs nitt wider geben solt werden dann nach dem todt/so möcht der/der zůbehalten geben het sein willen wandeln/wann sollichs schadt dem depositario nit. Wann die habe böser wider geben würt. ¶ So formier also dein clage.

ff.e.l.j.in fi

ff.d.p o.l.j.§.penul z.C.e.l.ii qs.§.vlt

¶ Herr richter ich clag euch von.R. dem hab ich zůbehaltte geben ein sollichs pferdt/das hatt wol gesehenn/das hat er mir eineugig ann dem rechtten aug blindt wider geantwurt durch sein argenlist oder grossen vnfleiß/so mir nun sollichs schadet zehenn pfundt das das pferdt am rechten aug blindt ist. Bitt ich euch ꝛc. erkennen/das er mir die zehen pfundt schüldig sey zůgeben ꝛc.

¶ Item merckt/das diß clag wechßt vom leügken/dz in latein heißt inficiatio in vier weg/wo die habe würt zůbehalten geben vmb brünnens/niderfallens/schiff vndergeens oder vflauffs willẽ. ¶ In sollichem formier dein clag also.

Inficiatiõe crescit actio.

¶ Herr richter ich clag euch das ich von vflauffs willen hab zů behaltten gehen.R. ein sollichs bůch. Bit ich ꝛc. erkennen das er mir das/das ich im zů behalten hab geben wider geben sol/wo er aber arglistigklich leugken würt das ichs ym nitt zůbehaltten geben hab. Bitt ꝛc. erkennen das er mir/das genant bůch wider geben soll vnnd dartzů was es wertt ist/vnnd das er es thů ꝛc.

instit. act.§.itẽ comodati.

¶ Item wo einer nitt arglistigklich leugkent/der soll nit zwyfach verdampt werden. ¶ Von der materie hast du oben ein sundere clage.

ff.de posi. ll qs instantius.

De contraria actione depositi.

¶ Wider den der zůbehalten geben hat.

¶ Als die vorig clag dem der zůbehalten geben hat/als gebürt diße clage dem der zůbehalten genommen hat/vmb der expenß willen/vnnd andere ding die er vßgeben hatt vmb der habe willen die ym zůbehalten geben ist.

ff. e.l. apud quem. c.l. actio depositi.

¶ Item yn diser clage ist nottürfftig vnnd gebürt sich nahendt alles das das sich yn der vorigen clag gebürt/on das man mit dem eydt behelt allen schaden so der/der zůbehaltten genommen hat die habe nit widergeben wil/das in latein heißt iurare/aber in diser clage geschicht solcher eydt nitt/es ist aber das nottürfftig dz du expenß gethon habst vñ nützlich/anꝺs dise clag hat nit stat.

¶ In diser clag formier also dein libel.

¶ Herr richter ich clage euch von.N. der hat mir zůbehaltten gebenn ein sollichs pferdt/nun hab ich dem pferdt zůneren vñ zůfürer vßgeben sechß pfundt Bit ꝛc. erkennen dz er mir die genanten sechß pfundt bezalen soll ꝛc. Warumb ist das das in diser clag expenß so sie schon clein sein gefordert mögen vnnd bezalt sollen werden/vnd doch in der anderen clag des gewalt obgeschriben nit Kñ. Das ist darumb/wann gewonlich der der zůbehaltten nympt hat keinn nutz des ding zůbehaltten gibt. So einer nun kein nutz hofft der selb sol kein schaden nemẽ oꝺ leydẽ wie clein er ist/wañ es sol nyemã seins ampts schadẽ haben

ff.de po. l.actio.

ff.como.l.in rebus

Officiũ suum nemini debet eẽ nocitũ ff. de fur. si seruus

Vnnd das ist war es wer dan das das zübehaltten geben were vmb nutze des ders zübehalten genommen hat.

De actione tutele.

¶ Von der clag wider die vormündt oder vögt.

¶ Darumb das offt tutores seindt/das ist die vormündt oder kindt vögt/die vormundtschafft üben vnnd treyben. Ist gemacht diße clage. In der sich.

Tutor testamentarius. ¶ Am ersten gebürt das der tutor das ist der vormundt/sey testamentarius das ist das yn der vatter in seim testament dem waisen gesetzt hab. Oder legitimus/das ist das er von gebot des rechten gesetzt sey/als die nechsten freünd von vatter vnnd von mütter. Oder datiuus/das ist das der den der richter geben hatt/vnnd wer die selben seind die sollichs bitten sollen/vnnd was peen sie verfallen wo sie den vormundt von dem richter nit bitten ꝛc. Süch yn Azone in disem Titel ꝛc.

Legitimus

Datiuus qui petunt tutores vel procuratores.

C. arbitrium tute. l. quicq d. ff. e. l. j. in princi. ¶ Am anderen das er in den dingen die er weißt das ers nit thün sol argenlist oder grossen oder leychten vnfleiß gethon hab/oder das er nit gethon hab das er gethon solt haben.

instt. qui. mo. tute. sunt. ¶ Am dritten das die vormundtschafft ein ende hab/die in manichen weg ein ende nymmet/süch Wann nunn einer vormundt ist formier also dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch von. R. der ist mein legitimus oder testamentarius oder datiuus tutor vormundt gewesen. So aber nun die vormunschaft ein ende hat. Bitt ꝛc. erkennenn das er mir solch rechnung thün seiner vormundschafft/vnnd gethon solt haben/vnnd dartzü denn wert keren vnnd geben soll des schadens den er mit seim argenlist/oder grossen oder leichten vnfleyß/inn der vormundtschafft begangen hat/oder mit seiner bösen übung/oder mit seinem bösen vnderwegen lassenn/ oder so er wol möcht nutz schaffenn vnnd hat solches nitt gethon/oder gewunnen so er gewinnen möchte/vnnd was er mit dem baren gelt gethon hab/vnnd das er das alles thü zwingt ynn dartzü ꝛc.

¶ Item ob das teutsch so gar nitt eben stee/so sol ein yeglicher nach gelegenheit der sachen selbs nach dem besten setzen vnnd füren.

¶ Item merck das der vormundt ynn allem dem das er vnderwegen gelassen vnnd gethon hat/ist schuldig von argemlist/ grossen vnnd leychtenn vnfleiß/ yn in kauffen/ist er allein von argenlist vnnd grossen vnfleyß schuldig/ wann das recht wollt nit das der vormundt im kauffen schuldig were von leychtem vnfleyß wann in dem selben contract werden die menschen leychtlich betrogē.

ff. de auctoritta. tuto. l. tutor. §. ppetu.

ff. de tute. et ra. distra. l. j.

C. arb. tut. curator.

¶ Item der vormundt ist pflichtig rechnung zůthünn vmb alles das das dem watsen zůgehort. Vnnd auch wo er das gelt hin gethon hat/vnnd was er mit gewunnen möcht haben/vnnd ob ers yn sein eygen nutz gekert hab ꝛc.

ff. de tuto. et curada. l. j. §. nunc tractemus. ¶ Item wañ mer vormundt seindt dañ einer. Antweder die vormundtschafft ist nit geteylt/weder vom richter/auch nitt vom testator/vnnd also/sie haben sich al der vormundtschafft vnderwundē/oder ir keiner/sie seindt al pflichtig/ vnnd inn dem casus formier dein clage also wie obstat. Wo aber einer die vormundtschafft treib vnd der ander nit. Am ersten würt beclagt der ders treybt vmb das das er getriben hatt/ vnnd darnach der magistrat oder der radt der selben statt/am dritten der ander vormundt/ vßgenommen in disen vier casus sol der ander vormundt beclagt werden ee dann der magistrat oder rat ꝛc.

¶ Am vierden wo der vormundt der sich der vormundtschafft nitt angenommen hat/sein mit vormundt nit beclagt hat als ein verdachten vormundt/ oō er hat in zů langsam oder spatt verclagt/ oder ym verclagen die gerechtigkeit der waisen geoffenbart/ oder er hat von seim mit vormund satißdationem die sicherheit vor dem richter nit gefordert/ vnnd in dartzů bracht.

¶ Item das wort satißdatio helt vil in im/wann der vormundt sol inuentorium machen/das ist/er sol beschreiben alles das/das der waise hat/ sollichs beschreyben dem richter für bringen.

¶ Item schwören das er dem waisen alles das ym nutz sey thün wöl/vñ was ym vnnütz sey wöll er lassen.

¶ Item das er dem waisen das sein behalten/vnnd nit empfremdden wöll.

¶ Item wo der vormundt nit inuentorium macht/so sol er als ein verdachter vnd arckweniger vom ampt gesetzt werden/man soll yn auch gefangen legen mit billichen penen straffen/er wirt auch eerloß. Vnnd ist dem waisen pflichtig/vnd sol im perdampt werden in allem dem das der waise mit seim eyde behalten mag/vnd anders mer das du vindest im büch Coder genant/ym Titel de administratione tutorum vel curatorum. Vnd also magst du in etlich weg formieren dein clag/wañ du wilt clagen wider den der die vormundtschafft getriben hat/vmb das das er getriben hat/vnd auch was er vnderwegen gelassen hat/vnnd als dann formier dein clag wie obstat. Wo du aber allein den beclagen wilt vmb das er getriben hat/vnnd als dann formier also dein clage.

C. arbi. tute. l. ceteris. §. vl. t instt. de suspec. tuto. §. iij.

¶ Herr richter ich clag euch das. T. vnd. R. seint mein vormundt gewesen dati/legitimi vel testamentarij. Nun hat. R. sollichs mein geschäfft getriben so aber nun die vormundtschafft ein end hat. Bitt ꝛc. erkennenn das er mir sol rechnung thün von dem das er getriben hat/oder sich vnderwundē hat/ oder wie du sollichs zůteutsch machst/vnnd das er mir geb den werdt des schadens den er mir mit argemlist oder grossem oder leichtem vnfleiß gethon/vnd auch das bargelt wider gebe/wiltu aber wider denn clagen der sich nichts vnderwunden hat/vmb das/das ers vnderwegen gelassen hat.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch das. T. vnd. R. seint mein vormundt gewesen ꝛc. vnd der genant. T. hat sich der sach zů regieren vnderwunden/aber die anderen mein geschäfft seindt vnderwegen bliben/vnnd sollichs schadet mir zehen pfundt. So aber nun die vormundtschafft ein end genommen hat/vnd der genant. R. wol gewißt hat/von der zeit her das er vormundt gewesen ist/in der zeyt er die genanten geschäfft wol regiert möcht haben/vnd außgericht/vnd hat das nit gethon. Bitt ꝛc. erkennenn das er mir die genantenn zehen pfundt schadens geben sol.

¶ Item wo sich keiner der vormundtschafft vnderwunden het/ so mag ich einen welen zůbeclagen wöllichen ich wil/ er mag sich aber schirmen mit der exception epistole diui Adriani/als die bürgen/das nitt yeglicher schuldig sey für es alles rechnung zůgeben.

ff. de tuto. et curada. l. j. §. nūc tractemus.

¶ Item wo der vormundt der sich der vormundtschafft vnderwunden hette nicht zůbetzalen/nach dem selben würt beclagt der magistrat oder der Radt vmb das/das der regierend vormundt gethon het/vnnd darnach erst der andert vormundt. ¶ Vnd in dem casus formier also dein clage.

HErr richter ich clag euch das. T. vnd. R. seind mein vormundt ꝛc. gewesen vnnd. T. hat solliche mein geschäfft regiert vnd hatt mich geschediget vmb zehen pfundt/durch sein argenlist/grossen vnd leichten vnfleiß / vmb den selben schaden hab ich beclagt den genanten. T. darnach den magistrat / das ist der der den gerichts zwang innen gehabt hatt/oder den radt der statt/ dem zügehört das er von den vormunden satißdation sol heischen/oder der magistrat/ das er oder sie vorschen solten von der habe vnnd vermügen des genanten. T. haben sie den grossen magistraten/das ist dem landtrichter liegend entbotten das der genant. T. tugentlich sey von dem magistrat oder ratt/vnd auch. T. hab ich nichts mögen bringen/wann sie mögen nichts bezalē/so aber nun die vormundtschafft ein ende hat/vnnd der genant. R. gewißt hat/das er ist vormundt gewesen zů der zeyt da sich der genant. T. der vormundtschafft vnderwandt. Bitt ꝛc. erkennen das er mir die genanten zehen pfundt schuldig sey zů betzalen/vnnd das er es thů/zwingt yn ꝛc.

ff. de magistra. cõsuetudis. li primo.

HMerck/die mindern magistrat/das seint die/die cleinē gerichts zwang haben/vnd Rät in den Stetten/die seint schuldig das sy die vormünd darzů halten das sie satisdation thůnt/vnd sollen auch erfaren was der vormundt vermüge/vnnd ob er tugentlich zů der vormundtschafft sey.

HItem in vier casus obgeschriben würt beclagt der ander vormundt der nichts gethon hatt ee dann der magistrat. HAlso formier dein clage.

HHerr richter ich clag euch das. T. vnd. R. seindt mein vormundt gewesen/ vnd. T. hat sollich mein geschäfft böslich regiert mit seim argenlist/oder grosser/vnnd leychten vnfleiß/durch sollichs bin ich geschediget worden in viertzig pfundt. Nun ich beclagt denn genanten. T. vnnd kundt ym nichts angewinnen/wann er hat mich nit zůbetzalen. So aber nun die vormundtschafft einn end hatt/vnnd der genant. R. hat wol gewißt von der selbigen zeyt das er vormundt was/da der genant. T. die vormundtschafft übet vnnd getriben hatt mit argenlist/oder mit grossem oder leichtem vnfleiß/ vnnd er hat den genanten. T. als ein arckwenigen vnnd verdachten vormundt nit vom richter verclagt vnnd gefordert/das er von der vormundtschafft gestossen würd. Oder er hat sollichs gefordert/aber zů langsam/oder ynn dem als er vordert das er abgesatzt solt werden/hat er mein gerechtikeyt geoffenbart/aber er hat nicht gefordert satißdationem von dem genantenn. T. da er sahe das er anhübe zů verderben. Bit ich euch das ꝛc. erkennen das er mir die genāten viertzig pfund geben vnnd betzalen sol/vnnd das er es thů/zwingt inn ꝛc.

HItem wo die vormunder alle regiert hetten/vnnd doch geteylt/habenn sie selbs das regieren geteylt/so ist es eben als hetten sye gemeinlich regiert/were aber sollich teylung des regierens geschehen durch den testator/oder durch den richter/so möcht keiner für den anderen beclagt werden/dann allein yeglicher vmb sein regieren/als yn den vier casus/darinn allein yeglicher vmb sein regieren verclagt würt/ also wann er den verdachten vormundt nit hatt gefordert/oder in der vorderung hat er die recht des waisen geoffenbart/oder hat nicht gefordert von im satißdationem/ vnnd wann er in seiner regierung brieff vnnd ander gerechtigkeit gefunden hat die zů des andern vormunds regierung gehört haben/vnnd hat in sollichs nit erinnert.

ff. ō administra. tutoꝝ. ꝛ cura. tutoꝝ ꝛc.

HItem merck eben das in disen vier casus/keiner pflichtig ist võ des andern

geschäffts wegen/sunder allein von seiner eigenn saumnüß wegen/vnnd vnfleiß vnnd das ist war/wo die regierung geteilt were/vnnd doch in eim lande were/oder ynn einer statt/wo aber die teylung des regierens geschehen were von dem richter/oder von dem testator/also das einer in welschen landen solt die vormundtschafft regieren/ so wer in den vier obgeschribenen casus keiner für den anderen pflichtig. Wo aber vnder denen die regiert hetten/etlich zůbetzalen hetten/vnnd etlich nit/so sollen allein die beclagt werden die zůbetzalen haben/sie hetten dann alda sie vom ampt kommen zůbetzalen gehapt/ wann der minor soll ym sollichs selbs zů zelen das er so lang geschwigen hat.

L. ō periculo. tuto. li.ij.

L. de dilat. tu. ꝛ sect. vlti.

HItem wo der minor/das ist der/der noch nit. xxv. iar alt ist wil clagē wider den ein curator vmb das das er etlich sach übel regiert hatt/ diß wortt Tutor vnd curator nym ich eins als das ander im teutschē/mit dem wort vormundt.

HSo clag vnnd formier also dein clage.

HHerr richter ich clag euch von. N. der ist mein vormundt/ vnnd hatt zehen pfundt gelts in sein eigē nutz gekert. Bit ich euch võ meins. T. der auch mein vormundt ist gewalts wegen / das ir mitt eüwerem rechtlichen spruch erkennen das er mir die genanten zehen pfundt sol widergeben mit dem schaden ꝛc. wann er solt mir das genant gelt angelegt/vnnd die weil souil damit gewinnen haben ꝛc. wie dann der handel geschehen ist solt tu ertzelen baß vnnd clärlicher dann ich dir alhie setze.

ff. ō cure. ꝛ ratio. dō stra. si cum adhuc. §. cum curatore ꝛc.

HIn sollichem casus magstu clagen ee dann die vormündtschafft ein end hat.

HItem du müst solichs clagen mit willen vñ gewalts des anderē vormunds wann all die weil du vnder. xxv. iaren bist/ magstu ym rechten für kein person züverlust/aber wol zůgewinnen steen von dein selbs wegen.

L. si aduer. rem tu di. cuz ꝛ minores. ꝛ. L. ō procu. non eo min⁹. ff. ō auc. ꝛ cōsen. tu. pupillus. Curator in tuc. inst. de curato. §. in uiti.

HItem es ist gnůg das wir eim vormundt sollichen willen vnd gewalt gebē vff das/das der minor vff den anderen vormundt clage.

HItem wo ich kein vormundt hab dann. R. wider den ich clagē wil/ so sol ich vom richter mir vorderen ein vormundt zůgeben zů diser sach / von des selben gewalts willen vnnd beystandt so mag ich clagen wider. R. mein vormundt/ vnd wañ die sach im rechtē ein end hat/so hat die vormunschafft auch ein end.

L. de admi. tut. li pro officio.

HItem du solt wissen das der minor nit allein clagē mag wider sein vormund als wider sein person/von seins bösen regierens wegen. Wann er mag auch durächten vervolgen behemmen vnnd anfallen die habe seins vormunds bey eim yeglichen besitzer mit der clag genant ypothecaria / wā dem minor seint alle habe des vormunds schweigēdt verpfandt/wo er übel vñ böslich regiert.

HItem in diser clag were notturfft zů wissen diß Titel. Von der vormundtschafft auß dem Testament. Von dem confirmieren den selben vormundt. De legitima tutela/von der vormundtschafft der die von gesetze des rechtten vormundt seint. Wölche vormundt vom richter vordern vnd begeren mögen.

de testa. tut. de confir. tut. de legit. tut. de dati. tut.

HItem wo die vormundt gefordert mögen werden.

HItem von den vormunden der Grauen vnd der edlen herren.

HItem wer vormund geben sol/vnd wölche gegeben mögen werden.

vbi tut. pet. de tut. illust. per qui tutores dari.

HItem wann frauwen mögen vormundt sein.

qñ mul. tut. effing. pos.

HItem in wölchen sachen dem der kein vormundt hat/ein vormundt mag geben werden.

qui. cass. hab. tu. tutor. da. pos. de admi. tut.

HItem von dem regieren der vormundt/vnnd ob sie mit dem gelt des waisen wücheren mögen/oder zůbehalten mögen geben.

qñ damnū ꝛ plcus lū ad tu. per. quando minor ex fac. tut.

¶ Item wann der schad vnnd der verlust dem Vormundt heim geen sol oder zů treen sol.

¶ Item wann der minor auß der thatt seins vormunds clagen oder beclaget werden möge.

¶ Item das der vormundt nie vom fisco/besteet yn latein vectigalia genant

de rāt. qui nō satisdedit.

¶ Item von dem vormundt der nit satisdation gethon hat.

de suspec. tut. ō tu. in lite dando.

¶ Item von dem arckwenigen vnd verdachten vormünden.

¶ Item von den vormunden zůkriegen geben.

¶ Item wo die mütter verheißt schadloß zůhalten.

¶ Item wo wider den willen der mütter der vormundt geben ist.

de eo qui pro tuto. ybi pupil. educ. dz

¶ Item von dem der als ein vormundt geregieret hat vnd ist kein vormundt gewesen.

¶ Item wo die waisen ertzogen sollen werden.

¶ Item was narung man yn geben sol.

de dūlděda tutela

¶ Item wie man die vormunschafft teylen soll/ vnnd vmb wieuil yegklicher vormundt beclagt sol werden.

¶ Item wie man in diser clage vnnd wann man die habe vnnd denn wert des schadens mit dem eyd behalten mag.

de bered. tuto. ō fi dejusso. tuto.

¶ Item von den erben der vormunden.

¶ Item von den bürgen der vormunden.

¶ Item wann die vormundt den minoribus gewalt geben mögen oder zů contrahieren in iren schaden.

qñ tut. esse desi. de actore.

¶ Item wann die vormundt heben an nymmer vormundt zůsein.

¶ Item wann der vormundt ein anderen mit namen actorem an sein statt so er selbs nitt mag/geben möge.

de excusa. tut. si ex falsa causa.

¶ Itē wie sich die vormundt so sie der richter setzen wil entschuldigen mögen.

¶ Item wo er fälschlich entschuldiget were/das er den schaden gelten sol.

¶ Item der vormundt von meines nutzes wegen oder willen auß ist.

qui erate.

¶ Item von dem entschuldigen der alten.

¶ Item von dem entschuldigen ander vormundtschafft.

qui numero libero rum. instit. de excu. tu. in princi. ꝛ. §. hi enim

¶ Item von denen die sich von der menge ir kindt entschuldigen. In dem selben Titel hast du das die kindt auch getzelt werden für lebendig die am spitz des streyts gestorben seindt/wann die selben vmb der eren willen schätz sie das recht ewigklich leben.

qui morbo.

¶ Item von siechtagens wegen.

¶ Item von dem vormundt des narren oder des geydischen.

¶ Item das der vormundt kein ligent gütt oder habe mag on erkantnüß des richters nit empfremden oder obligieren.

quādo decreto nō est opus.

¶ Item wann sollichs erkennens nit not sey.

¶ Item wo einer so er nit gewißt hat das die habe des minoris ist gewesenn/ hat die selben habe gekaufft.

¶ Item so der minor zůseinenn tagen kommen ist/ hat die empfrembdung on erkantnüß geschehen/stät gehalten.

Psal. Et nunc reges intelligite.

¶ Item hierinn verstee vnnd merck/das gott nit vmb sunst gesprochenn hat. Vnd nun ir Künig solt verstan/vnd ir die das erdtrich vreyln solt gelert werdenn/vnnd fürter nach sollichem ist im rechtbůch gesatzet/das keiner richten

Nota.

sol er sey dañ gelert/dabey du wolmercken magst/ wie so gar törlich den wai

sen die nit zů iren tagen kommē seindt geurteilt würt/so die rauhen/die trunckenen/die vngelerten leyen vrteyln/vnd duncken etlich mer nach gunst dann nach vernunfft/vnd wöllen wissen warumb einer clage/oder sich bewere auß seiner angesicht/oder auß alten vergangen thaten/das doch in im selbs heimlich ist/wann nyemandt weißt des menschen sinn/ vnnd kann auch des menschen hertzen erfaren dann allein gott. Auff sollichs ist gesetzt das der richter vrteilen soll/nach clage vnnd antwurt vnnd beweisung/vnnd nitt auß versehen oder arckwon. Du versteest auch wol/das die rechtenn weisen sprechenn wie ynn den rechtbücheren geschriben steet/darumb die Keyser groß arbeitt vnnd fleiß gethon haben biß sie die recht gesetzt haben.

Judicanduz secm allegata ꝛ ꝓbata.

¶ Auch wie die teutschen Keyser so gar kein verstentnüß haben/vnnd darzů übel gethon das sie leyden das die vngelerten zůgericht sitzen.

De contraria actione tutele.

¶ Wider die deren vormundt oder vogt du gewesen bist.

¶ Als die vormundt mit der vorgeschribenen clage beclagt werden. Also gebürt dise clag den vormündern/widerumb wider die deren vormundt sie gewesen seindt. ¶ In dem formier also dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch von N. des vormundt ich gewesen bin/ vnd hab sein habe regiert/vnnd hab souill außgeben als zehen pfundt die ich alda verzert hab ꝛc.

¶ Item ich hab mich obligiert gegen dem N. seim creditor/ vmb denn ich zehen pfundt entlehent vnnd yn wechsel genommen hab. So ich nun die genanten expenß am ersten nützlich gethon hab/ vnnd die vormundtschafft ein ende hatt. Bitt ich euch ꝛc. erkennen das er mir die genanten zehenn pfundt expenß mitt dem schaden ꝛc. gebenn soll/vnnd mich von dem genanten N. seim glaubiger oder creditor ledig machen sol/vnnd das ers thů/zwingt ynn ꝛc.

¶ Item du solt in diser clag bestymmen die expenß die du gethon hast.

¶ Item es ist genůg das sie am ersten nützlich auß geben seindt worden/ vnd ob kein nutz darnach gefolgt hat.

ff. de ꝛra. act. tu. l. §. finito. ꝛ. l. ij. §. sufficit.

¶ Item der schaden sol abgelegt werden/wöllicher schade vnnd yn wölichen weg frag die gelerten darumb.

Comodati directa.

¶ Von der clage des entlehens.

¶ Offt geschicht das du deine/oder einn frembde habe die du besitzest leychst/ vnd der ders entlehet/wil dirs nit wider geben/gebürt dir dise clag wider yn.

¶ Am ersten gebürt sich das du ein habe eim leyhest zů einem bestympte nutz oder brauch/die selb habe sey ligendt oder farendt. Also wann all die weill er den brauch nit vollenbracht hat/du magst die habe nit wider vorderen. Es ist aber in precario anders/das ist so einer eim ein habe leicht/ vnd der brauch oō das nutzen würt bestimpt/die selb habe mag widerrüfft werden wañ du wilt. Vnnd das darumb wann im precario wiewol dirs gelühen würt vmb deinen willen so bistu doch nit mer pflichtig/wañ von argemlist/vnd grossem vnfleiß. Es ist nit ein wunder hastu etwas wider dich dz solichs mag widrüfft werden vor der zeit/wann es vnbillich ist das du das mein brauchst wider mein willē.

ff. e. l. §. in cōmodato. ff. ō precario cum precario.

ff. ō precario q̄stit.

ff. de preca. l. fer. ī

ff.e. si vt certo.§.ſ. Aber in comodato/iſt der der entlehet hat zů eim beſunderen nutz vnd brauch pflichtig/von argemliſt/groſſem/leichtem/vnnd dem leichſten vnfleiß.

ff.e.ſi vt certo. §. nunc videndu⁹ inſti.man.§. pe. ¶Am anderen das die habe gelühen werd vmb ſimſt / wann wo ſie vmb gelt gelühen wer/würt ſollichs hienleyhen in latein locatio genãt / oder einander vnbeſtympter contract/wo etwas anders darumb geben würt.

ff.como.rei ¶Am dritten/das der gelühenen habe/eygentſchafft vnnd beſitz bey dem leyher beleybe.

ff.e.ſi incerta.§. comodatum.§.quod vero.t.§. cuſtodiã 2.§. interdum. ¶Am vierden/das das leyhen alleinn von deines nutzes wegen geſchehe/vff das das du pflichtig werſt von argemliſt/groſſem leichtem/vnnd dem leychſten vnfleiß/wann du biſt nit pflichtig de fortuito caſu/ es wer dann deines vnfleiß ſchuld / oder du hetteſt dann ſollichs auch gedingt/ wo aber allein meinenthalben ich dir ein habe leyhe/du biſt allein von argenliſt / vnd groſſem vnfleiß pflichtig ſein.

ff.e.l.iij.§.ij. ¶Am fünfften/das die habe nit widergebẽ würt / würde ſie aber wider geben/das ſie böſer wider geben werd.

¶Am ſechſten/das in nit widergeben der habe/oder inn widergeben aber böſer/geſchehe argerliſt/groſſer/leychter/ oder der leychteſt vnfleyß des der entlehent hat/als obgeſchriben ſteet. ¶Alſo formier dein clage.

¶Herr richter ich clag euch von.R.dem hab ich vmb ſunſt geluhen einn ſollíches pferdt/das er ſolt reyten geen Nörlingen. So aber nunn er widerkommen iſt/vnnd der brauch dartzů ich ym das pferdt gelühen het ein end hat.

¶Item als er wider kommen iſt/ ſo hatt er das pferdt eim anderen hiengelühen vmb zehen ſchilling/das es kauffmanſchatz tragen ſoll. Bitt ꝛc.erkennen das er mir das genant pferdt widergeben ſoll/vnd auch die zehen ſchilling die er damit verdient hat/vnnd das er mirs gebe/zwingt ynn ꝛc.

ff.como.ſi d.§.comodatum. ¶Item merckt/was er auß meiner habe empfangen vnnd ingenommen hatt iſt er mir ſchuldig wider zů geben. Alſo gebürt diſe clag vmb das/das die habe widergeben werde/vnd gebürt auch vmb ſchadẽ ſo der / der die habe entlehet hat/die habe böſer widgebẽ hat. Vñ in ſollichem caſus formier alſo dein libel.

¶Herr richter ich clag euch von.R.dem hab ich vmb ſunſt ein ſollich pferdt gelühen/das geſahe zů der ſelbẽ zeyte an beydẽ augen wol/vff das/das er reit geen Rotemburg/vnnd als er widerkommen iſt/hat er mir das pferdt widergeben vnnd iſt blind an eim aug worden durch ſein vnfleiß/wann mir ſollichs ſchadt zehen pfundt.

¶Item es iſt nit not das du nemlich benenneſt den vnfleiß/wann er iſt ſchuldig von allem vnfleiß. Bit ich euch ꝛc.erkennen das er mir die genanten zehen pfundt ſchaden geben ſol/ vnnd ers thů ꝛc.

Contraria comodati.

¶Wider die clag des entlehens.

ff. e. ſi vt certo. §. ſumptꝰ. C. de pig. act. l. creditor in fi. ¶Darumb das dem der entlehet hat/hab diſe clag gebürt/ſoltu wiſſen/das ſich ſouil gebürt in diſer clag als in der vorigen/ vnnd ſouil mer iſt notturfftig als comodatarius/das iſt der/ der entlehent hatt die habe / notturfftiger expenß gethon hat ynn der entlehenten habe/als für ertzney/on ſpeyß/dann die ſpeiß ſollen nit wider gekert werden.

¶Itẽ es kumpt auch in diſe clag/wo der leyher het ſchymelete vaß oð wie ſye

gebrechen haben gelühen/vnd du hetteſt ſollichs ſchaden genommen. Wann wir ſollen in gütheiten geholffen vnd nit betrogen werden.

Wüſſichs iuuari nõ decipi oportet ff.e. in comodato. et.l.in reb. §. vlti. ff.e. in comodato. §. ſi ff.como. rem comodatã. ¶Item es kompt auch in diſer clag das die entlehẽt habe vor der zeyt nit wiederrüfft mag werden.

¶Item es kompt auch in diſer clag ſo du mir die entlehent habe geſtolen haſt vnd ich hab es nit gewißt/vnd der richter hat mich dir verdampt in dem werdẽ hab ich dir bezalt/hernach würd ich innen das du die ſelben habe ſelbs geſtolen haſt/mir gebürt diſe clag vmb den werdt den ich bezalt hab/vnd nit die clag des diebſtals. Alſo formier dein clage.

¶Herr richter ich clag euch von.R.der hat mir geluhen ein ſollichs pferdt/das iſt ein ſollich kranckheit ankommẽ on mein vnfleiß oder argẽliſt.nün hab ich dem pferdt zů helffen außgeben viertzig ſchilling. Bitt ꝛc. erkennen das er mir ſchuldig ſey die genanten viertzig ſchilling wider zů geben ꝛc..

Vm die andern ſach formier yegklich nach dem vñ ſich der caſus begebẽ hat.

De pignoratitia directa.

¶So der ſchuldner das pfandt wider vordert.

¶Es macht ſich offt das der ſchuldner dem creditor das gelt bezalt/oder vñ ſunſt in ein andern weg genůg gethon hat/vnd darumb iſt das pfandt erlediget/darumb gebürt dẽ ſchuldner wider den creditor diſe clag. In der ſich/

Pignoratitia. ¶Am eeſtẽ gebürt/das der beſitz des pfandes in den glaubiger oder creditor transferiert werd/vnd am allermeiſten in den farenden haben/ vnd diſe clage heißt in latein Pignoratitia/darumb das der habe beſitz dem glauber oð creditor geben iſt/wo aber der beſitz der habe dem glanber oder creditor nit gebẽ iſt/ſo heißt die clag in latein Hypothecaria/wann das pfandt würt auch mit willen verpfandt/vnd ob dir die habe nit geben würt/die habe ſey farend oder ligend/du magſt on den beſitz der habe die habe auch verpfenden.

Hypotecaria.

Inſti.de act: §. inter. et inſti. qui mo. tolli.ob.§.vlt. ff. e. ſi rem alienã. §.omnis. ff.ð act. pig. ſi rem alienam.§.ij. Inſtit.qui. mo. re contra.ob.§.vlti. Inſti. de obli. que ex delic.naſcuntur §.furti. C.que res pig.obli.poſ.qui liberos. ff.e.eleganter.§.ij. ¶Am andern das das gelt bezalt ſey/oder ſunſt dem glauber oder creditor genůg geſchehen ſey mit ſeinem willen.

¶Am dritten/das ein vrſach vorgee darumb das pfandt gebẽ würt/ oder ein pflichtung. Darumb würt das pfandt gegeben das der creditor deſter ſicherer ſey. Es iſt auch beſſer du habſt ein pfandt/dz du wid die perſon clageſt.

¶Am vierden das die habe ſey eigen des ſchuldners.

¶Am fünfftẽ das dz gelt damit du bezalẽ wilt ſey frum̃/dz iſt geng vnd gebe.

¶Herr richter ich clag euch von.R. dem hab ich zů pfandt übergeben ein ſollichs pferdt/darumb das er mir zehen gülden gelühen hat vnd gewechſelt / dz ſelb pferdt hat durch ſein argenliſt oder groſſen oder leichtenn vnfleiß das ein aug verloren/ vnnd iſt vnnützer vnnd böſer worden in viertzig pfundẽ. Vnd ſo ich nůn das genant gelt dem genanten.R.bezalt hab. Bitt ich eüch ꝛc. erkẽnen/das er mir das genant pfert mit ſeinem nutz den er dauon empfangẽ hat den ich ſchetz viertzig ſchilling ſol wider geben.

¶Item das er verheiß das er kein argenliſt im widergeben thů/ vnd das er den werdt des genanten ſchadens mir bezale ꝛc.

¶Item es můß ein ware vrſach oder ein verheiſſen vrſach/die man in latein ficta nennet ſein/darumb du das pfandt geben haſt/als ich wolt von dir zehẽ gülden entlehenen/ das iſt in wechſel nemen / vnd dañ dir mein Decretal zů

pfandt übergeben/darnach hast du mir das gelt nit gezelt. Nym war wie solchs pfandt setzen oder geben nichts bindt/yedoch gebürt mir dise clag/wiewol ich nicht bezalt hab/deßgleichē ist wo das geding nit vollbracht were darumb dañ das pfandt übergeben were/darumb setz ich diß wort/übergeben/wann du magst mir zů pfandt setzen dein hauß/dein rock/vnd andere farende vnd ligend habe/allein mit worten/vnd als dann heißt solches Hypotheca in latein/wann ich hab noch nit den besitze der verpfandten habe/vnnd von derselben clage hast du oben geschriben/wo du aber den besitz der verpfandē habe übergibst/so heißt sollichs Pignus/vnd vmb die selben habe also übergebē gebürt diß clag. Jn dem vorigen casus formier also dein clage.

Hypoteca.

Pignus.

¶ Herr richter ich clag euch von. R. dem hab ich zů pfandt übergeben mein decretal für zehen pfundt/die er mir leihen vnd wechseln solt/nůn hat er mir die zehen pfundt nit gewechselt vnd gezelt ꝛc. Bitt ꝛc. erkennen das er mir das genant bůch sol wider geben.

ff. de pig. solutum §. non quasi datur

¶ Item du solt wissen als ich im libel hab gesatzt ein sollich pferdt/vnnd nit meln pferdt/wann wiewol ein frembde habe nit verpfandt mag werdē/also das dem glauber hypothecaria gebüre/yedoch gebürt dise clag dē schuldner wo er ein frembd habe zů pfandt übergeben het dem glauber.

ff. de pig. si rem. §. is quoq;

¶ Item der glauber ist pflichtig von argem list/grosem vnd leichtem vnfleiß

Justi. qui. mo. re contra. ob §. vlti.

¶ Item das gelt darumb das pfandt geben ist sol bezalt sein.

ff. de pig. si rem. §. omnes.

¶ Item er ist schuldig das er vor dem richter verheiß/dz er kein argenlist im widergeben thů. Auch wo ein grundt zů pfandt übergebē were/du möchst im libel vordern das der glauber verheissen solt das er den grundt recht gehalten het. Also das durch sein nit brauchen/nit gent ein dienstbarkeit verloren wäre als das clörlichen in dem genanten rechtsatz creditor geschriben steet.

ff. de pig. act. si creditor.

¶ Item nit allein gebürt diß clag so das gelt bezalt ist/sie gebürt auch so das gelt nit bezalt ist/vnd das in disen weg.

¶ Herr richter ich clag euch von. R. dem hab ich übergebē ein sollich mein pferdt zů pfandt/für zehen gülden/die er mir gelühen vnd vnd gewechselt hat. So ich nůn bereit bin die selben zehen gülden jm zů bezalen/vnd erbeüt mich hie in gericht zů bezalen. Oder also/so ich aber dem genantē. R. die zehen gülden zů rechter zeyt/vnd stät mich erbotten hab vnnd wolts jm geben haben. Oder so aber nůn die genanten zehen gülden sollen für bezalt gehalten werdē eins gegen dem andern abgeschlagen/die schůld mit dem werde des schadens/wann der genant. R. hat sollichen schaden an dem pferd gethon/mit argem list/grossem oder cleinem vnfleiß/den schätz ich zehen pfundt. Bit ꝛc. erkennen das er mir das genant pferdt wider geben sol ꝛc.

¶ Item wann du dich erbotten hast das gelt zů bezalen/alß dann magst du clagen mit diser clage.

C de cõpen. l. vlti

¶ Item dieweil der glauber schuldig ist den schadenn zů keren der im pfandt mit argemlist/oder grossen oder cleinen vnfleiß geschehē ist/oder gethon hat/es sol mit der schuld abgeschlagen werden.

¶ Item du magst auch den schaden allein vordern in dise forme.

¶ Herr richter ich clag eüch vō. R. dē hab ich ein sollich mein decretal zů pfāt

gesatz vnd übergeben für zehen pfundt/die er mir gelühen vnd gewechselt hat an dem selben bůch hat er mir solchen schaden gethon mit seim argenlist/oder grossen oder leichten vnfleiß. Nůn hab ich die genantē zehen pfundt jm bezalt Bitt ꝛc. erkennen das er mir sechs pfundt für den schaden geben vnd keren sol. vnd das ers thů. ꝛc.

¶ Item der glauber ist nit schuldig de casu fortuito/als so jm das pfandt gestolen wer worden/vnd was der schuldner wil vom glauber bringen das můß er weisen/das sollichs durch argenlist oder vnfleiß des glaubers kommen vñ geschehen sey/sie weren dann also überkommen wañ das pfandt verloren were/solt die schuld absein.

C. de pigno. ac. ꝙ fortuitis. et. l. si nulla. et. ff. de probat. quotiens. §. qui dolo.

¶ Item wo der glauber het verkaufft das pfandt/so sol er dir das überig wider geben das er auß dem gfandt gelößt hat über das das du jm schuldig gewesen bist. Vnd also formier dein libel.

ff. de pig. act. Quis in si. C. de ure dñi. in pe. l. vltima. §. si vero creditor.

¶ Herr richter ich clag euch von. R. dem hab ich zů pfandt gesatzt ein sollich mein decretal für zehen pfundt die ich jm schuldig bin gewesen/nůn hat der genant. R. das selbe bůch verkaufft/vnnd sechs pfundt mer darauß gelößt dañ ich jm schuldig bin gewesen. Bitt ꝛc. erkennen das er mir die genanten sechs pfundt mit dem schadē gebē sol ꝛc. Wie diser schad kompt frag die geleerten.

ff. de pig. act. creditor.

¶ Item wo der glauber das pfandt verkaufft hat/vñ mit dem kauffer über ein kommen were/geb der schuldner dem kauffer das gelt solt jm der kauffer das bůch wider geben/so möcht dann der schuldner wider den glauber clagē vff das das er jm sein clag übergebe.

ff. de pig. ac. si cum vendere.

De contraria pignoratitia.

¶ Dise clag gebürt dem glauber wider den schuldner vō des pfands wegen.

¶ Als dem schuldner mit der vorigen clag wider den glauber geholffen wirt. Also würt dē glauber widerumb geholffen wid den schuldner auß sechß sachē

¶ Am ersten casus gebürt dise clag so der schuldner ein frembd hab obligiert hat/oder so er sein eigen habe vorhien eim verpflicht/vñ die darnach auch die dem andern glauber hat obligiert/vnnd die selbe habe ist beiden glaubern nit genůg für ir schuld/vnd in disem casus ist schuldig der schuldner dem glauber den er betrogen hatt/den schaden zů bezalen/vnd also in dē casus von betriegens wegē gebürt dise clag dē glauber. Jn ů du also dein clage solt formieren.

¶ Herr richter ich clag euch von. R. der hat mir ein sollich. N. gebē zů pfand das ist sein eigen nit gewesen/vnd ich hab sollichs nit gewißt/für zehen pfund die er mir schuldig ist. Oder also/ein solche habe die er eim anderen verpfandt hat für zehen pfundt/vnd ich hab sollichs nit gewißt/wann ich nůn in solchē pfandt setzen vnd geben betrogen bin/vnd sollichs mir schader zehen pfundt. Bit ich euch ꝛc. erkennen das er mir die genanten zehen pfundt bezale ꝛc.

ff. e. l. si pr. inct. et l. si quis i pigno. ꝛc.

¶ Item es irret nit in diser clag halbē der schuldner betrieg den glauber mit wissen oder nit.

ff. de pignor. tutor §. contrarium. ff. de ac. emp. l. j.

¶ Itē wo ich sollichs weiß so bin ich nit betrogē/vñ darūb mag ich nit clagē

¶ Am andern so clagt der glauber mit diser clag vmb den kosten den der glauber vff das pfandt gelegt hat. Jn solchem formier also dein clag.

¶ Herr richter ich clag euch von. R. der hat mir für zehen pfundt die er mir schuldig ist gewesen in solchē sein eigen menschen zů pfandt gesatzt/der ward

des siechtagen kranck/in der selben kranckheit hab ich viertzig schilling auß-
ff. eſt neceſſitas. geben vmb artzney. Bitt ꝛc. erkennen das er mir schuldig sey die selbē. xl. ß. wi-
der zů geben. ꝛc.

¶ Item der richter sol die expens eben ansehen/vnd auch das vermögen des schuldners/wañ es were nit billich wer der schuldner arm das er alle expenß solt wider geben/wann die expenß groß weren/wann also würd gezwungē d schuldner zů mangeln des seinen das er zů pfandt verpflicht het/vnd das wer dann vnrecht.

¶ Am dirtē gebürt dise clag/vff das das der schuldner dem glauber der das
Euictio. pfandt verkaufft hat verspreche/das er jn schadloß wöl halten von Euiction/ das ist der fertigung halb die er dem kauffer verheissen hat/in latein würt sol lichs euictio geheissen. Vnd in dem formier also dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch vō. R. der hat mir ein sollich decretal zůpfant
ff. de pig. act. l. ne- ceſſitas. §. j. übergeben für zehen pfundt/die ich jm gewechselt het. Nůn hab ich das selbe bůch für zehen pfundt verkaufft/vñ hab darzů dem kauffer das gelt zwyfach darumb ichs verkaufft hab verheissen wider zů geben/wo solliches von jm im rechten abbehalten würde/das heißt nomine euictionū. vnd hab sollichs ver-
heissens halber dester theürer verkaufft. Bitt ꝛc. erkennen das er verspreche sol mich schadloß des verheissens halb haltē/wo er es aber nit thon wolt das er mir dann. xx. pfundt die ich also verspröchen hab zů geben/geben sol/vnnd das ers thů zwingt jn ꝛc.

¶ Item merck/wo sollichs verheissen nit gewonheit im land oder statt were/
C. erect. cule. non habere. l. v. cuj. so möcht der glauber die clage nit füren/er het dann solliches verheissens halb das pfandt dester theürer verkaufft/wann nach ordenung der rechtē/ist der glauber nit schuldig de euictiōe/vō der fertigūg/so er dz pfandt verkaufft hat.

ff. ad. l. aquil. ¶ Item wiewol der schuldner wie obstat verdampt würt/so sol doch sollichs nit bezalt werden/als lang biß das pfandt abgehalten würt.

¶ Am vierdē gebürt diß clag dem glauber so das pfandt abgehalten ist dem
dem ers verkaufft hat/vmb das das der glauber dem kauffer wider gebē můß das gelt das der kauffer dem glauber von des pfandes wegē/vnd jm der glau ber verheissen hat das wider zů geben/es sey einfach oder zwyfach ꝛc.

¶ Am fünfften gebürt dise clag vmb den besitz des pfands wider zů geben/so von bett wegen des schuldners der glauber jm das pfandt wider geben hat.

¶ Vnd in dem formier also dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch von. R. der hat mir zůpfandt gesatzt vnd überge
ben sein decretal für zehen pfundt/die ich jm gelühen vnd gewechselt hab/des selben decretals besitz hab ich jm von seiner bette wegen wider gelühen/vnnd
ff de pig. act. ſi in pigno re. d. ſi opus inſtructionem. als mich der genant. R. nit bezalē wolt/hab ich das selbig bůch. T. verkaufft vmb zehen pfundt. Bitt ich eüch/erkennen das er mir den besitz des genanten bůchs wider geben sol/das ichs dem kauffer übergeben mög ꝛc. Wie man das pfandt verkauffen mög/sůch. C. ich achten bůch.

¶ Am sechsten gebürt diß clag wo der schuldner wissentlich dem glauber het
zů pfandt gesatzt ein eigē menschē/der ein dieb were/diß libel setz ich nit/wañ die selben eigen menschen seint in teütsch landt nit.

¶ Item merck/wölcher frembd habe wissentlich zů pfandt gesatzt hat/der
Stellionatus. wirt gestrafft mit ō peen genant Stellionatus/des gleichē wölcher zweie ein habe versetzt zů pfandt/so das pfandt sollichs gelts nit wert ist/ist auch in diß

pēen gefallē. Vnd wölcher zweyen verkaufft ein habe der ist pflichtig crimine
ff. de crimine ſtel. l. ij. et. C. e. ti. l. j. & de crimie falſi per totum. falsi von falscherey.

¶ Item die obgeschriben beid clage dester baß zů versteen/lise. C. de pignoribus im achten bůch.

¶ Item diser Titel gebürt sich auch zů wissen mit namen.

In quibus caſibus pignus tacite contrahitur.

¶ In wölchem puncten die habe schweigendt verpfandt ist.

¶ Wie die habe schweygent verpfendt werdē auß krafft vnd gewalt des rech
ten/ist nit not die caſus vnd puncten auß zů legen/ich wil dir ein teil setzen. Nym war/dem eeman sein versetzt zů pfandt alle die habe des der im verheis-
C. de rei vxo. act. l. j. §. et plenius. sen hat die morgengabe für sein eeweib. Auch seind der frauwē alle habe des des manns versetzt/vm̄ das dz der frauwē ir morgēgab wid gebē werde.

¶ Item dem hienleiher des grunds seind die frücht dauon empfangē schwei-
gend versatzt vnd obligiert.

¶ Item auch alles das das mit wissen des herrē darin gefürt/das ist so lang
C. de loca. l. certi iuris. ff. e. in prediis. es bleibt dem herren verpfandt. Was aber verkaufft were vnd das gelt dz auß der frücht gelößt wer wordē/seind dem herren schweigend nit verpflicht.

¶ Item was ein stett grundt sey hast du oben in der clag von dienstbarkeit/
C. loca certi. vnd was ingefürt oder gebracht wer in dem hienleihen ist auch dem herren ein pfandt/vnd ob er nit gewißt hat das es derinn ist gewesen. Als für sein zynß/ oder vmb die bescheidnng des hauß.
ff. e. l. ij.

Item die habe der vormund seind schweigend verpflicht den kinden/vmb der
Aduenticia. C. de bonis que liberis. añ penul. behaltung willen der habe Aduenticia genant/was das sey hast du obē im ti-
C. de ſcōis nupt. l. vlt. §. ne quicquā. tel von dem kauffer.

¶ Item die habe der můtter die zů der andern Ee fleücht/seind den kinden ō
C. cōia de le. l. ſi §. cum enim. ersten Ee schweigend versatzt/auff das das die můtter wider geb was sie ge-
nommen hat von dem vorigen mann.

¶ Item schweigend seind verpflicht die habe des todten pro legatis et fideicō-
missis/das ist für die habe die am letsten willen geschafft sein/vnnd vff gůten glauben empfolhen seind dem andern zů geben.

¶ Itē schweigēd seind verpflicht alle die habe des ō mit dē fisco cōtrahiert.
C. in qui. cau. pig. tacit. contraha. l. vj.

¶ Item dem fisco seind schweigend verpflicht alle die habe des der von der spi
Primipilarius. tzen des streyts geflohen ist/im latein genant Primipilarij genant/vñ ist das der selben habe zů der genanten pen nit genůg sey/so seind auch pflichtig mor-
C. e. ſatis notum. gengabe die er von seiner frauwen genommen hat.

¶ Item die habe der můtter seind schweigend obligiert den kinden wo sie die
C. in qui. cau. pig. tacit. contraha. l. ni. marter. e. C. ad terē lucianum. vormundschafft vff sich genommen het/vnd het einen andern man genommē vnd hat dañ den kinden ein andern vormundt lassen setzen/vnnd was sie jnen von der vormundschafft wegen schuldig ist bezalt hat/des selben irs mannes habe seind auch vmb der vormundschafft willen pflichtig.

¶ Es seind noch mer caſus die seind aber nit gewonlich vnd auch zů schwer
in teütsch außzůlegen.

¶ Item diß Titel gebürn auch zů wissen/wann ein frembde habe zů pfandt
geben were.

¶ Item wölche habe zůpfandt versetzt mögen werden/vnd wann vnnd wie hast du in dem selben Titel vnder andern.

C. que res pig. ob. L. q̃ filius eũ sequẽ.

¶ Item die mögen nit zů pfandt versetzt werden/eeweib/schlaffweib/vnnd freyer mensch/auch eekind/die vneelichen kind vnd ander dienstbotten/auch die thier die im pflůg ziehen/vnd was geschirrs zů dem pflůg gehört.

Qui portiones in pig et ñ. sequen.

¶ Item wölcher der mechtiger am pfandt sey.
¶ Itẽ von den die an der vorigen glauber statt kommen
¶ Item wo der elter glauber das pfandt verkaufft hat.
¶ Item wo gemeine habe zů pfandt geben were.
¶ Item wo das pfandt genommen wer auß vrsach des vrteils das inn sein krafft gangen were.
¶ Item wie das pfandt ledig werd.
¶ Item wie das pfandt distrahiert vnd verkaufft mag werden.
¶ Item wie ő schuldner das verkauffen des pfands nit irrẽ mag oő hindern.
¶ Item von den gedingen die im versetzen geschehen/vñ de lege commissaria vnd auch etlich ander mer Titel diser materi die vindest du all im achten bůch Coder genant.

De actione prescriptis verbis estimatoria.

¶ So die verkaufft habe oder das gelt nit würt wider geben.

ff. de estimato. act. l. j.

¶ Würt ein habe eim geben zů verkauffen/vmb zehen/vnnd weder die habe noch die zehen werden dem geber wider gebẽ/dẽ geber gebürt diſe clag durch die er vordern mag die habe/oder die zehen. Jn diser clag gebürt sich.
¶ Am ersten/das ein habe zů verkauffen geben werde.
¶ Am andern das die habe gesatzt werde vmb ein bestymbte sũma gelts.
¶ Am dritten das weder die habe noch das gelt nit wider geben werde.
¶ Herr richter ich clag euch võ. R. dẽ hab ich ein sollichs mein decretal geben dz er mirs verkauffen solt vmb. x. gülden. Nůn hat ers vñ die zehẽ verkaufft. Bitt ꝛc. erkennen das er mir das gelt oder decretal wider sol geben vngeschediget/vnd das ers thů zwingt jn. ꝛc. Wes sich fürter in disen zweyen clagen gebürt/such in Rofredo.

De prescriptis verbis de permutando.

¶ So wir etwas gen einander verwechselt haben.

ff. e. l. ij.

¶ Wann ein geding gemacht ist das wir vnser bücher/ich mein decretal vñ dein instituta verwechseln/gebürt diß clage.
¶ Am ersten gebürt sich/das ein geding geschehe im wechseln.
¶ Am andern/das ein gewisse habe für die andern verwechselt werde.

C. e. ex placito.

¶ Am dritte das einer das sein gebe.
¶ Herr richter ich clag euch võ. R. mit dem bin ich überein kommẽ/das er mir sein decretal solt vmb mein instituta verwechseln/nůn hab ich jm mein decretal übergeben/er widert sich aber mir sein instituta zů übergeben. Bitt erkennen das er mir sein instituta übergeben sol/vnd das ers thů ꝛc.

Prescriptis verb subsidiaria.

¶ Item noch ist ein die heißt prescriptis verbis subsidiaria./in wölchem puncten vnd casus die selb clag gebüre/such in Rofredo.

De actione descendente ex re iudicata.

¶ Von der clag die vns gebürt auß dem vrteil das in sein krafft gangen ist.
¶ Gemacht ist ein andẽ clag die kompt auß dem vrteil das in sein krafft gangẽ ist. Jn diser clag gebürt sich.

¶ Am ersten gebürt das einer beclagt sey/der ander geantwurt habe.

¶ Am andern das der krieg cõtestiert das ist bestätiget sey/vnd de calumnia geschworen sey worden/vnd all ander ding geschehen seind die in gerichts ordnungen geschehen sollẽ/oder das die gerechtigkeit des clagers erfarẽ sey worden durch gezeügknüß/oder durch instrument ꝛc. das beschlossen sey in ő sach oder renuncirt der beweisung/das ist das sich die parthey mer beweisung begeben vnd vertzigen haben/als geschriben steet im bůch.

L. de iudi. in autẽ. iubemus.

¶ Am dritten/das das vrteil gangen sey für dem cläger/vnnd verdampt hab den beclagten.

L. de sentẽ. et interlo. pręses.

¶ Am vierden das das vrteil sey recht geben/nit wider recht/nit vmb gelt.
¶ Am fünfftẽ/dz das vrteil gebẽ sey von dem der der sach richter gewesen sey.

L. qũ. puocate nõ est necesse. vena. les. ff. de appell. si expręssum.

¶ Am sechsten das vom vrteil nit geappelliert sey/wann dieweil die appellatz hanget/so ist verschlossen das das geurteilt ist.

L. si non a cõpetẽ. iudi. l. vlti.

¶ Am sybenden das also geurteilt sey/das das vrteil den krieg ein end mache

L. de appell. l. iij. ff. de re. iudi. l. j.

¶ Am achten das das vrteil sey mit der herlikeit oder zierheit geben worden die sich im rechten gebürt.

L. de sentẽ. ex pręcu. re. l. ij. et iij. § vlti

¶ Am neünden das das vrteil nit sey gebẽ worden wider gewonlich gerichts ordenung.

L. de sentẽ. ꝛ inter lo. l. prolatam.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch von. R. dem hab ich vor dem. N. richter mit vrteil angewunnen/das er mir sol geben zehen gülden. Bitt ꝛc. erkennen das er mir die zehẽ gülden geben sol ꝛc. Besser ist du bitst den richter das er sein vrteil handthab vnd volfüre/dann das du die clag füreſt. ꝛc.

De actione que oritur ex confessione.

¶ Von der clag die vns gebürt von bekennen.

¶ Hat dir einer bekennt etwas/dir würt geben diſe clag wider jn/vnd vff dz das sollich bekennen schaden bringt dem der bekennt hat/gebürt sich.

L. de cõfes. l. vnt. ff. de interro. act. l. si in fi. er. l. ij. in auten. de restit. ℌ. restitũ. facilitatem. ꝛ. ff. e. l. ij ꝛ. iij.

¶ Am ersten/das einer etwas bekenne vnd in gericht. Wañ bekent er ausserhalb des gerichts/es schadt jm nicht. Es geschehe dann vor fünff zeügen darzů gebetten. Wo du aber bekeneſt ausserhalb des gerichtes du seyeſt mir schuldig. x. pfundt/vnd verheißt mirs vff die ostern zů geben/wo sollichs bekennen vnd verheissen geschehe vor zweien zeügen/brecht schaden/vnd der schad kommet dem auß verheissen.

L. de pba. rõnes. ꝛ ibidẽ in autẽ. exẽplo. ff. de iter. act. ꝛ erate.

¶ Am andern das er wider sich bekenn/wann für sich hilfft es nit.
¶ Am dritten das er fünffundtzwentzig iar alt sey/wann were er iünger so möcht er sich bitten zů restituieren.

ff. de confes. certũ. ℌ. minore.

¶ Am vierden das sollichs bekennen geschehe in einer sach vmb habe/das in latein ciuili et pecuniaria würt genant/wann wo er sunst in einer peinlichen sach/criminali in latein genant bekente/der selb ist nit als bald vom rechten verdampt/sunder er sol darnach erst vom richter durch sein vrteil verdampt werden. Wo aber das bekennen durch die forcht der pein oder inn der pein geschehẽ were/als dañ schats nit/er bleib dañ nach ő pein in sollicher bekeñung.

ff. de custo. reo rũ. si cõfessus. ff. de questio. l. j.

¶ Am fünfften wo er etwas vngewisses bekente/so schadt jm sollichs das er gezwungen würt/das er gewißlich bekenne. Also ich bekenne/das ich dir gelt schuldig sey/vnd bekenne doch nit quantitatem/das ist/wieuil.

ℌ. diuus. ꝛ. l. si quis vltro.

ff.de cõfes.cerum. Auch nit wölcherley das ist in specie/oder ich bekenne dir das ich etwas thũn sol/vnd sag doch nit factum/das ist in latein was es sey.

ff.de inter.ac.confessionibus. ℂ Am sechsten/das sollichs bekennen sey nit wider recht oð natur/als ich bekãte das ich eigen were so ich frey bin/oder ich bekãte das einer der elter were dann ich das er mein sũn were/sollichs bekennen schadt nit.

ff.ad.l.iuli.de adulte.si minor. ℂ Am sybenden das man vmb der selben sach willen in gericht mag vordern oð das sollichs bekẽnen also vollbracht mag werdẽ/wañ so ich noch nit pubes bin/bekenne das ich die eefrauwe gehelßt hab/sollichs bekennẽ schadt mir nit wann ich mag darumb nit verclagt vnd accusiert werdẽ. Es möcht aber ein ander der pubes were darumb verclagt werden. Oder so ich kein hoden oder kein zagel het/vnd bekennet ich het die frauwe gehelßt.

ff.de interro.act.si is cuius.

ff.de confes.non fatetur. ℂ Am achtẽ/das du in der that oð geschicht nit geirret habst. Diß ist schwer zũ versteen/wilt du das versteen/liß Azonem.

C.de iure et facti. ignorantia. ff.de interro. act.l. vlti. ff.de confes.certum.§.si quis. ℂ Am neünden das sollich bekennen geschehe in gegẽwertigkeit deins widersachen. Wo aber dein procurator oder vormund gegenwertig wer / gleich als ob du selbs da weresst.

ℂ Herr richter ich clag euch von.R.der ist mir schuldig zehen gülden/die hat er bekennt im rechten/oder ausserhalb des rechten in gegenwertigkeyt fünff zeügen darzũ gebetten/vnd auch in meiner gegenwertigkeit. Bitt ꝛc. erkennẽ das er mir schuldig sey die selben zehen gülden ꝛc.

De actione ex stipulatu pro dote.

℄ Dise clag gebüren vmb die morgengab.

℄ Zwo clag hast du von der morgengab. Die ein gebürt dẽ mann zũ vordern die morgẽgab. Die ander der frauwẽ oder iren erbẽ zũ wider vordern die morgengab/so die Ee gebrochen ist durch den todt/ oder sunst gescheiden ist.

ff.de iur.do.l.iij. ℂ In der ersten clag gebürt sich das ein Ee gemacht vñ cõtrahiert sey/wañ on die Ee/mag kein morgengab sein.

ℂ Am andern das ein recht Ee sey.

ff.de iure do. non eñ.et.l. pmittẽdo. C.de rei vxo. act. l.vnica.§. ij. C.de rei vxo. act. l.vnica.§.cum aũt. et.ff.ỗ iur.do.l.vbi ff.solu.mat.p totũ. C.de pac.quentã super do. l. penul. et p to. vt in aurẽt. ỗ iequali.do.coll. viij. C.de repu.consensu.§. hec nisi. et.l. penul.et in auten. vt nulli iudi.§.ad vlteriam.col.ij. 2 i aurẽ.q̃ hodie. ℂ Am dritten das die hochzeyt geschehen sey.

ℂ Am vierden das die morgengab sey verheissen.

ℂ In der sach vmb der morgengab willẽ die der frauwen/ irem vatter/oder iren öbern so die Ee gebrochen ist/gebürt/ seind die vorgeschribenẽ gebürnüß notdürfftig. Es ist auch mer notdürfftig/das die Ee sey vffgeledigt durch ir eins todt/oder das sie gescheiden seind/wann all dieweil die Ee weret/so mag die morgẽgab nit gefordert werden/es wer dann das der man verderbẽ wolt.

ℂ Item wie die Ee gescheiden mag werden/vnd auß wölchen sachẽ / Süch im Titel de repudijs vnd diuortijs/per totum in geistlichen rechten

ℂ Item wo geding gemacht were/das dem mann die morgengab bleibẽ/vñ werden solt gantz oder eins theils/sollich geding sol gehalten werden / als du hast. Es hat dann die fraw dise clag verlorn vmb ir sünd willẽ/als vmb eebrechens willẽ/als dañ so gewinnt der man die morgẽgab. In den rechten hast du wañ die morgẽgab von der sünd der mütter/den kindẽ oder dem Eemañ wirt

ℂ Item wann die Ee gelediget ist/so formier also dein clage.

ℂ Herr richter ich clag eüch von.R.der ein erb ist. T. etwan meins eelichen

mans/dem hette ich oder ein ander in meinem namen das hauß zũ morgengab gegeben/vnd wann nũn die Ee durch den tod meines mañs/oder die schulde meins manns gelediget oder gescheiden ist. Bitt ꝛc. erkennen das er mir das selb hauß wider geben sol mit der nutzung dauon ingenommẽ ꝛc. Wie die nutzung vnd wölche nutzung gefordert sol werden/frag die gelerten.

ℂ Item Merckt/wann die Ee gescheiden ist/so gebürt dise clag der frauwen wider den man/wo aber die Ee ledig wer wordẽ durch den tod gebürt dise clage wider die erben.

ℂ Itẽ wie ỗ man oð sein erben in diser clag verdampt sollẽ werden. Süch.

ℂ Item das ander libel gebürt sich so die Ee noch ist. Formier also dein clag.

ℂ Herr richter ich clag euch von. N. der ist mein Eelich man/dem hab ich geben zũ morgengab/oder ein ander in meinem namen hunder gülden/ vnnd wiewol die Ee noch zwyschen mir vnd jm wert/vnd der genant. N. nach der meinung der nachgebauwern hebt an sein gũt bößlich on zũ werden vnnd zũ verderben. Bitt ꝛc. erkennen das er mir die hundert gülden morgengab wider sol geben.

ff.solu.ma.l. maritum.et.l.sequen. et C. de rei vxo. act. §. exactio aute dotis. C.de iure dotis.l. vbi.et portã in auten. de iequali dot. §.illud quoq;. C. de iure dot. sed dẽ rei vxo. act. in Azone. ff.de iur.do.reipu. interest mulieres dotes saluas habere apud quas nubere possunt. ff.de ritu nup. qui liberos.

ℂ Item was du hie innen nit vindest. Süch.

ℂ Item merck/das recht spricht es ist ein gemeiner nutz das die frauwen sollen ir morgẽgab ledig habẽ/darumb das sie ander mannẽ nach ires mannes todt zũ Ee gebẽ werdẽ/wañ als dañ werden die stett vol freyer menschen.

ℂ Item wölcher sein kindt nit zũ der Ee gibt/oder vnbillich zũ der Ee greiffen jnen verbeütt/oder wölcher die morgengabe nit geben wil/so seine kind zũ der Ee gegriffen haben/der sol durch die lantrichter vnd anð richter gezwungen werden die kind zũ der Ee zũ gebẽ vnd auch die morgengab zũ geben. ff.de ritu nup. qui liberos quos habent in potestate. iniuria prohibuerint vxori ducere. vel nubere. vel qui dotem dare noluerunt. er cõstitutione diui Seueri et Anthonini. per proconsules presidesq; prouinciarũ cogũtur in matrimonium collocare. et dotem dare. prohibere autem videtur. et qui cõditionem non querit. Es ist ein vätterlich ampt die kind zũ der Eee vnd morgengab geben.

ff. de do. pcle. ff. §. vtrũq;.

De aqua pluuiali arcenda.

℄ Von dem regenwasser zũ zwingen.

ff. de aqua pluuia arcen. l.j. ℂ Es macht sich offt das einer etwas in seim acker macht/durch sollichs machen macht das regenwasser dein grundt eins andern/dañ gebürt dem herrẽ des grunds dem das regenwasser schadẽ mag dise clag/das er sollichs vff sein eigen kosten müß wider zerstören/vnd den schadẽ den er nach dem vnd ỗ krieg contestiert ist geschicht/ablegen vnd keren/Besitzt er aber den acker von eim andern/so müß er leiden das söllichs zerstöret werd.

ff.e.l.j.§.hec autem es. lisi terri⁹ .§. ỗ officium autem. ff.e.d.l.j.tidẽ aũt. ℂ Am ersten gebürt sich/das etwas sey mit den henden gemacht.

ℂ Am andern das ers vff dem seinen mache/wann so sollichs auß der natur der selben statt were/dise clag gebürt nit/deßgleichẽ were es vff der gemein gemacht/dise clag het nit statt.

ℂ Am dritten das du durch sollichs machen das wasser schaden mag/nit das geschadt hab/es were dann/nach dem vnd der krieg contestiert were.

ℂ Am vierden das das selb wasser sey regenwasser/oder mit regenwasser gemischt. Wo aber ander wasser dañ regenwasser schadẽ thet/gebürt dise clag negatoria/von der du hieuor hast ein Titel von dienstbarkeit vnd wasser.

aqua pluuialis. ff.e.l.j.§.aquã pluuiam. ff.e.l.j.§.item sciẽdum.cũ.§.sequen.

¶ Item das heißt regenwasser das vom hymmel felt/oder von regẽ wechßt/ oder so das wasser wechßt/in dem das regenwasser fleüßt/ als sollichs in viln wassern geschicht.

¶ Am fünfften das das selb wässer dem acker oder wisen schadẽ mög/ nit einzymer einer statt oder hauß/wann alßdann gebürt nit die negatoria.

ff.e.l.j.d.§.item sciendum.

¶ Item statt hat dise clag so das wasser schaden mag thün im veldt grundt/ von sollichem bauwen das waser keme her von wannen es kompt.

ff.e.l.j.§.de eo ope

¶ Am sechstẽ/das sollichs gemacht were in můt den nachpauwrn zů schadẽ damit/wann were es geschehen den acker zů seübern vnnd bessern/vñ ackergeens/oder die frücht davon nemens willen/dise clag het nit statt.

ff.e.l.j.§. hec autẽ actio.2.§. deinde.

¶ Item es hat auch dise clag nit statt wann von offens gewalts heissen das gemacht ist das schaden mag/oder wann es also alt herkommen ist/ das nyemant gedenckẽ mag/oder die natur der statt/oder gedinge also her bracht her

ff.e.l.i.§. cassius.

¶ Item auch rüwet dise clag wo sollichs der fürst oð radt heißt/ oder die die am ersten die gründt gesatzt haben.

ff.e.l.labeo.

¶ Am sybendẽ/das sollichs sey gemacht in vnwissenheit des dem das wasser an seim grund schaden mag.

ff.e.l.j.§.denique. ff.de dam.infec. proculus.

¶ Am achten/das künfftiger schad geförcht werd/wann ich mag den gewiñ nemen vnd irren/wann mach ich etwas in dem meinẽ/vñ durch sollichs werden die adern deins galtbrunnen verdeckt/ich bin diser clag nit schuldig.

¶ Herr richter ich clag eüch von.R. der hat ein sollich.N. vff sein grundt gemacht/durch sollichs so mag das hauß oder regenwasser mein acker oder wisen schaden thün. Bitt ꝛc. erkennen das er sollichs vff sein kostung wenden vñ ab thün sol ꝛc. vnd den schaden auch kere/darnach vnd so der krieg cõtestiert ist geschehen würt.

¶ Item was du in diser sach zweifel st/such in Rofredo.

¶ Item dise clag gebürt auch dem fructuario.

De pastu pecoris.

¶ So mit deim willen dein thier mir schaden thůt.

¶ Füret oder treibt einer schaf oder ander thier in deinem grundt/das sie dir dein getreyd/gersten oder andere frücht/oder eichelẽ essen/dir gebürt dise clage wider jn.

ff.de glan.legen.l. vnica. ff. de edilit. edic.l. iumentorũ. 2 de prescrip. ver. qui seruandarum.

¶ Am ersten gebürt sich/das einer treib oder laß vihe in dein grundt.

¶ Am andern das die thier die frücht in dẽ grund essen. Weren aber die thiere on mein willen in dein grund gangen/so het dise clag nit statt/sunder die hernach geschriben/de pauperie in latein genant.

¶ Herr richter ich clag eüch von.R. der hat sein thier gelassen oder getriben in mein grundt vnd mein frücht ꝛc. seind gessen worden ꝛc. Bitt ꝛc. erkennẽ das er mir sollichen schaden den ich schätz.x.ß. ablegen vnd bezalen sol. ꝛc.

ff. de ꝓscrip. ver. q̃ seruandarũ. §. vlt.

De actione ex testamento.

¶ Von der clag die vns auß dem Testament gebürt.

¶ Es machen etlich vnd setzen erben vnd schaffen am todtbeth/ vnd die erbẽ wöllen das das geschäfft ist Legatum in latein genant denen den geschafft ist nit geben vñ bezalen/darumb so kommen die recht den geschafft ist mit dreyen

Legatum.

clagen zühilff/als mit diser clag auß dem Testament/wañ sie ist wider die person/wider die habe als rei vendicatiõe/vnd mit der clag hypothecaria/durch dise clag bringen sie die habe von dem erben. Jn diser clag gebürt sich.

¶ Am ersten das einer ein Testament mach.

¶ Am andern das er sey ein sollich person das er ein Testament machen vnd setzen mög/wölche die seind die kein Testamẽt setzẽ mögẽ/ vindest du im büch

¶ Am dritten das er in dem Testament im ein erben gesatzt habe/wañ der er be ist der grundt/vnd das haupt des Testaments.

Jnstit. qui non est permis.fa.testa.et. C.qui testa.fa. possl.sentium quid.et.l. furiosum cũ sequẽ.

¶ Am vierdẽ das der legatarius/das ist der dẽ geschafft ist/sey ein sollich person dz er sollichs schaffens vähig sey/anders er mag das geschafft nit vordern

Jnstit.de heredũ instituen. C.de testa.2 quẽ admo.ordi.l.si testamentum.

¶ Am fünfften das das selb Testament sey das hinderst/ wañ ist es das erst gewesen/vnd würt verwandelt/als bald würt es vffgelediget.

C.e.l.hac consultissima.§.si ꝙs autem. D.l. hac consultissima.

¶ Am sechsten/das das Testament sey gemacht nach ordnung der rechten/ wie aber das Testament sol gemacht werden vor syben zeügen darzů gehörẽ vnd was ander herrlichkeit sich gebüren/ſůch in dem.C.

Codicillus: Jnstit.de codicilla §.penul. C.de codicil.l.vlt. in princi.

¶ Item wo einer nit ein Testament sunder Codicillos machte in dem er kein erben setzen mag schlechts. Vnd er schaffte in seinem letsten willen. Das wort Codicillos nim ich für den willen des der sein willen sagt oder schreibt was er wil das nach seim tod mit dem seinen geschehen sol/sollichs geschäfft mag gefordert werden auch mit diser clag/oder auß dem rechten geschriben. Was geschafft ist im Testament/das mag man auß diser clag vordern/in latein directa actione ex Testamento. Aber dise wort gefordert vtili actione ex testamento/wann das testamẽt in dem der erb instituiert/ist das letst vrteil vnsers willen. Aber Codicillus ist ein zeügknüß vnsers willen/deßhalben das wir schaffen mit vnsern dingen. Es ist aber noch nit testatio/zeügknüß vnsers willens gegen dem das gröſſer ist/als die instituierung des erben/das ist des herẽ an vnser statt. Jm Codicil magst du per obliquum/das ist nit schlechts ein zů eim erben setzen oder machen/vnd das heißt in latein fideicõmissum/dz ist das eim vff glauben etwas geben würt/das selb fürter zů geben.

Acto ex testamento directa.ff. de testa.l.j.

Fideicõmissum.

¶ Item wo der im Codicil wer instituiert das ers eim andern geben solt/vñ der dem geben solt werdenn/ wer aber der nechst erb der on Testament erben möcht/vnd darumb so frage er nit nach solchem geben/sunder er besitzt sunst das erbe als ein erb/on Testament/als dann so sol der Legatarius/das ist dem geschafft ist/das geschafft vordern durch das edict. si omissa causa testamenti. von dem du oben hast/so der erb sich des erbs nit auß vrsach des Testaments annympt.

Legatarius

¶ Item wo aber im Codicil niemandt gesetzt wer der das geschäfft gebe/ vñ wer doch geschafft/wañ vmb des schaffens willen seind die Codicil erfunden worden. Als dann so ist diser radt der Doctorũ/antweder die habe würt besessen oder nit/werden die habe nit besessen/so mögen die den geschafft ist bitten das sie der richter von seins ampts wegen insetze/oder bitten das der richter der habe ein curator vormundt setze/den selben sie beclagen an des erben statt. Wo aber die habe von eim besessen werden/als dañ vordern die legatarij auß der clage hypothecaria.

Jnstit.de codicilli per totum.

ff.de cura.bo. dan dis.lij.

¶ Item du solt wissen/das auß ordenung Geistlicher rechten genůg ist an zweien gezeügen im Testament oder letsten willen/vnnd besunder wo durch

Duo testes in testamento.

Extra de testa. indicante. & c. cum ecclesi. et c. relatum.
Extra. e. s. liberes des.
C. de cadu. tol.
C. de rei vxo. act. l. vnica.

gottes ere oð durch gottes willen etwas geschafft würt/ vnd wañ durch gottes willen geschafft würt/ ist genůg der schlecht vnd bloß wille des schäffers/ wañ in solchē schaffen gebürt sich nit die gantz herrlichkeit ð weltlichē rechtē. Vnd wo sollichs geschäfft nit vollendet oder vollbracht würt/ so mag vnd sol der Bischoff den erben zwingen das er den letsten willen vollende. Wann denen den geschafft ist gebürn drey clag als oben geschribē stat/ so gebürt jn diß hypotecaria/ auß dem rechten als dem waisen in den haben seins vormunds. Vnd als in der morgengabe/ vnd in andern casus geschriben. C. et. ff. vnnd du hast ir eins teils oben geschriben in dem Titel/ in wölchen casus vnd puncten das pfandt schweigendt contrahiert würt.

Instit. de obli. q̄ ex contrac. vel quasi contract.
ff. de fur. actio.

¶ Item diß erst clag ist auß dem testament gebürt hie nit/ wañ die gebürt allein wider den erben/ der ist dem legatario pflichtig auß bey cōtract. Ex quasi contractu.

ff. de publi. l. j.

¶ Item die clag der eigenschafft gebürt auch nit/ wañ die selb gebürt erst so einer sich des erbes hat angenommen/ als dann so geet erst die eygēschafft der geschafften habe/ in den dem sie geschafft ist. Das ist hie nit/ vnd auch gebürt die selb clag erst wañ die geschafft habe ist eigē gewesen des ders geschafft hat als dañ so geet die eigenschafft in der frembden habe geschäfft/ in den legatarium/ vnd hat der legatarius die clag publiciana. Also hast du das die clage hypothecaria auch gebürt in disem casus &c.

C. de fideicom. eam quam
C. de codicil. l. vl. §. illud quoq; in fi.
d. l. vlti.

¶ Item wann einer in sem Testament instituiert ein erben/ vnd nit vor sybē zeügē/ sunder allein vor fünfen/ so mag das das geschafft ist nit gefordert werden/ wann er hat ein testament wöllen machē vnd nit codicil. Er her dañ im Testament gesprochen/ Wo diß nit ist als ein Testamēt so sol es aber krefftig sein als ein codicil oder letster will. Alßdann mag das das geschafft ist gefordert werden auß dem rechten.

¶ Item vil hüpscher frag die in diser clage dienen/ setzt Rofredus die ich von der schwäre der frag vnderwegen laß

¶ Also formier dein clagē.

¶ Herr richter ich clag eüch von. R. der ist ein erb. T. der selb. T. hat in seinē Testament mir ein. N. gesatzt oder geschafft/ oder zwentzig gülden. Bitt &c. erkennen das er mir die selben habe oder was es ist/ geben sol &c.

¶ Item wann du den schaden auch solt vorderē/ süch in Rofredo/ da vindest du auch von dem schaden/ vnd die vnderscheidt der frembden vnd eigen habe geschafft/ vnd wie die seelwarter beclagt sollen werden.

Instit. de actio. item supra.

¶ Item du solt wissen das die clag gebürt nur einfach/ on wañ etwas der kirchen das ist den priestern die gott dienen in der kirchen vnd darzů gestifft seind geschafft würt/ wo das nit gebē würt ee dañ der erb in gericht gefordert wirt so můß ers zwyfach bezalen.

De actione ex stipulatu.

¶ Von der clag auß verheissen.

Instit. de ob. ī prin. ff. de verb. ob. vbi aliē nō apparet.

¶ Es macht sich offt das einer eim etwas zů thůn verheißt das vngewiß ist/ als ein hauß zů machen/ ein büch zů schreiben. wañ alles das der mensch thůn sol das ist vngewiß/ wann der mensch hat nicht gewissers dann den todt. Gebürt wider den verheisser dise clage.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch von. R. der hat mir verheissen zůmachen ein sollichs hauß/ dz hat er noch nit gethon. Bitt &c. erkennen dz er mirs machen sol.

¶ Item süch in Rofredo in diser clag wann dir etwas verheissen würt bey einer peen/ ob du die peen/ oder es beide vorderen magst.

De actione ex stipulatu arbitraria loci.

¶ Aber vß verheissen etwas zůthůn an einer nemlichen statt.

¶ Wann einer etwas zůbetzalē/ oder zůthůn oder machen an einer bestympten statt verheißt/ was sich hie innen gebürt/ süch in Rofredo.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch von. R. ð hat mir verheissen per Stipulationē/ das ist durch mein fragen vnnd sein antwurt dar vff/ alltzůhandt/ das er mir geben vnd betzalen wölzů Pariß zehen pfundt. Nun ist so vil zeyt vergangē/ das er mir das gelt möcht geben oder gesandt haben/ vnnd ist also seumig gewesen das er mir das gelt nit zů Pariß betzalt hatt. Nun schadt mir solliches. vier pfundt/ angesehen den gewiñ den ich het gehabt wer mir das gelt zů Pariß betzalt worden vnnd auch den schaden den ich gelitten hab. Bitt &c. erkennen das er mir die. xiiij. pfundt haupt gůts vnnd schaden geben sol/ vnnd das ers thů/ zwinge &c. Wie der schad vnd gewiñ geschätzt vnd angesehen sol werden/ süch in Rofredo.

Stipulatio.

De actione ex stipulatu præsumpta ex tempore.

¶ Von der clag die vns vß der zeit gebürt.

¶ Wañ einer bezalt etwas oder geyts ein lang zeit/ das ist. x. iar zwyschen dē gegenwertigen/ oder. xx. zwyschen denen die nit gegenwertig seint vß verheissen vnd darumb so ist gemacht dise clag. ¶ In der formier also dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch von. R. der wil mir nit geben ein pfundt wachß/ oder pfeffers &c. oð ein pfundt pfenning für das vergägen iar/ das selb pfundt wachß &c. haben sein vorfarn vnd er mir vnd mein vorfaren iärlich betzalt von der wisen &c. oð warumb es ist/ oð er vnd sein vorfarn haben mirs. x. iar betzalt Bitt &c. erkennen das ers mir noch betzalen sol/ vnnd das ers thů &c. Warumb dise clage erfunden sey vnnd was sich darin gebürt/ süch in Rofredo.

Furti non manifesti.

¶ Von heimlichem diebstal.

¶ Wann einer dein farendt habe handelt über deinen willen/ vnnd würt das nit begriffen/ so gebürt dir dise clage widern dieb/ wirt er aber begriffen am diebstal/ er ist pflichtig des offen diebstals genant furti manifesti/ von der selben clag hast du oben geschriben.

Furtum quid sit

¶ Item diebstal ist ein vngetreüwe handlung frembder habe die farē ist die doch geschicht wider den willen des herren inn gewins můtt/ sollichs geschehe vmb der habe willen/ oder des besitz/ oder gebrauchs willen/ wañ stelen ist vßgörlichem rechten auch verbotten. ¶ In diser clag gebürt sich.

ff. e. l. j. §. vlti. instit. de ob. que ex delict. nas. §. ij.

¶ Am ersten das einer handel ein frembde habe.

¶ Am anderen das sie corporalis sey/ das man sie greyffen vnnd sehen möge.

¶ Am dritten das solcher handel geschehe wideren willen des herren/ vnd vn-

Instit. vi. bo. rapt. §. §. quia tamen.

getreüwlich im mütz zügewinnen/ vngetreüwlich gebürt sich darumb/ wann wo einer glaubt das ym zäme sein eigen habe zünemen/ der selb fele nitt in das laster des diebstals/ als du hast.

ff. e. l. j. t. l. iſticiādo.

¶ Item glaubt er das sollichs des herren wil sey/ er ist diser clag nit pflichtig wann er thůt sollichs nit in vntreüw. Handel sprich ich darumb/ wan on das handeln geschicht nit diebstall/ wann allein der will oder das leucken machet diebstal. Das handeln solst du versteen vff das aller gemeynst/ es werd getragen oder gefürt. Frembde habe sprich ich darumb/ wann die habe die volkommenklich mein ist/ stil ich nit/ ist die habe aber gemein/ oder ein anderer hat recht darzů oder ist sie einem andern verpflicht vnnd ich handels/ ich fall in diebstall. Wider des herren willen sprich ich darumb/ wann glaubt er das ym der herr günne/ er ist nit schuldig des diebstals/ wo er aber die habe handelt in einem casus in dem inn keinen weg ym der herr das günte/ als dann wiewol er diser clage nitt pflichtig würt/ so würt er doch pflichtig des entlehens/ oder des zůbehalten gebens/ wann es vor entlehet oder zůbehaltten geben were. Wo ich aber mein ich thů sollichs widers herren willen/ vnnd ich thů es mit seim willen/ wiewol ich diebstals pflige/ so bin ich doch sein nit pflichtig. Vntreüwlich vnd im mütt zůgewinnen/ wann hatt er nit mütt zůgewinnen/ sunder zůschaden oder sein lust vnnd begird zůtreyben mit einer thörin/ die eins anderen eygen menschen were/ sollichs ist nit diebstall.

ff. de furt. is q̃ opē. unſtu. §. fur. §. hui. q̃.

¶ Item wölche person diſe clag füren mögen vnnd ynn wölchem casus/ sůch in Rofredo.

¶ Herr richter ich clag euch von. R. der hat mir gestollē älda ein sollich mein pferdt/ das schätzt ich zehen gulden. Bit ꝛc. erkennen das er mir den wertt zwyfach betzalen sol/ oder das er mir zweintzig gulden geben sol ꝛc.

¶ Item du magst auch peen vordern zwyfach/ als du oben geschriben hast in der clag des offen diebstals.

¶ Item in diser clag magst du auch schaden vorderen.

¶ Item wölcher dartzů geholffen hat.

¶ Item wölcher dartzů geraten hat/ wann anders der dieb sollichs sunst nie gestolen het. Seindt all schuldig diser clage.

¶ Item diße zwyfach ist allein pein/ wann du magst die habe sunst mitt einer anderen obgeschriben clag vorderen.

De tigno iniuncto.

¶ So du ein frembden sparren in dein zymmer gebauwen hast.

ff. de trg. iniunc. l. j. j. inſti. de re. di. §. cū in ſuo ſolo.

¶ Als die vorig clag ist in zwyfach vnnd allein peen/ also ist diß clag vom sparren ein gemacht auch zwyfach/ aber dz ein einfach ist peen/ wo einer dein sparren in sein zymmer onn deinenn willenn gemachet hatt/ er ist dir ynn zwyfach schuldig zůbetzalen. Deßgeleychen/ verstee wo solchs inn deinem weingarten geschehe.

¶ Item diſe clag ist erfunden worden/ darumb das man das das getzimmert ist/ nit wider abbreche vnnd der bauwe in weingarten nit gehindert vnnd betrübt werde. ¶ In diſer clag gebürt sich.

¶ Am ersten das der sparr frembd sey.

¶ Am anderen das ein ander den sparren im seim zymmer oder weingarten verbaw.

¶ Am dritten das sollichs geschehe wider denn willen des herren oder on sein wissen/ sollichs würt als bewisen durch die obgeschriben recht.

¶ Item diß clag kumpt vß malefitz.

ff. de reiv. in rem §. signum

¶ Item in diſer clag würt auch gestrafft der der es yn güttem glauben thůt. Wann wo er getzungen würde den sparren wider herußzů thůnn/ so keme er sein zů grösserem schaden/ ein anders wider ann die statt zů machen.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clage euch von. R. der hat mein sparren in sein zymmer gebawen wider mein willen/ den schätz ich zwey pfundt. Bitt ich ꝛc. erkennē das er mir die selben zwey pfundt zwyfach betzalen soll ꝛc. Wann er es aber nit gethon het sunder ein anderer/ so sprechstu also/ der hat mein sparren in sein zymmer bauwen lassen wider mein willenn/ den schätz ich zwey pfundt. Bitt ꝛc. erkennen das er mir vier pfundt schuldig sey zů betzalen ꝛc. Setz das libell besser dann es geschetzt ist/ vnnd was du hie innen nit vindest/ sůch inn Rofredo.

Arborum furtim cesarum.

¶ So dir dein baum diebstlich abgehauwen ist.

ff. arbo. fur. ceſa. l. j. t. j. t. l. furtim ceſe

¶ Es fügt sich offt das einer dem anderen dieblich ein baum abhauwt/ vnnd also thůt er dem herren des baums grossen schaden/ vnd im cleinen nutz/ vnd ist auch yn zwyfach/ wann der schaden würt gezwyfacht on dz holtz/ als ee dz der baum abgehawen ward/ was er zehen gulden wert/ vnd nun ist das holtz zweyer wert/ nun die zweyen abgetzogen/ werden die acht gesätzt yn zwyfach vnd diß clag wiewol sie in zwyfach ist/ so ist doch das einfach peen/ wo aber dz holtz wider dein willen vertragen vnnd gehandelt würd/ gebürt dir vmb das holtz die clag des diebstals. ¶ In diſer clag gebürt sich.

ff. e. l. vitē arborīs.

¶ Am ersten das einer ein baum abhauwet. Was baum heissen/ sůch.

ff. e. l. vitez arborīs

¶ Item weinreben/ rot weyden ꝛc. heissen baum.

d. l. vitem

¶ Am anderen das der baum wurtzeln habe/ vnnd vff sein wurtzelē stee/ oder so er vßgereütet were vnd wider gesetzt möcht werden.

ff. e. furtim.

¶ Am dritten das sollichs dieblich geschehe/ wann geschehe sollichs mitt wissen des herren oder mit gewalt/ so ist er nit pflichtig diser clag/ sunder ð clage vi bo. rapt. vel. l. aquili. vel interdicto quod vi aut clam. vel. l. iuli. de. vi. pub. si cum armis. vel priuata si sine armis. Des raubs farender habe vō der du obē fünff capitel hast/ oder der clag vom schaden thůn/ vonn der du hernach hast oder von dem gewalt der mitt gewappenter handt/ oð on gewappente handt geschehen von dem du oben vnnd hernach hast.

ff. e. furtim. t. l. ce dere.

¶ Item der baum sey mit dē würtzeln vßgehauwen oder sunst abgehauwē/ verbrent/ geschelt/ gesetz oder gestymmelt/ diß clag gebürt.

¶ Am vierden das der/ der diß clag fürt sei ein erb nutzlich oder eygentschafft herre des baums.

¶ Herr richter ich clag euch von. R. der hat mir dieblich ein solchē baum abgehauwen/ sollichs schadt mir. x. pfundt. Bit ꝛc. erkennen das er mir. x. pfundt zwyfach betzalen soll/ vnd als er das holtz auch genomen oder gehandelt hatt das ist zweypfundt wert. Bit ꝛc. erkennen dz er mir. x. pfundt zwyfach betzalē sol/ hat er aber das holtz offenlich gestolen/ so gebürt diß vierfach vmbs holtz.

ff. de pe[n]s[an]cto legum. ¶Merck das seindt zwo sünde/zwo malefitz/darumb so werden sie mit zweyen rechten gestrafft/wan ein sünd vnnd einn malefitz sol nit mit zwyfachen rechten gestrafft werden. Es setz dann das recht sollichs sunderlichen.

De actione rerum amotarum.

¶So die eeleut einander stellen.

ff. 6 fur. seruit[us] filiꝰ. ¶Offt stilt das weyb dem mann vnnd wierumb. So aber nun die clage des diebstals sich nit gebürt. Als so das kindt dem vatter stilt. Also gebürt auch di se schentlich clag des diebstals nitt. Die weil die Ee nit gescheiden ist vmb der eeren willen der Ee/darumb ist gefunden wordē diß eigen clage. In der sich.

ff. 6 act. re[rum] amota. l. j. z. ij. z. l. si concubinam. ¶Am ersten gebürt das ein recht Ee zwyschen dem man vnnd der frauwen sey wann nit ein Ee ist oder sein mag rüwet dise clag.

¶Am anderen das ir eins die habe verfendelt hab/vnd das yn vntreüw vnd ar gemlist.

¶Am dritten das sollichs farendt habe sey/wann die ligende güter vnd habe mögen nit gestolen werden.

¶Am vierden das sollichs geschehe causa dinortij/vmb scheidens willen.

¶Am fünfften das sollichs verfendelt werd die weyl die Ee noch ist/wan wo

ff. etsi concubinam §. vlt. z. l. ob res amotas. sollichs nach dem scheiden geschehe/so gebürt die clag des diebstals.

¶Item dise clag gebürt vmb die habe die do seindt des eygē dem sie genōmen seindt/oder ym versetzt oder sunst von ym in gütem glauben besessen/ sie seind morgen gab oder in was sunst billichem vnd rechtlichem Titell die habe hast.

¶Am sechsten/das sie gescheiden seint/ alle die weyl die Ee nit gescheiden ist/ gebürt dise clag nit/warūb dz sei sūch in Rofredo. Vñ also formier dein clag.

ff. e. l. j. §. j. ¶Herr richter ich clag eüch von. R. die mein eelich haußfraw ist gewesen/dz sie mir arglistigklich genōmen hat. N. vnd. N. mein habe vß meim hauß oder von dannē. N. vñ. N. darūb dz wir gescheidē solten werden/od von hoffnung meins tods. Bitt ꝛc. erkennen das sie mir die selben habe sol wider gebē ꝛc. wan sollichs genōmen wer worden durch hoffnūg des tods/ gebürt dise clag auch.

¶Item in diser clag magstu den wert vorderen vnnd behaltten mit dem eyd/ wann dise clage kumpt vß malefitz.

De ratiociniis distrahendis.

¶Wider die vormundt die die farendt habe in iren nutz keren.

ff. de tuto. et cura. da. l. j. §. rationib⁹. ¶Die weyl die vormūdtschaft wert/macht es sich offt dz die bösen vormundt die farendt habe oder bar gelt nemen/vnd sollichs in iren eygen nutz wenden/ vnnd doch villeycht nit in stelens mūt/ wann als dann weren sie pflichtig des diebstals/darumb ist gemacht dise clage/die ist zwyfach/also das das einfach ist einn durchächtung der habe/vnnd das ander die peen/ vnnd das einfach das die habe durchächt sol allein den wert der habe inhalten vnnd nit dē schaden interesse genant. In diser clage fassen all vormundt in wölchē weg in wölcher schicke oder namen die vormundt seindt/ vnd in disen zeiten seindt vil seelloser menschen vnder herren vnd vnder andern die vormundtschafft begeren darumb das sie von sollichen haben reych vnd vol werden/ vnnd mercken nit das gott gesprochen hat/pupillo et orphano/dem waisen vnd dem vatterlosen würstu ein helffer sein/so bistu nit allein nit ein helffer sunder ein feyndt.

¶In diser clag gebürt sich.

¶Am ersten das der sey tutor oder vormundt gewesen/testamentarius/legitimus/vel datiuus. Were aber einn falscher tutor vormundt oder procurator gewesen/vnnd het sollichs gethon/spricht Rofredus er möcht auch mitt diser clage beclagt werden.

¶Am anderen das farende habe genommen werden.

¶Am dritten das er die vormundtschafft treybe.

¶Am vierden das er die weyl die vormundtschafft wert die habe neme. ff. e. l. j. et. ij.

¶Am fünfften das die vormundtschafft ein ende hab. ff. e. l. j. §. vlt.

¶Also formier dein clage.

¶Herr richter ich clag euch von. R. der ist mein vormundt gewesen/nenn in wölchem namen ꝛc. vnnd als er die vormundtschafft getryben hatt/vnnd die vormundtschafft vnder geschlagen. Bitt ich euch ꝛc. erkennē das er mir die selben habe oder das selb gelt zwyfach sol wider geben/vnnd das ers thü ꝛc. ff. e. l. j. §. rationib⁹

¶Item ob diße clag gebür wider den erben/ vnnd was vnderscheid sey zwyschen diser vnnd anderen clagen der vormundtschafft/vnd des diebstals/sūch in Rofredo.

De actione legis aquilie.

¶Wider den der den schaden thüt.

¶Thüt dir einer schaden du magst wider in clagen vß diser clage.

¶Merck das dise clag stat hab so schaden geschicht vß vnfleyß/ wan wo kein schad geschehen ist/als so die habe dauon nitt ist böser worden/ oder ist dauon besser worden/rüwet dise clag. Nymwar/ hab ich denn öpffelbaum so die öpffel zeytig seindt gewesen abgebrochen/ oder dein zeytig frücht abgeschnitten/ nit das ich dirs an die erden hab geworffen/sunder sollichs in dein nutz gewāt rüwet dise clag/als dann bist du mir schuldig die kostung wider zügeben/ die ich inn solchem samlen vßgeben hab/wo ich aber solichs in meinen nutz neme/ ich bin schuldig des diebstals/vnd mag mit der selben clag beclagt werden.

¶Item wo vß vnfleyß des menschen feur von yssen vff gangen ist nitt vß der habe inn denen der schad geschehen ist oder geschicht/ als dann so gebürt dise clag vnnd auch so vß vnfleyß des der den wagen oder karren geladen hat/ die stein oder das holtz seindt nicht recht versorgt/vnnd im fallen haben sie etwas zerbrochen vnnd geschedigt/gebürt dise clage. ff. e. si seruꝰ. §. si ex plaustro.

¶Item vnfleyß müß ye geschehenn vnnd vnderweylen damitt argerlist/anders dise clag gebürt nitt/vnnd darumb seindt weder thorenn/auch nit kind/ diser clag pflichtig/wann sie haben nit so vil vernunfft. ff. e. l. v. §. iniuriam

¶Item der ist diser clag nitt pflichtig der etwas thüt in schirms weyß/vnnd als bald in der selben weyß das er sich schirmē wölle/als wann du mir gewalt thüst mit waffen/ich mag dir mit waffen widerstēen/vnnd anders nit. Vnnd vß diser vernunfft zympt mir zütödten den dieb inn der nacht begriffen/ so ich ym mein schaden an meiner habe nitt übersehen mag/als der weinschenck da er sein latern mit dem liecht wider haben wolt vom dieb/vnnd ym nicht übersehen mocht das ist der casus/ein taberner het einn laternen mit eim brinnende liecht für sein schenckstat des nachts gesatzt/einer kam vmb nam ym die laternen/dem lieff der taberner nach/vnnd vordert sein latern wider/ er schlūg ff. de seruitutibus. §. cū aliter

den taberner mitt einer geiseln gar übel/vß dem selbenn ward der hader noch gröſſer/also das der taberner dem dieb einn aug außschlůg/vnnd sein latern wider nam. Nunn wardt gefraget ob der taberner dem dieb vmb das aug etwas schuldig wer/vnd ward geantwurt/het der taberner sollichs nit argklistiglich gethon/so wer er nichts schuldig/hett ers aber mit argemlist gethon/so wer er schuldig diser clag/doch so sol ich soilichs mitt geschrey bezeügenn.

Telum

Aber den diebe am tag begriffen mag ich tödten/ist das er sich mitt waffenn/mit geschüß/telum in latein beschirmet vnnd werte/vnnd anders nitt/vnnd sollichs soll ich auch mitt geschrey bezeügen. Wann alles das damitt sich einer weret oder anderen schediget heißt waffen/es sein stein oder messer ꝛc. Deßgleychen ist wo ich ein andern der nitt ein dieb ist/so er mein mit waffen begert/vnnd ob er mich noch nit geschlagen hat/es ist genůg der schreck/der waffen/vff das das mir das wören oder schirmen günte vnnd erlaubt sei/wo ich aber so ich in möcht begreyffen/vnnd wolt inn lieber tödten/ich bin schuldig.

waffen
ff.e. publ. iudi. §. ité lex cornel. ꝛ. §. sequen.
ff.e. l. iij. §. f. et. l. v. et. l. si et plagis. §. tabernarius.

ff.e. quemadmodů §. magistratus.

¶ Item der magistrat ist nit pflichtig diser clage/so er wider denn der ym widerstreet etwas gewalt thůt/wo aber der magistrat on vrsach schadenn thet/er ist schuldig.

Impulsus.
ff.e. quemadmodů §. si nauis. et. l. si ex plagis. §. includo.
ff.e. l. v. §. f. et. l. f. iz tia. §. penul.
ff.e. l. hec regulariter.

¶ Item es würt entschuldiget von vnfleyß der der vonn des anderen impulsus in latein vngestümigkeit oder vß krafft vnnd gewalt des winds schaden hatt gethon.

¶ Item das entschuldiget allein nit von vnfleyß/so er spricht ich habs nit gewißt/wann mann ym mag zůzelen/das ers soltt gewißt haben/oder sunst etwas anders bewart solt haben/als nymwar/mir zympt zůschlagenn den der mich schlecht/vnnd als ich inn wolt schlagenn/schlůg ich ein anderen. Vnnd alhie solt du nemen auch den leichsten vnfleyß.

¶ Item vnderweylen würt nit clage vß vnfleiß/wann einn vnfleiß mitt dem anderen compensiert vnnd vergleycht würt/vnnd auch wo vff ein teyl argerlist vnnd dem anderenn teyl vnfleyß ist/so überwiget argerlist denn vnfleyß/vnnd darumb kumpt vnderweylen allein argerlist in diser clage/vnnd das ist darumb/wann der vnfleyß ist des halben der denn schaden gelitten hatt/Als nymwar/wo vil schützen schiessen vff ein plane/vnd ein eygen mensch ist über den plan gangen/vnnd geschossen worden/der ist nit pflichtig der geschossenn hat/wann es sol keiner zů vnzeytten über einn sollichen plann geen/wölliche aber sollichs mit fleyß gethon het/der ist pflichtig. Wann ein yeglicher schädlicher schympff oder kurtzweyl felt inn vnfleyß vnnd in schuld.

Iudex noxius in culpa est.

¶ Item wo auch so etlich vil des ballen spilen in einer gassen oder stat/wo sollichs vß gewonheit gespilt würt/vnd einer ym ein scherer scherē ließ/vñ so der ball vngestümigklich oder mit gewalt geschlagē/vñ in des scherers handt geworffen/vnd die kele ym abgeschnittē würt/vñ dz scharsach dē scherer empfallen ist/es ist weder scherer weder werffer noch der schlager schuldig/es sey dañ sollichs geschehen mit fleyß/wañ sollichs mag dem zůgezelet werden/der sich so gar an ein sorgklich oder schädlich statt dem scherer empfolhen hatt.

ff.e. obsterric. §. v'r. et. l. ité mela. et. l. si ex plagis. §. vlti.

¶ Item der der ein baum stymmelt oder abhauwet an dē end da weder sunderlich noch gemeiner weg ist/felt der baum on sunder fleyß vff einē der da geet/er ist nit pflichtig/wo aber da selbst ein weg ist/der da bauwet/ist schuldig/er het dann vor geschreyen das sollicher fal wol für kommen vnnd behůt möcht worden sein. Deßgeleichen ist auch/wo einer vff eim tach deckte/oder ein tach

oder mauwer abbricht/mit diser vnderscheid/er sol das zůsollichen zeytten legen oder setzen da durch sollichs abbrechen oder deckē verstanden möcht werdē.

¶ Item deßgleichen ist vnnd mit der vnderscheid in denen die do grůben machen das sie hirtzen da innen vahen.

ff.e. si putator. et. l. qui foueas.

¶ Item diser vnfleiß geet vnderweilen vor der that/als das inn vil weg mag declariert werden/als in dem der ein grůben macht an dem end da ein offener oder gemeyner weg ist/vnnd inn dem der müller treybt sein mülle daryn/den er durch sein krăckheit oder künstlösigkeit/oder die vngestümigkeit des mauls oder pferdts nit gehalten möcht/vnd in dem der die stein übel gelegt oder böslich geladen hatt vff den wagen oder karrenn/vnnd inn dem der sein aglen die von dem flachs fallen/oder dorn/so er sie verbrennen wolt/hat mit feur angezündt/vnnd das feur ist fürbaß gangen vnnd kommen in frembds getreydt/oder ein frembden weingarten/vnnd hat schaden gethon/wo sollichs vß seiner thorheit imperitia/saumnüß were geschehen/wann er hat sollichs gethon am tag so der windt hat krefftig gewehet/oder hat nitt gewöret/das das feur nit fürbaß gee/er ist schuldig. Wann welcher vrsach geyt zů dem schadenn der würt gesehen den schaden selbs gethon habenn/wo er aber alles das gethonn hett das nottürfftig was zůthůn/er ist nit schuldig. Vnderweylen volget der vnfleyß dem thůn oder der that nach/als so der artzet wol geschnittenn hatt vnnd darnach so hat er das artzneyen vnderwegen gelassen oder verlassenn. Vnderweylen so ist der vnfleyß in der that/als wo der artzet das schneydenn oder artzney nit kan/vnnd thůts doch.

Qui causaz damno dat damnum dedisse videtur.
ff.e. qui occidit. §. in hac. et. l. qui. fodueas. et. l. de iuris. §. mulionem. et. l. si seruus seruū. §. si ex plaustro.
ff.e. cōtractione. §. vlti. et. l. idē iuris.
ff.e. l. vlti. ff. iniuriam. et probat enō.
ff. ō mi. si ex causa.
§. si mulier.
ff. e. itez mela. §. legis. et ob id. et. l. liber hō. §. si seruus Titius.
ff.e. si dns. et ō edi li. edic. ꝛ iustissime. §. vlti.
ff.e. itez mela. §. vlti et penul. et. l. q̄ occidit. §. pignore.
ff.e. huic scripture.

¶ Item den vnfleyß solt du allweg also versteen/das auch argerlist mit dem namen vnfleyß begriffen werd.

¶ Item diser clage gebürt dem herren der habe/in der der schad geschehen ist/vnd dem den an sein dartt kommen ist/vniuersitatis titulo vnnd inn dem wort herr/soltu auch versteen den erben. Vnnd diser clag heißt in latein directa. Im latein ist vnderscheid vnder denn worten directa vnnd vtilis/aber im clagenn kan ich kein vnderscheid vinden.

¶ Item vtilis diser clag gebürt auch denen die nit herrn seindt/als dē fructuario/das ist dem der dē nutz vß den güttern hat/vñ dem der mit eim titel besitzt.

¶ Item diser gebürt dem glauber wo der schuldner nit zůbezalen hatt/oder wo er die clage wider die person der zeit halben verloren hat. Wo aber schaden geschicht in der habe die man mir schuldig ist oder verheissen hat/vnnd doch nit zů pfandt gebenn als im verbinden oder verpflichten/vnnd so mir sunst keinn recht in der habe gebürt/so gebürt diser clag dē schuldner/aber er sol mir über geben die clage.

¶ Item er sol mir über geben wo das thier mir verheissen getödt würt/würt es getödt vom schuldner/so mag ich diser clag füren wider inn vnnd wider die bürgen/vnnd wider den vatter vß der person des suns.

ff. ō ver. obs. si ex legato. ꝛ. l. si seruus stipulatus. §. de illo. et. §. nūc. ꝛ. §. an filius.

¶ Item würt das thier von dē dem es verheissen ist getödt/ee dañ der schuldner seumig ist/der schuldner würt gelediget/ym gebürt aber diser clage.

¶ Item würt das getödt von eim frembdenn/der schuldner würt ledig/aber der glauber mag clagen vom argenlist wider den tödter.

ff. e. l. aquilie. ff. de dolo arbitrio §. vlti.

¶ Item diser clag gebürt eim freyen menschen so der gewundt ist/nit vmb der

Nemo est dñs mẽbrorum suorum. ff.e. liber homo. ff.e. si quis pau. se. dt. ex hac.

glider willen/wann nyemant ist seiner glider herr. Als dann so clagst du vmb die arbeitt die du vnderwegē müst lassen/so du zü deiner arbeit durch solliches verwunden vntüglich werst worden/vnd auch vmb das artzet lon das du vßgeben hast/aber die vngeschaffenheit würt nicht geschätzt noch angesehen.

Certamen ff.ad.l.iul. de.vi.p. l. ex senatus et de acc.l.aqui.qm.ecõtractatione.§.si ds ff.e. si dns seruum.

¶ Item wo einn freyer mensch in einem offenen streyt certamen genannt/ertödt würt hatt dise clag nitt stat/wann sollichs ist mer von sterck oder eer wegen vnnd nit in schmacheit geschehen. Wo aber einer in sinderlichem schaden ertödt würt/die sünde lendert vff denn der vrsach sollichs übels gewesen ist. Also hastu das diser clage schuldig ist der/der ein freyen menschen tödt.

¶ Item der erb eins freyen menschen clagt diser clag nit/ wann es wer einn vngehörte sach/absurdum in latein/das einer solt den wert überkommen des des erb er were.

Actio in factum.

¶ Item dise clag directa et vilis in factum in latein ist vnderscheid. In drey weg gebürt sich wo schad geschicht vom corpus/so heißt er inn latein directa/ als so ich den eygen menschen erwürgt hab/wo aber schad geschicht von nitt corpus/in nit corpus/so gebürt diße clag in factum in latein/als so ich bewegt bin vß barmhertzigkeit/das ist nit ein corpus/ vnnd hab den eygen menschen als er mit banden in geschlossen was vff geledigt. Nymwar das corpus ist nit versert. So magst du auch nitt sprechen das ich mit meim corpus schaden gethon hab/ wann wiewol ich inn ledig hab gemacht/in solichem ledigem hast du keinn schaden genommen/aber du hast erst schaden genommen durch das hernach fliehen vnnd hinweg lauffen deins eygen menschen/ vnnd in dem casus gebürt dise clage in factum in latein.

¶ Item wo schad geschicht von corpus in nit corpus gebürt diße clag vtilis. Nymwar ich hab dir den ring vß deiner handt geschlagen/vff das er im das möre oder wasser solt fallen/oder ich hab dir in vß den henden genommenn in mütt das ich dir schaden wolt/vnnd das ich in jn das möre würff/ als dann vß meim werffen ist dir schadenn geschehen/vnnd das corpus ist doch nit versert oder geschediget/wann der ring ist nichts dester böser so er im wasser leit/ dir ist aber von meim corpus schaden geschehen/wann du mangelst deinns rings der nit geschedigt ist. Wo schad geschehen ist nit vom corpus in corpus/ als so ich hab mit rotem tüch gescheycht dein herdt vihes/vnd die ochsen/ kü wo der schaff seindt geschlagen vnd seindt precipitiert/das ist über stein/ clingen oder schollen gefallenn/ich bin schuldig diser clage/ wann ich hab vrsach des schadens geben/darumb ist es gleich als ob ichs gethon het/ich hab mit meim leib kein schadenn gethon/wann mit der flucht die ich gemacht hab hast du keinn schaden gelitten/aber im fallen des ich vrsach geben hab vnnd gewesen bin.

in fi.l.e. §. ceterum. vsq; in fi.l.

¶ Item dise clag directa gebürt allein dem herren wo schade vom corpus in corpus geschehen ist.

l.e.lũ.

¶ Item dise clag gebürn wider den der schaden gethon hat.

¶ Item wider denn der darzü geholffen hatt/als so einer gehebt hatt/ vnnd der ander getödt/der gehebt hatt/hatt vrsach des tods gebenn/ darumb ist er schuldig diser clage in factum in latein.

ff.e.ite m la.§.si alius 7.§.ite cum co.

¶ Item der der denn hundt gereitzt hatt vff das das er einen beyssen solt/hat er denn hundt gehebt so ist er schuldig diser clage in factum.

¶ Item wo mer dañ einer schaden gethon od geschlagen hetten/ist das man

erkent oder sicht vß welches streich er gestorben sey/ö ist schuldig als ob er getödt hab/die andern seindt schuldig von verwunden/wañ es sol eins yeglichen darzü gesamlet streich oder schlag angesehen werdē. Wo aber nit gesehen oder erkent mag werden von welches schlagen er gestorben ist/ sie seint all als ob sie getödt hettē schuldig/vmb des willen das das malefitz die sünd die sie begangen haben nit vngestrafft beleybe.

ff.ad.l.cornel.ö ste ca.l.vlti.

ff.e.ita vulnerat⁹.

¶ Item wo wider einen geclagt würt/wie man es mitt dem anderen haltten sol frag Rofredum vnnd Azonem darumb.

¶ Item wo aber etlich nit darumb gesamlet seindt das sie schlagen/sunder einer verwundt heut mein eygen menschen/vnnd der ander zü einer anderen zeyt yeglicher ist schuldig vom verwunden/wo der wunden kein tödtlich ist/ wiewol der stirbt vnfleyß halben seins herren/wo aber yeglichs wundt tödtlich were/vnnd es wer gewiß das er sterben müst der ersten wunden halb/ es ist yeglicher schuldig vom tödten/wann die hinderest wundt das sie tödtlich sey declariert der todt. Aber die schatzung des todten würt nit gleych in ir beider person/wann der der am ersten verwundt hat/sol soviel betzalen als der eygen mensch das nechst iar vom wunden wert gewesen ist. Wie aber der ander gestrafft sol werden/süch im rechten.

l.ita vulneratus. ff. ad.l. aquili.

¶ Item der hat nit allein getödt der als bald das leben genommen hatt/sunder auch der vß des verwunden man gewiß ist das er sterben müß/vnnd wölcher schätzte das sollichs vnbillich vō rechten gesetzt sey/der gedenck das noch vil vnbillicher ist/dz ir keiner diser clage gestrafft würt oder nur einer. Wann es sol die malefitz überal nicht vngestrafft bleyben. So kanst du auch nit wol wissen mit wölcher billicher straff diser gestrafft werd/vnnd das ich gesprochen hab von dem eygen menschen von willen gewundt/tödtlich oder nitt tödtlich zü einer zeit oder nitt zü einer zeit/das würt auch gehaltten so einn freyer mensch gewundt würt.

Maleficiũ nō dz̄ punitū relinqui.

¶ Item mann vindt vil in weltlichen rechten gesetzt das wider die vernunfft vnnd subteyligkeit des disputierens ist/vnnd ist doch vmb gemeynes nutz willen vffgesetzt. Nymwar wo vier ein grossen balcken stelen dē keiner allein stelen möcht noch tragen/die seint all schuldig des diebstals/wiewol vß subtyler vrsach vnd vernunfft gesprochen möcht werdē/das ir keiner schuldig wer des diebstals/wann es sey war das ir keiner den balcken hinweg hab getragen.

ff.e.ite mela.§. celsus.et.l. ait ler quãti.7.l.qui occidit.§. vlti.et.l.illud.§.vlti.et.l. ita vulnerat⁹. l.si ex plau.j. Rñ.

¶ Item schuldig ist diser clage der geheissen hatt denn schaden zůthün/ vnnd würt entschuldiget der der es gethon hat/vnnd geheissen worden ist/der sinn vnnd die diener/doch nit in gar grossen vnnd grausamlichen übelthaten vnd sachen/ wo aber einer nit hett gewaltt zügebieten/so ist er schuldig der es gethon hat vnnd der ders geheissen hatt.

ff.e. liber hõ si iussu. et de reg.iur. ad ea. et instit. de noxa. §. omnis.

¶ Item schuldig ist diser clag der der bekennt hatt/wo anders ein ander schaden gethon hatt wann die clag gebürt wider den der den schaden hat gethon/ vnnd würt transferiert in den der bekent hatt vß seim bekennen/ wo aber niemant schaden gethon het/der keiner wer schuldig gleych als ob er widers recht vnnd vnmüglich ding bekennt. Also er hatt bekennt/er hab ein menschen der noch lebt getödt oder so einer rechts todts todt ist/hat er bekent er hab yn ertödt/oder hatt bekent er hab verwundt/der kein wunden hat.

ff.e.l.inde. neratꝰ. §.vlt. ꝛ.l.hoc apertius.ec.l.proinde.

¶ Item hast du aber bekent du habst meinē eygē menschen ertödt/den ein ander getödt hat/du bist schuldig/wañ es ist gnůg das er ertödt sei vnd vor deim bekennen můst ichs bewisen habē das du in ertödt habst/aber nun durch dein bekennen würd ich der bürd in der beweysung entladē/das ich nit bezwungē würde zůbeweisen das du in habst getödt/ich würd aber doch getzwungē zů beweysen das der von eim menschen ertödt sey.

ff.e. proinde.§.nostandum.

¶ Item der richter darff inn sollichem bekennen nit erkennenn das der schad geschehen sey/er sol nur den mordt declarieren vnnd sol den der bekent in soul verdammen.

instit. de ver.obl. §. penul.

¶ Item der richter sol den schaden setzen nach der beweysung des clagers.

ff. de prosceneticis. l.q. et si. regun. si irruptione.

¶ Item es mag vnderweylen die habe selb/oder dz ansehen der habe betzeügnüß geben für den schaden/als du hast in der clag von der schmacheit/vnd in der clag von marckstein setzen/vnnd in der clag der vormundtschafft.

C. vnde vi. si qñ

¶ Item wo die weysung der gröſſe des schadēs gebrech/sol der richter für die beweysungen kein eyd nemenn vom clager/es wer dann das der schad vß violentz das ist vß gewalt geschehen were.

instit.e.item si ex pari mulierum.

¶ Item in diser schatzung gebürt einfach wo der beclaget bekent das er denn schaden gethon hab. In disem einfach würt nitt allein das gantz corpus in dē schad geschehen ist geschätzt/sunder es werdē auch gerechent die nutzbarkeit die dem corpus anhangen. Nym war/wo eins vnder eim par ochsen oder meiler oder pferdt/so sie ein wagen oder karren/oder pflůg ziehenn getödt würt/n it allein sol des getödten corpus schatzung geschehen. Es sol auch angesehen werden wie die ander dester minder wert seindt worden.

instit.e.§. illud. ff.e. alt lex. ꝛ.l. proinde

¶ Item es sol auch außwendiger nutz angesehen werden. Nym war hast du mein eygen menschen ertödt den ich bey einer peen verheissen hab yemants zů geben/oder so du getödt hast mein eygen menschen denn ein ander hatt gesetzt zů eim erben/vnnd so ich ynn geheissen het das er sich des erbs sol annemen/so het er mir das erb zůgeeygent herstu mir in nit getödt/vnnd doch also/das du yn erst getödt habst/als dann der testator gestorben was.

instit.e.§. illud

¶ Item also hast du das wir mit diser clag vns vnsers schadens vnnd verlust erholen/vnnd das haben wir verloren/oder das heissen wir verlust inn diser clag das wir antweder überkommen möchten haben/oder getzwungen werden vß zůgeben/ex lege aquilia damnum consequimur/et amisisse dicimur/qđ aut consequi potuimus aut erogare cogimur.

instit.e. in princi.et ff.e.inde neratius. §.amissa. ꝛ.§.si dolo seruus. ꝛ.§.sed si instit.e.§.caput secundum.

¶ Item aber der nutz kumpt in die schatzung der die habe köstlich macht/vñ sollichs sol mañ alles sampt schätzen wo geclaget würt vß dem erstē haupt diser clag/wie vil die habe besser gewesen ist vnder dem iar hinder sich zůrechē.

¶ Item etwann seindt gewesen drey haupt oder capitel diser clage/aber nun ist das ander dannen gethon. Vnnd haben wir zwey/vnnd vß dem erstē würt geclagt von dem getödten menschen.

¶ Item vō dem vierfüssigen thier getödt das heütig genert würt dās ist das vnderem hirten geet oder geen möcht/wañ es ym fürgetriben würde/es seien schaff/geiß/ochsen/küw/pferdt/meüler/esel vnnd schwein/hundt vnd katzen kommen in dise clag nit. Auch wilde thier/als beren/löwen/panthelthier/elephant vnnd kemelthier seindt gemeste thier/wañ die thůnt ander thier arbeit vnd doch so ist ir natur wild/vnd darumb das ir zeme natur verandert/werden sie inn dem ersten haupt diser clag beschlossen.

instit.c. in princi. Rubr.i.et.§. quod autem.ꝛ.§.tracꝫ.ꝛ ff.e.l.ij.

¶ Item vmb allen anderen schaden würt geclagt vß dem dritten capitel das das ander nun ist/es hab einer schaden gethon mit brennen/auffbrechen/mit zerbrechen/oder zerstören oß mit vndermischen. Nym war würffstu haberen in eins andern korn acker/darumb das du im sein frucht vnseüberst/der herr des grundes mag dich beclagen mit der clage/ quod vi aut clam/ vonn der du oben hast/vnnd auch der diers gebauwen hat/vnd auch mit diser clage/in factum genant/wann wiewol der saum nit verwandelt ist oder zerstört. Es ist aber dartzů eins andern saumen gethon worden der von dem übel gescheiden mag werden.

Corrumpere instit. e.§. item in omnibus cum sequen.

¶ Item schuldig ist diser clag der den wein oder essig zerstöret hat/in wölchen weg das geschehen ist/es sey vßgossen oder die vaß zerbrochen. Wann mitt disem wort zerstören/würt beschlossen brennen/zerbrechen/ vff brechen/vß giessen/vnd wunden ꝛc.

instit. e.§. illud pastam. ff.e. si seruus. §. huius legis.

¶ Item in disem capitel würt die schatzung angesehen/was die habe wert ist gewesen am köstlichsten in dreissig tagen hinder sich zů rechen.

ff.e.inde neratius. §.hec actio.

¶ Item wo der leuckret der den schaden gethon hat/dz er des schadens nitt gethon hab/vnnd würt sollichs über wisen mit zeügen/ er ist zwyfach schuldig/ vnd würt getzwyfachet alles des das sich einfach gebürt. Wo aber der beclagt sollichs zůbeweysen dir vff denn eyd geyt/vnnd du hast geschworen das er dir schaden gethon höb/würt diſe clag allein in einfach.

instit. de perpe. ꝛ tē pora actio. ff.e. inde neratius. §. hac actione. ff.e. si seruus. §. cū mas ritus. ff. de ser. cor. l. vlt. ꝛ. C. re. amo. l. ij.

¶ Item diſe clag ist ewig/wañ sie kumpt vß den rechtten. Dem erben gebürt sie aber nit wider die erben/dann als vil vnnd in worden ist.

¶ Item sie macht nicht erloß/wann sie gebürt dem eeman wider sein weyb in der Ee. Vnd gebürt mir yn einfach vmb gunst willen der Ee/ all die weyl die Ee nit gescheiden ist/so gebürt sich kein erloß clag/noch kein clag mit peen.

¶ Item als diſe clag yetzundt zwey capitel hat/so hat das erst statt/wañ der schad des tods ist geben worden/oder geschehen vom corpus in eins menschen corpus/oder in eins vierfüssigen thiers das für den hirtē mag geen/als obstat

¶ Vnd also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clage euch von. R. der hatt mir wider recht dürch sein vnfleyß oder argenlist ertödt ein solchen mein eygen menschē/ö was ein erb oder zů einem erben gesatzt instituiert des. N. nunn was der genant eygen mensch wol. x. pfundt wert/den wert hinder sich zů rechen ein gantz iar vor dem todt.

¶ Item es schadt mir zehen pfundt/das der eygen mensch getödt ist von des erbs wegen/wann er ist erb institutiert vnd gesetzt/dz möcht mir durch yn nit werden do er getödt was.

¶ Item der genant mein eygen mensch hat böſlich das mein gehandelt/vnd mein gewerb böſlich getriben. Nun wolt ich yn gepeiniget oder durächtet haben/darumb das die vntreüw durch ynn getribenn/vnnd die die ann sollicher vntreüw teyl hetten durch inn geoffenbart würden/das kan ich nunn nit gethün. Bit ꝛc. erkennen das er mir zweintzig pfundt ist das er bekent das er den schaden gethon hab leuckret ers aber/das er mir viertzig pfundt schadens geben sol/vnnd das ers thů ꝛc.

¶ Item die casus kommen all in dise clag die im libel steen.

¶ Item also für dein clage im anderen capitel/ das gebürt sich vmb allē schaden onn vmb menschen/ oder des vierfüssigen thiers todt/ das oder sein geleychen für den hirten geet/ wann sollichs gebürt vnd kompt in das erst capitel/ was aber schadens sunst geschicht/ kumpt in das ander capitel/ vnnd wirt geschätzt wie köstlich die habe gewesen ist dreissig tag hinder sich zů rechen vonn dem als der schad geschehen ist/ am köstlichstē ist es dreissig pfundt wert gewesen. Bitt ꝛc. erkennen das er mir die selben dreissig pfundt/ ist das er bekent das er den schaden gethon hab/ bekennt er aber nitt das er mir dann soll zwyfach den schaden das ist sechtzig pfundt geben vnd bezalen sol/ vnd das ers thů ꝛc.

¶ Merck ein libel.

¶ Herr richter ich clag euch von. R. der hat mit seinem argenlist oder vnfleiß H. mein eygen menschen der gar wol schreyben kundt sein recht handt abgehauwen/ denn selben schaden schätz ich zehen pfundt hinder sich zů rechen bey dreyssig tagen von dem der schadt geschehen ist. Bitt ꝛc. erkennen aber da bey merck ob der eigen mēsch zehen tag dauor ee im die handt abgeschlagē ward/ wer blindt worden/ so wer die handt schreybens halb an dem tag da ym die abgeschlagen oder abgehauwen ward nichts wert gewesenn/ vnnd möcht seinn arbeit nit geschätzt werden/ aber inn den dreyssig tagen dauor ist er ein gůtter schreyber gewesen/ das würt angesehen vnnd geschätzt/ vnnd ob er nur einen tag ein gůtter schreyber wer gewesen/ so möchst du yn an dem selben tag vmb sonil verkaufft haben/ deßgeleychen ist im ein iar auch in wölcher zeyt des iares die habe am köstlichstenn ist gewesenn/ die selbe zeytt würt geschätzet/ es würt nit das gantz iare oder die gantzen dreyssig tag angesehen gäntzlich.

L. liber hō nō recte pit estimationem. libertas. ff. ō reg. tur.

¶ Item wölcher ein freyen menschen tödtet oder aber verwundet in offenlichem streyt/ felt in diß clag nit/ tödt er inn aber sunst/ er ist diser clag schuldig/ oder verwundet er in/ er mag aber nit geschätzt werden ann wert. Wann ein freyer mensch oder leyb/ nympt keinen wert/ das gantz erdtreych das ist nitt als gůtt als nur eines freyen menschen glid/ darumb so müssen wir schätzenn des artzt lon/ vnd alles das das mit im vertzert ist worde da man in ym geartzneyt hat vnd sollen geschätzt werden die arbeit die der vatter gemangelt hatt vnnd hinfür mangeln můß/ aber darumb das er frey ist würt seiner glid auch der mosen kein schätzung.

ff. si quadru. pauperiē fecisse dicatur. hac lege. 2 sed si quēcunq; g. in. fi.

¶ Item wo ein freyer mensch ertödt wůt/ als bald das im sein artzney ist geschehē/ so würt kein geschätzt/ es würt aber geschätzt die arbeit die der vatter mangeln můß. Ist aber der vatter getödt/ so würt der erb schätzen sein arbeit die er verloren hat/ vnd die er haben möcht die weil er gelebt möcht haben/ als so er ist gewesen ein schůchmacher/ kürßner/ kauffmann/ oder sunst hat er ein gewinlichs handtwerck gekönt/ hat er aber nichts gekönt vnnd ist vnnütz gewesen/ der man vil vindt/ so möcht man nichts schätzen.

ff. ad l. falci. heredi earū computatiōe. ac. ff. ō fid. l. j. §. itē si annis. ff. de fun. instruct: cum delatmonis. §. adnam.

¶ Item die arbeit der man mangelen můß sol so lang zeyt angesehen vnd geschätzt werdenn/ so lang wol glaublich oder versehenlich weer das der getödt gelebt möcht haben.

¶ Item offen streyt solt du verstēen dann den der fürst hat gegündt/ oder die gewonheit einer statt/ consuetudo loci/ als an etlichen enden in welschen landen/ das ander vechten heißt sunderlich primatum.

¶ Item was du hierinnē nit vindest/ d' s sůch in Rofredo der setzt noch gar vil hüpscher frag in diser clag. ꝛc.

Si quadrupes pauperiem fecisse dicatur.

¶ Wo ein vierfüssig thier schaden thůt.

¶ Wann eins andern thier eim schaden thůt/ der selb hat diß clag wider den herren des thieres. Jr der clag würt der herr des thieres gezwungē das er den schaden ablege vnd bezale/ oder das gebe das den schaden gethon hat. ff. e. l. si. et instit. e. in princi.

¶ In diser clag gebürt sich.

¶ Am ersten/ das ein thier schaden thů.

¶ Am andern das das thier sey vierfüssig/ vff das das die clage directa gebüre/ aber ist es das ein thier zweyfüssig sey/ als ein hane/ oder henn. In dem casus heißt es in latein vtilis/ wann die wort des rechtē lauten vff das vierfüssig thier. Aber der sententz oder synn des rechten in den zweifüssigen thieren hat statt/ als das on eins das hinderst recht diß Titels sagt/ wo ein zweyfüssiges thier schaden thůt. Vtilis actio. ff. e. l. penul.

¶ Am dirttē/ das der schad gethon sey vom thier/ wider die natur des thiers. Wie man das verston sol setzt das recht exemplum. Wann ein vierfüssigs thier bewegt auß greülichkeit ferocitate in latein/ hat schadē gethen/ als so ein schlagend pferdt hinder sich geschlagen hat/ vnd hat schaden gethon/ oder ein meülin von ir grossen grausamkeit/ ferocitate in latein hat geschlagen/ oder so ein ochs der gewonlich stoßt hat gestossen/ oder so ein hund einen hat gebissen/ sollichs geschicht wider die natur seines geschlechts/ aber nitt wid die natur des thieres. ff. e. l. j. §. et generaliter.

¶ Item was sollicher schädlicher thier seind/ die sol man nit haben an denen enden da die menschen ir wonung haben.

¶ Item es ist auch in der alten Ee verbotten gewesen/ das keiner kein ochsē solt haben der gewonlich stieß/ wo aber solliches übergangen warde/ so müst der des der ochs oder küw was/ das selb schedlich thier geben dem dem schadē geschehen was/ vnd das getödt durch das thier was sein. Extra de intur. et dam. da. si bos alienus.

¶ Item wo ein thier schaden thůt nit wider sein natur/ das ist nit des an dem sie schaden gethon haben/ als so ein pferdt graß/ ein hundt fleisch/ vnd ein saw eyen essen/ sollichs geschicht auß der natur/ du magst aber sollichen schaden auch mit diser clag vordern vtilis in latein.

¶ Am vierden ist notdürfftig dz das thier den schaden gethon hab nit auß reitzung eins menschen/ oder auß schuld des menschen/ wann alßdann würt nit geclagt wider den herren des thieres/ sunder wider den der vrsach des schadēs geben hat. Deßgleichenn ist wo sollichs geschehe von herttigkeit des weges. Wann der der den hundt reytzt das er ein anderen beysset der ist schuldig der vorgeschribenen clage. ff. e. l. j. §. ij. ff. e. l. j. §. ij. qui generaliter. ff. ad. l. aqui. item mela. ꝛc.

¶ Am fünfften/ das das thier das schaden gethon hat/ hab sollichs nit gethō so es sich hat gewört/ wann alßdann ist der herr des thieres nit schuldig. ff. e. l. j. §. cum arietes.

¶ Item wo ein thier das ander angeet vñ ertödt/ der herr des thiers ist schuldig diser clag/ wo aber das thier das am ersten angeet/ vom anderen erstossen würt/ so ist der herr des selben thieres nit pflichtig/ wann das thier hat sich gewört/ das ist jm auch zymlich gewesen/ wiewol es kein vernunfft hat.

T

ff.ad.l.aquil.§. cũ instrumẽta

¶ Item wo man nit weißt wölche kũw die andere am ersten angangẽ hat so ist kein herr schuldig.

¶ Am sechsten das das selb thier ledig sey zů der zeyt so der krieg wert/ es were dann nach dem vnd der krieg bestetigt ist/das thier von eim andern getödt

ff.e.l.j. were/als dann so ist der herre des thiers schuldig die clage zů übergeben.

¶ Item merck/wo ein tier thůt schaden eim freyen menschen/als so es jm ein

ff.e. l. ex hac lege. aug auß schlecht oder ein arm/so sol nit angesehen werden die vnsauberkeit/ sunder allein die kostung des artzet lons vnd versaumnüß der arbeit.

¶ Herr richter ich clag euch vmnd spŕich das. N. hat ein pferdt das hat mir ein sollichen schadẽ gethon/den schetz ich. xx. pfundt/bewegt wider sein natur Bitt ꝛc. erkennen das er mir den schaden ablegen sol ꝛc. Oder also.

¶ Herr richter ich clag eüch von. N. vnd vorder an jn das er mir schaden ablege den mir sein pferdt gethon hat wider sein natur / wañ es hat mir ein bein vffgeschlagen oder ein aug auß/oder sunst mich verwundt / darumb hab ich dem artzet geben zehen pfundt/vnnd hab sunst fünff pfundt verzert/ vier versaumpt. Bitt ꝛc. erkennen das er mir die. xx. pfundt gebenn sol ꝛc. Jlso formier dein clag in directa. Aber in vtili also so dir das thier nit wider sein natur schaden hat gethon.

¶ Herr richter ich clag euch von. R. des hundt hat mir so vil fleisch gessen/od sein pferdt haben mir vff dem somen oder vff der wisen das graß gessen/ od sein schwein haben mein cleyen gessen/oder sein katz hat mir souil speck gessen/das schetz ich ein pfundt. Bitt ꝛc. erkennen das er mir das pfund gebẽ sol / vnd das ers thů zwingt jn ꝛc.

ff.de edil.edic.l.bt enim.§.deinde. ¶ Item merck/vns ist verbotten das wir weder beissend hund/ wild schweinberen/löwen/wölff vnd gemeinlichen kein thier das schadẽ mag oder auß seiner natur schädlich ist/halten vnd haben sollen da ein gemeiner weg ist/ dz thier sey gebunden oder nit. Wo aber sollichs überfaren würt/vnd würt ein freier mensch ertödt/der der das thier gehabt hat ist verfallen zwelhundert gülden/geschicht aber sunst eim freyen menschen schadẽ/so sol der richter jn in sollichem was billich vnd zymlich ist verdammẽ/was aber schaden geschicht in andern dingen/vnd haben/sol zwifach bezalt werden.

instit.e.Hevlet. ¶ Item on dise peen hat diß clag auch statt/vnd eine irret die andern nicht.

¶ Item der gebunden hundt würt darumb nit dester härter/böser/od greülicher/wie man dañ das in teütsch nennen sol/in latein heißt es ferox grymig.

Wider den Radt oder Richter der kein vormundt geben hat.

Instit.de attilia tut. in p̃n. ff.de mgra.conuẽ. l.j.§.si curatores.j ¶ Gewonlich macht es sich/das die waisen kein vormund habẽ / vnd darumb so sollen jn vormundt gebẽ werden vom magistrat. Darumb wann die magistraten dz ist d radt in der statt/gemant sein vnd nit vormund geben den waisen/vnd curatores denẽ die nit zů iren tagẽ kommẽ seind/vñ also werdẽ sie dieweil geschediget/darumb seind die magistrat schuldig allen schaden gentzlich

ff.e.l.j.§. sĉdum. abzůlegẽ/vñ keren mit diser clag Deßgleichen seind sie auch schuldig/wo sie sollichs mit fleiß hettẽ verzogẽ/dz sie die vormund nit geben hetten. Deß gleichen

Rem pupilli salua am fore. seind sie pflichtig wo die waisen hettẽ legitimos tutores vormund/ vñ sie hettẽ sie nit darzů gehalten das sie satißdationẽ hettẽ gethon. Die habe des waisen

oder minoris saluam fore / zů beschirmen vnd zů behalten/od habens gethon aber nit idonee nützlich/oder also solt sein. Deß geleychen ist wo da weren vormundt geben worden sine inquisitione/ darumb frag die gelerten wo der magistrat von ynen nit gefordert oder genommen hett satißdationem/oder sie habens von jn genomen aber doch nit nach vßweysung der rechten. Deß gleychen sein sie auch schuldig wo die den vormundt gebẽ haben/er ist aber nit tugẽlich gewesen. ¶ Jn diser clag gebürt sich.

ff.e.l.j.§.si curatores.instit.de satisda.tu.§.pen.

¶ Am ersten/das ein waise oder einer der noch nit zů seinen tagẽ kommẽ sey.

Instit.de satisdatu.§.pen et.ff. de magistra.conuenien.l.j.ij.si præses.

¶ Am andern das er kein vormundt auß dem Testament hab/wann der selb ist nit schuldig satißdare. Hat er ein vormund datiuum in latein/vnd er ist nit geben worden ex inquisitione/das ist mit erkantnüß/alßdann seind die magistrat nit pflichtig.

Instit.de satisdatut.in principio.

¶ Am dritten das der magistrat kein vormund gebẽ hab/hat er aber einen geben so ist er doch nit tügelich/oder sie haben nit satißdationem von jn genommen/oder habens von jn genommen so sie doch nit tügelich gewesen sein.

Instit. de satisdatu.

¶ Jn diser clag formier also dein libel.

¶ Herr richter ich clag euch von Burgermlister vnd Radt ꝛc. als sie offt ermant sein worden von. N. meinen freünden/das sie mir gebẽ ein vormund sie haben mir kein geben/oder sie haben mir ein geben/aber er ist nit tügelich/ od sie haben von jm nit satißdationem genommen/ oder habens genommẽ aber nicht als die recht außweisen/ vnnd darumb bin ich geschediget/oder sollichs schadt mir. C. gülden. Bitt ꝛc. erkennen das mir der. N. vnd. N. die. C. gülden geben sol ꝛc. Was sunst mer gebüre frag die geleerten/vnnd auch wie du die lateinische wort versteen solt.

De actione quanto minoris.

¶ Herr richter ich clag euch võ. R. der hat mir zůkauffen gebẽ ein rotes pfert vmb zehen gülden/oder zehen pfundt das hat überbein/oder ist stettig ꝛc. Wie es ein siechtagen habe das melde/od ein wisen die tregt vngesundes graß oder pfinnig fleisch/het ich sollichs gewißt ich het vier pfundt minder darumb geben. Bit ꝛc. erkennen das er mir die vier pfundt geben sol ꝛc.

Quanto pluris.

¶ Es macht sich offt das einer ein habe vil theürer kaufft dann sie werdt ist/ kumpt das recht dem kauffer zůhilff mit diser clage.

¶ Herr richter ich clag euch von. R. der hat mir ein sollichs pferdt zůkauffen geben vmb. xxj. gülden das ist nůr zehen güldẽ werdt. Bit ich euch ꝛc. erkennẽ das er mir das gelt wider geben sol / wann ich bin bereit jm das pferdt wider zů geben. Was sich in disen zweien sachen gebüre/ süch in Rofredo/ ich hab sie nůr zů einer gedechtnüß herin gesetzt.

De actione prescriptis verbis.

¶ Hat einer mit dir contrahiert/vnnd in dem selben contract ist als bald ein geding gemacht/oder ein cleins darnor od darnach/doch das sollichs bey keiner peen obligiert sey/gebürt dise clage.

¶ Herr richter ich clag eüch von. R. dem hab ich zůkauffen geben meln decretal vmb zehen gülden/als bald in dem selbigen contract hat er mir verheissen

das er mirs leyhen wöll abzůschreiben. Nůn hab ich jm das decret alt übergeben. Bitt ꝛc. erkennen das er mir das bůch leihen sol/vnnd das ers thů ꝛc. was sich mer gebůr in diser clag sůch in Rofredo.

In factum subsidiaria.

¶ Dise clag gebürt so der obern kein statt hat.

¶ Merck das es sich offt macht das vnß clag vnd vorderung gebürt/aber durch die obgeschriben clag nit so ist auch vmb alle clag von den rechtsetzern nit yeglicher clag vnd vorderung ein besunder nam geben wordē/das machet das/das der namen vnd wort lateinisch gebraucht würt/das man nennet vocabulum/darumb so gebürt die clag in latein prescriptis verbis in factum subsidiaria genant/die gebürt wo die recht geben clag oder sunst exception/vnd doch nit ein sundern namen der clag geben/so heißt die selb in factum vmb der that willen/oder vmb gebrauchs willen/der eigen namen der clag oder vorderung. Wann von natur ist es also/das mer geschäffts ist negocia dañ des lateins vocabula/darumb so můß ein lateinisch wort vnderweilen mer bedeůtē dann eins. Darumb merck vñ gedenck diß exēpel/Hett ich dir geben ein habe dz du sie verkauffen solst vm̃. x. gůld. vñ was du sie höher verkauffest solt dein sein/dise clag ist nit mandati/das ist auß gewalt gebē/neqz pro socio/auch nit auß gesellschafft/darumb gebürt dise clag in factum/ wann das mandatum das ist gewalt/sol sein gratuitum/das ist on lon oder gelt/so würt auch gesellschafft mit dem nit contrahiert der sich mit jm nit laßt sein ein gesellen distractionis/das ist des lons oð gelts das do kompt vō der habe so man sie on wirt/ sunder er hat jm ein nemlichs behalten vnd zů vor außgenommen.

Pluria sunt negocia q̃ vocabula. ff. de præscrip. verbis.

¶ Item wann dein eychelen oder dein früchte in mein grundt fallen/vnd ich laß mein vyhe essen/du magst nyendert der obgschribenn namhafftigen clage kein haben/dir gebürt die obgeschriben nit vom füren der thier/ wañ sollichs geschicht nit vff deim grundt/noch die pauperies/so ein thier schadenn thůt/ wann die eychel wechßt darum̃ das sie die schwein essen sollē/darumb gebürt diß clag in factum.

Pauperies.

¶ Item hab ich dir ein habe geben zů besehen/vnd du sprichst du habst es verloren/diß clag gebürt mir prescriptis verbis. Wañ ich anders nit weiß wo die habe ist/weiß ich aber das sie bey dir ist/ich mag dich beclagē mit der clag des diebstals/oder der clag vom zeigen.

ff. e. ff. item.

¶ Item haben etlich eim ein rinck empfolhen/das er den dem geben solt der am besten laufft oder scheüßt/wider den selben mag der der gewunnē hat/allein mit diser clag clagē/wañ er mag nit auß diebstal oð sunst cōdicierē/wañ er noch nie weder eigenschafft noch besitz gehabt hat.

ff. e. l. j. §. vlt.

¶ Item hab ich dir zů weschen gebē etliche cleider hast du sollichs vmb sunst vffgenommen/so gebürt mir die clag obgeschriben mandati/von dem gewalt hab ich dir aber den lon geben/oder bin sein mit dir eins worden/so hat aber statt ein obgeschribē clag vom hienleihen vnd besteen/hast du aber sollichs nit vmb sunst verwilliget zů wäschen/auch nit als bald bestimpt den lon den ich dir geben sol/sunder du hast sollichs also vffgenommen zů wäschē oð zů thůn das wir hernach des lons eins soltē werdē/dise clag gebürt prescriptis verbis

ff. e. ff. ubi.

¶ Item zwen geen mit einander bey eim wasser/der ein bit den andern das er jn sein rinck sol lassen sehen/dem entpfelt nůn der rinck in das wasser/dem herren des rings gebürt dise clag prescriptis verbis. Wañ jm mag sunst kein nam hafftig clag gebüren.

ff. e. duo.

De senatusconsulto velleyano.

¶ Velleyanisch constitutz.

¶ Zů Rom seind gewesen hundert im Senat/das ist im Radt/vnd die selben haben etliche recht gemacht die geheissen sein in latein Senatusconsulta/das ist so man den Radt gefrist was darumb recht sey. So haben dann die die jm radt gesessen sein/darumb recht gesatzt/vnd diß recht oder constitutz oder statut heiß velleyanum/wann der sein ein anheber ist gewesen der hat Velleyanus geheissen.

Senatusconsulta.

¶ Item diß constitutz hat statt wo ein frauw ein frembde obligierung verspechung vff sich nympt/es sey in bürgschafft/oder mit gewalt gebē/ oder in wölchen weg das geschicht/also das sich die frauw für ein andern obligiert/ verpflicht sich selbs oder ir habe. Wann alß dañ ist die fraw sollichs verpflichten vnd obligieren nit schuldig zů halten vnd nach zů kommen.

ff. e. l. j. et. C. e. l. j.

¶ Item diß constitutz die rüwet wann sich die frauw der hilff diser constitutz begeben hat/wañ diß exceptio ist vmb der frauwen willen erfunden/vnnd diß begebē ist krefftig so die frauw gewißt hat das sie mit diser exception sich schirmen mag/wann sie sol sollichs vnderwisen werden das sie sich damit schirmē mag/von dem der mit der frauwen contrahiert/oder vō dem notarien der dz instrument sol machen/wol hat sie es nit gewißt vnd hat doch sich diser exception begeben/oder aller hilff deß rechten/ist sie nicht dester minder sicher mit diser exception/wann die gemein renuncierung vnd begebung würt nit gezogen vff das/das die frauw nit gewißt hat oder nit gedacht hat.

ff. e. l. ubemus. et l. vlti.

¶ Item von diser matery hast du etwas mer oben geschribē in der clag vom kauffen/auch ist dise matery lestsam/wann aber sollichs nit geschicht/sůch in Azone oder Rofredo da vindest du es.

ff. de trans. cum aquiliana.

De senatusconsulto macedoniano.

¶ Die Macedonianisch constitutz.

¶ Dise statut oder constitution ist geheissen worden von Macedo/der ist der böst wücherer gewesen vnder andern von bösen listen die er gewonlich getriben hat/so er mit seim gelt hienleyhen vrsach geben hat zů sünden/vnnd auch zů tödten vatter vnd mütter/er hat das gelt gelaubt vnd außgelühen den sünen/vnd nit offenlich/sunder mit verdeckten worten hat er geratē wie der vater getödt würde vom sune/vnd das ist böß gewesen/darumb habē die im Senat vff sollich dise constitutz gemacht/wañ sich aber einer damit wörē wil im rechten/so heißt es rxceptio/vnnd hat statt/wann gelt des haußnatters sune (filiusfamilias in latein/von dem hast du auch oben in der clag vom kauffen im ersten capitel) gewechselt oder gelühen ist/also das das gelt gezelt sey. Gebe er ein frücht/öl/wein oder ein pferdt vmb ein summe gelts auff das er sollichs on würd vff das das er gelt überkome ist deßgleichen.

C. de non num. pecu. l. j.

ff. e. l. j. §. ff. et. l. §. a l. ſi filius.

ff. e. sed et pater hoc senatusconsulto.

ff. e. l. j. §. plane.

¶ Item dise constitutz hat auch statt an töchtern/tichtern/vñ enckeln/in latein Nepotes et Pronepotes.

ff.e.si quis in gratiã.§. subueniturꝛ.

¶ Item mit diser constitutz würt geholffen widern glauber vnnd sein erben vnd ist hessig/wann sie ist zůhaß vnd zů penen der glauber gemacht wordē vñ dise exceptio mag in gericht fürbracht werdē zů aller zeyt vor dē entlichē vrteil

¶ Item auch nach dem vrteil/was aber bezalt ist worden magst du mit diser hilff nit wider vordern.

¶ Jtē dise exception gebürt des haußuatters kindē als lang als sie in irs vatters gewalt seint.

¶ Item auch so sie auß ires vatters gewalt kommen seint vnd iren erben.

ff.e.l.sed si pater.ꝛ l.sed iulius.§.quãquam.C.e.l.penl.

¶ Item iren bürgen/vnd denen die jnen gewalt geben habē. Wañ des haußuatters sůn angelangt würt vom richter vmb das gelt zů bezalen das jm gewechselt ist worden/so mag er sich mit diser exception wören/vñ der richter sol jn gantz absolvieren von der selben clag vnd schuld/in den puncten vnd casus darin die constitutz statt hat vnd nit růwet/als du oben vnd nach geschriben vindest.

ff.e.sed iuli.§.non solum. Cessat macedoniana exceptio. C.e.l.ſ.

¶ Item dise exception würt geben wider den glauber vnd seine erben.

¶ Item dise constitutz růwet so der sůn gelogen hat da jn der glauber fragt ob er der haußuatter were/vnd er sprach er wer haußuatter/vnd darmit hat er den glauber betrogē/wann hett er gewißt das er nit haußuatter wer gewesen/er her jm nichts gewechselt.

¶ Also merck/das argerlist oder betriegen allzeyt im rechten würt gestrafft

ff.si quis pater.

¶ Item diß růwet so yederman nit anders gewißt hat dann das er ein haußuatter were/er hat contrahiert vñ sich in all weg gehalten als ob er haußuatter sey.

ff.e.sz iulius ꝛc. C.e.l. macedoniant.

¶ Jtē diß růwet wann der der den wechsel genommē hat/hat sollichs gekert in des vatters nutz/als wo er sein schwester oder sein tochter damitt verhiensteüret hat. Vnd deßgleichen růwet dise exception/wo der sůn in einer schůlen wer/oder aber gesendet wer biß vff die sum̃ zů der notdurfft deren der vatter sich nit widern solt zů geben. Darümen sol angesehen werden die person beid/des vatters vnd des sůns/vnd ouch in würdigkeit vnd reichtumb.

ff.e.sed iulius.§. qõ ſr. ꝛ. §.quamquam inquit.ꝛ.l. stantem sciente.ꝛ l.si filiusfa.C.e.si permittente. ff.e. filium habeo.

¶ Item diß růwet so der vatter sollichs gewilliget hat/oder so er gegenwertig gewesen ist/vnd hat es nit widersprochē/oder so jm der sůn brieff geschickt hat so er das gelt entlehet hat vnd jm gewechselt ist wordē/vnd der vatter hat das thůn des sůns nit improbiert noch widersprochē. Diß solt du versteen vo dem vatter der sein sůn im gewalt hat/wann so des haußuatters sůn nit in seinem/sunder in seins anhern gewalt ist/sollichs macht villeicht nit das diß constitutz růwe.

¶ Item diß růwet wo dem sůn gelühen vnd gewechselt wer worden/vff das das er sich vō eim andern glauber erledige mit dem gelt/wo er anders den selben glauber mit keiner exception auß schliessen möcht.

ff.e.sed iulia.§. penul. C.e.l.vlti.

¶ Item diß růwet/wo hernach der vatter sollichs leyhen stät vnd vest helt/wann dem sůn das gelt gewechselt vnd gelühen ist worden/wann mit den neüwen gesatzten würt das steet halten hindersich getzogen/vnd besteetiget was von anfang nachgefolget ist.

¶ Item des haußuatters sůn mag sich diser exception nit begeben/wann sie ist nit vmb seinen willē/sunder in haß vnd peen des glaubers oder wücherers erfunden.

¶ Item diß růwet wo der sůn ist ein kremer mit seins vatters willen. ff.e.sed iulius.§.interdum.

¶ Item diß růwet auch so fer als das peculium castrense/das ist das ein ritter in einer burg erwirbt/vel quasi castrense reicht. Was das sey/ſůch obē jm Titel vom kauffen im ersten capitel. ff.e.l.ſ.

¶ Item diß růwet wo des haußuatters sůn ist haußuatter worden/vnd hat sollich gelt bezalt/oder hat aber pfandt gebē. Doch also das ers gantz bezalt hab/oder pfandt genůg für es als geben hab. ff.e.sed iuliꝰ.§.vl.

¶ Item diß constitutz hat statt/es leyhe einer in simderheit/oder ein statt. ff.e.nihil.

Ad senatusconsultum Syllcianum.

¶ Die Syllcianisch constitutz.

¶ Ein'ander recht oder constitutz ist gemacht auß grosser fürsichtigkeit/in der fürsehē würt das die herm/vatter vnd mütter/vñ nahet yederman sicher seyent/als wol vor dem haußgesind/als vor den frembdē/nit das so gar gentzlich kein periculum schad geschehen mag/sunder das durch dise constitutz das haußgesind dem herm hülff thůn vnd beystandt/das sie dester sicherer seind. ff.e.l.ij.in p.inct.

¶ Am erstē gebürt sich das einer her: sey. Vnd das wort her: solt du versteen er sey allein oder nur eins teils her:. Er sey vollkōmenlich her:/oō nur allein der eigenschafft her:/wann vsufructuarius/vnd der/der in gůtē glauben besitzt/vnd der glauber/werden in diser constitutz nit herren geheissen. ff.e.l.ſ.§.ſ. ff.e.l.ſ.§.dñi. appellatione. ff.e.l.ſ.circa p.in.

¶ Item die kind vnd die frauw werden auch her: geheissen mit dem vatter. ff.e.l.ſ. in rota p.ma colũna.

¶ Am andern gebürt sich das der her: ertödt sey mit dem schwert/oō erschlagen/oder erstteckt/oder erhangē/oder erwürgt/oder über ein höhe abgeworffen/er sey mit stein/mit stangen/oder in wölchen andern weg ermördt wordē wer er aber mit vergifft/oder sinst in ein andern weg heimlich ertödt worden het diſe constitutz nit statt/vnd das darumb/wann in heimlichē mörden mag das haußgesind dem herren kein hilff thůn. Wer es das das gifft wer jm mit gewalt ingossen/als dañ het statt diſe constitutz. Wol wo sich der her: selbs tödt nit auß forcht der sünd/sunder das jn des lebens verdreüßt/oder durch die vnleidlicheit des schmertzens/hat diß nit statt/er thet dann sollichs vor sein diennern. Wann das recht oder statut hat statt wie offt der her: ertödt würt/vnd so jm das haußgesind helffen möcht/vnnd hat sollichs nit gethon/so sol dz selb haußgesind darinn auch getödt werden/vff das das sollichs erfarē werd/sie seyent frey oder eigē/oder im Testament frey gelassen/liberti in latein genāt. ff.e.l.ſ.§.ſ. ff.e.l.ſ.§.dñi. appellatione. ff.e.l.ſ.circa p.in. ff.e.l.ſ. in rota p.ma colũna. ff.e.l.ſ §.occiſo:ꝛ ff.e.l.ſ.§.plane. Vlein p̄cedēti.§. ff.e.ſi ꝙs in graui.

¶ Item es werden entschuldiget die eigen menschē die noch nit puberes seind das ist das sie noch nit har an ir scham haben/vnd die eigen meyd ancille/die noch nit mannbar seind/das sie nit gepeiniget sollen werden/man sol sie aber sinst strecken das sie die warheit sagen. ff.e.l.ſ.§. impuberes.

¶ Jtē es werden entschuldiget die diener die lam seind. Es stet im rechtbůch das das wort seruí vnd seruus/heißt ein eigē mensch/wölche eigen seind hast du oben geschriben in der clag/wider den der frey ist/vnd hat sich für eigen lassen verkauffen.ꝛc.

¶ Item es steet auch geschriben das haußgesind/vnd das wort haußgesind/bedeüt die freyen dienstbotten/vnd die/die eigen seind.

¶ Item entschuldiget werden die krancken.

ff.e.ſi qs in graui. §.inhibentur.

¶ Item die vngehörenden/blinden/stummen/vnd furiosi/narē/werdē entschuldiget vom schreyen/nit vom sehē haben sie anders geschē/der blind vom sehē nit vom hörē/hat er anders den herē hörē ertödtē er solte geschühē habē.

ff.e.l.ſ.§.plane. et §.ſi qs non meru

¶ Also hat diß statut zwen weg so fer der todt nit heimlich geschicht/so sol dz haußgesind gepeiniget werden/das vnder eim tach bey dem herē gewesen ist vnd das erbe sol der erb nit nemen oder sich vnderwindē/ee der mordt gerochē sey. Wo aber das tödten heimlich geschicht/so sollen die zwen puncten nit sein oder statt haben.

¶ Am vierdē das das haußgesind gepeiniget werde/vnd der mörder erfaren werde/vnd das man jn ire heüpter abschlahe/möchten sie dem herren helffen.

Vnder eim tach.

ff.e.l.ſ.§. hoc autē ſcitus.

Das wort (vnder eim tach gewesen) verstee also/das sie dem herrn helffen möchten. Das wort vnder eim tach/ist außgelegt also/das nit not sey das sie vnder eim zymmer solten sein/es sey genůg das sie so nahent gewesen seyent/das sie des herrn stym̄ möchten hören.

ff.e.l.ſ.§. porrō ſe.

¶ Item es hilfft nit/haben sie sich gefördt das sie auch ertödt würdē/sie werden nit entschuldiget/wann sie sollen irs herren onheil nit verschweigen oder für lügen haben.

¶ Merck/diß ist ein schwerer punct.

ff.e.ſi qs in graui.

¶ Am fünfften gebürt sich/das die diener gesundt seind gewesen das sie dem herren möchten helffen/anders sie weren entschuldiget.

¶ Also werden sie auch entschuldiget so der herr als er verwundt was die diener entschuldiget hat in seim letstē willē/vnd alßdañ so sol der erb als fleissig

ff.e.l.ſ.§.vlti.

sein/das die gütigkeit die den dienern vom herrn geschehē ist/jnen nit entfürt werd/also das sie nit gepeiniget sollen werden/so sie der herr absoluiert hat.

¶ Item sprech der herr das jm sollicher todtschlag vō eim seiner diener were geschehen/man sol dem herren nit glauben/er mög es dann beweisen.

¶ Item die diener werden entschuldiget wo der herr die frauwē des nachtes am beth ertödt/vnd widerumb die frauw den herren.

¶ Item ertödtet er sie/so er sie im eebrechen begreifft oder begriffen hat/wañ in dem ersten casus mag man den dienern zůzelen so sie in des herrn kammern nit gelegen seind. Jn dem andern casus werdē sie entschuldiget/wañ sie soltē nit widersteen dem herren/so er sein büllichen vnd rechten schmertzen rechē od vollenden wölt.

ff.e.ſi qs in graui. §.ſi maritus.

¶ Item die diener werden entschuldiget so ir herrn gewalt gelittē habē/vnd so sie nit jn allen zůhülff kommen möchten/so sie nur eim geholffen haben.

ff.e.l.iij.§.omnes. domini.

¶ Item deßgleichen so sie lieber oder mer dem herrn/dann der frauwen zůhülff kommen seind/oder widerumb.

C.a.l.fin. mateſta. ¶ſquis. in fi. in auth. de man. princi. colle.iij. et in auth. de iudi. col. vj

¶ Merck/das der richter sol dem verclager accusatori zerung vnd was notdürfftig der verclager ist gebē vnd außrichten von der habe des verclagten. Hat aber der verclagē nit/so sol die zerūg de publico/vom gemein gelt außgericht vñ dē verclager gebē werdē. Vnd also wo ů herr offenlich ertödt würd so sol jm das haußgesind helffen/mit waffen/mit den henden/mit schreyen vñ m it irem gantzen leib/wo aber das haußgesind das nit gethon hat/so sol das

ff.e.cūm dñs

haußgesind auch getödt werdē. Diß peen strafft das haußgesind/aber der erbe würt mit sollicher peen gestraft wo sich der erb des erbs vnderwindt/so der herr offenlich ertödt ist ee dann der erb den todt richt/vnd ee dann das gesind gepeiniget ist vmb die warheit zů sagen/vnd darnach ee der todt gerochen ist

vnd die tödter getödt seind/oder alßdann würt dem erben das erb genommen als das er sein nit wirdig sey/vnd würt dem fisco geben.

ff.e.necessarias.§. nō aliter.et.l.sequē §.vlti.

¶ Item er sol den herren also offenlich getödt rechen/nit mit dem schwert od messer/sunder er sol den tödter verclagen nach ordenung des rechtē/vnd erst darnach sich des erbs vnderwinden. Aber in dem heimlichen ertödtē/so mag sich der erb des erbs vnderwinden/vnd darnach rechē/thůt ers aber nit das er jn richt/so sol jm das erbe als eim vnwürdigen genommen werdē/vnd dem fisco geben werden. Vnd als er schuldig ist zů rechen/so sol er rechē/nit allein biß vff das entlich vrteil/er ist auch schuldig zů appellieren. Deßgleichen sol man dem erben auch das erb nemen/wo er den testator selbs getödt het/vnd würt jm auch genommē wo durch sein versaumnüß od vnfleiß (was vnfleiß sey süch oben im Titel vom verkauffen am ersten) der testator gestorben ist.

ff.e.necessarias.et l.heres.

ff.e. ꝑter venenū §.vlti.

¶ Item das kompt den erben zůhilff/wo die die des todes schuldig werē auß boßheit des richters absoluiert würden/oder die erben nit zů iren tagē komē weren/oder die schuldigen entrunnen/vnd nit gefunden möchten werden.

ff.ad sylleny. l.ꝓꝑter venenū.§.vlt. et.l. minorib. 2.l ſi ideo.

¶ Item merck wo der eigen mensch den tödter offenbart er würt frey.

¶ Item auß recht volgt ein ander gütheit/das wol zů merckē ist/wo einer ermordt ist hat ein Testament oder lersten willē gemacht/der sol nit vffgethō noch geoffenbart werden weder gäntzlich noch eins teils/ee dañ das haußgesind vm̄ die warheit zů erfarē gepeiniget ist. Wölcher darwider thůt der würt gestrafft vmb hundert gülden/der selben hundert gülden halbteil sollen gebē werden dem verrlager/das ander halb teil dem fisco/vnnd die verclagung ist in factum in latein/vnd mag ein yegklicher solliches verclagen.

ff.e.ſi qs in graui §.edicto cauetur.

ff.e.l.cor.Si ephebo dario.

¶ Item der würt entschuldiget vō diser peen wölcher nit gewißt het das der testator ermordt sey/oder so ers gewißt hat/so hat ers doch nit mit argemlist/ sunder durch vnwissenheit nit gerochen. Was du hie inn nit vindest/süch in Azone im Titel von denen den das erbe genommen würt darumb das sie es nit würdig seind/im sechsten büch.

ff.e.ſi qs in graui §.edicto.

¶ Item wiewol das ist das ander missethat vnd verclagung vmb die sünd/ weren vff.xxx. vnd da entzwyschen jare/yedoch in den vorgeschriben puncten weret verclagung vnd die clag in factum vmb die hundert güldē/vff fünff jare vnd do tzwyschen/vom vffthůn des Testaments des ermordten. Vnnd die clag des eebruchs. Vnd das mit der vnderscheidt die Rofredus setzt.

ff.ad.l. cornel. de fal. querela.

ff.e.l.in cognitiōe C. de adult. l. ad ulter.

De senatusconsulto trebelliano.

Die Trebellianisch constitutz.

¶ Dise constitutz hat statt/wann einer stirbt/vnd er setzt jm ein erbē im Testament oder Codicil/oder in seinem letsten willen oder nit/so bit er den erben das er das erbe eim andern gebe/der selb erbe er sey gesatzt wie obstat/oů sey sunst sein erbe/der mag jm das vierteil des erbs behalten/vñ die drey teil müß er geben dem/dem ers gebetten ist zů geben/vnd der selb heißt in latein fideicomissarius.

Fideicōmiſſarius

¶ Am ersten gebürt sich das einer gebettē sey das er das erbe eim andern gebe/er sey im Testament oder on Testament/wo aber sollichs geschehe im Te

Instl. de fideicō. here. §. in primis.

stament/so můst er ein erb instituiert sein der gebetten ist wordē/ wann on die institutierung des erben hat das Testament kein krafft.

Instl. qui non est permis. fa. testa. C. de codicil. here diratem. et instl. de codicil.

¶ Am andern das der/der ein Testament macht sey ein sollicher das er schaffen mög testari in latein. Süch

ff. de le. ij. cum pater. §. filius.

¶ Item das in codicillis das nym ich im letsten willē/ mag einer dem andern sein erbe nit setzen schlechts/aber der der recht erb ist mag gebetten werdē dz er das erbe wider gebe. N. rc. Oder wann einer ein testament gemacht hat/ vnd nit nach ordnung des rechten/vnd also stirbt er on testamēt er mag bittē

¶ Item es irret nicht wer der sey/der gebetten würt.

¶ Am dritten das der erb gebetten werde.

ff. exmulier. §. vlti. et l. cogi petatur.

¶ Am vierden das er gebetten werd das gantz erbe/oder ein teil des erbs wider zů geben/nit sunderliche habe.

¶ Item der zůgehörung diser constitutz seind fünff.

¶ Am ersten das der erb gezwungen werd sich des erbs anzůnemen.

¶ Am andern dz ers wid gebe/vñ thůt ers nit mit willē dz er gezwungē werd

C. de fideicōmiss. l. qui.

¶ Am dritten das all clag geen in fideicōmissarium/das ist in den dem das erbe geben sol werden dem gebürē alle clage.

¶ Am vierden geyt ers mit willen/so mag er den vierden teil behalten.

¶ Am fünfften/wo der gesatzt oder instituiert erb der widergebē hat/ clage oder beclagt würd vmb es gantz insolidum genant/das er entschlossen werd vnd entschließ den clagenden durch die exception wo re beclagt würt. Er sol auch nit clagen dann vmb den teil/wie du clärlicher alle obgeschriben puncte versteen solt mit iren clauseln/such in Rofredo oder Azone/vñ was sich in sollichem mer gebürt/vnd wie weyt die constitutz reich.

De senatusconsulto clementiano siue terculiano.

¶ Die Terculianisch constitutz.

ff. de re. eo. qui sub tuto. z cu. sunt sine decre. non alie. l. j. §. j.

¶ Dise constitutz ist gar nütz denen die noch nit. xxv. iar alt seind vñ den waisen/vnd wil das der selben grundt/es sey stettgrundt oð veldtgrundt von den vormunden nit sollen verkaufft werden/on erkantnüß des richters. Es hett dann der testator das in seim Testament oder letsten willen geheissen.

¶ In diser constitutz gebürt sich.

C. de pred. mino. ob es alienum. ff. vt sup. a primo

¶ Am ersten/das einer sey ein waise oder minor/das ist dz einer noch nit fünfundzwentzig iar alt sey.

¶ Am andern das der selb waise hab veldt oder stettgrundt/oder sunst etlich farende habe.

¶ Am dritten/vff das das sollichs empfremdē steet vnd vest sey/gebürt sich das ein schuld vorhanden sey. Wann allein vmb schuld willenn mag man die grundt des minoris verkauffen.

¶ Am vierdē das das verkauffen geschehe vñ vm schuld/es alienū in latein/ vnd das auch der vormundt gegēwertig sey/vñ auch in warheit vormund sey

ff. de re. eo. rc. l. magis. z in eodē ti. si fundus.

¶ Am fünfften das die sach durch den richter in gerichts form erfarē werden das der grůndt von schuld wegen verkaufft můß werden/ vnd wo der richter darinn betrogen würd/so wer das verkauffen krafftloß vnd vernichten.

¶ Am sechsten/dz das gelt darumb das hauß oð wise/acker/scheür/garte oð

weingarte verkaufft ist/in warheit dem glauber bezalt sey wordē/vnd darüb so sol sollichs dem richter gesagt werden/das das gelt bezalt werde.

vt i predicta l. magis illud queri pōt C. de predijs min. non alie. C. si ad uersus ven.

¶ Item vō disem verkauffen hast du auch oben in der clage vom verkauffen was du aber daselbst vnd hieinne nit vindest/such in Azone.

¶ Item du solt wissen das ein Constitutz ist gemacht durch Keiser Friderici den ersten/wo der minor verkaufft vnd schwert dawider nymer zů thůn oder zů kommen/er würt nymer gehört wider den kauff/es geschehe in gegenwertigkeit des richters oder vormunds oder nit/vnd laut die selb Constitutz in latein als vil vnd ich ir gehabt hab in Rofredo also. Sacramēta puberū spōte facta super contractibus rerum semper inuiolabiliter custodiantur. per vim vel merum a maioribus coacta seu extorta/maxime ne querimoniam malefitiorum faciant cōmissorum/nullius sunt momenti. Die eyd die mit willen geschworen seind von den die über. xiiij. iar seind in den contracten irer habe halben/sollē vnuerbrochenlich gehalten werden/aber die eyd die durch oder mit gewalt/oder gezwungen/oder durch forcht geschworen/so sie von denen die zů iren tagen kommē seind im rechten clagen/vnd ire malefitz die sie an jn begangen haben/die sollen vnkreffig sein. Ich hab darumb das latein auch gesetzt/wann ich besorgt das ich das teütsch so gar gerecht vff die latein nit gemachē kont als sich gebürt/darū bit ich den ð es lißt/dz ers mir nit in übel vff neme/vnd nit allein alhie/sunder in disem gantzen büch.

Authentica Sacramenta puberum.

Item die Eyde.

¶ Nota all doctorēs versteen diß Constitutz vom leiblichen eyd/als so der minor bey dem eyd sagt das er alt genůg sey vnd also schwört.

C. si aduer. ven. li. j. C. si minor se maiorem. dixerit. dijs in fi.

¶ Ich. T. schwör leiblichen vff die heiligen euangelien gottes/das ich wider disen kauff nit thůn oder kommē wöl. Vnd darumb in welschen landē/so heissen die offen schreiber/die die mit einander contrahieren schwören leiblichē zů gott vnd den heiligen/in latein ad sancta dei ewangelia.

¶ Item wo einer schwüre müntlichē verbotenus vñ sprech also. Ich schwör dir bey dē lebendigē vnd warē gott das ich den kauff stät haltē oð da wider nit wil kommē/ð ist auß weltlichē vnd geistlichē rechtē schuldig den eyd zůhalten

¶ Itē hat er sein treüw gebē. ¶ Itē hat er also geschworē bey gott ð do lebt.

¶ Item hat er also geschworen/mein seel sol leben/oder deßgleichē/das seind als in geistlichē rechten eyde. Oder sprech er also/in rechter warheit rc. Oder schwüre er bey heiligthümb.

De iudic. xvij. q. j. c. et iurabūr. z. c. si aliqui. e. causa. z c. si pactū. z i. e. causa. q. vi. c. q iurat. extra de spon. consulue. ar. ff. de iure cum pretor. xvij. q. v. paruuli. z. c. puer. et. c. eāq. iij. c. iij. ff. de iureiuran. iusiurādū §. pupillo non defertur iusiurandū ff. de iureiurā. qui iurasse.

¶ Item die eyd deren die. xiiij. iar alt seind die heissen puberes/ seind des knabē oder töchtern die über. xij. iar seind heissen auch puberes/vñ die kind die vnder. xij. vnd. xiiij. iaren seind/heissen töchtern vnd knabē/alldieweil sie den vatter habē/habē sie aber kein vatter/so heissen sie waisen/vñ die eyd der die über die iar seind/die sie willigklich schwörē sollen vnuerbrochēlich gehaltē werdē

¶ Item es halten etlich das die die nit puberes seind/seind nit schuldig zů halten das das sie schwören.

¶ Item in geistlichen rechten werden die kind die vnder. xiiij. iaren seind nit gezwungen zů schwören/vnd so sie schwören/da bindt der selb eyd nit. Vnd lerē die geschriben recht sollichs also auß/wañ dz selb alter weiß nit was es thůt Wo aber der waise wer arglistig/also das die boßheit die iarzale erfüllt/wie wol er nit zů schwören gezwungen sol werden/schwört er/er sol den eyd behal-

ff.ad.l.iul.de adul te.si minor.

ten/von des eyds wegen/nit auß diser constitutz/wann man vindet im rechtē das der impubes der noch nit viertzehen iar alt ist/ist vmb alle sünde oder mis set hat pflichtig/on vmb das eebrechē oder helsen/ wann vmb die selben misset hat würt er erst nach der zeyt pflichtig.

Willigelich

Willigklich würt darumb gesatzt/ wann hernach steen dise wort durch gewalt oder forcht/vnd vō diser wort willen setzen die offenbar schreiber in den instrumenten/der hat nitt mit gewalt/ nit gezwungen/nit arglistigklich verfüert geschworen/ als du obenn die vnderscheidt des schwörens hast.

Super contractibus.

¶ In denen contracten/das wort contractus nennē wir vff das aller gemeinest vmb alle obligierung vnd pflichtung die da kommen auß contractē oder beycontracten/auß malefitz oder bey maiefitz/vnd auch vmb die habe.

¶ Item wo der minor mächt ein testamēt vnd hat geschworē das ers halten wolt/er mag das testament wandlen/vnd jn irret der eyd nit/ vnnd mag das das vmb drey sach.

ff.de le nemini.

¶ Am ersten/wann es mag niemant gemachen oder jm ein sollichs recht setzen/das die recht in seim Testament nit statt haben.

ff.de do. inter vi et vxo.cum hic status.

¶ Am andern darumb wann der letst will der mag gewendt werden vnd sich wenden biß vff den letsten artickel des lebens. Wañ nicht ist man dem menschen mer schuldig dann das man jm den letsten willen fürsich geen laß.

C.de sacro san.eccle.l.j.

¶ Am dritten wann dise constitutz redt von den contracten auß den vff beide seitten pflichtung oder obligierung geschicht/oder zům minsten vff die ein seitten/als in hiengeben ꝛc. Aber im Testament würt vff kein seytt pflichtung ist er habe halben. Rofredus der doctor sagt/das der minor in frembdē habē/auch schuldig sey den eyd zů haltē ꝛc. sollen vnuerbrochēlich gehalten werden vō dem pubes/das ist der der über viertzehen iar alt ist vnd also geschworn hat/ das er nit damider thůn wöll. Aber die eyd die durch oder mit forcht oder gezwungen geschworen seind/sollen vnbindig vnd vnkreffig sein.

Extra de iur. non ut. §. vlti. et spe. de cōpe. iudic. i. adi. §. regulariter. ij.

¶ Merck das weltlich recht spricht also/das durch forcht geschehen ist würd ich nit steet halten/aber dise wort/werden in geistlichen rechtē declariert/ vñ du solt wissen das die erkantnüß wölcher eyd zů halten sey nit gehört allein dē geistlichen rechten zů.

De consulto Violano siue Sanciano.

¶ Wider die die zymmer außbrechen vnd verkauffen.

¶ Dis constitutz verbeüt das niemant sol verkauffen oder schaffen oō kauffmanschatz treibē mit dē das gezymert ist vnd gemacht oō gemaurt in den hēsern/in latein ea qe sunt ędiū/vnd setzt ein peen denen die dawider thůn.

ff.de contrahend. emp.senatus.

¶ Item der ō kauffr würt gezwungen zwyfach dem fisco zů gebē als vil darumb als er kaufft hat/vnd der kauff sol vernicht sein/vnd hat er dem verkauffer das gelt geben/der kauffer würt es wider von jm erkobern/vnd diß constitutz hat statt das hauß sey des verkauffers gewesen oder frembd.

ff.d le.j.l. cetera. §. nō tm̄ ad edes.

¶ Item dise constitutz hat nit allein statt in heüsern/sunder auch in baden/ tabernen/schenckstetten/vnd in allem das gezymert ist.

¶ Item du möchst fragen von vil haben ob die verkauffr oder geschafft mögen werden die in heusern seindt/von ziegeln/von stegen/von thürn/von libereyen/von stülen cancellis/von beth kammern/oder von seülen/ gemalten tafeln/vnnd als dann hat stat dise gemächt/ vff das das sie verkaufft oder verschafft werden mögen/wann sie nit an das zymmer seindt genagelt/ affixa in latein/seindt sie aber angenagelt oder gebauwen so mögen sie nitt verkauffet oder verschafft werden.

ff.de le.j.l. ceterarum hoc prohibetur legari.

¶ Item wiewol sollichs verbotten ist/yedoch wo der herr in einer statt wolt sollichs von eim hauß in das ander füren/er möchts on straff thůn/vnnd deßgleychen in ein ander stat füren. Vnnd auch zůgemeinen nutz.

C.ō edifi.prīua.l. negociandi.

¶ Item wiewol ich mag von einer statt inn die andern füren (wie oben stat) vnnd mag verschaffen in einer stat geheüwe opus in latein/inn der ich wone/ sollichs mag ich keiner andern statt schaffen/inn der gerichts zwang ich nitt bin. Es weren dann stein oder zymmer eins verfallen hauß mag ich vß einer stat in die andern füren.

ff.de dā. infec.l.fi

Opus.

ff.ō le.j.l. ceterā.§. si quis ad opus.C. de edifi. prīua. l. si quis.

¶ Item wiewol ich mag in eim hauß nemen vnd in das ander füren/ als wie oben stat/ ich mag aber nit schaffen das sollichs dem legatario dē ich geschafft hab zymlich sey wann der legatarius dem geschafft/ist nit künfftiger besitzer beider heüser.

¶ Item wöllicher vß der statt marmelstein fürt (ich mein sollichs habe auch stat in anderen steinen) vnd mächt alda ein grossen palast/ der würt gestrafft wann die selb statt würt gemein.

C.de edifi.prīua. si quis post hanc.

¶ Item das ist die vrsach warumb solliches verbotten würt/ vmb das dz die stet nit vnsauber werden anzüschen von den zerbrochen heüsern/ das ist auch in döffern vnnd in schlossen recht/ vnnd wo es also ein mißhellung bringt/ ist es auch den herren verbotten.

C.ō edifi.prīua. ne gociādi.z.ff. ne qd in loc.pub. l.fi.z.l. ij.§. si qs a nemine C.ō.edifi. prīua.singularum.

¶ Item die bauwfellig heüser habenn sollen gezwungen werdenn durch die richter die heüser zübessern.

Des loblichen Keiser Marcus.

constitution wider die glauber.

ff.ad.l.iuli.ō. vi pri uā.l.creditores.

¶ Der löblich Keyser marcus der weyse Fürste als er wolt straffen die fresigkeit/ geytzigkeit vnd boßheit der glauber/vnnd zůhilff kommen den schuldnern/ das sie wider recht nit vmb getriben würden/ satzt vnnd macht dise constitutz oder das edict also. Wölcher glauber hat ein clage wider den schuldner gütt vnnd das best ist im/das ers mit rechtlichen clagen vßtrage. Vnnd also darzů bring das im der schuldner verdampt werd/ wo aber der glauber nitt wil mit dem schuldner in gerichts form rechten oder kriegen/sunder mitt seim eygen gewalt occupiern/vnnd er vnderwindet sich der habe des schuldners/ oder er nympt dem schuldner mit seim eygen gewalt des gelt/ die occupierten habe/ oder das gewünnen gelt/sol er wider geben/ vnd würt kein recht zů der schuld haben/wann er würt die clage verlieren/ als das bewert würt.

ff.e.qō me cau.l. ex tat z ad.l.iuli. ō. vi pūa. creditores.

¶ In disem edict gebürt sich.

¶ Am ersten das einer glauber sey/vnnd der ander der schuldner/ wann es mag eins on das ander nit sein.

¶ Am andern das der glauber mit seim eygē gewalt die habe des schuldners occupiert/vnd sich der vnderwindt/darumb spruch ich mit seim eygen gewalt

C. de pig. l. ih. et ff. ad. l. iuli. de vi pu. l. creditores.

wann sollichs gedingt were worden/so were er nit pflichtig/oder thet ers vß gewalt des richters. ¶Also magstu formieren dein clage.

¶Herr richter ich clage euch von. N. als er mir gewechselt vnd gelühen hat zehen pfundt/so hat er mit seim eygenn gewaltt mir mein ochsen genommenn

probatur. l. j. per ira predicta.

Bitt ꝛc. sollichs zů erfaren so vil vnnd genůg ist/vnnd mit eůwerm rechtlichen spuch erkennen/das ich im nicht schuldig sey/vnnd das er mir die genommen ochsen wid̄ sol geben/vnd das ers thů/zwingt in dartzů mitt zymlichen penē.

¶Item du möchst sprechen/watumb würt der so hart gestrafft darumb das er die habe des schuldners occupiert. Rñ. Darumb wann er hat im selbs mitt seim eygen gewaltt recht gesprochenn/wann das ist das best/hatt der glauber etliche clagenn/das ers mit recht vßtreg/vnnd der schuldner sol etliche clage in seinem besitz bleyben/vnnd der glauber sol vorderen im rechten/mit dem ist der gewalt geschehen so der glauber das das er meint das mann ym pflichtig sey/nit durch denn richter vordert/darumb ist der gerichts zwanck vffgesetzt vnd erfunden. Das sich niemant rechen sol/auch im selbs nit recht sprechen.

C. de iudeis ꝛ celi. co. l. nullus. §. cum alioquin.

vt nemo i propria. cau. iud. aut ius sibi dicat.

¶Item merck das der glauber soll vß vrteil des richters verdampt werden.

¶Item wann der glauber einn geding macht mit dem schuldner als gewonlich geschicht/wo der schuldner im betzalen saumig were das er in selbs pfenden möge/wo der glauber als dann des schuldners habe occupiert oder in besitz gieng/diß edict oder constitution hat nit stat. In disem rechten steet auch wiewol er nitt frevelt/wann der glauber also occupiert/yedoch ist er sicherer das er sollichs mit des gerichts erlaubung thů.

C. ō pig. creditore ref

¶Merck was die rechtradten das ist man nicht schuldig zů thůn/aber was das recht gebeůt das ist man schuldig zůthůnn/wann der krafft vnnd der tugent der rechten seindt vier imperare vel inhibere/vitare/permittere/punire Gebieten/verbieten/verhengen vnnd straffen.

ff. ōle. ꝛ senatusco. legis.

¶Item er soll verdampt werdē in der gantzen schuld/vñ ob er nur ein wenig occupiert het/als sollichs die doctores setzē in einer frag deß halben disputiert.

¶Item diß constitutz hat stat der glauber occupier farend oder ligend habe.

¶Item diß constitutz hat stat er hab solchs argklistigklich gethon oder nitt/vnnd das darumb/wann es ist nitt zymlich das yemandt die Constitutiones vnnd Edicta der fürsten nitt wisse/es soll sie einn yeglicher mensch wissenn/wann sie zwingent vnnd straffen das leben der menschen.

C. de le. ꝛ cōsti. pzi. l. leges sacratissime

ff. de fur. q iniurie causa fanuaz effregit in pnci.

¶Item in diser farenden habe hat das recht vi bonorum raptorum von dem du oben hast nit stat/wann der glauber wolt hieinnen nit rauben/vnnd hatt villeycht gelaubt er hab sollichs recht/wann der wil vnnd der fürsatz machen vnderscheid vnder dem malefitz.

ff. de admini. tut. quotiens.

¶Item merck auß disem Edict/das diß dem richter fürgelegt sol werden.

C. ō iude. ꝛ celi co. nullus

¶Am andern dz niemant ym selbs sol recht sprechen mit seinem eygē gewalt.

C. de condi. ob tur. cau. l. j.

¶Am dritten das vor dem richter bewisen vnnd sicherheit geben sol werdenn quod iudici faciendā sit fides.

¶Am vierden das einer gestrafft sol werden in dem das er sündet.

Vnde vi.

¶Des aller herligstē fürstē keyser iustiniani cōstitutz wid̄ die die gwalt thůn

¶Die volget ein ander cōstitutiō wid̄ dē der gewalt treybt/die aller namhafftigst vñ heißt in latein/vñ vi si quis in tantā. ¶In diser cōstitutz gebürt sich.

C. vnde vi. l. si quis in tantam.

¶Am ersten das einer einn habe besitz/sie sey ligend oder farend.

¶Am anderen das einer die habe mit gewalt occupier/ist anders die habe farend/ist sie aber ligend/quod innadat/das ist das er denn besitzer vßtreybe.

C. vnde vi. si quis tantā. ꝛ instī. vi bo. rap. §. sed ne duz.

¶In diser constitution formier also dein clage.

¶Herr richter ich clage euch von. N. der hat mich vßgetriben vom besitz des grundt. N. Bitt ꝛc. erkennen/das er mir denn besitz des genanten grunds soll wider geben/vnnd das er die eygenschafft der genanten habe auch verlorenn hab vnnd meinn sey/ist anders die eygenschafft sein gewesenn/vnnd das er es thů/zwingt inn dartzů ꝛc. Ist aber er nit herr der habe gewesen/das ist das sie nit sein eygen ist gewesenn. So spruch also/das er mir den besitz der genanten habe sol widergebenn/vnnd dartzů denn wert der genanten habe auch betzalen sol/vnnd das ers thů zwingt inn dartzů ꝛc.

¶Item du möchst sprechen/inn disem rechten oder Constitution würt gesetzt das mir der besitz sol wider werden/vnnd ist der herr der gewalt hat getriben so sol er in der verliesung der eygenschaft verdampt werden/ist er aber der habe nit herr/so sol er inn dem wert der habe verdampt werden/mag ich nit das selb auch vordern durch das interdict/vnde vi/wider den der gewaltt getribē hat/von dem du oben hast/ich mag auch mer durch das selb interdict bittenn als das mir werd abgelegt aller schade. Wo für ist diße constitutz gemacht wann ich mag durch disc constitution kein schaden vorderen/vnd es mag sich wol machen das sich der schad verrer treff vnnd mer vnnd besser sey/dann die eygenschafft wert sey.

ff. vnde vi. l. ij. §. re cussume.

¶Item es ist für vns das wir mer clage habenn dann eine/vnnd ist vns nott das wir vil hilff haben wider die die gewalt treyben.

¶Nym war ist der gewalt geschehen/solt du dich beraten wölches rechtenn hilff dir nützlicher sey das interdict/oder dise Constitutz.

¶Item merck das in diser constitutz der richter als wol mag die eygenschafft transferieren/als in etlichen andern sachen die du geschribenn vindest. Wann sollichs thůn auch in die zynß einsamlē censitores in latein/vñ auch die wasser

instī. ō offi. iudi. §. vlti.

ff. de acqui. re do. l. ergo. §. alluuio.

¶Merck das der nahent bey denn viertzehen iaren ist/so er listig ist vnnd böß vnd der der minor ist/fallen auch in diser peen diser constitution/ob sie aber wider diser constitutz restituiert mögenn werden/süch inn Rofredo do er schreybt ůßer diß constitutz.

¶Item du möchst fragen ob ein fraw auch inn diß Constitutz fall die weyl sie nit schuldig ist die recht zů wissen.

C. ō iu. ꝛ fac. ignor. l. nemo passim.

¶Item die frauw würt nit entschuldiget vonn der missetat durch das das sie das recht nit weißt.

ff. ad. l. iul. de adulte. si ꝛ adulterū. §. f.

¶Item da wider ist/die frauw sol das natürlich recht wissen/vnnd das selbe recht bindt die frawen. Du solt nyemant thůn das du nit wiltt das dir sollichs gethon werd vnnd mer. Du solt nitt begeren die habe deins nechsten/du solt nit stelen/wann mann kompt der frawen nit zůhilff darumb das sie das recht nit weißt/dann allein in den casibus die geschriben seindt durch die gelertenn in letsten rechten. Die fraw würt gestrafft vnnd würt nitt entschuldiget darumb das sie das recht nit weyßt. Wann es sol vnnd ist einn yeglicher mensch schuldig dz er die heiligē Cōstitutiones sol wissen die dz lebē ō menschē zwingen

quod tibi vis fieri mihi fac. j. diſſ. i pzi ci.

C. ō iur. ꝛ fac. ignor. l. vlti.

ff. q peruī tu. l. vlt.

C. de le. et con. pzi. leges. C. de tu. et fac. ignō. cō. li.

Vnnd darumb so felt die fraw in die peen diser constitutz/ wiewol ein fraw mit geschickt ist gewalt zůthůn durch sich selbs so mag sie doch gewalt thůn durch die ir̄ so sie solchs heißt/ man vindt auch offt frauwen die freidiger vnd sterecker seint dañ vnderweil̄ mañ/ die offt ir mañ schlagen/ vor vß die do seint zagē.

¶ Item der eigen mensch vnnd der münch seint diser Constitutz pflichtig/ also das sie denn besitz müssen widergeben/ aber der peen nitt/ wann der eygenn mensch hat nichts/ darumb mag er kein erben haben.

C. cōta ō succes. seruus.

Seruus nihil possidet. cum ipse possidetur. ff. ō actu. accusare. §. omnib⁹. ff. ō verbo. sig. paterfami. ff. de re. iur. factū a iudice. ꝛ ō iniu. nec de magistratibus. et. l. iniuriaruz. §. q̄ iure potestatis. ff. ad. l. aquili. quemadmodū. §. sumagistrat⁹. C. de furt. l. vlti. §. vlti. in fine ff. ō offi. presi. diu⁹. C. de epis. au. tā de mēsis. ff. ad. l. cor. de. sic car. infans. C. si aduer. delictū. l. j. §. sed cū delictū. ff. ō fur. qui iniurie cā. i pnci. ff. ō adol. l. si tibi. ꝛ de iur. codicil. l. ij. furiosus. ff. de ritu. nupt. oratione. §. furo. ff. de spōnsa furo. ff. de offi. prē congruit. ꝛ l. diuus.

¶ Item der eygen mensch mag keinen besitz habenn/ wann alles das gehabe würt mag nichts haben/ nun würt der eygen mensch vom herren gehabt vnd darumb mag er all peen schuldig werden die die recht setzen/ on wann sie vmb habe seindt/ wann der eygen mensch/ seruus inn latein/ hatt nichts eygenns/ eben als der münch.

¶ Item der magistrat ist diser constitution pflichtig/ was er anders nitt irs gerichts zwangs halb/ vnd auch nit noch ordenung der rechten gethon hatt/ wann wo er mit gerichts krafft so du verdampt bist der clag der eygenschafft dich vßtreybt/ er ist nit pflichtig/ wann er hat solchs rechtlichenn gethon.

¶ Item vatter vñ mütter vnd der patrō seint schuldig den besitz wid zůgebē/ wañ kein peenlich clag mag wid sie gefürt werden/ auch kein die erloß mächt.

¶ Item ob der furiosus oder einn narr ist auch schuldig sey diser Constitutz/ vß vil rechtenn nympt mann das er nit schuldig sey diser Constitutz/ wann es steet in rechtenn/ das die missetat oder malefitz die der furiosus thůt soll vngestrafft bleybē/ wann er ist sunst vmb seiner närrischeit gestrafft genůg. Man sol auch den der vor gepeiniget ist nit mer peinigen.

¶ Item der furiosus sol der sünd entschuldiget sein vnnd der vnseligkeit.

¶ Item das der furiosus nit sündet würt also also bewisen/ wañ ein yeglich sünd kumpt vß dem willen oder gemüt. Vnnd darumb so würt gesprochen der wil vnnd der fürsatz vnderscheyden die malefitz. Nun ist keinn wil in furioso. Wann der furiosus würt geschätzt als ob er nit gegenwertig sey oder rüwe.

¶ Item furiosus hat kein willen/ vnnd darumb mag er die Ee nit gelobenn. Auch nit sponsalia. Vß disen rechten vnnd argumenten sprechenn wir das furiosus nit sol in die peen diser Constitutz fallen.

¶ Item merck/ wann einer nit alle zeit furiosus ist/ als man solcher menschen vil vindt die zů einer zeitt töbig seindt/ vnnd zů etlichenn zeitten gantz synnig/ vnnd die selben werden mönisch geheissenn/ was die selbenn thůnt so sie sinnig seindt mag gestrafft werdenn mit diser Constitutz/ thůnt sie aber etwas so sie töbig seindt so werden sie entschuldiger.

ff. de prescrip. verquotiens.

¶ Item treibt furiosus ein vß seinem besitz so er vnuernünfftig were/ vnnd so er wider vernünfftig würd so behielt er die selbenn habe dannocht ist er pflichtig den besitze wider zůgeben durch die letsten clage die oben geschriben steet in factum subsidiaria. Wann es sol nyemandt mit des andern schaden reich werden/ auch einer freyheit nit zůziehen vnrechten nutz.

pre. iur. l. vj. locupletari.

ff. de act. et obli. l. j. in fi.

¶ Item furiosus so er sinnig wordenn ist/ vnnd sollichs stät gehalten hat das er in seiner nerrischeit gethonn hat/ sol nit diser constitution gestrafft werden wann das malefitz ist am ersten nit malefitz gewesenn/ vnnd darumb mag er es nitt stät haltten. Deßgeleichen ist wo einn pflichtung oder obligierung nit vß dem rechtenn krefftig ist/ die mag der richter nitt consummierenn oder bekrefftigen.

¶ Itē der furiosus/ wann er in seiner töbischheit hat etwas vff getriben mag nit geclagt werden mit der obgenanten clag so er die habe dānocht inhelt aber sein procurator oder vormundt (hatt er anders einen) hatt er aber keinen vormundt/ so sol der der in beclagen wil den richter bitten/ das er im ein vormunden gebe.

C. de cu. fu. l. vlti.

¶ Item wo einer vß dem hauß gesindt des furiosi einen vß seinem besitz treibt vnnd der besitz kompt dem furioso/ oder seim vormundt heim/ der furiosus ist pflichtig vmb als vil vnnd er innhelt.

ar. ff. de vi ꝛ vi. ar. l. j. §. quidigitur ꝛ §. familie.

¶ Item der geydisch/ vnnd vorrauß so im die regierung seiner habe verbottē ist (in wölicher form das geschehen sol hast du oben in der clage vom kauffer) ist pflichtig wann er würt in malefitzen nit entschuldiget/ er würt nur alleinn in anderen sachen entschuldiget/ in dem er gleych ist dem furioso.

ff. de verbo. obligatione bonis.

¶ Item Colonus der das ertrych bauwet. Inquilinus der ein wonung bestāden hatt. Commodatarius der etwas zů einem bestimpten nutz entlehet hatt. Depositarius der etwas zůbehaltenn genommen hat. Precario tenens/ der entlehet hat/ vnnd doch nit zů eim bestimpten nutz. Sequester ist der/ der von des richters heissen vnnd gebotten oder der parthey willen die habe innhelt/ vnnd der schuldner der ein wonung bestanden hat. Auch der der vom richter in besitz gesetzt ist/ darumb das er die habe behüte/ die all besitzen nicht/ vnnd darumb werden sie vßgestossen/ inen würt mit diser Constitutz nit geholffenn wann diß recht hilfft allein dem der besitzt/ vnnd das die vorgenantenn nit besitzen würt bewisenn. Der Colonus der der bauwet das ertrych besitzt nicht/ der herr leb oder sey todt.

Colonus
Inquilinus
Commodatarius
Depositarius
Precario tenens
Sequester

ff. ō vsuca. vō solū. §. q ō vulgo. ꝛ §. vl. ff. cōi diuidū. l. neq;

¶ Item Inquilinus der haußgenoß besitzt auch nit.

C. cōta ō vsuca. l. j. ff. comodati rei. et depo. licet. §. rei.

¶ Item Depositarius der zůbehaltenn genommen hat/ vnnd commodatarius der zů einem bestympten nutz entlehet hat besitzen nit dē der zůbehaltten gegeben vnnd der entlehenten habe eygenschafft vnd besitz behalten wir vns.

¶ Item der der entlehet hat ein habe zůbrauchen vnnd nützen/ vnd doch nitt bestympt hat den nutz oder den brauch heißt in latein Precarium besitzt auch nit es wer dann geredt worden eigentlich das er besitzen solt. Vnnd darumb so würt gesprochen/ es ist nit würdig das solchs für gericht kommen sol.

Precarium ff. ō precā. et hz. §. eum qui. ff. cōi dī. l. inter predones. ꝛ ff. ō acq. pos. l. inter esse. ff. de acq. pos. possideri. §. vl. et. l. ij. ds aūt cōdutor. et ff. de prescrip. verquotiens.

¶ Item der sequester besitzt auch nit/ es sey dann eygentlich geredt worden.

¶ Item der schuldner ist ein hauß genoß/ besitzt auch nit.

¶ Item der der in besitz vom richter gesetzt ist/ besitzt auch nit wiewol er ym

¶ Itē merck wiewol den durch diß constituts nit geholffen würt/ (besitz ist. so würt in aber geholffen durch das Edict das dem kein gewalt geschehe der in besitz gesetzt ist/ oder mit der letsten clage in factum subsidiaria.

¶ Item inn der person des haußgenossen vnnd des der bauwet/ vinden wir hilff das der haußgenoß clagt wider den herren vß der clag vom besteen/ vnd der herr clagt wider den der den vßgetribenn hat/ also erkobert der herr denn besitz/ vnd als dann kommen dise wider in besitzte. Diß ist also/ wañ der haußgenoß vnnd der bauwer von eim anderen vßgetriben werden/ wann sie aber vßgetriben werden von dem herren der in hingelühen hat/ als dann haben sie vnnd gebürt inen die clag von dem besteen wider den herren/ durch die sie irs schadens zůkummen oder aber wider in besitz kommen/ nit verstee das sie inn selbs besitzen. Es heißt in latein tenuta/ innhaltung.

ff. locā. cūi plures. §. messem.

ff. locā. et conduc.

¶ Item merck das dise constituts gebürt eben als wol vmb farende habe als

instit. vi. bo. rap. §. ſz nec ū talia. ff. de vi. et vi. ar. l. j. §. ſi ds de name. ff. de acq. poſ. q̄ vniuerſas. C. de rei ven. que religioſis.

ligendt. Vnnd in dem das ſie gebürt vmb farende habe/iſt ſie gemacht zů hilff dem interdict/vnde vi/von dem du oben haſt/das ſelbe hat nit ſtat vmb farē

¶ Item in geweychten oder geiſtlichen habenn/wo einer von der (de habe. ſelben habe beſitz getriben würde/ſoltt du wiſſen das die leyen oder weltlichen weder geweycht noch geyſtlich habe beſitzen mögen. Vnnd darumb ſo ſie ſollich habe nit beſitzen mögen/wiewol ſie ſie innbehaltten/wo ſie von ſollichem innhalt getriben würden/in gebürt diß Conſtituts nit/wann diſe Conſtituts kompt nur denn beſitzeren zůhilff/als du oben vindeſt.

extra de dona. fraternitatem.

¶ Item nit allein vmb der ſelbenn ſach willenn/ſunder auch vmb einer anderen willen/wann als der herr ſoll die eygenſchafft verloſſen der gewalt getho hat. Nun vinden wir nit das einer einer geweychtenn oder geyſtlichenn habe herr ſey/wann die clerici/prelaten/vnnd regierer der pfründenn/werden ym rechten procuratores/vnnd nit herren geheyſſen. Vnnd ob ſie ſchon herrē weren/ſo were es doch übel vnnd ſchad/das die kirchen/ſtifft vnd pfründt/auch clöſter ſolten die eygenſchafft irer habe verlieſen/durch die miſſethat vnd malefitz der pfaffen vnnd prelaten/wann diß boßheit vnnd malefitz der prelaten/ apts/clerici vnnd regierers der pfründt ſol nit kommen oder gewendt werden in den ſchaden des ſtiffres/cloſters/oder pfründen.

de re. iur. delictum li. vj.

¶ Item wo er nit herr wer ſo möcht er im wert der eygēſchafft nit verdampt werden/wann die eccleſiaſtica geweicht habe/mag nit an wert geſchätzt werden/auch nitt geiſtlich hab/deßgleichenn auch nit die gerechtigkeit der dienſtbarkeit/iura ſeruitutis in latein/vnnd alſo dem leyen der alſo inhelt geweichte oder geiſtlich habe/vnnd würt von eim andern her auß getryben/er ſey geiſtlich oder weltlich/dem vßtreyber gebürt diße conſtituts nit.

¶ Item dem der alſo inhelt ſo er villeycht iſt der pfründt ein patron/das man lehen herr heißt würt geholffen mitt der clag/in factum genant/oder er můß anrüffen des richters ampt.

ff. ag. l. ad l. ita vulneratus. ff. ad. l. iuſti peculatus. et de ſacrile. l. lege. C. l. ſacri. legij.

¶ Item die weil dis malefitz nit vngeſtrafft ſollen bleyben. So möcht ō rauber malefactor/vnnd beſunder wo die geweycht habe farendt habe wer/verclaget werden/crimine ſacrilegij.

¶ Item wo aber ein clericus das iſt ein geweychter beſitzt vnd ein leye treybt inn vß/hat ſtat diß Conſtituts/wann der clericus mag die geweichtenn habe beſitzen/vnnd als ſein eygen vordern/beſunder in ſeiner pfrund namen/vnnd der vßtreyber ſol im wert verdampt werden/wann er iſt nit herr/vnd mags auch nit geſein.

¶ Item wiewol die geweycht habe nitt an wert geſchätzet mag werdenn der weyhe halb/ſo ſol man ſie doch ſchätzen/als were ſie yendert eins beſunderen/ vnnd alſo ſol die verdammung geſchehen.

¶ Item ob vmb dienſtbarkeit vnnd ob dē Fiſco diſe Conſtituts auch gebüre/ ſůch in Rofredo.

¶ Item du ſolt diß Conſtitutz verſteen es beſitzt einer mit dem leyb/alſo ſo einer im grundt iſt/vnd das ſoltu nit verſteen in dem beſitzen das der bawman/ haußgenoß/der der entlehet hat/vnd der zůbehaltē genōmen hat thůn wann das ſelb beſitzen heißt yn latein detentatio/oder tenuta inhaltung/wiewol ſie die habe mit dem leib inhalten/yedoch ſo beſitzen ſie doch nit/als du oben haſt Beſitzt einer in ſeim gemüt animo/diß Conſtituts hat ſtat/wañ es mag einer

wol von dem ſelben beſitz getriben werdē/als ſo ich in den beſitz gieg/ſo würd ich nit zůgelaſſen/oder ſo einn ander in beſitz gangen iſt/vnnd ich gedenck wol das ich vom beſitz getriben mag werden/in latein ſuſpicor me poſſe repelli/inn diſem caſus würd ich des beſitz beraubt. Von diſem beſitzen haſt du oben auch clärlichen im interdict/wider den der gewalt gethon hat.

ff. ō acq. poſ. clam. §. vim. et. ff. de vi et vi. ar. l. j. §. eū q̄ alio.

¶ Item wo einer ingeet in beſitz eins andern/vnd treibt in auß von gewalts wegē/vñ erkentnüß des richters der ſollichs richter iſt/er würt entſchuldiget

ff. de acquí. poſſ. iuſte. C. ō pig. l. iu. ff. de reg. iur. iuſte. C. ſi p vim vi. alio mō abſentetur poſſ. nec imperiale. ff. ō regu. iur. factū a tu dice. ff. de iniurijs iniuriarum. §. que iure poteſtatis.

¶ Item ſollichs heiſſen vnd gebieten des richters/ſol auch rechtlich ſein/alſo das er ſollichs hab zůgebieten/anderſt der außtreyber würt nit entſchuldiget wann nit ein yeglich erkennen des richters/auch nit ein yeglich reſcript des Keyſers/mag wören denn beſitz des dēr nit inheymiſch iſt/abſentis in latein. Vnnd das diſer vnderſcheid ſol geſchehen würt bewiſen.

¶ Item wō die violentz das iſt der gewalt den beſitz begreifft/es geſchehe mit waffen oder nit/das irret nit/als du oben haſt in der nechſten Conſtituts keyſer Marcus.

¶ Item/vnd ob mir nyemandt widerſteet/ſo ich in beſitz gee/vnd ich begreiff den beſitz/Diß Conſtituts hat ſtatt/wann es iſt genůg das einer in beſitz gangen ſey/vff das/das der ander den beſitz verliere.

ff. de vi et vi. ar. idē eſt. §. armati.

¶ Item diſer cōſtitutz halb auch der interdicts/vnde vi/vñ ō clag halb quod metus cauſa von denen du obē haſt/ob wol einer fleücht vom beſitz/vnd doch kein anō den beſitz begreifft/ō ſelb iſt nit mit gewalt vertrybē/oō außgetridē.

¶ Item diß Conſtitutz hat nit ſtatt in zwingendem gewalt/von dem du obē haſt in einer ſunderen clag/ſunder allein in außtreybendem gewalt.

¶ Item der würt nit entſchuldiget von der peen diſer conſtitutz/oō einer gelaubt das im ſollichs ingeen in beſitz zymlich ſey.

inſti. vi bo. rap. §. ūj. C. vnde vi. l. vlt.

¶ Item es hilfft den nicht das er diß recht nit gewißt hat/wañ es iſt nyemādt zymlich die Conſtitutiones nit zů wiſſen/es ſol ſie yederman wiſſen/vnnd darzů das natürlich recht/vnd das götlich recht. In den. x. bottē würt gebotten du ſolt nit begeren deins nechſten gůt/vff das ſelb vnnd ander göttliche recht ſeint gegrundt das natürlich vnd Keyſerlich recht in diſen caſus vñ puncte.

¶ Item du ſolt auch verſteen der herr hab ſollichen gewalt getribē ſelbs/oō ein ander von ſeins heiſſen wegen/oder ſo ſollichs in ſeim namen geſchehen iſt ſo hat ers ſtät gehalten.

ff. de vi et vi ar. l. i. de eccleſ. §. quotiens.

¶ Item der ſollichs gethon hat ſol mitt vrteyl verdampt werden/vnd ſol den beſitz dem wider geben der den gewalt gelitten hatt/vnnd ſol auch verdampt werden in der eigēſchafft der habe/iſt er herr geweſen/hat er aber ſunſt recht zů der habe gehabt/als der lehenman zům lehen/der hinderſeß zům erbe/oder der glauber zům pfandt/das ſelb recht ſol der richter erfarē. Iſt aber er allein beſitzer geweſen/ſo ſol der beſitz angeſchlagen vnd geſchätzt werden was der beſitz wert ſey.

¶ Item es ſollen diſe puncten all geſchätzt werden/nit allein der beſitz/ſunō auch aller der ſchade.

ff. de rei. ven. ꝓpoſ

¶ Item vniuerſitas/ein gemein einer ſtat/oder eins dorffs/iſt auch diſer cōſtituts pflichtig/wañ es kompt offt das die ſtet einen auß ſeinem beſitz treibē.

¶ Item der eeman wann er die fraw auß irem beſitz treybt/vnnd widerumb hat diß cōſtituts ſtatt des beſitz halben/aber ō peen halb nit/wann al die weil

C.re.amo.l diuor tij. die Eeleüt vngeschaiden seint/so hat kein peenlich clag stat/sunder de dammo in factum/das ist ein clage von dem schaden auß der that.

¶ Item Rofredus spricht/das der prelat der kirchen/treybt er einen auß seynem besitz/er sey pflichtig/also das er von dem seinen vnd nitt von der kirchen gütt bezalen sol.

C.ō sacrosanc.ecc. iubemus.§. ycono mus. ¶ Item wo auch ein capitel oder ein sammung der priester/einen außtrybt sie seindt pflichtig diser Constitutz/doch das sollichs ir pfrund/das seindt die kirchen nitt sollen bezalen/sie sollen von irem eygen gütt bezalen.

ar.ff.de pecul.l.j.§. et cā.t.ffi. ō acq. per arroga.circa fi. ¶ Item gieng einer in einn closter nach dem vnnd er sollichen gewalt gethon hat/das closter würt diser Constitutz pflichtig/in souil vnnd sein das closter genossen hette/oder in des closters gewalt kommen were.

ff.de capt.munt. tutelas.§.ij. ¶ Item der selb münch ist auch pflichtig/wann die pflichtung obligierung auß malefitz gieng mit dem haupt. Vnd soll genüg geschehen vnd außgericht werdenn sollichs von der habe die etwann des münchs gewesen seindt/wann durch den ingang in das closter gewindt das closter eygenschafft zů der habe die des münchs gewesen seint/als du oben hast von der eygenschafft der habe.

in.§. quid si credi tor expellatur. ¶ Item wo der schuldner denn glauber außtreibt/ diße Constitutz hatt auch stat vnnd er sol dem glauber die habe wider geben/vnd würt die eygenschafft verloren/vnnd also würt der glauber herr/doch ist einn vnderscheid hie inn/ die süch inn Rofredo do er schreibt über diße Constitutz.

ff.de vi.l.2 vi ar. idē est.§. vnde vi. ¶ Item der/der die eygenschafft hat/treybt er auß dem besitz denn der allein den nutz hat/wann er mag in außtreyben auß seim rechten das er hatt/vnnd auch auß dem natürlichen besitz den er hat so er in hindert an seiner nutzung. Der der die eigenschafft hat/der sol die eygenschafft die er hatt verlieren/vnd sol dem der den nutz hat/fructuarius/den besitz wider geben.

ff.vti pos.si duo. ¶ Item treybt aber der fructuarius den der die eygenschafft hat auß seim besitz der fructuarius sol durch diße Constitutz gestrafft werden in dem rechten das er hat/wann sie besitzen beyde.

¶ Item würt der fructuarius von eim anderen außgetryben/er mag wider den selben clagen/vnnd er sol im verdampt werden im wert des nutz/vsufructus in latein/vnnd den besitz darzů widergeben.

ff.si agere vecti. vl emphit. per a.l.j.ff. 7.iij.et ō rei ven.su perficiario.7.l. prę tor.ff.de supl.l.j.§. quod autē.et.§.qō enim.7.§.si. ¶ Item wo der lehenherr den lehenman vßtreibt/vnnd widerumb/dem außgetriben gebürt dise clage/wann sie besitzen vnd haben recht zů der habe/yeglicher in seinem standt oder rechten. Vnnd sollenn also gestrafft werden/wo der herr den lehenman außtreybt/er sol die eygenschafft verlierē/wo aber der lehenman den herren außtreybt/sol der lehenman sein gerechtigkeit verloren haben/vnnd sollen darzů denn besitz wider geben. Ob aber der sein hindersessen außtreyben möge mit eygem gewalt oder nitt/vnnd ob er in die peen diser Constituts fal. Süch in Martino Fauen. in der. xlviij. frag.

C.ō donatiq̄ quis. ¶ Item als etlich casus seindt/in denen die eygenschafft geben vnnd transferiert würt/vnnd auch in der besitz on die übergebung der habe/als so wir vns den nutz der habe behalten.

C.ō dona.q̄ quis. l.j. C.que res pig. obli.pos. cū cōster. ff.de le.iij.qui cyrographum. ¶ Item so ich gib die brieff über die habe.

¶ Item wo ich dir den grundt gebe/auff eim thurn/es ist eben als so du mitt den füssen daruff stündest.

¶ Item so ich mich ein besitzer mach in deinem namen.

¶ Item gib ich dir die schlüssel vom weinkeller/oder dem gewelb da die kauffmanschafft innen leyt/oder ist. Dise all werdenn sie gefunden vff dem grundt vnnd davon außgetribenn/oder sie kommen vnnd sie werden nit in oder zůgelassen/yn gebürt dise clag/wann auß den yetzgenanten rechten so besitzen sie/ vnnd dise Constitution kompt nyemandt zůhilff/dann dem der besitzet/wann wo ich ein habe hiengib/vnnd behalt mir denn nutz der selben habe/es ist eben als ob ich dir den besitz übergeben her/vnnd den nutz gehalten. Vnnd das constituiern macht einē auch zů eim besitzer/doch also wo der besessen hat der sich ein besitzer hat gemacht in deim namen/als lang biß das du selbs leiblich in besitz kommen magst/wann besitzt der selb nit/ vnnd das er tausent mal sprech/ ich wil in deim namen besitzen ꝛc. er mag dich nymmen zů eim besitzer machen/ wann es ist ein regel im rechten die spricht. Es mag nyemandt mer rechts inn den anderen transferieren giessen/dann er selbs het.

ff.de acq.re. donat quātis. ff. de a. q. posſuite. ¶ Item merck/das diß regel des rechten felet inn disem casus. Nymwar/der richter der mag der habe besitz vnnd eygenschafft transferieren/vnd hat doch selbs ir keins/aber das geschicht auß der ordenung des rechten vnnd des richters offenlichen ampts willen/darumb so transferiert er durch sein vrteyl den besitz/vnnd auch die eygenschafft das noch mer ist.

¶ Item dem rauber gebürt dise Constitutz auch/wo er vonn eim frembdenn auß seim raubischen besitz getriben würt/ist er nitt herr gewesen der außtreyber er sol den besitz wider geben/vnnd den wert der eygenschafft bezalen. Ist er aber außgetriben von dem rechten herren/vnd besitzer. Ist sollichs außtryben als bald frischer that geschehen/so gebürt dem rauber dise hilff nit/wann im ist kein gewalt geschehen/wann der recht besitzer hat sein besitz behaltten/ als du oben hast vom interdict vnde vi. von dem gewalt clärlicher ꝛc. Treibt aber der herr den rauber nit als bald auß/sunder über etlich zeytt treybt er in auch erst auß mit gewalt/so gebürt dem rauber diß Constitution/vnnd verlüre der herr den besitz vnnd die eygentschafft.

ff. de viar. l.j.§. vl posſi. ¶ Item hab ich geglaubt das ich in güttem glauben besitz/vnd hab dich als du ordenlich hast den besitz gehabt außgetriben/wann ich hab nitt gewißt das du den besitz gehabt hast/ich bin diser Constitutz schuldig/vff das das die matery vnnd vrsach genōmen werd den raubern/wann man sollichs zůließ geen so würd der weg gar weyt/durch den die peen diser Constitutz entpfolhē würde/wo sollich entschuldigung stat het.

ff.de act.t obli.cō stitutionib⁹.ff.ō he re.tu.l.j.ff.d poſſi quod tumultus. ff.ō calū.i hereditē. ¶ Item dise Constitutz gebürt nit wider die erben/in sollicher form vnd peen als sie gebürt hat wider den der tödt ist/es were dañ mit dem tödtten der krieg contestiert worden. Vmb das aber das ongeworden oder verthon ist/seint sie pflichtig/vnnd ob sollichs on ir schuld geschehen ist.

¶ Item was du sunst frag hast die hie innen nitt steen/süch inn Rofredo/der setzt dreyhundert vnnd acht vnnd fünfftzig frag über dise Constitutz.

Lex. Meminerint ꝛc.

¶ Aber Keyser Justinianus Constitutz ein die dein gewalt strafft.

¶ Es ist aber ein ander Constitutz gemacht worden von dem Keyser Justiniano/die auch violentz gewalt strafft/vñ heißt in latein meminerint/vñ wil

wie offt einer von eins rescripts wegenn/ oder von eins richters vrteil wegen den besitz einer habe mit seinem gewalt occupiert hat. In disem casus wirt gestrafft der der occupiert oder außgetriben hat / wann er müß den besitz widergeben/ vñ das recht das er hat sol er verliesen/ vnd das ist die vrsach warumb das sey/ das die clage schmehe iniuriarū in latyn/ da her nit kommenn da die recht herkommen/ vnnd darnach spricht die selb Constitutz/ wo tutores seu curatores/ das sein vormundt sollichs thůnt/ auff das/ das sie die waisen oder die andern die noch nit zů iren tagen kommen schedigen/ ist gesetzt das sie den besitz wider sollen geben/ vnnd vmb die mißethat/ der vormundt habe al gemein geurteylt werden/ publicatis omnibus bonis perpetuo deportabuntur / vnd sollen ewigklich vertriben werden. ¶ In diser constitutz gebürt sich.

L. vnde vi memisneriat.

Rescript. ¶ Am ersten das einer ein Rescript/ das ist Keyserlich oder Bäpstlich brieff außbringe/ oder erwerbe / oder ein vrteil vom richter behalt.

¶ Am anderen das er von seym eygen gewalt die habe occupiert.

¶ Am dritten das der beclagt werde.

¶ Also magstu formieren dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch von. R. der nach dem vnnd er ein Keyserlich rescript erworben hat/ oder nach dem vnnd er einn sollich vrteil von dem richter behalten hat/ so hat er sich der habe. N. mit seim eygen gewalt vnderwunden vnnd occupiert/ oder sag sunst die form des rescripts oder des vrteilt. Bit euch ꝛc. erkennen das er mir den besitz sol wider geben / vnnd darzů all sein gerechtigkeit verloren haben die er gehabt hat/ oder im gebürt hat/ oder das der all gerechtigkeit sol verloren haben die er mit dem vrteyl behalten hat/ vnnd das mir das selb recht zůgeurteylt werd durch euch/ das bit ich. Wiltu aber clagē wid den vormundt/ so behalt diß form des merer teyls/ oder magst also sprechē ¶ Herr richter ich clag euch von. R. der. N. vormundt ist/ der hat vō eins rescripts oder vrteils wegenn ꝛc. die habe. N. die ich besessen hab occupiert/ oder in seinem eygen gewalt bracht/ darumb das er dem/ des vormundt er ist/ denn weg zůkriegenn verschlůge/ oder wie du sunst sollichs zůteutsch wilt machen/ copiam iurgandi adimeret. Bitt ꝛc. erkennen das er mir den besitz der genanten habe sol wider geben/ vnnd das er ewigklich vertriben sol werden/ vnd all sein habe gemein geurteilt sol werden/ vnnd gemein sol sein.

¶ Item ob die vormundt mit den zweyen penen sollen gestrafft werden/ sůch in Rofredo/ da er schreibt über diß Constitutz/ alda vindest du vil schwerer frage/ vnnd wie er die all mit diser Constitution declariert.

ff. de fideicōmiss. liber. l. neq; infante ꝛ in vereis. xvj. q. vj. si episcopum.

¶ Item auß diser vnd der vorgeschribenen Constitution solt du mercken das die missethat culpa in latein des vormunds vnnd des prelaten/ oder des der belehet ist/ sol dem des vormundt er gewesen ist/ oder der kirchen vnd der pfrund/ nit schaden noch schaden bringen.

¶ Item auß diser constitution hast du das ein yeglicher mag erkennen vmb den besitz.

Lex. Si quando.

¶ Aber des selben Keysers Constitutz ein die gewalt strafft.

¶ Si quando. Als die zwo obgeschriben Constitutz straffen denn der gewalt

getriben hat/ deßgleichen würt mit diser Constitutiō auch gestrafft/ vnd darumb das diß Constitutio nütz ist/ so wil ich sie in latein setzen eins teyls.

¶ Si quando vis erit patefacta in iudicio/ deinde super rebus arreptis vel invasis/ vel damno tempore impetus dato/ questio proponatur. Si non potuit qui vim sustinuit que perdidit singula comprobare/ manifesta suo sacramēto estimationem rerum quas perdidit/ taxatione a iudice facta pro qualitate personarum et negotij. Nec ei licet vltra taxationem a iudice factam iurare / et quod huiusmodi iur eiurando fuerit declaratum a iudice / oporret condemnare illum violentum. Wann der gewalt geoffenbart würt im rechten vnd darzů gefordert würt die ingenommen oder occupiert habe/ vnd ob der schad des gewalts halben geschehen vnd gelitten ist/ wo der der den gewalt gelitten hat oder dem geschehen ist mit gewalt yeglichs das er verlorn hatt/ in sunderheit nit beweysen mag/ er sol mit seim eyd den werdt der habe die er verlorn hat offenbarn/ doch sol solcher wert vor dez richter nach gelegenheit oder wesen der person vnnd des handels geschätzt werden/ vnnd ym zympt nit über die schatzung des richters zůschwören/ vnnd was also mit dem selben schwören oder eid declariert vnnd bewisen würt müß der richter denn der violentz vnnd gewalt geth on hat condemnieren vnnd verdammen vonn des gewalts wegenn. Dis wort gewalt solt du verstеen von dem außtreibenden vnnd auch von dem hinnemenden gewalt. Es spricht Rofredus der doctor das dise Cōstitutz sol auch verstanden werdenn von dem zwingendenn gewalt/ vonn dem du oben hast/ vnnd auch vonn dem betrübendenn gewalt/ von dem du obenn hast ym interdict quod vi aut clam/ wann wo gwalt geschicht spricht der selb doctor so mag der clager sein schadenn mit dem eyd beweysen.

L. vnde vi. ff. qñ.

ff. de vo. arbitraria

¶ Item interesse singulare was das ist sůch oben/ würt bewisenn mit des clagers eyde vmb des argenlist willen des widersachenn oder wider parthey. Vnnd wo violentz vnnd gewaltt geschicht / da geschicht auch argerlist vnnd untreüwe. Der schad würd dann geoffenbart durch zeügenn oder durch das bekennen des beclagten.

¶ Item du solt nit glauben wann einer spricht er sey beraubt/ oder im sey gewalt geschehen/ das man im vff sein eyd glauben soll das er beraubt sey oder gewalt gelitten hab/ sunder er sol sein clag wider denn rauber oder den der gewalt gethon hat inn gericht fürbringen/ vnnd würt er dann leücken/ so sol geschworen werden von beidenn partheyen de calumnia/ vnnd darnach soll der clager beweisen/ vnnd so die zeügnüß geoffenbart würt / hat er dann mit den zeügen denn gewalt bewisen oder violentz/ so würt der gewalt geoffenbart im rechten oder vom richter/ der richter sey ordenlich richter/ oder delegatus erworben der clager sol mit seim eyd denn wert der habe die er verlorenn hat offenbaren/ doch sol sollicher wert vor dem richter nach gelegenheit oder wesen der person halb vnnd des handels geschätzt werden.

ff. de in li. fur. l. f. ff. de rei ven. qui restituere. ff. qō me. cā. si cū ex cep. §. meru. ff. vi bo. rap. prop. §. dol.

¶ Nota also sol er schwören. Ich schwör bey gott vnnd allen seinen heiligen/ das ich zů der zeyt des gewalts/ oder da er mir das thet / invasionis / verloren hab so vil vnnd schätz sollich habe vnnd die selben habe weren so vil wert/ vnd der eyd sol erst geschehen so die zeügnüß geoffenbart würt.

Eyd des der gewalt gelitten hat.

¶ Item darumb hat der Keyser alhie gesetzt/ das der richter schätzen soll das

nyemandt überschwencklich schwöre/oð zů vil on ende das in infinitū heißt/ wann sollichs on end ist verbotten im rechten. Vnd darumb ist die schatzung des richters erfunden. Er sol am ersten schätzen/vnnd darnach soll er heissen schwören. Vnd sol im schätzen ansehen das wesen der person vnd des handels wañ wolt ein armer sprechē er het habe verlorn die tausent pfunt wert were.

ff. de dam. infec. q bona. §. fi.

vt in aurē. de iudi. coll. vj.

¶ Item sprech er er wer auß einem hauß getriben oder gestossen worden das clein were/vnnd er hett tausent füderig vaß darinn gehabt/ so kaum hundert darein möchten geen.

¶ Item wolt er sprechen im wer tausent gulden wert schaden im weingarten geschehen/vnd der weingart wer kaum eins guldē wert/der richter soll in nit hörē/sunder er sol merckē das wesen oð gelegēheit ð person vnd des handels.

ff. de rest. omn. bo.

¶ Item diser eid würt nit genommen an statt der beweisung/wann also wer er anclager vnnd zeüg/das wöllenn die recht nitt. Sunder das geschicht dem der gewalt gethon hatt zů neyd vnnd haß/vnnd zů gunst des der beraubt ist/ vnnd was also mitt dem eyde geschworen würt/inn so vil můß der richter dem der gewalt gethon hatt verdammen.

inst. de obli. que ex delic. nas. §. filius familias.

¶ Merck/wo das der richter nitt thůt/so sol er souil des seinenn geben/wann die weyl er geschworen hatt so můß der richter den gewalt thäter verdammē/ anders er macht denn krieg sein eygen.

Lex cum querebatur.

¶ Aber des Keysers Justinianus Constitutz ein/die gewalt strafft.

¶ Item es ist ein ander Constitutz die auch strafft die die gewalt thůnt/vnnd heißt conquerebatur/die hatt statt wider die/die den läre besitz/oder die inn abwesen seindt/on rechtlich vrteyl inhaltten/doch das der gewalt hinnement sey der selb freuenlich occupierer der ist pflichtig als einn rauber/wiewol er kein gewalt gethon hat/wann er soltt wol wissen das die habe nitt sein were/ vnnd ob er wol nitt gewißt hatt wes sie ist/vnnd würt mitt der peenn oben gestrafft/als du inn der Constitutz/si quis in tantum/hast/nit durch die selbenn Constitutz/wann die selb strafft die/die violentz gethon haben/sunder alleinn durch diß Constitutz des raubs oder diebstals. In der gleich die selb peen gesetzt ist. Diß Constitutz hat Justinianus gemacht der Keyser.

Lex non abre.

¶ Des Keysers Zeno Constitutz.

C. vnde vi. l. vlti. C. loca. conductos res alienas rerū. z C. vñ vi nō ab re.

¶ Item es ist aber ein ander Constitutz die strafft einyeglichen der in frembden namen ein habe innen helt/wañ der herr die habe rechtlich vō im vordert vnd geyt sie im nit wider/sunder er verharret im krieg biß das das entlich vrteil geben würt/als dann sol er gezwungen werdenn die bestanden/oder hiengelühen/oder entlehet habe wider zůgeben/vnd darzů was die selb habe wert ist sol er auch dem herren bezalen. Diß Constitutz hat Keyser Zeno gemacht.

Lex constituit.

¶ Des Keysers Constantinus Constitutz.

¶ Item es ist aber ein ander Constitutz/die strafft denn der mit dem anderen hat gekriegt vmb die end seiner ligende güter/vnnd ee die sach im rechten auß

gesprochen ist/so occupiert er die habe des grunds die er gefordert hat die clag sol er verliesen/vnd als vil als er des grunds occupiert hat/so vil sol er seines grunds seim nachbaurn wider geben. Diß Constitutz hat der keiser Constantinus gemacht. Vnd magst also formieren dein clage.

C. fi. regundo. constituit.

¶ Herr richter ich clag euch vō. R. als er mich beclagt hat vor euch vmb zwo fürch ackers alda gelegen ꝛc. nůn hat er ee dann das endtlich vrteil geben ist so vil. N. des selbē grunds occupiert/oder er hat mich mit seim eigen gewalt vō dem besitz getriben. ꝛc. Bitt ꝛc. erkennen das er sein clag verloren sol haben die er wider mich vor euch gefürt hat/vnd als vil vnder des ackers oder wisen occupiert hat sol er mir wider geben/vnd so vil des sein ackers darzů/vnnd das ers thů/zwingt jn darzů mit zymlichen penen.

Honorius vnd Theodosius beyd

Keyser haben gemacht diß Constitutz.

Juden oder Heyden berauben.

¶ Item diß Constitutz habē gemacht die zwen Keyser Honorius vnd Theodosius/vnd straffet die Christē die da die Juden vnd die Heiden beraubē/wañ wo die Christen sie irer habe berauben/so sollen sie jnen die habe zwyfach widgeben/vnd die landt richter die sollichs nit straffen vnd rechē/sunder sollichs raubes zůsehendt/die sollen eben gestrafft werdenn als ob sie sollichs selbs gethon hetten/das ist billich/wañ der richter der offenlich sündt nit strafft/der bedeckt die sünde.

C. de commer. et merca. l. vj.

¶ Item der irsal dem nit widerstanden würt approbiert/vnnd die warheit so die nit beschirmbt würt/würt vndergetruckt/vnd der würt gesehē als ob ers günne/so er wol mag straffen vnd betrůben die vngehorsamen oð widerwertigen vnd er ist seümig/vnd der gibt sein willē in vngerechtigkeit/so er wol sollichs mag wenden vnd nit thůt.

xxx. dist. c. nemo.

Aber zwo constitutz keyser Justiniani.

Selbs pfenden oder vahen.

¶ Item im bůch Autenticorum das der Keyser Justinianus hat gemacht/ steet das der glauber so er eins nympt für das ander zů pfandt/als so das etlich vnzymlich ding geschehen in den Contracten/als ist es das du mir nit genügen thůst biß vff den tag. ꝛc. so mag ich dein volck vahen vnd angreiffen oð ir habe nemen/sollichs verbeüt diß Constitutz das sollichs nit geschehe/vnnd wann der glauber sollichs thůt/so sol er von seiner clag fallē/vnd darzů vierfach verdampt werden.

In auten. vt non fiant pignorationes in coll. v.

Ein freien menschen zu pfandt nemen.

¶ In dem selben bůch steet auch ein ander Constitutz die strafft den glauber der ein freyen menschenn zů pfandt nympt vmb schuld/wann er verleürt sein schulde/vnd můß so vil vnd der schad gewesen ist dem den er zů pfandt gehaltē hat geben/oder seim vatter.

Eltin auten ti. vt nulli iudicū. §. qa autem. coll. ix.

¶ Item über dise Cōstitutiones alle schreibt Rofredus der groß Doctor darvmb was du nit hieinnen vindest süch in dem selben bůch.

¶ Itē ein ander Constitutz ist gemacht in der der herr versehē würt des bawman/haußgenoß/procurator/oder eygen mensch/oder ein sollicher der ð den herrn mit künstigkeit oð arglistigklich den besitz verleürt/das sollich boßheit dem herren schaden bringen sol/vnd setzt für baß wie die selben gestrafft sollen

werden/seind sie frey vnd haben darzů zůuerlieren.

¶ Item im rechten stet geschriben das niemandt durch den andern sol zů bösem wesen getzogen werden.

ff. de trãsac. imperatores.

¶ Item es sol auch durch eins andern thate der andern gerechtigkeit nit geschediget werden.

ff. de noxa. actio. electio. §. sz absente. et. §. sequen.

¶ Item es sol auch des andern boßheit oder arger list dem andern nit schadẽ

ff. ad senatusc̃osul. trebel. quidam. §. si quis filium.

¶ Item es sol auch die that eins andern niemant schaden zůfůgen.

Hie nach volgent die Titel des Andern theils.



De accusationibus et inquisitionibus / et quotiens crimina in modum exceptionum opponuntur.

Als ich nach meiner verstentnüsz obẽ võ den clagen vmb die habe mit der hilff gots gesetzt hab/also wil ich dir hierinnen in disem teil auch sagen. Am ersten wie man vmb die sünde verclagen sol/auch wie vnd wañ der richter võ ampts wegen vmb die missethat erfarn / vnd die sünd straffen möge/vñ wie man dem richter die sünd verkündẽ mag/das er die straff/in latein Denũciare/vñ auch von den exception wie vnd wie offt die sünd in exception weiß opponiert mög werdẽ/vñ sich einer damit mag werẽ/wañ wo an groß schad leit/da sol man auch grosse sorg vnd hilff haben vnd thůn. Darũb sollen wir am ersten sehen vnd erfaren wer die seind die verclagen mögen.

Denuncare.

ff. de carboniano edicto. l. j.

¶ Das wortt verclagen nym ich so einer ein vmb sein sünd vnd übelthat für nympt/vnd bitt den richter das er den selben straff. Aber das wort clagen ist/ so einer vmb habe clagt vorm richter. In disem wort verclagẽ ist geben ein gemein regel/das ein yegklicher mög accusieren verclagen/ es sey jm dañ vom rechten verbotten/das ist man vinde dann sollichs im rechten geschriben das jm sollichs verbotten sey/diß gemächt edictum in latein ist verbietẽd/vnd dar darumb ist es eim yegklichen erlaubt dem es im rechten nit verbotten ist / als das gemächt vnd edict võ den zeügen vñ von den procuratoribus vnd den aduocaten. Vnd das ist die vrsach/wañ alle ding seind vns vom rechten erlaubt man vindt dañ im rechten das vns verbotten sey. Wañ wir wissen wölche nit verclagẽ mögen/so sehẽ wir das die andern all verclagẽ mögẽ. Vnd darumb in der rechtbůch Codex genant ist diß rubrica also gesatzt wölche nit verclagẽ mögen per totum ꝛc. Wann in den widerwertigen dingen ist diß regel/wann eins vnder den widerwertigen ist beweisen worden / so ist in nachuolgung gezogen das das ander auch beweysen sey was nit offenbar ist.

Accusare.

ff. de test. l. j. et de procura. l. mutus. §. cũ queritur. ꝛ de postu. l. j.

ff. ex q̃. cau. ma. l. nec non. ff. d̃ ꝓba. ab ea parte.

ff. de accu. qui accusare.

Qui accusare nõ possunt.

Insti. de obli. q̃ ex quasi contrac. nas. §. igitur.

¶ Item erkent der richter das die habe mein sey/in nachuolgung würt auch erkent das sie dein nit sey. Aber nit herwiderumb / wo erkant würde das die habe nit mein were / das darumb in nachuolgung erkant wurde das sie dein sey dann die habe mag weder dein noch mein sein.

ff. de excep. rei iudi. l. si inter me et te. ff. de procura. pomp.

Qui propter sexum accusare non possunt.

¶ Wer die seindt die nit verclagen mögen/vnd das vmb der schame des geschlechts/als die frauwen.

¶ Am ersten sollen wir sehen vnd mercken von den personen die verclagẽ mögen/auch die verclagt mögen werden. Nym war am erstẽ vm̃ der scham willen würt der frauwẽ erbottẽ das sie nit verclagẽ sol/sie mag auch nit wilkürt richter sein/auch nit ordenlicher richter/auch nit procurator/dañ in casu/ vñ darumb das die frauwen sich nit vneerlich in die sammung der mann kommẽ vñ haltẽ od̃ vnd̃mischẽ. Sie mag auch nit vormundt sein on allein irer kinde.

ff. de accu. q̃ accusare. ij. q. j. prohibẽtur. C. de arbi. l. vlti. ff. de iudi. cum pretor. ff. de procura. femĩas. C. e. alienam.

C. q̃ñ muli. tu. offi. fun. po. l. j. ij. ꝛ vlt.

¶ Item diß felet in sechs casus. Nym war/die fraw mag verclagẽ / auß dem rechten genant Cornelia de falsis/von falschen/von dem du hernach clärlichẽ würst haben.

¶ Item das falsch Testament des vatters oder der můtter.

¶ Am dritten/sie mag verclagen wo sie oder die iren in schmacheit durchächt wären/vnd wer die iren sein hast du. Aber das ist gemein allen denen den ver-

botten ist zů verclagen.

ff. de accu. l. ĥ. et. C qui accu. non pos. vxo.

ff. de accu. l. si tamen omnes.

¶ Am vierden so sie wil verclagen/lege iulia de annona/so verbotten ist das man das getreyd auß dem land oder auß der statt nit füren sol/vnd das ist vmb gemeins nutz willen/so die amptleüt die sollichs behütē sollen das das getreid nit verkaufft werd verbieten/das es als dann nit verkaufft werde/oder so die amptleüt den burgern das getreyd theürer verkauffen/die es baßfeiler soltē zů kauffen geben.

vt. ff. ad. l. iuli. de anno. l. vlti. et de accu. l. mulierem.

¶ Am fünfften/die sünd crimen lese maiestatis/von der du auch hernacher würst haben/mag die frauw auch verclagen.

ff. ad. l. iuli. maie. l. in questionibus.

¶ Am sechsten den verdachten vnd arckwönigen vormundt mag sie auch verclagen.

Insti. de suspec. tu. ĥ. consequēs. et. ff. e. l. ſ.

¶ Am sybenden/die Symoney.

Extra de simonia. cap.

¶ Am achten die kätzerey. Vnd wann du die fraw nit magst clagen publico crimine/gemeiner sünd/also würt ir auch nit erlaubt ein gemeine clag zů füren/es wer dann das sie die sach selbs angieng.

Extra de diuor. c. de illa.

¶ Jetē merck die sünd/etlich heissen pūata sunderlich/etlich publica gemein

ff. de popu. ac. l. mulieri.

Die sunderlichen sünd seind der durchächtung/verclagung vnd verkündung allein/denen gebürt wider die die sünd geschehen ist/als diebstal schaden gethon/vnd schmacheit. Die gemein sünd/seind der durchächtung vnnd verclagung die eim yeglichen vnderm volck gebürt/wann es ist gemeiner nutz das die sünd nit vngestrafft sollen bleiben/als seind todschleg/ebrechung/symoney/ketzerey/vnd ander vil/von denen du hast.

Publica crimina.

Insti. ō pub. iudi.

Welche nit verclagen mügen
von ires alters wegen.

ff. de accu. ĉ. accusare. ij. q. j. phibentur.

¶ Jtem es würt das verclagen etlichem verbotten von seins alters oder iugent wegen/als dem pupillo/das ist der der noch nit viertzehen jar alt ist/vel impuberi/das ist der der noch nit har an seiner scham hat. Vnd das ist die vrsach/wann das selb alter weißt nit was es thůt.

C. de fal. mone. lib. vi. ĥ. viduas autem. ff. de iure imrā. qui iurasse. ar. ff. de accu. l. q. ĥ. vlti.

¶ Jtem man versicht sich nit das die selben betriegen kündē. On in zwen casus/wann er seines vaters testament oder anhern todt durchächt/oder aber verclagt von falsche wider seins vatters Testament/vnd als dann sol er solichs thůn mit seinns vormunds gewalt/es sol auch der selb waise als dañ des argenlist vähig sein.

Popularis. ff. de accu. popu. mulieri. z pupillo.

¶ Jtem es sol auch der waise kein gemein clag clagen/in latein Popularis/sie gee dann jn selber an.

C. de auc. prestan. clarum. ff. ad. l. iuli. ō adul te. si maritus. ĥ. lex iulia.

¶ Jtem der Pubes/das ist der der übet die viertzehē iar alt ist/der mag verclagen/aber das sol geschehen mit seins vormunds gewalt. Er wolt dañ verclagen darumb das jm sein eeweib geschwecht wer worden/das selb eebrechē mag er wol verclagen. Vnd wann er durchächt sein schmacheit.

ff. de test. testamēto. ex. l. testium.

¶ Jtem minor der nit zů seinen tagen kommen ist mag nit zeüg sein in causis criminalibus/so man ein verclagt vmb die sünde/darumb das sein radt felig ist. Aber in einer clag vmb die habe so mag einer zeüg sein/so er über viertzehē iar ist/wann es stet nyendert jm rechten verbotten.

¶ Jtem du möchst sprechen/was vrsach ist das/dz der noch nit. xxv. iar alt ist würt vffgenommen vom richter oder der parthey zů verclagen/vnnd nitt zů zeücknüß geben/oder zů einē zeügen in einer verclagung? Rn. Was im verclagen dem der zůüung ist gebricht von des alters oder iugent willē/das würt erfült durch den gewalt seins vormunds. So aber der selb iung zeügknüß gibt/so gibt ers allein/wann ein yeglicher zeüg sol allein gehört werden.

Qui propter delictum accusare non possunt.
¶ Die nit verclagen mögen von irer übelthat wegen.

ff. de acqui. posses. Quis. ĥ. infans. et in predicta. l. c. ay. C. de testi. null. om ĥ. sed omnes.

¶ Jtem es würt auch verbotten das verclagen vmb der sünd vnd missethat willen/als die eerlosen. On in fünff casus/wo sie ir vnnd den iren schmacheit durächten. Vnd auch in der sünd crimen lese maiestatis. Vnd auch vmb die Symoney. Auch in kätzerey/wañ die selb schmacheit geet gott heim/oder rüret die gottheit.

ff. de accu. qui ad. accusare. ij. q. c. prohibentur.

ff. de accusa. l. si tū omnes.

e. ti. l. nullus

Extra de symo. c. tanta.

¶ Jtem in der sünd so das getreyd vntreüwlich empfremdt ist/in latein fraudate annone. Wölcher aber eerloß sey/haltu. Sie seindt eerloß von rechts wegen/oder von der that wegen oder durch das vrteil/als du sollich exempla daselbs vindest/doch seindt etlich ō selbē recht durch dz geistlich recht gestrafft.

xvij. q. iiij. sicut qui ecclesiam.

ff. de acc. mulierē. ff. de his q̄ infam. no. per totum.

C. ex qui. cau. alis cui infra. iiro.

¶ Jtem wölche aber de facto infames seindt/die werden nit vom verclagen vertriben/vnd wer die selben seind süch in Azone vnd in Rofredo in disem Titel/vnd wann vnd wo jn sollichs schadt.

Qui propter turpe lucrum accusare non possunt.
¶ Die nit verclagen mögen vmb schentlichs genieß willen.

ff. de accu. ĉ. accusare. et. ij. q. j. c. prohibentur.

¶ Jtem es würt auch verbotten das verclagen denen die sollichs thůn vmb schendtlichen genieß vnd nutz/als wo einer gelt nympt das er verclaget. Vñ ob einer dann zwen möge verclagen sie hettē dañ jm schmacheit gethon/süch in Rofredo in disem Titel.

C. de libera causa fi liberum.

¶ Jtem es werden auch vertriben vom verclagen die gesellen seind/vnd teil an der sünd haben. Als sie auch nit zeügen mögen sein.

C. de rest. qui libe. extra de accu. si le gitimus. ij. q. vj. ĉ fine.

¶ Jtem ein sündiger mag den andern sünder nitt verclagen. Dann der/der ein balcken tregt/der mag kein ageln auß seins brůders augē thůn. Vnd darumb wölcher den andern wil verclagē/der sol eins güten leümůdts sein anders würt vom verclagē vertribē/vnd der verclagt würt absoluiert vō gericht

e. ĥ. porro. vj. q. vlti. c. vlti. ff. ad turpil. l. j. ĥ. si quis autem.

¶ Jtē es werden vertriben die/die ein mal vom verclagen haben gelassen.

ff. de accu. si cui.

¶ Jtē der der ein mal fälschlich oder lügētlich in latein calūniose verclagt hat.

¶ Jtem etlich darumb das sie verdacht seind das sie mit lügen verclagen oder fälschlich als die die vnderwisen sein worden/vnd habē falsch zeügknüß gebē. Dise alle werden zůgelassen/wann sie ir oder der iren schmacheit durchächtē vnd in crimine lese maiestatis als du oben hast.

ff. de accu. alij.

Qui propter inopiam accusare non possunt.
¶ Die nit verclagen mögen vmb irer armůt willen.

C. de accu. nōnul. lis. q. ſ. phibentur Insti. de accu. in. Dapnas nocet ff. de peñ. quotiēs. ĥ. vlt.

¶ Jtem es werden etlich vom verclagen vertriben vmb armůt willen/als wölcher nit fünffzig güldien wert hat. Als sie auch nit vormundt seind/wañ sie anders vngetreüw sein. Also merck/das allhie schadt armůt vnd auch anderßwo/so würt einer gegeyselt vnd am leib gestraft/so er nit das gelt zů bezalen hat/darumb er dann mit vrteil verdampt ist. Aber vnderweilen ist armůt nützlich als sollichs du in vil rechten vindest/vnnd besunder/ Da spricht das

weltlich recht/wo einer ein heiligen zů einem erben setzt/oder jm etwas schaft vnd nent nit nemlichen in wölcher kirchen/vnd ist das/ das an dem selben end oder in der selben statt zwo kirchen oder gotzheüser seind in der ere des selben heiligen/so sol man es der kirchen geben die die ärmest ist.

Qui propter reuerentiam Persone accusare non possunt.

¶ Die nit verclagen mögen vmb des wesens vnd reuerentz willē ds̄ person.

ff. de accu. q̄ accusare. l. ij. q. j. prohibentur.

¶ Item etlich werden vertriben vom verclagen/ vmb des wesens vnd reuerentz willen der person/als liberti die eigen gewesen seind vnd frey gesagt sein worden/die kind/die die geistliche lehen habē wider ir kirchē/auch die weltlich lehen haben wider ir lehenherrn/eygen menschen vnd das haußgesinde.

ff. de obse. a libe. et liber pa. l. honor. C. de obse. pa. prestā. si manumissori

Vnd das ist darumb/wann den kinden vnd den frey gesagten/sollen ires vatters vnd patrons persone heilig vnd eerwürdig sein. Vnd ist von frey gesagtē ein ander vrsach/wañ also gewünne der patron vmb sein gütheit malefitz vñ schaden/das doch nit sein sol/wann er hat jn darumb nit frey gesagt/ das er jn hienfür für ein widersacher haben wöl. Von dem eigen menschen ist die vrsach/wann er mag nit in gericht steen.

¶ Item er würt auch geschätzt als ob er todt sey.

ff. q̄ testa. fa. poss. q̄ testa. §. seruus. C. qui accusa. non possunt. ſi quis. et l. vlti.

¶ Item sie werden nit allein vertriben/sunder wo die eigen menschē/die frey gesagten/vnd das haußgesind familiares in latein/ die selben wollē verclagē sollen sie gestrafft werden/vltimo supplicio/das ist mit dem tod.

C. qui accu. nō possunt ꝓpter ſiſdias.

¶ Item diß all/on die eigen menschen/sollen gehört werdē/ wann sie ire oder der iren schmacheit durchächtung süchen.

C. qui saccu. nō possunt. l. ſi fozorem.

¶ Item ein brůder mag den andern nit verclagen/noch ein schwester die andern/sie durchächten dann ir eigen schmacheit/vnd auch nur vmb leicht vnd clein sünde/anders sie sollen verwisen werden in das ellend.

¶ Itē wir nemē das auß/die sünd der kätzerey/vñ lese maiestatis/ als oben.

Qui publico crimine damnati accusare non possunt.

¶ Die nit verclagen mögen darumb das sie von gemeiner übelthat vnd malefitz wegen verdampt seind.

¶ Item vertriben werden vom verclagen die/die von gemeiner sünd wegen verdampt seind.

Luctantes cum bestijs in arena.

¶ Item die/die vmb fechtens vnd streytens willen mit den thieren gesandt vff den sandt.

¶ Item die/die schentlich künst treyben/vnnd auch die/die gelt nemen/vnd frauwen zů vnkeüscheit halten vnd leyhen.

ff. de accu. is qui iudicio.

¶ Item der/der erkent ist worden das er etwas böslich in einer offen gemeinen verclagung gethon hab.

ff. de publi. iudi. qui reus.

¶ Item wölcher vmb einer gemeinen sünd willē verclagt ist wordē/ der mag weder den der jn verclagt hat/noch keinen andern verclagen. Vnd das ist die vrsach/wann sie sollen sich vormals reinigen vnd entschuldigen/ ee sie die andern verclagen/wann die verclagten sollen sich mit vnschuldt reinigen vnnd nit mit ander leüt sünd/vnd das verstee/es were dann das sie durchächten dir

oder der iren schmacheit/als dañ so sie verclagt werden/so mögē sie auch verclagenn die/die sie verclagen/es sey der krieg contestiert oder nit/die sünd sey grösser/cleiner/ oder aber gleich.

Vt in p̄dictis. l. q̄ iudicio publico. et l. negandi. C. qui accu. non pñt.

Laicus clericum non accusat.

¶ Die vom verclagen werden auch abgetriben auß andern vrsachē.

¶ Item vertriben werden etlich vom verclagen auß andern vrsachen. Nym war/ein leye mag kein geistlichen verclagen.

de accu. cū p. ma. concla. extra de testi. de cetero crimina excepta.

¶ Item es felet in den außgenommen sünden/als crimen lese maiestatis/der sünd des kempfens/per duellum/die sünd der kätzerey/symoney/sacrilegij/da etwas heiligs oder geweichts gestolen würt/fraudati census/ disē misserhat würt vollbracht so einer gemein gelt stilt das jm empfolhē ist gewesen/vel annone/so das getreid über das verbieten empfremdder würt/ etlich sagen das vmb die sünd ein yeglicher ley/er sey eerloß oder nit/sündig od nit/ mag verclagen on all exception.

¶ Item du solt wissen das keinerley ausserhalb diser sünd mag kein geistlichē verclagen noch wider jn in verclagung zeügknüß geben/on in der verclagūg der symoney. Jn disen stücken würt eim yeglicher ley zůgelassen zů zeügē vñ verclagen/doch also conspiratores vnd tödtlich feyndt/werdē nimmer zů verclagen zůgelassen/weder wider geistlich noch weltlich.

Repelluntur ab accusatione inimici ꝛc.

¶ Die nit verclagen mögen darumb das sie eins feindt seind.

Extra de accu. repelluntur. et. c. cū oporteat. iij. q. v. accusatores. et. c. accusationibus.

¶ Item es werdē vertriben vom verclagen die/die eins feind seind/vñ die die bey den feynden wonen des der verclaget ist/Alda steet geschriben/den verclagern die feynde seind/oder auß des feinds hauß geen/oder bey den feinden wonen/oder die arckwenig vnd verdacht seind/den solt ir nit glaubē/ vñ des willen ob sie zornig weren/vnd wolten vnd begertē zů schedigen/vñ woltē sich also leichtlichē rechen/vnd fürter im capitel Suspectis/stet auch geschriben die verdachten feinde/oder die leichtigklich kriegen/oder die böß wesens seind/od die dero lebē zů verclagen were/oder die/die den rechten glauben nit haltē od leeren/ sollen vnd mögen nyemandt verclagen/nvch wider nyemandt gezeügen sein/das haben die zwölffpotten verbotten/vnd im capltel Canonica/ da stet diß auch geschriben/vnd fürbaß das die/die man nit weißt ob sie frey seint vnnd auch so mag kein freembder der farend ist verclagen/ er mag auch nitt zeüg seyn.

Suspecti.

vt. e. ti. c. accusatores. x. c. canonica.

Criminosi varij.

¶ Itē die werdē vom verclagen vertribē/manschlächtige/ zauberer/dieb/ sacrilegi/die an geweichten stettē stelen/rauber/eebrecher/venefici/die arckwenigen oder verdachten/die sündigen/die die im hauß wonen/domestici in latein/die meineydigen/vnd die/die frauwen oder junckfrauwen mit gewalt rauben über iren willen/doch sollēs nit gemein frauwē sein/vñ die/die falsch zeügknüß geben haben/vnd die/die zů den raubern lauffen vnd radt bey jn süchen/der sol man auch kein zů zeügen nemen.

vt. e. cā. §. cōstitutus mus.

¶ Item der würt vertriben der zůuil ablässig ist/das ist der/der sich leichtiglich erbittē laßt/auch ō der sündig ist/crimiosus in latein/auch der ō leichtiglich kriegt/der haderig ist/oder der/der von eins frauwen bilds wegen zůgehört oder verwandt ist/affinis in latein.

¶ Item kein eigner mensch/keiner der frey gesagt ist/kein vnglaubiger/keiner der selbs mit laster beladen ist.

Vt.e.cū.c.si simile

¶ Item der der sich schwören fleißt.

Vt.e.cū.c.bearus

¶ Item kein abtrinniger apostata/sol nit verclagen/auch nit zeügknüß geben wider den der ein Christen ist.

ff.q.vū.ipsi aplī. de testi.c.fi.

¶ Merck/wölcher nit zeüg mag sein/der mag auch nit verclagen. Vnd widerumb.

In welchen casibus vnd puncten die obgeschriben zům verclagen zůgelassen werden.

¶ Item wiewol die obgenanten vom verclagen vertriben werdē/yedoch so werden sie in etlichen casibus zůgelassen.

¶ Am ersten wo sie ir oder der iren schmacheit durchächten.

¶ Item in den außgenommē sünden/als Crimē lese maiestatis/kätzerey/symoney/fraudati census/vel annone/vnd sacrilegi/als du oben auch vindest.

Abolitio.

¶ Item du möchst fragē/würt die sünd durch Abolitionem vergebē/möcht der verclagt durch den verclager/oder durch ein andern wider/vmb die selbe sünd verclagt werden? Rñ. Du solt am erstē mercken/das das wort Abolitio bedeüt/vnd ist ein zerstörung oder außlöschung der verclagung/also das der verclager mag on schaden vom verclagen lassen/vnd dis abolitio zerstörung geschicht in drey wege.

Quomodo crimē abolet̄ur.

¶ Am ersten allein durch den fürsten/vnd heißt ein gemein zerstörung oder außleschung/generalis in latein/vnd verleschet alle verclagung gegen yeder man/on allein gegen dem verclager nit/der selb mag den verclagtē wider verclagen innerhalb dreissig tagen/anheben zů rechen von dē tag als die gemein abolitio außgangen ist/vnd diß widerverclagung geschicht vom fürsten vñ vil vrsach/darumb das jm ein sün geboren ist worden/oder so er ein streyt behalten hat/oder so er sunst ein offenlich gemein fridē oder freüd haben wil/damit das sich yederman mit jm freüwe/oder vñ sunst ander sachen willen. ꝛc. diß würt bewisen. Vnd diß abolitio macht auch das der verclager nit felle in die peen turpiliani/von der du hienach würst haben.

C. de genera. abolitionibus eo tpe. ꝛ. ff. ad senatusc̄nsul. turpil. si quis repetere. et. l. vel obtē.

Vt. ff. i p̄dicto tit. l. si interueniente.

¶ Die ander zerstörung oder außleschung die heißt spetialis/sunderlich/da der verclager der zerstörung bitt vom fürsten/oder vom ordenlichen richter/vnd die zerstörung würt etwan geben/etwan nit/vnd darumb so sollichs mit fleiß erfaren werden/vnd der richter sol sollichs selbs erfarē vnd keim andern empfelhen oder delegieren. Beyd parthey sollen gegenwertig sein/alßdañ so die sach erfaren ist/so mag die zerstörung gegündt werden/also/ist es das der per calumniam fälschlich die verclagung gefürt vnd gethon hat/so sol die zerstörung nit gegündt werden/ist es aber durch irrsal geschehen/hat dann der verclagt die schmacheit des schlagens oder kerckers gelitten/so sol diese zerstörung on des verclagtē willē nit gegündt werdē/hat er aber sollich schmacheit nit gelitten/so mag die zerstörung vnder dreissig tagē gegündt werdē/vñ darnach nit/wo aber ein freyer mensch vmb zeügknüß zů gebē am leib gepeiniget wer/sol aber die zerstörung nit gegündt werden.

ff. ad senatusc̄nsul. trebel. et de abolit. l. ſ. §. abolitio.

¶ Item in etlichen sünden würt in keinen weg nach keiner zeyt diese sunderliche zerstörung gegündt/als in den nit allein der verclager/sünd auch dem verclagtē gebürt beweysung zů thün/als in crimine falsi/vmb falscherey. Vnd so die maiestat geschediget ist/oder das landt bestritten oder gewunnen/verraten oder hiengegeben/oder so gemein gelt einer statt gestolen ist.

C. ad. l. cornel. de fal. l. vbi.

C. de aboli. fallac. ter. et l. penult.

¶ Item wo der verclager hat gelt genommē von dem verclagtē/das er vom verclagē sol lassen/sol diß abolitio nit gegündt werdē/es het dañ der verclager sein freünd verclagt oder durchächt/aber sein/oder der sein schmacheit/so mag er wol gelt nemen vnd darnach davon lassen. Wañ ye leichtlicher er sein oder der seinen schmacheit zůgelassen würt zů durchächten/als desker mer ist er auch ablaß würdig. In dem andern casus vmb des willen das er die liebe seiner freünd behalt/würt jm sollichs gegündt.

C. e. l. penult.

¶ Item diß würckt disē sunderlich zerstörung oder außlöschung/wann der/der diß zerstörung erbittet/der würt nit zůgelassen zů verclagen/aber wo ein ander wolt verclagē/der sol gehört werden.

¶ Item die dritt abolitio zerstörung od außtilgung geschicht durch recht so der verclager todt ist/oder der verclagt/od so er sunst durch ein billich vrsach gehindert wordē ist/on sein schulde/das er sein verclagen nit vollenden möchte/vnd also seind zwey iar vergangen. Als dann ist vollendet die verclagung gegen dem verclager/yedoch ist der verclagt absoluiert/aber er mag dannocht von eim andern verclagt werden. Vnd also würt der verclagt vom verclagē gefreyet/so sollich zerstörung geschehen ist. Vnnd der verclager felt nit in die peen turpiliani.

ff. ad senatusc̄onsul. turpil. q̄ p̄cipuatim in p̄tin.

C. si reus vel accusa. mor. sue. l. j. et. ij. l. defuncti.

ff. ad senatusc̄onsul. turpil. si interuenientem.

¶ Item merck/als nach diser zerstörung einer oder mer/mag der verclagt von eim andern wider verclagt werden/sollich verclagung sol geschehen vnder dreissig tagen nach der zerstörung/vnnd fürter sol keiner gehört werden/Süch in Rofredo ꝛc.

¶ Item merck/wo ein verclagter würt absoluiert/so jn einer verclagt hat/der mag von keinem mer verclagt werdē. Vnd nit allein ist er durch ein vrteil absoluiert worden/sunder jm ist auch durch ein dispensatz die sünd vergeben worden/wann also spricht das recht. Die sünd die ein mal vergebē seind leidē wir nit dz sie weyter gerochē werdē/vnd das felt des vrteils halb in zwen weg

Extra de accu. de his. ex. ff. e. si cui. §. hyidem.

xxxiij. q. iij. e. si til.

¶ Am ersten wann man mag beweisen dz der erst verclager bößlich sich überwinden hat lassen/in latein prevaricatus est.

ff. ō prevarica. l. iij

¶ Item wo einer sein/oder der seinē schmacheit durchächt/vnd beweißt das er die ersten verclagung nit gewißt hat.

Qui accusari non possunt.

¶ Wölche nit verclagt mögen werden/

¶ Nün sollē wir sehen vō denen die nit verclagt mögē werden/vnd in denen ist diß gemein regel/das ein yeglicher mag verclagt werden/man vinde dañ das sollichs im Rechtenn verbottenn sey/das die selb person nit verclagt sol werden/wann es seind etlich person die mögen nit verclagt werden/als der

ff. de accu. si cui. §. si tamen.

ir.q.vlti.c.nemini. et.c.alio.ꝛ.et.c.fa- cta. pl.dist.si papa.

Bapst/vnd der Keyser/wann sie haben kein obern ob jnen/sie werden allein von gott geurteilt. Wann die zwen mögen nit verclagt werden/dann vmb kätzerey. Das ist gewesen vor alten zeyten das die Keyser regierten nach ordenung der geschriben rechten/die die altē Keyser mit ernstlichem fleiß vñ grosser arbeit gesetzt vnd gemacht haben. Aber es ist nūn gar seer dauon kommē/ das die Keyser yetzundt nicht nach der geschrifft vnd radt der geleerten die die Recht wissen/sunder nach willen vnd duncken der vngeleerten regieren vnd vrteil lassen sprechenn. Darumb so kommet es gar leichtlich vnnd auch tägklich/das sie weichen von dem weg der warheit/vnd gerechtigkeit/vñ regierē gar seer übel. Darumb ist es darzū kommen/das alle redlich amptleūt die der Keyser haben solt die hat der Babst/Darumb ist des Babsts hofbestalt mit der menige der gelertē/vnd der frommē richter/das kein gelerter des Bapsts richter/vmb die vngerechtigkeit straffen möge/sollichs solt auch in des Keysers hof sein/so bedörfft der Bapst die Keiser nit absetzē/als etlich Keyser vō dem Bapst abgesetzt seind worden/darumb das sie sacrilegi/meineydig/vnd kätzer waren/so sie die geistlichen fiengē/vnd vmb sollich vnd ander sach willen mag nūn der Bapst ein Keyser on ein Concilium absetzen.

vt in capi.ad apostolice.li.vi. de re.iudi.

¶ Item es mögen auch nit verclagt werden die hohen Richter vnnd Magistrat von denē die recht sagen die der Keyser eins teils bey jm in seim hof/eins teils in den Landen vnd Prouincien solte setzen/vnd habē/der namen vnd gewalt aller in den ersten weltlichen rechtbüchen.ff.vñ.C.geschribē steen.

ff de ius vocādo. l.ad optimum.

¶ Itē auch die personē die in dem andern/dritten/vierden/vnd fünften rechten geschriben steen.

ff.de iudi.l.ij.ꝛ se.

¶ Itē auch die Legaten/Bottschafftē einer statt/das seind die/die ein statt auß sendet/sie sündten dann in der selben bottschafft/sie mögen auch nit vmb habe fürgeladen werden. Vnd auch alle die/die vmb gemeines nutz willē auß seind. Auch alle die mögen nit verclagt werden die geschriben steen.

ff.de accu.nos accusare. ff.de iudi.l.ij.ꝛ se.

¶ Item diſe person außgenommē/die andern mögen alle verclagt werden.

C.de accu.absentem.et.l.qui de crimine.

¶ Item es seind auch etlich ander die nicht verclagt mögen werden/als die/die nit gegenwertig seind/vnd das solt du also verstēn/wann man sol wider die selben also procedieren/das man sol in requisitiōe vnd in dem seinen süchen vnd laden/vnd fürheischen/vnd würt er nit gefunden vnd ist nit anheymisch so sol sein habe angeschriben werden. Vnnd kompt er dann vnderm iar/so erkobert er die habe wider die jm annotiert/angeschriben worden ist/vnd würt dann dem verclager im rechten antwurten/kompt er aber nach dem iare/so sol man jn hören/vnd sich wören lassen/wann man mag jm nichts fürheben/ darumb das er sicht nit wören möge/er würt aber sein habe nit wider erkobren seind sie annotiert/vnd beschriben worden/vnd vom Fisco occupiert/wo aber sie der Fiscus vnder zwentzig iaren nit vordert/so mag er die selben habe nit mer vordren

¶ Item wie sollichs beschreiben geschehen sol/würst du hernach haben.

C.si pen.ap.mors interuenerit.l.iij.ꝛ interuenerit.l.iij.ꝛ ff.e.l.vnica.§. quāuis.et in autē. de nup.coll.iij.

¶ Item die todten mögen nit verclagē werden/wann sie seind vff ein höher gericht geheischen vnd berüffen/wañ als die sünd mit dem todt verlassen werden/darumb das der tod alle ding lediget/darumb ist billich das die todtē nit verclagt mögen werden. Diß felt in disen puncten/in der sünd lese maiestatis

in zwen casus/wann einer sündet wider den fürsten/vnd wann einer ein statt spelt in zwey theil/das ist ein zwyzracht macht. Vnd in der sünd repetundarū von der du auch hernach würst hören/vnd in etlicheen andern/als so einer einer statt gemein gelt stilt.

C.ad.l.iuli. maie. sta. quisquis. ꝛ. l. meminisse ff.ad.l.iul.pecu. l. vlti. C.de pre.im. off.l.j.li.xij. C.de apostā.apostatarum. ff.de rei ven.quod infans. C.de pēn. impunitas.

¶ Item die abtrinnigen.

¶ Item der furiosus der vnsynnig mag auch nit verclagt werden/wann jn entschuldiget sein vnseligkeit/vnd der der vnder zehen iaren infans ist/den selben entschuldiget die vnseligkeit seins rats.

De accusationibus.

¶ Was verclagung sey vmb sünd vnd missethat.

¶ Item merck das die verclagung/accusatio in latein/ist wann einer einen von einer sünd wegen vor dem richter schuldiget vnd verclagt/vnd bitt rach darumb das die sünd gestrafft werden/wann die verclagung ist diser natur. Das sie anders nit vollfürt mag werden/dann vmb ein gemeine oō sunderliche sünd die sol also schwer sein das sie billichē verclagt vnd gestrafft sollē werden. Vnd die sünd sol volbracht vnd geschehen sein/wann ny emant sol vñ gedencken gestrafft werden/wann die heimlichkeit der hertzen weißt ny emant dann allein gott.

xcs.dist.paulus apostolus.

ff.de pe.cognatos nis penā: de pen. dist.j.cognationis

¶ Item die verclagung heischet dz die sünd vollbracht sey/vnd das auch ein verclager da sey/die sünd sey gemein oder sunderlich. Wann da stet geschriben niemant würt on den verclager verdampt/vnd gott wolt auch die frawe die im eebrechen begriffen was vnd im tempel fürbracht ward/on den verclager nit verdammnen.

C.de accu. l. vlti

¶ Item das felt in etlichen casibus/wann der richter mag on verclāger den eeman straffen/darumb das er Leno gewesen ist/das ist das er das gelt oder sunst ander genommen hat/vnd hat sollichs eebrechen gegürt vnd verhenget wo jm sollichs in exception weise würt fürgeworffen/so er die frauwe vmb ir eebrechen verclagt.

Leno. ff.ad.l.iuli. de adult.l.ij. §. si publico.

¶ Itē der richter mag auch on ein verclager straffen den der fürbringer verdacht vnd arckwenig instrument vnd brieff/vnnd die brieff sie seind antweder auß der geschrifft oder der person des fürbringers/oder auß ō person des schreibers verdacht.

ff.de pba.plures.

¶ Item den falschen zeügen/wo der richter briefft vñ merckt solliche vntrew vnd falscherey auß dem sagen des zeügen.

ff.de testi.l.nullā.

¶ Item den calumniatorem/so der verclager sein verclagen nit bewisen hat wañ der richter/als er dz vrteil gibt vñ den verclagtē absoluiert/so solt er den verclager verdāmen vñ straffen/darnach mag er jn on einen verclager vō ō vormūdschafft skossen vñ entsetzē/wo er dz auß offenlichē argumentē weißt.

Calumniatorē

ff.de suspec.tu.l.iij §.nullum.

¶ Item offenlich sünd die mag er auch on den verclager straffen.

Quomodo in accusatione procedatur.

¶ Wie in der verclagung procediert sol werden.

¶ Item wie in der verclagung sol procediert werden/solt du mercken das nach dz alles sol gehalten werdē dz in den clagē/vñ die habe gehaltē sol werdē/ wañ man sol das libel dz ist die clag in die beid geschrift gebē/aber doch vnderscheidēlichē als du hernach im libel vñ in ō form der verclagung würst hören.

C.de accu.l.accusationis exordium §.sed.

¶ Item wölcher den andern wil verclagen/der sol sehen das er sein beweisung bereit hab/vnd die sol sein clar vnd clärer dann die sonne.

C. de eden. quis ac cusare.
ff. de eden. is apŏ quē. z. C. de pros ba. sciant cuncti. ↄ de elec. vbi pericu lum. li. vj.

¶ Item vff das merck/das sechs bewerter regel von beiden Rechtten geben vnd gesatzt seind.

¶ Die erst regel spricht das mit grossem fleiß sol die verhörung geschehen/wo man von des menschen heil oder vnheil oder schadē verhört vnd erkēnt/wañ wo an grosser schad leyt/da sol man fürsichtigklicher vmb geen. Nun ist es offenbar das grosser schad vnd sorgfeltigkeit ist in einer cleinē verclagung/dañ in einer gar grossen clag vmb habe.

ff. de pe. in ser. vox.

¶ Die ander regel gebeüt das der richter in vrteiln der verclagung/vor nit geben sol das streng vrteil zů dem tod über keinen/er sey dann vorauß seinem eigen bekennen oder gewisser zeügknüß der zeügen überwunden/oder aber in der beclagten sünde also begriffen/das ers nit lauckē möge. In disen sachē sol die strengkeit nit auß übermůt kommen/sunder der richter sol ein temperament der gütigkeit vnder die strengkeit des rechten mischen.

Fac. xvij. q. iij. vxor. et vt pater. ff. e. tit. recipiendum.

¶ Die drit regel/das auß arckwon/verdencken/presumptionibus in latein/keiner vmb verclagung verdammet sol werden. Wann wiewol Salomon im dritten bůch der Künig hieß das kindt seiner mütter wider geben/allein auß vngestümer gedächtnüß vnd arckwon/yedoch verdampt er die andern frauwen nit das sie der rechten mütter ir kindt genommen het/mit der peen de plagio/von der du hienach würst haben.

Extra de presum. ke ras. ff. de pe. absentem.

¶ Die vierd regel ist/das der verdampt sol werden/sol vnd můß vor mit den allergewissisten zeügknüssen vnd clarer dañ das liecht überwunden sein. Wann es ist heiliger das der schuldig absoluiert werd/dann das der vnschuldig verdammet werd.

C. de proba. l. sciant cuncti. ff. de pe. absentem §. j.

¶ Die fünfft regel ist/das das malefitz nit mag bewisen werden dann durch die zeügen die dabey gewesen seind vnd das gesehen haben/vnd die sollichs sagen vff ir rechte warheit das die sünd geschehen sey.

iij. q. ir. testes. ff. ŏ questio. vnius fa cinoris. §. testes.

¶ Die sechst regel ist/das die zeügen sollen sein eines gütē wandels/vnd eins gantzē gůten leümůts/wann heischer vnd gebürt sich sollichs in clagung vm die habe/noch vil mer gebürt sich sollichs auch herinnē/wann infamia facti ein cleiner leümůt vertreibt den zeügen.

C. de testi. testiū. facilitatem. ff. de sena. cassius extra de testi. testimonium. ff. de accu. libellorum. ff. de pœna. de lic. si quis. ff. de crimine stellionatus. li. viij. dis. que contra mores.

¶ Item merck wo du vmb ein gemein sünd wilt clagen/sihe vñ merck vor mit wölchem rechten du jn verclagē wilt. Jst aber die sünd sunderlich vnd hat ein eigen namen so solt du in der selben sünd verclagen. Hat sie aber kein sunderlichen namē/so verclag jn mit der sünd stellionatus/von dem du hernach wirst haben. Du magst auch einen verclagen auß seiner statt recht oder statut/wo anders ein peen gemacht ist. Nach dem so sol der verclager zům richter geen. vnd zů jm sprechenn. Herr den wil ich vmb die sünd verclagen darumb bitt ich das ir jn ladēt/vnd der richter sol von rechts wegē (wiewol das nit in gewonheit ist vnd gehaltē) zů jm sprechen/wo von wilt du jn verclagē? Jch verbind vnd obligier dich das du jn verclagest vnd dich verschreibest vnd verpflichst/als sich sollichs in der verclagung gebürt/vnd auch ander ding thůst die hierinn notdürfftig seind/vnd wil er dann sollichs thůn/als dann sol erst der richter laden/es sol keiner geladen in gericht bracht werden der richter der habs dann vor hien geheissen.

C. de erbi. rels. nullus. C. qui accu. nō pos. qui crimen.

¶ Item diß felt inn etlichen sachen/wann ettlich mögenn über irenn willenn vnnd on des richters vrlaub fürbracht werden/ exhiberi in latein.

¶ Am ersten der der die müntz felscht.
¶ Item ein offenbarlicher rauber oder mörder/latro in latein.
¶ Item der der die äcker zerstöret.
¶ Item der der ein junckfrauwen beraubet/wann disen mag einn yeglicher tödten/nach vil meer mag er in gefangen für den richter bringen. Deßgleichen villeicht mit dem dieb/es ist zymlich das er lebendig für den richter gefüret werde aber nit getödt/dann in dem casus. Von dem hast du auch oben in der clag wider den der dir schaden thůt. Deßgleichē so mir einer vß malefitz schuldig ist/vnnd er fleucht/wann ich mag in gefangen füren/aber nit tödten.

C. de fal. moner. l. j. in prin.

C. qñ. li. sine iu di. se vindica. C. ŏ rap. virgi. l. j. C. de epis. et cle. ra proces. ff. ŏ iur. inter dū. §. qui furē. z. ff. ad. l. aquil. iraq. §. fi. z ad. l. corn. de sicca. qui furem. extra de homici. li. ꝓ locliens ff. que i fraud. cre. ait prox. §. si debitorem. z in au. ve iudi. sine quoquo suffragio fiāt. §. necessitatem. col. ij. z vt nulli iudi. col. iij. §. si vero quis in auten. vt liceat ma. er aume. §. is q̄q. col. vij. in auct. vt nulli iudi. vt supra. de lit. cōtesta. auten. libellū. q̄ est. iij. q. iij. ff. quēad testa. ape. si. qs expugnatores bus. ff. ŏ carbo. edict. l. j. xiij. dis. quiescam.

¶ Item du möchtest sprechenn/ist sollichs von dem rechten gesetzt/warumb helt mann es dann nit. ¶ Antwurt.
¶ Sollichs kumpt am meysten von vnwissenheyt/wißten aber die partheyē die recht/so würd solchs gar vil fürkuminen/wann die richter můsten sich nit allein vmb die peen förchten/sunder auch irer falschen vrteil schämen.

¶ Item merck das der verclagt geladenn soll werden/vnnd im sol der richter am ersten setzen dreyssig tag/das er in den selbenn tagen sein traurig freünd/vnnd haußgesind ordenier/vnd in sag das er verclagt sey/vnd zů in sprech. J. seindt traurig in ŏ verclagung die mir gemacht ist/aber ir solt euch nit förchten got würt mich entledigen. Also schaff ich vnd verordenier mein hauß/vnd wil das sollichs mit dem meinen geschehe/villeycht mag ich nit herwider kommen/der richter würt villeicht kein bürgen nemen ꝛc. wo aber der verclagt nit yn heimsch wer/so sol erfarn werden wo er sey/wann es sol niemāt verdampt werden oder gestrafft/so sein sach noch nit verhört ist. Wann man sol nach dē verclagten stellen an den enden da er ist/vff das das er wiß das er geladen sey.

Ad cōponendum mestos manes.

ff. ŏ requi. et absen. pu. l. j. in pri. extra ŏ cau. pos. z ꝓprie. e. j.

¶ Item vnd ist er anderßwo/so sol der richter der do ladet dem richter schreyben in des gerichts zwang er ist/das er dem geladen offenbar das er geladenn sey/vnnd wie sein habe angeschriben vnnd annotiert sey/vnd auch wie er verclagt sey. Wie die selbe form sein sol würst du hernach haben.

ff. ŏ requi. z absen pub. l. j.

¶ Item merck/er sol geladen werden vor dem hauß darin er wonet/nit da er sein pfründ hat/oder ein hauß/wer er aber vagabundus/das er selten da heym

Vagabundus.

ff.ō dam.infec.l.iiij extra de cleri. non reſiden. extra. ḡ. ma. accuſa. poſ.c.j.

were/vnnd wider vnd für lieff/als dann ſol er alda da er ſein pfrund hat/oder hauß/geladen werden/vnnd beſunder würt er von des ſelbe wegen geladen. Wer er aber vff dem veld/oder von einer wüſte ein hauß ſo ſol man in da ſelbs laden/vnnd würt er nit gefunden/ſo ſol man es denn freunden ſagen/das ſie im ſollichs ſagen.

ff.ō cuſto.t ex bt.di uus pius.t.l.ſeqn. C. ō cuſto.reo.l.j.

¶ Vnnd wann der verclagt vor dem Richter iſt/ſo ſoll der verclāger ym ſein libell vnnd verclagung gebenn/vnnd wann ers genommen hatt/ſo ſoll dann der verclagt im ein bürgen ſetzenn das er biß an das ende ym rechten bleyben wolle/vnnd was er verfallt bezalen wöll werd er annders verdampt/oder ſich ſelbs ſtellenn wöl in des richters gewalt/iſt es anders ein ſölche ſünde das ein bürgſchafft ſol genommen werden/als wo die peen vmb gelt iſt/wer aber die ſünd ein haupt ſünd/ſo ſol kein bürg genommen werdē/ſünder er ſoll zů kercker geſtoſſen werden/vnnd vnderweylen in ketten gelegt werden vnnd behalten deßgleichen auch ſol geſchehen dem verclager wo die ſünd ſo groß iſt/ſo ſol er auch im kercker behalten werden/doch ſünder vnnd nit mitt ein ander vmb der peen willen die dem verclager an gelt ſol werdenn/wo er nit beweißt. So das geſchicht ſo ſol der verclagt zweintzig tag habenn/inn den er ſich betrachten vnd beroten mag/ob er kriegen wöll/oder vom kriegen laſſen vnd weychen. Es redt der doctor Rofredus/das keiner ſo bald ſol antwurten/wann die zeyt bringt vil das in rat fürgeſehen möcht werden vnnd erfunden/wann der verclager möcht die weyl ſterbenn/oder möcht einn gemein zerſtörung/vnnd vil anders dings kommenn/das alles inn rat nitt gefundenn möcht werdenn vnnd fürſehen.

ff.ō accu. lx.ij.q.iij. qui nō probauerit. ff.ad.l.iul. ō adult. miles.Ş.ſeraginta.

¶ Item darnach ſol ſich der verclager verbindenn auff die peen die er begert vnnd bit das der richter denn verclagten ſtraff. Wo er nitt beweißt das er die ſelben peen leid. Vnnd diß felet vnderweylenn/wann es ſeindt etlich ſünd wie wol not iſt das einn verclager ſey/ſo bedarffe es doch keiner verdingung/als wann der eeman verclagt in ſeim rechten vnder ſechtzig tagen/vnd als dann bedarff er ſich nit verbinden.

ff. de abige. iuncta glo.t.C.e.l.j.

¶ Item in der ſünd abigeatus ſo einer ein herdt kūw oder vihes das vor dem hirtem geet/ſtilt.

¶ Item in etlichen ſünden můß ſich der verclager nit verbindenn/als cleinne ſchmacheit/vnnd clein hauß diebſtal/in ſollichen vnnd irs gleychen ſollen die verclagten ſchlechts verdampt oder abſoluiert werden.

C.q accu.nō poſ.ō crimine.xv.q.vj. de crimine. C.qui. accu. non poſſ.ij. ff. de bis qui vt in dig.

¶ Item die fraw verbindt ſich nit in allen ſachen in denen ſie verclagen mag als du oben die ſelben ſach vnnd caſus haſt.

¶ Item wo der vormundt verclagt.

¶ Item als offt einer von notwegen des rechtenn verclagt. Als der erbe der ſchuldig iſt zů rechenen den mordt des todten.

¶ Item darnach ſoll der verclager ſicherheit thůn vor eim offenbaren ſcheyber/vnnd bey einer peen verheiſſen das er die verclagung zům end bringē wöl vnnd des auch ein bürgen geben der auch bey der ſelben peen bürg für in wer vnnd ſollichs ſol beſchriben werden/darnach ſol der verclagt verheiſſenn das er bezalen wöl/ſey das er der verclagung halbe verdampt werde/vnnd auch

ein bürgen ſetzen/oder verheiſſen wo der verclagt nit bezalt das ers bezalen wöl/vnnd von dem ſeinen/vnnd yegklicher bey einer peen/oder das er die perſon des verclagten antwurten wöl dem richter/vnnd diß ſoll auch beſchriben werden wie obſtat.

C.de proba.exceptionū. C. de excep. l.penul. ff.ad.l.iuli. ō adul. ſi marītus.Ş. vlt. Spec.ti. de exceg.

¶ Item nach dem ſo mag der verclaget ſeinn exceptiones dilatorias (iſt das ers hat) fürbringen in gericht/wann als die ſelben exceptiones mögen in den clagen fürbracht werden. Alſo auch in der verclagung. Er mag auch peremptorias exceptiones fürbringē. Als du ſolchs vindeſt in Speculatore. tit. de exept. Ş. dicto in princi. Hat er aber kein exceptiōes/vßzůg oder ynred/ſo ſol der krieg conteſtiert werden vnnd de calumnia geſchworen/vnnd die bekantnüß des verclagten gehört werden/vnd iſt es nottürfftig/ſo ſollen beweyſung von beyden partheyen gehört/vnnd zymlich zeyt vnnd friſt darzů geben werden/vnnd all fürbringung der parthey ſol gehört werdenn/darnach ſol der richter ſo er mir fleyß die warheit erfarenn hatt/das entlich vrteyl gebenn. Alſo iſt er überwunden oder hat ſollichs bekent ſoll er mit der rechtlichen peen geſtrafft werden die rechtlich peen würſt hernach hören. Alſo iſt es das über die ſelbenn ſünd ein ſünderliche peen vom rechten iſt geſetzt/mitt der ſelben ſol der richter ſtraffen/ſunſt ſol der richter nach ſeim willen die peen moderieren/nit vff das ſtrengſt ſetzen. Daruß vnd des beclagten bekennen ſol auch deſchribē werdē.

C. quō et qñ iu. de ſent. pfer. in autē. qui ſemel.

ff.de exhi.reis.ſi cō feſſus. extra ō offi. l.ult ſpecialis. extra ō ſimo. lx de. v. ij.q.iij.Ş. notandū. extra de offi. ble. c. conſulunt.Ş.ſi. Queſtio per to. menta.

¶ Merck wann in den ſchwären vnd groſſen ſünden die warheit nitt anders erfaren mag werden/ſo ſol ſie durch pein tormenta in latein erfaren werden. Vnnd die ſelben peen ſollen durch denn richter menſchlichen temperiert werden/vnnd nit nach begird des verclagers verhört werden.

ff.de ǧſtio. l.j.Ş.de uus.et.C. de cuſto. reo.l.ij.

¶ Item es ſchadt auch die bekennung nit die einer von forcht wegen der pein thůt/oder ſo er auch in der pein iſt/es were dann das der ſo er von der pein genommen iſt/in ſollichem bekennē bleybe. Wo aber die bekennung geſchicht on forcht oder on peinn/ſo würt nit angeſehen ob er in bekennen bleyb oder nitt/ſünder er würt als bald geſtrafft.

C.de epiſ.et cleri.ſi quis in hoc. ff.de pe. abſentem

¶ Item her der verclagt nit bekent/oß her ſein bewerung rechtlich bewiſen/oder ſo der verclager nichts bewiſen her/der verclagt ſol ee abſoluiert werden dann das ein vnſchüldiger verdammet werde. Wann wo der verclagt lauckenet ſo ſoll ſolchs durch clare vnd die aller leüterſt beweyſung bewiſen werden als du ſolches oben haſt. Vnnd nit durch verſehen oder arckwon/ſie werenn dann violenter vngeſtymē/vnd in diſem caſus würt ein nacketer bey einer nackenden alleinn vff eim beth heimlich gefunden/das recht verſicht ſich ſie haben einander gehelfet/grob teutſch.

ij.q.vlti.ſciant

¶ Item wo der verclagt fleucht er mag verdampt werden.

extra de pūmp. literas.

¶ Item ich halt das diß recht yetzund nit ſtat hab/vnd vorauß an der herren höffen/wañ ſie haben ein ſolchen ſitten/wo ſie einen vahen er ſei ſchuldig oder nit/wil er vß dem thurn/er můß gelt gebē/vnd anders mer thůn iſt er anders ein burger vnd hat zů verlieren/vnnd darümb ſo würt wol von inen auch geſprochen durch den propheten Eſaiam. Eüwer fürſten ſeindt geſellē der dieb der witwen ſach vnd der waiſen verhören ſie nit/wo ſie nit ſünderlichen raub oder nutz hoffen. Es werden auch die ſelben verräter von denn ſelben fürſten nit geſtrafft/würt aber ein edelman/oder ein namhafftiger rauber verclagt

C.de bo.l.ſ.libertinū. C. vr oēs tā ciuiles quā mi.ō.l.j.

vnnd so er schon in gefencknüß kumpt vnd offenbar ist sein boßheit/ der würt nit alleinn nit gestrafft/ er würt gewonlich der atzung halber frey gesagt.

C.6 aduo. di. iudi. l.j.

¶ Item wo einer eim verkünder das er mit seinem eeweyb nit reden sol ꝛc. wie obstat sunst würt keiner vß argem won verdampt/ darumb sollen zeügen gefürt vnnd ander rechtlich beweysung volnbracht werden/ würt aber nicht wider den verclagten bewisen/ so versicht man sich das in der verclager böslich hab verclagt. Vnnd der verclagt sol absoluiert werden/ wann es ist darumb einer nit schuldig darüb das einer verclagt ist/ sunnd der der überwunden ist.

xv.q. vlti.c.fi.ꝛ. C. de accu.l.fi.

ff.6 appel. nō tm. Relegatio.j

¶ Item würt aber die sünde bewisen/ vnnd der verclaget het kein exception/ so würt er verdampt/ er mag aber appellieren/ er selbs oder ein ander für inn auch wider seinen willen. Durch ein procurator mag er nit appellieren die appellatz nit prosequieren/ es wer dann die peen cleiner dann das land verbietē/ religatio in latein. Ist aber die sünd durch zeügen bewisen oder der verclaget hat es bekant in etlichen sünden mag er nit appellieren/ als todtschlagē/ vergifftigen/ zauberey/ eebrecherey ꝛc.

ff.an per ali. cause appel. red. l.j. C. ād rit appel. non recī. l. obseruare.

¶ Item wie obstat sol geschehen so der verclager vnnd der verclagt den bürgen entpfahen werden/ das ist das sie bürgen gebenn haben/ wo aber der verclager in gefencknüß gehalten würt/ so solt auch also procediert werdenn das er für den richter gefürt sol werden/ sollichs würt vorauß in teutschen landen nit gehalten/ darumb wil ichs nit setzen.

¶ Item merck/ das in solchem verclagen macht es sich in etlichē weg anders dann wie obgeschriben steet/ nach statuten vnd gewonheit der lande vnd stett wann es werden in stetten nachts wechter gesetzt/ wo sie dieb oder etlich ander die nach einer verbotten zeyt vnd stund geen vinden/ das sie die selben vahen/ oder dem richter verkündenn zůstraffenn. Es werden auch etlich gesetzt ein strassen zůbehüten/ wo sie einen vindenn das er verbotten wege verrt/ das sie den verkünden/ oder aber vahen.

¶ Item es werden etlich bestelt zůbehüten das felt/ äcker vnnd wisen/ das sie die zerstörer der ecker vnd rauber der frucht/ vnd auch die thierer die schaden thůnt verkünden/ vñ fürbringen/ die selben oder ires gleichen/ wan etlich von irs ampts wegen fürbringen vnnd verkünden/ ist nit not das sie verclagenn/ oder das sie den eyd de calumnia genant schwören/ sunder sie mögen schlechts verkünden/ vnnd sollicher irer verkündung würt geglaubt vff den eydt denn sie geschworen haben/ da man sie an das ampt name/ vnd vß sollicher verkündung on annder beweysung der also fürbracht were/ er wöret sich dann sunst rechtlich/ vnnd bewise sein vnschuld er würt gestrafft/ wann ir sünd würt gehalten für ein gantze beweysung.

¶ Item es würt vnderweilen boßheit gethon/ vnnd steet kein verclager oder fürbringer vff ꝛc. als dann sol der richter oder regierer der selbenn statt vonn seins ampts wegenn darnach forschen/ wann er sol heimlichen zů im berüffen die die nahet bey der stat wonen da die missethat vnd sünd geschehen ist (vnnd wölcher meynt das sie die warheit wissen/ sol er die zeügnüß von in nemmen/ vnd so er sie genommen hat/ vñnd durch sie wissen mag die/ die das malefitz begangen habenn/ sol er die selben laden für sich/ kommen sie dann/ so sol er sich erheyt von in nemen vnd entschuldigen sie sich nit mit recht (nitt verstee mitt irem eyde/ so sol er sie straffen.

Quomodo contumacia accusatoris puniatur.

¶ Wie die vngehorsamkeit des verclagers sol gestrafft werden.

¶ Nun merck was recht sey so der verclager nit gehorsam ist/ nym war/ wañ der verclagt inn dem vßgesetzten tag kumpt/ vnnd der verclager erscheyndt nit/ nach geistlichen rechten sol der verclager verbandt werden/ vnd soll darnach nit gehört werden/ er weyse dañ recht vsach die in gehindert hab/ vnnd der verclagt sol absoluiert werden. Wann er ertzürnt mer mit seim vßbleiben wann der verclagt. Aber nach weltlichem rechten so sol er peremptorie geladen werdenn/ das er komme vnnd vol für sein verclagung/ kumpt er dann nit so sol er gestrafft werdenn/ extra ordinarie/ vnnd auch alle zerung die der verclagt gethon hat sol er betzalenn vnnd dartů gezwungen werden. Er würt nach sollichem peremptorium nymmen gehört. Das ist in criminali/ wann er würt geschätz als ob er von dem verclagen gestanden sey vnnd gelassen hab/ darumb das er in dem tag im vom richter vffgesetzt den verclagten nit durchächt. Wer aber vngehorsam ist nach dem der krieg bestetiget ist/ so soll er gestrafft werden mitt der peen turpiliani/ das ist fünff pfundt goldts. Wann die selb peen hatt statt in gemeynen sünden. Aber in sunderlichen sünden hatt diese peen nit stat. Wer er aber vngehorsam nach dem vnnd er sein verclagenn inn das gericht geben het/ vnnd doch ee der krieg contestiert wer vnd ist/ so würt er nitt mit der peen turpiliani gestrafft/ wann inn söllichem casus mag er davon lassen onn die selben peen. Es wer dann als verr procediert worden/ das der verclagt das libel genommen het/ vnnd sein bürgenn geben/ oder wer inn gefencknüß gehaltenn worden/ so viel er in die selben peen.

iiij.q. v. quisquis et. C. de iudi. prope randū. l. liquidem.

C.j accu. non poss. qui crimē. et. C. de iudi. properandū.

vt ibi. et nec va.

ff. ad turpil. ab accusatore. §. ōstitutū. ff. de pua. l.iij. et. ij. q.iij. siquam.

Turpilianum.

C. ad turpil. l.j.

ff. ad turpil. §fin.

¶ Item ist er nach dem vnnd der krieg bestetiget vnnd contestiert ist vngehorsam/ also das er die zwey iar vßbleyb/ so sol er gestrafft werden in dem vierden teil seiner habe.

C. vtitra certū tēp. cri. caus. aga. l.j.

¶ Merck dise peen die sol angesehen werden nach dem wesen des verclagers vnd seiner person/ wann villeycht ist er arm oder reych/ edel oder vnedel/ darnach sol mann inn mit der peen einer/ die im die schwörer ist straffen/ vnnd nit mit in beyden/ es sol nyemant mit zweyen penen gestrafft werden. Wann den armen ist die peen turpilia grösser dann das verliesen des vierden teils seiner habe/ aber in dem rechten widerumb/ ist er aber vngehorsam so das vrteyl geben sol werden/ so würt er nit gestrafft/ wann als dann so ist die sach erfaren/ vnnd sol das entlich vrteyl geben werdenn vnnd so würt sein vngehorsamkeyt genügsam gestrafft/ wann er würt nit appellieren/ sein vngehorsamkeit mag als dann in nichten das erkennen des richters irren vnnd hinderen/ vnd darumb so würt er nit gestrafft/ iudicio contumacie.

extra de iudi. ac. si clerici.

ij.q.iij. de illicitis

Quomodo puniatur contumacia rei.

¶ Wie die vngehorsamkeyt des verclagten gestrafft sol werden.

¶ Nun merck/ wie die vngehorsamkeit des verclagten soll gestrafft werdenn wann als dann der verclager sein bürgen geben hat/ so sol der verclagt geladen werden in massen wie du oben hast im Titel.

¶ Item wie in der verclagung sol procediert werden in. §.

¶ Item merck/ dz der verclagt sol geladē werdē vñ dem nechsten. §. hernach.

ff. de requi. re. l. j. §. j. de cā. poss. z pro. pzie. c. j.

¶ Item merck/ er sol geladen werdenn/ wann er ist nit ynheimsch/ so sol er requiriert vnnd nach ym geforstt werden wo er sey/ vnnd das haben gesetzt die zwenn Keyser Seuerus vnnd Anthonius/ das keiner der nit ynn heymsch ist sol gestrafft werden/ auch leyt es nit die vernunfft der billicheit das yemandt verdampt werde so die sach nit erfaren vnnd noch vngehört ist. Vnnd ob er in eins anderen iurisdiction/ vnnd gerichts zwang ist/ kumpt er dann nit/ sollen sein habe annotiert vnnd beschriben werden/ vnnd der richter sol also sprechen alle habe des. N. darumb das er geladen ist vnnd nit kommen ist/ die thů ich in

ff. ō req. re. l. j. §. j.

C. si pen. l. eius de ap. preterea. ff. de requi. re. l. ij.

die acht des Fiscals in den ban fisci/ er kom dan ynnerhalb des iars. Es mag aber von sollichem vrteil geappelliert werden. Vnnd sol dann sein habe angeschriben werden aber des Fiscals procurator mag die selben habe vnderm iar nit occupieren. Darnach sol aber nach im geforscht werden/ vnnd der richter sol sein brieff senden vnd schicken dem richter vnd regierer an dem selben ende da der verclagt wonet/ das dem verclagtenn durch denn richter geoffenbartt werde das er verclagt sey vnnd geladen/ vnnd sein habe annotiert vnnd angeschriben.

¶ Item der selben brieff form sol also sein. Dem edlen vnnd weysen mann. T. richter vnnd burgermeister der stat. N. Johannes richter oder burgermeyster der stat. N. seinen willigen dienst vnd grüß ꝛc. wie dan die gewonheit ist ꝛc. als. B. verclagt. H. der in eüwerem gericht zwang vnnd magistrat wonend/ vnnd ich in rechtlich geladen hab das er komme vnnd in der verclagung antwurt/ vnnd hab auch sein habe vmb sein vngehorsamkeit annotiert vnnd angeschriben bit ich eüwer ersamkeit das ir dem genanten. H. verkündenn vnnd

ff. z requi. reis. absen. l. j. §. presides.

zů wissen thůn wolt/ das er geladen sey/ vnnd sein habe annotiert sei/ vnd das er vff dē. N. tag vor mir in gericht erschein/ dem genanten. B. vff sein verclagen zů antwurten das sollich brieff nach dem vnnd die habe annotiert ist erst geen sollen kumpt vß dem rechten.

¶ Item der doctor Rofredus redt das sollich brieff sollen dem richter vnd der parthey geschickt werden/ wann die parthey möcht sollich brieff vbergeben.

¶ Item auß dem merck/ das ein magistrat dem anderen gehorsam soll sein in den sachen die sein ampt antreffen.

¶ Item diß annotatio vnnd anschreybung sol also geschehen/ der landtrichter oder der ander richter oder amptman sol kommen mitt eim offen schreyber in das hauß der verclagten/ vnd sol alda forschen wie vil heüser/ scheüren/ äcker oder wisen/ vnnd wie vil morgen/ der verclagt hab/ wie vill weingartenn/ wie vil hinder sessen zynßleut/ wie vil ligender vnd farender habe/ vnd also solls alles beschreiben als der erb oder seel warter die habe des todten beschreyben/ vnnd sol dann gemacht werden ein offen instrument.

¶ Item darumb geschicht sollich beschreybung vmb des willen das kein vntrew geschehe in den selben haben/ die habe sol confisciert oder dem verclagten wider geben werdenn/ wann der zweien soll eins geschehen/ vnnd wiewol dise ding alle geschehen seint/ so würt doch der verclagt in kein weg beschwert wañ ist das er kumpt vnd ist bereit dem verclager zů antwurtē/ vnd sein bürgen zůsetzen/ alle habe die angeschribē vnd annotiert sein/ werden wider abgeschriben vnd annotiert/ vnd werden im gar vnd gentzlich wider geben zů wölcher zeit er kumpt im iar/ als oben stat ꝛc. dz selb iar inn denn weg hebt sich erst an als die brieff dem richter gesandt vñ dē verclager vō im verkündt seint wor-

den/ das er geladen vnd sein habe annotiert seindt/ vnd nit vō dem tag als die habe angeschriben vnnd annotiert seindt worden. Wann wo der verclagt vnderm iar stirbt/ oder aber kumpt vnnd steet zůrecht wie obstatt/ so erkobert er sein habe wider vnd sendt sie seinen erbē. Kumpt er aber nit so soll er seiner vngehorsamkeit entgeltenn/ also zůstraffenn/ wann ist das iare vergangenn/ so sollen die habe also annotiert confisciert werden. Vnnd wiewol die habe also confisciert seindt/ yedoch kumpt er vnnd wil sich beschirmen vnnd wörenn/ sol im gegünt werden.

vt in pce. §. presides. in f. er. l. annus. ff. e. l. j. §. si pupille. ff. e. l. j. z C. e. l. j. er li. ff. ō req. et absen. l. annus.

¶ Item sie werdenn confisciert ist das sie der procurator fisci ann sich nympt/ anders wiewol sie annotiert seindt vnd vordert sie der fiscus nitt vnder zwenzig iaren darnach mag ers nit vorderen. Aber nun so werden die habe den kinden/ vnd den andern vffsteigenden vnd absteigenden freündē/ biß vff den dritten gradt behalten. Vnd die morgen gab werden den freünden auch behaltē/ mit der vnderscheidt da selbs geschriben.

C. ti. l. anni spacium. et. ff. de diuer. temp. pscrip. in oib⁹. vt in auten. vt nullus iu. C. vi. col. iij.

¶ Item het er nach dem vnd er das malefitz begangē hat/ die habe in vntreüwe empfremdet. Süch.

in specu. ti. ō donatiē pone. ij. ff. ō fur. ut aq̄ fullo.

¶ Item wer das der verclagt ee dann der krieg bestätiget vnd contestiert were vngehorsam/ vnnd het dann kein habe die annotiert möchten werden. Rñ. Villeicht solt im bey einer summe gelts gebotten werdenn das er kommen solte ꝛc. wer er aber arm wo für wer dann sollichs gebieten/ wann der der nichts hat/ hat nichts zůverlieren. Vnd vnnütz ist die clag die das armůt des schuldners entschleüßt. Vnd armůt hilfft. Selig seindt die armen des geistes ꝛc. Du sprichst das in sollichs vast rüret/ wann würt er gefangen/ so würt er am leib gepeiniget vnnd gestrafft/ wann das ist ein regel. Wölche die gelt peen betriegen/ sollen am leyb gepeiniget werden. Vnnd also schadt armůt.

extra de resti. spo. olim nobis. C. de epis. et cle. si qs pstby. z. l. id qō pauperibus et. Barth. v. in pin. ff. ō peñ. l. j. §. fi. z. i. xiij q. iij. ne adm. f so. xj. q. iij. pauper. C. ō sacrosanc. ecc. sancimus. §. vlti.

¶ Item wo einer kein bürgen gehabē mag/ oder es ist villeicht ein sollich verclagung das man keinenn bürgen nympt/ vnnd also förcht er sich zůkommen/ oder villeicht weißt er sich schuldig/ als dann thett er thörlich wann er käme/ wann er sol ee leiden das sein habe annotiert werd/ dañ das er sich in vnglück gebe/ wann der leyb geer gar verr für die habe.

iij. q. ix. decernim⁹. z ff. de pe. absentem. sic intelligit. ff. ō requi. re. ann⁹ specu. e. ti. in pria colūna.

¶ Item ist das der krieg contestiert ist/ so mögen die zeügen wider in verhört werden/ vnd so die sach verhört würt/ vnnd die misserhat bewisen/ so mag das entlich vrteyl geben werden. Vnnd das verstee in keinen misserhaten die geltpeenen/ oder verbietten des lands inhalten. Aber inn den grösseren sündenn/ mag nymmer wider den nicht in heimischen procedieren/ wann man sol in hören zů wölcher zeyt er kumpt.

ff. q̄ sen. sine ap. re scin. l. j. §. itē. cuz ex eo. z ō test. cū ol. z ff. iij. q. ix. decernim⁹ ff. si qs cau. l. q. z de custod. reo. si quis reum.

¶ Item ist er vngehorsam so das vrteil geben sol werden. Es sol auch vmb seyner vngehorsamkeit willenn darumb das vrteil nit vnderwegen bleyben. Het er ein bürgen gesetzt das er zů dem rechten kommen wolt als oben steet ꝛc. vnd were vngehorsam/ so möcht also wider den bürgen procediert werden/ wann her der bürg verheissen den verclagten wider zůbringen bey einer bestympten penen/ so mag der fiscus vmb die selben peen clagenn. Hatt er aber nicht bey einer peen sunder schlechts klar vnnd lauter verheissen/ vnd gelobt den wider zůbringen/ vnnd bringt in nit/ als dann so mag in der richter an gelt straffenn nach seinem willen/ doch auch angesehen die verclagung vnnd auch das we-

C. de mo. mul. l. vlti. ꝛ C. de spō. l. vlt. §. penul. ff. si quis uis di. non ob obtē. l. vnica vt extra. de spon. ca. gēma. C. de mo. mulier. l. mulcta. cum. ff. ō custo. reor. l. si quis reum. iūj. q. v. quisquis. extra vt lite nō cōte. quoniam. extra de p̄sump. nullus.

sen der persone/als ob er da des richters gebiettenn oder heissen nitt gehorsam were gewesen/were es aber nit nach dem iar/so geet die selbe peen auch nit in den erben. On im contract der Ee/sol keinn peen gegeben werdenn/so die Ee auß freyem willen geschehen sol. Vnd dise peen obgeschriben sol dem Fisco gegeben werden. Vnd diß ist war/wo der bürg nit arglistigklich den verclagtē nicht bringt/vnnd also kein bestympte summ in der peen vom richter gesetzt ist wo aber der bürg arglistigklich denn nit bringt/so mag er extra ordinarie gestrafft werden/oder eim zeyt des landes verwisenn/oder gegeiselt/oder sunst herter wider inn procediert werden.

¶ Item nach Geistlichem rechtenn der krieg sey contestiert oder nitt/so doch die sach nit erfaren ist/oder erfaren mag werden/so würt er gebannt. Vnnd kumpt er vnder dem iar/so würt er absoluiert vnd gehört vmb die sünd/aber nach dem iar so würt er nicht gehört vmb die sünd/wann er würt verstanden nach außlegung des rechten/als ob er die sünd bekant hab. Vnnd nach dem selben iar mag der bañ beschwärt vñ fürter procediert werden vff ewig beraubung des ampts vnd der p frundt/oder ym mag das land verbotten werden.

¶ Merck/dis obgeschriben sol alles nach ordenung der rechten geschehen vñ gehalten werden. Aber es ist in etlichen landen/vnnd besunder so hat sollichs sein vrsprung auß welschen landen/wann der vngehorsam nit kumpt vff denn bestympten tag/so würt er in die acht gethon.

¶ Auch vinden wir das der Keyser Friderich der ander vō dem Bapst abgesatzt ward vnd vertriben/vnd Karolus der vierde. In etlichē geschribenen rechten vindt man/das man mag gemeynde vnd ander übelthäter vnnd übertretter irer rechten/in die acht thünt.

¶ Merck/das in der stat Bononia in welschen landen/vnd in anderen enden der selben landt/wann der verclagt nit kumpt/auch niemant der in im rechtē beschirm/so würt der verclagt in die acht gethon/in sollicher form. Sigmūd schüchmacher ꝛc. alda gesessen ist verclagt von Anthonien das er inn mit außgezogen vnnd blossem schwert überlauffen vnd gehauwen hab/vnd würt gesetzt der gantz innhalt seiner verclagung/nach dem selbigenn so steet fürbaß/vnnd wann er rechtlich geladē worden ist vff dē. N. tag/durch. N. der ein bütel ist der gemeinde der stat Bononia/das er vff den selben tag vmb der genāten verclagung willen vor dem. R. richter erschyne.

¶ Item hernach an dem anderen tag ꝛc. setz den tage/ist er aber geladen worden durch Martin. N. der auch ein bott ist der genanten statt/das er von der selben verclagung willen vor dem selben. R. erscheyn.

¶ Nun als er am fünfften tag des mōnats Appᷣill/von gebots wegē des selben richters durch Petern auch ein botten der statt Bononia/in der grossen. N. in der pfarr sant Lucien in gegenwertigkeit. N. vnd. N. die dartzū zeügen gebetten seindt/offentlich außgeschryen vnnd gerüffen worden ist/sey iemant der den selben Sigmunden Beschirmen vnnd wären wöl in der genanten verclagung/der sol hernach an dem dritten tag vor dem selben richter erscheinen/kumpt dañ der selb Sigmund nicht/od ein ander von seinē wegen in acht tagen/vnd stet zū recht/vnnd wöl gehorsam sein denn rechtlichen vnnd billichen gebotten des rechtens. Als dañ sol er sein in der acht der Gemeynde der selben

statt Bononien vmb die obgenant übelthat vnd malefitz/vnd auß der selben acht mag er nit gethon werdenn/dann nach der form des statuts der genanten stat/vnnd es sey dann das er vor bezale hundert pfundt Bononier müntz vnd vereyne sich auch mit dem genanten Anthonio. In der selben acht ist er außgerüffen offenlich durch den botten. N. durch des richters heissenn vnnd gebotten in dem sünderlichem vnnd gemeinem rate der stat oder hoffs/als sie nach sollicher gewonheit versamelt waren.

¶ Item du möchtest sprechen/die weil sollich acht auß statuten der stett kommen sein. Vnd etlich stett statut verhengen das die in der acht oder sunst vngehorsam vnnd widerspennig seindt getödt/sunst am leybe geschediget vnd beraubt mögen werden/nemen wir darauß/wann göttlich natürlich vnnd gesetzt recht ir yeglichs verbeüt todtschlege der menschenn inn der altten ee stet geschriben/du solt nit tödten. In der nüwen ee. Wölcher tödter/der würt schuldig des gerichts. Exo. xx. ꝛ Deuk. v. Matthei. quinto.

¶ Item die selben statuten seindt wider die natürlichen rechten/ius gentium in latein/das selbe auß natürlicher insprechung verbeut/das kein mensch dez andereu sol hässig sein. ff. ō instt. et iure. vbi vim in fi. ff. de ar. nā er magistratus. ꝛ. ō mi. maior aūt. ꝛ ad trebi. ille aūt. §. tēpestiuū. instt. de iure naturalgen. §. naturalia. viij. di. §. ij.

¶ Item/die weil ein yeglicher in den anderen kein gewalt hat/noch vil minder der/der mynder ist mag kein gewalt in den obern haben. Nun ist es offenlich das das götlich recht/über stat recht ist/vnd ist auch stercker. De homicidio. ff. ad. l. cor. de si. cae. et. C. e. ti.

¶ Item solliche statuta ist auch wider natürliche recht/wann das natürlich recht mag nit gewandelt werden wie offt man wil/vnd darumb mag das natürlich das nit gewandelt mag werden/durch die statutē nicht gestrafft vnd abgethan werden. extra de elec. i p̄i. ff. de instt. c. tur. l. si in fi. ꝛ. l. ij. xj. q. iij. ꝯ resistit in auten. vt obs obe. iudi. punp ro. iij. di. facte sūt ff. ō iurisdic. omn. iud. si ꝙs id. §. dolū. i regu. iu. qō ꝙs. l. vi extra de postu. c. j. ꝛ ff. de pen. legati. prima di. ius ciuile. viij. dis. q contra mores. ff. de instt. ꝛ iur. l. omnes ppli. C. vbi er apō ꝙs. li. C. ō vet. iu. enu. l. ij. circa medū. §. admonuimus. Exo. xxj. et. xxij. et. xxiij. q. v. §. ij. Sanctus Tho. de aquino scōa secde. q. xxij artī. ij. ti. iij. et Gratianus in p̄xi. §.

¶ Item das geistlich recht verbeüt den menschen zū tödten/in dem titel von tödten/vnd das weltlich recht an zweyen enden. Vnd in etlichē andern titeln vnd darumb ist es grausam zühören das ein solich statut sein soll. Auff sollichs antwurt ein doctor Jacobus de arecio/vñ sprycht/dz sollichs geschehe in einer straff vnd peen der vngehorsamen/wann der erst wil aller rechten ist/dz man den magistraten vnd richtern gehorsam sey. Vnd darumb zimpt sollichs auß vernunfft das solich statut zūpeen der vngehorsamen/vnd zū eynem schrecken der die übelthäter sein gemacht werde/als solichs steet. Vnnd vmb der vrsach willen würt entschuldigt der/der etwas thüt von des richters heissen das vnzymlich/auch schedlich vnd peenlich were. Vnd die verschmechunge sol dē vngehorsamen schaden bringen.

¶ Item es mag ein yegkliche statt recht setzen vnnd machen vnder denn iren. Vnd darumb das sie das vom fürsten hat so würt solich gesetzt gehalten. Vñ man sol solichs straffen wo man gewiß ist das die übelthat geschehē ist/wann es stet in götlichen rechten geschriben/du solt nit leyden das die übelthättigen vff der erden leben. Sprechen das/das tödten des der in der acht ist/oder eins übelthetigen/seint zymlich wann solichs ordiniert würt in heyl vnd rüwe der selben gemeine/vñ darumb der/der die selbē gemein regiert/hat er übers blüt zürichten/mag zymlich tödten/vnd darumb mag ers durch ein andern auch thün/das er durch sich selber thün möchte/wann offt werden die selben durch ander gestrafft darumb das das statut solches verhengt/das sunst durch die richter vngestrafft blybe.

alle. ff. de bo. dam. l. j. ꝛ. ij. et. v. dis. c. j. et. ij.

C. ō adult. gracē.

¶ Item Martinus faueñ. ein legist hat disputiert in welschen landen/ wo ein statt verhenge das ein geächter möge ongestrafft geschediget werdē/ oder der geächter on straff nit getödt mag werdenn/ es were dann geächt worden vmb einn übelthat darumb er sunst getödt möcht werdenn/ vnnd sunst nit. Es ist auch kuntlich vnnd offenbar. Die geschriben obgemelten recht inn vill sachen verhengen den menschen zütödten/ vnnd darum so mögenn wir sprechen/ wo ein statt sollichs vmb übelthat darumb einer sunst getödt werdenn/ verhenge das sollichs billichs sey/ wann das geschicht auß verhengenn vnnd günnung des recht/ solt nit gestrafft werdenn. Darzü hülffe auch das göttlich ob geschriben recht/ du solt nit leyden das die übelthäter vff der erden leben.

ff. de familī. hereis. si filia.

¶ Item auß dem merck das die richter die den menschen in acht thünt/ solten in irem fürnemen nit sollich wort setzen die ein yeglicher möcht außlegen wie er wolt/ als das wort beschedigen/ wo aber ein sollichs ye gesetzt müst werden/ so solt im ein zůsatz hernach mit anderen worten geben werden/ da durch einn yeglicher möcht verstenn was des richters wille were/ wann die kunstlosigkeit der richter (der vil in Teutschen landen seindt/ mag die form des gerichts zwang nitt über windenn. Es mage auch weder der Bapst noch der Keyser statuieren vnd setzen das wider natürlich vernunfft ist/ oder natürlich recht. Noch vil minder die/ die vnder inen seindt.

vt in clemē. ō sen. ꝛ re. iudi. pastoralis.

¶ Item das das Thomas vnnd Gracianus sprechen/ gefelt mir nitt/ sunder das das Martinus der iurist spricht/ gefelt mir mitt seiner vnderscheid. Es were gar erschrocklich vnd grausam/ würt einer fürgeheischen vmb gelt oder vmb ander habe/ vnnd vmb sein vngehorsam geächtet/ das er von eim yeglichen möcht vngestrafft getödt werden/ wañ sollich vngehorsamkeit würt genůg gestrafft/ das er von eim yeden gefangen/ vñ im das sein genommen mag werden/ vnd nyendert sicher ist/ vnnd so er auß der acht kommen wil/ so würt er gestrafft vmb gelt vmb die absolutz/ als du obē hast in der form/ vnd in rechten der Keyser obgemeldet/ solchs ist meisterlicher dañ das sanctus Thomas sagt/ dañ der richter in den penē vff das gnedigst vñ barmhertzigest geen sol.

c. i penis. ō reg. iur. li. vj.

C. de defen. ciui. potum.

¶ Item das das Jacobus de arena spricht/ das ein yeglich statt mag recht setzen vnder den iren ꝛc. das selb recht ist gemacht worden zů der zeyt da sie ynwoner inn stetten geurteilt wurden von den defensores/ als du hast. Die wurden von den stetten erwölt/ vnnd von Landtrichter in das Landtgericht die stat was confirmiert/ vnnd ein sollicher defensor richt nit lenger dann ein iar als sollichs noch in welschen landen gehalten würt/ vnd der selb erwelt heißt potestat/ vnnd der rat der selben statt/ hat kein gewalt über in/ vnd darnach würt ein ander erwölet/ vnnd aber confirmiert wie obstat. Er het aber nitt über all sach zůverteylen/ vnnd besunder übers blůt/ mā sicht aber nun in teutschen landen nit mer das ein Landtrichter übers blůt richt/ als er dann sollichs möcht thůn/ vnnd geschriben steet.

ff. ō offi. pñs. ꝛ. C. ō offi. recto. prouin. l. iustissime. cū seqn. C. ō inscrip. rrr. vl. rl. an. l. omnes.

¶ Item es richten nun die magistraten in reychstetten in allen sachen die dē landtrichtern von rechts wegen zůsteen/ vnd eins teyls höher vnder den iren wo sicht man yetzund das die landtrichter übers blůt richten/ mann sicht wol das solchs die magistrat in reychstetten thůnt. Vnd haben etlich sollichs auß freyheit/ etlich auß langem herkommen prescribiert/ vnd haben durch solches recht gewunnē. Dñ solchs richten habē die landtrichter durch ir nit brauchē

verloren/ vnd ob sie sollichs richten in reichstetten vom rechten gehabt hetten wann ein yeglicher der sich seins gewalts inn der zeit als die recht auß weisen nit braucher/ der verleurt sein gewalt/ vnnd der/ der sich des selbenn gewalts braucht/ gewint zů sollichem gewalt recht in der zeit als die recht auß weisenn vnd auß sollichem glaub ich das nit allein die landtrichter irē gerichts zwang über die inwoner in reichstetten die vnderm magistrat seint/ wann es ist clar vnnd offenbar das yeglicher gleycher in den anderen keinen gewalt hatt als oben stat/ wann im gericht zwang so richtenn nun zů diser zeyt die magistrat obgenant/ als hohe vnder den irē/ als hohe dann dē Landtrichter von rechts wegen vnder den seinen gebürt zůrichten/ vnd etlicher magistrat richt vnder weyl höher/ als übers blůt/ vnnd der selb gerichts zwang heißt in latein merū Imperium/ den selben mag einn yeglicher prescribieren der vnderthon hatt oder eygen leut über die selben/ vnnd auch wider den der denn selben gerichts zwang solt haben/ vnnd in sollichem ist der magistrat obgemelt vnd der landtrichter im gewalt des gerichts zwang gleich/ vnd ist keiner über den anderen.

Merum, Imperium.

¶ Item du magst fragen ob ein geächter/ vff einn malefitz vnnd übelthat geschuldiget würt vnd geladen wordē ist an dē endē da er woner/ so er nit kumpt aber in die acht gethan mag werden/ das das nit gesein mag/ wann einn verleymeter mag nit mer verleümet werden.

vt legiſt ꝛ no. C. vt intra. cer. tēp. crimē ſſti. aga. l. ij. ff. de iur. itē. apud. §. qđ ait prætor. ff. ſi ds ca. ſi actio. ꝛ l. ſequen. in princi. extra de cōſtitu. c. ij extra de iude. ita đ rundā. de sentē. ex. cum pro causa. ff. de interdic. et de poz. et rele. l. relegatorū. §. ſi. ff. de neg. ſi hereditarie. extra vt lite non cō testā. accedēſ. ij. ff. ad trebell. qui ita. §. i.

¶ Item die weyl er von der acht wegen des richters nit kommenn gethar/ er gethar auch inn der statt nit geseinn/ darumb mag er nit vngehorsam geheissen werden.

¶ Item das sollichs billich sey würt also bewisen/ wann der/ der in dem bann ist/ mag aber in bann gethon werden. Anders er überkeme vnnd hett von seiner boßheit nutz/ das nit sein sol.

¶ Es spricht Johānes Andree ō namhafft doctor dz sollichs wol stat het wañ man nichts weißt wo er ist/ wo man aber weißt wo er ist/ vnd mag requiriert werdē/ duncket in sollichs vnbillich sein/ dz ō/ der nit vngehorsam ist geächt oō gebāt sol werdē/ er spricht auch mer/ dz ein beschirmer möcht kommen für in/ der in gericht saget warumb er auß sey/ vnd bitten gelübt fiduciam in lateyn vnd wer dañ sollichs sitte im land das man im sicher geleydt gebe/ so solt er kōmen/ wer aber das geleidt krancket/ so sey er nit schuldig vff das geleidt zů kommen. Es irt nit/ ob einer sprech/ er ist auß seiner schuld vnnd missethat inn die acht gethan/ darumb můß er außbleibenn/ wann die selb schuld ist genůg gestrafft durch ein acht/ vnd das annotieren vnd beschreibē/ vnd villeicht durch das cōficierē als du obē hast/ wann es sol niemant zwyfach gestrafft werdē.

de iudi. at si clericū in fi.

Quando iudex inquirere possit.

¶ In wölchen übelthaten der Richter von seines ampts wegen inquirieren/ erfarn vnnd procedieren möge.

¶ Item oben hast du gehört wie man in der verclagung procediern sol. Nun solt du sehen wie man inquirieren sol/ das ist wie der richter von seines ampts wegen nach den sünden übelthaten forschen vnnd straffen sol.

¶ Item am ersten wölche hie erfarn mögē/ vñ wañ/ wider wen/ mitt wölchē exception die abgetriben mögē werdē/ die im erfarn procediern/ das ist die vñ

ampts wegen procediern/ was nottürftig sey darzů das der richter in der erfarung der missethat procediern mag.

¶ Item wie man darinnen procediern sol.

Inquisitio. ¶ Item du solt am ersten wissen das Inquisitio in criminibus/das erfaren vmb die missethat vnd übelhat vnd sunst geschicht in geistlichē vnd weltlichē rechten so vil/vnd auch gentzlich nit dauon geschriben steet in geystlichen.

¶ Nůn merck die casus in denen der richter von ampts wegen in weltlichen rechten procedierē mag. Nym war/ spricht mā das einer in seim hauß ertödt sey/in wölchen weg es geschehē sey/durch gewalt/ durch schlagē/ durch hangen/erstickt/erstochen ꝛc. der richter sol erfarn. Von der matery hast du oben ad senatusconsul. sylleia.

C. de aboli. abolitio. ¶ Item wann ein verclagung geschehen ist vnd der verclager hat gelt genōmen vnd hat vom verclagen gelassen/erfindt das der richter durch sein ampt so sol er jn straffen on verclagung.

Preses puincie inqrere dz purgare terrā malis hoīb⁹: Plagiarij ff. ō offi. pñs. ꝫ grut ¶ Item der landtrichter sol von ampts wegen procedieren/ das er erfar vnd erforsch die übelthätigen menschen die in seim gerichts zwang vnnd in der proūncien seindt/vnnd sol das landt reinigen von bösen leuten.

¶ Item alle sacrilegos/schächer/latrones in latein/ Plagiatores die den leuten ir weyb oder kind hinfüren oder verfüren/dieb vnnd die sie behalten vnnd vffnemen/wann on den selben so möchten sie sich nit lang verbergen) vnnd sol den selben ir seel nemen nach dem vnnd yeglicher verschuldt hatt. Solliches mag ein yeglicher richter thůn in seim gerichts zwang der anders über das blůt zůrichten hat.

ff. ad. l. iuli. ō adult. l. ij. §. si publica. ff. de suspec. tut. tutor. §. non tamen. C. de epis. et cle. si de hoc genus. C. de pba iubem⁹ ꝫ de rest. nullum. C. ō iur. deli. sanctimus. §. licentiam. C. de naufra. quotiens. l. j. ii. xi. C. de acc. singuli. ff. de questio. l. j. §. si quis vitro. C. de accu. ea que. C. de aposta. apostatas. p. C. de iudē. nemo. C. ad. l. iul. ma. l. ij. ꝫ. iij. C. de calū. l. j. et. ff. ad tur. l. j. §. j. ¶ Item die missethat Lenocinij/wo er das erfert mag er straffen on einen verclager.

¶ Item er mag den arckweniger vormundt vō ampts wegē straffen.

¶ Item der richter mag von ampts wegen erfaren vnnd auch straffen die die mit gewalt in ein Christenliche kirchen geen/vnnd den geistlichen personen in der kirchen/oō den die göttlich ampt volnbringē schmacheit oō gewalt thůnt.

¶ Item wañ sich einer gebraucht arckweniger oō verdachter brieff vnd instrumēt/oō falscher zeügē/mag der richter von ampts wegē erfarn vnd straffen.

¶ Item als offt der erb etwas stilt vom erbe.

¶ Item wann ein schiff ist vndergangen.

¶ Item wann ein übelthätter bekent er hab mer gesellen ům der selben sünd/ wiewol man ům nit glaubt wider die anderen darnach das er sein eygenn boßheit bekant hat/yedoch würt nach den gesellen geforschet.

¶ Item in offenbarlichen übelthaten.

¶ Item in kätzerey vnnd abtrünnigkeit.

¶ Item in crimine lese maiestatis.

¶ Item wann der verclager sein verclagung nit bewisen hat/ sol in der richter so er das vrteil geben wil straffen.

Qui ex officio de crimine inquirere et procedere possint.

¶ Wer die seindt die von ampts wegen vmb die übelthat vnnd malefitz erfarn vnnd procedieren mögen.

¶ Item wer die seindt die von ampts wegen vmb die sünd vmb übelt hat mögen procedieren/ soltu mercken am ersten/das die oberstē herrn als der Bapst

vnd der Keyser. Item die legaten vom Bapst vñ auch vom Keyser/aber der Bapst vnd der Keyser erfarn vnd inquirieren durch sich selbs nit/ aber sie gebietens eim andern das der selb an irer statt thů.

¶ Item die Bischoff in iren Bistumben.

¶ Item die Ertzbischoff/aber doch nit in irer vnderthenigē Bischoffen Bistumben/dann in etlichen casus geschriben.

¶ Item der landtrichter vnd ein yeglicher richter der über das blůt hat zů richten der merum imperium hat.

In. c. sicut vnicē de excess. prelatoꝝ. ff. de questi. l. j. §. si qs vltro. extra de accu. cum dilectꝰ. et. c. sicut olim. extra de offi. ordi. c. is.

Quando iudex inquirere per se potest.

¶ Wann der richter von seins ampts wegen procediern möge.

¶ Nůn sollen wir sehē wañ man von ampts wegen mag procediern vnd wider wölche/als dañ sol der prelat oder weltlich richter procediern als obē stat oder so dz der Bapst oder Keiser gebeüt/wañ das geschrey für jn kompt/ wird ein der ein missethat gethon hat/oder ein geistlich malefitz nit ein mal sunder offt/nym war das geschrey kumpt fürn prelaten das sin vnderthon seiner kirchen pfrund verthů/oder ein ander sünde. Aber so kompt sollichs geschrey vñ nach so kompt aber sollichs geschrey/vñ kompt ein geschrey das der ertödt sey worden/vnd man weißt nit von wem/alßdann sol der richter von ampts wegen procediern sollichs zů erfarn/vnd darnach straffen.

¶ Merck das wort offt/ist im rechten nit außgelegt worden als anzweyē oō drey malē genůg sey ꝛc. Wann als gott die statt Sodoma vnd Gomorra wolt vndergeen lassen/da sprach er/ich wil absteigen vñ werd sehē ob das geschrey das für mich kommen ist war sey/ vnnd ob sie solliches gethon haben oder nit das ichs wisse.

¶ Item der amptman der vor seim herren verclagt ward/ was er jm seiner habe vnd gůt gethon het/stet nirgent wie offt solliches geschrey vor gott oder den gůten herrn kommen sey/vnd darumb so würt sollichs gesatzt in den willen des richters. Wann auß den beiden geschrifften der alten vnd neüwen Ee hat diß procediern ein fundament grundt vnd vrsprung genommen.

ff. de iur. deli. l. j. in fine. vt extra de accusatur et quādo.

¶ Item es ist auch eins notdürfftig zů dē geschrey/das das geschrey nit kōm von feynden/oder denen die mit den feinden wonen/ vnd die selben werden in latein Malinoli geheissen/der selben seind noch vil von den du auch hast obē im Titel/wölche nit verclagē mögē. Maledici sollē sie auch nit sein/ das seind die/die gewonlich böß von den menschen sagen vnd wiewol die selbē gůt seind von den selben steet geschriben durch den Propheten. Der herr sol zerstreüwē all argelistige lefftzen die böß reden zungē vnd fürter/des mund vol böser red vnd bitterkeit ist vnd arglistigkeit/ vnd fürter / ein offens grab ist ir kele/ mit iren zungen haben sie böslich gewürckt / vnnd fürter/ sie haben ir zungen gespitzt als die natern schlangen die vergifft ist vnder iren lefftzen.

Malinoli. Maledici.

¶ Item es sol sollich geschrey kommē vō ersamen vnd fürsichtigen/ wann zů eim yeglichen versicht man sich er sey from/gůt vnd ersam/man beweise dañ das er böß vnd nit fromm sey. Vnnd das ist wider die närrischen heckenrichter in den dörffern/sie solten allein über schelmige hüner vnd die den pfiffitz haben vnd ander schelmisch vihe vrteil sprechen.

ff. de re milit. non oēs. §. a barbaris

Exceptiones cõtra inquisitionem reius processum

¶ Mit wölcher exceptio du dich wören magst so wider dich von ampts wegen inquiriert vnd procediert würt.

Extra de crimin. fal. licet ad regimẽ de offi. iudi. dele. cum in iure. C. de man. prin. l. vni.

¶ Nün merck wölcher exception du dich gebrauchẽ magst so wider dich von ampts wegen inquiriert vnd procediert würt/oder so wid dich sollichs erworben ist vom Bapst oder vom Keyser. Nym war vil exceptiõ magst du dich gebrauchen/so du geladen würst/so die inquisitz vnnd das erfarn vmb die misse that wider dich erworben ist/so solt du abgeschifft vnd copy des rescripts vordern vom richter das er dir die gebe/vnd das ist er schuldig zů thůn/vnnd er mag über sollichs nit procedieren/so jm die copy würt/die sol mit dem hauptbrieff verlesen werden/vnd solt mit fleiß mercken vnd warnemẽ ob der hauptbrieff war sey/oder ob du irgent ein falscherey in dem brieff begreiffen möchst/als du sollichs vindest.

In c. suspitiõis ō offi. de. le. rc. cum speciali de appel.

¶ Am andern merck ob du die person des inquisitors/das ist der/der vmb wie oben stat wider dich procediert/wañ es mag yeglicher richter der vmb übelthat hat zů richten von ampts wegen procedieren die sünd zů erfaren/vñ darnach zů straffen/vmb ein redlich vrsach/als arckwönig vnd verdacht recusiert werden alßdann so solt du sollich arckwönigkeit fürbringen im rechtenn/vnd sollen dar über wilkürt richter gewölt werden/die darüber erkennen sollen ob die vrsach der arckwönigkeit billich sey oder nit/nach dem vnnd geschriben steet. Vnd diß hat statt/die inquisitio werd dem ordenlichen richter oder eim andern empfolhen/wann ir yeder mag für arckwönig vnd verdacht recusiert vnd gewidert werdẽ. Wañ es nympt gewonlich ein traurigen außgang Wo vor arckwönigen richtern gerecht würt/es ist auch hert vor eim verdachten richter zů kriegen.

ff. de libe. cã ordi nata. et. C. si rec. puin. l. vnica. iij. q. vij. iudicũ. de appel. ij. requi. C. de iudi. a pertissimi.

¶ Am drittẽ solt du merckẽ die form des rescripts/vñ vindest du also/es seind für vnß kommẽ. G. vnd. B. vnd haben vns vil schwerer vnd grosser übelthat võ irẽ bischoff gesagt vñ verkündt/die mögen wir nit vngestrafft geen lassen/darumb gebietẽ rc. So magst du also excipiern ir richter vñ inquisitores die die diser ĩquisitz erworbẽ habẽ/habẽ sollichs nit in liebe ō gerechtigkeit/sünd gantz in boßheit gethon/wann sie seind mein offenlich feind/oō wonẽ bey mein feinden/ir freünd vnd ir helffer meinen sie wider mich gezeügen zů füren.

¶ Item sie seind meyneydig an mir worden/vnd darumb sollen sie nit gehört werden das sie keinerley übelthat von mir sagen/Auch sollẽ sie nit zůgelassen werden/vnd gehört dise inquisitz wider mich zů vollfürn vñ prosequiern. Sie sollen auch nit wider mich zů zeügen genommen werdẽ/wan sie seind mit vil sünden vnd missethaten vmbgeben.

Extra e. inquisitiõis C. qui ad libe. pro cla. non licet. l. iij. extra de testi. co. c. iij. de accu. cũ oportet. et. c. qualiter. ij. titj. q. iij. item vbi vt de accu. qualiter. ij. prope fi.

¶ Item mein leümůt ist noch nie versert gewesen in keinen weg/vñ als dann sollen die inquisitores vmb die sünd nit procedieren/sie erfarn dañ vor das sein leümůt vor versert sey gewesen. Wann durch das lancken würt die sach zwyfeltig. Vnd sollen die inquisitores vor nit vmb die warheit der sünde erfarn/ee dann der leümůt bewisen ist/anders er mag appellieren.

¶ Item zů beweisen den leümůt sollen zwen oder drey zeügẽ genommen werden vnuerleümbdt. Vnd die selbẽ sagen das der verleümbdt sey vmb die sünd vor fürsichtigen frommen schwären vnd ersamen menschen.

¶ Item wo er beweißt das die solche seind als in der exception oben stet/so sol von iren wegen in der inquisitio nit fürter procediert werden. de accu. cum oportcat.

¶ Am vierden solt du exceptiones in gericht wider die zeügen gebẽ die wider dich gefürt werden/wann dir seind vorbehalten alle exceptiones vnd replicationes. Vnd darumb wañ die zeügen wider ein gefürt werden/so sol er protestiern das er jm behalt exceptiões wid die person der zeügẽ vnd wider ir sagen vñ sol jm machen lassen Interrogatoria/das ist ein geschrifft in der geschribẽ stet wie die zeügen gefor∫cht sollen werden vff die artickel/vñ die selbẽ geschrift sol der richter nemen/vnd darnach die zeügen verhören/wañ man sol dir der artickel ein copey geben vff die die zeügen verhört sollen werden. Nym war geschehe inquisitio vmb eebrechen/vnd die zeügen würden gefürt/du solt vnder andern in dem interrogatorio also setzen. Ist es das die zeügẽ sprechẽ das ich die Ee gebrochen hab/so forscht mit wölcher/vnd an wölchem end/in wölchẽ end/in wölchem iar/in wölchem monat/in wölchẽ tag/vnd ig wölcher stund des tags/vnd ob sie dabey gewesen seind/vnd ob sie es gesehen haben/vnd ob sie die frauwe kennen/vnnd wer mer dabey gewesen sey/vñ ob sie sollichs auß neyd/gunst/forcht/oō liebe sagen/vnd ob sie sollichs zů sagẽ vnderwisen seind extra de accu. qualiter et quãdo. Interrogatoria. ff. ad. l. cornel. de fal. eos qui.

¶ Am fünfften so die gezeügknüß geoffenbart ist/so sol er excipiern wider das sagen der zeügen ob sie villeicht vnder jnen widwertig wern in der statt. Als geschach mit den zeügen die über die frauwe Susannen zeügknüß gaben. der ein sagt es wer geschehẽ vnō eim birbaum/der anō vnder eim maulberbaum.

¶ Item seind sie der zeyt nit eins/wann wo einer sagt es sey im hornung/der ander jm mertzen geschehen/wann die seind nit tügentlich zeügen/die die vnderscheidt der zeyt nit zů laßt.

¶ Item du magst dich vil oben vnd hernach geschribener exceptiones gebrauchen/die du oben vnd hernach mercken magst.

Que ad inquisitionem requirantur.

¶ Was nottürfftig sey vnd wie vil vff das das inquiriert vñ von ampts wegẽ procediert mög werdẽ.

¶ Nün merck was notdürfftig sey/vnd wie vil das das inquiriert vnnd von ampts wegen procediert mög werden. Nym war.

¶ Am ersten so můß einer vm etliche sünd vñ übelthat willẽ verleümbdt sein.

¶ Am andern gebürt sich dz ō selb sey vnō des selbẽ richters gerichtszwang.

¶ Am dritten das sollicher leümůt offt für den richter kommen sey. Wie sollichs geschehen sol/hast du oben.

¶ Am vierdẽ das sollichs nit nůr ein mal/sunder mer/für den obern kommẽ sey wie oben steet.

¶ Am fünfftenn das sollichs nit kommen sey võ feynden/bösen leüten/bösen schwätzern/vnd verleümbten wie obsteet/sunder von fürsichtigen vnd frummem/als in dem nechsten Titel oben.

¶ Am sechsten das sollicher leümůt vmb der gerechtigkeit vnd nicht boßheit oder feyndtschafft willen von jn gesagt werde/wañ als in der verclagung sol inscriptio verbindung vorgeen/also sol auch der inquisition vorgeen geschrey clamosa insinuatio. extra de accu. qualiter et quando.

Extra de accu. licet in fi.

¶ Item es gebürt sich das wider den der eins güten leümüts ist/nit also procediert werd/wañ der richter der der oberst ist/sol so schnell nit sein sollich inquisition zů erlaubē/wann wir sollen mer ein wollust haben zů hören gütē leümůt/dañ bösen. Wañ würt böser leümůt wider einen bewisen/vnd wil sich einer widerumb beweisen eins güten leümůts/man sol jm sollichs günnen.

Extra.e.inquisitionis.

¶ Item es sol vmb groß sünd vnd übelthat/als vmb symoney/eebrecherey/dilapidation/sollich inquisitio geschehen/wann die selben sol man nit leidē ꝛc. vnd nit vmb clein sünd.

¶ Item was du in disen zweyen Titeln nit vindest. Süch in Speculatore/der setzt es als samen.

¶ Item du magst auch beweisen das der leümůt außgangen sey von den feinden/vnd von andern/den nit zů glauben ist/wann wölcher dein feindt ist der sagt selten güts von dir/vnnd der der gestern verdacht was/ist dir auch heůt verdacht.

Judicis officium in procedendo.

¶ Wie der richter von ampts wegen procediern sol.

¶ Item wie man von ampts wegen procediern sol/solt du wissen das in zwen weg vmb die übelthat vnd malefitz würt procediert über das wesen eins closters/oder eins stiffts/oder kirchen/wie sollichs gesein mag laß ich vnderwegen/wañ Rofredus vnd Speculator setzen gantz da von in tractatu de inquisitiōibus/vnderweilē würt von ampts wegen inquiriert vmb ein sunderlich übelthat vnd malefitz/vnd die selb inquisitio ist vnderweilen erworben vom

Extra de purgacano.c.vlti.

Bapst darumb ich auch nit setzen wil/wem es aber not geschehe/der sůch in den zweien Rofredo vnd Speculatore wie oben stat. So aber die inquisition nit erworbē ist/solt du wissen das dz geistlich recht gibt ein forme vñ spricht dz allein sol vmb die artickel erfarn werden/ob ein gemeiner leümůt sey bey frōmen vnd schwern menschen/vnd der leümůt sol nicht ein vrsprung haben von den feinden/so mag der richter vff setzen ein bestymptē tag/so der vrsprung vō feinden nit kommen ist oder leümůt/vnd wann also einer ist verleümůt vor seinem ordenlichen richter/so mag der richter auff setzen ein bestympten tag ob yemant den wöll verclagen das die selbē solichs thůn. Vnd ist das verclager kommen die da wöllen vnd mögen den verleümbten rechtlich verclagen/die sollen gehört werden.

ff.q.v.omnib./et extra ō pur.cano. extuarum.

Vt hic.t de fimo. licet helt.

¶ Item erscheint kein verclager vnd der böß leümůt bleibt dannocht/so möchte der bischoff mit seinen chorherren zů erfarn procedierē. Vnd ist dañ einer der das ampt des erfarns treibt vnd fordert/so sol jn der richter hören/vnd sol sein gezeügen hören die der fürderer/promotor in latein/dem richter benennt hat/kompt aber kein fürderer/oder er ist kommen/vnd erschynē/vnd ist aber vertriben wann der verleümbdt mag wider jn excipieren vñ beweisen seinen güten leümůt.

¶ Merck wañ einer geladē wirt vō ampts wegē/vnd vorm richter erscheint so sol fürbaß der richter bestellenn einen der den anspreche von ampts wegen/vnd der selb heißt ein fürderer des ampts/Promotor officij in latein.

Promotor.

¶ Item der richter sol am ersten den verleümbten laden von ampts wegen für sich/kompt dañ der geladen/so sol er jm geben abgeschrifft vnd copey/das er wiß warūb er geladē sey/vff das dz er macht vñ weil hab sich zů beschirmē/

vnd sol nymmer von ampts wegen procediert werden vff heimlich verreterey die mit heimlichen briefen zů geet/als dann sollichs eigentlich. Verbotten ist man sol auch die selben die also heimlichen iren nechsten verraten/durchechten/als sollichs in der gloß des selben capitels stet.

In.c.inquisitiōis de accu.

¶ Item der also geladen sol wissen die übelthat vnd malefitz darumb dañ der richter wider jn procediert/wann würde etwas wider jn bewisen da von er nit verleümůt wer/so sol er darumb nit gestrafft werden.

Extra de accu. ꝛ literer et qñ.ij.er. c. inquisitionis.

¶ Item so die gezeügen verhört vnd vffgenommē werden/so sollen ire namē vnd was sie gesagt haben dem geladen alles gesagt/vnnd abgeschrifft geben werden/vff das das jmme behalten sein sein exceptiones wider die person der gezeügen vnd wider ir sagen/man soll jm auch geben zeyt vnnd ziel sich zů beschirmen.

vt in.c.inquisitōis.

¶ Itē ist das also die sünd wider yn bewisen ist/so sol er gestrafft werdē nach dem willen vnd erkennen. quia aliud est arbitrium/aliud voluntas. des richters vnnd dem wesen der sünde/also das er nit degradiert sol werden/jm mag aber sein pfrund genommen werden.

vt in.c.qualiter.

Es wer dann ein solliche schwere sünd als morderey ꝛc. Von sollichen hast du im.c.inquisitiōis. Diß geet allein die geistlichē an der pen halb/aber man sol wider die geistlichen die strengikeit der rechten nit halten noch brauchen

extra de do.et contu.c.j.

¶ Item würt er aber nit mit den gezeügen überwunden/das er die sünd hab begangen/vnd so ist doch der leymůt bewisen vñ bleibt also der leümůt/so sol der richter den geladen sich heissen mit seim eyd entschuldigē nach dem wesen der sünd vnd auch der person/vnd ist das sich die person nit entschuldiget/als du im Titel vom entschuldigen hast/so sol er nach ordenung der Rechten gestrafft werden.

Defensio inquisiti et appellatio.

¶ Wie sich der wören vnd beschirmen mag wider den also procediert würt/vnd wie er appelliern mag.

¶ Oben hast du wie der ober richter mag erfarn vmb die übelthat seiner vnderthan. Nůn solt du sehen wie sich der beschirmē vnd weeren mag wider den also procediert würt/vnd wie er appellieren mag.

Extra de ap.cum speciali de accu. qualiter ⁊ qñ.ij.vt ibi.

¶ Am ersten solt du mercken/ob du den richter auß einer redlichen vrsach recusiern vnd widern möchst/wann er mag wol recusiert vnd gewidert werdē. Wañ es sol sollichs erfarn nit auß neyd geen. Gebürt jne aber sollichs nit/so sol er jme vor allen dingen heissen vnd begern/vnd bitten in geschrifft zů geben die capitel vmb der willen er spricht das er schwerlich verleümůt sey vff das/das er sich möge im rechten beschirmen zů gezeyten sich bedencken.

Probatur extra ō accu.qualit ⁊ qñ. ij.§.debet.ff.ō edili.edict.l.j.§.eden da.

¶ Item das der richter sollich abgeschrifft sey schuldig dem zů gebē vnd auch den gezuge zů bedenckenn. Versagt er aber jnen die copey er mag appelliern in sollicher forme.

¶ Vor eüch erwürdiger vatter herr Bischoff zů Boñ. Jch. N. empfind mich beschwert/darumb das ich von vch gefordert vnd gebetten hab zům dickernmal copey der artickel vmb der willen ir wider mich wolt procediern/vnd spricht ich sey schwerlich verleümůt die ir mir nit geben vnd darzů zůg mich darüber zů beraten/vnd habt mir solliches wider recht versagt/vnnd do mit die macht mich zů beschirmen mir genommen vnd entwört/darumb so appellier

ich in diser schrifft zů vnserm heiligen vatter dem Bapst/vnd bit apostoln fleis sig fleissiger vnd allerfleissigest/vñ sollich appellatz sol in geschrift vnd vor eim notarien geschehen der dann dar über ein instrument sol machen.

¶ Jte merck/das der wider den also procediert würt/sol zům richter sprechē her: sagt mir ob mich einer gegen eüch verclagt oder denūciert oder diß inquisitz gefordert hab/vnd ist sollichs also/so bit ich das ir mir sollichs ein libell gebent vnd zůg mich zů beraten darüber/procediert ir aber von eüwers ampts wegen/bit ich das ir mir gebent abgeschrifft der capitel von der wegē ir über mich procediern wolt/vnd zeyt vnd zůg das ich mich mag beschirmen/vnnd wirt jm sollichs versagt/er mag appelliern in massen hernach geschribē/wañ wo der richter vor vmb die warheit erfüre/vnd erst darnach die capitel gebe/ sollichs were krafftloß wann er verkert die ordnung des rechten/wañ wo vor erfarn ist vmb die warheit der übelthat/ee dann der leümůt bewisen ist/ sollt procediern ist vntüglich/wañ wo der leümůt nit vorgeet/so gebricht auch des inquirierens verclager/wañ der leümůt ist an des verclagers statt/wañ on den selben mag niemant verdampt werdē. Wann im verclagē sol die verbindung vorgeen/vnd im inquiriern leümůt vnd auß sollichem wider recht procediern mag nicht ordenlichs nachuolgen. Darumb sol der richter von sollichē proceß lassen/vnd sol von neüwem inquirieren vmb den leümůt/vnd ob dan wol würt hernach der leümůt bewisen vnd erfunden/yedoch sein dānocht die zeügen die geben sein über die warheit der malefitz vntügenlich/wañ sie sein wider die ordnung der rechten verhort vnd genommen worden.

Vor euch herr Johanns bischoff zů Mentz. Jch. N. sprich vñ sag wie wol ich demůtigklich gebetten als ir spracht ir wolt wider mich über sollich. N. malefitz procediern/das ir mir sagt vnd kundt theten/wer der sey der mich verclaget denunciert/oder dis inquirieren vordert/vnd das mir geben würd das libel vnd zug/mich darüber zů beraten/wöltent ir aber von eüwers ampts wegen wider mich procediern/das ir mir dann die capitel geschribē vnd zug auch darüber beraten gebent/das ich mich beschirmen vnd mein rechtlich exceptiones dawider geben möcht/sollich mein rechtlich bitten vnnd vordern/habt ir mir wider recht versagt/darumb empfind ich mich in sollichē beschwert/vnd appelliere für vnsern heiligen vatter den Bapst in disen schrifftē/vnd bit apostoln fleissig fleissiger vnd allerfleissigest ꝛc.

¶ Jtem diß sol alßbald geschehē durch den/wider den inquiriert wirt so er in gegenwertigkeit ist des richters vnd von disen vnd andern das jm gericht geschicht sol alle weg gemacht werden instrument.

¶ Jtem wie sich der halten sol wider den also procediert würt so er die artickel hat. Merck/ist das der richter gibt die capitel/als dann so sol der wider den procediert würt vff steen/vnd also sprechen/zwey seynt der capitel von deren wegen ir wider mich wolt procediern vnd sprecht ich sey schwärlich verleümůt Das erst ist das ich die vnkeüscheit getriben sol haben mit Bertha. Das ander ich verthů meiner kirchen das ire/vff diß capitel gestee vnd bekenne ich nit das ich vmb solliche ding verleümůt sey vnd sprich das ir wider mich nit procediern mōcht/es sey dann vor bewisen das ich eins sollichen verleümůt sey/darumb so sprich ich/das ir vor solt zeügen nemen/vnnd die selben verhören/vnd solt mir ir namen sagen vnd mein interrogatoria nemen/vnd die zeügen darnach verhören/wie sollichs interrogatorium gemacht sol werden/nym auß obgeschriben puncten/vnd lasset sollichs der richter zůgeen/so ist es gůt/thůt ers aber nit/so mag er appellieren in sollicher form. Vor euch erwirdiger vatter. N. ich Johānes pfarrer zů N. empfind mich beschwert/darumb wann ich gelaucket vnd nit bekant hab das ich verleümůt sey vmb die artickel von der wegen ir wider mich procedieren wölt/vnd ich sprach vnd gesprochen han das ir vor solten zeügen des leümůts halben genommen vnd gehort haben/vñ mir der zeügen namen gegeben/vnd mein interrogatorium genommen habē wie sie verhort solten werdē/ee ir fürter procediert zů erfaren ir habt aber den artickel des leümůts vnder wegen gelassen/vñ procediert zů erfaren vmb die warheit der gemelten artickeln wider mich/wider got/vnd das recht/darūb appellier ich in diser geschrifft für vnsern heiligen vatter den Bapst/oder für den dann zů appellieren ist/vñ bit apostoln zům ersten/zům andern/zům dritten mal fleissig fleissiger vnd allerfleissigest. Das aber nůr allein erfaren sol werden vmb das darumb der verleümůt sey. Wann er sollichs gelaucket hat das er in sollichem leümůt sey/sollichs sol vor erfaren werden ee dañ fürter inquiriert würt/wañ durch das laucken würt die sach zweyfelich. Würde der leümůt bewisen/wie solt sich einer fürbaß beschirmen? Responsio. Er sol sich beweisen gůts leümůts/wann wir sollen mer lustes haben in gůtem leümůt dann in bösem/die freyheit gůts leümůts ist höher vnnd crefftiger dann des bösen leümůts. Beweise aber das sollicher leümůt ein vrsprung hab von seinē veinden/a conspiratoribus/oder übelthätern/bennischen. Er beweise aber wider den ersten artickel das er ein eersamer man sey/od das die genant Bertha sey seiner můtter schwester oder seins vatters schwester.

¶ Jtem vff den andern artickeln vom verthůn mag er probieren das er seyner pfrund habe wol tractiert hab/oder aber das jn darzů die schuld gezwungen hab/vnd er mocht sunst nit bezalen.

Quomodo crimē in modū exceptiōis opponitur.

¶ Wie offt die malefitz vnd übelthat in exception weise fürbracht vnd opponiert mag werdē/vnd welche vrsprūng vnd krafft die übelthat also fürbracht vñ oppōiert hab.

¶ Nůn sollen wir sehen wie offt die malefitz vnd übelthat in exception weise fürbracht vnnd opponiert werden/wölliche wirckunge das malefitz also fürbracht hab/vnd wie procediert sol werden/vnd ob ein peen darumb geen solle so die malefitz wider jn bewisen werden/oder ist das malefitz nit bewisen worden/ob der also excipiert hat/gestrafft sol werden.

¶ Merck am ersten das nit allein in geistlichem/sunder auch in weltlichenn rechten werden die missethat in exception weise fürbracht/vnnd vnderweilen wider den anclager/auch wider den verclager/auch wider den gezeügen vnd auch wider die/die geweicht/oder erwölt seind vnd cōfirmiert sollē werden.

¶ Jtem excipiert einer darumb das der verclager oder clager oder zeügen von seim zeügkniß geben sol vertriben werdenn/als dann der do excipiert der můß sich nit verbinden vff die peen ꝛc. Vnd ist das der nit beweiset der excipiert/er würt nit gestrafft/dieweil ers in exception weise gethon hat.

¶ Jtem ist das er das malefitz also fürbracht bewisen hat/der wider den al-

Extra vt eccle.bene.c.vnico.

ff.q.vſ.in primis.z c.ti. inquisitionis. ff.iij.

C.de proba. cum precibus.

Extra de proba qñ contra.

pbat extra de' accu. cū oporteat. et c.qualiter et qñ.ij. et.c. inquisitionis. C.qui.ad liber. puo.non li.l.viii. in princi. extra de accu.licet in fine. e.ti.cū dilectus.c. cum oporteat.z.c. q̄liter et qñ.et.c.ii inquisitionis. Extra de cohabi. cleri. et mulie.c.j. cum a nobis. C.6 epiſco. et cleri. eū qui. C.de sacrosan. ec cle.iubem⁹. in auten.hoc ius.

Extra de simo. lis cet hely. ff.de his q̄ no. infa. lucius.de or.cog. cum dilectus.§.vl ti.de testi.sup eo. de simo.licet.et.c. per tuas.

ff.q.vñ.si q̃ sunt.ex. c.querendum.

so excipiert/würt nit gestrafft auch darumb nit eerlose.

¶ Item man mag excipiern wider den verclager von malefitz vnd übelthat on libel vnd on peen.

ff.ad.l.iuli.de adulte.si vxor. §. inder ff.so.ma. quĉad dos.pera.l.viro.

¶ Item in weltlichen rechten würt auch der eeman vertriben vom verclagē ist das er sein Ee gebrochen hat/wie mag der eeman keüscheit sunder schame von der eefrauwen begeren vnd vordern/die er selbs nit hat/wann der eeman sol dem weib gůt sitten fürtragen. Vnd also werden gleich sünd vñ missethat gegen einander abgeschlagen vnd abgethon.

C.ad.l.iuli.de adulte.l.j.

¶ Item das malefitz vnd laster lenocinium in latein vertreibt auch den Eeman/wann sollichs võ der frauwen wider jn excipiert würt/wañ der eeman das gelt vmbs eebrechen genommen hat/oder nutz dauon gehabt hat/vñ der eeman sol auch darzů vom richter gestrafft werden.

ff.ad.l.iuli. de adulterio.l.ij.§.si publico.

¶ Item also solt du mercken/das es also gehalten würt in malefitz/vnd übel thaten wie offt sie in exception weise wider den anclager/verclager oder zeügen fürbracht vnd opponiert werden so vertreiben sie allein vnd würt niemāt gestrafft dann allein der eeman/wo er sein weib darzů helt/ vnd nutz vom eebrechen nympt.

ff.de muneri.et bono.l.rescriptio.

¶ Item das ist die vrsach warumb der nit gestrafft sol werden wider den wie oben stet also excipiert würt/wann vff das/das einer gestrafft werden müß/ sol ein verclager kommen. Vnd der der excipiert der verclagt nit/ wie solte er dann verdampt werden/on ein libel der verclagung/oder so das libel böslich gemacht wer.

ff.de acc. libellor.

¶ Item es ist der will nit des der excipiert/ auch nit des der vrteil spricht/ das der verclager verdampt sol werden/sunder allein das er vom clagē oder verclagen vertriben werd.

ff.de bo.eo: q̃. ansen.si mor.cõm.l.j ff.de bo.liber. quicum maior.

¶ Item es würt auch darumb dem der excipiert übersehen/wann du mich verclagst/so ist mir zymlich in welchen weg ich mag / das ich mein eigen blůt erlöse vnd ledige/vnd darumb so sol man mir übersehen. Zů gleicherweise/ als dem übersehen sol werden der sich rechen wolt als er gereytzt ward oď gereytzt worden ist.

extra de accus. super his.

¶ Item wann aber ein übelthat in exception weyse fürbracht würt/ vff das das einer võ seim ampt oder pfrunde entschlossen werde/als ob einer excipiert wider jn/das er übelthätig sey/vnd die sünd nennet ꝛc. vnd excipiert er alsdann vor der confirmatz/so wirt der/ der excipiert nit gezwungē das er sich verbinde ꝛc. Wann das übelthat vnd malefitz also beweisen hindert den der cõfirmiert sol werden/aber es nympt jm nit das das er vorgehabt hat/vñ das ist darumb/wann er hat noch kein recht zů dem er erwölt ist/würt aber nach der cõfirmatz excepiert so er consecriert sol werden/als dann darumb das die übelthat in exception weise fürbracht/ wo das bewisen würt so irrt es das er nitt consecriert mag werden/vnd nympt jme das recht das er mit der confirmatz gewunnen hat/vnd wiewol als dañ der der excipiert sich nit verbindē müß ꝛc. Mag er nit die übelthat beweisen er würt gestrafft nach dem willen des richters einer peen. extra ordinaria. Vnd die selben peen müß er vor vff sich nemen ee jn der richter die zeügen füren laßt. Vnd das geschicht darumb/ wañ was geet es dich an so der solt cõsecriert werdē oder geweicht der dich nit verclagt nit vmbtreibt/wañ wiewol er das/das er vor gehabt hat nit verleürt/so hindert jn doch sollichs an wirdigkeiten die er hernach überkommen möcht.

de elect.super eo.

¶ Item du möchst fragen warumb die peen dem richter heimgesetzt sey. Responsio. Darumb/wañ das ist gemein im rechten/wo nit ein gewisse peen im rechten gesatzt ist/so ist sollich straff des richters willē heimgesatzt. Vnd von der selben peen mag geappelliert werden/aber nit wo die peen jm rechten geschriben steet.

Extras offi.iudi. delega. de causis. ff.de extrac.l.j. ff.de verbo. sig. si a qua pena.

¶ Item du solt wissen das in offentlichen vñ küntlichen übelthaten/ist nicht not das verclagung geschehe/oď exception/auch dörffen die zeügē nit verhört werden/oder ander beweisung/yedoch sol dānocht ein rechtlich ordnung eins teils darin gehalten werden. Wann der schuldig rens sol geladen werdē/vnd sol jm die that fürgehalten werden ist das er kompt/vnd sol macht haben sich im rechtē zů wören in seiner gegenwertigkeit/ aber so er nach der verkündūg vngehorsamlich außbleibt/sol das vrteil geben werden. Anders das vrteyl in offenbaren thaten ist krafftloß.

extra de accu. cudentia
extra de iureiurãdo.ad nostram.iij. art. extra de accusãtor.ij.§. debet. ij.q.j. manifesta.

¶ Item gemeinclich würt in welschen landen also procediert/wann das malefitz offenlich fürbracht würt vnd geschehen ist/als bald erforscht der richter in einer gemein/nit wider ein sunderheit/vnd so er sollichs erfarn gethon hat so ladt er die die jm benent seindt in dem erfarn/ vnd die selben zwingt er dz sie die warheit sagen/vnd mögē sie sich beschirmē/das gündt er jnē/ wañ sollich beschirmen gebürt sich auß natürlichen vnd geschribē rechten. Vnd in disem erfarn gebürt sich nit die herrlichkeit von der du oben hast im Titel. Nůn sollen wir sehen/vnd im Titel mercken was notdürfftig sey/vnd in dem nechstē hernach/vnd wann der richter ist gewiß wölcher oder wölche das malefitz gethon haben/dannocht sol er jm oder jnen günnen sich zů beschirmen.

extra de excep.cũ inter.§.si.et clemẽti.pastoralis.de rescri.circa fi.

extra de offi.ordi. c.j.ff.de offi.presi. l.iij.

¶ Item merck es ist dreyerley offenbar. Sůch sollichs in Speculatore de notoriis criminibus/wann ich kan solchs nit zů teütsch machen.

Spec.de no.criminibus

De purgatione.

¶ Wann vnd wie sich einer entschuldigen oder reinigen mag vnd můß.

¶ Merck du hast oben wañ der richter von ampts wegē procediert/vñ mag nit vff die warheit kommen/kan auch nit beweisen vmb des leümůts willen/ so mag der richter den darzů zwingē dz er sich entschuldige vnd darfür schwöre das er sollichs nit gethon hab/darumb er dann verleümbt ist/vnnd ist das jm der richter gebeüt das er zwen oder mer zů jm hab/die jn auch helffen entschuldigen/die selben sollen schwören das sie glauben das er recht geschworen hab. Vnd sollen nit anders schwören als etlich thorlich leyen heissen schwören die die mit entschuldigen/das der eyd den der verleümbt geschworn hat/rein/ das ist war sey/vnd die selbē die do also schwören/seind als bad als sie geschworen haben meyneidig gewonlich/vnd besunder wo einer für ein sach schwüre die den mitschwörern verborgen ist/ob ers gethon hab oder nit. Vnnd diß entschuldigē heißt in latein canonica. Noch ist ein entschuldigung die heißt Vulgaris/die haben die leyen jn selbs erfundē/das ist kempffen/kalts wasser/vnd das heiß eisen/wie sollichs zů gee schreibt Rofredus gäntzlich dauon in disem Titel/dise entschuldigung ist verbottē von der christenheit. Wann durch sollichs würt gott versücht das er zeichen gebe vnd thů/vnnd sollichs sol nit geschehen.

extra de purgacano.C.vlti. circa finem.

Anceps periurij de facto alieno. ff.de in.li. iuran vi deamus.

Vulgaris purgatio.

extra de purga. vulga.per totum. extra.c.ti.c.vlti.

Extra.e.ti.signifi cantibus.

¶ Item es wirt offt durch sollichs der vnschuldig verdampt. Die pfarrer sol ten solchen nit vnsern herrn geben/auch vff solchs nit beycht hören/vnnd dar vmb stet nit vmbsunst geschriben das die priester solten geistlich recht künnen doch zům mynsten lesen. Deberemus sprach die nunne.

De custodia reorum.

¶ Wann vnd wie die verclagten oder geschuldig ten behůt sollen werden.

¶ So die verclagung geschehen vnd der verclagt kommē ist/so ist vnderwei len not/das der verclagt in gefengknüß gehalten werde/darumb so merck.

C. de custo. reor. si quis. L. e. l. vlti.

¶ Am ersten das der richter sol forschē ob der verclagt der malefitz bekentlich sey/oder nit/hat er die übelthat bekant/so sol er in gefengknüß gehalten wer den als lang biß das das vrteil geben würt. Vnnd als er bekant hat/so sol jm bald die peen angelegt werden. Doch also/so er ein cleine zeyt gefangen ist ge wesen so sol er auß der gefengknüß gefürt vnd vor gericht gehört werden/das

e. l. si quis in ea.

also offenbar werd ob er noch in seim bekennen bleib/oder ob er sein bekennen ändern wöll/vff das dz also offenlich gezeügknüß werde dz er die missethat ge thon hab/vnd vff das dz die richter sollē wissen das jn ein zaum angelegt vnd gesatzt sey/wañ sie sollē nit mit jm vmbgeen nach strengigkeit wie sie wöllen.

ff. e. l. vlti.

¶ Item hat aber der verclagt die missethat nit bekant/vnd ist verclagt vō einer grossen missethat/so sol der verclagt gefangen gehalten werden. Vnnd die erfarung vmb die sünd sol bald geschehen/vff das dz der schuldig gestrafft vnd der vnschuldig absoluiert werde/würt aber das erfarn gehindert durch das abwesen des verclagers oder der gesellen des verclagtē/so sol ō verclagt

ff. de pe. aut dam na. §. solent.

die weil in hůt behalten werden/aber die ketten sollen lang sein nach dem vnd die missethat ist/also das er nit gepeiniget werde/er sol aber doch in sicher hůt gehalten werden/wann die gefengknüß carcer in latein/ist erfundē allein zů behalten vnd nit zů peinigē. Vnd darum sol er nit gantz in der finsternüß sein.

C. e. l. j. per totū.

er sol sich des liechts gebrauchē/aber in der nacht sol die hůtung gezweyfacht

C. e. quoniam.

werden/vnd sollen die hüter vor der gefengknüß ligen vnderm fürschopf/vnd so der tag her geet vor der sonnen vffgang/so sol der gefangen wider an das of fen liecht gefürt werdē/das er in der peen des kerckers nit sterbe. Vnd vil mö gen in einer gefengcknüß gehalten werden doch eins geschlechts. Auch merck das kein fraw sol von schuld wegen dem Fisco oder eim andern in ein closter/ oder anderßwo beschlossen werden/oder auch vmb ein cleine missethat/wañ vmb schuld sol sie vmb sich/durch sich oder iren man oder ein andern antwur ten/so sol man über ir habe procediern. Jst es aber ein sollich malefitz das not ist das sie behůtet sol werden/mag sie dann ein bürgen gebē dem sol man glau

Vt in auc. vt nulli iudi. §. necessarium. coll. iv.

ben. Schwört sie aber sie mög kein bürgen geben/so sol man vff iren eyd glau ben/wil sie anders schwören das sie dē vrteil nachkommen wöll/wers aber ō grossen sünden eine darumb sie verclagt ist/so sol sie in ein closter gethon oder frauwen zů behüten geben werden/die sie auch behüten sollen.

Cōmentariensis.

¶ Item allein die mann sollen gefangen gehalten vnd mit fleiß behůt werdē von denen die jn ir beth machen vnd iren dienern/vnd von dem Commentari enſi/das ist der oberst bey dem gefangen gehalten werden/vnd diß alle sollen menschlichen die gefangen tractieren vnd handeln/sie sollen den verclagern

kein gewalt über sie lassen/das sie die gefangē nit peinigen mit hunger/durst/ oder ängsten/sie sollen hören vnd gehört werden so sie schreyen/vnnd wo sie da wider thůn/so sol sie der richter tödten/anders der richter würt erloß vñ ent setzt/vnd sol nach dem willen des obern richrers gestrafft werden.

¶ Item commentariēsis sol allwegen vñ den. xxx. tag dem richter sagē/wie vil der person seind/was missethat sie gethon haben/wie sie gefangen ligen/ wie sie gefangen gelegen gewesen sein/anders er ist verfallen er ario. xx. pfůdt golds/vnd ist der richter sūmig das er nit schickt das sollichs geschee ō würt seiner würdigkeit beraubt vnd gestrafft in zehen pfundt goldts. Kompt aber der gefangen auß der gefecknüß/sol der hüter die selben peen leyden die der ge fangen solte leiden/Der hüter beweise dann das er ex casu fortuito außkom men sey. Man sol nit einem/sunder zweien das hüten empfellhen/wann wo sie saumnüß halb die hůt verlieren/sie sollen darnach ir vnfleiß gewesen ist ge kestiget werden/wölcher aber vntrewlich mit dem hüten vmbgangen were/ den sol man seins haupts berauben oder sunst schwärlich straffen/vnderwei len würt genad gethon/so der ein hüter hiengelaufft/dem andern sol man ge nade thůn.

L. e. l. vlti.

L. e. l. ad cōmenta rienses

ff. e. l. vlti.

¶ Item tödt sich yber einer in der gefengknüß oder fiel auß der gefängknüß zů tod/der hüter sol darumb gekestiget vnd gepeiniget werden/tödt aber der hüter oder würfft jn auß der gefengknüß zů tod/er ist schuldig des todschlags spricht er aber er sey sunst todt/er sol sollichs mit zeügen beweisen/vnd alßdañ sol jm genad geschehen.

ff. e. l. vlti.

¶ Item der gefangen sol in hůt behalten werden als lang biß die sach ein en de nympt. Er sol auch alßbald nit gestrafft werdē/wañ er sol auß ō gefengk nüß gefürt werdē das da gehört werde wie er überwunden sey/vnd sol dann wider in kercker gefürt werden/vnnd darnach außgefürt/vnnd sol da gehört werden ob er sich icht wören möge. Diß ist also/do der verclagt die missethat bekant hat/aber wann er mit zeügen überwunden würt/so sol er nit gehöret werden. On wann so grosse peen vffgelegt were.

L. q. accu. pos. l. fi. L. de custo. reo si quis. L. e. l. vl. in prin. L. de pe. fi. vindi cari.

¶ Item ist es das die übelthat nit groß ist der verclagt mag zů behaltē gebē werden eim oder jm selbs vff sein trauwen oder bürgen das schätzt der rich ter nach dem wesen der missethat/oder vmb eren willen/oder vmb reichtumb der güter/oder vmb vnschuld ō person/oder vmb die würdigkeit des verclagten.

ff. e. l. s.

¶ Item der bürg würt verdampt in der sum die er verheissen hat. Jst aber kein bestympte sum verheissen worden/so würt der richter die sum selber schä tzen/es were dann durch gewonheit ein summ gemacht/die selbe sol der rich ter behalten.

¶ Item er mag auch extra ordinarie den bürgen straffen ist das er arglistig klich den verclagten nit wider bring.

ff. e. si quis reum.

De priuatis carceribus.

¶ Von den sünderlichen kercken vnd gefencknüssen.

¶ Oben hast du von offenlichē kercken vnd gefencknüssen. Nün merck wie die sundlichē gefencknüß verbottē seind. Du solt wissen das keiner ein besund lichen kercker oder gefengcknüß habē sol/dann allein der magistrat/dz ist der der den gerichtstzwāg hat. Nymwar wölche richter sollichs nit rechē vñ wo die die ampt habenn sollichs nit verkündenn/seind zů gleicher weiß als die die

C. de priua. carce. inhibendis. l vni.

Keyserlich maiestat zerstören/ sollen sie getödt werdē/ wañ das ist gewiß das ein yeglicher der ein sunderlichen kercker hat/ vnd die menschen darin vaher ist als ob er crimen lese maiestatis gethon hab/ der sol getödt werden.

Si reus vel accusator mortuus fuerit.

¶ Wo der verclagt od cläger oder der geschuldiget todt were oder stürbe.

ff. de accu. l. diui.

¶ So das vrteil vmb die missethat angefangen ist/ offt stirbt der verclager/ auch offt der verclagt/ vnderweilen nür ir einer/ vnnd darumb was recht sey sollen wir sehen wo sollichs geschehe/ vnd nym war stirbt allein der verclager die verclagung angehaben verlescht/ wann die erben des verclagers werden nit gezwungen die missedat also angefangen zů durchächtenn. Wol von einn andern mag er verclagt werden. Stirbt aber der verclagt so ist es alles verloschen/ on allein in der missethat lese maiestatis/ vnd repetundarum/ vnd abtrinnigung/ vnd kätzerey. Vnd das ist also/ so der verclagt natürlichen stirbt dieweil die hauptsach weret. Tödt aber der verclagt sich selber/ nach dem vñ der krieg contestiert wer/ oder so er in der missethat begriffen were/ alßdann sollen sein habe den erben genommen werden/ wann es ist herter so sich einer selbs tödt/ dann tödt er ein Fürsten. Stirbt aber der verclagt in hangender appellatiō ist deßgleichen der missethat halben/ aber der habe halben seind sie offenlichen adempta/ so sol die appellatz vollendet werden. Ist aber sollichs schweigend geschehen/ wann die hauptsach verlescht/ verlischt auch die sach der habe halb.

ff. de accuser iudicio. C. de apost. l. apostatarum.

ff. de bo. eo. q. damnat. mor. consci. l. iij. t. C. e. l. j. t. ij.

C. e. l. vlti.

Si quis Imperatori maledixerit.

¶ Wölcher dem Keyser übel spreche.

ff. ad. l. iul. maie. famosi.

¶ Oben hast du von der verclagung in gemein. Nün würst du habē in sunderheit/ vñ in disem Titel hastdu vō der grossen that/ die geschicht vnderweilen mit gethate/ von der du im nechsten Titel hast/ vnderweilen mit reden. Nym war spräch einer/ der Keyser wer vntreüw/ oder rotfuchs/ oß deßgleichen/ geschicht sollichs auß leichtigkeit/ so sol es verschmächt werden/ wann das einn entschlüpfft das sol nit leichtlich zů peen gezogen werdē. Geschichts aber auß vnsynnigkeit des zornes/ oder so einer vol weins ist/ so sol es vergeben werden. Geschichts aber mit bedachtem můt/ so sol er dem Fürsten gesandt werden/ vnd er sol die that wegen nach der gelegenheit der person/ ob ers vnderwegen oder straffen wöll heissen.

Ad legem iuliam maiestatis.

¶ Von der übelthat lese maiestatis.

Lese maiestatis crimen.

¶ Der Keiser würt verletzt so einer ein übelthat wid jn thůt/ darumb merck die Constitutiones ad. l. iuliam maiestatis lese/ wie die selben missethat außgelegt werden/ wann diß malefitz übertrifft die andern alle.

¶ Am ersten was crimen lese maiestatis sey/ wölche darumb verclagen mögen/ was die peen daruff sey/ vnd wie langs were. Das ist die übelthat lese maiestatis/ wo einer wider Rom etwas thůt/ oder wölcher fleücht zůn feynden/ oder in wölchen weg er den feindē hilfft/ mit waffen/ mit gelt/ oder mit that/ oder die vnderthänige landt vnderstreet vngehorsam zů machen/ oder so einer vflauff bewegt oß macht in einer statt/ oß das der magistrat ertödt werd

oder der Fürst/ oder die bey dem Fürsten militieren vñ wonen durch die er regiert/ oder der waffen nympt/ oder occupiert etlich end wider gemein nutz.

¶ Item wöllicher einem der diser malefitz verclaget ist auß der gefencknüß heißt geen. Noch seindt mer casus aber sie seindt nit gewonlich/ die vindest du ff. in disem Titel.

ff. e. l. iij. in. fi.

¶ Item es ist nahet gleych diser missethat wo einer ein sünderliche gefencknüß hat/ vnnd in falscher müntz/ von den du oben vnnd hernach hast.

¶ Item es hat dise verclagung vil sunderheit/ wañ alle die die sunst vom verclagen vertrißen werden die werden hie zůgelassen.

ff. e. famosi. et. l. questionibus C. e. l. qs. q. t. l. pessimi. t. n. o pe. crimē

¶ Item die kind deren die also gesünder haben vnnd ob sie nit getödt werden/ so leydenn sie doch ander peen/ wann sie werden erloß/ vnnd erben nyemandt aber die töchteren haben in irer mütter habe falcidiam.

¶ Item so diß malefitz volbracht würt/ mag nichts empfrembdet werdenn In anderen sünden ist das nit.

C. e. l. penul. ff. de dona. post cōs tractum.

¶ Item dise verclagung mag angehaben werden nach dem todt.

C. e. l. vlti.

¶ Item merck das der der sollichs offenbart/ ee sollichs angehaben ist/ vñ ee er sollichs sich verbunden hat/ verdient ablaß vnd nit lon. Wölcher aber also nit entschuldiget mag werden der diser sünde schuldig ist/ er hatt das malefitz volbracht oder wolt es volbringenn/ also das etwas darinnenn beschehen ist/ als er den eyd geben oder geschworen het sollichs zůvolnbringen/ oder desgleychen etwas geschehen were/ der sol mit dem schwert gethödt werden/ vnnd alle sein habe sollen gemein geurteilt werden.

C. e. l. quisquis

¶ Item mit diser strengigkeit/ sol der wil diser übelthat zůvolnbringen ebenn als ob es geschehen were gestrafft werden.

¶ Item wo du in disem bůch vindest das wort Fürst/ solt du allein den Bapst Keyser oder Künig verstеen/ wann der anderen keiner würt im rechten einn Fürst geheissen. In diser verclagung magstu also formieren dein libel.

¶ Vor euch richter diser stat. Ich T. verclag. N. vnd sprich das er mit denen N. vnnd. N. ein bundt geschworē oder eins worden ist/ wie sie dē Keyser tödtē wolten/ oder denn rhat in einer statt ꝛc. inn disem iar vnnd im mertzen/ inn des hauß zů Nüremberg/ vnd ist auch sollichs verleümpt vor schwären vnd frommen leuten/ darum bitt ich das ir inn straffendt des rechtten iulie maiestatis/ vnnd verbindt mich wo ich solchs nit beweyß das ich die selben peen leyden sol wann der clager sol sich sölcher peen zůleyden verbinden/ wann es zympt wol das sich der verclager verbindt vff sollich peen/ wann durch sollichs würt gezwungen vnnd nider getruckt die keckheit oder freuel der die falsche übelthatt fürbringen. Aber sollichs würt an etlichen enden nit gehalten gäntzlich/ sunder es ist ein sum gelts dem verclager vffgesetzet wo er nit beweyset wo anders er vmb cleine sünd verclagt/ darumb dann nit übers blůt geurteilt würt.

C. de accu. l. accusationis.

Ad legem iuliam de adulteriis et stupro.

¶ Von dem eebrechen vnnd iunckfrauwen zerstörung.

Eebruch

¶ Nun vom eebrechen als die selb missethat vnder den andern gar ser schwer ist. Soltu mercken das Eebrechen ist ein vnzymlich helsen vnd vermischung mit eins andern eeweib/ oder die im gemählt ist sponsa in lateyn/ vnd ist eben als ein yngang in eins andern schlafkameren thorus in latein/ wañ dz ist nit

eebrechnung wañ ein eemañ ein ledig frauwen helset. Jn disem Titel wirt dz eebrechen nit angesehen darumb das einer geet von seiner frauwenn zů einer andern/sunder allein wo er geet zů eins andern eeweyb oder sponß/vnnd das dar vmb/wann eines anderen eeweyb ist geheßlet wordenn/sprechen wir nitt das der man zerstöret werd als die frauw/vnnd darumb so mag ein fraw den eemann nit verclagen/darumb das sie spreche das ir thorus schlaff kamer zerstöret sey/auch nit das ein frembde schlaff kamer also so eins anderen eeweyb gehelßt wer zerstöret sey/wann in gemeyn in verclagung gemeiner missethat wirt ein frauwe nit gehört.

C.e.l.j.et qui accusa nō pōt.de crimine

¶ Jtem in diser verclagung missethat wirt am ersten zůgelassen dz ő eeman vnnd geet vor den anderen allein/vnnd darnach der frauwen vatter/mit der vnderscheydt als Azo setzt inn disem Capitel.

ff.e.si vxor.§.diuꝰ. ő.§.si minor.

¶ Jtē sponsus dz ist ő der noch nit bey geschlaffen hat mag diß verclagūg fürē

¶ Jtem es irt auch nit ob er der sponsus oder der eeman ist/haußnatters sine oder selbs haußnatter/wann er mag on seins vatters willen das eebrechē straffen/vnd rach seins eygen schmertzen bitten.

ff.e.l.inter.§.si filiꝰ

¶ Jtem es wirt auch hie inn nit angesehen das alter/wann der der noch nit fünff vnnd zwentzig iar alt ist wirt gehört/doch mit gewalt seins vormundts vnnd allein vmb seiner schlaff kammern willen nit vmb frembde clage.

ff.e.si mariteꝰ.§. lex et.C.eo.tit.§. sed si ipsa.

¶ Jtem der eemann můß sich auch verbinden vff die peen zůleyden/wann ist das er nit beweyßt/so versicht man sich doch nit zů im das er solliches fälschlichen gethon hab/er erschein dann sollichs merckklichen oder offenlich/vnd der eeman geet den anderen verclagern vor inmerhalben sechtzig tagen/vnnd wie wol mann sich zů denn zweyen nitt falscherey versicht vnder denn sechtzig tagen. Also/ist das sie nit beweysen das sie nitt verdampt werdenn/yedoch empfindt der richter offenlich ir boßheit/sie sollen der peen gestrafft werdenn. Wo sie aber vom verclagen oder ander störung von der du oben hast gelesen/sie fielen in die peen turpilia.

ff.e.quāuis.et.l. is cuius §.vlti.

C.e.abolitionem. ff.e.l.j.

¶ Jtem es würt vertryben vnnd gehindert der eeman zů verclagen inn seim rechten nach den sechtzig tagen/er wöl dañ clagē als ein frembder nach sechß monaten nach dem vnd die sünd geschehen ist. Vnnd nach fünff iaren soll kein verclager gehört werden. Es were dann vß rechter vrsach gehindert worden. Vnnd gemeynlich so mag kein übelthat nach zwentzig iaren angehaben werden zů verclagen. Vnnd diß felt inn der missethat/so eine sich schwanger dar geben hat vonn irem mann/vnnd hat einer anderen frauwen ir kind genommen vnnd zů ir gelegt/vnnd irem mann gesagt es sey von ir geboren/das selbe malefitz steet nymmer so lang es mag alweg geoffenbart werdenn/vnnd hilfft kein lang herkommen/es mag alweg verclagt werden/doch alleinn durch die die sollicher habe erb gewesen weren vnd seindt.

C.de iure mariti.

ff.de adulteriis mariti lenocinū.§. ser mē sibꝰ.et.§. quinquennium.ff.e. quinqñnniū. C.ad.l.cor.de fa.querelam. ff.ad.l.corn.ő.fal.q falsam.§.j.

¶ Jtē es mag keiner ein verclagen vmb ein missethat vß mer dañ eim rechtē

ff.de accu.senatus

¶ Jtem es mag einer vmb eebrechung verclagt werden/so er gewißt hat das die fraw eins andern eeweyb ist die er gehelßt hat/doch also das die frauw die

ff.e.l.pē.et.l.miles §.pen. C.de ditto.l. vr.

das eebrechē gelittē hat frey sey wañ wer sie eigē so het dise verclagūg nit statt sünd der clag ein von der schmacheit/oder von dem verfüren des dienstbotten oß vō schadē thůn vō dē du obē hast. Wo du dich aber der clag der schmacheit bruchē woltst du můst beweysen dz solich zerstörē wer zůschmaheit geschē wā

wen geschicht gewonlich auß begird der natur/vñ nit in schmacheit/darumb můst du sollichs beweysen. Auch ist nit nott mer davon zůsetzenn/wann es ist kein eygen mensch in teutschen landen von denen die obgeschriben recht sagen als du sollichs clärlichen oben in eim besunderen Titel hast.

ff.ő intiu.l.si stupꝰ.

¶ Jtem desgleichen es sey frauw oder mann der oder die ir hauß darzů leicht das darinn eebrechen geschehe/oder so einer gelt/oder andern nutz auß seiner frauwen eebrechen nympt er sei wer er wölle/er mag nahent als ein eebrecher gestrafft werden/das hauß sey sein eygen oder nit.

ff.e.qui domum

¶ Jtem der vormundt der die der vormund er ist zů der ee nympt wider das recht würt nahent als der eebrecher gestrafft/deßgleychen vnnd noch mere der ir ir unckfrewlich eer nimpt. Aber dem magistrat oder dem der in etlichen gemeinen dienst oder eren ist/sol die verclagnng vertzogen werdenn biß das sein eer ein ende hat.

ff.e.qui pupillam. C.si quis eā cuius tu.sue.cor.l.vnī. ff.e l.ſi.adulteriuꝫ. §.vlti.

¶ Jtem also sol in diser verclagung procediert werden/wann noch dem vnnd das libel geben ist/sol auch zug geben werden sich bedencken/vnnd das sollen dreyssig tag sein/nach sollichem bedencken sollen kommen der verclager/vnd der verclagt/vnnd den krieg contestieren/der verclagt hab dann exceptiones dilatorias/die die sach vertzihen/als dann sollichs Azo setzt. C. de accusa. et inscrip. vnd auch in disem titel. Die frauw möcht sprechen der man möcht sie nit verclagen auß seim rechten nach sechtzig tagen/oder ob sie sprech das sie nicht so vil möchten vmb eebrechenn verclagenn. Oder die frauw möcht mit anderen exception die sach verzugen kommen/vnd darnach sol der krieg cōtestiert werden wo sie der exception keinn het oder aber inn sollicher exception fürbindung ist der nider gelegen.

C.de exhibē.et trāſ. reis.l.y.

ff.e.ſi magiſtratꝰ.§. penul.et vlti.et.l.q vxoꝛ.

¶ Jtem die peremptorie exceptiones/das seinn die exception die denn willenn des verclagers gantz tödten/mögen fürbracht werden wann mann will. Als in der prescriptionn der fünff iar/vnnd der sechs monat. Des gleychen wo die frauw sprech der man het da von gelassen. Oder der eebrecher were absoluiert wordenn/als dann hatt sie alle wege diß exception/wo aber der eebrecher verdampt were/můß man von neuwem mitt der frawen rechten. Wann das das zwischen denen geurteilet ist schad den andern nit.

C.e.l.vlti.

ff.e.l.j.§.ſ.et C.e.l. abolitionem. ff.e.denunciaſſe.§. queritur.et.l. adulte.§.penul.et vlti. C.res iter alios ꝛc.

¶ Jtem die frawe hat mer tödtendt exceptiones/als wo sie spricht das ő mañ sey ein anhab irer missethat gewesenn/wann der richter diser verclagung soll vor seinen augen haben vnnd mitt fleyß erfaren/ob der mann ein keüsches züchtigs leben füre/vnnd der frauwen also gütte sitten vorgetragen hab/wann es were gar böß das der mann fordert gütte sitten von der frawen der er selbs nit anhab/das selb mag auch den man verdammen.

ff.e.ſi vxoꝛ.§.iudex

¶ Jtem wann der eeman ir sitten approbiert hat/als hett er sie außgeſtossen/oder von im repudiret/vnnd wider zů im genommen/oder wo er sie auß stieß vmb die missethat die vor inder andern ee geschehen wer/oder were sie ein witwen gewesen/vnd het sich helsen lassen/das in latein auch stuprum heißt/wañ er hat die missethat der vorigen ee zerstört in dem ers genommen hatt/vnd der der verclagt zerspelte die sitten des weybes die er mitt dem vnnd er sie zů der ee nymmpt approbiert hat.

ff.e.ſi vxoꝛ.§. vlti

¶ Jtem sprächer sie er sey leno gewesenn/mitt diser exceptionn vertreybet die frauw vnnd auch einn frembder denn mann so er ynn also verclagt/vnnd der

C.ad.l.iu.de adul. qm̃.et.l.ita ff.e.l.ſ. Leno

eeman würt auch darzů geſtrafft/diße exception würt erſt fürbracht nach dē vnnd der krieg beſtetigt iſt.

C Item der iſt leno/der ſein frauwen helt darzů das ſie die ee bricht/oder gelt da von nympt/oder andern nutz/vnnd leyt das ſie ir ee bricht. Vnnd der Leno/ſol eben alſo geſtrafft werden als der eebrecher vnnd alſo wann diße exception oder irs geleychen mitt ſeindt/ſo würt die verclagung zůgelaſſen/es were dann des verclagers perſon vom rechtenn reprobieret/als du oben haſt vonn den die nit verclagen mögen.

C.l.ij.

C.de proba ſciant cuncti C.e.l.ſ. adulterij ꝛ C.de repu.et iddi. de mort.ſubla.l.cō ſenſu.ſ.vir.ff.ō ad ult.vim paſſa.ſ.vl. C.e.quāuis i dubi. C.e. quamuis ad ulterij.

C Item darnach ſol beweyſung geſchehen/vnnd der richter ſol nit tōrlichenn ſagen glauben. Vnnd ſunderlich in diſer verclagung ſo beweyſung geſchehen durch frembde zeügen/wann die heimſchen dienſtbotten werdenn ſunderlich in diſer miſſethat mit peyn gehört.

C Item ſo die übelthat überwunden würt/ſo ſoll das vrteyl geben werden in gegenwertigkeit der parthey/es were dan der clager oder verclagte ſo die miſſethat geoffent wer vß rechter vrſach abweſendt. Vnnd der mann würt geſtrafft mit dem ſchwert. Aber die eebrecherin ſol mit beſemen geſchlagen werden/vnnd darnach inn ein cloſter gethon werden/vnnd der mann mag ſie vnder zweyen iaren widerzů im nemen. So aber die zwey iar vergangenn ſein/ oder ō mañ geſtorben iſt/ee er ſie genommen hat auß dem cloſter/die eebrecherin ſol beſchnitten werden/vnnd ein ketten an thůn/vnnd iren lebenlang ym cloſter bleyben/vnnd die zweyteil ir eygen habe/ſollen nemen ire kind vnd vatter vnnd mütter/den dritteyl das cloſter/hatt ſie aber kein kindt/vnnd vatter vnnd mütter leben noch die kein ſchuld am eebrechen haben/denn ſol das dritteyl/vnnd dem cloſter die zweyteyl geben werden. Iſt aber der keins im leben/ ſo iſt alles das das ſie hat des cloſters/vnnd ſollen alle ding in den hyrats brieffen gentzlich gehalten werden. Alſo baſt du wie die eebrechung geſtrafft würt. Nym war der vatter der ſein tochter in ſeim gewalt hat/mag ein yeglichenn eebrecher ſeiner tochter tödten im hauß das ſein iſt/vnnd in ſeines tochtermās hauß/vnnd er ſol ſie beyde nit eins alleine/von ſtund an tödten. Aber der eeman mag den eebrecher tödten/iſt das er ein ſöllicher iſt dem er nit ſchuldig iſt reuerentz zů thůn. Oder mag in aber haben zwentzig ſtund das er zeügē bring die im hinfür zeücknüß geben.

vt in auc. vt li. ma. ꝛ a uc. ſi ōz. ꝛ. ſ. qz ſo

C Item wann einer einen verdacht hat mit ſeim weyb/vnd ſagt im oder verbeüt im dreimal in gegenwertigkeit frommer zeügen das er nimmer mit ir reden ſol/darnach/findt er in bey ir inn ſeinem hauß/oder ſeins weybs/oder des eebrechers/oder in einer vorſtatt/er mag in on ſtraff todten/wo er in aber anderßwo vind/vnd rüfft zů im drey zeügen/vnd bringt in dem richter/der mag in on ander beweyſung ſtraffen/werden ſie aber in einem gotzhauß gefunden mit einander zůreden/nach ſollichen drey malen verbieten/wie oben ſtat/der eeman mag die beyd perſon dem beſchirmer der kirchen übergeben/oder denn andern prieſtern/das ſie von einander geſcheyden behalten ſollen werden biß das der richter ſollichs erfaren hat/vnnd ſendt zů dem Biſchoff das er ym die übergebe/vff das das er ſie ſtraff. Wo aber der eeman an eim anderē ende dañ oben ſtat ein ertödte/er ſol geſtrafft werden/doch nit ſo mit groſſer peen/vnd das ſol vnderweylen vmb der zeytt willen villeycht ſo es nacht iſt geweſen/oō von ſchmertzes willen/wann es iſt gar ſchwere ein billichen ſchmertzen zů tēperieren vnnd überwinden.

C.ei gratius. ff.e. ſi adulterij.ſ.ſi imperatores.

C Item merck das allein die ſtraff die der richter thůt wie obē ſtat/nach verhengung götlicher vnd geiſtlicher rechten zymlich iſt. Auch ſolt du wiſſen das in geyſtlichen rechten die fraw den mann mag der miſſethat verclagen/aber nit vß diſer peen. Nun merck vmb zerſtören iunckfrawlicher eer oder witwen ſtandt wann ſtuprum in latein iſt ein vnzymliche oder ſchentliche geſelſchafft/ vnd würt volnbracht mit einer iunckfrawen/oder witwen/ſie were dann ein hüre/thörin/oder ein vnzymlich ſchlaff weyb/vnd die iſt ein thörin die ſich ym frauwen hauß ſchenckſtat/oder ſunſt in eim hauß einem yeglichen feyl beüt vnnd auß irem leyb gelt lößt. In geyſtlichen rechten heißt die ein thörin die vil helfen laßt. Vnnd das wort vil/würt inn der ſelben gloß vßgelegt. xxiiij.

Stuprum

xxiiij. di. viduam.

xxxiij. q. iij. mere trices.

C Item ein vnzimlich ſchlaff weyb iſt die einer nit zů der Ee nemmen mag.

C Item ſtuprum würt volbracht in eim kind. Vnnd die verclagung mag angehaben werden vnder fünff iarenn/wo aber ſtuprum geſchehe eim knabenn oder tochter/oder frauwen mitt gewalt/ſollich verclagung mag zů aller zeyt angehaben werden. Vnd das iſt die peen ſtupri/iſt der erber der alſo geſündet hat ſo ſol das halb teyl ſeiner hab gentzlich geteylt werden. Iſt aber er nit erber ſo ſol er am leyb geſtrafft werden/vnd etlich iar im die ſtat verbotten werden.

ff.e.inter. ſ.ſ.l. ſtu pzum. ff.e.ma.tbi.ſ. quin quennū. er.ſ.vlt. Pena ſtupri. inſti.de publi. iudi. ſ.itē lex cornelia.

C Merck/diß wort Erber/ſolt du eins teyls verſteen eines erberen wandels vnnd nit für edel wo du das wort hie inn vindeſt/Wo aber einer einn Vnzeytige iunckfrauwen zerſtöret/iſt er erber ſo ſoll er im einn ertzgrůben verdampt werden. Iſt er nit erber ſo ſol er mit dem ſchwert getödt vnnd gericht werden.

Erber. vnzeytige meytle

C Item vß dem merck/das in ſtraffen die perſon ungeſehen ſoll werden/wañ ſolliches vindeſt du vill inn geyſtlichenn vnnd auch inn weltlichen rechten.

ff.de pe. ſi quis alis quid.ſ.q nondum. C.e. cum vir nubit.

C Item wann der vormundt die zerſtöret der vormundt er iſt/dem ſol ewigklichen die ſtat verbotten vnd ſein habe gemein geurteilt werden. Alſo magſtu formieren dein verclagung.

C.ſi qs eā cuiꝰ tu. fuc.corrupit.l. vnica.

C Herr richter ꝛc. vnd ſage wo vnd mit wem vnd zů wölcher zeit der Ebruch geſchehen iſt ꝛc. vnd bitt das ir in ſtraffet mit dem recht iulia de adulterijs vom Ebrechen/vnnd im ſein haubt abſchlager/vnd ich verbindt mich das ich diß peen leyden wöl/wo ich ſollichs nitt beweiſe. Deß gleychen magſtu formieren wider die frauwen/vnd beſchleüß alſo/vnnd darumb bitt ich ſie vor mit rüten geſchlagen/vnnd ir har abgeſchnittenn in einn cloſter alda ewig zůbüſſen geſchloſſen werden.

C.e.l. ſed nouo iu, re.et.l. hodie.

C Item ſüch in der auteñ. Da vindeſt du wie der mann geſtrafft ſol werdenn ſo er zů anderen frauwen geet/vnd die fraw ſollichs clagt/vnd wie ſie beid am gůt geſtrafft mögen werdē/wo yeglichs mit des andern willen ſein ee bricht.

vt li.ma.vel aute. ſ.cauſas.

C Item alſo laut der ein. ſ. in der obgeſchriben auteñ. Si quis in ſua domo in qua cum ſua cōiuge cōmanet contemnens eam/cum alijs inueniatur in ea domo manens/aut in eadem ciuitate degens/in alia domo cum alia muliere frequēter cōuincitur ꝛc. Wer diſer auteñ. bedarff der frag eins rechtens gelerten.

auteñ. ſi quis in ſua domo.

C Item diß autentica iſt wider die mann die ir frauwenn vnbillichenn ſchlagenn. Si quis autem propriam vxorem aut fuſtibus ceciderit ſine aliqua causarum: quas contra vxores ad matrimonij ſolutionem ſufficere iuſſimus/matrimonij quidem ſolutionem ex hoc fieri nolumus/virum autem qui monſtratur ſine huiuſmodi cauſa vel flagellis vel fuſtibus cecidiſſe vxorem/tantū poſt huiuſmodi iniuriam/ex alia ſua dare ſubſtantia vxori etiam conſtante matrimonio quantum tertia pars ante nuptialis facit largitatis.

In auten. vel ſicq. mat. et auth. ꝛc.

Ad legem iuliam de vi publica vel priuata.

Von gemeinen vnd sünderlichen gewalt.

¶ Darumb das offt eebrechung vnd iunckfrawen zerstöung mit gewalt geschehen/würt hie gesetzt von offenlichen vnnd sunderlichen gewalt. Nün hat diß recht Julia de vi publica. Der keyser Gaius iulius geheissen gemacht/vñ das einn heyßt von offenlichem gewalt/ wann violentz das ist gewalt geschehen ist mit waffen/oder so etwas als violentz würt geschätzt. Als so einer daheimenn waffenn hatt/oder offenlich mitt geschoß geet/oder gewaffendt leut in einer hinderhüt/oder hüt hat/das er ein vflauff machenn wölle/causa seditionis in lateyn. Vnd diß ist die peen/seyn sie frey/inn sol ewigklichen die statt verbotten werdenn/vnnd alle ir habe gemein geteilet werdenn/das in lateyn heißt Deportatio/aber die eygen sollen getödt werdenn/wo sie onn irs herren wissen gewalt gethon haben/hatt ers aber geheissen/sie sollen inn ein ertzgrüben verdampt werden. Vis priuata sunderlich gewalt geschicht on waffenn/ vnnd sollichs heißt nit darumb sunderlich/das nur allein der/dem gewalt geschicht verclagen mag/sunder ein yegklicher mag verclagen/vnnd heißt diße verclagung auch gemein ꝛc. Vnd sein peen ist das im genommen soll werdenn das dritteyl seiner habe. Vnnd die verliesung der würdigkeit/ vnnd würt eerloß. Man mag im auch das landt verbietten/relegatio potest imponi. Vnnd vnder weylen sol mann im das haupt abschlagen wo in sollicher violens manschlacht oder einer getödt worden were.

Violentia.

ff.e. l.j.ij.iij.j.rñ.et.j.§.

Deportatio.

C.e.seruos: Vis priuata. ff. d publi.iudi.l.j.

C.e.tutores. ff.e.l.j. ar.ff.d.ter.amo.l.ij ei. C.e. quoniam. C.e.qñ.

¶ Merck wann eim gewalt geschehen ist/so soll er sich bedencken ob er clagen oder verclagen wöl. Mann mag vmb die übelthat in zwen weg clagenn/ als du oben hast im tractat vom clagē/vñ hie in disem tractat vō der verclagung

C.e.fiche.isti.d pub. iudi.§. item lex iulia.

¶ Item wann gewalt geschicht inn schirmenß vnnd wörens weyse/würt nit gestrafft doch sol sollich wören mit massen geschehen/ als du oben hast im tractat vom clagen/im Titel wider den der gewalt gethonn hat. Dise zwen titel solt du darbey lesen/so magst du die vnderscheyd versteen/ anders wo der der vß getriben ist hat etwas in rach gethon/oder so er über lang vnd nit als bald sein besitz wider erkobert hat/vnnd sein rauber vßgetryben hat von dem besitz der würt vnnd mag ciuiliter vnnd criminaliter/das ist vmb die hab vnd auch diser clage gestrafft werdenn. Wann aber einer als bald messigklich oder zů massen widersteet/vnd widerstandt thůt dem der in angeet/es würt al schuld/ all übelthat die in solchem gewalt geschehen seint/vff denn der solliches angehaben hat geschoben vnnd erleütert. Darumb merck etlich casus/das du sollichs obgeschriben dester baß versteest. Nym war/wann einer ein übelthat gethon hat/so er sich wören můst der selb sol nit gestrafft werden.

C.e.crimen

ff.de iusti.ꝛ iure vi vim.ꝛ.C.vñ vi.l.j. vt dic.l.C. vñ vi.

¶ Item merck das zymlich ist gewalt mit gewalt vertreyben vmb deiner habe willen. Vnnd auch farender habe/als ich wören wolt meiner kappen.

ff.de vi.et vi.ar.l.j. §.vnde.vi.

¶ Item das das mir zympt meines leybs halbe/ zympt mir auch vmb meins kindes leyb. Deßgleichen vmb meins brůders person/ wann das recht spricht das die selben die in geselschafft seindt aller habe halb/sollen als übel vnd gůt mit einander theylen.

ff.quod. me. cā. ifti quidem.

¶ Item ratione affectionis von begird oder billicher lieb wegen. Wann vmb die schmacheit die dem brůder geschehenn ist/mage der brůder (ist er richter) nit erkennen darumb/wann er würt geschätzt als ob es im selbs geschehē sey.

ff.p so.cū duobus. §.cū qdā ꝛ.l. ver ū.

ff.mā.cū seruus ꝛ. ar.ff. d iuro.l.§.j.

¶ Item wolt einer sein frauwenn schirmen/vnnd thet einn malefitz/der selb würt auch entschuldiget als in sein kinden vnnd brüderen wann sie seindt gesellen des götlichen vnnd menschlichen hauß.

ff.de liberali cā.l.j. et.ij. verum. C.d cri.expi. here. aduersus vxorez q̄ socia.

¶ Item auch darumb wann sie seint zwey in eim fleisch. Vnd das macht das die schmacheit die der frauwenn geschehen ist/geschicht dem mann/wann die frauw sol vom mann/vnnd nit widerumb/mit waffen beschirmbt werden.

ff.de ter. amo.l.j. ff.de iniu. l.j.

¶ Item von denn andern gesypten freünden/steet sollichs nit eigentlichen zů schreyben ob wir schuldig seindt sie vor gewalt/zůbeschirmen in weltlichen rechten. Aber es steet eygentlichen in geistlichen rechtenn im sechsten büch. Da spricht das selb recht vnder andern/die weyl es zymlich ist ein yegklichen zůbeschirmen den anderen vor gewalt/vnnd sein hilff mit im teylen/vnnd darumb welcher es vermag vnnd sollichs nit thůt der würt geschätzt das dem gewalttreyber gunst gebe oder thů/vnnd auch sollichs vnrechts würt er selbs teilhafftig/auch steet in geistlichē rechten/dise sterck ist vol gerechtigkeit da einer seins vatter landt beschirmbt mit streiten von veinden/ oder da heym beschirmet die krancken/oder von den schechern sein gesellen/fürter aber in geistlichen rechten steet das gesetz der warheit ist das man nit gewalt thů/ sunder gewalt vertreiben sol/wann welcher sein nachbawern nit hilfft beschirmen vor gewalt wa ers mag/der ist eben im laster/als ob ers selber gethon het/ vff diß dient das/das in der Keyserlichen Reformation Keisers Friderichs des dritten geschriben steet von zů eylen ꝛc. Sanctus Moyses der ist der erst gewesen der disen zymlichen streyt angefangen hat/da er sach ein von Egypten ein inden schlagen/da beschirmet er den inden vnd schlůg den Egyptier zů todt vnd begrůb in in sand/wañ er forcht den künig Pharao/auch spricht Salomon/ du solt die mit gewalt nemen die wider recht zům todt gefürt werden.

de sen.ex.cō. ca.dilecto filio.l.vi.

keyserliche reformation.

¶ Item thůt der sun etwas so er schirmen wil sein vatter/er würt entschuldiget. Deßgleichen der diener soll beschirmen sein herren. Dise ding seindt war/ wo sollichs in beschirmenß weyß vnd nit in rach geschehen ist. Als du bist in einem besitz eins grunds/ich gee dich an/vnnd wil dich außtriben/du hebst dich an zů wören /vnnd die die da bey seint heben an zůschreyen wider mich vnd ich würd forchtig vnnd fleüch vom grund/du folgst mir nach vnd schlechst mich/ sollichs thůst du nit in wörens form/oder inn schirmß weiß/sund du richst dich vnd darumb solt du gestrafft werden/wann das wören sol geschehē mitt massen/das das schirmen nit geschuldiget mög werden/als du obenn hast inn der clag wider den der gewalt gethon hat.

Ar.C.de episco.ꝛ cleri. si captum. ifti. de mutu. stipu.§. et vero.

ff.ad senatuscōsul. fylley.l.ij.§.hoc autem senatus.

¶ Item wann du bist in fridlichem besitz deines grunds/vnnd ich gee dich an mit waffen/du wörest dich mit waffen/vnnd du verwundest mich/mann kan auch nit gewissen ob du sollichs inn schirmß weiß oder rach gethon habst/wes sollen wir vns in disem zweyffel versehen. Ein Doctor Jacobus genant/der spricht das man sich alweg versehen sol das der der angangen sey worden sollichs inn schirmß weiß gethon hab. Ein ander doctor sprichet das der/der angangen würt alweg verdacht sey/er hab solichs in rachs weyß gethan/er ertödt oder verwundt/es werd dann dar wider bewisen. Wie wissen wir aber ob du sollichs inn schirms weiße oder inn rach gethann hast? Rsponsio/das das geschehen ist/vnnd das wesen der thatzeyget sollichs/wann gee ich dich ann

C. qñ sine iudi. li. vnicui. se vi.l.j.ꝛ. ij

et pro hoc facit .ff. ad.l.aquil. si ex plagis.§.tabernarius.

ff.ad.l.aquil.sclēt. ☞. §.qui cū aliter.☞ dicto.§.tabernarius

mit waffen/vnnd du hebst dich an zů wören/ vnd also schlagen wir ein ander/ vnd du erttödst mich/man versicht sich das du sollichs in schirmeß weyß gethō habst. Schlagen wir aber einander/vnnd du bist stercker dann ich/hast mich vff die erden geworffen vnnd gebundenn/vnnd darnach erst getödt/du würst verdacht das du mich in rachs weyß getödt hast.

ff.ō ꝑbo. ob.l. cōtinuus.§. Rñ. et. ff. de duo.re.l. duos. §.vlti.

¶ Item setz das einer sey außgetriben von seinem grundt/der außgetribenn ist heimgangen/vnd hat waffen genommen vnd nach seinen freündē gesandt vnnd ist also ein tag oder mer gestanden biß das er seinn freünd gesamlet hat/ darnach ist er dar gangen/vnnd hat sein besitz wider erkobert/hat nit der sollichs in schirmß weyß vnd als bald gethon/sprich ja/wann es ist kein frembde that dar zwischen geschehen. Vnnd merck das alweg das weren vnnd schirmen sol geschehen mit massen/also das schirmen nit geschuldigt möge werden das sollichs auß rach geschehen sey/vnnd das würt also gebriefft/wann thůst du mir gewalt mit waffen/ich mag mich mit waffen wörē/ thůstu mir gewalt on waffen ich sol mich beschirmen on waffen. Wer aber eins fauste herter dañ des anderen schwert schlag/sprich er mag sich mit waffen wören.

ff.ō vi. et vi.ar.l.iij. §.cum igitur.

ff.de vi z vi. ar.l. ☞ armati.ff.ad.l.aq̄l. sed er si qō cunq;. z ☾.ad.l.coz. ō siccatis qui cū telo. a30.

¶ Item sol der besitzer oder der/der angangenn ist beyten biß er vor geschlagen würt ee er schlechter sprich nein/wann er möchte villeicht hinfür nymmen schlagen/es ist gnůg dz der angeer erschreckt den angegangenen vff dz das also der angegangē vñ der besitzer sich seiner waffen brauchē mög wid den angeer

☾.ad.l. iuli. de vi. pub.l.si q̄s. z instit de pub.iudi.§.item lex iulia. A30.

¶ Item wo ein außgetribener/oder ein anderer etwas gethan hat inn rach/ oder ex internallo mit vnderlaß/nit zů frischer that sein besitz wider erkobert hat/er würt gestrafft mit diser straff.

☾.ad.l.iuli. de vi. pub.l.si quis ad se fundum. ff.de vi.☞ vi.ar.qui possessionum.

¶ Item setz das er zům anderen mal nit zů frischer that ex internallo sein besitz mit gewalt erkobert/alligiere vnnd inn gericht fürgebe wider mein vordrung/dz ich vorhin violentz vñ gewalt gethon hab/vnd er spricht er wöll mich widerumb beclagen/sol der gehört werden? sprich nein/ vnd das ist der wil der gloß geschriben. Dicens/quod prima violentia fuit assumpta per secundā ex interuallo factam vt ex interdicto per primam agi non possit.

l.quoniaz. ☾.ad.l. iul.de vi.pub.

¶ Item setz das einer vil menschen gesamlet hab/vnd ist gangen an ein statt/ vnnd wolt mich von der selben stat vnnd besitz vertriben haben/ vnnd ich hůb an mit meinen freünden widerstandt zůthůn vnnd im widersteen/ ist einer oder mer getödt worden vff eim theyl oder beydenn theil/ welcher sol alda gestrafft werden? Responß. Der sol da gestrafft werden der vrsacher vnnd anheber ist gewesen des haders.

ff.de ser.coz.in hoc iudicio.

ff.de dam infec.l. inter quos paries. §.si. et arti. ff. ad.l. coz.de sicca.l.fi.

¶ Item wer das růmor nit vmb des besitz willen angehaben worden/ sunder sunst vmb ander sach willen/sol der anheber auch gestrafft werden? sprich ja. In dem rechten steet geschriben das der vrsacher oder der anheber des krieges oder des haders sey schuldig vnnd sol gestrafft werden/ vnd auch so sol in zweifel der sicherst weg gewelt werdē/darum so sollē zůnoz auß die anheber billich er gestrafft werden dañ die wir nit wissen ob sie getödt oder verwundt haben.

per.l.☾.ō excep.si quidē.☞.☾.ad.l.iulī.ō adul.quoniam

¶ Item setz einer ist verclagt das er verwundt oder getödt hab/vnnd darzů spricht er/er hab es nitt gethon/vnnd würdt aber sollichs vff in gebracht/ das er es gethon het/so hett er solliches inn schirmenß weiß gethon/soll sollich sein antwurt vom Richter vffgenommen werdenn? sprich ia. Da steet geschriben das Alexander nit der groß Künig ein annder ward verclager von dem Ebrechen/vnnd er sprach er het kein eebruch gethan/het ers aber gethon so hett

der verclager sein eeweyb nach dem eebrechen bey im behaltten/vnnd diß antwurt ward vom richter vffgenommen/vnnd darnach auch von dem rechten bestetiget.

ff.ō re.iu.nemo.ex bis.

¶ Item das recht spricht gemeinklich in schulden/ das einer mag sprechen ich bin dir nit schuldig/würd aber solliches vff mich gebracht das ich dir schuldig wer/so hast du mir verheissen oder ein geding gethon das du soliches von mir nit vorderen woltest.

☾.ad.l. iul.de vi pu.l.j.C. ne vr. pro ma.leg.

¶ Item setz einer der hat einenn ertödt/oder ein ander malefitz gethonn darumb alle sein hab zerstört sollen werdenn/nach der form des statuts der statt/ der richter wolt nun zerstören ein hauß/vnd das eeweyb vnderstünde sich sollich im rechten zů wören/wann das selb hauß was ir zůmorgē gab geben worden. Nun wolt der richter in anderer haben des übelthäters der frauwen ein genůgē thůn/das ir für ir morgē gabe werden solt/ob die fraw gehört sol werden? sprich ia.

¶ Item videtur esse casus. Wann die fraw geet vor andern glaubern.

ff. de distrac. pig.l. creditores. C.qui po.i pi.h. assiduus

¶ Item wo der man het ein sollichs malefitz gethon darumb alle sein hab solten gemein geteylt werdenn/darumb sollen der frauwen habe nitt gemein geteylet werden.

☾.ne vr.p ma.l.ij. ar.ff.qui mo.pig.vl hypothe.solu.l.licet si debitor. ff. ō acq̄ beredi.bis qui.C.ō natu.libe.l.iij.§. qō subeūda. ☾.ō bis qui latro.occul.l.ij. in fi.

¶ Item setz das einer eē er das malefitz volbracht hat/hat er alle sein hab einem seiner freünd empfrembdt/er hat sie aber nit übergeben/ sunder er besitzet die habe dannocht so er das übelthat volbracht hat/mögē die habe zerstört oō confisciert werden? Spich ia.

¶ Item setz das im statut einer statt geschriben stee/das alle hab des mannschlechtigen sollen zerstöret werden/erlich pauren coloni haben bestanden etliche äcker vom manschlächtigen/ee er die übelthat begangen hatt/ vnd haben die selben äcker geseet/sol das getreyd auch zerstört werden oder nit/ vnnd bedunckt am ersten nein/wann die schuldigen sollenn also gestrafft werden das die vnschuldigen die straff nit rüre.

ff.loca.si merced.§. ius. ☾.ō peñ. sancim? ff.de pe.crimen. ff.de pe. crimen. ff.pro so.socius. insti.de socie.§.fi. ff.loca.ercōduc. cū in.plures.§.messez ff.de fur.l.frugib?. et.l.si apes. ff.de fruc.credi.l.fi. §. vt fructus vt in autē.ō mā:pam. §. oportet. ff. famil. hercis. fundus.§.si. ☾.de allu. z palu. l.fi.

¶ Item wiewol ein gesellschafft ist zwischen dem herren vnd dem der bauwet. So ist die gesellschafft doch nit also das darumb der der bauwet gestrafft soll werdenn. Wann des andern übelthat sol dem anderen kein schad sein. Derwiderumb bedunckt das die schuld des bauwers sei/ darumb das er mit eim übelthäter contrahiert hat.

¶ Item die frücht seindt des herren.

¶ Item die frucht vnnd der grundt werden ein hab geheissen. Aber das recht spricht das die habe nit sollen gestrafft werdenn. Sunder die person die sollen gestrafft werdenn/wann vnderweilen gibt man dem bauwer das zweyt oder das halb teyl/wann es soll allwegen die kostung vnnd lon abgezogen werden vnnd bezalt werden/vnnd es mag kein casus kommen der das selb irren mög. Darumb spricht der doctor über die bibel das die frucht nit zerstört sol werdē/ wann es were gar vnbillich das die bauwern vnnützlich gearbeyt hetten.

De raptu virginum seu viduarum.

nec non sanctimonialium.

¶ Von rauben der iunckfrauwen witwe vnnd closterfrawen.

¶ Oben hast du vom raub in gemein. Nun hast du in sunderheit/darumb so merck/wann der frauwen raub sol gestrafft werden/vnnd wie schwerlich als

C.e.l. vnic in prin. ff. de fur. verius est. C.e.l.s.§. q multo magis 7.§.ceteros

dann soll der raub gestrafft werden ist das er ein ersame frauwen raubet/ nit so er ein thörin raubt. Aber es würt vnderscheiden ob sollichs mit der frauwē wil geschehe/ oder über iren willen/ vnd ob sie im zů der ee vermählet sey/ oder einem anderen/ vnd ob sie ein eeweyb sey oder nit/ wann diß malefitz sol schwerer von der eebrechung vnnd des raubs wegen gestrafft werden.

vel aut. ō rap. mulier. que rap. nubūt. §. scimus coll. ix.

C Item diß constitutio ist zwifach/ sie geyt gewalt zů rechen das recht ist vnd richt/ wann ist das er ein frey geboren frauwen raubt/ er sol getödtet werden vnd sein habe sol der geraubten frauwen geben werdenn/ dieselben habe verleürt sie/ ist das sie welet bey dem rauber zůbleiben. Diser peen sollen auch gestrafft werden alle die bey dem rauber im rauben gewesen seindt welche aber allein nur hilff dartzů gethon haben/ die sollen allein getödt werden/ vnnd die also überwunden werden in diser übelthat/ oder die sollichs bekent hetten/ mögen nit appellieren. Es mögen auch sollich missethat rechen vatter vnnd můtter der geraubten frauwen vnnd die freünde/ vnd vormundt vnnd die/ die bey inen wonen oder seindt.

C.e.l.j.§. sin autē. post. cr.§.et sic dez. cr. C. quez appel. nō recī. observare. C.e.l.j. C. parentibus.

De emendatione propinquorum.

C Von der straff der geboren nahen freünde.

C.e.l. vnica.

C Darumb das das straffenn der freünd mit etlichem zymlichem gewalt geschicht/ darumb volgt hie diser titel/ vnd gibt zů der nach den eltern freünden das sie straffen mögen die missethat/ deren die noch nit zů iren tagen kommen seindt/ nach dem wesen der missethat/ doch mit etlicher maffen vnnd züchten/ vnnd als vätterlichs rechten/ doch sol diß erlaubung nit zů verr außgestrecēt werden/ wann/ vbi atrocitas facti ius domestice emēdationis excedit/ placet enormis delicti reos iudicium notioni dedi. Wo der freündt straff zů greülich were/ so sol sollichs der richter erkennen/ vnd auch straffen die/ die also in irer straff übertretten hetten/ es sey vatter oder můtter/ oder der andern freünde/ ein zymliche straff ist inen erlaubt durch diß recht.

Ad legem corneliam de siccariis.

C Von manschlacht oder mörderey.

C Wir haben gehört vonn vnzymlichem gewalt/ vnnd so der selb geschicht so würt gar offt mannschlacht vnnd morderey begangen. Nun sollen wir hören diß constitutiones von disem titel.

Siccarij instit. de pu. iud. §. item lex cornelia.

C Am ersten warumb sie siccarij heissen/ welcher diß rechtē schuldig sey/ vnd was sein peen seindt. Darumb haben sie geheissen siccarij/ wann sie haben getragen ein eysen messer das hat zů beyden seytten geschnitten. Aber nun würt das wort/ sicca interpretiert vnnd außgelegt das es bedeut nit allein schwert sunder auch beschließ stein/ holtz/ vnnd ein yegklich eysen oder stählen instrument. Diß rechten ist schuldig der/ der ein menschen ertödt/ vnd auß welchem argelist brennen geschehen ist/ welcher in argē mütt eim menschen heymlichen oder dieblichen mit geschüß nachwandelt vnnd angeet.

C Item schuldig ist der qui cum magistratus esset publico iudicio preesset opera dedisset quo quis falsum iudicium proferret vt quis cum timeret condemnaretur.

C Item der ist schuldig diß rechten/ vmb des willen das er einn menschen tödt

vergifft hat gemacht/ gegeben/ bey im gehabt/ verkaufft hat/ der der inn argem list falsch zeügnüß gebenn hat/ da einer inn gemein übelthat seins lebens verdampt würt/ vnd wölcher ein mensch ertödt/ soll gestrafft werden wölchs wesens der ertödt mensch gewesen sey.

ff.ad.l.co. de sic.l.j.§. Rūs.et.j.§.

C Item es ist notturfft das argerlist dabey sey/ vff das dz diß recht statt hab wan hierinn würt grosser vnfleiß nit für argenlist genommenn/ darumb das einer hoch herab felt vff ein andern vnd den selben ertödt/ oder so er ein baum stymmelt vnd so der ast fallen wil er nit geschryen hat vnd einer ist hinfür gangen vnd alda erschlagen worden vom ast/ solches gehöret zů diß rechten straff nit wann der Keyser spricht/ in malefitz soll der wil/ nitt der außgang angesehen werdenn. Darumb kumpt das das kindt infans vnnd furiosus/ ertödten die einen menschen/ diß rechten seind sie nit schuldig/ wañ den einen beschirmt die vnschuld seins radts/ den andern entschuldiget sein vnseligkeit. Vnd werden also entschuldiget von disem rechten/ der richter vnd die executores die dz vrteil volenden/ die im gehorsam seint/ wañ sie thůnt sollichs nit argliſtigklich vnd deßgleichen/ wann ich ertödt ein offenlichen rauber mörder ꝛc. latronem in latein. Wann wo ich in beschirmß weyß meins leybs einē ertödt/ ich bin nit schuldig/ deßgleichen so ich mein gůt wort opinionem in latein wolt behalten als wo ich hab ertödt den der mein kindt zůschandē wolt machē/ inen ir iunckfrewlich eer/ oder witwen standt zerstören wolte/ qui mihi vel liberis meis stuprum volunt inferre. Deßgleichen wo ich ertödt so ich schirmen wil mein habe/ als ein nacht dieb/ wer er aber ein tag dieb/ oder der rauber/ ich bin schuldig/ ich můst dann solchs vmb schirmens willen meins leibes thůn/ wann die zeyt beschwert die sünde.

ff.infans. C.qñ li. vni se. ſſ iii. vin. l.j.et.ij. ff.e.l.§. idē diuus. C.ad.l.iul.ō adul. grace⁹. ff. ad.l.aq̄l. ita q̄z.§.j.et.l. sed et si quēcunq̄.

C Item in etlichen casus vnd ob ichs nit argliſtigklich thů/ sunder per lasciuiam durch geylheyt/ oder ein böß exempel/ ich bin schuldig/ aber ich würd ein cleiner peen leyden.

ff.e.l.iij.§. ex sen. ius consulco. ꝛ.l.iij.§.j.

C Nym war gib ich einer frauwen ein ärtzeney/ das die empfahen soll/ vnnd als sie die artzney empfangē hat/ so ist sie gestorbē/ ich sol relegiert werdē fünff iar/ vnd auch der der durch geylheit vrsach des tods geben hat.

ff.e.l iij.§.j.ꝛ.l. bij quoq̄

C Item wölcher eim menschen außschneidet/ ist schuldig diß rechten/ vnd ist das gie die sollich schmacheit gelitten haben sollichs clagen/ der landtrichter sol sie hören/ wann es sol niemandt ein menschē über sein willen oder mit seim willen außschneyden/ es sol sich auch niemant willigklich dartzů geben/ vnnd wer dar wider thůt/ vnd auch der artzet der außgeschnitten hat/ sollen getödt werden/ die die solche messer machen damit eim leicht außgeschnittenn würt/ vnd die die außschneiden seindt in der verdamnüß.

ff.e.l.iij.§. vlt. §. pe. nul. et vlti.

C Itē die peen diß rechtē ist/ das die erbē sollē ō statt ewigklich verwisen/ vñ al ir habe gemein geurteilt werdē/ oder aber getödt werdē/ humiliores/ die andern sollē den wildē thierē gebundē gebē werdē dz sie von inen getödt werden.

ff.e.l.is qui

C Item du solt merckē wo einer in einem hader ertödt würt/ das ein iegklichē alda gesameten schlag vnd stich sol angesehen werden in solchem.

ff.e.l. vlti.

C Item wölcher ein schwert außzeücht vnd mit schlecht/ der hat on zweyffel willē zůertödten/ schlecht er aber mit einē andern eysen clava/ kolbē/ oder mit eim andern waffen/ vnd thůt sollichs nit in mütt zůertödten/ man sol die peen leychtern/ dem der im hader mer on genärlich dann mit willen ertödt hat.

C Itē diſe frag ist in welschen landē geschehen in einer statt heißt Parma daselbß haben etwañ vil menschen einē getödt/ also dz yegklicher geschlagē het/

ff.ad.l.aquil. item. mela.§. si plures

vnd man wißt doch nit von wölches schlagen der todt was/ob die all schuldig seindt diß rechten/das sie schuldig seindt/würt bewisen. Ibi cum singulorū contumacia. Nun spricht Der Doctor Albertus Papien. das sie dises rechten nit gestrafft sollen werden/vnd auch nit sterben/auß disen hernachgeschriben vrsachen. Am ersten wann in malefitzen sollē die beweysung clarer vnd liechter sein dann der mittag.

C.de proba. sciant cunct. C.de pe. qui sententiam.

ff.ad.l.cornel.ō sicc. ca.l.fi.

¶ Item in disen rechten sol eins yeglichen schlag beschauwt werden vff das ein yeglicher nach seinē schlagen gestrafft werd. Wañ also würd als schwärlich der gestrafft der leychtlich oder nur ein wenig geschlagen het/ als der der mit eim grossem schlegel oder karst geschlagen vnd tödtlich verwundt het/ es mag aber eins yeglichen schlag herinn nit angesehen werden/ wann mann weißt nit wölcher disen oder ihenen streich gethon hat/vnnd ist doch vnmüglich das sie all ertödt habē/auch irt das nit das die Gloß spricht. Wo man nit gewissen mag/wölches streichs er gestorbē sey/so seint sie all schuldig/wiewol die Gloß spricht das sie all schuldig seint/ so spricht sie doch nit das sie all des todes schuldig seindt/aber sie sollen nit all getödt werdē/sunder sie sollē gestrafft werden nach dem erkennenn des richters/ wann es ist offenbar das sie all gesündt haben/vnnd darumb sollen sie all gestrafft werdenn/vnnd das das die übelthat nit vngestrafft bleiben. Es irt auch nit ob einer sprech/ man versehe sich das er von eins yeden streich gestorben were/ wann auß arckwon oō versehen sol niemant verdampt werdenn regulariter. Auch darumb wann es ist nit erschynen von wölches streich er gestorbē sey/auß solchem sol die peen senfter vnnd in nit gehertert werdenn. Auch irt der.§.sed et si plures nit/ wann er redt in einer beclagung auß dem rechten aquilia/von dem der oben hast/vnnd die verclagung instī.de pub.iudi.in prin.

ff.ad.l.cor.ō sicca. l.fi. vbi vi dicit nostare.

ff.ad.l.aql. ita vulneratus:

ff.de pe.absentem.

ff.ō pe.ff C.e.pñs. ff.de fur. q iniurias rū. z. C.ad.l.cor. ō sicca. is q̄ cuz telo. ff.e.ti.l.j.§. diuus. C.ad.l. cornel. de sicca.l.j.

¶ Item merck das diß alles war ist/wo nit bewisen würt das die ertödter nit haben willen gehabt denn zů ertödten/wann wo sollicher will bewisen würt/ vnd die that hernach geschehen were/so möchten sie wol all getödt werden.

¶ Item du möchtest sprechen/würt es nit genůg damitt bewisen das sie mütt vnnd willen zůertödten gehabt haben: Responß. Diß ist war wann offenbar ist/von welchem vnnd von welchs streich er gestorben ist/oder so er von eim allein ertödt were. Vnnd in sollicher that so mag nit bewisen werdenn/ sunder man versicht sich wol vnnd hat arckwon/aber in arckwon sol niemant in verclagung verdampt werdenn regulariter/wie oben stat/vnnd darumb so verdamnet die genanten statt Parma die selben übelthäter vnnd ertödter in tausent pfundt.all.pa.

C.ad.l.corne. ō sicca.l.j. et de inur. z sinon.

ff.ad.l.cornel. ō sicca.l.j.§.diuꝰ. adrianus.et.l.se.

¶ Item du solt mercken/das als offt einer ein ertödt/ oder ein ander malefitz gethon hat/das man sich versicht oder verarckwont er hab sollichs arglistigklich gethon. Vnnd das ist war/er beweyse dann das er sollichs nitt arglistigklich gethon hab. Wie mag er sollichs beweisen: Responß. Also wañ er ist sein gůtter freünd gewesen oder sein kindt/oder er wolt ein andern schlagen/ oder er hat in leichtlich geschlagen/oder er hat in in eim schimpff geschlagen. Oder hat seinen leyb müssen entretten. Vnnd so er sollichs bewisenn hat/ dannocht würt er inn eins teils nit von allen penen entschuldiget/ wiewol er empflücht die peen leg.cor.diß rechten.

ff.ad.l.aquil. scientem.§. q̄ cū aliter.

¶ Item merck das der richter wol ein vrteil gebē mag/ee der krieg in der verclagung contestiert ist/wo einer vngehorsam were in einer verclagung/ darumb einer vmb gelt verdampt mag werden/das die peen nit grösser sey dann pena relegationis/aber in anderen verclagung da strenger vnd herter zů vrteyln ist/da sol kein vrteyl geben werden wider den der nit innheimsch oder gegēwertig ist als sollichs geschribē steet über das rechtgesatz absentē. ff. de pe.

¶ Item setz das einer verclagt sey er hab ertödt vnd er ist geladen worden vñ nit erschinen/vnd darnach in die acht gethon/vnd verdampt wordē von dem richter/wann der richter hat jn gehalten als ob er bekant hab/ darumb das er vngehorsam was/als wo er hienfür in sein gewalt komme so sol er gehangen werden/darnach über etlich zeyt kām der in des richters gewalt oder gegen/ der richter wolt jn lassen tödten/der sprach vnd allegiert er sol gehört werden sich zů wören/vnd zů beschirmen/was ist darinnen recht?

¶ Am ersten beduncket er sol gehört werdē/wann so der nit innheimisch ist so mag er über die peen relegationis das ist die statt oder gegene vff einn zeyt zů verbieten nit verdampt werden.

vr.ō.l.absentē.§.fi

¶ Itē den verdamptē sollen wir nemen das er rechtlich sey verdampt. Auch möcht das thůn des richters/gemeinen rechtē nit entziehē. Wañ man spricht das der erfaren der that/stee in dē gewalt des richters/aber die straf der peen sey dem geschriben rechten behalten.

ff.e.de re iudi. si seno ab.§.condemnatum:

¶ Item wir sollen vns genügen lassen an den peenen der geschriben rechten.

ff.de fer.l.j.§.ff. ad turpil.l.j.§.si mater

¶ Herwiderumb beduncket das er nit gehört sol werden/wann er ist vngehorsam gewesen/vnd darumb sol er als ob er bekant hab gehalten werden. Vnd darumb als ob er bekant hab/möcht verdampt werden.

vr.ō.l.ad turpil. ff.de verb. obli. si stipulatio.

¶ Item sein flücht vnd sein abwesen macht jn schuldig vnd arckwönig.

C.de omī agro de fer.l.lecoz.li.xj. et in.C.de exhib. re. §.ei vero.et autēt. vt omni be.iudi.puīm.

¶ Itē was vrteil in irer krafft gangen seindt da bey soll es bleyben. Wañ vil dings sol nit geschehen/wann sie aber geschehen/sie sollen bleibē. Spricht das er gehört sol werden/vnnd es sey dañ das er überwisen werd das er das übelthat gethan hab/er sol nit gestrafft werden/wann der der nit heimisch ist/sol nit schwerer dann pena relegationis verdampt wergē/ vñ auch nit verclagt werden/also das in der verclagung procediert werde. Wann es mag kein lange zeyt dawider sein das jm der weg zů wören vnd im rechtē sich zů beschirmē beschlossen werd. Wann das wören im rechten kompt von natürlichen rechtē darumb so hilfft kein lange zeyt darwider/auch keins Fürstē gesetz. Noch vil minder eins richters gesetz/oō vrteil. Wañ käme der Teüfel in gericht/man sol jm günnen das er sich wöre.

ff.ō custo. z exhibe. re.l.si confessus. C.de assef.l.consiliarios.ff.ō suspect.li.j.§. tutor. et instī.e.§.si quis tutor. C.ō re iudi.l.j ff.de sta.ho. in genuum.

¶ Item setz das einer dem richter oder einem seiner dienstbottē seim gerichtsschreiber in der person/oder mit worten oder mit werckē schmacheit thů/mag nit der richter den schmäher straffen/vnd beduncket etlich nein/wann also were einer richter in seiner eigen sach/das dann mit nichtē sein sol. Er mag auch nit wilkürt richter sein. Herwiderumb beduncket er mög richter sein. Respon. sprich. Ist das die schmacheit offenbar vnd vnlauckbar ist das sie dem richter oder den seinen geschehen ist/ als so sie geschehenn ist dieweil er zů gericht gesessen ist/vnd vileicht dadurch der gerichtszwang betrübt ist worden/er mag straffen den übelthäter/vnd mag die selb schmacheit on ein verclager vnd on gerichts form straffen. Vnd ein sollich schmacheit mag der richter nit übergeben vnd vngestrafft lassen wann sie geschicht jm nit/sunō der gantzē vniuersitet ō richter er ist wañ die schmacheit ist jm nit geschehē als eim in sunderheit

ff.ō.ad.ff.ad.l.ff.ad.l.cornel.ō sicca.l.j.§.diuꝰ. adrianus.et.l.se.

ff.ad.l.aquil. item. mela.§. si plures

C.de proba. sciant cunct. C.de pe. qui sententiam.

ff.ad.l.cornel.ō sicca.l.fi.

ff.ad.l.cor.ō sicca. l.fi. vbi vi dicit nostare.

ff.ad.l.aql. ita vulneratus:

ff.de pe.absentem.

ff.ō pe.ff C.e.pñs. ff.de fur. q iniurias rū. z. C.ad.l.cor. ō sicca. is q̄ cuz telo. ff.e.ti.l.j.§. diuus. C.ad.l. cornel. de sicca.l.j.

C.ad.l.corne. ō sicca.l.j. et de inur. z sinon.

ff.ad.l.cornel. ō sicca.l.j.§.diuꝰ. adrianus.et.l.se.

ff.ad.l.aquil. scientem.§. q̄ cū aliter.

ff.e.de re iudi. si seno ab.§.condemnatum:

ff.de fer.l.j.§.ff. ad turpil.l.j.§.si mater

vr.ō.l.ad turpil. ff.de verb. obli. si stipulatio.

C.de omī agro de fer.l.lecoz.li.xj. et in.C.de exhib. re. §.ei vero.et autēt. vt omni be.iudi.puīm.

ff.ō custo. z exhibe. re.l.si confessus. C.de assef.l.consiliarios.ff.ō suspect.li.j.§. tutor. et instī.e.§.si quis tutor. C.ō re iudi.l.j ff.de sta.ho. in genuum.

ff.qñ appel. sit.l.j. §.biduū. ff. de accu.l.j.§.fi. vr.ō.l.absentem. ff.de requi.re. annus.in fi. clemen.pastoralis de sent. et re iudi. C.ne qs in cā. sua. iudi.l.vnica. ff.de arbi.l.penul. vt in decre.xxiij.q viij.Guillinosus.

lxiij.dis.solennitatei

ar.ff.de adop.fi pat.§.q̃ duos.

sunder als eim richter/wann er sitzt zů gericht erkennt vnd declariert nit als ein sunderlicher/sunder als ein gemein person.

ff.de offi.pñſi.diu⁹.

¶ Item du möchst fragen ob zwyfach schmacheit alda geschehen sey als einer sunderlichen person/vnnd einer person die in eerenn gesatzt ist/als das in zwen weg möge vmb die schmacheit beclagt werden: Respon. Etlich die sprechen neyn/wann es sol nyemandt mit zweyen růten geschlagen werdē. Auch sol nit offt von eins einigen menschen übelthat gefragt werden. Du sprichst ja/wann du hast desgleichen oben in der clag von der schmacheit/von der tochter/eeweib vnd eeman.

ff.nau.cau.ſtab. liſi.§.ſi. de iniur.patitur.

De his qui parentes vel liberos occiderunt.

¶ Von denen die ir eltern oder ir kind ertödt haben.

¶ Oben haben wir võ manschlacht in gemein. Nůn in sunderheit hast du võ einem gar seer bösen manschlacht/das mit namen heißt Parricidium/vnnd diß mannschlacht hat statt/wo einer eins seiner eltern/als vatter vnd můter/anherr vnd anfraw/vñ fürter vff/oder so einer vnder den eltern einen der von jnen absteigt on ende/wann die selben heissen alle kind oder dichtern/vnd vnd die vffsteigenden heissen eltern. Es hat auch diß recht statt in etlichen collateralibus die vns von der seitten zůgehören/als in fratre patruele/das ist der meins vatter brůder sun ist/vnd in consobrino/das ist der der meiner můter schwester oder brůder sůn ist/vnd in denen die noch näher seindt/vnd in etlichen die vns affines sein/vnd von der Ee wegen zůgehören/als das eeweib dem eeman/tochterman sůns weib/schweher priuigno/socero/patruo.

ff.de in ius vo. l. ſed ſi hac.§. ſed liberos.

ff.e.l.ſ.et vlti.

ff.e.verum.2.l.ſi ſciente.

¶ Item auch alle die die hilff darzů gethon haben seind schuldig diß rechten/vnd die selben werden herter gestrafft dann ob sie es selber gethan hetten/vnd das ist zů mercken.

¶ Item der der vergift gekaufft hat darumb das ers dem vatter gebe/ist diß rechten schuldig ob ers jm wol nit geben möge.

¶ Item des brůder/hat er sollichs gewißt/vnd hats dem vatter nit zůwissen gethon/sol verwisen werden des lands/vnd der artzt getödt werden.

¶ Item diß rechten peen ist also vffgesatzt/das der der obgeschriben personē eine ertödt/sol mit blůtigen růten geschlagen werden/darnach sol er in einen

ff.e.l.penul. sack geneet werden mit eim hund/vnd mit eim cappaun/einer schlangen vnd affen/darnach sol er in das mere oder einen wagk geworffen werdē. Ist aber das man deren keins het/so sol er den wilden thieren fürgeworffen werden.

ff.e.l.vlti. ¶ Item er mag auch des vorgeschriben rechten getödt werden/wann sie beraubē beyd des lebens/vnd diß verclagung ist ewig.

De maleficis ꝛ mathematicis et dictis similibus.

¶ Von den zauberern vnd denen die sich der verbotten kunst annemen zů treiben vnd versagen.

¶ Geschriben stet oben von manschlacht/so aber mannschlacht vnderweilen mit vergifft geschicht/vnd auch mit zauberey. Darumb solt du mercken/das die die das volck maleficos zauberer nennet vnnd die die sprechen das sie künden die schwartzen kunst/oder sunst ander verbotten kunst/in latein artem/

diuinandi die sollen getödt werden. Diuinant autem circa somnia. sie warsagen oder treiben kunst auß treümē vnd auß vogelgeschrey vnd auß fliegē der vogel/darumb heissen sie augures/es sol sie niemandt über sein schwöllen lassen geen/sie sol nyemandt radts fragen anders sie werden in jnselen verwisen vnd alle ir habe gemein geteilt.

C.e.l.nemo. et.l. vlti. Augures. C.e.nemo.

¶ Item es sol niemandt warsagen Diuiniren vnnd sollich verbotten sachen treibē/wañ den selben sol das haupt abgeschlagē werden mit eim schwert.

Diuinatores. C.e.nullus.et.l.nemo.et.l.culpa.

¶ Item es heissen etlich Auruspices darumb das sie das ingeweyd der thiere ansehen vnd diuinieren vnd warsagen darauß.

Auruſpices.

¶ Itē es sein auch ander die mit zauberey dem leben der vnschuldigen hessig seindt/vnd das gemůt der frauwen biegen vnd neigen zů lieb/begierd vnd vnkeüscheit/vnd die selben sollen den wilden thieren fürgeworffen werden. Oder villeicht mit dem schwert getödt werden. Sie möchten auch mit dem vorgeschriben rechten von manschlacht getödt werden.

C.e.multi.

C.e.l ſi. ff.ad.l.cor. de ſicca.l.ſ.§

¶ Item zů diser verclagung würt ein yeglicher zůgelassen als obs crimē leſe maiestatis wer/wañ sollichs verseret vnd veletzt über die massen die maiestat/vnd ein yeglicher (kein würdigkeit noch eere angesehen) sol gepeiniget werden vmb die warheit zů sagen/vnd würt er überwunden/ſi denegat ſuñ facinus/ſit eculio deditus vngulisq; ſulcantibus latera proferat/pœnas propio dignas facinore. Es sol nyemant kein zauberer selbs tödten mit seim eigē gewalt/anders es thůt zwyfach argkwon vnd verdächtnüß wider jn/entweder er hat ein offenlichen übelthäter ertödt vmb des willen das er sein gesellen nit offenbare der strengkeit des rechten/vnd in der billichen frag vnd erfarūg in der pein entzoge vnd empfürte/oder villeicht er hat sein eigen feind vnder einer sollichen rach/in sollichem namen abgethon. Wölche aber das wetter beschweren vñ des willē das das wetter der frücht die vff dē feld stet nit schadē thů mit stein vñ kiseln das man hagel nent die sein nit peen sůnd lones wirdig.

vt infra.e.l.et ſi excepta.

C.e.l.vlti.

C.e.l.eorum. §. nullis vero.

De sepulchro violato.

¶ Von denen die todten greber zerstören.

¶ Es ist ein verclagung vffgesetzt wider die/die greber zerstören/wann ist das sie die cörper vnd todten leichnam darauß ziehen/oder ir gebein/seind sie arm sie sollen getödt werden/die erbern in jnseln ewigklich verwisen/oder in ein ertzgrůben verdampt werden. Vnd wo in eins hauß etwas vom grab gefürt würt/das selb hauß oder gebeüw sol dem fisco werden.

ff.e.l.vlti.

C.e.ſi ſeruus.

¶ Item der richter der sollichs mit diser peen nit richet an den zerstörern/der sol gestrafft werden in zwentzig pfund goldes.

¶ Item die/die sünden bey denen die in tods nöten oder kranckheit arbeyten sollen gestrafft werden in dem dritteteil aller irer habe/vnd die schuld verloren haben/vnd so vil der schuld gewesen/den erben des geschmächten geben.

¶ Item sie werden eerloß/ist das sie in das hauß geend des sterbenden menschen/vnd jn oder die seinen betrůben oder bekümmern oder sein habe entzieben/vnd der der felt in die selben peen so er gestorbē ist/der bey der leych sündt oder das begeen der begrebnüß verbeüt.

¶ Item vmb der geistlicheit vnd menscheit willē ist gesatzt das vnder neün

C.e.l.vl.et in auth. vt defunct. seu. sine. eo. non imur. a credit. §. i. et vt de app. cog. §. meminimus.

tagen vom todt an zů zelen/ sol kein betrůbnüß geschehen wider nyemandt vō des todten wegen/ vnd was dawider geschicht sol vnnütz werdē. Von der matery hast du oben in einer clage.

Ad legem fauiam de plagiarijs.

¶ Von denen die eim sein eeweib oder kind hienfüren/ verkauffen/ oder sunst empfrembden.

¶ Nůn sollen wir sehen vnd mercken von dem schmertzē der da geschicht vatter vnnd mütter/ wann von des selbenn schmertzen wegen/ so ist gemacht ein recht Fauia de plagiarijs genant in latein/ vnd diß recht hat statt wann einer einen freyen menschen gebunden helt oder verhälet/ occultare in latein.

Lex fauia.

C.e.quoniam.

¶ Item noch vil mere ist schuldig diß rechten vnd des todes der ein sůne oder ein andern freyen menschen/ frauwen oder mañ/ sůne oder tochter von einer statt in die andern fürt/ oder an ander ende.

C.e.l.vl.et ff.e.l. in fi.

¶ Item vmb diß übelthat würt der gehäter der nit edel ist mit dem schwerdt getödt/ vnd der edel in ein ertzgrůben verdampt.

Ad corneliam de falsis actio subtilis.

¶ Von falscherey in gemein.

¶ Nůn in disem gesatz würt gemeinclich gemeldt von aller falscherey/ vnnd heißt diß recht/ lex cornelia de falsis/ darumb sollen wir sehen am ersten/ was falsch sey/ vnd wann diß recht statt hab/ wie der richter hierinnē erkennē sol/ wie die verclagung sey/ was die peen sey.

Falsch ver. iaut. de instrumēte. i. prin. col. vi C.e. nec ex emplů ff.e.l.i. §. quibꝰ in ratiōibꝰ. et l. paulus. §. paulus.

¶ Nůn ist falsch ein verwandelung der warheit oð verkörung der warheyt. Wañ die fälscher fleissen sich das sie verkeren die dinge die da war sein vff das/ das falsch war angesehen werde.

¶ Item statt hat diß recht wo falscherey geschehen ist mit argem list vñ sunst nit. Vnd falscherey geschicht in manig wege/ als mit schrifft/ es schreibt einer falsch/ oder tilget das war ab/ vff das das die warheit nit erschein/ vnnd also hat er das instrument oder briefe vnfleissiglich gemacht. Es ist kein vnderscheidt darunder es sey instrument oder ein ander offen oder sunderlich instrument oder briefe/ es sey wachßtafelen/ oder höltzin tafelen/ oder rationes rechenbücher.

¶ Item es geschicht mit reden/ als wo ein zeüg wissentlich falsch saget/ oder vnstete zeügknüß gibt/ vnd wo der richter wissentlich wider constitutiões böslich vrteilt/ vnd wölche zů dem obgeschriben radt oder hilff geben habenn/ als wo sie dem richter oder zeügen corrumpiert vnd darzů bracht hetten.

ff.e.l.i.item. ꝛ §. sed ei si quis. et. §. qui iudicē. ꝛ §. sed et si iudex. ꝛ. l. vlti. et. l. eos. ꝛ diuersa. Obrept o. ff.e. quid sit. ff.e. si ds p obrepsionē. et. C. si contra ius pub. vti. si legibus. ꝛ de diuer. offi. et appar. l. ij.

¶ Item vnd der/ der etwas genommen hat das er nit zeügknüß gebe/ oð das er die zeügen vnderweise das also die warheit nit vffgethon werd/ oder der sich falscher recht braucht im fürbringen vorm richter.

¶ Item nit ein yeglicher der leügt ist schuldig diß rechten. Wo aber einer leügt dem fürsten oder dem richter/ vñ durch sollichs Obreptionem in latein etwas erwürbt/ diß rechten ist er pflichtig.

¶ Item es geschicht auch falscherey im thůn/ als in mißbrauch der münz/ vnd in der wagen/ vnd in dem messen. Vnd nym ein beyzeichen in der münz/ von denen die sylberin oder gülden pfenning eins teils beschneiden/ abschlahē oder in ander weg abnemen/ vnnd auch wo einer etwas vnder goldt hette gemischt/ das nit sein sol/ vnd jme villeicht ein vnzymlichen zůsatz gibt/ oð thůt/ oder falsch sylberin pfenning geüßt oder der zynen oder bleyen pfennig kaufft oder verkaufft. Welcher aber ein falsch müntz geschlagen hat/ vnnd wil er sie gantz formieren/ so würt er durch bette mit billicher büß absoluiert. Aber vñ falsch maß/ pro mensura falsa in latein/ so ð also gesünder hat sol er in zwifach gebüsser vnd darzů lands verwisen werden.

ff.e.qui cūq; ꝛ. l. lege. ꝛ. l. penulti. §. j.

¶ Item es geschicht falscherey wo ein fraw ein frembd kindt zů ir legt/ vnnd spricht zů dem mañ sie hyhs geborn/ diß ist ein sunderlich vnd ewig verclagūg wann diß falscherey verclagen allein die die das erb erben solten/ vnnd nit ein yeglicher von dem volck.

ff.e.ꝯ.falsam. §. j. ꝛ l. lex. cor. §. j.

¶ Item es beschicht auch falscherey mit brauchen/ wann wölcher sich für einen ritter dar gibt/ oder sich vnzymlicher kleidung oð geschmückt insignia zů latein gebraucht/ vel falso Dyplomate interdicto certi loci itinere breuiori vias cōmeauit/ pro cōmissi qualitate grauissime puniendus est/ der sol schwärlich gestrafft werden.

Dyploma.

ff.e.l.eos. §. vlti.

¶ Item es sein auch ander die in disepeen fallen/ als die/ die ein testamēt verhälet haben/ geraubt haben/ abgetilget habē/ abgeschabt habē. subiecerūt/ refigurauerunt übergeben hyben falsch testament geschriben/ gezeichnet haben/ gelesen haben mit argem list. Deßgleichen ist mit denen/ die des richters edict vnd angeschlagen gebott zerstören. Deßgleichē ist/ wo einer zweyen ein habe gentzlich verkaufft hat. Vnd daselbs stet geschriben/ sie sollen vff ein zeit des lands verwisen werden/ vnd ir habe sollen jnen nit genommen werdē als denen die den richter verfürt haben. Aber der der zweyē verpfandt hat ein habe/ yedem gäntzlich/ ist diß rechten nit schuldig/ sunder eins andern/ stellionatus hernach geschriben.

ff.e.in lege et qui testamentum. ff.e.l pen. in fi. ff.e. qui duobus. ff.e.de cri. stellio. l. iij.

¶ Item diß rechten seindt schuldig die/ die die instrument vnd brieff die jn zů behalten geben seind/ des widersachen der es zů behalten geben hat heimlichē geben hat.

ff.e.l.i. et. §. is qui et de peñ. si quis aliquid. §. si quis.

¶ Item in diser verclagung wo sie criminaliter würt vollbracht/ sol vff das herteſt erfaren werden/ vnd dem verclager vnd den verclagten gebürt zů beweisen/ vbi er questio de scripture auctore habetur nulla obstante precogitati na decurionatus vel alia. Wo aber die prerogatiua decurionatus in diser verclagung ciuiliter das ist vmb gelt straff fürbracht würt/ geschicht des erfarn leichtlicher. Vnd in disen beiden verclagung mag vorgeen wölche man will. Ciuiliter mag erfarn werden durch ein exception oder replication/ vnd vnderweilen durch clagung/ wann der ist verfallen ein peen fünffzig gülden der alt̄ pretoris das ist das bret oder die wād do die richter ir gebott an lassen schreiben zerstört/ vnd die clag geet nit in den erben oder über das iare.

C.e.si quis. C.e.l.pen. in fi. C.e.damus. ff.e.qui nomine. ꝛ de in ius vo. l. penulti.

¶ Item diß verclagung ist gemein. Vnd weret biß vff zwentzig iare.

¶ Item die peen diser verclagung ist/ dz er ð statt ewiglichen verwisen/ vnd als dz sein sol jm genomē werdē vñ gemein geteilt werdē. Vnd in fünff casibus in dē du vindst dz leichter peen sollen vom richter erkēt vñ geurteilt werden.

Insti. de pub. iudici. §. item lex. C.e.l. querela. ff.e.l.j. §. vlti. et insti. de pub. iudic. item. lex cornelia.

¶ Item wölcher jm etwas zůschreibt im testament so das gantz gesatzt ist/ ist auch diß rechten schuldig/ wie vnd in wölchen weg sollichs zůgee süch in Azone nach disem Titel.

De falsa moneta.

¶ Von falscher müntz.

¶ Falscherey geschicht nit allein in obgeschriben sachen vnd würt gestrafft. Sunder auch in müntz vnd schwere peen würt darumb angelegt dann vmb andere falscherey/darumb wöllen wir sehen wann diß verclagung statt hab vnd wölcher diser übelthat schuldig sey/was sein straff sey/vnd was sunderliches darinnen sey.

ff.e.d falsam monetam.

¶ Item alßdann hat statt dise verclagung/wann einer ein falsch müntz geschlagen het/oder hat schlagen heissen/oder darzů radt vnd hilff geben/oder hat aber nit verbottē das sie nit geschlagen sol werdē/welcher aber die müntz nit gäntzlich formieren vñ außmachē wil mit rechter reüwe/würt er entschuldiget. Wölcher aber güldin pfenning schabt/od̄ sunst in ein andern weg darvon nympt der sol sterben. Weren sie aber nit güldin villeicht sol er also schwere peen nit leydē/aber vmb die gemachtē müntz sol er verbrant werden.

ff.e.qui nummos. C.e.l.penul.

C.e.l.sanctor. C.e.l.penul. et l.s. in princi. C.e.l.s.in prin. C.e.l.s.d. appellandi. C.e.l.s.

¶ Etlich geben den vnderscheidt ob er gesündet hab in der gülden müntz/als dann sol er verbrennet werden. Sündet er aber in einer andern müntz/so sol er eins andern todes sterben.

¶ In diser übelthat seind etlich vnderscheidt/wañ es mögen verclagē die verleümbdt oder eerloß seindt. Vnnd es mag ein yeglicher ein sollichen fälscher fahen. Vnd wann er verdampt würt so mag er nit appellieren. Vnd es würt von des verclagers boßheit calumnia in latein nicht erfaren.

¶ Item der grundt in dem dise übelthat geschehen ist sol gemein geteilt werden/es hette dann der herr des grunds sollichs nitt gewißt/wann als bald er es innen worden were/so het er sollich übelthat geoffenbart/vñ ist das der nachet bey dem grund wont vnd ob ers sch on nit gewißt hat so würt er dannoch diser peen gestrafft/ist er aber fert vom grund gewesen/er sol kein peen leiden. Aber wölche hilff darzů gethon haben/sollē capitaliter gestrafft werdē/witwen vnd ob die zů nächsten dabey gewonet haben werden nit gestrafft weder vmb ir saumnüß an iren gründen oder sunst/auch nit vmb ire vnwissen/sind sie sollen gestrafft werden so sie ein wissens dauō gehabt vnd nit vollbracht haben. Impuberes die vnder.xij.jaren döchter/vnd.xiiij.jaren knaben/werden auch nit gestraft/vñ ob sie es gewißt haben/aber ir vormünde/seind die nahent dabey gewesen/darumb das sie wissen sollen was in waisen habe geschē sollen in souil gestrafft werden als vil dann der waise gebē müst.

C.e.l.s.in fine.

De mutatione nominis.

¶ Von der verwandlung des namens.

C.e.l.vnica.et ff. ad l.corne.de falsum.

¶ Ist das der frey geborn sein namen oder zůnamen wandelt in vntreüw vñ argemlist/er ist schuldig lege cornelia sunst nit.

Ad legem Juliam de ambitu.

¶ Von den geytzigen der eeren.

¶ Als das ober recht lex cornelia straffet die geitzigen felscher im gelt. Deßgleichen strafft diß recht die geytzigen der eeren/vnnd diß recht hat statt/wo einer durch gelt zůwegen bringet das er zů einem ampt gewölet würt. Vnnd diß ist war/wo das volck in einer statt/oder anderßwo einen zů wölē hat/vñ das verstee wo das gelt einem heimlich oder meer in sunderheit geben ist.

ff.e.l.s.

ff.de pollicita.l.s. §.si quis.et de ad mu.tu.nō existimo.

Anders ist es/wo einer offenlich im rate sich erbeüt oder verheißt einer statt oder einer andern gemeynden/vff das das er der statt wölle nutz haben/nitt allein für sein. Aber sanctus Augustinus spricht/wölcher eines Bisthumbs

begert/der begert ein gůt werck/wo aber heimelich sollich bette geschehē vnd erhört werden/er felt in dise peen/anders ist es wo ein ander für jn bete on seynen wissen/wiewol es anders ist in symonye.

¶ Item statt hat dise clag wo ein neüwer zoll vffgesatzt ist/vnnd auch widerden der etwas in ein hauß gibt des der erkent oder richter ist in einer verclagung/es sey der verclager oder der verclagt/vnd ist die peen hundert gülden/vnd eerloß/

ff.e.l.s.C. ad.l.iul. repetun. l.iubem⁹. z.l. vlti.

Ad legem Juliam repetundarum.

¶ So der richter etwas thůt das er nit thůn solt oder vnderwegen laßt das er thůn solt.

¶ Als einer durch gelt oder mit gelt gewölt würt/also das der der on gelt erwölt würt/thůt darnach vmb gelts willen etwas/darumb ist diß recht erfunden vnd heißt Repetundarum pecuniarum in latein. Zů teütsch das gelt wid zů fordern.

Repetundarum.

¶ Diß gesatz hat statt/so der/der ein offen ampt hat/so jm gelt geben oder verheissen würt/etwas thůt/das er nit thůn sol/oder vnderwegen laßt/das er thůn solt/vnd dauon nim diß exempel. Nym war/einer hat gelt genommē darumb das er vrteil sprech/oder nit sprech/oder das er erkenne oder das er ein vrteil im rate senat/oder offen rate sprech/oder das einer verclage/oder das er einen richter/oder wilkurt richter gebe/oder wandel/oder das einen heiß das er richte/oder das er ein menschen in gemein gefengknüs lege/darinn gefangen halt/oder binde/oder heißt binden/oder halten/oder das er ein menschen auß gefengknüß löß/oder das er ein menschen tödte/oder absoluier/vel faciendum vel non faciendum/vel ob militem legendum mittendum vel denūciandum testimoniū/vel non denunciandum vel vt acceptum feratur/opus publicum faciendum/frumētum vel publice dandū/prebendum/apprehendū vel vt accepto ferantur/sarta tecta tuenda/antequam perfecta probata prestita lege erunt. Diß latein hab ich nit gantz zů teütsch künnen setzen.

Wölcher es aber wöll versteen/der frag die geleerten darumb. Vnd diß ist d gemein will dises rechten das sich die richter hüten sollen von aller vnzimlicheit. Sie sollen auch kein gab nemen/dann von den personen die im rechtem auß genommen seind/als geschwisterge kynd/vnd vō denē die jm näher seind vnd von seim eeweybe. Aber essend speise oder getranck mag er nemē vonyegklichem/doch sol sollichs nit zů reilich sein/also das sollichs in wenig tagen verzert mag werdē. Vnd diß recht hat auch statt in den die mit den richtern wonen. Vnd vmb diß malefitz mag zwyfach geclagt werden/die beclagung gebürt jn vierfach wider den richter/vmb des willen das er/oder der/der bey jm im hauß woner/oder manipularius/oder sein diener/genommen hat. Vñ das vierfach sol gantz des fisco sein/wann der geber hindert sein laster oder schande das er nichts vordern mag. Vnd dise clag gebürt auch wider den erben des ders genommen hatt/oder von dem getrungē hat/vnderm iar/vnd ob den erben nicht dauon were worden. Noch vil mer sol gebürn dise clag wo einer spricht er sey vom richter beraubt oder getrungen/vel cōcussus alß dañ hat der beraubt clage in zwyfach.

ff.e.l.i.ij.z.iiij. v vj.et.vij.

ff.de offi. procons ful.solent.§.vlti. z de offi.pfi.si forte. ff.e.l.in comuces. C.e.l.s.

ff.de iure fis. luci⁹

ff.de.l.ij.et.C.sciant.

C.de assess.l.consiliarius. et. C.e. vnusquisq⁹.

¶ Item es würt auch ein gemein verclagung vmb die missethat/wie wol dz ampt dannocht weret. Wann er hat im ampt gesündet/oder hat aber die vnderthonen vndertruckt/anders mag sunst der hohenn Richter keyner all

C.iubemus.

ff.6 in iure vo. l.ij. ꝛ de iniur.nec magistratib,et in auct.ii.vt diffe. inó. auct.interpel.coll. ij.§.si vero. et vt ind.sitquoquo iuf. §.illud videlicet.

dieweil sein ampt weret verclagt werden/on von diebstal/aber die mynner richter mögent/weil sie an iren ampten seind vmbein yeglich missethat beclager werden.

¶ Item diß rechten peen ist nit ordinaria wider die die sünden/wann etlich werden versendt in wüstenung/vnd etwan schwerer/darnach sie auch gesündet haben/wann etwan haben sie gelt genommen das sie ein menschē tödten solten/oder so die kein gelt genommē habē/vñ doch auß hitzigkeit den vnschuldigen getödt haben/oder den den sie nit straffen solten/mann sol jn ir heüpter abschlagē oder in insel verwisen ewiglich/als ir vil also gestraft seind wordē Das solt auch mercken welcher gelt gibt vmb eere/der sol dem der jn mit disser clag beclagt das gelt das er jnen geben hat vierfach geben. Vnnd dise clag gebürt eim yeglichen/eben als die verclagung ee dann die habe wider kommen ist in den gewalt des oder seins erben von den es her kommen ist/vñ was keüff oder hienleihen damit geschehen seind der habe halb ist krafftloß.

ff.e.l.penulti.

Ad legem Juliam peculatus.

¶ Von denen die gemein gelt einer statt hienleihen.

ff.e.l.j.et.iij. §.j.

¶ Darumb das die magistrat vnderweilen gemein gelt on recht hienleihen/ darumb würt dise clag dauon gesetzt/die hat statt wo gemein gelt genommē würt/oder in welchen weg es geunsēübert würt/als wo einer etwas vnder gelt oder sylber mischt/oder darzů thůt/als eisen/vñ deßgleichē ist in geweichter hab als in zierdē der kirchen oder in etliche sprach/kilchen ꝛc. Auch in geistlicher habe/als in zierden eins grabs/es werden die dauon nit gescheiden die mit argemlist zůwegen bracht haben das sollichs von andern genommen/oð gelästert oder vnsauber worden ist/oder die die sollichs in iren nutz gekert haben. Es weren dañ die den sollichs das recht erlaubt/auch ist es das einer dz/ das geben ist dem ewigen gott genommen hat/diß rechten ist er schuldig. Anders ist es so einer einen schatz an eim end fünd/wañ die statt würt von schätz wegen nit geistlich/wann würt ein schatz in eim grab funden/er würt nit vff gehalten als ob er geistlich sey/wann was einem verborten ist zů begraben/ das mag er nit geistlich machenn/nůn mag einer gelt nit begraben on allein vmb besſers zů behůten.

ff.e.l.iij. §. vlt. et de acqui.pos.pere gre.

ff.de fur.l.ob pecuniā m.ff.e.l.iij. §. vlti.
ff.e.sa: rile.§.e.

¶ Item anders ist es in gelt das eins in sunderheit ist/oð einer andern statt dann Rome/oder des fisci/vnd in sollichem würt diebstalt vollbracht. Es geschicht auch das in sunderheit vmb gelt einer in diſe peen felt als wo ich von einem schuldener des fisci gelt abtrünge/vñ spräch ich were fiscus glauber so es nit were/anders ist jm so ich glauber bin in bezaltem gelt/vnnd ich hab jn genommen von dem der mir vnd dem fisco schuldig was. Sed tali crimine peculatus tenetur qui tabulam ęneam continentem leges perforauerit/ aut quid aliud refixit vel quid inde mutauerit/vel in publicis aliquid deleuit/ vel induxit/vel qui tabulis publicis minore pecu. scripserit/ quā ꝙ vendiderit muros vel aliquid inde abstulit. Deßgleichen in dem der ein raub dem veind genommen vnd gestolen hat/vnd darumb so würt der selb in vier sach verdampt.

ff.e.q.tabulam. et l.ha: lege.et. l.qui perfo:uer.s.

ff.e.l.penulti.

¶ Item diß rechten peen ist das den richtern die in iren ämpten stelē gemein gelt den sol ir haupt abgeschlagen werden/vnnd auch denen die das gestolen gelt ingenommen haben mit willen vnnd wissentlich/ Die anderen die diſes rechten schuldig sein sollen/sollen verwisen ewigklichen vnnd das ir inn gemein geteilt werdē/vñ diſe verclagung ist gemein/vñ verlischt in.v.iarē. Vñ diß ist sundlich hieiñ/dz die verclagung angehaltē mag werdē wiò die erben.

Instit.de pub. iudi. §.item lex iulia. peculatus. et.ff. e.peculatus crimē ff.e.l.vlti.

¶ Item welcher gemein gelt genommen hat etwan zů brauchen/ vnd hat dz selb gehalten vnd nit außgeben/der sol verdampt werden.vmb das selbe gelt. vnd das dritteil mer.

De crimine sacrilegij.

Wo geweicht habe von geweichter statt genommen würt.

¶ Das Recht Julia tractiert auch von einer missethat/die heißt in latein sacrilegium. Nůn ist sacrilegium ein übelthat wo geweicht hab vō geweichter statt oder hab genommen würt/wo aber nit geweichtes von geweichtem/oð geweichtes von vngeweichtem genommen würt/ist nitt sacrilegium/ wann wo eins hab auß einer kirchen genommen würt/hat statt die clage vom diebstal/vnd ist nit sacrilegium.

Sacrilegium.

¶ Item wo geweicht habe von vngeweichter hab genommen würt/ist aber nit sacrillgium/vnd darumb spricht das Recht/das die statt macht ein malefitz/das diebstal oder sacrilegiū heißt. Geweicht heißt vnnd ist das das durch die bischof offenlich vnd recht geweicht ist/nit sunderlich durch ein priester oð leyen. Wann der priester hab vnd gůt genommen vnd gestolen werden/so sol nit schwerer dann vmb diebstal vnd minner dann vmb sacrilegium die straff angelegt werden.

ff.ad.l.iul. pecu. l. diui. ff.de pe.aut ſa cra.l.locus. Geweicht. Instit. de rerū di. §.sacre. ff.de sacrileg.capite.ꝛ instit.de re. diui.§.nullus.

¶ Item die peen diſer missethat würt schwerer oder leichter nach dem wesen der habe/der zeyt/des alters/vnnd des geschlechts/nach dem sol herter oder barmhertziger diß malefitz gestraft werden/wann etlich richter verdammen die sacrilegos den wilden thieren/Etliche brennen sie lebendig/vnd etlich die hencken sie.

De seditiosis et his qui plebem audent contra rempublicam colligere.

¶ Von denen die zwytracht oder auflauff machen.

¶ Welcher zwytracht oder auflauff macht zů Rome der felt in die peen crimen leſe maiestatis/vō dem du oben hast/geschicht aber sollichs in einer statt schloß/oder dorff/der selb sol sterben. Wann er thůt wider gemeinen nutz/darumb ist er schuldig der peen leſe maiestatis das ist des tods.

C.e.l.j.et.ij.

De crimine expilate hereditatis.

¶ Wo einer von eim frembden erb styler.

¶ Diß verclagung hat statt wo einer ein frembd erb stielt/so sich ð erb des erbes noch nit hat angenōmē/vnd die hab noch nit vom erbē begriffen seind/vñ die clage vō der eigenschafft/oð die clag der vorderung des erbes die entschliessen diß verclagung nit. Vnnd diſe verclagung gebürt nit wider die die mit ð clag des diebstals nit beclagt mögen werden/vnnd darumb so mag die fraw (die ein gesellin ist der habe des göttlichen vnnd menschlichen hauß) von den erben ires manns nit verclagt werdē diſer malefitz/sie mag aber wol verclaget werden vmb die eigēschafft/oder das sie die habe zeige/vnd ist schuldig die ingenommē frücht vnd die verzerten in bösem glauben wider zů geben. Diſe peen über die übelthat ist extra ordinaria/der richter mag straffen wie er wil.

ff.ad.l.iul. maiest. l.j. ad hoc facit. C.de his qui ad ecc.confu.l. denūciam⁹. per totum. ff.e.l.j.ij.et.iij.et. C.e.l.vlti.

C.e. aduersus.§. fructus:

doch sol er vnderscheidt haben vnder den erbern/vnd denē vom volck das die peen ir keinem zůschwere seind/diser peen mögen auch gestrafft werdē die bey
ff. de effrac. l. j. tag oder bey nacht vmb stelens willen die heüser vffprechen.

De crimine stellionatus

¶ Oben hast du von sunderlichem verclagen. Nůn hastu ein gemein verclagen die kumpt zůhilff wo sich verclagung gebürt/ vnnd doch wo nit nemlich stet geschriben wölche verclagung sich gebüre/so gebürt sich die/ zů gleicher weiß als du oben hast ein clag am lersten die heißt in factum subsidiaria/ wo sich kein sunder clag gebürt vnd statt hat/vñ doch billich geclagt würt/so hat statt die selb clag. Also würt auch alhie diſe verclagung in latein Stelliona-tus geheissen nach einem Thier heißt Stellio gleich einer Natern/Aber es hat manicherley weg vnd mackelen/vnnd diſe verclagung hat statt wo einer die warheit gewandelt hat/oder gelogen gestrafft mag werden/vnd gebürt sunst nit wo ein sunderlich verclagung gebürt/sunder allein wo man den verclager billichen zůhilff sol kommē vnd kein besunder verclagung ist/ vnd nym diſe exempla/wo ich ein verpflichte habe/als ob sie nit verpflicht sey verkauff oder verheiß/oder versetz zweyen/sie were dann so gůt das den zweien dauon genůg geschehen möcht.

Impositura. ff. e. l. iij. et de pig: act. tutor. §. cōtra: riū. et. l. si pignore ff. a d. l. cor. de fal. qui duobus. ff e. l. iij. §. pena. ff. de dolo. si lega: tarius. ff. de pub. iudi. infamem.

¶ Item wo einer vff redlich leüt leigt.

¶ Item si quis impositurā fecerit. id est bonis viris mendacia imposuit. Anders ist wo ich ein habe zweyen verkaufft han/wann vmb sollichs gebürt die obgeschriben clag von der falscherey.

¶ Item es steet nit geschribē wie ein yeglicher diſes rechtē schuldig gestraft sol werdē/yedoch sollē die vom volck über die peen der ertzgrüben nit gestraft werden/aber die andern die in eeren seind mögen von iren eeren gestossen/ jn ein weil des lands verwisen werden oder der gegend enpfremdt. Sie werdē auch eerloß die diſer verclagung verdampt werent/wo die verclagung kommet auß vrsach die eerloß macht. Vnd sunst nit.

De his qui latrones vel in aliis cri minibus reos occultauerunt.

¶ Von denen die die übelthäter verbergen oder herbergen.

¶ Der der ein schuldigen verbirgt/sol leiden die selben peen die der schuldig leiden solt/vnd darzů in seiner habe gestrafft werden/wo er in seinem grunde ist vnd den schuldigen dem richter nit geben wil. Jst er aber nitt anheimisch sein procurator sol jn dem richter geben/anders er sol am leib oder an gelt gestrafft werden/nach dem wesen der person/ vñ nach dem schätzē des richters mag die peen angelegt werden/der herr würt der eygenschaft des grundes beraubt/vnd der procurator oder die andern primates in latein sollen versendet werden in das ellend.

¶ Item es ist dem landtrichter enpfolhen das er zů fahen vnd zů behalten die latrones/schechern/vnd andern übelthätern/all rechtliche hilff thůn sol/ vñ wo die rechtlich hilff nitt genůgsam seind/so sol er von den innwoneren seiner Prouincien die die nechsten dabey seind hilff begeren/mit reysiger oder ritterlicher hilff/vnnd waffen Militare in latein/vnd wo die selben gewaffent hilff

nit thäten/oder so sie es theten doch den andern in der prouincien schaden/ sie sollen vff das schwärest gestrafft werden/vnd die schaden vnd beschädigung wider keren/vnd ablegē. Deßgleichen sol auch der landtrichter gestrafft werden/wo er solliche hilff nit begert vnnd vordert/oď so ers begert hat wider ein vnschuldigē/oder so er die die in der prouincien wonē/vndertrucken vnd schedigen laßt vnd verhengt. C. e. l. j. et. ij. p tot.

De inquirendis reis.

¶ Wann vnd wie die geschuldigten gesücht/geladen vnd nach jnen geforst sol werden.

¶ Allein die sollē geladē vñ nach jn geforst vnd gestelt werdē/ die da verclagt mögen werdē/von denen du obē hast. Die nit inheimischē mögē auch requiriert vnd geladē werdē/wiewol in der verclagung nit weyter dañ biß auff das gebē des libels procediert mag werdē. Der nit inheimisch würt requiriert vñ geladē durch edicta/schifftlich ladung als sunst in andern sachē/vñ wañ sollichs requiriern geschehen ist/kumpt er nit vnd beschirmbt die sach/ so werdē sein hab all beschribē oď in ein gemein hauß gefürt/an ein teil endē/ vñ spricht der richter. Jch thů alle habe des. N. in die acht diſer cōmun/ vñ darnach sollen all habe angeschriben werden von eim offenen schreiber/vff dz das sie dem fisco werden wo der nit kompt. So das beschreiben geschehen ist/sol er aber geheischē vnd requiriert vnd darzů verkündt werdē das er kom/wañ sein habe seind in die acht gethon/vnd vō offnen schreibern annotiert vnd angeschribē wordē/vñ sollich verkündung vnd ladung sol gesandt werden dem magistrat vnder dem er wont/vñ als dañ hebt sich erst das iar an so ers gewißt hat/ vñ kompt er vnderm iar nit/darnach so werden die habe occupiert/ vnderm iar mag mā die habe die sunst verderbē möcht angreiffen/doch sol ď wert darūb sie gebē werdē behaltē werdē. Wo aber der fiscus die habe vnď zwentzig iarn nit occupiert/darnach mag ers nit vordern/wo aber ď also vndern iar stürb die habe also angeschribē sollē behalten vñ gebē werden seinen erbē/ vnd so er nach dē iar stürbt/nit. Vnd er würt darūb nit eerlōß/ wañ er ist nit vmb ein gemein oder sündlich sünd verdampt wordē/wañ sollichs gebürt sich so einer sol eerloß werden. Aber das endtlich vrteil sol vor dem vnd der krieg constituiert ist/nit gebē werdē wid den der nit inheimisch ist/auch nit hernach. Jst das gar ein schwere straff anzůlegen ist/es mag nit ferrer procediert werden wid den nit inheimischen/dann vff des lands verbieten vff ein zeyt. C. de acc. absentē. ff. e. l. vltī. ff. e. l. vltī. ff. e. l. j. §. presides. et. §. sed iom. ff. de bis q̄ notan. infa. l. j. §. j. et. l. ath leras. §. calumnia tor. ff. e. l. i. t. C. de acc. absentem.

De questionibus.

¶ Wañ vñ wie ď übelthäter vm die warheit zů erfarē gepeiniget mag werdē

¶ Darum das offt der übelthäter laucknet er hab das malefitz nit gethon/so ist notdurfft das er gepeiniget werd das heißt in latein Questio. Nůn ist questio die peinigūg/ein erfarung ď warheit durch pein. wañ ein schlecht frag oď ein leichte schreckūg gehört in diſen titel nit. Es sollē auch die pein nit zůgroß sein vnd auch nit solch pein sein die der verclager begert/man sol mässiglich auß vernünfft peinigen. Der freygeborn mensch mag gepeiniget werdē/aber erst ist das indicia wortzeichē vorgeen/vnd so er in seim sagē oď zeügknüß yetz vnd das sag vnd werd sprechē/das er bey der that gewesen sey. Vñ doch auch ist das er über. xiiij. iar alt ist/on in crimine lese maiestatis. Es werden auch etlich anders außgenōmen die nit gepeiniget sollē werdē/als decuriones vnd

Questio. ff. ad silleya. l. j. §. questione. ff. de questio. l. de minore. §. rozmēta ff. e. ex libero. j. Rñ. et. l. vnius. §. in causa. ff. e. l. de minore. j. Rñ et. l. ex libero. §. j.

C.e.milites.et.l. diuo.&.l.decurio nes.

milites/hofleüt vnd ritter/die nit schentlich oder lasterlich militia missi vom heer gesandt seind/vnd auch die dichter der hofleüt/es were dann das der einer vorhien mit einer boßheit gemerckt were.

ff.e.l.j.§. imperator. ff.e.l. §.preterea.

¶ Item es sol keiner gepeiniget werden wider einen/wider den er über seine willen nit zeügknüß geben müß. Wo aber gepeiniget ist des veind wid den er gepeiniget ist dē sol man nit glauben/wann veind die liegēd leichtlich/yedoch sol man der veindtschafft halben die peinigung nit vnderziehen vnd vnderwegen lassen/wann in der erfarung der sach/brüfft man ob in der peinigung zů glauben sey oder nit.

ff.e.l.§. ad questionem.

¶ Item es sollen die nit wider yemant gepeiniget werden die der clager auß seim hauß procediert vnd fürbracht hat. Judicium autem per vnum testē fieri dico. Eins zeügen zeügknüß ist ein worzeichen.

ff.e. diuus. ff.e.l.j.§.q̄ questionem.

¶ Item es mag gepeiniger werden der freygeborn vnd der eigen mensch/sie seind aber nit in teütschen landē/wo die warheit anders nit erfarn mag werden. Die erfarung in der pein sol also geschehen/der richter sol nitt in sunderheit fragen/ob Hans oder Cůntz den todtschlag gethon hab. Der erfarung in der pein ist nit allweg zů glauben/doch sprich ich nit das man nymer glauben sol/wann es ist ein felend sorgfeltig ding/vnd betreügt die warheit/wann vil seind also das sie auß vngeduldigkeit oder herttigkeit der pein/die pein also verachten/das in keinen weg die warheit auß jn bracht mag werden.

ff.e.l.j.§.diuus. et §.si quis vltro.

¶ Die andern seind also gedultig vnd waich/das sie ee alles das liegen vnd bekennen dann das sie pein leiden wöllē/vnd macht sich also das sie nit allein in mancherley weg sich/sunder auch andere schuldigen/das bekennen der geschuldigten sol nit für erfaren gehalten werden/sie bleiben dann in dem bekennen/wo sie aber beleiben vnd verdampt werden/vnd hernach erfunden vnnd offenbar würt ir vnschůld/sie sollen von Fürsten erlößt werden. Vmb besser verstentnüß diser matery wil ich setzen etlich frage.

C.de questi. milites.ad.l.corne. de fal.sicut.et ff. e. in prin.

¶ Am ersten solt du wissen das man an der pein nit an sol heben/es geen dann indicia worzeichen oder argument vor/das würt bewisen. Nůn frage ich/es ist kein leümůt von eim das er ein übelthat gethon sol haben/mag er vmb die warheit zů erfarn gepeiniget werden? Rn. Neyn/wann nach gemeinē rechten so der leümůdt bewisen ist/so macht er erst ein worzeichē zů geen auff ander beweisung/vnd nach gemeinem rechtē/so wirt nit procediert vff die peinigung allein auß eim worzeichen/sunder auß mer worzeichē/wo aber on den leümůt einer etwas thet/oder wer wider den verclagten oder geschuldigten/allein das sagen eins zeügen das do macht ein worzeichen. Oder wo sich der verclagt gerümet het er wolt das malefitz thůn/vnnd er ist ein sollich person das wol zůglauben ist er hab sollichs gethon. Oder so der verclagt wolt geflohen sein von dem ende da das malefitz geschehenn ist/zů der zeyt als das übelthat geschehen ist/wann ein solliche flůcht macht ein war zeichen/darumb so spricht das recht/die flůcht verclagt den fliehenden. Oder wo ein ander warzeichen were/das ein yeder clůger wol versteen möchte nach der geschicht od that als dann in allen obgeschribē casus wo der leümůt mit gee mit einem der vorgeschriben warzeichen/mag der richter procedierē vff die peinigung nach ordenung gemeiner rechtē/vnd der richter sol thůn nach außweisung geschribener rechten.

ff.de do.ple.l.theopompus.et.ff.de adulte.l. capite quinto. ff.q̄ me.cō.metū. et.ff.ex qui.cau. ma.xxv.ā.l.ij. z.iij. vt in autēt.de test. §.si vero et q̄dem C.de omni agro. de.l. locozum.

vt in autentica p̄dicta.

¶ Item setz das einer sey gepeyniget worden/vnnd hat yn der pein bekent/ob solliche sein bekennen genůg sey? Dartzů sprich/antweder der der bekent hatt/hat bekent wider sich von seiner that oder wider ein andern. In dem ersten casus ist das er nit bleybt in dem bekennen/es schadt im nicht. Wann solliche jr bekennen sollen in für einn erfarung irer übelthat gehalten werden/darumb sol ein rechter gůter richter dē vß der pein thůn lassen/vnd wo er bekent/er soll in senden in kercker/vnnd darnach am anderen tag sol er in im lassen bringen für sich/vnnd ist das er aber deßgleychen bleybt/so sol er das anschreyben lassen. Vnnd wölcher also bleybt der würt für ein bekenner der bekent hat gehalten/wo er aber leucknet/er würt nit für einn bekenner gehaltenn. Bekennt er aber inn einer frembden that vnnd bekent wider ein andern schlechts/nit wider sein gesellen man glaub im widē denn mitt anderen worzeychen. Bekennet er aber wider ein anderen vnnd sprichr der selb sey sein gesell inn der selben übelthat/man sol seim sagen nit glauben. Odof. doctor. Vnd diß felet in disen hernach geschribē casus. In denen würt gefarst wo anderst einer vor verarckwont ist/vnd das geschicht vmb der grossen boßheit ō sünden/vnd ō übelthat.

vt.ff.ō q̄stio.l.diuꝰ. §.et quibus causis in gio. ibi posita.

¶ Der erst casus ist. C.de fer̄js.l. prouinciarum.

¶ Der ander. C.de fal.mo.l.j.

¶ Der dritt. ff.de decurio. diuus Hadrianus.

¶ Der vierd. ff.ad exhi.l.fi.

¶ Der fünfft. C.de malefi.et ma.l.fi. Vnnd das ist war/wo anders ein arckwon vorgeet/wann er sol sunst nit gefragt werdenn. Wann solliche antwurt würt nit ein volkommen beweysung sunder allein ein arckwon.

C.de questio. lis. accur.

¶ Item du möchtest fragen ob die also benempt möchtenn in pein gesetzt vnnd gefragt werdenn/sprich nein/onn in disen außgenommen casus. Wann es sollen die pein nit onn worzeychen gehalten werden.

C.de accu.l.fi. C. de questio.l.milites.ff.e.l.j.

¶ Item setz das einer eim mal in söllicher peinigung bekent/vnnd so er wider für gericht gefürt würt/laucknet er aber/vnnd felt von seiner bekentnüß/ob solliche peynigung wider geschehen möge/sprich nein/on neüwe worzeichen/als wo der gepeinniget sprech es were keiner die selben nacht bey ym gewesen/oder an dem selben ende da das übelthat geschehenn ist/darnach würt mann gewißlich innen/das einer bey im gewesen ist. In sollichem casus so mag gar wol die peinigung wider geschehenn vmb einn sollichs worzeichenn oder deßgleychenn. Odof.

¶ Item setz das einer sey also gepeynniget/vnnd sey doch keinn worzeichenn vorgangen/vnnd hat bekent/vnnd sey im bekennen bliben/sol mann nun bey der bekantnuß bleyben/sprich nein. Vnnd darumb das sollichs geschehenn ist wider die ordenung des rechten/das spricht das der peinigung sollenn worzeichen vorgeen als obstat/vnd darumb was hernach vnnd darwider geschicht ist krafftloß vnnd vernichten.

Vbi intra certa tempora crimi-
nalis questio terminetur.

¶ In wölcher zeyt die verclagung volendt sol werden.

¶ Die verclagung zů volendenn vnnd zům end zů bringen. Ist einn nemliche bestympt zeyt gesetzt/als zwey iar. Vnnd das felet in etlichen casus/als. C. vt omnes tam ciuiles.l.j.§.sciant.et in auten. vt cleri. apud proprios episco. cōue.

C.e.l.vlt.

ff.de ferijs.l. vlt. col.vj.et.ff.de decurio.l.generali.et.C.de edifi.priua.l.vlti.et.ff.de excusa. tu.l. quinquaginta.et.C.de asser.tol.l.j.§.vlti. et ad.l. fal.autem. sed cum testator. et.C.de naufra.l.penul. Vnd innerhalb der zeyt sollen den partheyen nottürfftig dilationes/vffzüg oder vffschleg nit versagt werdenn/ als dem verclagten drey/vnnd dem clager zwo. Wölliche aber sich vß vnfleyß oder vngehorsamkeit dauon machē/vnnd absentiert/der mag verclagt werden vmb den vierden teyl aller seiner habe/vnnd darzů in der zerung sol er seinn widersachenn

C.e.l.j.et.ij verdampt werden als du dauon auch oben hast/vnnd ist die person schnöde/ er mag auch in das ellend verdampt vnd verwisen werden. Das verstee nach dem vnnd der krieg contestiert ist worden vnnd nit vor.

Ad senatusconsultum turpilianum.

Wie der verclager einer gemeiner übelthat gestrafft sol werden/so er böslich dauon gelassen hat.

ff.e.l.j.§. tergiuersari. C.e.l.j. C Darumb das gewonlich die verclager böslich dauon lassenn. Darumb ist gesetzt dise Constitutz vnnd die statt hatt/wann einer von der verclagung einer gemeinen übelthat so die sach angehaben vnnd geordiniert ist laßt. Wañ in sunderlicher verclagung als stellionatus/vnd wo einer vom erb stilet auch in diebstal vnnd schmacheit/von denen du oben hast/als dann rüwet dise Cōstitutz/aber doch sol vmb des richters ampt willenn/der vnnfleyß oder schuld des verclagers gestrafft werden.

ff.e.ti ḡs. §. si stellionatus. z.l. in senatus.§.qui post.z de adulte.miles.§. si socer.

ff. rem ratā habe.l. amplī. ar.ff.e.l.in senat. §.q post.et. C.de calū.l. vlti. C Item die verclagung soll also ordiniert seinn/das der krieg contestiert sey/ wann wiewol das libel/das ist die verclagung vor dem richter geschehenn ist yedoch bin ich diser constitution nit pflichtig. Etlich doctores meinen/das dise constitutz stat hab/wann das libel geben sey.

C Item der letst da von/der den willen zů verclagen gantz dannen vnnd hinsetzt/so er nicht die zerstörung abolitionem der verclagung erworben hat/oder so im solchs vom Fürsten nit erlaubt ist/anders ist es hat ers ein weyl verhalten/oder vmb treffenliche nottürfftigkeit/die verclagung nitt volendenn mögen. So aber die irrung oder hindernüß ein end hat so mag er die verclagung zům ende bringen/vnd rach noch dem rechten begeren vnd vorderen/wölcher aber innerhalb der zeyt von dem richter vffgesetzt die verclagung nit treybt/ so würt er gesehen als ob er dauon gelassen hab. Wölcher aber thädingt transigit in latein/mit seim widersach/der laßt dauon. Ich vnderscheyd es nitt ob es ein sollich übelthat sey/die verteydingt mag werden/oder nitt zymmen zů verthädingen. Ich sich an des verclagten habe/also wie er mag das er sein eygen blůt erlöse/oder aber můß fürbekant gehaltenn werdenn. Der verclager wo er (wie obstat) vom verclagen laßt/er felt in diß peen. Aber der vormundt wo sein waise gestorben ist/ist nit pflichtig die verclagung zů volenden/ wann er von des waisen verclagt hat.

C.e. l. vlti.ff.e. ab accusatione.§.ō sit tuto. et.l.in senat. §.qui post. C.qui accu.nō possi ea. ff.e. ab accusatione ff.de bo.eo. q ante sententiam.l.j. et de priuati.l.ino mib. C.e. si femina. et.l. quamuis. ff.e.l.diuus

C Item der verclagt/qui accusationez submittit/vel subiecit/vel instigauit/ vel mandat alicui/et instituit tamen accusationem capitalem faciendā/dando probatiōes allegādo accusatiōes/et merito est hoc. Nā diffinicdo crimē qđ mouet/crimendo se periculo calumnie/vel desertoris/merito calumniantis et desistētis pene subijci debuit/nisi subornatus accusator probauerit crimen/qđ intercedere suscepit/nec interest per se an per aliū quis mandet accusationem

ff.e.l./§. et.l. in senatus.j. Rū. hic tamen qui ministerio vtitur alieno/non ex verbis sed ex sententia senatusconsulti permittitur/submissus autem accusator/punitur ex verbis et sententia/propter hoc solum quod ministerium alieni timoris recepit. Diß lateynn kundt ich nit zůgůtem verstentlichem teütschē machen/es bedarff nahet yeglichs wort ein gloß/vnd ist der synn wider die/die an sollichem verclagē schuld vnnd rat haben/vnnd wie die selben auch diß rechten gestrafft sollen werden/ vnnd setz darzů die vrsach warumb.

ff.e.l.

C Item der minor das ist der/der vnder fünffundtzwentzig iaren ist/mag on straff dauon lassen.

ff.e. in senatus. § eos. C.e.l.ij. ff.de priuati.l.iij.§. vlti.et de exhiben. reis.l.iij. C Item ein frauw.

C Item on straff mögen alle die dauon lassen/zů den man sich keiner boßheit versicht/wider die die man nit laßt de calumnia clagen.

C Item die peen diser cōstitutz ist eerloß/vñ.v.pfundt golds/vñ mag extra ordinarie auch gestrafft werden. Quantitas promissa pro exhibitione exigitur.

De calumniatoribus.

Wie der calumniator sol gestrafft werden.

Tergiuersaris Preuaricari ff.de preuari.l.iij.et l.accusator.et.l. ab imperatore. C Der verclager in freuelkeit würt inn drey weg gestrafft/als durch das obgeschriben recht turpilianum/wann die gantz dauon lassen/so heißt das in latein Tergiuersari/den rucken keren/wann sie aber nit dauon lassen vnd doch der widerparthey helffen/vnnd die sach verraten/so weren sie extra ordinem nach dem erkennē des richters gestrafft/vnd heissen in latein preuaricatores.

Calumniari C Item wann sie nit dauon lassen vnd calumnierē/das ist das sie falschlichen einen einer missethat zeyhen/vnd verclagē/so sollen sie gestrafft werdē wie hernach steet.

ff.e.l.§. calūniari/ C. de aduoca. diuer.iij.l.j.et.ff. ō testi.l.iij. C Nůn ist calumnieren falsch übelthat wissentlich in gericht fürbringē/das verstee in verclagungs weyß. Es würt gestrafft der de calumnia/der dz malefitz nit bewisen hat/wann darumb das er nit bewisen hat/ist er verarckwonet er hab fälschlich verclagt. Es wer dañ das die nottürfftigkeit des ampts anders riet zůversehen.

C Item der person nahent freüntschafft vnd zůgehörung.

C Item damnum reifamiliaris/der schad gemeiner habe.

C Item der groß schmertz der missethat halben empfangē. Als dañ geschicht dem eeman vnd sein freünden so die vmb eebrechen verclagen.

ff.e.l.§. calūniari/ C. de aduoca. diuer.iij.l.j.et.ff. ō testi.l.iij. C.e. de acc. nō poss. l.iij.et.ff. de his qui vt indig.lega.auf e. C.e.mater. §.sed z extraneus. ff.de bo.liber.q cū mator.§. si pater. C.ad.l.iul.ō adul. l.quāuis. adulterij C.de fal.mo.l.i. ibi accusatorib⁹ etiaz. C.e.q non pbasse. vt in predicta. l.j. ad turpil. C Item auch vnder weylenn die grösse der übelthat/das einer dester leychter verclagt/als in der falschen müntz. Auch soll man nicht alle mal sich versehen wann einer nitt beweißt das er als bald calumniert habe. Wann der richter so der verclagt absoluiert ist/so sol er anheben zůerforschen von der person des verclagers/in was můt/vnd in was synns/auch was in zů verclagung beweget hab/vnd befindt der richter ein richtlich irsal/er soll in absoluieren/wo er jn aber begreifft in offenbarer falscheit/so sol er ine einer rechtlichē peen strafen. Wann es ist einn vnloblich ding oder that vmb verclagenn. Accusatio est genus illaudabile.

C Item die peen diß rechten ist das der verclager sol gestrafft werden/mit derselben oder irs gleichen peen/die er gebetten hat dem verclagten an zůlegenn/ vnd die man im angelegt solt haben/wer er der übelthat überwunden worden

C.e.l. vlti

Ist anders ein besundere peen vom rechtē darüber gesetzt / wo aber die missethat extra ordinaria / so sol im die straff angelegt werdē die man gewonlich vm ein solliche missethat anlegt. Die calumnia würt allein von des richters ampt gestrafft / wo er in seim vrteil declariert das die missethat nit vollenbracht sey wordē / hernach über ein zeyt so mag ers nit thůn. Als bald so möcht ers thůn.

C.e.l.j. ff.ad turpil.l.j.§.calumniantibus.

De penis.

¶ Von den penen in einer gemein übelthat vnd malefitz.

Pena.

¶ Wir haben oben gesehen von den sunderlichen vnnd gemeinen missethaten Nůn sollen wir sehen von iren penen. Nůn solt du mercken am ersten / das die peen ist ein genůg thůn vmb die übelthat vnd malefitz / dz selb gnůg thůn würt angelegt vom rechten / oder von dem diener des rechten vmb die übelthat vnd malefitz / vnnd vff das du volkommenlich versteest / wann vmb die missethat sol die peen angelegt werden oder nit / merck diß vnderscheid / antweder es gedenckt einer oder vndersteet sich zůthůn / vnd volbringt vnd volendt die missethat. Er gedenckt vnd vnderstat sich zůthůn / vnd volbringts doch nit. Er gedenckt vnd vndersteet sich nit zůthůn / vnd volent auch nit. Er gedenckt auch nit. Er gedenckt nit vnd vndersteet sichs zůthůn vnnd volendts. Er gedenckt nit so vndersteet er sich es nit zůthůn / vnd volendt auch nit. In dem ersten casus diß vnderscheids so würt er gestrafft / wañ es ist ein gemeiner nutz das die übelthat nicht vngestrafft sol bleyben. Vnd das felet wider die feynd der Römer. Vnnd wann sich einer seins leibs oder vmb das sein wörēn můß.

ff. s iudi.ff. regū lōgius. et ad.l. aquil. ita vulneratus in fi. ff.ad.l.cor.s sic.l.ij ff.de iusti.t iure.vt vim. C.ad.l.iult. de adulte. graccus. ff.ad.l.cor.de sic.le gem in princi. ff.ad.l.cor. de sic.l. j.§.ditus. ff.ad.l. cor. de sic.l. ditus. C. de epis.t cleri. si quis nō dicam rapere.

¶ Item fallit. C. quando liceat vni.se sine in.vin.l.j.

¶ Itē vnder weilen zympt dem eeman oder dem vatter den eebrecher zůertödten. Vnd felet auch wann der richter einen nach dem rechten tödt. Vnd auch wañ einer den tödtet der ein iuckfrawē mit gewalt zerstörē wil. Vnd in vil andern stucken die du im rechtē geschribē vindest / wo aber einer gedēckt vñ sichs vnder steet zů thůn / vnd volendt es doch nit so vndscheid es also / wañ antweder er wolts nit thůn / vñ möcht es doch thůn / oder wolts thůn / vnd möcht es nit volenden / vnd wann ers wolt vnd möcht es nicht volbringen / er würt gestrafft / wañ in malefitzē vñ übelthaten sicht man an den willen vnd nit den außgang Wañ ers aber nit hatthůn wöllē / so ist er ablaß würdig. Hat er aber gedacht vnd hat sich es nit vndstanden zůthůn / vñ hat es auch nit volendet / würt dañ sollichs geůbet an dē gericht / so würt er als dañ nit gestrafft. Vñ diß felt auch in der missethat vnd malefitz lese maiestatis / als du oben hast in kätzerey. Hat er aber etwas gethon vñ auch volendet / vnd hat sollichs nit gedacht zůthůn / als der der ein menschē ertödt / ist dañ der selb ertödter ein kindt / infans in latein / oder furiosus ein thore oder narr / so soll das malefitz vngestrafft bleiben Auch wo einer an eim end vff eim baum este stymelt vnd abhawet / da kein gemeiner vñ sundlicher füßpfadt were / vnd so einer da geschediget würt / solichs bleybt auch vngestrafft. Vnnd auch in anderen casus ꝛc. Ist er aber zů seiner verstentnüß kommē / vñ ist gesundts gemüts / geschicht dañ dz übelthat in trückener weiß / so sol solichs gütlicher gestrafft werden. Ist das criminaliter die sach geůbt würt / vñ auch wañ sollichs geschehe durch geylkeit / oder ein böß exempel brächt oder mächt / so sol auch leichtlicher gestrafft werden. Wo ers aber weder gedenckt / auch nit vndersteet zů thůn / vnnd nit volendt / so würt er nit gestrafft regulariter / wañ die missethat sollen allein die binden die sie volbracht

ff.de fal.qui falsa.z ff.ō pe.cc gitanōis. C.de herer. t manich. quoniam. ff.ad.l.cornel.ō sicca. infans.

ff.ad.l. aquil. si puerū. ff.ad.l. cor. de sic.l. infans. et. ff. de pe. respiciendum. §. de linquunt. ff.ad.l. cor. de sic.l. ij. §. sed lex.

haben. Diß felet in denn missethaten ketzerey / vnnd lese maiestatis / in denen werden die kind gestrafft die weder gedacht / auch nit volbracht haben.

¶ Item es felet in dem schlagen einer falschen müntz da verleurt der herr das hauß oder den grund da falsch müntz innen geschlagen worden ist. Auch felet solchs wo eins thier schaden gethan hat / wann der herr würt auch gestrafft. Vnnd auch in vilen andern puncten die in rechten geschriben steen.

¶ Item merck / das etlich missethat sein vnnd heissen gemein vnnd Ordinaria vonn denn selben steet geschriben. Vnnd darumb heissen die ordinaria / wann es werdenn gewiß penen darumb angelegt / vnnd darumb heyssen sie gemeyn wann es mag naher yeglicher vnder dem volck darumb verclagen.

C.de pe. sancimus C.ad.l.iul.maiesta. quis quis. extra de here. vergentis. C.ō fal. mon. instī. et. C. si q̄dru. pau. fecisse.di. ordinaria crimina instī. de. pub. iu. in pan. t. ff. e.l.j. vt dicus. l. continetur. t priuata crimina. extra ordinaria. ff.ō effrac. et expil. l.j. et de fur. l.j. t de pena. delic. l. sina. ordinaria. nota perpetuo: ff.ad turpil. l.j. C. ij C. ex q̄ cau. infra. arro. si possidentium. et. l. si seruertor. de hijs qui no. infa. q̄d ergo. §. pena grauior. ff. de pe. in seruorū. §. vin. et. l. respiciendum. ff. de pe. bodie. ff.ō pe. respiciēdū. C.ō pe. decurione.

¶ Die anderen übelthat heyssenn sünderlich vt extra ordinaria. Darumb das die peen dem erkennen des richters empfolhenn vnnd gehaltten ist / das er mag nach dem wesen der person / vnnd der missethat / die peen anlegen.

¶ Item inn den missethaten die Ordinaria heyssenn mag der richter die peen nit minderen / wann das erfaren der that steet vnnd ist in dem willen des richters. Aber die peen ist den geschriben rechten behaltten. Er thet dann sollichs so die sach erfaren wer / wann als dann mag er meren oder minderen die ordenlichenn penen / als wann des dings zů vil ist / vnnd auch nott ist eins exempels vnnd auch vff das das die peen eins sey / ein forcht vnnd schrechen den andern Sie würt auch gemindert wann die person die gesündet hatt ist einn ersame person gewesenn / vnnd hat villeycht nit mer dann einn mal gesündet / wann als dann mag er es minderen / er mag auch gantz ablassen. Es mag auch inn den extra ordinarijs übelthaten / der richter die verschulten peen meren / auß vrsach oder minderen.

¶ Item die richter sollen in leychten missethaten senfftmütiges gemüts sein / vnnd inn denn grossen sollen sie die strengigkeit der rechten mit eim temperament der senfftmütigkeyt vollenden / mann sol auch die vnnützen rede des volckes nit erhören / vnnd auch nit glaubenn / wann sie antweder den schuldigen oder sunder bitten zů absolvierenn / oder den vnschuldigenn vorderenn zů verdamnen.

¶ Item so die peen angelegt ist / so sol sie der verdampt leyden / fleücht er aber die peen sol im getzwyfacht werden / an der zeyt die er noch gelütten soltt haben da er geflohenn hat / vnnd were er zehenn iar verdampt gewesenn ann einem end zů sein so sol im fürbaß die peen ewig geurteylt werdenn / oder sol aber im ein ertzgrůben gesandt werdenn / vnnd ist einer zehen iar verdampt worden / vnnd ist am ersten geflohen so sol er in ein ertzgrůben gethonn werdenn / oder die peen sol im ewig sein.

¶ Item wann eim ein statt oder gegendt verbotten ist vff ein zeyt / fleücht der selbe / oder kumpt ann die end die im verbotten seindt das er da selbst hyn nitt dar / der sol in ewig ellend verdampt werden / dem der in ein ynsel ewig versent ist / würt die peen anngelegt das im das landt verbotten / vnnd darzů alle sein hab gemeyn geteylt sol werdenn / dem der in ein insel verdampt ist / vnnd das sein gemein geteylt ist sol man das haupt abschlagen / wann die vngehorsamkeyt des verdampten haufft die peen.

ff.e.relegati.et.l. aut dānū. §. q̄s q̄s.

¶ Item du soltt mercken / das vmb einn yegkliche übelthatt darumb / dann über das blütt gericht möcht werdenn / geteydingt vnnd über einn kommenn

ff.de bo. eo q̃ ante sen.l.ij.

mag werdenn on peen/ wann es ist zymlich einem yeglichen das er sein blütt erlösen mag in wölchen weg er ymmer mag. Aber dem verclager ist es verbotten/ wann er felt in die peen turpiliani/ von der du oben hast. Von dem würt außgenommen eebruch.

ff.ad turpil.ab accusatore.

ff.ō fur.fil.l.fisci.§. fiscī.

¶ Item in allen andern übelthaten in denn man nit über das blůt richt/ mag gůtlich teding oder gantz übergebung geschehen/ deßgleychen villeycht auch in der eebrechung.

Brvido ō Suza. C.de fur. post decisionē. ff.ō pdi.fur. si prosunt. ff.ō pac. sicut quedam.

¶ Item spricht ein doctor. Das offenlich durchs recht verhengt/ vnnd gündt sey zů teydingen/ vnnd übereyn zůkommen in sunderlichenn sündenn. Jedoch wo der geschuldiget über ein kumpt vnnd etwas gibt er würt verleümbt/ infamis in latein.

ff. de his q̃ no. infa.l.qñ.ff.l.sequē. ff.de furtis. cuz q̃. §.in popularibus. ff. de puarica.l. prevaricationis. ff.nau.cau.sta.l.ij. §.sin.

¶ Item setz das einer teding inn einer übelthat dar vmb über das blůtt gericht mag möcht werdenn/ vnnd darnach kumpt ein ander der wil inn vmb die selbe missethat verclagen/ sol nit der gehört werden? sprich nach der meinung des genanten doctors. Jst das er den die missethat vonn schmertzenn wegenn rüret vnnd zůgehöret vmb die übelthat über ein kumpt oder die missethat vergeyt vnd ablaß ist es anders ein malefitz darumb dann von verhencknüß des rechten getedingt mag werden/ so würt vnnd ist der weg zů verclagenn allen verschlossenn. Wann es sol nit offt von der missethat eines menschenn gefrist werdenn.

ff.de pac.iur. gentiū.§.si pactscar.ꝛ. l.si vnus.§.pacta.

¶ Item setz das fridung sey gemackt/ vnnd eintrechtigkeyt in den obgeschribenn sündenn vnnd besunderlich vmb ein todtschlag durch den erben/ mag nitt der vmb den todtschlag vom richter dannoch gestrafft werdenn das es gesein mag würt bewisen. Wann die übelthat sol nit vngestrafft bleyben. Herwiderumb bedunckt/ das es durch denn richter nit gestrafft sol werdenn/ wann der frid ist gesetzt vff gůtheit vnnd ist an im selbs gůt.

ff.ad.l.aq̃.lata vulneratus.ff. de offi. præs. congruit. C.de cad.tol.l.vnica.circa prin.

Hie wider ist.

¶ Item es sol niemandt on ein verclager gestrafft werden.

ff.de munic.ꝛ hospitio. §. si quis. C.de his qui veniam. etas. impetra. l.ij. C.cōmuni de leg.l.ij. in fi.

¶ Item also würden betrogen die recht die tedingen vnnd über ein kommen gunnen vnnd verhengen/ das doch nit sein sol.

¶ Item wann der dannoch gestrafft möcht werden/ so würt das recht allein vff wort vnd nit vff werck gesetzt/ das auch nit sein sol. Responß. Sprich/ ist dz ein statut ist in einer stat/ darumb einn missethat nit getedingt oder über einn kommen mag werden das selb statut sol durch denn richter gehalten werden/ wann die stette mögen sollich statut wol halttenn. Vnnd ob es wol schwere/ oder hertt ist/ yedoch so es gehaltten werdenn. Wann durch solliche statut ist gegangen von gemeynen rechten. Jst aber über sollichs kein statut/ so mag der richter einn sollichenn übelthäter nit straffen/ wann wölche vertedigung vnnd geding vom rechten gegündt ist/ hatt solliche krafft vnnd macht das sie alle schmacheit dannē thůt vñ ob die auch wider gemein nutz geschehen were.

ff.ō tit. ff.ō iusti. et iur. l. omnes. populi. ff q̃.ꝛ.a.q̃ manu.liber.l. pfpexit. ꝓiura prime all. Brvido.

ff.ad sylley. si quis in ius. §.j. Brvido

¶ Item setz das einer tödtlichen verwundt in seim beth ligendt sprech/ der hat mich verwundt/ ob dem den er also nent sollichs schaden bringt/ sprich nein.

ff.ad.l.cor.de sicca l.penul.

¶ Item setz auch/ ob einer getzungen mag werden das er mit einem übereinn komme/ wann durch sollichs einn vfflauff/ nider gelegt würt der darumb inn der stat were.

¶ Item setz das einer übere inn kommen sey/ vnnd mit dem anderenn fryde gemacht habe/ vnnd doch das malefitz nit bewisen sey/ ob er durch denn richter gestrafft mag werdenn/ als ob er das übelthat gethonn hab/ vnnd bedunckt ia/ wann der/ der übereinn kompt vnnd tedingt/ der selb würt gesehenn als ob er die missethat bekennt. Du sprichst nein/ er mag in nit straffen/ vnnd mit im vbereinn kommen soll also gesprochen werdenn. Jch bekenne nit das ich dich verwundt hab/ wo aber solliches erschine/ so sol es verteydingt sein/ vnd frid zwischen vns beyden.

¶ Item setz einer ligt im beth vnnd ist tödtlich verwundt/ vnnd hatt dem frid zůgesagt durch den priester/ der hat den friden in des namen vnnd statt vffgenommen der yn verwundt hatt/ ob der frid krefftig sey/ vnd bedunckt ia. Herwiderumb bedunckt das der frid nit thange.

ff.de adop.nō alit. ar.ff. de inſti. et iu.l.§ ius publicum. inſti.de inuri.ſtipu. §.alteri.ff.de re. in.in quo tutela. §.ūlt.

¶ Item der priester ist nitt procurator oder sein eygen mensch des/ von des wegen er den frid en vffgenommenn hat/ sunder er ist ein frembder vnnd frey person vnnd durch die freyen person überkommen wir kein clage.

ff.de verbo.obli.ſtita.§. igit pag an°. ff.de bo.auct. iudi. poſſ. ſeu venū cum vnus.ff.de confeſ. cerum.§ penul. ar.dicto.l.no alter ff.de inſti. et iure.l. j.§.ius publicū. C.ō vſur.quāquā li.vj. ff.ō verbo.ob.quotiens.

¶ Item dem der nit bey vns ist werdenn wir nit verpflicht. Du sprichst das diser frid krefftig ist. Wann als der offenn schreyber genent würt einn gemeiner amptman/ darumb das er gemeynklich yederman dient/ deßgleichenn ist auch der priester/ wann er ist schuldig yederman gemeynlich zů dienen. Vnd auch darumb/ wann wir sollen geneygter seinn vff das/ das ein ding krefftig sey. Wann der frid ist ein günstig sach vnnd ding/ vnd darumb so sol er außgebreytet werden.

¶ Item oben hast du das in diser missethat der eebrechung nitt getedingt vñ über ein kommen mag werden/ also das etwas geben werde.

¶ Nun setz das in einer statt sey ein statut/ das über ein yeglich übelthat geteydingt vnd über ein mag kommen werden/ mag vß verhengnuß diß statutz in der übelthat der eebrechung/ vnnd in annderen malefitzen da auch von geschriben rechten verbottenn ist zůtedigung getedingt werdenn nach der form der statut. Du sprichst das ein solche statůt das in allen sachen vnnd übelthaten zůtedingen verhengt/ nit krefftig nach thaugenlich ist.

ff.de lit. postu. here. cū q̃dā. C.ō pac. si q̃s ī cōscribēdo.

¶ Item setz/ einer ist ertödt worden der hat hinder im verlassenn etliche kinder vnder viertzehen iaren. Nun die mütter der kind/ vnnd eeweyb des ertödten ist gebenn worden zů eim vormundt denn kindenn/ die selb vormundt hatt getedingt vnnd frid gemacht/ vnnd denn todtschlag der kynder vatter verziehen ob nunn sollicher frid krefftig sey? Am erstenn bedunckt ia/ wann der vormundt mag gelt heyschenn vnnd ynbringen/ er mag auch in gericht schweren de calumnia/ vnnd auch sunst.

ff.ꝓco emp.l.quid fundus.§.fi.ff.ō iure iuran. tuto?.

¶ Item der vormundt würt gehalten an seins herren statt all die weyl er wol regiert/ aber nit wann er übel regiert.

ff.ō fur.fi pignora. §.fi.et.l.interdū q̃d scutellaz. C. de trā sac.ꝓfesens.et.lucius ?. et de admīſtr. tuto. lucius ti finj Brvido.

¶ Item er mag tedingen mitt dem dieb der dem/ des vormundt er ist gestolen hat. Du sprichst ist sollichs gewiß das der denn ertödt hat/ so ist der frid krafftloß. Jst es aber zweyffel/ als dann ist der frid krefftig.

ff.de prīna. delic.l. pen. C.ad.l.iul.de vi publi.

¶ Item setz/ das in einer stat seinn etwann vil statuta/ eins das strafft denn/ der verwundt einenn vff den todt/ also das er stirbt. Nunn hat einer ein überlauffenn vnnd also verwundt das er stirbt/ mag der mit beydenn statuten gestrafft werdenn. Am ersten bedunckt ia/ wann einn missethat würt durch das ander nit dannen gethon sunder gemeret. Herwiderumb bedunckt nein/ sunder er sol nur vom todten gestrafft werdenn/ wann es würt angesehen er hab in darumb überlauffen das er in tödten wolt/ vnd also wiewol da überlauff/

per dictam. l. qui in iure in prin.

vnnd verwunden/vnnd todschlag geschehen ist/so würt doch allein der todschlag für ein missethat geschätzt. Vnnd also sol einer vmb ein missethat nitt offt gestrafft werden.

¶ Du sprichst/ist das er jne in dem mûte überlauffen hatt das er jne tödtenn wolt so solt er allein vmb ein todschlag gestrafft werden/het er aber allein jm fürgesatzt in zů überlauffen/vnnd jm überlauffen ist der hader gewachsen/vnnd gröſſer worden/vnnd hatt in verwundet vnnd getödt er ist schuldig aller statuten/wann der wille vnnd der fürsatz vnderscheidenn die übelthatt.

Gzvido. Was sollen wir aber vns in disem zweyfel versehen/sprich das er in hab wollenn ertödtenn/ist das das überlauffen vnnd das verwundenn eines mals geschehen sein vnnd sunst nit.

ff.ad.l.cor.ßsic.l.fi. ff.ßre.milit.l.semel vers in prohemio. ff. oem reipublice. de ßscrip. quia id canre. ff. si mes. falmo. dixe. l.j.ſ.t.ij.i fi. Gzvido.

¶ Setz das er verwundt vnnd ertödt sey von yeglichem/vnnd inn sollichem ist nottürfftig das eins yeglichen streych wundenn angesehen werden. Wer vnnd durch wenn sollen die streich vnnd wunden beschauwet vnnd anngesehen werden/sprich durch den artzet. Wann mann soll zů dem zůflucht habenn der die selbe künst kann. Als auch gesprochenn würt vonn dem vndergenger agrimessor in latein genant.

¶ Item vß disem rechten volgt/das mañ zweyen wundt artzten die da sprechen/das einer sey von sollichen wunden gestorbenn/baß glauben sol dañ zwentzig zeügenn die do sprechen das der verwundt vom zůkommenden sachen selber gestorben sey.

inſti.ß fact. tu.ſ.ſin autem.

¶ Item so einer verwundt ist/vnnd der richter wil einn artzet welenn/vnnd die freundt des verwundtenn sprechenn zům richter/sie wöllen denn artzet selber welenn/was sol herynn geschehenn. Sprich/ist das die freundt des verwundten/vnnd des der verwundt hat/seindt eyntrechtig denn artzet zůerwölenn/so sol sich sein der richter nitt vnderwinden. Seindt sie aber nit eins/so sol der richter welen/deßgleychen steet auch geschriben von den vormundern die nit eins seindt.

¶ Item setz das einer sey vonn etlichenn verwundt worden/vnnd darnach gestorbenn/der artzet hat gesagt er sey von den wunden gestorben die im Peter geschlagen hatt/der richter hat den selben Petern verdampt als ein manschlachtigen/der selbe Peter spricht vnd bringet für/er sey nit von seiner wunden gestorbenn/sunder vonn der anderen wunden/vnnd bitt das mann andere besser meyster bringe/vnnd die selben erkennen laß vonn weß verwundenn er ertödt sey/vnnd die selben artzet sprechenn er sey von der anderen wundenn gestorbenn/ob nun solchs gegeben vrteyl krefftig sey. Sprich sicherlich nein zůgleycher weyß als etlich recht sprechenn/das das vrteyl das gebenn worden ist durch falsch zeügen oder instrument oder brieff kraffteloß ist vñ sol krafftloß geurteylt werden biß vff zwentzig iare.

C. ſi ex fal. inſtru. l. falſam. t. ff. l. fi. ö re iudi. diu⁹. Gzvido

ff.ö offi.ßſi. ꝑ gruit

¶ Item setz das einer bitt den richter das er denn. C. zwing das er in beleydig oder schedig/mag der solchs thůnn oder nit? Am erstenn beduncket/das der richter denn mag zwingen das er bürgen setz/das er den nit schedigen wölle/wann ein güter richter sol gedencken vnnd achten das er ein frydlichen vnnd gerůwig prouincien hab die er regiert.

ff.ö iudi. nō quēad modū. t de fideiuſ. in oib⁹. et. ff. ſi. ſer. ven. caruz actionū

¶ Item der richter sol die nit zů hader kommen lassen/die er mit seim gerichtszwang zwingen vnnd stillen mag.

¶ Item mann setzt bürgen sunst vmb habe zůbehalten.

¶ Item mann setzt bürgen vmb künfftigen schaden/als du obenn hast in einer sunderlichen clag/so deines nachbauwren zymmer trawet zůfallen ꝛc. Vnd darumb sol man vil mer vmb den leyb zůbehalten/dann vmb bawen bürgen setzen/wann die seel der menschen das ist die geseelten cörpel seindt weit für alle ding zůwegenn ꝛc. Herwiderumb beduncket nein/wann niemandt sol beschwert werden mit überflüssiger sicherheyt. ff.de dā. infec. ex ꝑedicto. vt in auté. vt cū ö ap. c.eg. ſ. ſi ꝓ o li cuius.

¶ Item solliche sicherheit zůthůn ist gar herte/vnnd das das hert vnd schwere ist das würt verschmecht vom rechten. ff.de ꝓcura. l. non cogendum ſ. ſi. ff. nau. cau. ſta. hec ſti pulatio in fi.

¶ Item es ist nit leycht yeglichem bürgen zůsetzen/wann vnderweylen mag man vil leychter überkommen gelt zůbehalten/dann bürgen. Es spricht auch das recht wann einer nit bürgen haben mag so sol mann ein geschworn sicherheit von im nemen. Du sprichst das er nit bürgen sol setzen das er den nit schedigen wöl/der richter sol in einen andern weg darumb sein/also er sol in gebietten bey einer grossen peen das er den nit schedige vnd villeicht das er die selben ff.ö pcur. ſed t hec perſone. ſ. non ſolum. in fi. t. ff. ſi ḋs cautio. in fi. ff.de iudi. l.j. ſ. ſed t ſi dubitetur vt in ſti. de ſatiſ. ſ. hoc C.ö epiſ. t cle. gñaliter. ff.de offi. ꝓfec. vr l.j. ſ. fi. ff.

¶ Item setz das der richter sehe das P. einen er- (straß oder gassen nit geet. ödt hab/vnnd ist sunst kein zeüg dabey gewesen an dem selben ende/mag der richter den selben. P. vmb das selb ertödten straffen/vnd beduncket ia/vnd es ist ye ware/das die manschlacht geschehen ist/darumb sollen die übelthat gestrafft werden/vmb des willen das das malefitz nit vngestrafft bleyb. ff.ad.l.aqli. ūa vulneratus. ff.de ſtatuliſ. a reo.

¶ Item der richter sol richten nach der warheit.

¶ Item dem richter sol mann denn glauben machenn/das ist vor dem richter sol mann beweysenn. Vnnd die weyl ers vor weyßt/so bedarff man im fürter meer kein glauben machen. C. ö ſenté. t in clo. iude. l. nemo iudex in fi. ff.de ꝓba. ḋnquaginta in fi.

¶ Item der richter so er die übelthat weyßt vnnd es nit strafft vnnd richt der sol gestrafft werden. C. de commer. et merca. l. ij.

¶ Herwiderumb beduncket er mag den nit straffen. ff.de offi. ꝓſi. illicitas. ſ. veritas.

¶ Item von dem manschlacht ist kein verclagung geschehen/darumb so soll er auch nit gestrafft werden. ff.ö munic. t bono. l. reſcripto. ſ. ſi qs.

¶ Item diser Peter hat nit bekent/vnnd ist auch nitt überwunden das er diß malefitz gethan hab/darumb sol er nit gestrafft werden. ff.de pe. cui ſtiaz ö teſti. l. vlti. ſ.j. et. ij.

¶ Itē ö richter mag nit zeug vñ richter sein in ö sach in ö er richten wirt oö sol ff ad treb ille ſ. ſ. tēpeſtiuus. ꝓ. l. ꝓhibitas t C.ö iudi. rē nō nouā. Gzvido.

¶ Itē wann ö richter den straffen möcht/so breücht er sich zweier ampt/als des richters vñ des zeügē dz sol nit sein. In diser frag sprich das ö richter in disem casus dē nit straffen mög/wā diß übelthat ist im offenbar als eim sunderlichē/vñ nit als eim richter/aber als offt etwas dem richter offenbar ist als eim richter so mag er wol procedierē vff das verdammen nach seiner gewyßheyt. Wo es im aber wyssendt ist als eim sunderlichen so mag er nit verdammen.

¶ Itē setz einer hat ein übelthar gethon/als er geladē was do erschein er/vñ satz bürgē/die verhiessen bey einer peen dz sie yn wolte wider bringē in gericht vñ dz er genůg thůn würde/vñ bezalē solt würd er verdampt/nach sollichem hat ö selb einē ertödt/vñ ist vñ dz selb ertödtē geladē vnd darnach in die acht gethon wordē/vñ auch alle sein hab gemeyn oder dem fiſco zů geteylt worden nach dē selben vordert der richter vō dē bürgen dz sie dē wider antworten als sie verheyssen haben/seynd sie das schuldig oder nit/vnnd sprich also für war neinn. Diß recht spricht vnder anderm. Ist einer vmb ein hauptsünde verdammet darumb er dann nit für denn richter schuldig ist gewesenn sich zům anderen dem richter wider in gericht zů stellenn/denn selbigenn soll mann p.l. ſi cū iudicio. ſi ſti. ſi. ſi qs cauno. t l. ſe. t. l. ſi qs rei capitalis. ſ. rei capitalis.

bilichen versehen/vnd diß exception ist auch nütz vnnd hilfflich seindt bürgen als das sie die peen nit schuldig seindt zůbezalen.

ff. de pac. l. fi. ¶ Item wolt aber der richter dem vmb das ertödten ein geleyt geben/ob dañ also die bürgenn schuldig weren ꝛc. sprich neyn/durch die vorgeschriben recht/ vnnd auch darumb wann sie seindt einn mal ledig worden/darumb mögen sie über iren willen nymme gebunden oder verpflicht werden.

ff. ad. l. iul. maiesta. famosi. C. si quis im pe. maledix. l. vnica. ꝛc. ¶ Item setz das einer ein getrawet hab das er yn schlagen wolt/der ist nünn geschediget oder geschlagen wordenn/vnnd man weißt nit von wem/ was sol har in geschehen: sprich ist das er ein solcher ist das er so böß ist das sein trauwen volendt vnnd nachkompt gewonlichen/so versicht man sich er hab es gethon. Ist er aber kein sollicher/so sol man sich solchs nitt zů im versehen/man sol zornes rede nit so gar bald oder leichtlich zůpeen ziehen. Vnnd wiewol mã sich versicht das ders gethonn hat so soll er dannocht nit verdampt werdenn/ wann es sol niemandt auß versehen vnd arckwon verdampt werdē. Er aber mag gepeiniget werden/vnnd in der pein erfaren werden ob ers gethon hab.

per. l. C. de pe. qui sententiam. ff. de quest. l. miles et. l. j. ff. ō regu. iur. nō dz ff. de alie. iu. mu. cau. facti. l. j. extra de constit. cognoscentes. xvj. q. vj. inuentum. C. ō pe. sancimus C. ne vx. pro mari ob mariorū culpā extra ō bis que fi. a ma. parte. ca. c. q̄ sunt in fi. ff. ō pe absente. i fi. ij. q. j. multi. 2. xj. q. iij. no lite recedere. xij. q. iij. illō. plane. xxvj. q. vij. alligāt. in fi. vt in p̄dicto. c. alligant. C. ne filj pro pa. l. ij. et penul. ff. ō iudi. l. fi. lōgi 2 de bo. bona fides. vij. q. j. scias. ff. pro so. actiōe. §. labeo. C. de p̄miptio. vltra. publica. li. xx. in fi. instit. pro so. §. vlti. ff. c. cū duobus. §. venit aūt extra de sponsa. non est vobis. ¶ Item der der den oberen teyl hat/hat nichts verschediget oder verschuldt/ darumb sol er auch in keinen weg gestrafft werdenn. Vnnd darumb sollen die sünd allein binden die die sie volbracht haben.

¶ Item es ist besser das die übelthat des schuldigen vngestrafft sollen bleiben dann das der vnschuldig verdampt werd.

¶ Item es müssen offt die bösen von der güten wegen leyden. Vnnd darumb so sendt got keinem kein vnuerdiente straff. Vnd darumb sol auch der mensch niemandt ein vnuerdiente straff anlegen. Vnnd also sol der teyl des vnschuldigen nit gestöret werden/wann es möcht nit steen bleybenn/so des schuldigenn teyl zerstört würt.

¶ Item es ist besser rechnung zůgebenn von überiger barmhertzigkeit/dann zů vil vnbarmhertzigkeit. Darumb sol auch das kindt für denn vatter nit gestrafft werden. Noch vil minder ein frembde person sol für ein ander gestrafft werden. Derwider vmb würt bewisen das das hauß sol zerstört werden/ wañ es ist gemeiner nutz das die übelthat nit vngestrafft sollen bleyben. Vnnd darumb so sol der gemein nutz für den sünderlichen gehalten werden. Vnnd also zympt vil meer das das gemein hauß zerstöret werde dann nit.

¶ Item es schadt dem nit ist das seinn teyl auch zerstöret würt/ wann er mag einen zůflucht haben wider sein gesellenn auß der vrsach wann er leydet vnnd nympt schaden auß seins gesellen schulde. Es machet sich auch offt das vmb eins missethat wider sein haußgesind der yngang der kirchen oder kilchen verbotten würt.

¶ Item vmb eins oder vnderweylen mer missethat seint offt gar vil gestrafft worden. j. q. iij. ites p peccā to acho:

¶ Item vmb die missethat der burger würt die gantz statt des bistumbs beraubet. Deßgleichen bedunckt auch das der gestrafft mag werdenn vmb des andern missethat/ die weyl sollichs vmb billicher sach willen geschicht/ wann offt verdirbt der gerecht für den vngerechten. xxvj. q. j. ita nos. C. ō pdi. instit. infecta. in p̄n.

¶ Item zwo steet die nit gesündt hatten giengen dannocht vnder mit den anderen die gesündt hatten. Vnd auch darumb wann der der mag seins gesellen teyl an sich lösen/vnnd mag villeicht auch dartzů gezwungen werden. Vnnd sol dem fisco das gelt geben vnd betzalen/du sprichest das das hauß mag gantz zerstöret werden/aber der ander mag vmb sein schaden wider den ertödter clagen/vnd sol sein willen behalten/als dann Colandinus sprach das er des zůhoher schůll hab helffen vrteylen/er spricht aber das die widfart gleycher möcht sein/oder das das oberteil zerbrochen soll werden/oder mag aber denn werdt dem fisco betzalen/so behebt er das gantz hauß. extra ō pe. di. j. sed et continuo. ff. cōi. d. cōi. di. §. vlti.

Etliche frage die vff die statut der steet in der verclagung dienen.

¶ Darumb das in den verclagungen der übelthatten/offt zůflücht vnnd zůgang geschicht vff die form der statuten/vnd die malefitz werden nach inhalt der statuten gestrafft vnd volendet/die selben statuten seint vnderweilen verborgen/vnderweilen vnder einander widerwertig. Darumb merck einn wenig von der selben matery.

¶ Am ersten ist ein frag ob einn statut möge interpretiert/ das ist auß geleget werden/wie man das versteen soll/vnnd bedunckt am ersten ia/wann wo der rechtsetzer nit hintzů gethonn hat/da thůn wir hintzů/ vnnd wo er nit vnderscheiden hatt da vnderscheyden wir. Wann wir interpretieren des fürsten gesetz das von fürsten gesetzt ist. Noch vyl mer mögen wir interpretieren vnnd außlegen ein statut das vom magistrat gemacht ist wann das recht vnd constitutz das genent würt macedonianum/ das verbeüt das dem sune der in seines vatters gewalt ist kein gelt gelyhen vnnd gewechselt sol werden/ würt interpretiert vnnd außgelegt das das selb recht vnnd gesetz auch verstanden sol werden/in wein/getreyd/vnd öle. an statuta accipiãt interpretationem. ff. de pub. in rem actio. l. de p̄tio. ff. de condi. ca. data quod seruus ff. ad senatus. macedo. sed iul. mutui.

¶ Item das recht iulia das geschriben steet instit. qui ali. licet vel non. in p̄nci. das verbeüt die empfrembdung des grundes der zů morgen gab gebenn ist würt verstanden vnd interpretiert/sey das alle hab verkauft werd/das dann der selb grundt damit auch im kauff begriffen werde/ vnd also die empfrembdung des selbē grunds geschehe/vnd also geet ō selb grund mit der vniuersitet in der gemein hinweg. Vnd noch vil ander geschriben recht werden interpretiert ꝛc. vnnd wo das were dz ein statut nit interpretiert würde/so volget gar groß laster vnnd missethat dar auß. Setz das in eim statut stee vnd gesetzt sey welcher ein menschen tödt/das der selb auch getödt soll werdenn. Nym war einer tödt einen darumb das er im sunst nit widerstandt mag thůn/vnnd sich nit anders sein entwören mag/ vnd thůt sollichs allein vmb beschirmens willenn/oder so einer einenn dieb ertödtet. In dem casus als dann sollichs das recht verhengt/oder so ein narr furiosus in latein oder ein kindt ertödt. ff. de fun. dota. l. j.

ff.dele.sij.l. nō alit erde exerci. actiō.l.j. §. sitis qui nauem.

Nymwar wo das statut nit interpretiert würd/die vorgenantē müsten auch ertödt werdenn/das were nunn auß der massen böß vnnd vnrecht/vnnd also von forcht wegen des statuts/so ließ sich einn yeglicher ertödten/oder im sein habe nemen/oder er würd aber nit gestraft mit der peen diß statuts/das ist wider vil recht. Herwiderumb beduncket mich das nit zymlich sey zů interpretieren wann es sol bey denn worten des edicts vnnd gebots besteen/vnnd ist nitt nott das es außgelegt vnnd interpretiert werd. Du sprichest wann das statut gewiß ist/so ist nit zymlich das es interpretiert werd. Aber wann es nor ist so mag es wol interpretiert vnnd außgelegt werden/als du wol in dem casus versteen magst.

ar.ff.de re.iudi: in ambiguis. ff.ō orīg.iur.l.ij.§.exactis ibi interpretatur. ff.ō.re iu.l.inde.neracius.ꝛ.l.in ambiguis.

¶ Item nun ist einn frage wer soll oder mag diß interpretatz oder außlegung thün/vnnd beduncket das die/die selben statuten gemacht haben.

¶ Item wir sehen das der testator das ist der der sein testament gemacht hat interpretiert sein willen.

ff.qui testa. facere. posſ. here. §. si qd. C.ad.l.cor.de fa. si quis decurionem. C.ō le. leges sacratissime.ex.l.cū ō nouo.ff.e.et iō.ex.l.nā vt ait Pedius.

¶ Item wo in einer commission das in lätein ist rescriptum genant würt zwifel ist/so sol das interpretieren genommen werdenn vonn dem/vonn dem es ist außgangen.

¶ Item der offenbar schreiber der interpretiert sein instrument.

¶ Item wo ein zweyffel ist in eins fürsten gesetz vnnd recht/so můß man zům fürsten geen das ers interpretiert/mag man in anders gehaben.

¶ Du sprichest das das selb commun oder die des selbenn radts vonn der gewalt wegenn sollich statut gemacht ist wordenn die mögenn interpretierenn/wann den selbigenn gebürt zů interpretieren/der da macht hat zůsetzen vnnd zů statuieren.

ff.dele: et senatꝰ cōsul.l.minime. ex.l.fi de interpretatione ff dele.et senatusc̄ō sul.benignē.ꝛ.l.in ambigua.C.dele.ꝛ cō.qō fauore. ff.et de iudi. nullit. ff.ō cōdi.et demō. l.publius. ff.de fi.instru. scripture. ff. de re. ju. vbi repugnātia: ff.de solutio. et libera. put qui quis. C.de mādatis prīci.si quis in prinei. ff.de re.iu. nemo potest mutare.

¶ Item wo aber das selb commun oder die selben des radts das statut nit interpretieren/sprich wo das selb statut auß gewonheit het einn verstentnüß genommen/die selb verstentnüß sol gehaltten werden. Ist aber der selb statut durch gewonheit in ein gewiss en weg oder form nit verstanden/so soll es interpretiert werden in den güttigern vnd senfftigen weg vnd teyl. Durch also das wider denen nichts geschehe von des nutz wegen sollichs statuiert vnd gesetzt ist. Ist aber das nit erscheynt wölcher teyl der senfftmütiger sey/so sol es beseyben bey der strengikeit der wort des selben statuts.

¶ Item wo zwey statut seindt gleich wider einander/also wo man eins hielt so würde das ander gantz dannen gethon/so sol keins behalten werden.

¶ Item setz das ein statt hab ein statut gemachet/ob sie die selbe statůt widerlieren vnnd ab mögen thün? Sprich ia mit diser vnderscheid/ist das das statut ist gemacht über den handel oder gewerb der Statt/so mag es abgethon vnd gewandelt werden. So mag auch niemandt im selbs ein recht setzen von dem er nit zymlich mag geen. Wo aber einer nach innhalt des statuts hett etwas zůrecht gewonnen/so mag das selb statut da zůmal nit gewandelt werden noch abgethon/wann es mag niemandt sein rate wenden mit eines anderen schaden.

¶ Item oben hast dn in wölcher übelthat einer verdampt vnnd dartzů auch sein habe confisciert oder gemein geurteilet mag werdenn/vnnd auch wann den erben das erb genommen mag werden.

De bonis eorum qui mortem sibi constituerunt/vel conscuerunt.

¶ Von den die in selbs den todt thůnt.

¶ Oben hastu von den penen vnnd auch von der habe der die verdampt seint worden. Nun von der habe der die in selbs denn todt thůnt. Merck den vnderscheydt ob einer vß gewißheit der übelthat im selbs denn todt ann thůtt/oder vß einer anderen vrsach/als von vngedültigkeit des wetagen/vnd schmertzē seiner kranckheit/oder das er sich schäm das er so vil schuldig sey/ob pudorem eris alieni/vnnd inn disen casus ist es gewiß/das mann dem erbenn das erbe nit nemmen sol. Aber inn dem ersten casus ist es vngewiß/so würt es also vnderscheyden/ob es ein solliche übelthat sey gewesen darumb dann den erbenn das erbe nit genommen solt werden/als were diebstal/als dañ so werden den erben die habe nit genommen. Were aber die selb übelthat also/das die verclagung nach dem tode möcht angehaben werdenn/als repetundarum/peculatus vnnd lese maiestatis/so werden den erben die habe genommen/wo aber die verclagung nach dem todt nit möcht angehaben werdenn/so sollenn die habe den erben nit genommen werden/er het im dann erst denn todt gethon nach dem vnnd der kriege contestiert wer worden/oder nach dem als er in der übelthat begriffenn wer worden. Wie aber so einn zwyfel ist/warumb er sich ertödt hab/sprich man soll beweysen das er sich vmb diß übelthat ertödt hab. Also hastu das nit war ist wann sich einer ertödt/so sol in sein herr erben/dañ wie oben stot mann soll nit als bald glaubenn/es würde dann solliches durch die rechtbücher bewisenn. Aber die herren erben gern/des werden sie gottes genad empern.

ff.de iu.fisi.l.in fratr de.§.ij.ꝛ.ij.ō bo: eo.qui an sen.l. vlt. ꝛ.C.e.l.j.et.ij.

ff.e.l.vlti

De sententiam passis et restitutis.

¶ Von denen die von den penen erlöset werden als der richter das vrteyl geben hat.

¶ Du solt wissen das vnder weylenn einer erlößt würt vonn der peen als der richter sein vrteyl geben hat/vñ ein malefitz vnd übelthat/vnd die selben werden wider das vrteyl restituiert/das ist erlöset vonn der peenn oder straff/als dann das vrteyl inn helt/vnnd das geschicht vnnder weylenn durch genade indulgentia in latein/vnnd dann erkobert der selb wider sein habe nach seym leümůt. Er felt auch nit wider in seins vatters gewalt. Es wer dann das der Fürst anders sprech in seinenn brieffen rescript inn latein/wo aber einer restituiert würt in integrum das ist gantz vnnd gar/der selbig erlößt alles das das im nütz vnnd gütt ist/sein wirdigkeit/seinn eer/vnnd seinn leümůt. Er würt auch zů nutz vnnd vnnutz restituiert/wann er můß fürbaß seinen glauber betzalen/der sun felt auch in seins vatters gewalt/vnnd libertus in seines patrons gewalt. Deßgeleychen ist auch wo der vatter deportatus were/das im die stat ewigklich verbotten were vnnd alle sein habe gemeyne geteylet were/würt der selb in integrum restituiert das ist gesprochen zůteutsch so vil als gar vnd gäntzlich so fallē sein kind wider in sein gewalt vñ würt im damit verlühē vñ gegunt die regierūg ō habe seiner kind ist er anōs sunst eins gätzē gütē leümůtz vñ sunst nit. Also hastu dz des fürstē dz ist des künigs gewalt in solchē

C.e.frustra.ꝛ.l.si pater.et.l.gñalis.

C.e.l.si

C.e.l.antepenulti

dingen ist außgenommen/vnnd die vnderthonen nichts wider denn selben gewalt gethün noch machen mögenn/wenn er wil so mag er da wider restituieren gäntzlichenn vnnd gar/oder nur eins teils. Wann der Fürst mag eim sein eer wider geben so er sie mit einer übelthat oder inn eim vrteil verlorenn hatt/ wer von diser matery meer wöl wissen/der süchs.

C. de sententiã pas sis et restitutis &c.

CHie enden sich die clagen vnnd nützliche leer diß sunderlichenn büchs vßgemeyn geschriben rechten der Keyserlichen gesetz vnnd denn hauptbücheren/ originalibus in latein Pandectarum. ff. C. Institut. gezogenn/so vil vnd der zů dem täglichen gebrauch vnnd übung not seindt. Gott dem allmechtigen zů lob/vnnd dem menschlichen geschlecht zů nutz/damit die finstermüß der vnwissenheit abgeschnitten vnnd das recht verstentlich in treffenlichē schwārē hāndeln zů tag vnnd licht bracht werd. Dar durch sich ein yeder/Er sey Clager/ Antwurter oder Richter/vor vnrechter that/handelung vnnd fürnemen hüten mag zůerwerben mit der gerechtigkeit/nach disem hinfarenden vnnd zergängklichen leben/die freüd vnd seligkeit des ewigen leben. Amen.

Getruckt. vnnd zum dritten mal Reuidiert durch denn Ersamen Martinum Flach Burger zů Straßburg. In verleg/vnnd expenß des fürsichtigen herren Johanns Knoblouch. Vnnd vollendet am Mentag nach sannt. Otmars tag. Des iars. Als mann zaltt nach der geburt Christi. M. CCCCC. xxj. CRegnante diuo Carolo Imperatore felicissimo &c. Anno imperij eiusdem secundo.

Sebastiani Brant beschlusz red ex Salustio.

CEin yeder soll betrachten wol.
Wer vrteylen vnd recht sprechen sol
CDas nit erbarmung/freüntschafft/greydt
Noch auch zorn/feyndtschafft/haß vnd neydt
In seim gemüt sich etwas rege
Vnd von dem weg des rechten wege
Wo der stück eins nympt überhandt
Da nympt warheyt vnd recht ein schwanck

Eneas Syluius.

CWo man die vrteyln zalen thůt
Vnd nit wigt/würt es selten gůt
Dann weyßheit stat nit in der zal
Noch in vil köpffen überal
Sunder in kunst/übung vnd synn
Da wigt ein kopff mer dann vil kynn
Als vrteyln der fürsichtigkeit.
Stat vff kunst vnd erfarlichkeit.



I. F. a. 5.